

Beteiligungsbericht 2020-2021



Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Leserinnen und Leser!

Die Stadt Augsburg bietet seinen Bürgerinnen und Bürgern eine hohe Lebensqualität mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und attraktiven Arbeitsplätzen an einem zukunftsgerichteten Wirtschaftsstandort. Um dieser „Daseinsfürsorge“ gerecht zu werden, hat die Stadt Augsburg einen Teil dieser vielfältigen Aufgaben auf Unternehmen übertragen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Erst durch das Zusammenwirken der klassischen Dienststellen der Stadtverwaltung und den Beteiligungsgesellschaften gestaltet sich nachhaltig die geschätzte urbane Attraktivität unserer lebenswerten Stadt und es entsteht ein signifikanter Mehrwert für die Wertschöpfung in der Region.

Das Aufgabenspektrum der kommunalen Beteiligungen umfasst insbesondere die Bereiche Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz, Wohnungsbau, Telekommunikation, Bildung und Kultur sowie Gesundheit.

Der vorliegende Beteiligungsbericht 2020/2021 bezieht sich auf die Geschäftsjahre 2019 und 2020. Er informiert gemäß den gesetzlichen Anforderungen (Art. 94 BayGO) über die wirtschaftliche Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen der Stadt Augsburg, soweit der Anteil am Stammkapital jeweils mindestens 5 % beträgt.

Des Weiteren vermittelt der Bericht ein umfassendes Bild der Betätigung der Stadt außerhalb ihrer Kernverwaltung, indem er auch die Zweckverbände und die wirtschaftlich tätigen Vereine, an denen die Stadt Augsburg beteiligt ist, umfasst.

Der Beteiligungsbericht 2020/2021 kann über das Internetportal der Stadt Augsburg unter www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/buergerservice/aemter-behoerden/staedtsche-beteiligungen abgerufen werden.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Geschäftsleitungen der Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg herzlich für die intensive Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger für ein lebens- und liebenswertes Augsburg, insbesondere in dem so schwierigen Corona-Jahr 2020.

Augsburg, im November 2022

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Weber'.

Eva Weber
Oberbürgermeisterin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Kommunale Unternehmen im Überblick	8
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“.....	8
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“	9
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“	10
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“	11
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“.....	12
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“.....	13
Rechtsformen städtischer Beteiligungen	14
Sektoren städtischer Beteiligungen	15
Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien 2019 und 2020.....	15
Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg.....	16
Die Unternehmen der Stadt Augsburg	20
Konzerngesellschaften	21
1. Stadtwerke Augsburg Konzern	22
2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.....	28
3. Konzern Wohnbaugruppe Augsburg.....	32
Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung	34
4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV.....	35
5. Abwasserverband Untere Wertach	38
6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost.....	40
7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	42
8. Abfallverwertung Augsburg KU	44
9. Bayerngas GmbH.....	49
10. Bayerngas Energy GmbH.....	52
11. bayernets GmbH.....	54
12. bayernugs GmbH.....	57
13. bayernservices GmbH.....	59
14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG.....	61
15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	63
16. Erdgas Hindelang GmbH	64

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH.....	65
18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH.....	67
19. erdgas schwaben gmbh	69
20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH.....	72
21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG	73
22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH.....	74
23. EVB Netze GmbH & Co. KG	75
24. EVB Netze Verwaltung GmbH	77
25. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH Co. KG	78
26. Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH	80
27. Gasnetz Donauwörth GmbH.....	81
28. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG.....	83
29. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH	85
30. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG.....	86
31. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH.....	88
32. Gasnetz Kempten Sonthofen GmbH.....	89
33. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH.....	91
34. Metering Süd GmbH & Co. KG	93
35. Metering Süd Verwaltungs GmbH.....	95
36. RIWA GmbH.....	96
37. schwaben netz gmbh.....	98
38. schwaben regenerativ gmbh	101
39. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH.....	104
40. swa Netze GmbH.....	109
41. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH.....	115
Unternehmensbereich Verkehr.....	119
42. Augsburger Flughafen GmbH.....	120
43. Augsburger Localbahn GmbH	123
44. Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.....	125
45. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH	128
46. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH.....	132
47. KSA GmbH, Augsburg	135
48. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg	136
49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH.....	137
50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH.....	140

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH.....	143
Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung, Umweltkompetenz	147
52. Jobcenter Augsburg-Stadt.....	148
53. Augsburg Innovationspark GmbH.....	150
54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH...	153
55. bifa Umweltinstitut GmbH	156
56. BUGA - Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH.....	159
57. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH).....	161
58. IT-Gründerzentrum GmbH	164
59. Kongress am Park Betriebs GmbH.....	167
60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	170
61. Regio Augsburg Tourismus GmbH	172
62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	175
63. Regionaler Planungsverband Augsburg	179
64. Stadtparkasse Augsburg	182
65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg.....	184
66. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg	186
Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung	188
67. Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH.....	189
68. Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH.....	192
69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)	194
Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation	197
70. M-Net Telekommunikations GmbH	198
Unternehmensbereich Bildung und Kultur	202
71. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.....	203
72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH.....	207
73. Kurhaustheater GmbH	209
74. Landschaftspflegeverband Zusam	211
75. Mittelfränkisch- schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg	213
76. swa KreativWerk GmbH & Co. KG	214
77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH.....	218
78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH	220
79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	223

Unternehmensbereich Gesundheit	225
80. BKK Stadt Augsburg.....	226
81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	229
82. Krankenhauszweckverband Augsburg.....	231
83. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg	234
Wirtschaftlich tätige Vereine im Überblick	237
Wirtschaftliche tätige Vereine im Überblick.....	238
Anhang	239
Erläuterung einiger Fachbegriffe	240
Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte)	242

Aufgabenstellung

Der Beteiligungsbericht hat die Aufgabe, einen generellen Überblick über die Unternehmen der Stadt Augsburg zu geben. Der Bericht ist eine Art Nachschlagewerk, mit dem sich der Leser über die Unternehmensziele, die Leistungskraft und die wirtschaftliche Situation der Beteiligungen informieren kann. Über einen Mehrjahresvergleich wird auch die Entwicklung der Unternehmen aufgezeigt.

Dieser Bericht beschränkt sich nicht auf die nach Art. 94 BayGO zwingend geforderten Beteiligungen an Gesellschaften privaten Rechts, sondern beinhaltet auch die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts, an denen die Stadt Augsburg beteiligt bzw. in denen sie Mitglied ist. Des Weiteren erfolgt ein Überblick über die wirtschaftlich tätigen Vereine. So soll ein umfassendes Bild aller außerhalb des Haushalts der Stadt Augsburg agierenden Unternehmen erzielt werden.

Zum Inhalt des Berichts:

Basis dieses Berichts sind die Jahresabschlüsse und Lageberichte der Jahre 2019/2020.

Die Beträge sind auf volle Tausend € gerundet. Es können sich deshalb in den Summenzeilen und bei den Abweichungen Rundungsdifferenzen +/- 1 bzw. +/- 1 % ergeben. Die Informationsqualität wird dadurch allerdings nicht verringert.

Veröffentlichung der Geschäftsführerbezüge

Bei Gesellschaften privaten Rechts (GmbH, AG) werden die Bezüge des geschäftsführenden Unternehmensorgans gem. Art. 94 Abs. 3 BayGO unter der Rubrik „Organe der Gesellschaft“ dargestellt.

Die jeweiligen Einzelbezüge werden ausgewiesen, wenn entsprechende Regelungen im Anstellungsvertrag die Pflicht zur Mitteilung der Bezüge vorsehen oder diese freiwillig zur Veröffentlichung mitgeteilt wurden.

Bestehen diese Voraussetzungen nicht, erfolgt die Veröffentlichung der Gesamtbezüge gem. § 285 Nr. 9 HGB, soweit die Offenlegung der Bezüge durch die Gesellschaft nicht unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt.

Weiter ist bei Kommunalunternehmen nach Art. 90 BayGO von der Kommune daraufhin zu wirken, dass jedes Vorstandsmitglied vertraglich verpflichtet wird, die ihm im Geschäftsjahr gewährten Bezüge im Sinn von § 285 Nr. 9a des HGB der Gemeinde jährlich zur Veröffentlichung mitzuteilen.

Der Vorstand der Stadtparkasse Augsburg teilen ihre Vorstandsbezüge in einer Gesamtsumme auf freiwilliger Basis mit.

Neu aufgenommen wurden in den Bericht:**Gasnetz Donauwörth GmbH**

Die Gasnetz Donauwörth GmbH wurde am 18.12.2019 gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind die Übernahme, das Haben und das Halten, die Verpachtung, die Instandhaltung und der Ausbau des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Großen Kreisstadt Donauwörth sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH

Die Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH wurde am 12.06.2019 gegründet. Gegenstand des Unternehmens sind die Übernahme, das Haben und das Halten, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung der Gasversorgungsnetze im Gebiet der Städte Kempten und Sonthofen.

Entfallen in diesem Bericht sind:**Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg**

Das Kommunalunternehmen Klinikum Augsburg wurde zum 31.12.2018 aufgelöst. Das Universitätsklinikum Augsburg ist zum 01.01.2019 in die Rechte und Pflichten des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg eingetreten.

Klinikum Augsburg Procurement & Trading GmbH

Das Universitätsklinikum Augsburg ist seit dem 01.01.2019 alleiniger Gesellschafter und Eigentümer der Klinikum Augsburg Energy Procurement GmbH.

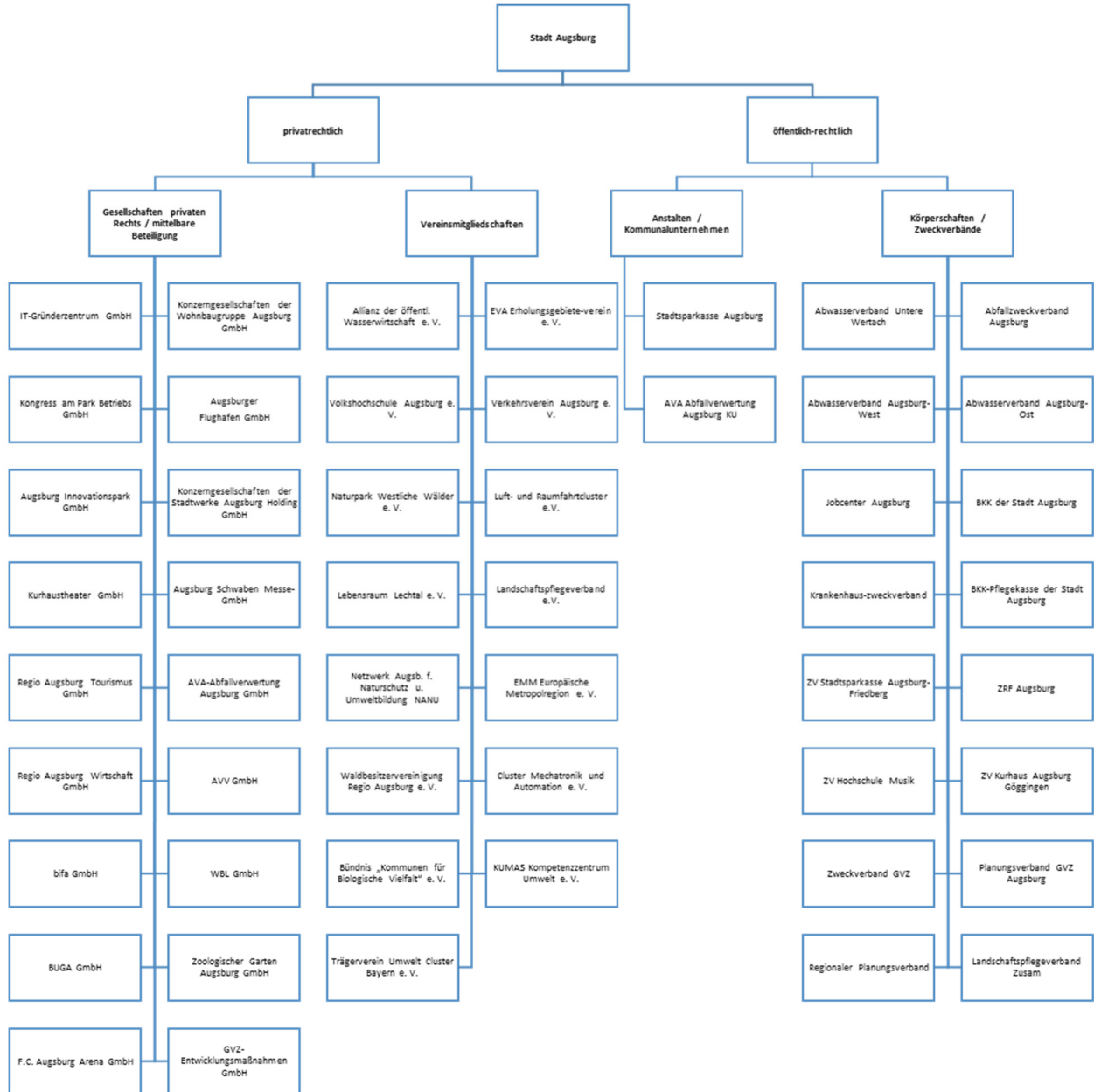
TIA GmbH

Die TIA GmbH ist mit Handelsregistereintrag vom 01.09.2020 mit der Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene – Straße (DUSS) mbH verschmolzen.

Kommunale Unternehmen im Überblick

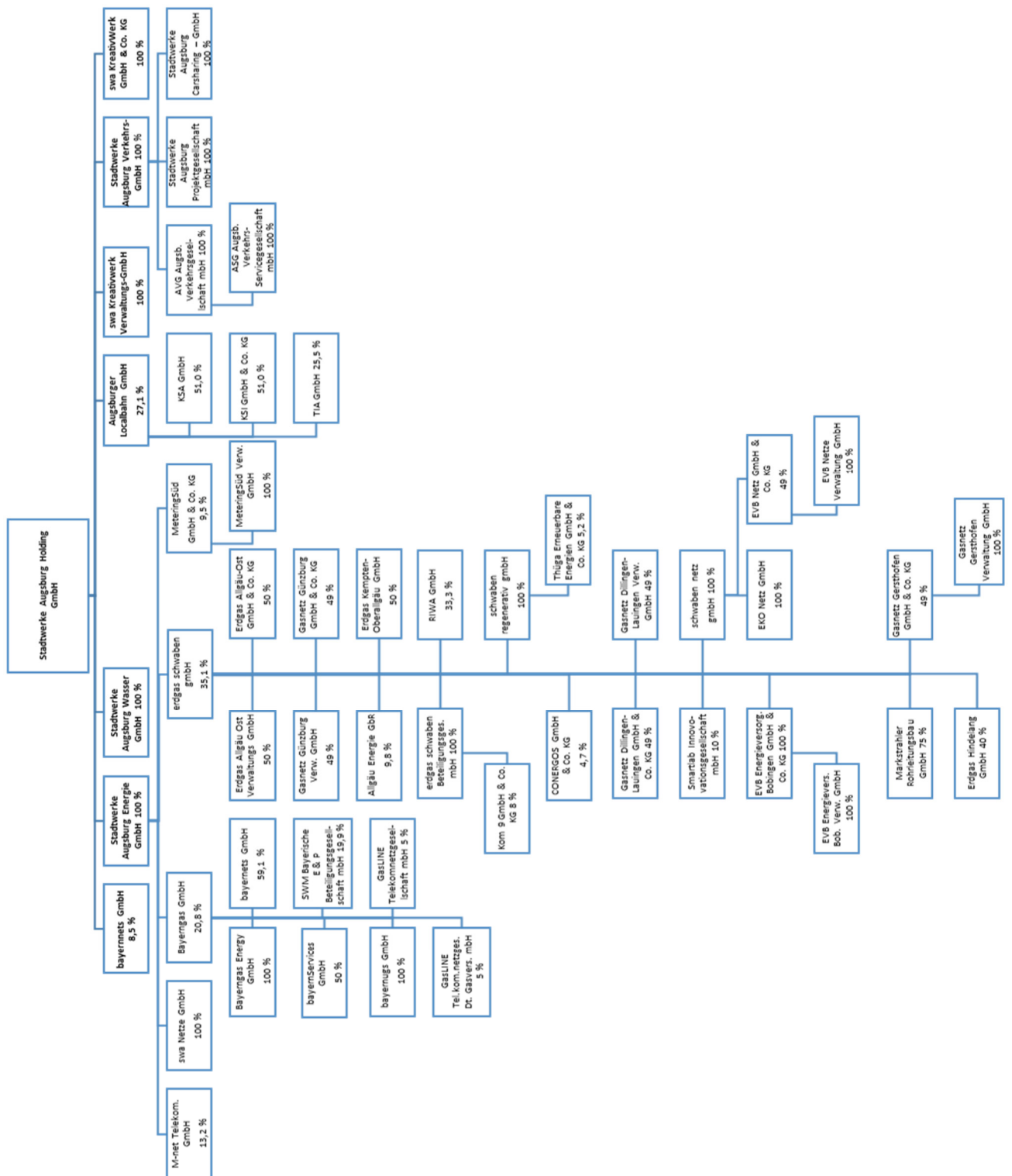
Organigramm „Rechtsform städtischer Beteiligungen“

Stand 31.12.2019/ 31.12.2020



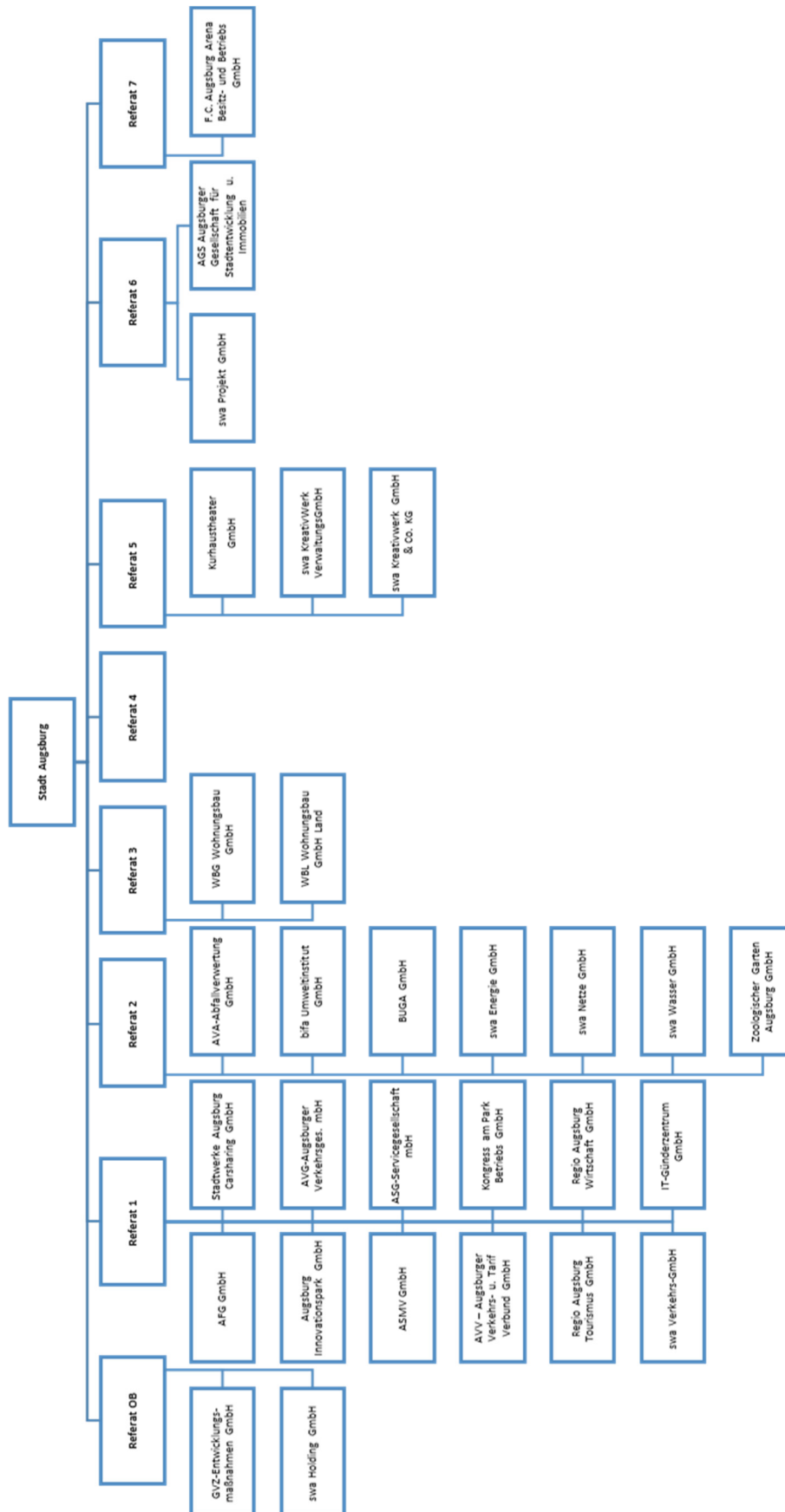
Organigramm „Konzern Stadtwerke Augsburg“

Stand: 31.12.2019/ 31.12.2020



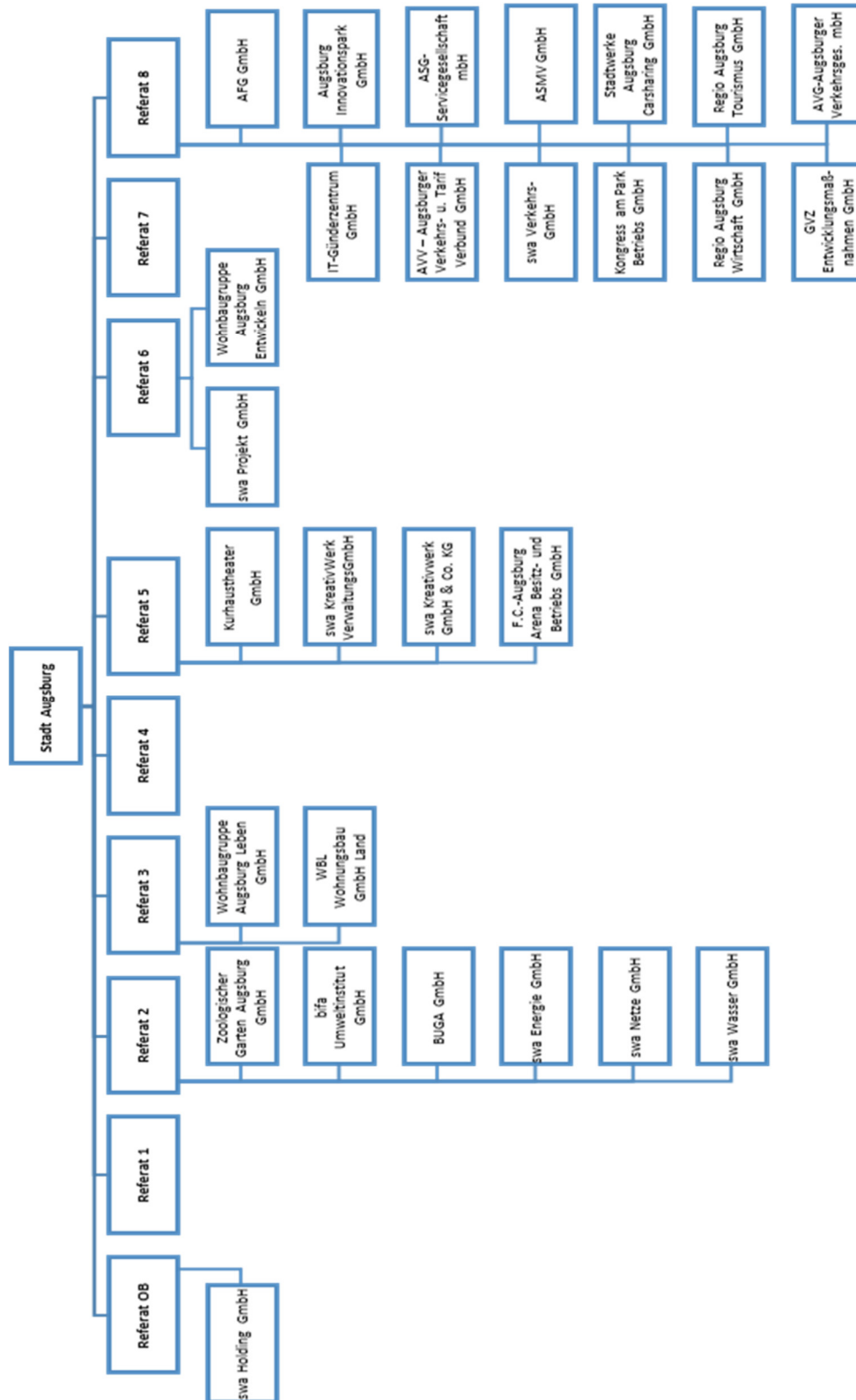
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“

Stand: 31.12.2019



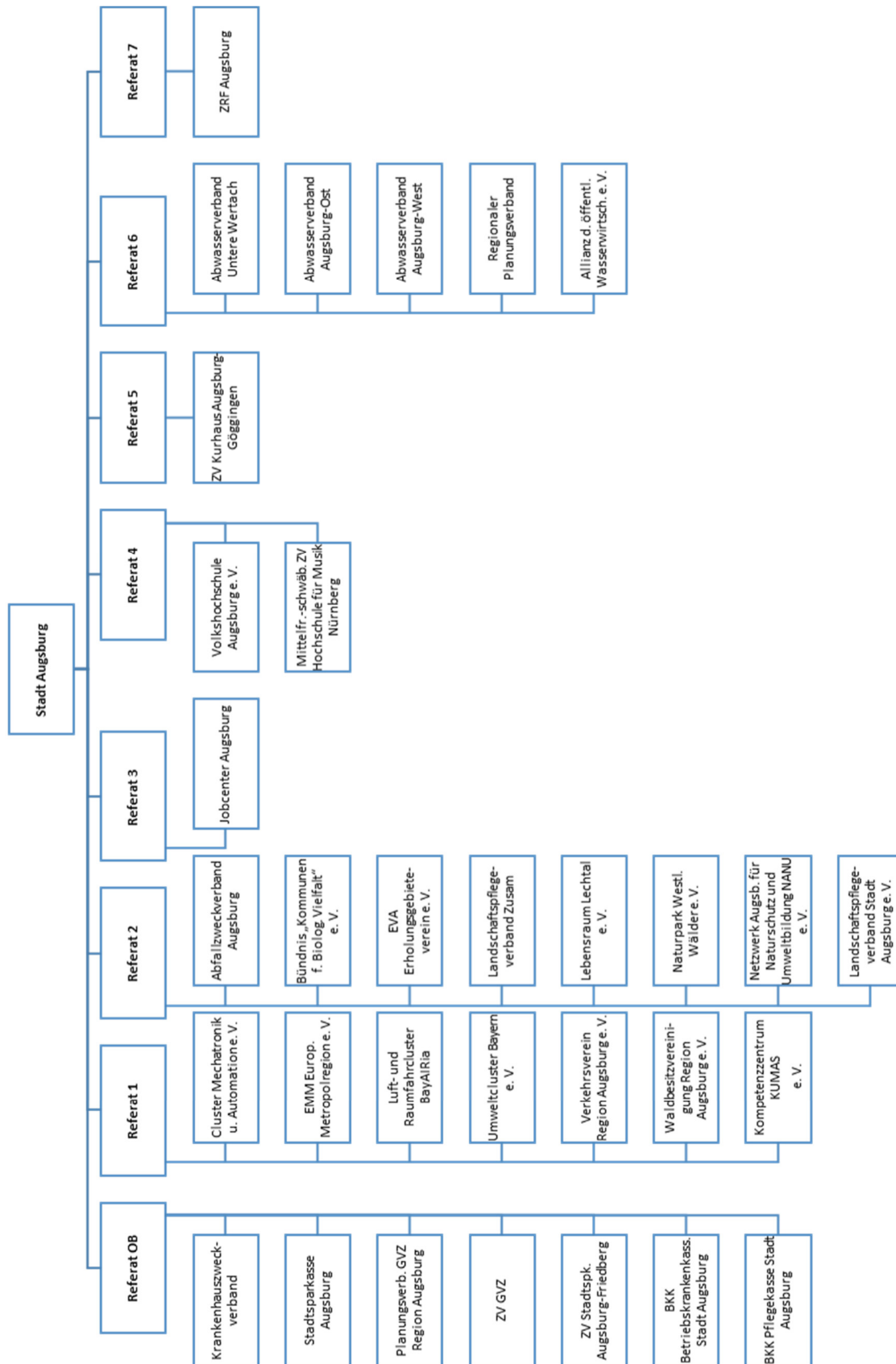
Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg - Gesellschaften privaten Rechts“

Stand: 31.12.2020*

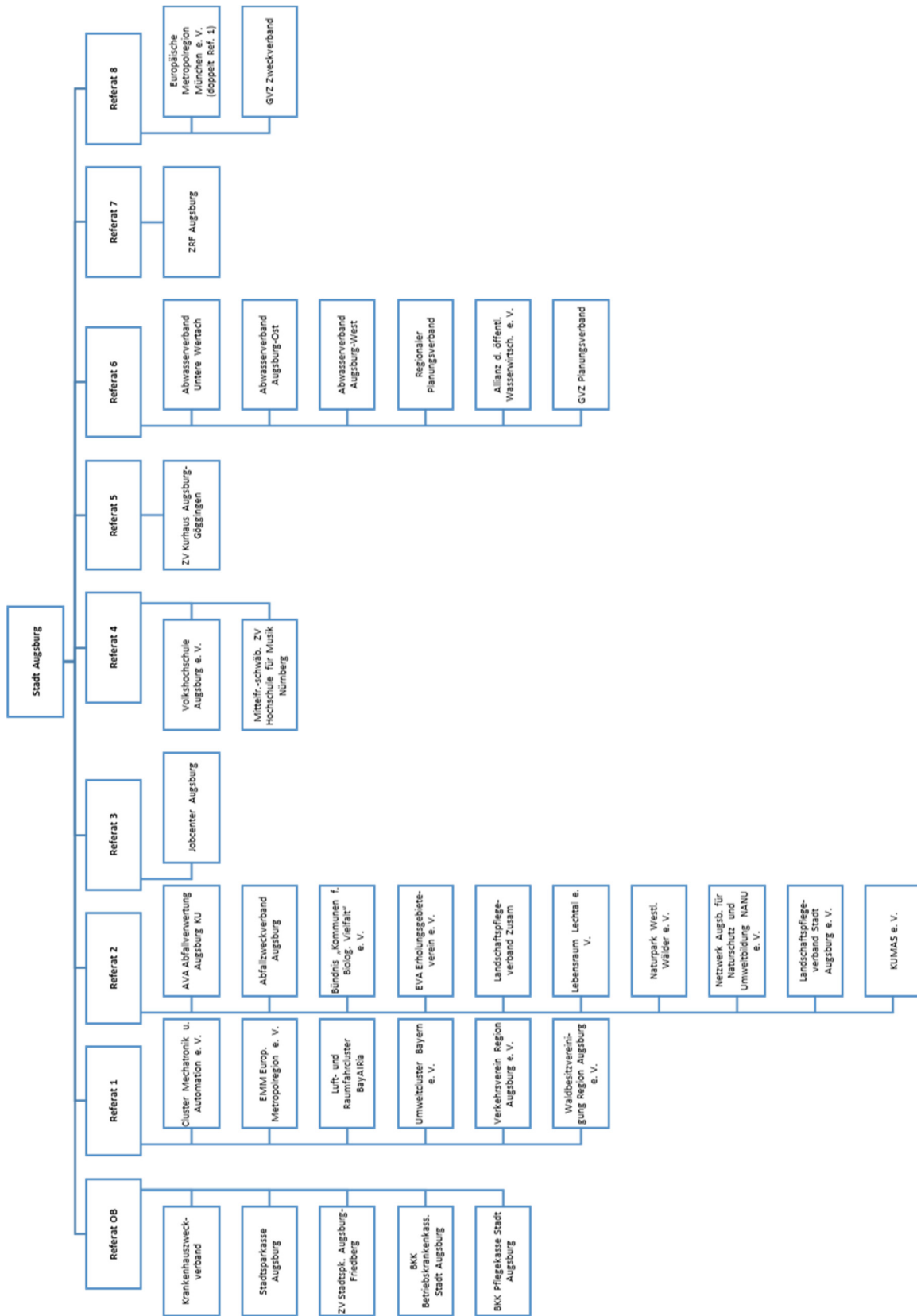


*Die Kommunalwahlen in Bayern am 15.03.2020 haben zu einer strukturellen Änderung bzgl. der Zuteilung der städtischen Beteiligungen zu den Referaten geführt.

**Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und An-
 stalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“**
 Stand 31.12.2019



**Organigramm „Beteiligungsstruktur der Stadt Augsburg- Körperschaften und An-
stalten des öffentlichen Rechts, Überblick über die Vereine“**
Stand 31.12.2020*



*Die Kommunalwahlen in Bayern am 15.03.2020 haben zu einer strukturellen Änderung bzgl. der Zuteilung der städtischen Beteiligungen zu den Referaten geführt.

Rechtsformen städtischer Beteiligungen

Die Stadt Augsburg hat vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und bietet zahlreiche öffentliche Dienstleistungen an. Diese werden zum Teil innerhalb und zum Teil außerhalb der sogenannten Kernverwaltung erbracht. Hierzu bedient sich die Stadt Augsburg der auf den vorigen Seiten aufgeführten Beteiligungen.

Art. 86 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern regelt, dass die Gemeinde Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung in den folgenden Rechtsformen betreiben kann:

- als Eigenbetrieb
- als Zweckverband
- als selbständiges Kommunalunternehmen des öffentlichen Rechts
- in den Rechtsformen des Privatrechts

Die bei der Stadt Augsburg häufigsten Rechtsformen werden hier dargestellt:

Kapitalgesellschaften

Eine Kommune kann mit gewissen Einschränkungen (Art. 87 BayGO) an Unternehmen privaten Rechts als Gesellschafterin bis hin zur Alleingesellschafterin und vollständiger Eigentümerin beteiligt sein. Nicht zulässig ist dabei die Beteiligung an Gesellschaften, bei der die Haftung der Kommune nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden kann. In der Regel handelt es sich daher bei diesen Beteiligungen um Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) oder Aktiengesellschaften (AG). Die GmbH hat gegenüber der Aktiengesellschaft den Vorteil, dass sie der Stadt als Teilhaberin/Eigentümerin die besseren Möglichkeiten zur Gestaltung der Geschäftspolitik sichert, vor allem auf Grund des Weisungsrechts der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung. Weiter verfügen GmbHs mit öffentlicher Beteiligung häufig über einen Aufsichts- oder Verwaltungsrat.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine Konstruktion zur Zusammenarbeit mehrerer (kommunaler) Gebietskörperschaften. Sie werden gegründet, um sektorale Probleme - wie z.B. Abfallbeseitigung oder Gesundheitswesen - gemeinsam zu lösen. Die Organe sind die Zweckverbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und eventuell ein Verwaltungsrat oder ein Verbandsausschuss.

Weitere Organisationsformen der Beteiligungen der Stadt Augsburg

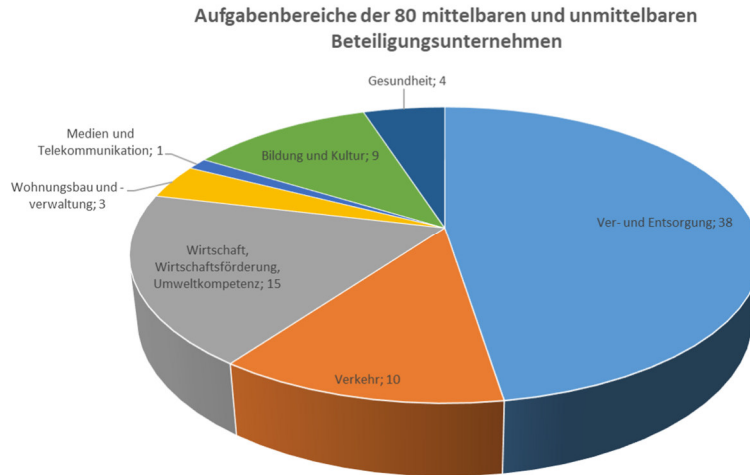
Daneben gibt es weitere Rechts- und Organisationsformen zur Betätigung der Kommune außerhalb der klassischen Ämterorganisation, wie z.B.:

- | | |
|--------------------------------------|---------------------------|
| • Anstalten öffentlichen Rechts | z.B. Stadtparkasse |
| • Kommunalunternehmen | z.B. Klinikum Augsburg |
| • Körperschaften öffentlichen Rechts | z.B. Betriebskrankenkasse |
| • Vereine | z.B. Volkshochschule |

Sektoren städtischer Beteiligungen

Stand 31.12.2019 und 31.12.2020*

Die Stadt Augsburg erbringt eine Vielzahl ihrer öffentlichen Aufgaben durch ihre kommunalen Unternehmen und Beteiligungen, die ein breit gefächertes Leistungsspektrum aufweisen.

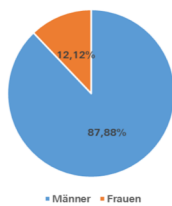


*Die Anzahl der mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungsunternehmen ist zum 31.12.2019 und zum 31.12.2020 unverändert.

Frauenquote in der Geschäftsführung/ im Vorstand sowie in den Aufsichtsratsgremien 2019 und 2020

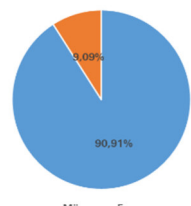
2019 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 33 Geschäftsführerposten 4 mit Frauen und 29 mit Männern besetzt. 2020 waren bei den unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg von insgesamt 33 Geschäftsführerposten 3 mit Frauen und 30 mit Männern besetzt.

Geschäftsführer 2019 in %



• Männer • Frauen

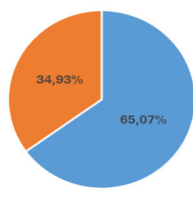
Geschäftsführer 2020 in %



• Männer • Frauen

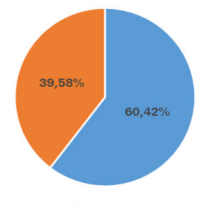
Von den 61 gewählten Stadtratsmitgliedern der Stadt Augsburg sind im Jahr 2019 insgesamt 17 und im Jahr 2020 insgesamt 22 weiblich. Dies entspricht einer Frauenquote von über 33 %. Bei den von der Stadt Augsburg entsandten Vertretern in die Aufsichtsratsgremien der 33 unmittelbaren Beteiligungsunternehmen der Stadt Augsburg betrug der Anteil der Frauen im Jahr 2019 39,58 % und im Jahr 2020 34,93 %. In diese Aufsichtsratsgremien waren 2019 insgesamt 22,67 %, im Jahr 2020 insgesamt 30,79 % weibliche Aufsichtsräte und 69,21 % männliche Aufsichtsräte gewählt worden.

entsandte Stadträte 2019



• Männer • Frauen

entsandte Stadträte 2020



• Männer • Frauen

Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Augsburg

Stand 31.12.2019

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
Augsburger Flughafen GmbH	100,00	14.904	162	1.350	32
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	64,09	26.690	-868	1.432	25
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00	25	0	4.623	30
Augsburger Innovationspark GmbH	75,00	0	-1.819	249	6
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50	60	-47	0	37
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50	0	-241	0	1
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30	37.749	-95	0	2
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	33,33	531	1	0	3
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	50,00	72	-121	130	7
Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00	84	51	1.569	11
Kurhaustheater GmbH	50,00	402	12	215	57
Regio Augsburg Tourismus GmbH	50,00	102	-1	984	25
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00	110	-145	1.907	27
Alle Gesellschaften der SWA		385.213	2.982		1953
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100,00	349.809	11.839	0	388
Alle Gesellschaften der Wohnbaugruppe	100,00	154.231	4.960	0	157
Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH	100,00	500	0	0	30
Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH	100,00	153.281	4.960	0	127
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12	62.644	2.384	0	80
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	100,00	5.467	976	971	69

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
AVA – Abfallverwertung Augsburg KU	11,51	39.513	4.374	0	174
BKK Stadt Augsburg	100,00	1.272	-3.281	0	25
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00	1.053	558	0	4
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)		5.485	-13.652	0	0

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %	Verbandsvermögen in T€	Verbandsumlage in T€	Anteil der Stadt Augsburg an Verbandsumlage in T€
Abfallzweckverband Augsburg AZV	41,88	16.012	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	19,00	1.339	119	23
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	60,41	5.054	183	110
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	39,08	1.854	96	38
Mittelfränkischer-schwäbischer ZV ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg	17,50	0		43
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	23.131	0	0
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	147	360	120
Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarm Augsburg	40,00	213	1596	85
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	50,00	25.526	448	244

Stand 31.12.2020

Gesellschaften des privaten Rechts:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
Augsburger Flughafen GmbH	100,00	15.278	80	1.350	34
Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH	64,09	26.467	-733	1.507	29
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH	25,00	25	0	5.969	29
Augsburger Innovationspark GmbH	75,00	0	-1.076	300	6
bifa Umweltinstitut GmbH	12,50	60	-151	0	34
BUGA Besitzgesellschaft des UTG in Augsburg mbH	12,50	597	-303	0	1
F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH	8,30	38.055	306	0	1
GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH	33,33	531	0	0	2
IT-Gründerzentrum GmbH (aiti-Park)	50,00	181	109	194	8
Kongress am Park Betriebs GmbH	100,00	124	40	1.390	12
Kurhaustheater GmbH	50,00	399	-4	215	57
Regio Augsburg Tourismus GmbH	50,00	151	49	1.014	24
Regio Augsburg Wirtschaft GmbH	50,00	149	39	1.726	26
Alle Gesellschaften der SWA		352.636	-28.301		2036
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100,00	338.038	-7.494	0	413
Alle Gesellschaften der Wohnbaugruppe	100,00	160.356	6.125	0	167
Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH	100,00	500	0	0	29
Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH	100,00	159.406	6.125	0	138
Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg	16,12	65.480	2.836	0	77
Zoologischer Garten Augsburg GmbH	100,00	5.456	-11	971	70

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts mit Eigenkapital:

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	Zuschüsse der Stadt Augsburg in T€	Mitarbeiter
AVA – Abfallverwertung Augsburg KU	11,51	42.842	3.719	0	166
BKK Stadt Augsburg	100,00	3.037	1.765	0	26
BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg	100,00	1.089	37	0	4
Krankenhauszweckverband Augsburg (KZVA)		5.438	-1.891	0	0

Körperschaften, Zweckverbände und Anstalten des öffentlichen Rechts:

	Umlageanteil in %	Verbandsvermögen in T€	Verbandsumlage in T€	Anteil der Stadt Augsburg an Verbandsumlage in T€
Abfallzweckverband Augsburg AZV	41,88	16.235	0	0
Abwasserverband Untere Wertach	19,00		211	40
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost	60,41	4.847	183	111
Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West	39,08	1.776	93	36
Mittelfränkischer-schwäbischer ZV ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg	17,50	0		45
Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	22.597	0	0
Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg	33,33	147	390	130
Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarm Augsburg	40,00	205	1.872	82
Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen	50,00	25.896	503	272

Die Unternehmen der Stadt Augsburg

Konzerngesellschaften



Konzern Stadtwerke Augsburg

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 204.420.000,00 €

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH stellt gemäß § 290 ff. HGB als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Im Konzernabschluss sind neben der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH als Mutterunternehmen folgende Tochterunternehmen, bei denen die Holding mittelbar oder unmittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt, vollkonsolidiert: Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, swa Netze GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, avg Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH, asg Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH, Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH, swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH und swa KreativWerk GmbH & Co. KG.

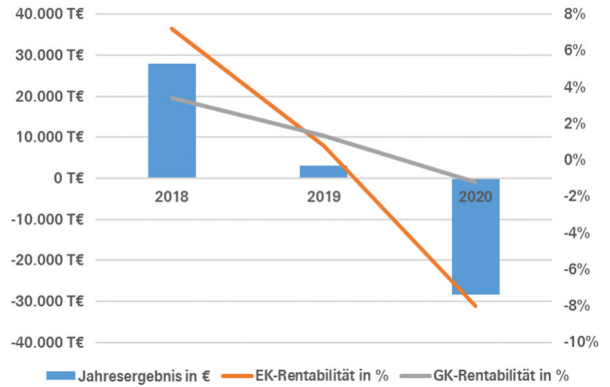
Die Anteile an der Bayerngas GmbH und an der erdgas schwaben GmbH werden at-Equity nach der Buchwertmethode berücksichtigt.

Die Augsburger Localbahn GmbH wird mit ihrem jeweiligen Beteiligungswert in den Konzernabschluss einbezogen.

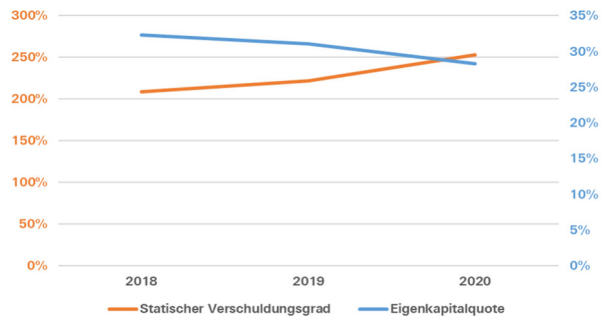
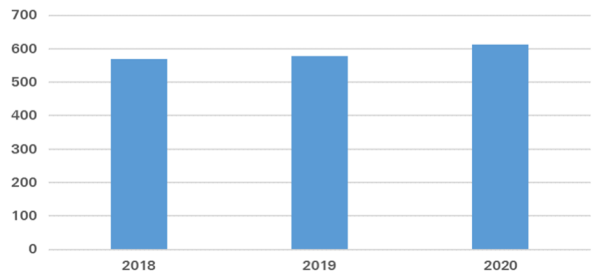
Gegenstand des Unternehmens

Die Unternehmenszwecke sind den Darstellungen der einzelnen Unternehmen des Konzerns zu entnehmen.

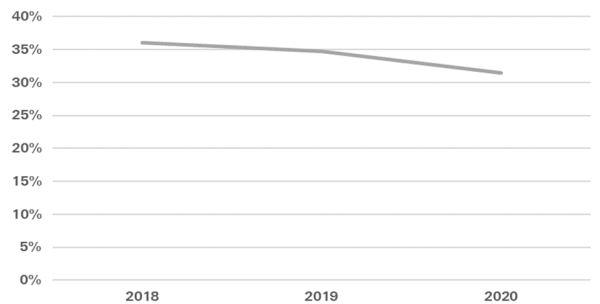
1. Stadtwerke Augsburg Konzern



Umsatzerlöse in Mio. €



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsverlauf 2019

Um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Stadtwerke Augsburg Konzerns zu erhalten, war das vergangene Jahr geprägt durch strategische Projekte im Bereich Digitalisierung und Prozessoptimierung. Mit diesen Projekten wird sich der Konzern auch noch in Zukunft auseinandersetzen. Um Rückgänge im Kerngeschäft zu kompensieren, wurde in allen Unternehmensteilen das Drittgeschäft entsprechend den strategischen Vorgaben ausgeweitet, was an einer Umsatzsteigerung erkennbar ist. Außerdem wurde im Versorgungsbereich mit der Ausweitung des Strom- und Gasgeschäfts in fremden Netzen in Deutschland und Österreich begonnen. Auch im Fernwärmebereich wird die Ausweitung des Geschäfts vorangetrieben.

Im Verkehrsbereich stand auch 2019 weiterhin der Umbau am Hauptbahnhof Augsburg im Fokus. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -fernverkehr zu verknüpfen. Neben dem Bahnhofsumbau stand auch der Baubeginn der Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn und die Einleitung der Neubeschaffung von Straßenbahnen im Zentrum der Betrachtungen. Wie in 2018 konnten auch 2019 wieder deutliche Qualitätsverbesserungen (Anschlussqualität, Pünktlichkeit, Sauberkeit bei Fahrzeugen und Haltestellen) erreicht werden.

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme sowie Wasser haben sich 2019 unterschiedlich entwickelt.

Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 mit 1.405,5 Mio. kWh um 9,3 % unter dem Wert des Vorjahres (1.549,3 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privatkunden (299,2 Mio. kWh, Vorjahr 312,7 Mio. kWh) um 4,3 % und der Absatz an Geschäftskunden (308,1 Mio. kWh, Vorjahr 310,4 Mio. kWh) um 0,7 % zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten verringerte sich der Absatz von 926,2 Mio. kWh in 2018 auf 798,2 Mio. kWh in 2019 um 13,8 %.

Der Erdgasabsatz 2019 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.113,1 Mio. kWh um 3,0 % über dem Absatz des Vorjahres (2.051,2 Mio. kWh). Der Gasabsatz ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg bei Privatkunden um 2,64 % und bei Geschäftskunden um 0,31 % gestiegen. In konzernfremden Netzen erhöhte sich der Absatz um 11,1 % von 362,8 Mio. kWh auf 403,0 Mio. kWh. Der Fernwärmeabsatz ist 2019 (ohne Eigenverbrauch) um 3,7 % auf 503,0 Mio. kWh gestiegen (Vorjahr 485,2 Mio. kWh).

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten fünf Jahren gesteigert werden. In 2019 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 mit 17.836 Tsd. m³ um 0,8% unter dem Wert des Vorjahres (17.971 Tsd. m³). Während die Abgabe im Bereich der Privatkunden um 271 Tsd. m³ von 16.398 Tsd. m³ auf 16.127 Tsd. m³ gesunken ist, hat sich der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern um 136 Tsd. m³ von 1.573 Tsd. m³ auf 1.709 Tsd. m³ erhöht.

Der Umsatz des Stadtwerke Augsburg Konzerns erhöhte sich im Berichtsjahr um 8,6 Mio. € (1,5 %) auf 578,2 Mio. €. Der Geschäftsjahresumsatz 2019 wurde nahezu ausschließlich im Inland erzielt. Hinsichtlich der Umsatzentwicklung in den einzelnen Bereichen wird auf den Konzernanhang verwiesen.

Der Stromumsatz an Konzernfremde ging dabei um 7,3 Mio. € zurück, der Gasumsatz erhöhte sich um 7,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeversorgung stiegen um 4,0 Mio. € an. Der Umsatz aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen blieb auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Umsatzerlöse der swa Netze erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,5 Mio. € bzw. 5,5% auf 47,8 Mio. €. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWK-Gesetz. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für konzernfremde Kunden.

Der Umsatz im Bereich Wasserversorgung erhöhte sich 2019 um 2,2 Mio. € bzw. 6,3% auf 37,9 Mio. €. Die Erhöhung ist auf Preiserhöhungen im Privatkundenbereich zurückzuführen.

Bei der avg verringerten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 1,6 Mio. € auf 54,8 Mio. € (Vorjahr 56,4 Mio. €). Ursache war die Vornahme einer Risikoversorge hinsichtlich der noch offenen Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 20,5 Mio. € sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Mio. € gesunken. Ursachen hierfür sind im Wesentlichen geringere Auflösungen von Rückstellungen als in 2018.

Der Materialaufwand liegt mit 392,5 Mio. € um 7,9 Mio. € über dem Vorjahr (384,6 Mio. €). Hauptursache sind gestiegene Aufwendungen aus dem Energiebezug (EEG-Einspeisung und Offshore-Umlage).

Mit insgesamt 127,2 Mio. € verzeichnete der Personalaufwand im Konzern einen Anstieg von 4,6 Mio. € (+ 3,7 %). Ursächlich dafür sind die leicht höhere Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt 2019 sowie die Tarifierhöhungen von 3,09 % zum 1. April 2019 im Versorgungsbereich und 3,3 % ab 1. Juli 2019 im Verkehrsbereich.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich geringfügig um 0,5 Mio. € bzw. 0,8% auf 61,7 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3,6 Mio. € auf 16,7 Mio. € im Berichtsjahr (Vorjahr 13,1 Mio. €). Ursächlich dafür sind vor allem höhere Verluste aus Anlagenabgängen, höhere Forderungsausbuchungen, höhere Beratungskosten und höhere Zuführungen zu Rückstellungen.

Das Finanzergebnis des Stadtwerke Augsburg Konzerns verringert sich um 20,1 Mio. € auf -6,0 Mio. € (Vorjahr 14,1 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Dies reduziert sich um 19,4 Mio. € auf 5,8 Mio. € (Vorjahr 25,2 Mio. €). Aufgrund der angewandten Konsolidierungsmethode (at-equity) enthält diese Position die anteilige Veränderung des Eigenkapitals der Bayerngas GmbH und der erdgas schwaben GmbH (egs). Wie bereits im Geschäftsjahr 2017 liegt auch für das Geschäftsjahr 2019 kein Abschluss der egs vor. Das bedeutet nun, dass in 2018 neben der Bayerngas GmbH die Veränderung des Eigenkapitals der egs für 2017 und 2018 enthalten ist, während in 2019 nur Bayerngas enthalten ist. Zusammenfassend lässt sich also sagen, dass der Rückgang insbesondere auf der Tatsache des fehlenden Abschlusses der egs und der damit verbundenen Auswirkungen auf die at-Equity Bilanzierung beruht.

Die Verringerung des Ergebnisses vor Finanzergebnis und Steuern um 10,1 Mio. €, die Verringerung des Finanzergebnisses um 20,1 Mio. €, insbesondere hervorgerufen durch die negativen Effekte aus den Beteiligungen und unter Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und der sonstigen Steuern, die sich aufgrund des oben genannten Sondereffekts um 5,3 Mio. € reduziert haben ergibt sich im Berichtsjahr ein Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 3,0 Mio. € (Vorjahr 27,9 Mio. €).

Geschäftsverlauf 2020

Um die langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Stadtwerke Augsburg Konzerns zu erhalten, war das vergangene Jahr geprägt durch strategische Projekte im Bereich Digitalisierung und Prozessoptimierung. Mit diesen Projekten wird sich der Konzern auch noch in Zukunft auseinandersetzen. Um Rückgänge im Kerngeschäft zu kompensieren, wurde in allen Unternehmensteilen das Drittgeschäft entsprechend den strategischen Vorgaben ausgeweitet. Außerdem wurde im Versorgungsbereich mit der Ausweitung des Strom- und Gasgeschäfts in fremden Netzen in Deutschland und Österreich fortgefahren. Auch im Fernwärmebereich wird die Ausweitung des Geschäfts vorangetrieben.

Im Verkehrsbereich stand auch 2020 weiterhin der Umbau am Hauptbahnhof Augsburg im Fokus. Bis 2023 wird mit einer Straßenbahnhaltestelle direkt unter den Bahnsteigen der Deutschen Bahn eine Mobilitätsdrehscheibe geschaffen, um den städtischen Nahverkehr optimal mit dem Schienenregional- und -fernverkehr zu verknüpfen.

Neben dem Bahnhofsumbau standen auch der Baubeginn der Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn und die Einleitung der Neubeschaffung von Straßenbahnen im Zentrum der Betrachtungen.

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Corona-Pandemie. Während im Versorgungsbereich die Absatzzahlen weniger beeinflusst wurden, kam es im Verkehrsbereich zu deutlichen Einbrüchen bei den Kundenzahlen.

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme sowie Wasser haben sich 2020 unterschiedlich entwickelt.

Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2020 mit 1.589,6 Mio. kWh (davon Österreich 9,5 Mio. kWh) um 13,1 % über dem Wert des Vorjahres (1.405,5 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privat- und Gewerbekunden (303,8 Mio. kWh, Vorjahr 302,4 Mio. kWh) um 0,5 % gestiegen und der Absatz an Geschäftskunden (275,1 Mio. kWh, Vorjahr 306,2 Mio. kWh) um 10,2 % zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten erhöhte sich der Absatz von 796,9 Mio. kWh in 2019 auf 1.010,8 Mio. kWh in 2020 um 26,8%.

Der Erdgasabsatz 2020 (ohne Eigenverbrauch) lag mit 2.003,7 Mio. kWh (davon Österreich 14,9 Mio. kWh) um 5,2 % unter dem Absatz des Vorjahres (2.113,1 Mio. kWh). Der Gasabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg lag bei Privatkunden bei 1.120,6 Mio. kWh und lag damit um 2,7 % unter dem Vorjahr (1.151,9 Mio. kWh). Bei Geschäftskunden lag der Absatz bei 483,3 Mio. kWh und damit um 13,4 % unter dem Vorjahr (558,2 Mio. kWh). Ungefähr die Hälfte des Rückgangs ist dabei auf einen Großkunden zurückzuführen. In konzernfremden Netzen verringerte sich der Absatz um 0,8% von 403,0 Mio. kWh auf 399,9 Mio. kWh.

Der Fernwärmeabsatz ist 2020 (ohne Eigenverbrauch) mit 502,1 Mio. kWh auf dem Niveau des Vorjahres geblieben (503,0 Mio. kWh).

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten Jahren gesteigert werden. Zwar war in 2019 ein leichter Rückgang zu verzeichnen, jedoch wurde der Absatz in 2020 deutlich gesteigert.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2020 mit 19.076 Tsd. m³ um 7,0 % über dem Wert des Vorjahres (17.836 Tsd. m³). Während die Abgabe im Bereich der Privatkunden ist um 953 Tsd. m³ von 16.127 Tsd. m³ auf 17.080 Tsd. m³ gestiegen ist, hat sich der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern um 287 Tsd. m³ von 1.709 Tsd. m³ auf 1.996 Tsd. m³ erhöht.

Der Umsatz des Stadtwerke Augsburg Konzerns erhöhte sich im Berichtsjahr um 34,4 Mio. € bzw. um 5,9 % auf 612,6 Mio. € (Vorjahr 578,2 Mio. €). Darin enthalten sind Umsätze aus dem Ausland (Österreich) in Höhe von 1,9 Mio. €.

Der Stromumsatz an Konzernfremde erhöhte sich um 45,6 Mio. € auf 308,5 Mio. €, der Gasumsatz sank um 3,8 Mio. € auf 72,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeversorgung reduzierten sich um 5,0 Mio. € auf 43,5 Mio. €. Der Umsatz aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen stieg um 1,1 Mio. € auf 51,9 Mio. €.

Die Umsatzerlöse der swa Netze erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,3 Mio. € bzw. 4,9 % auf 50,1 Mio. €. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWK-Gesetz. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für konzernfremde Kunden.

Der Umsatz im Bereich Wasserversorgung erhöhte sich 2020 absatzbedingt um 2,3 Mio. € bzw. 6,0 % auf 40,2 Mio. €.

Bei der avg verringerten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 8,2 Mio. € bzw. 15 % auf 46,3 Mio. €. Dafür gibt es zwei Ursachen: Zum einen wurde die Risikoversorge hinsichtlich der noch offenen Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV), die sich bereits im letzten Geschäftsjahr umsatzlösmindernd auswirkte, nochmals deutlich erhöht. Zum zweiten sanken die Umsätze aus Beförderungsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie deutlich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 27,3 Mio. € sind im Vergleich zum Vorjahr um 6,8 Mio. € gestiegen. Hauptursache ist die Zuweisung von Finanzmitteln aus dem ÖPNV-Rettungsschirm in Höhe von 7,4 Mio. €, der zur Kompensation von Einnahmeverlusten aus der Corona-Pandemie dienen soll.

Der Materialaufwand lag mit 435,8 Mio. € um 43,3 Mio. € über dem Vorjahr (392,5 Mio. €). Hauptursachen waren gestiegene Aufwendungen für Netznutzung, für Strombezug sowie für Strombezug aus EEG.

Mit insgesamt 126,5 Mio. € lag der Personalaufwand im Konzern geringfügig um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahr und das trotz gestiegenem Personalbestand und Tarifierhöhungen von 1,06 % zum 1. März 2020 im Versorgungsbereich. Gegenläufig wirkten die im Vergleich zum Vorjahr geringere Bildung von Personalrückstellungen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich um 2,0 Mio. € auf 63,7 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 17,6 Mio. € auf 34,3 Mio. € im Berichtsjahr (Vorjahr 16,7 Mio. €). Ursächlich dafür sind hohe Risikoversorgen für die Einnahmeverteilung der Jahre 2016 bis 2020 mit dem Augsburger Verkehrsverbund. Darüber hinaus sind Aufwendungen für den Abgang von Investitionen (Anlagen in Bau) in den Scheibengasbehälter der KreativWerk GmbH und Co. KG in Höhe von 2,7 Mio. € enthalten.

Das Finanzergebnis des Stadtwerke Augsburg Konzerns verringert sich um -6,6 Mio. € auf -12,6 Mio. € (Vorjahr -6,0 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die Veränderung des Ergebnisses aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen zurückzuführen. Dieses reduzierte sich um 7,5 Mio. € auf -1,7 Mio. € (Vorjahr 5,8 Mio. €). Diese Verschlechterung ist auf drei, teilweise gegenläufige Effekte zurückzuführen. Aufgrund der angewandten Konsolidierungsmethode (at-equity) enthält diese Position die anteilige Veränderung des Eigenkapitals der Bayerngas GmbH und der erdgas schwaben GmbH (egs). Nachdem im Geschäftsjahr 2019 kein Abschluss der egs vorlag, enthält der diesjährige Abschluss ergebniserhöhend die EK-Veränderung von 2019 und 2020. Gegenläufig wirkt der Effekt aus der anteiligen Eigenkapitalfortschreibung der Bayerngas. Durch eine hohe Wertberichtigung bei der Tochtergesellschaft SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH weist das Ergebnis der Bayerngas einen deutlichen Verlust und damit eine Verringerung des Eigenkapitals aus. Dieser Effekt schlägt sich auch negativ im Konzernabschluss der Stadtwerke Augsburg nieder und ist höher als der positive Effekt aus der Konsolidierung der egs. Darüber hinaus wurde der Bilanzansatz der Bayerngas aufgrund einer dauerhaften Wertminderung in Höhe von 7,5 Mio. € wertberichtigt.

Im Berichtsjahr 2020 ergibt sich damit ein Konzern-Jahresfehlbetrag in Höhe von 28,3 Mio. €. Dieser setzt sich aus dem operativen Ergebnis (vor Finanzergebnis und Steuern) in Höhe von -10,2 Mio. €, dem Finanzergebnis in Höhe von -12,6 Mio. €, den sonstigen Steuern in Höhe von -5,3 Mio. € und den Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von -0,2 Mio. € zusammen.

Ausblick 2021

Derzeit existieren immer noch Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie. Zwar sind deren Einflüsse im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt, allerdings ist derzeit nicht bekannt, über welchen Zeitraum und in welchem Umfang die Pandemie anhält. Damit kann es sein, dass es künftige Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021 gibt, die teilweise vom Wirtschaftsplan abweichen.

Der Umsatz des Stadtwerke Augsburg-Konzerns kann aufgrund der obigen Ausführungen gegenüber dem Vorjahreswert sinken.

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wurden auf dem Niveau des Jahres 2020 geplant. Nachdem dieses Jahr bereits durch die Corona-Pandemie geprägt wurde, besteht Anlass zu Hoffnung, dass sich Umsatzerlöse wie geplant entwickeln werden.

Bei der Wirtschaftsplanung 2021 der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wurde noch davon ausgegangen, dass die Corona Pandemie in 2021 keine wesentlichen Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung hat. Durch den langen und immer noch andauernden Corona-Lockdown muss aus aktueller Sicht jedoch damit gerechnet werden, dass die geplanten Absatzmengen und damit die geplanten Umsatzerlöse nicht vollumfänglich erreicht werden. Entscheidend ist dabei die Dauer des Lockdowns. Allerdings zeigt ein Blick auf die Situation in 2020, dass der Rückgang der Absatzmengen trotz mehrmonatigem Lockdown überschaubar war. So konnte im

Strombereich im Augsburger Netzgebiet bei den Privat- und Gewerbekunden der Absatz gegenüber 2019 gehalten werden. Im Geschäftskundenbereich ging der Absatz um 10% zurück, was zum Teil auch auf Kundenverluste zurückzuführen ist. Außerdem wirkt sich ein Absatzzrückgang in diesem eher margenschwachen Segment entsprechend wenig auf das Ergebnis aus. In der Gassparte war im Augsburger Netzgebiet im margenstarken Privat- und Gewerbekundenbereich zwar ein Absatzzrückgang von 4,2% zu verzeichnen. Allerdings war dies fast ausschließlich Kundenrückgängen geschuldet. Ähnlich verhält es sich bei den Geschäftskunden. Damit besteht für das Wirtschaftsjahr durchaus Grund zu vorsichtigem Optimismus. Im Wirtschaftsplan wird von einem Umsatz ausgegangen, der mit 433,4 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Jahres 2020 liegt. Absatzzrückgängen (und in der Fernwärme auch preisbedingten Rückgängen) im eigenen Netzgebiet stehen Steigerungen in fremden Netzgebieten in Deutschland und auch Österreich entgegen.

Die Geschäftsführung der swa Netze GmbH rechnete in der Wirtschaftsplanung für 2021 mit deutlich steigenden Umsatzerlösen. Bei deren Planung wurden die von den Regulierungsbehörden genehmigten und festgesetzten Erlösobergrenzen zugrunde gelegt.

Bei der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH wurde für 2021 mit einem ca. 3% geringeren Absatz gerechnet als im Jahr 2020. Dementsprechend wird von um 0,9 Mio. € geringeren Umsatzerlösen ausgegangen.

Bei der avg Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH wird mit wieder deutlich steigenden Umsatzerlösen gerechnet. Insgesamt plant der Konzern mit externen Umsatzerlösen in Höhe von 608,0 Mio. €.

Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wird im Geschäftsjahr 2021 mit 1.522,3 Mio. kWh voraussichtlich um 4,2 % unter dem Wert des Vorjahres liegen. Dabei wird im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privat- und Gewerbekunden gemäß Planung um 6,0 % auf 285,6 Mio. kWh sinken und der Absatz an Geschäftskunden um 10,3% auf 246,8 Mio. kWh. In konzernfremden Netzgebieten und hier vor allem im Geschäftskundensegment, wird der Absatz um 2,1 % auf 989,9 Mio. kWh sinken. Gegenläufig soll sich der durch Markterweiterungsmaßnahmen generierte Absatz entwickeln. So wird in Deutschland mit Zuwächsen von 38 Mio. kWh (+418,2%) und in Österreich mit 15,9 Mio. kWh (+167,1%) gerechnet. Der gesamte Erdgasabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH soll im Geschäftsjahr 2021 mit 2.181,2 Mio. kWh geplant um 8,9 % über dem Wert des Vorjahres liegen. Dabei wird im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Gasabsatz an Privat- und Gewerbekunden voraussichtlich um 1,2 % auf 1.134,1 Mio. kWh steigen und der Absatz an Geschäftskunden um 5,5 % auf 509,7 Mio. kWh. In konzernfremden Netzgebieten soll der Absatz geplant um 34,4 % auf 537,4 Mio. kWh sinken. Gegenläufig wirkt sich der durch Markterweiterungsmaßnahmen generierte Absatz aus. So wird in Deutschland mit Zuwächsen von 130,6 Mio. kWh (+479,9 %) und in Österreich mit 12,7 Mio. kWh

(+85,4 %) gerechnet. Der Fernwärmeabsatz (ohne Eigenverbrauch) soll um 1,7 % auf 510,6 Mio. kWh steigen.

Die Ausspeisemengen Strom der swa Netze GmbH werden sich von 1.426 auf 1.512 GWh erhöhen, die Gasemengen von 3.335 auf 3.363 GWh erhöhen und die Fernwärmemengen von 497 auf 519 GWh erhöhen. Aufgrund des Corona-Lockdowns werden die geplanten Ausspeisemengen aber vermutlich nicht erreicht werden.

In der Konzernplanung wird davon ausgegangen, dass die Mitarbeiterzahlen konzernweit leicht über dem des vergangenen Geschäftsjahres liegen werden.

Das Investitionsvolumen der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH wird sich von 5,8 Mio. € auf 12,2 Mio. € erhöhen. Hauptursachen sind Erneuerungsmaßnahmen im Heizkraftwerk Franziskanergasse und der Ausbau des Glasfasernetzes in Augsburg.

Die swa Netze GmbH hat für 2021 ein Investitionsvolumen in Höhe von 36,5 Mio. € geplant. Davon entfallen 10,9 Mio. € auf die Stromsparte, 10,3 Mio. € auf die Fernwärmesparte, 6,8 Mio. € auf die Gassparte und 2,8 Mio. € in die Messstellentechnik.

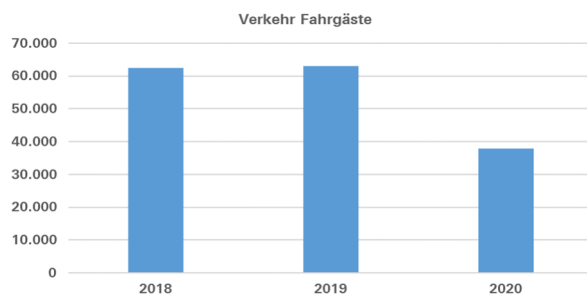
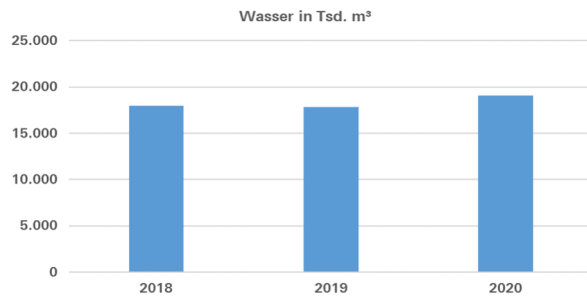
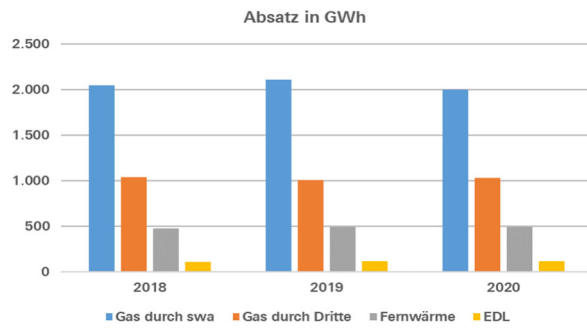
Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2021 der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich insgesamt auf 8,0 Mio. € und liegt damit geringfügig unter dem Wert des Jahres 2020. Die Investitionsplanung beinhaltet vor allem Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,4 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,5 Mio. €).

Bei den Investitionen der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH wird mit Nettoinvestitionen in Höhe von 36,9 Mio. € gerechnet. Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof und Bau- und Planungskosten für die Verlängerung der Linie 3. Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastrukturprojekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Bus- und Straßenbahnbeschaffungen.

Insgesamt wird im Konzern für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Investitionsvolumen von 146 Mio. € geplant.

Insgesamt geht die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2021 von einem deutlich besseren, positiven Konzernjahresüberschuss aus.

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH wurden auf dem Niveau des Jahres 2020 geplant. Das Betriebsergebnis (GuV-Position 1-8) wird sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund ansteigender Kosten verschlechtern und damit im leicht negativen Bereich bewegen. Für das Jahr 2021 wird mit einem leicht steigenden Personalbedarf gerechnet.





Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Augsburg waren bis zum 31.12.1999 ein Eigenbetrieb der Stadt Augsburg. Zum 01.01.2000 erfolgte die Umgründung in eine eigenständige GmbH mit einer Dienstleistungsholding als Dachgesellschaft und Tochtergesellschaften, an denen die Holding zu je 100 % beteiligt ist.

Gründung 1999
HRB-Nummer 18093

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 204.420.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber
- Herr Stadtrat Thorsten Große
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
- Herr Stadtrat Stefan Quarg
- Herr Stadtrat Rainer Schaal
- Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
- Herr Jens Reiser (bis 31.07.2019)
- Herr Roland Breitschaft (ab 01.08.2019)
- Herr Karl Schneeweis
- Herr Wolfgang Klopff

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 16.000,00 €

Geschäftsführer 2019

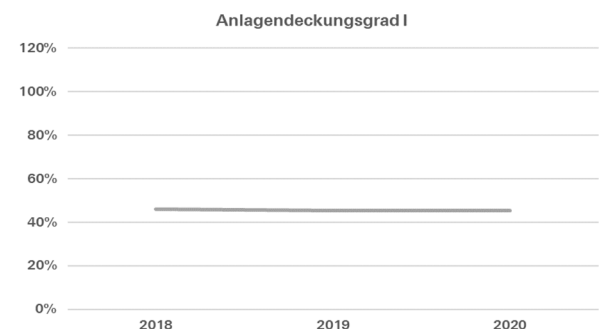
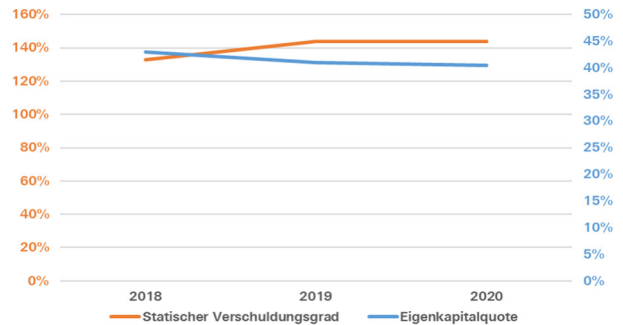
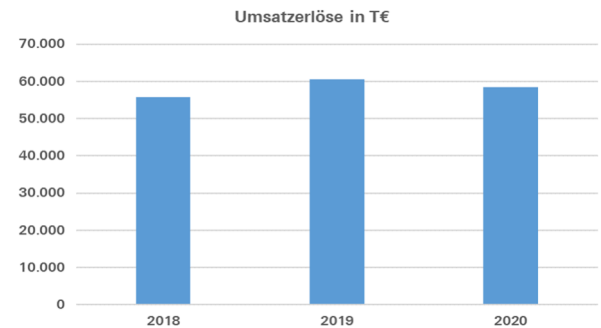
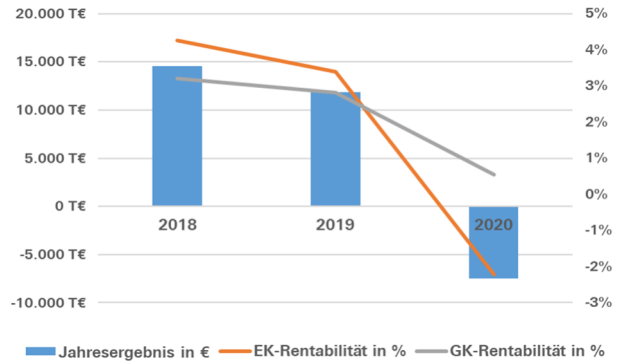
Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Gesamtbezüge in 2019) 619.000,00 €

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl; (Vorsitzender bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Thorsten Große (bis 13.05.2020)
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Rainer Schaal (bis 13.05.2020)

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH



Frau Stadträtin Martina Wild (bis 13.05.2020)
 Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020),
 Vorsitzende (ab 27.07.2020)
 Herr Stadtrat Leo Dietz (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Ruth Hintersberger (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Uhl (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
 (ab 14.05.2020)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Wolfgang Klopff, stv. Vorsitzender (ab 27.07.2020)
 Herr Karl Schneeweis (bis 30.06.2020) und (ab
 19.11.2020 gerichtlich bestellt (von 01.07.2020 bis
 18.11.2020)
 Herr Dieter Greiner, (stv. Vorsitzender bis 30.06.2020)
 Herr Roland Breitschaft (bis 30.06.2020)
 Frau Stefanie Rohde gerichtlich bestellt (von
 01.07.2020-18.11.2020)
 Herr Klaus Röder (ab 19.11.2020)
 Herr Rainer Heinrichs gerichtlich bestellt (von
 01.07.2020-18.11.2020)
 Herr Theodor Beurer (bis 30.06.2020) und (ab
 19.11.2020) gerichtlich bestellt (von 01.07.2020 bis
 18.11.2020)

Gewerkschaftsvertreter

Herr Florian Böhme (ab 19.11.2020) gerichtlich bestellt
 (von 01.07.2020 bis 18.11.2020)
 Frau Dr. Katharina Wagner (ab 19.11.2020)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 17.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Gesamtbezüge in 2020 620.000,00 €)

Kurzvorstellung

Die wesentliche Funktion der Gesellschaft ist das Erbringen von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften.

Geschäftsverlauf 2019

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Jahresüberschuss von 11,8 Mio. € (Vorjahr 14,6 Mio. €). Dazu haben die positiven Ergebnisse der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, der swa Netze GmbH und Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beigetragen. Der Jahresüberschuss verminderte sich im Wesentlichen durch ein um 1,3 Mio. € schlechteres Ergebnis aus dem operativen Bereich sowie durch um 2,2 Mio. € höhere Steuern vom Einkommen und Ertrag. Gegenläufig wirkte ein um 1,1 Mio. € verbessertes Beteiligungs- und Finanzergebnis.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 4,8 Mio. € auf 60,5 Mio. € (Vorjahr 55,7 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf höhere Erlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr 2019 um 1,0 Mio. € auf 0,6 Mio. € gesunken. Dies ist hauptsächlich durch geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen begründet.

Der Materialaufwand ist um 3,0 Mio. € auf 15,8 Mio. € gestiegen, im Wesentlichen bedingt durch höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten liegt wie im Vorjahr bei 388 Mitarbeitern. Der Personalaufwand der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH ist um 0,9 Mio. € auf 29,6 Mio. € gestiegen (Vorjahr 28,7 Mio. €). Der Grund für den Anstieg ist im Wesentlichen die Tarifierhöhung zum 01.04.2019 um 3,09 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 11,5 Mio. € um 0,7 Mio. € über dem Wert des Vorjahres (10,8 Mio. €). Grund ist eine erhöhte Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen.

Das Finanzergebnis als Saldo der Posten 9. bis 14. der Gewinn- und Verlustrechnung ist im Berichtsjahr um 1,1 Mio. € auf 12,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr 11,6 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf Veränderungen bei den Ergebnisabführungen der Töchter Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH und Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH zurückzuführen.

Bedingt durch die oben genannten Effekte verringerte sich im Geschäftsjahr 2019 der Jahresüberschuss um 2,7 Mio. € auf 11,8 Mio. € (Vorjahr 14,6 Mio. €).

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2019 um 57,2 Mio. € auf 853,5 Mio. € gestiegen (Vorjahr 796,3 Mio. €).

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 31,9 Mio. € auf 774,1 Mio. € (Vorjahr 742,2 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen und der Erhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen aufgrund einer Erhöhung der Kapitalrücklage bei der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH, Augsburg.

Gegenstand des Unternehmens

- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand die Versorgung mit leitungsgebundenen Energieträgern und Wasser, Telekommunikation, Verkehrsleistungen und artverwandten bzw. zur Förderung dieser Aufgaben geeigneten Dienstleistungen ist
- der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen jeder Art an Unternehmen, deren Gegenstand oder Geschäftszweck den Interessen des Unternehmens dient
- die Sicherstellung des Querverbands und des Finanzausgleichs für alle Konzerngesellschaften
- die Erbringung zentraler, insbesondere kaufmännischer Dienstleistungen
- die Übernahme geschäftsleitender und unterstützender Funktionen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen
- Erbringung von Leistungen im Rahmen ihres allgemeinen Leistungsspektrums gegenüber der Gesellschafterin

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit den Tochtergesellschaften: swa Energie, swa Verkehr und swa Wasser
- Dienstleistungsverträge mit swa Carsharing, swa Energie, swa Netze, swa Wasser, swa Verkehr, swa Projekt, avg und asg
- Geschäftsraummietverträge mit den Tochtergesellschaften swa Energie, swa Verkehr, swa Netze und swa Wasser

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 25,0 Mio. € auf 77,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr 52,7 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Cash-Pooling zurückzuführen ist. Ein weiterer Punkt ist der Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände um 4,9 Mio. €. Hintergrund sind vor allem gestiegene Forderungen an das Finanzamt (Körperschaftsteuerrückerstattungen aus unseren Beteiligungen).

Das Eigenkapital ist um 7,6 Mio. € auf 349,8 Mio. € gestiegen (Vorjahr 342,2 Mio. €) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 40,8 % (Vorjahr 43,0 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Die Rückstellungen sind in Summe um 1,6 Mio. € von 23,1 Mio. € auf 24,7 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ist vor allem auf eine Zuführung zu den Steuerrückstellungen und auf den gesunkenen Abzinsungssatz zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten haben sich insgesamt um 48,1 Mio. € von 430,7 Mio. € auf 478,8 Mio. € erhöht. Dies ist hauptsächlich auf die gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (462,9 Mio. €, Vorjahr 403,3 Mio. €) aufgrund neuer Kreditaufnahmen zurückzuführen. Gegenläufig wirken sich insbesondere die sonstigen Verbindlichkeiten (13,8 Mio. €, Vorjahr 24,1 Mio. €) aus, die sich insbesondere aufgrund der Tilgung der verzinslichen langfristigen Kredite von Nichtbanken verringerten.

Geschäftsverlauf 2020

Die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH verschlechterte ihr Ergebnis gegenüber 2019 deutlich um 19,3 Mio. €. So entstand im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag von 7,5 Mio. € (Vorjahr Jahresüberschuss 11,8 Mio. €). Zwar konnte das Ergebnis aus dem operativen Bereich um 3,4 Mio. € sowie das Zinsergebnis um 0,8 Mio. € verbessert werden, gegenläufig wirkten allerdings die Ergebnisbeiträge aus Ergebnisübernahmen. So hat sich das Ergebnis der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH und deren Tochter swa Netze GmbH gegenüber dem Vorjahr um 14,8 Mio. € verschlechtert. Das Ergebnis der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verschlechterte sich um 11,4 Mio. €. Verbessern konnte sich hingegen das Ergebnis der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH um 2,5 Mio. €.

Die Umsatzerlöse verringerten sich um 2,1 Mio. € auf 58,4 Mio. € (Vorjahr 60,5 Mio. €). Die Reduzierung ist im Wesentlichen auf geringere Erlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Geschäftsjahr um 0,3 Mio. € auf 0,9 Mio. € gestiegen. Dazu haben vor allem die Auflösung von Rückstellungen beigetragen.

Der Materialaufwand ist um 2,1 Mio. € auf 13,7 Mio. € gesunken, im Wesentlichen bedingt durch geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten liegt bei 413 Mitarbeitern (Vorjahr 388). Der Personalaufwand

lag mit 29,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (29,6 Mio. €). Trotz einer höheren Anzahl von Beschäftigten und einer Tarifierhöhung von 1,06 % zum 1. März 2020 ist der Personalaufwand nicht angestiegen. Die Ursache liegt im Verbrauch von Personalrückstellungen bei im Vorjahresvergleich entsprechend geringeren Zuführungen.

Die Abschreibungen lagen mit 4,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (4,6 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 8,2 Mio. € um 3,3 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (11,5 Mio. €). Grund sind angeordnete Einsparmaßnahmen, aber auch Minderausgaben aufgrund der Corona-Pandemie.

Das Finanzergebnis (als Saldo der Posten 9. bis 14. der Gewinn- und Verlustrechnung) ist im Berichtsjahr um 23,0 Mio. € auf -10,3 Mio. € gesunken (Vorjahr 12,7 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf die in Summe deutlich gesunkenen Erträge aus Gewinnabführungen aus der Versorgungssparte (-12,3 Mio. €) und der gestiegenen Aufwendungen aus Verlustübernahme der Verkehrssparte (-11,4 Mio. €) zurück zu führen.

Bedingt durch die oben genannten Effekte entstand im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -7,5 Mio. € (Vorjahr Jahresüberschuss 11,8 Mio. €).

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2020 um 19,0 Mio. € auf 834,5 Mio. € gesunken (Vorjahr 853,5 Mio. €).

Das Anlagevermögen reduzierte sich um 54,6 Mio. € auf 719,5 Mio. € (Vorjahr 774,1 Mio. €) im Wesentlichen aufgrund der Tilgung von Darlehen an verbundene Unternehmen.

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 35,9 Mio. € auf 113,6 Mio. € gestiegen (Vorjahr 77,7 Mio. €), was hauptsächlich auf höhere Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Cash-Pooling zurückzuführen ist. Reduziert haben sich dagegen die sonstigen Vermögensgegenstände um 4,9 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Hintergrund sind vor allem gesunkene Forderungen an das Finanzamt (Körperschaftsteuerrückerstattungen aus unseren Beteiligungen).

Das Eigenkapital ist um 11,8 Mio. € auf 338,0 Mio. € gesunken (Vorjahr 349,8 Mio. €) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 40,5 % (Vorjahr 41,0 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

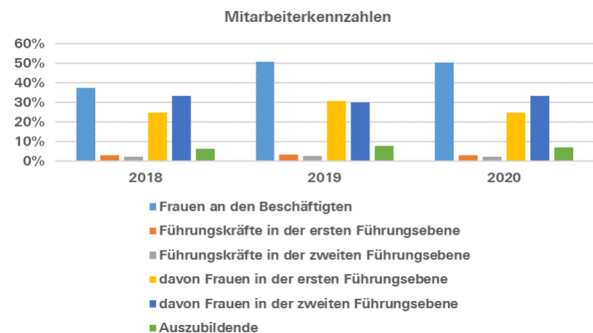
Die Rückstellungen sind in Summe um 3,3 Mio. € von 24,7 Mio. € auf 21,4 Mio. € gesunken. Der Rückgang ist auf einen hohen Verbrauch von Personalrückstellungen und auf geringere Steuerrückstellungen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten haben sich geringfügig um 4,4 Mio. € von 478,8 Mio. € auf 474,4 Mio. € verringert.

Dies ist hauptsächlich auf um 6,4 Mio. € geringere Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (456,5 Mio. €, Vorjahr 462,9 Mio. €) zurückzuführen. Gestiegen sind die sonstigen Verbindlichkeiten (16,4 Mio. €, Vorjahr 13,8 Mio. €). Hauptursache sind Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

Ausblick 2021

Derzeit existieren immer noch Beeinträchtigungen durch die Corona-Pandemie. Zwar sind deren Einflüsse im Wirtschaftsplan 2021 berücksichtigt, allerdings ist derzeit nicht bekannt, über welchen Zeitraum und in welchem Umfang die Pandemie anhält. Damit kann es sein, dass es künftige Entwicklungen im Geschäftsjahr 2021 gibt, die teilweise vom Wirtschaftsplan abweichen.





**WOHNBAUGRUPPE
AUGSBURG**

Konzern Wohnbaugruppe Augsburg
 Rosenastr. 54-56
 86152 Augsburg

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Gründungsjahr 1996

Stammkapital 4.065.000,00 €

Geschäftsführer 2019/2020
 Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Kurzvorstellung
 Seit 3. Juni 2020 firmieren die den Konzern bildenden Gesellschaften als Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH (folgend Wohnbaugruppe Leben, vormals Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Augsburg GmbH) und ihre Tochter als Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH (Wohnbaugruppe Entwickeln, vormals AGS – Augsburg-er Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH) durch Eintragung im Handelsregister.

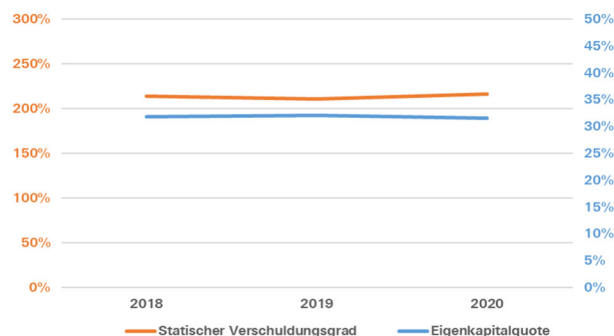
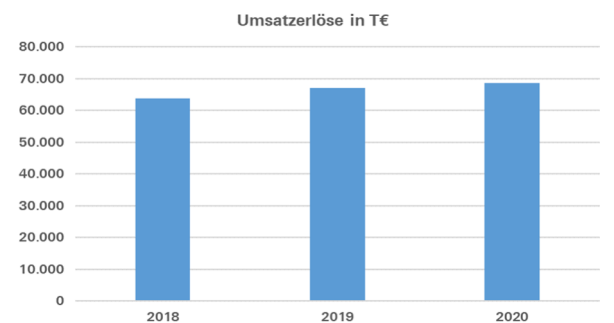
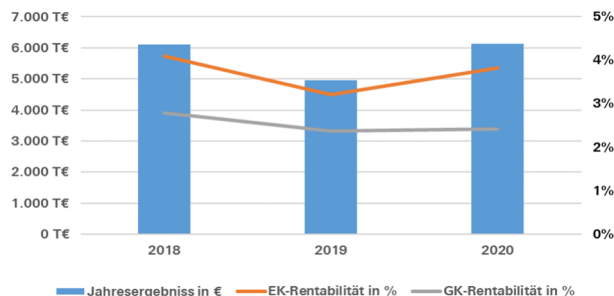
Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen umfasst die Wohnbaugruppe Leben sowie die Wohnbaugruppe Entwickeln.

Da die beiden Gesellschaften unter einheitlicher Leitung stehen, ist gemäß § 290 HGB ein Konzernabschluss aufzustellen.

Gegenstand des Unternehmens
 Gegenstand und Zweck der jeweiligen Unternehmen sind in den Berichten der Einzelgesellschaften dargestellt.

Wichtige Verträge
 Zwischen der Wohnbaugruppe Leben und der Wohnbaugruppe Entwickeln bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

3. Konzern Wohnbaugruppe Augsburg



Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Kerngeschäft des Konzerns ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet.

Im Marktsegment der Wohnbaugruppe Leben war die Nachfrage nach preiswerten Wohnungen in den Jahren 2019 und 2020 weiterhin sehr hoch, sodass das Investitionsrisiko gering war. In den Berichtsjahren konnten alle angebotenen Wohnungen zeitnah vermietet werden.

Die Wohnbaugruppe Entwickeln verwaltet und betreut Wohnungen und Baumaßnahmen und ist überwiegend Entwicklungsträgerin für die Stadt Augsburg. Die Auftragslage ist gut.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte der Konzern einen Jahresüberschuss von 4.960 T€ und im Berichtsjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von 6.124,7 T€. Das Konzernergebnis war weitestgehend durch die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft geprägt und entsprach im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten. Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen von 67,1 Mio. € (2019) auf 68,7 Mio. € (2020) bzw. um + 2,4 % gegenüber 2019 an. Die Ertragslage des Konzerns wurde unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut beurteilt.

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Ausblick 2021

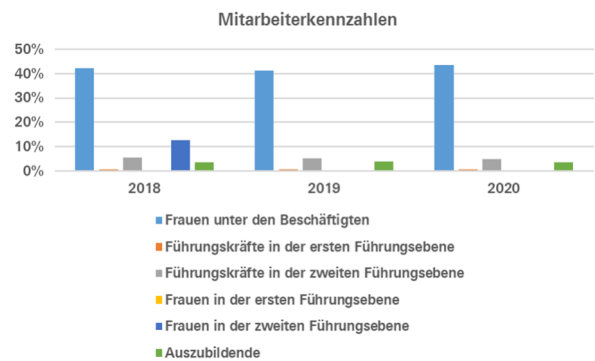
Ziel der Wohnbaugruppe Leben ist es, verstärkt Wohnungen zu bauen. Im Jahr 2021 soll mit dem Bau von weiteren 318 Wohnungen begonnen werden.

Gleichzeitig wird die Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes auf hohem Niveau fortgeführt. Die vorhandene Substanz wird durch Anbau von Balkonen, Modernisierung der Sanitäranlagen, Energieeinsparmaßnahmen einschließlich Erneuerung der Heizungsanlage etc. an heutige Standards angepasst und weiterentwickelt. Im Einzelfall ist mit Blick auf die Klimaschutzziele 2050 zu prüfen, ob ein Abriss und Neubau an gleicher Stelle einer Modernisierung vorzuziehen ist.

Aufgrund des anhaltenden Zuzugs trifft das Wohnraumangebot grundsätzlich in allen Nutzungssegmenten auf eine stärkere Nachfrage, sodass betriebswirtschaftliche Chancen die Risiken überwiegen. Größere neue Entwicklungsgebiete (Haunstetten Süd-West) sind mittel- bis langfristig planungsreif. Die Wohnbaugruppe Leben selbst verfügt im eigenen Bestand über Baulandreserven mit einer Fläche von rd. 94.000 m² und erwirbt, wenn möglich, weitere Flächen, die für den geförderten Wohnungsneubau geeignet sind.

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2026 sieht Ausgaben von 382,6 Mio. € vor. Davon sind 259,1 Mio. € für den Neubau von Wohnungen und einer Firmenzentrale sowie 123,5 Mio. € für die künftige Instandhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes geplant.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2021 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von 5,5 bis 6 Mio. € gerechnet werden darf.



Unternehmensbereich Ver- und Entsorgung



Abfallzweckverband Augsburg

Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründungsjahr 1980

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg (7 Verbandsräte)
Landkreis Augsburg (4 Verbandsräte)
Landkreis Aichach-Friedberg (3 Verbandsräte)

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
(Verbandsvorsitzender bis 13.06.2018)
2. stv. Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2018)
Herr Stadtrat Dieter Benkhard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer,
(1. stv. Verbandsvorsitzender bis 13.06.2018)
Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2018)
Herr Kreisrat Peter Kraus
Herr Kreisrat Lorenz Müller
Herr Kreisrat Bernd Müller

Landkreis Aichach-Friedberg

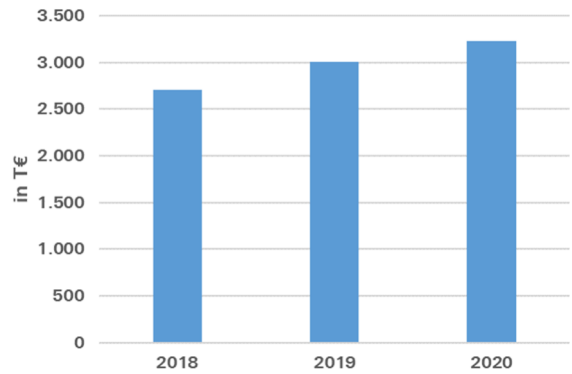
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
(2. stv. Verbandsvorsitzender bis 13.06.2018)
1. stv. Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2018)
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Geschäftsführer 2019

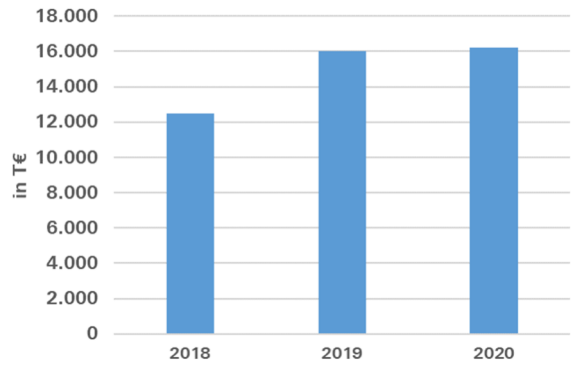
Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

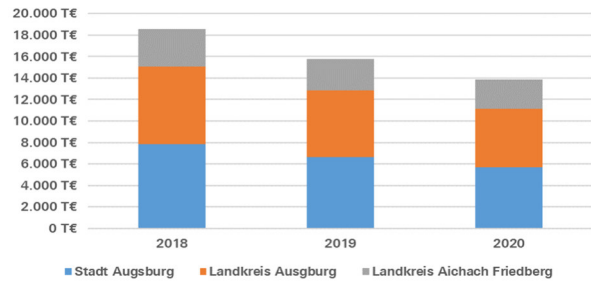
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen



Direkte Zahlungen für den angelieferten Müll



Verbandsversammlung 2020**Stadt Augsburg**

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber

(2. stv. Verbandsvorsitzende bis 13.06.2020)

stv. Verbandsvorsitzende (ab 14.06.2020)

Herr Stadtrat Josef Hummel

Frau Stadträtin Sabrina Koch

Frau Stadträtin Anna Rasehorn

Herr Stadtrat Peter Rauscher

Herr Stadtrat Peter Schwab

Herr Stadtrat Peter Uhl

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer,

(Verbandsvorsitzender bis 13.06.2020)

2. stv. Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2020)

Herr Kreisrat Peter Kraus

Herr Kreisrat Lorenz Müller

Herr Kreisrat Bernd Müller

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,

(1. stv. Verbandsvorsitzender bis 13.06.2020)

Verbandsvorsitzender (ab 14.06.2020)

Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler

Herr Kreisrat Peter Tomaschko, MdL

Geschäftsführer 2020

Herr Martin Seitz (Geschäftsleiter)

Kurzvorstellung

Um die Entsorgungsaufgaben gemeinsam durchzuführen, haben sich die Stadt Augsburg und die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg im Jahre 1980 zum Abfallzweckverband zusammengeschlossen. Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben erhielt dieser am 14.06.1980 seine Rechtsfähigkeit. Der AZV wurde mit der Vorbereitung der Errichtung einer zentralen Abfallbeseitigungsanlage für die drei Kommunen betraut. Bis 1991 widmete sich der AZV dem Standortgutachten, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren. Nach stufenweiser Inbetriebnahme der einzelnen Anlageteile wurde am 17.01.1996 die zentrale Abfallverwertungsanlage, bestehend aus Abfallheizkraftwerk mit Schlackenaufbereitung, Krankenhausmüllverbrennung und Kompostierung bzw. inzwischen Bioabfallvergärung komplett in Betrieb genommen.

Der Zweckverband erfüllt seine Aufgabe ohne Gewinnabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- AVA Abfallverwertung Augsburg GmbH mit 9.748.700 € zu 74,99 % bis 01.01.2019
- AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen mit 13.000.000 € zu 100 %, ab 02.01.2019

Geschäftsverlauf 2019/2020

Der Haushaltsplan 2019 des Abfallzweckverbandes Augsburg wurde größtenteils planmäßig vollzogen. Es ergab sich in der Jahresrechnung ein Überschuss von 200 T€, der der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Der Haushaltsplan 2020 wurde wiederum überwiegend planmäßig vollzogen. In der Jahresrechnung ergab sich ein Überschuss von 223 T€, der erneut der Allgemeinen Rücklage zugeführt wurde. Im Einzelnen erscheint der Vollzug folgender Haushaltspositionen von Bedeutung: Die Personalkostenansätze wurden um rund 17 T€ unterschritten. Bei den Sachausgaben ergab sich dementsprechend eine Überschreitung von rund 11 T€. Diese ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass eine überörtliche Prüfung durch den BKPV stattgefunden hat. Zudem ist der Verwaltungskostenbeitrag für das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Augsburg deutlich höher ausgefallen.

Ausblick 2021

Das Haushaltsvolumen erhöht sich gegenüber dem des Haushaltsplans 2020 um 13 T€. Dabei ergeben sich im Verwaltungshaushalt keine Veränderungen, das Volumen des Vermögenshaushalts erhöht sich ebenfalls um 13 T€. Der Überschuss des Verwaltungshaushalts abzüglich der evtl. Beschaffungen im Vermögenshaushalt wird in Höhe von 227 T€ der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die Erhebung einer durch die Verbandsmitglieder zu tragenden Umlage ist damit auch für 2021 nicht vorgesehen. Der Haushaltsplan 2021 enthält zudem keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Ermächtigungen für die Aufnahmen von Krediten oder für die Abgabe von Verpflichtungen sind nicht enthalten.

Im Jahr 2021 wird mit einer Verringerung der nominalen Darlehenssumme der AVA KU auf ca. 20,5 Mio. € und des Bürgschaftsvolumens des AZV auf ca. 3,9 Mio. € gerechnet.

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, folgende in seinem Verbandsgebiet anfallenden Abfälle, soweit sie thermisch behandelbar sind, zu entsorgen:

- Hausmüll, mit Ausnahme von Verpackungen, die im Rahmen der Produktverantwortung durch die Dualen Systeme entsorgt werden
- Sperrmüll
- Beseitigungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (gewerbliche Siedlungsabfälle zur Beseitigung)
- Klärschlämme (mit einem Wassergehalt von weniger als 65 %)
- sonstige Abfälle, die im Einzelfall zusammen mit den vorgenannten Abfällen entsorgt werden können
- Gartenabfälle, soweit deren Entsorgung nicht auf die kreisangehörigen Gemeinden übertragen ist
- Bioabfälle – (außer Eigenkompostierung)
- die bei Entsorgung aller o.g. Abfälle anfallenden Reststoffe

Der Zweckverband entsorgt auch krankenhausspezifische Abfälle aus dem Verbandsgebiet. Die gesetzliche Aufgabe der Krankenhausträger im Verbandsgebiet zur Entsorgung ihres krankenhausspezifischen Abfalls bleibt dadurch unberührt.

Die Aufgabe umfasst nicht das Einsammeln und Befördern der vorgenannten Abfälle. Das Recht zum Erlass von Satzungen und zur Erhebung von Gebühren verbleibt bei den Verbandsmitgliedern.

Der Zweckverband war hierzu bis einschließlich 2018 mehrheitlich an der Abfallverwertungsanlage Augsburg beteiligt und stellte durch entsprechende Verträge mit der AVA GmbH die Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben sicher. Seit 2019 nun ist der Abfallzweckverband Augsburg inzwischen alleiniger Träger der aus der GmbH übergeleiteten AVA Abfallverwertung Augsburg Kommunalunternehmen. An die Stelle des bisherigen Entsorgungsvertrages tritt nun eine entsprechende Zweckvereinbarung.

Die Entsorgungspflicht für die im Gebiet des AZV anfallenden und zu überlassenden thermisch behandelbaren Abfälle zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen ist mit Bescheid der Regierung von Schwaben vom 17.12.2015 auf die AVA GmbH befristet bis zum 31.12.2021 übertragen worden.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Zweckverband Dritter oder der eigenen Mitglieder bedienen.

Abwasserverband „Untere Wertach“



Abwasserverband Untere Wertach

Rathaus
86343 Königsbrunn

Verbandsmitglieder

Stadt Königsbrunn

Umlageanteil: 28.489 Einwohnerwerte = 54,95 %

Stadt Stadtbergen

Umlageanteil: 13.504 Einwohnerwerte = 26,05 %

Stadt Augsburg

Umlageanteil: 9.852 Einwohnerwerte = 19,00 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Ingrid Fink
Frau Stadträtin Eva Leipprand
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
Frau Stadträtin Anna Rasehorn

Stadt Königsbrunn

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ludwig Fröhlich
Herr Stadtrat Peter Henkel
Frau Stadträtin Brigitte Holz
Frau Stadträtin Barbara Jaser
Frau 3. Bürgermeisterin Ursula Jung
Herr Stadtrat Wolfgang Leis
Herr Stadtrat Alexander Leupolz
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Norbert Schwalber
Herr Stadtrat Wilhem Terhaag
Herr Stadtrat Markus Wiesmeier

Stadt Stadtbergen

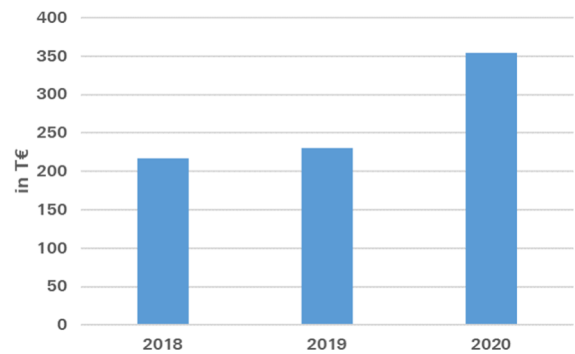
Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Josef Kleindienst
Herr Stadtrat Roland Mair
Herr Stadtrat Thomas Miehler
Herr Stadtrat Michael Niedermair

Geschäftsleiter 2019

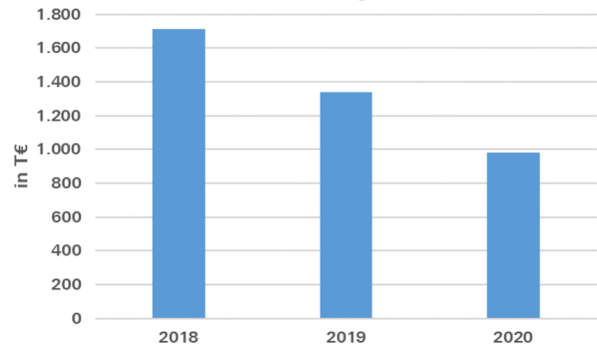
Egon Köhler

5. Abwasserverband Untere Wertach

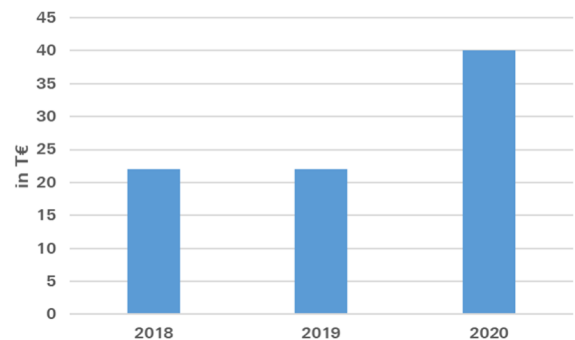
Stand der Rücklagen



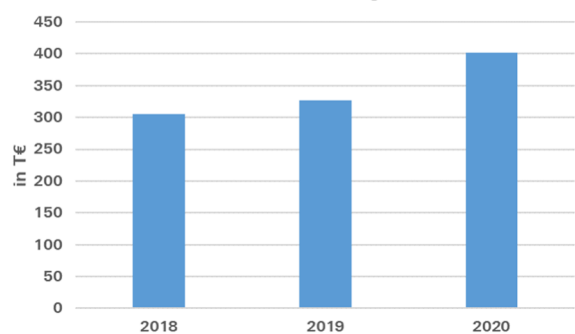
Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der
Verbandsumlage



Anteil der Stadt Augsburg an den
Sachkostenerstattungen



Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Ingrid Fink (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Eva Leipprand (bis 13.05.2020)
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle
 Frau Stadträtin Anna Rasehorn
 Frau Stadträtin Christine Kamm (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Sabine Slawik (ab 14.05.2020)

Stadt Königsbrunn

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Claudia Deeney
 Frau Stadträtin Brigitte Holz
 Frau Stadträtin Barbara Jaser
 Frau 3. Bürgermeisterin Ursula Jung
 Herr Stadtrat Alexander Leupolz
 Frau Stadträtin Dr. Ilona Reeb
 Herr Stadtrat Helmut Schuler
 Herr Stadtrat Frank Skipiol
 Herr Stadtrat Christian Wörner

Stadt Stadtbergen

Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz, stv. Vorsitzender
 Herr Stadtrat Josef Kleindienst
 Herr Stadtrat Roland Mair
 Herr Stadtrat Thomas Miehler
 Herr Stadtrat Michael Niedermair

Geschäftsleiter 2020

Egon Köhler

Aufgaben des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg, die dem Zweckverband „Untere Wertach“ zur Kenntnis zu geben ist
- die Zuführung der jeweils zulässigen Abwassermengen der Verbandsmitglieder aus dem Wirkungskreis in den Hauptsammler des Zweckverbandes „Abwasser-verbund Wirtschaftsraum Augsburg-West“ zur Weiterleitung und Reinigung in die Kläranlage der Stadt Augsburg
- sich im Rahmen des Zweckverbandes „Abwasser-verbund Wirtschaftsraum Augsburg-West“ an den Verbandsaufwendungen für die Benutzung der Kläranlage und am weiteren Ausbau der Kläranlage und am weiteren Ausbau des Klärwerks der Stadt Augsburg durch Förderungszuschüsse zu beteiligen

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Haushaltsjahr 2019 schloss im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.900 T€ ab. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit 3 T€ festgesetzt.

Das Haushaltsjahr 2020 schloss im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2.272 T€ ab. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit 0 € festgesetzt.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird gemäß § 23 Abs. 1 der Zweckverbandssatzung, soweit seine sonstigen Einnahmen nicht ausreichen durch eine Verbands- und eine Investitionsumlage gedeckt.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes für das Berichtsjahr 2019 betrug 119 T€.

Der Finanzbedarf des Zweckverbandes für das Berichtsjahr 2020 betrug 212 T€.

Für beide Jahre wurde keine Investitionsumlage erhoben.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1965

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	60,41 %
Stadt Friedberg	14,36 %
Abwasserverband Obere Paar	25,13 %

Organe des Zweckverbands**Verbandsversammlung 2019****Stadt Augsburg**

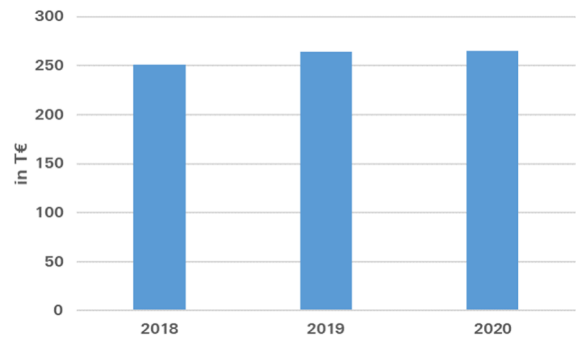
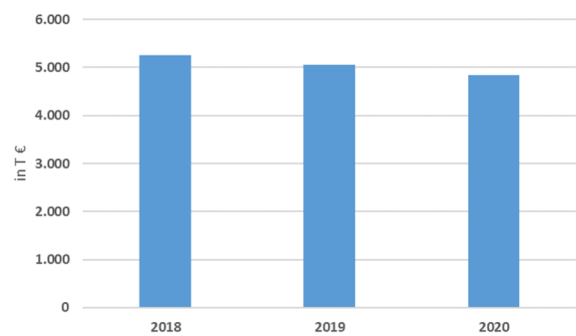
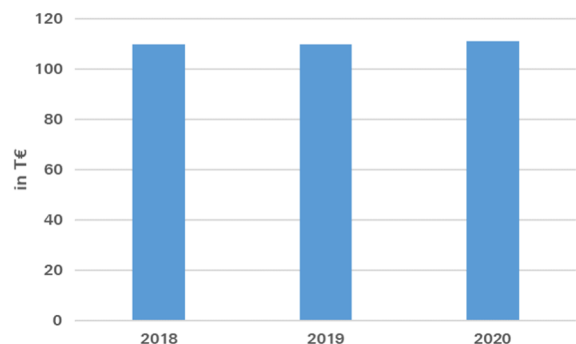
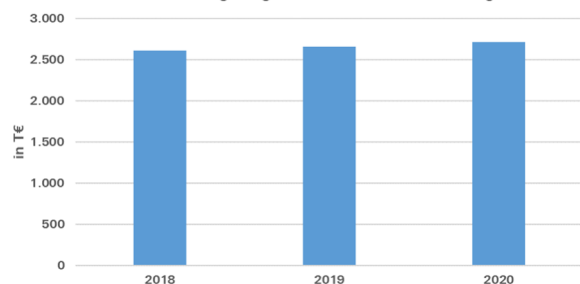
Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Frau Stadträtin Eva Leipprand
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Herr Stadtrat Thomas Lis
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Stadt Friedberg

Herr Stadtrat Andreas Beutrock
Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
Herr Stadtrat Roland Fuchs
Herr Werkleiter Holger Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

Herr 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler,
Gemeinde Mering
Herr 1. Bürgermeister Martin Walch,
Gemeinde Merching
Herr 1. Bürgermeister Josef Wecker
Gemeinde Steindorf
Herr 1. Bürgermeister Manfred Wolf,
Gemeinde Kissing

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost**Stand der Rücklagen****Verbandsvermögen****Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage****Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen**

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Eva Leipprand (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Benedikt Lika (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Thomas Lis (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Hedwig Müller (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin (bis 13.05.2020)
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
 Herr Stadtrat Peter Schwab (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Max Weinkamm (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Christine Kamm (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Lars Vollmar (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Bruno Marcon (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Christine Wilholm (ab 14.05.2020)

Stadt Friedberg

Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann
 Frau Stadträtin Sabine Mergle
 Herr Stadtrat Andreas Beutrock
 Herr Werkleiter Holger Grünaug

Abwasserverband Obere Paar

Herr 1. Bürgermeister Florian Mayer
 Gemeinde Mering
 Herr 1. Bürgermeister Reinhard Gürtner
 Gemeinde Kissing
 Herr 1. Bürgermeister Helmut Luichtl
 Gemeinde Merching
 Herr 1. Bürgermeister Josef Wecker
 Gemeinde Schmiechen

Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Die Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2019/2020

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten in den Berichtsjahren 2019 und 2020 ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2019 einen Bestand von 251 T€ auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 30 T€ zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 43 T€ zurückgeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2019 einen Bestand von 264 T€ ausweist.

Das Verbandsvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 auf 5.250 T€. Das Verbandsvermögen verminderte sich auf 5.054 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2019 von insgesamt 183 T€ wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2019 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage in Höhe von 30 T€ wurden in vollem Umfang beansprucht.

Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage.

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2020 einen Bestand von 264 T€ auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 30 T€ zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 31 T€ zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2020 einen Bestand von 265 T€ ausweist. Dieser Bestand übersteigt erheblich den gesetzlichen Mindestbestand von 47 T€.

Das Verbandsreinvermögen (inkl. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 auf 5.054 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich um 208 T€ auf 4.847 T€. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2020 von insgesamt 183 T€ wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Gegenüber 2019 ist eine Erhöhung des Umlagesolls von 112 € (+ 0,1 %) eingetreten.

Ausblick 2021

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2021 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßigen Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.

Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Maximilianstr. 6-8
86150 Augsburg

Der Zweckverband hat seinen Sitz am Sitz der Gebietskörperschaft, die den Verbandsvorsitzenden stellt.

Gründungsjahr 1969

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	39,08 %
Abwasserverband Untere Wertach	60,29 %

Organe des Zweckverbands**Verbandsversammlung 2019****Stadt Augsburg**

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Jutta Fiener
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Christian Pettinger
Herr Stadtrat Peter Schwab
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Frau Stadträtin Verena von Mutius
Herr Stadtrat Marc Zander

Abwasserverband Untere Wertach**Stadt Königsbrunn**

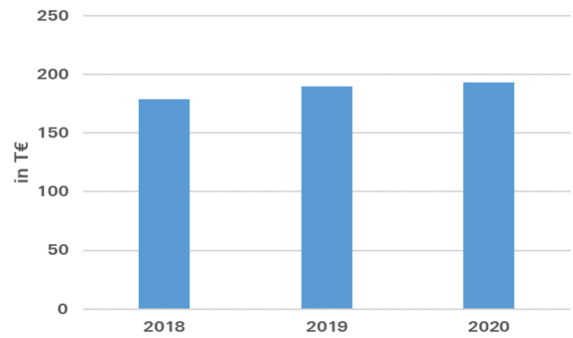
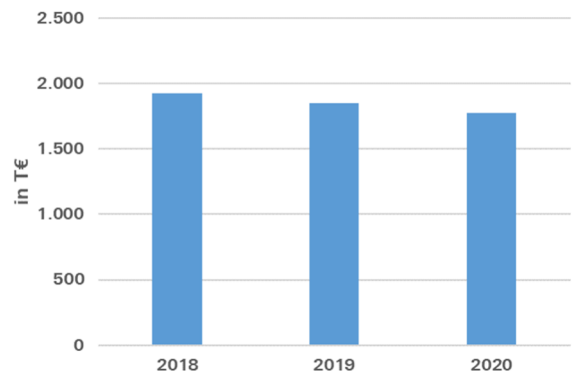
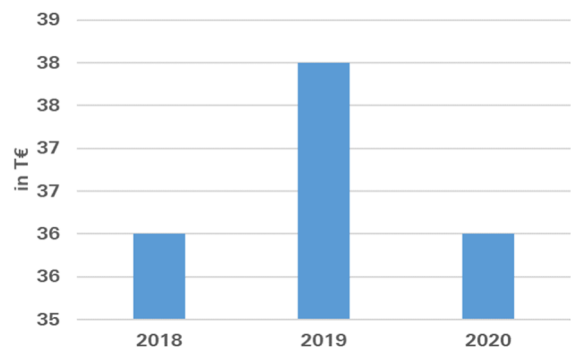
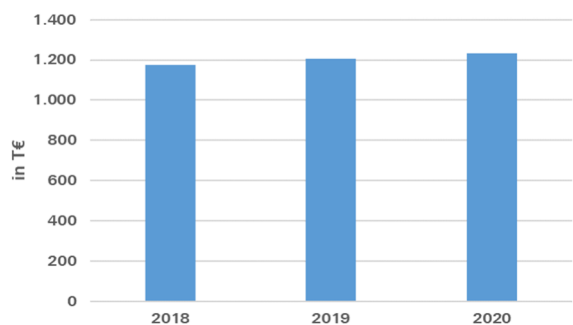
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl
Herr Stadtrat Peter Henkel,
Frau Stadträtin Ursula Jung
Herr Stadtrat Helmut Schuler
Herr Stadtrat Wilhelm Terhaag

Stadt Stadtbergen

Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz
Herr Stadtrat Michael Niedermair

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Ingrid Fink

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West**Stand der Rücklagen****Verbandsvermögen****Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage****Anteil der Stadt Augsburg an den Sachkostenerstattungen**

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Vorsitzender
 Herr Stadtrat Christian Pettinger
 Frau Stadträtin Jutta Fiener
 Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
 Herr Stadtrat Leo Dietz (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Schwab (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Angela Steinecker (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Marc Zander (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Dr. Hella Gerber (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Bernd Zitzelsberger (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Deniz. Anan (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Tatjana Dörfler (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Lars Vollmar (ab 14.05.2020)

Abwasserverband Untere Wertach

Stadt Königsbrunn

Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl
 Frau Stadträtin Barbara Jaser
 Frau Stadträtin Andrea Collisi
 Herr Stadtrat Helmut Schuler
 Frau Stadträtin Ursula Jung

Stadt Stadtbergen

Herr 1. Bürgermeister Paulus Metz
 Herr Stadtrat Michael Niedermair

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Christine Kamm

Aufgaben des Zweckverbandes

- Betreiben, Unterhalten, Erneuern und Erweitern der Verbandsanlage entsprechend den jeweils gültigen Entwässerungsvorschriften der Stadt Augsburg
- Reinigung der in die Verbandsanlagen eingeleiteten Abwässer. Der Zweckverband bedient sich hierbei der Kläranlage der Stadt Augsburg

Geschäftsverlauf 2019/2020

Sowohl der Verwaltungs- als auch der Vermögenshaushalt konnten in den Berichtsjahren 2019 und 2020 ausgeglichen vollzogen werden. Die angefallenen Ausgaben konnten aus den Einnahmen bestritten werden. Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites war daher nicht erforderlich.

2019

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2019 einen Bestand von 179 T€ auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 2 T€ zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 13 T€ zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2019 einen Bestand von 190 T€ ausweist.

Das Verbandsreinvermögen belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 auf 1.923 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich auf 1.854 T€. Der Rückgang war im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2019 von insgesamt 96 T€ wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Die im Vermögenshaushalt 2019 veranschlagten Mittel zur Entlastung der Verbandsumlage von 2 T€ wurden in vollem Umfang beansprucht. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage. Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 13 T€ verstärkt.

2020

Die „Allgemeine Rücklage“ wies zum Beginn des Haushaltsjahres 2020 einen Bestand von 190 T€ auf. Aus der Rücklage wurde ein Betrag von 2 T€ zur Entlastung der Verbandsumlage entnommen. Der Rücklage wurden 4,8 T€ zugeführt, die damit am Ende des Haushaltsjahres 2020 einen Bestand von 193 T€ ausweist. Dieser Bestand übersteigt erheblich den gesetzlichen Mindestbestand von 30 T€.

Das Verbandsreinvermögen (in. Kassenmittel) belief sich zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 auf 1.854 T€. Das Verbandsreinvermögen verminderte sich um 77 T€ auf 1.776 T€. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die laufenden Abschreibungen zurückzuführen.

Die Verbandsumlage 2020 von insgesamt 93 T€ wurde in voller Höhe von den Verbandsmitgliedern geleistet. Gegenüber 2019 ist eine Minderung des Umlagesolls von 3,7 T€ (- 4,0 %) eingetreten. Die Deckung erfolgte durch Inanspruchnahme von Mitteln der Allgemeinen Rücklage. Die Allgemeine Rücklage wurde in Höhe des Rechnungsüberschusses von 4,8 T€ verstärkt

Ausblick 2021

Der Betrieb der Verbandsanlagen verlief im Jahr 2021 planmäßig. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine größeren Investitionen bzw. außerplanmäßige Instandhaltungen der Verbandsanlagen erkennbar.



AVA.
Die Umwelt
in guten Händen.

AVA Abfallverwertung Augsburg KU

Am Mittleren Moos 60
86167 Augsburg

Gründung AVA GmbH 1991
Umwandlung in AVA KU 2019
HRB-Nummer 12817

Stammkapital 13.000.000,00 €

Gesellschafter zum 01.01.2019

Abfallzweckverband Augsburg, AZV 74,99 %
Stadt Augsburg 11,51 %
Landkreis Augsburg 8,75 %
Landkreis Aichach-Friedberg 4,75 %

Gesellschafter zum 02.01.2019

Abfallzweckverband Augsburg AZV 100 %

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl,
stv. Vorsitzender (ab 12.03.2019)
Herr Stadtrat Dieter Benkard
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
Herr Stadtrat Josef Hummel
Frau Stadträtin Antje Seubert
Frau Stadträtin Gabriele Thoma
Herr Stadtrat Peter Uhl

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer
Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller
Herr 1. Bürgermeister Lorenz Müller
Herr Kreisrat Peter Kraus

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Vorsitzender
Herr 1. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler
Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Gesamtbezüge Verwaltungsrat in 2019 27.000,00 €

Geschäftsführer 2019

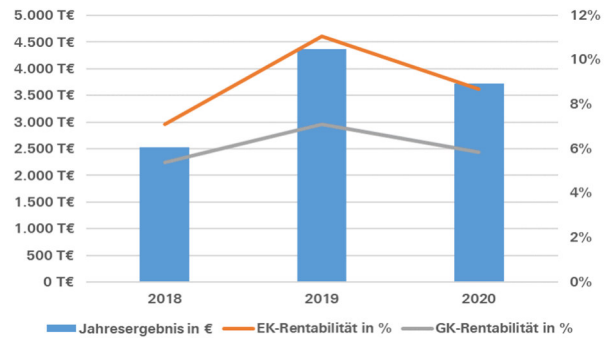
Herr Dirk Matthies
(Gesamtbezüge in 2019: 231.000,00 €)

Verwaltungsrat 2020

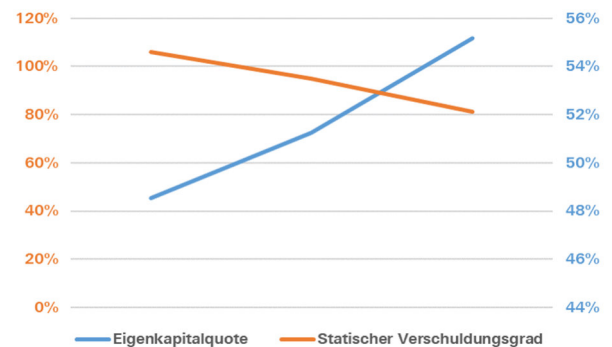
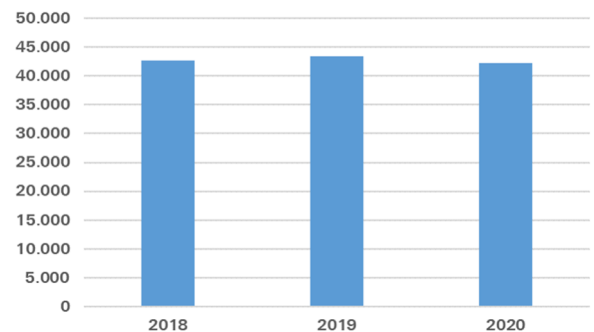
Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (stv. Vorsitzender
bis 30.04.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)
(stv. Vorsitzende bis 13.06.2020)
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Peter Uhl

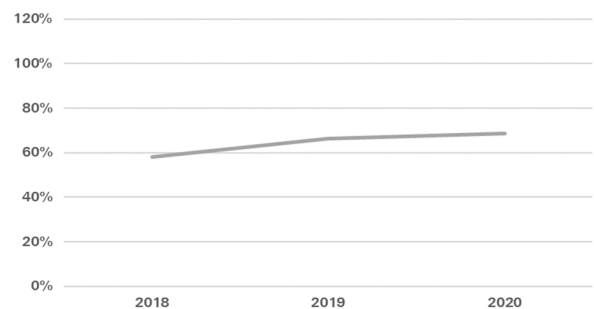
8. Abfallverwertung Augsburg KU



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Frau Stadträtin Antje Seubert, (bis 30.04.2020)
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Dieter Benkard (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (bis 30.04.2020)
 Frau Stadträtin Sabrina Koch (ab 01.05.2020)
 Frau Stadträtin Anna Rasehorn (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Schwab (ab 01.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender (ab 14.06.2020)
 Herr Kreisrat Bernd Müller
 Herr Kreisrat Peter Kraus
 Herr Kreisrat Lorenz Müller

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,
 (Vorsitzender bis 13.06.2020)
 stv. Vorsitzender (ab 14.06.2020)
 Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler
 Herr Kreisrat Matthias Stegmeir (bis 30.04.2020)
 Herr Kreisrat Peter Tomaschko (ab 01.05.2020)

Gesamtbezüge Verwaltungsrat in 2020 25.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dirk Matthies
 (Gesamtbezüge in 2020: 236.000,00 €)

Kurzvorstellung

Die AVA Abfallverwertung Augsburg geht auf Planungen des Abfallzweckverbandes aus den 1980er Jahren zurück und wurde 1991 gegründet und bis 2014 in Form eines gemischtwirtschaftlichen Betreibermodells (PPP) geführt. Seit dem Ausstieg des privaten Gesellschafters zum 01.01.2015 ist die AVA zu 100 % in kommunaler Hand (AZV, Stadt Augsburg, Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg). Mit der grundlegenden Überzeugung, dass Abfall nicht nur Reststoff, sondern Wertstoff ist, verwertet die AVA den Abfall von rund einer Millionen Menschen. Hierzu betreibt sie am Standort Augsburg auf hohem umwelttechnologischem Niveau ein Abfallheizkraftwerk, eine Schlackenaufbereitung, eine Biogasvergärungsanlage und eine Krankenhausmüllverbrennungsanlage. Damit steht die AVA nicht nur für die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit in der gesamten Region bzw. im Freistaat Bayern (KHMV), sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zu einer dezentralen, umweltfreundlichen Energieversorgung. Oberstes Ziel der AVA ist die umweltschonende, sichere und möglichst wirtschaftliche Erfüllung der übertragenen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsaufgaben zum Wohle der Bürger und Gebührenzahler in der Region Augsburg. Insbesondere die Erreichung und Sicherung eines hohen ökonomischen Standards kann aber nur aus einem unternehmerischen Grundverhältnis heraus gelingen.

Trotz oder gerade wegen ihrer kommunalen Verankerung prägt die AVA heute ein Selbstverständnis als Wirtschaftsunternehmen, das die sich stellenden Herausforderungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und Effizienz angeht.

Geschäftsverlauf 2019

Die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre konnte auch im Berichtsjahr fortgeschrieben werden. Der Jahresgewinn 2019 beträgt 4,4 Mio. € (Plan 2,6 Mio. €) und liegt rd. 1,8 Mio. € über dem Vorjahreswert (2,6 Mio. €). Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 43,4 Mio. € (Vj. 41,7 Mio. €) erzielt. Ferner trugen die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 960 T€ (Vj. 774 T€) zum Ergebnis bei. Nur marginal wirkten die Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen in Höhe von 11 T€ (Vj. -380 T€). Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 37,1 Mio. € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 7,3 Mio. € (Vj. 6,2 Mio. €). Die Berücksichtigung des Zinsergebnisses (-1,1 Mio. €; Vj -1,4 Mio. €) sowie der Steuern (-1,8 Mio. €; Vj. -2,2 Mio. €) führte zu einem Jahresgewinn in Höhe von 4,4 Mio.€ (Vj. 2,6 Mio. €).

Zur Ertragslage im Detail:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 43,4 Mio. € lagen deutlich über dem Vorjahreswert (Vj. 41,7 Mio. €) und knapp über dem Planansatz (43,1 Mio. €). Ursächlich für die Steigerung waren im Wesentlichen die Erlöszuwächse in den Bereichen Energieverkauf, Thermische Abfallbehandlung und Bioabfallvergärung. Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 25,9 Mio. € Erlöst. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr (25,2 Mio. €) betrug 730 T€. Hier wirkten sich insbesondere die höheren Mengen an kommunalem Haus- und Sperrmüll sowie umwandlungsbedingte Preiseffekte aus. Ferner schlug sich die weiterhin positive Preisentwicklung auf dem Gewerbemüllmarkt nieder.

Gegenläufig wirkten die für das 4. Quartal durchgeführte Preissenkung für die Haus- und Sperrmüllanlieferungen aus dem Verbandsgebiet sowie die kapazitätsbedingt geringeren Inputmengen an Gewerbeabfällen.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf lagen im Berichtsjahr mit 7,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (6,3 Mio. €). Aus der Stromvermarktung (inkl. der vermiedenen Netznutzungsentgelte und der Einspeiserlöse für den PV-Strom) wurden 3,0 Mio. € (Vj. 2,2 Mio. €) Erlöst. Die spürbare Steigerung war im Wesentlichen bedingt durch die Marktpreisentwicklung in Verbindung mit einer neuen Vermarktungsstrategie. Erlössteigernd wirkte auch der moderate Mengenanstieg. Auch bei den Erlösen aus dem Fernwärmeverkauf (1,9 Mio. €; Vj. 1,3 Mio. €) war mengen- und preisbedingt ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Zurückzuführen war dies auf einen längeren revisionsbedingten Stillstand der ND-Turbine im Vorjahr sowie auf die positive Entwicklung der Einspeisevergütung. Schließlich trug auch die positive Preis- und Mengenentwicklung beim Biogasverkauf (3,0 Mio. €; Vj. 2,8 Mio. €) zur erfreulichen Entwicklung bei. Im Bereich der Schlackenaufbereitung lagen die Erlöse mit 1,1 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert (1,7 Mio. €). Im Vorjahr wurden allerdings – als gegenläufiger Effekt – höhere Bestandsveränderungen erfasst (- 380 T€). Im Berichtsjahr waren diese vernachlässigbar (11 T€). Positiv schlug sich die Preisentwicklung auf dem Schrottmittelmarkt nieder, erlösmindernd wirkte die rückläufige Mengenentwicklung. Die Erlöse aus der Bioabfallver-

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb einer Abfallverwertungs- und Behandlungsanlage für Siedlungsabfälle, die im Gebiet des AZV anfallen. Die Gesellschaft kann andere Entsorgungs- und Verwertungsleistungen, z.B. im Rahmen des „Dualen Systems“, erbringen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienen. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Wichtige Verträge

- Entsorgungsvertrag zwischen AZV und AVA

gärung lagen mit 4,6 Mio. € um 209 T€ über dem Vorjahreswert (4,4 Mio. €). Neben den erhöhten Anliefermengen (insbesondere Bioabfälle von außerhalb des Verbandsgebiets sowie Strukturmaterial) wirkte sich das leicht erhöhte Preisniveau für die Bioabfälle der Verbandsmitglieder positiv aus.

Der Geschäftsbereich Krankenhausmüllverbrennung entwickelte sich stabil. Hier lagen die Umsatzerlöse mit 2,5 Mio. € nur geringfügig unter dem Vorjahresniveau (2,6 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 960 T€ über dem Vorjahreswert (774 T€).

Wesentliche Positionen sind hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (627 T€; Vj. 328 T€) sowie die Schadensvergütungen und Prämienersatzungen von Versicherungen (193 T€; Vj. 278 T€).

Im Aufwandsbereich zeigten sich der Materialaufwand, der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (hier insbesondere der Instandhaltungsaufwand) gegenüber dem Vorjahr erhöht, während die Abschreibungen auf das Anlagevermögen auf Vorjahresniveau lagen. Die mit Umsatzsteuer behafteten Aufwandspositionen erhöhten sich umwandlungsbedingt deutlich aufgrund der teilweise entfallenen Vorsteuerabzugsberechtigung (Umwandlung). In den folgenden Absätzen wird auf die Nennung dieses Effekts bei jeder einzelnen Aufwandsposition verzichtet.

Der Materialaufwand (6,7 Mio. €) stieg gegenüber dem Vorjahr (6,1 Mio. €) um 546 T€. Die größte Position bilden hier die Entsorgungskosten, die sich mit 5,2 Mio. € um 394 T€ über dem Vorjahreswert bewegten (Vj. 4,8 Mio. €). Die Steigerung resultierte überwiegend aus preis- und umwandlungsbedingt höheren Kosten für die Entsorgung von Schlacke und Filterstäuben aus dem AHKW. Dem standen mengenbedingt niedrigere Kosten für die externe Entsorgung von Bioabfällen gegenüber. Ferner werden als wesentliche Positionen die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (821 T€; Vj. 600 T€) sowie die Kosten für Brenn-/Treibstoffe und den Energieverbrauch (330 T€; Vj. 324 T€) im Materialaufwand geführt. Bei ersteren machte sich der preis- und mengenbedingt höhere Betriebsmittelverbrauch bemerkbar.

Der Personalaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (10,9 Mio. €) aufgrund einer freiwilligen Sonderzahlung an die Mitarbeiter/innen sowie der gestiegenen Beschäftigtenanzahl auf 11,2 Mio. €. Im Berichtsjahr bestanden 9 Ausbildungsverhältnisse (Vj. 10). Anzumerken ist, dass der Personalaufwand im Jahr 2019 immer noch um rund 300 T€ unter dem Wert des Jahres 2009 (11,5 Mio. €) lag. Zurückzuführen ist dies auf die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung der Personalstruktur und zur Effizienzsteigerung bei den Geschäftsprozessen.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten sich im Berichtsjahr mit 6,2 Mio. € nahezu unverändert (Vj. 6,3 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtsjahr bei 12,9 Mio. € und um 360 T€ über dem Vorjahreswert (Vj. 12,6 Mio. €). Die größte Position bilden hier die Instandhaltungskosten, die mit 8,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Vj. 6,4 Mio. €) stark zunahm. Im Vorjahr wirkte sich allerdings die Zuführung einer Rückstellung für die Berichtigung des Vorsteuerabzugs nach § 15a UStG Rahmen der Umwandlung in ein Kommunalunternehmen mit

1,4 Mio. € gegenläufig aus. Dies führte insgesamt nur zu einem moderaten Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Weitere wesentliche Positionen sind die Kosten für fremde Dienstleistungen, Beratungs- und Rechtskosten mit 2,0 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) sowie für Versicherungen (1,3 Mio. €; Vj. 1,3 Mio. €).

Das Zinsergebnis zeigte sich mit -1,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (-1,4 Mio. €) aufgrund der fortschreitenden Tilgung der Bestandsdarlehen deutlich verbessert. Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr mit 1,8 Mio. € trotz des erhöhten Betriebsergebnisses unter dem Vorjahreswert (2,2 Mio. €). Bedingt war dies durch steuerlich abweichende Wertansätze sowie durch die umwandlungsbedingt geringere Ertragssteuerbelastung (steuerfreier anteiliger Gewinn des Hoheitsbereichs).

Geschäftsverlauf 2020

Die positive Ergebnisentwicklung der Vorjahre konnte auch im Berichtsjahr fortgeschrieben werden. Der Jahresgewinn 2020 beträgt 3,7 Mio. € (Plan 1,7 Mio. €) und liegt 655 T€ unter dem Vorjahreswert (4,4 Mio. €).

Die AVA ist als öffentlich-rechtliches Entsorgungsunternehmen Teil der kritischen Infrastruktur. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden umfangreiche Maßnahmen getroffen, um die Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebs sicherzustellen. Im Jahresergebnis 2020 schlugen sich diese mit einem Betrag von rund 800 T€ vor Steuern nieder.

Im Berichtsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 42,2 Mio. € (Vj. 43,4 Mio. €) erzielt. Ferner trugen die sonstigen betrieblichen Erträge mit insgesamt 1,5 Mio. € (Vj. 960 T€) zum Ergebnis bei. Nur marginal wirkten die Bestandsveränderungen an fertigen Erzeugnissen in Höhe von 16 T€ (Vj. 11 T€).

Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen wie Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen auf Anlagevermögen und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 37,9 Mio. € ergibt sich ein betriebliches Ergebnis in Höhe von 5,8 Mio. € (Vj. 7,3 Mio. €). Die Berücksichtigung des Zinsergebnisses (-820 T€; Vj. -1,1 Mio. €) sowie der Steuern (-1,3 Mio. €; Vj. -1,8 Mio. €) führte zu einem Jahresgewinn in Höhe von 3,7 Mio. € (Vj. 4,4 Mio. €).

Zur Ertragslage im Detail:

Die Umsatzerlöse in Höhe von 42,2 Mio. € lagen unter dem Vorjahreswert (Vj. 43,4 Mio. €), aber über dem Planansatz (40,8 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang waren die unten beschriebenen Effekte im Bereich der Thermischen Abfallbehandlung. Positiv wirkten sich insbesondere die höheren kommunalen Restmüllmengen sowie die Erlöszuwächse in den Bereichen Krankenhausmüllverbrennung und Bioabfallvergärung aus.

Im Geschäftsfeld der Thermischen Abfallbehandlung wurden insgesamt 23,1 Mio. € Erlöst. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr (25,9 Mio. €) betrug 2,8 Mio. €. Hier wirkten sich insbesondere der mehr als zweiwöchige Gesamtstillstand im Herbst 2020, die im 2. Halbjahr durchgeführten Preissenkungen für die Haus- und Sperrmüllanlieferungen aus dem Verbandsgebiet sowie die kapazitätsbedingt geringeren Inputmengen an Gewerbeabfällen aus.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf lagen im Berichtsjahr mit 7,9 Mio. € auf Vorjahresniveau (7,8 Mio. €). Aus der Stromvermarktung (inkl. der vermiedenen Netznutzungsentgelte und der Einspeiseerlöse für den PV-Strom) wurden 3,1 Mio. € (Vj. 3,0 Mio. €) Erlöst. Positiv wirkte die moderate Steigerung der Einspeisevergütung, die den Mengenrückgang aufgrund des Gesamtstillstands wettmachen konnte. Die Erlöse aus dem Fernwärmeverkauf (1,8 Mio. €; Vj. 1,9 Mio. €) entwickelten sich aufgrund des Gesamtstillstands leicht rückläufig. Im Bereich der Biogaseinspeisung (3,0 Mio. €; Vj. 3,0 Mio. €) konnte trotz sinkender Preise aufgrund einer Mengensteigerung das Vorjahresniveau erreicht werden.

Im Bereich der Schlackenaufbereitung lagen die Erlöse mit 1,2 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (1,1 Mio. €). Der niedrigere durchschnittliche Vermarktungspreis konnte durch die positive Mengenentwicklung kompensiert werden.

Die Erlöse aus der Bioabfallvergärung lagen mit 5,5 Mio. € um 928 T€ über dem Vorjahreswert (4,6 Mio. €). Dies ist zum einen auf die erhöhten Anlieferungsmengen (insbesondere Bioabfälle aus dem Verbandsgebiet) zurückzuführen. Zum anderen wurde – anders als im Vorjahr – auf eine unterjährige Preissenkung für die Verbandsmitglieder verzichtet, was zu einem höheren durchschnittlichen Annahmepreis führte. Neu hinzugekommen sind ferner die Erlöse aus der CO₂-Vermarktung in Höhe von 143 T€ (Vj. 0 T€).

Im Geschäftsbereich Krankenhausmüllverbrennung war aufgrund der Corona-Pandemie ein erhöhtes Aufkommen an infektiösen Abfällen zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse lagen mit 3,1 Mio. € mengen- und preisbedingt deutlich über dem Vorjahresniveau (2,5 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen im Berichtsjahr mit 1,5 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (960 T€). Wesentliche Positionen sind hier die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (610 T€; Vj. 627 T€) sowie die verschiedenen sonstigen Erlöse, die sich mit 608 T€ deutlich erhöht zeigten (Vj. 31 T€). Letzteres war bedingt durch die Auflösung von Wertberichtigungen auf Ersatzteile / Spezialreserveteile im Vorratsvermögen (453 T€) sowie durch die Forderung gegenüber dem Finanzamt im Zusammenhang mit der finalen Berechnung des Vorsteuerabzugs für das Berichtsjahr (151 T€). Ferner trugen auch die verschiedenen aperiodische Erträge (122 T€; Vj. 34 T€) zur Steigerung der sonstigen betrieblichen Erträge bei.

Im Aufwandsbereich zeigten sich der Materialaufwand, der Personalaufwand und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (hier insbesondere der Instandhaltungsaufwand) gegenüber dem Vorjahr erhöht, während die Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Jahresvergleich deutlich zurückgingen.

Der Materialaufwand (7,9 Mio. €) stieg gegenüber dem Vorjahr (6,7 Mio. €) um 1,2 Mio. €. Die größte Position bilden hier die Entsorgungskosten, die sich mit 6,3 Mio. € um 1,1 Mio. € über dem Vorjahreswert bewegten (Vj. 5,2 Mio. €). Die Steigerung resultierte zum einen aus dem Gesamtstillstand des Abfallheizkraftwerks im Herbst 2020. Hier wurden Mengenströme zu anderen Müllverbrennungsanlagen umgeleitet. Zum anderen wurden aufgrund der Corona-Pandemie höhere Mengen an Krankenhausmüll sowie kapazitätsbedingt höhere Mengen an Siebüberlauf aus der Vergärungsanlage extern entsorgt

bzw. verwertet. Im Bereich der Hilfs- und Betriebsstoffe reduzierte sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr (633 T€; Vj. 821 T€), während sich der Aufwand für sonstige Materialien – auch aufgrund der Corona-Maßnahmen – erhöhte (202 T€; Vj. 28 T€). Die Kosten des Energieverbrauchs stiegen aufgrund des Gesamtstillstands spürbar an (304 T€; Vj. 47 T€).

Auch der Personalaufwand (11,9 Mio. €; Vj. 11,2 Mio. €) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Gründe hierfür waren der Tarifvertragswechsel zum 01.01.2020, die freiwilligen Corona-bedingten Sonderzahlungen an die Mitarbeiter/innen sowie eine Tariferhöhung. Im Berichtsjahr bestanden 8 Ausbildungsverhältnisse (Vj. 9).

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen zeigten sich im Berichtsjahr mit 4,3 Mio. € deutlich rückläufig (Vj. 6,2 Mio. €). Grund hierfür sind die ausgelaufenen Abschreibungszeiträume für einen Großteil der Betriebsgebäude aus der Erstinvestition.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtsjahr bei 13,9 Mio. € und um 946 T€ über dem Vorjahreswert (Vj. 12,9 Mio. €). Die größte Position bilden hier die Instandhaltungskosten, die mit 8,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Vj. 8,1 Mio. €) deutlich zunahmen. Weitere wesentliche Positionen sind die Kosten für fremde Dienstleistungen, Beratungs- und Rechtskosten mit 2,1 Mio. € (Vj. 2,0 Mio. €) sowie für Versicherungen (1,4 Mio. €; Vj. 1,3 Mio. €).

Das Zinsergebnis zeigte sich mit -820 T € im Vergleich zum Vorjahr (-1,1 Mio. €) aufgrund der fortschreitenden Tilgung der Bestandsdarlehen deutlich verbessert.

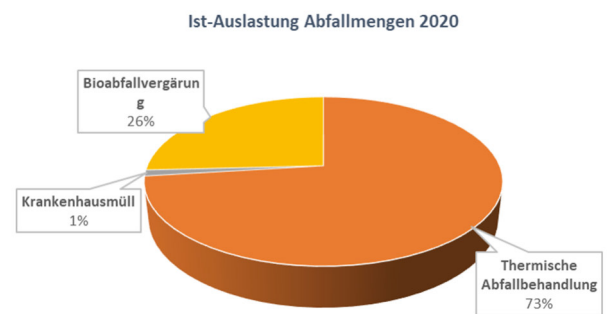
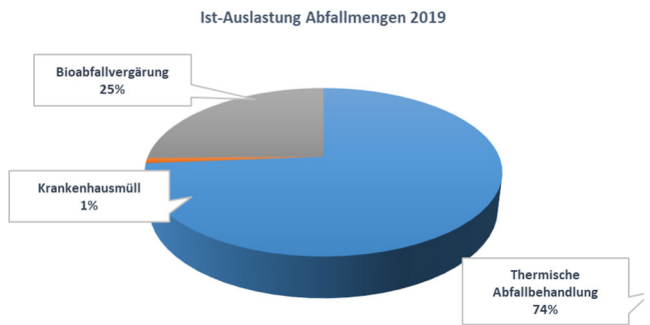
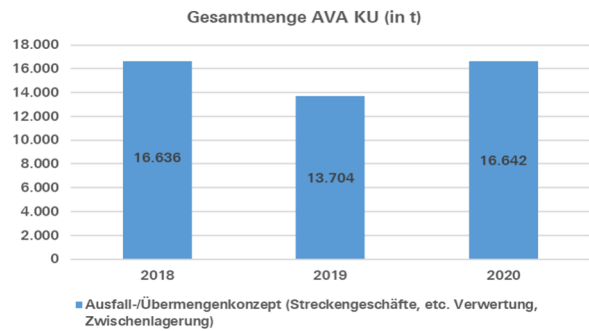
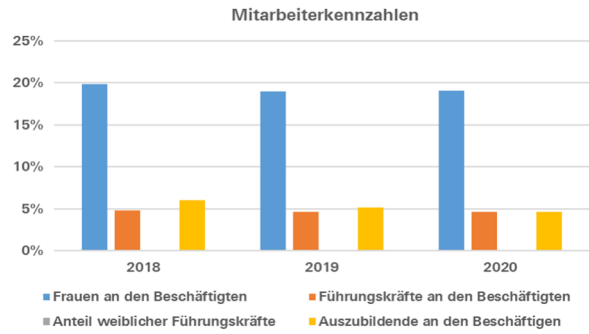
Der Steueraufwand lag im Berichtsjahr mit 1,3 Mio. € vor allem aufgrund des niedrigeren Betriebsergebnisses unter dem Vorjahreswert (1,8 Mio. €). Ferner schlug auch die gegenüber dem Vorjahr geringere aperiodische Steuerbelastung zu Buche.

Ausblick 2021

Insgesamt sieht sich die AVA für die kommenden Jahre gut aufgestellt. Für das Jahr 2021 wird – bei leicht steigenden Umsatzerlösen – ein Jahresgewinn in Höhe von 2,1 Mio. € erwartet.

Auch mittelfristig fallen die Ergebnisprognosen positiv aus. Die Gesamtzahlungen des AZV für die erbrachten Leistungen der AVA stabilisieren sich im Planungszeitraum 2021 bis 2024 auf historisch niedrigem Niveau. Durch die Umwandlung mit ihren positiven finanziellen Auswirkungen sowie die Neuordnung der Strom- und Fernwärmevermarktung wurde der Grundstein hierfür gelegt.

Die erheblichen Investitionen in den Bestandserhalt, die Optimierung und den Ausbau der Leistungsfähigkeit der Infrastruktur sowie die Anstrengungen im Hinblick auf die Digitalisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse sind weitere wichtige Eckpfeiler für die nachhaltig positive Unternehmensentwicklung.



bayerngas

Bayerngas GmbH
Pocistr. 9
80336 München

Eintragsdatum 26.11.2001
HRB-Nummer 5551

Gesellschafter

SWM Gasbeteiligungs GmbH Co. KG	56,3 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	20,8 %
SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH	5,0 %
TIGAS-Erdgas Tirol GmbH	10 %
Stadtwerke Landshut	3,7 %
Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH	2,6 %
Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR	1,6 %

Stammkapital 90.695.150,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG, Vorsitzender
Herr Alfred Müllner, Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, stv. Vorsitzender
Herr Armin Bardelle, Stadtwerke Landshut
Herr Klaus Eder, Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH
Herr Matthias Bolle, Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
Herr Dr. Philipp Hiltpolt, TIGAS – Erdgas Tirol GmbH
Herr Stadtrat Hans Podiuk, Stadt München
Herr Stadtrat Helmut Schmid, Stadt München
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2019 26.000,00 €

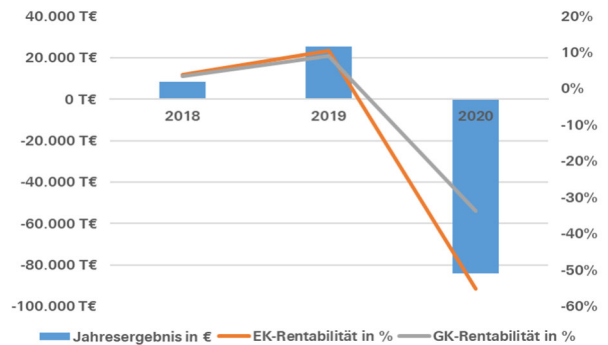
Geschäftsführer 2019

Herr Günter Bauer

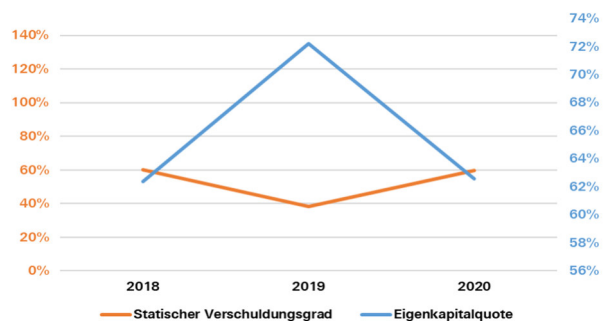
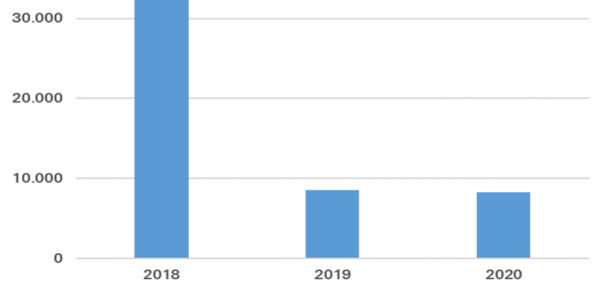
Aufsichtsrat 2020

Herr Dr. Thomas Mehrpohl, Geschäftsführer der SWM Gasbeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG (Vorsitzender)
Herr Alfred Müllner, Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, stv. Vorsitzender
Herr Armin Bardelle, Stadtwerke Landshut
Herr Klaus Eder, Stadtwerke Ulm/ Neu- Ulm GmbH
Herr Matthias Bolle, Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH
Herr Dr. Philipp Hiltpolt, TIGAS – Erdgas Tirol GmbH
Herr Stadtrat Hans Podiuk, Stadt München (bis 07.06.2020)

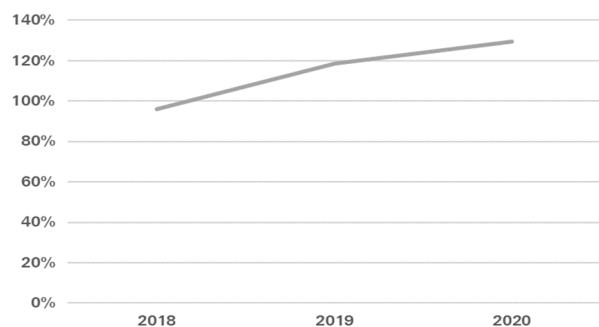
9. Bayerngas GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Herr Stadtrat Helmut Schmid, Stadt München (bis 07.06.2020)
 Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Stadt Augsburg (bis 15.06.2020)
 Herr Stadtrat Dominik Krause, Stadt München (ab 08.06.2020)
 Herr Stadtrat Thomas Schmid, Stadt München (ab 08.06.2020)
 Herr Reiner Erben, Stadt Augsburg (ab 16.06.2020)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2020 25.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Günter Bauer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung

Bayerngas, 1962 gegründet, ist die größte kommunale Beschaffungsgesellschaft für Erdgas in Deutschland. Die Kernkompetenzen sind diversifizierte Gasbeschaffung, -speicherung, -vertrieb und -transport. Das Unternehmen verfügt mit der bayernugs über eine eigene Speichergesellschaft und ist mit seinen Beteiligungen national und international tätig. Im Dezember 2017 haben die Bayerngas, Stadtwerke München GmbH und das britische Versorgungsunternehmen Centrica ihr Upstream-Geschäft in der Spirit Energy Limited mit Sitz in Großraum London zusammengelegt. Die Beteiligung der Stadtwerke München GmbH und der Bayerngas an der Spirit Energy Limited erfolgt über die neugegründete SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH, München.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb oder die Anpachtung und der Betrieb von Gasfernleitungen und sonstigen Leitungen und Anlagen sowie die Hilfs- und Ergänzungsanlagen, die Aufsuchung, der Bezug, die Speicherung, die Weiterleitung und die Lieferung von Gas an Gasversorgungsunternehmen und an Letztverbraucher und die Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diese ergänzenden Geschäfte.

Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen, die den vorgenannten Zwecken förderlich erscheinen, beteiligen – auch wenn sie über den dort bezeichneten Gegenstand hinausgehen –, solche Unternehmen erwerben, pachten und betreiben, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen sowie alles Weitere tun, was dem Zweck der Gesellschaft förderlich ist.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Bayerngas erzielte als operative Holding in 2019 und 2020 im Wesentlichen Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für Tochterunternehmen und der Weiterverrechnung von Governance-Leistungen in Höhe von 8,2 Mio. € in 2019 und 8,0 Mio. € in 2020. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist im Jahr 2019 ein einmaliger Ertrag von 3,8 Mio. € aus der Auflösung einer Rückstellung für eine mittelbare Verpflichtung aus einer tarifvertraglich zugesagten betrieblichen Altersversorgung über die Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden (ZVK) enthalten.

Das Betriebsergebnis liegt sowohl in 2019 mit 1,8 Mio. €, als auch in 2020 mit 0,1 Mio. € im positiven Bereich. Die Abweichung zwischen den beiden Jahren ist im Wesentlichen auf die Auflösung der Rückstellung (s.o.) zurückzuführen. Die Kostenreduktion in 2020 im Personal- und sonstigen Aufwand um 1,7 Mio. € im Vergleich zu 2019 (10,5 Mio. €) wirkte ergebnisverbessernd.

Das Finanzergebnis liegt in 2020 mit -84,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahr mit 36,5 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen durch die Abschreibung auf die Anteile an der SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH, München, die wiederum Anteile an der Spirit Energy hält, in Höhe von 88,0 Mio. € sowie die geringeren Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und Beteiligungen in 2020 in Höhe von 9,3 Mio. € im Vergleich zu 2019 in Höhe von 40,8 Mio. € zu erklären.

Das Jahresergebnis 2019 geht von 25,4 Mio. € um 109,3 Mio. € auf -83,9 Mio. € im Geschäftsjahr 2020 zurück.

Ausblick 2021

Die Geschäftsführung der Bayerngas erwartet für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Jahresergebnis im mittleren einstelligen Millionenbereich aufgrund folgender Annahmen:

- **Vertriebs- und Handelsmarkt**

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Vertriebsmarkt 2021 weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt sein wird. Im Fokus stehen hierbei die Bonitätsentwicklungen in den unterschiedlichen Kundensegmenten. Die Gesellschaft geht davon aus, dass das Großhandelsniveau volatil bleiben wird.

- **Netzgeschäft**

Das Netzgeschäft bereitet sich konsequent auf die Anforderungen für den leistungsgebundenen Transport Grüner Gase, insbesondere von Wasserstoff, vor. Dabei baut die Netzgesellschaft kontinuierlich die erforderlichen Kompetenzen aus und übernimmt dabei eine aktive Rolle in der Ausgestaltung eines nachhaltigen Energiesystems. Die Geschäftsführung der bayernets geht für das Geschäftsjahr 2021 von einem stabilen Ergebnis in vergleichbarer Höhe wie im Jahre 2020 aus.

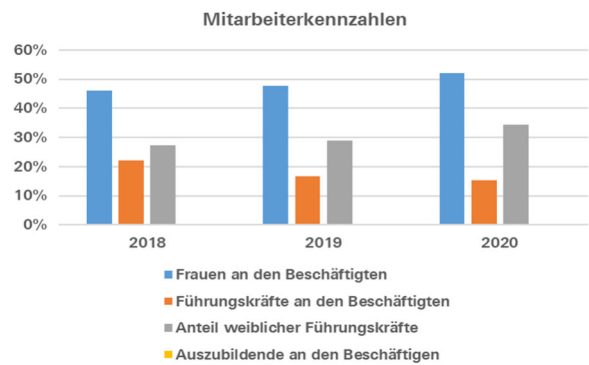
Anteile und Beteiligungen an anderen Unternehmen

Stand 31.12.2020:

- Bayerngas Energy GmbH, München mit 22.200.000 € zu 100 %
- bayernets GmbH, München mit 1.692.000 € zu 59,1 %
- SWM Bayerische E&P Beteiligungsgesellschaft mbH 1.000.000 € zu 19,9 %
- bayernSERVICES GmbH, München Stammkapital 200.000 € zu 50 %
- bayernugs GmbH, München mit 100.000 € zu 100 %
- GasLINE Telekommunikationsnetzgesellschaft mbH & Co. KG, Straelen (Stammkapital) 41.000.000 € zu 5 %
- GasLine Telekommunikationsnetz Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Straelen mit (Stammkapital) 30.000 € zu 5 %

• Speichergeschäft

Die bayernugs analysiert derzeit intensiv verschiedene Szenarien des Wasserstoffeinsatzes, insbesondere mit Hinblick auf Gasspeicher und deren Einsatz in einer Wasserstoffwirtschaft. Die wirtschaftliche Entwicklung im Speichergeschäft bestimmt sich durch die bis zum Ende des Speicherjahres 2021/2022 abgeschlossenen Verträge zur Speichervermarktung auf der Absatzseite sowie der Verträge zur Speichernutzung und des Speicherbetriebs auf der Beschaffungsseite. Auf dieser Grundlage wird für das Geschäftsjahr 2021 wieder ein negatives Ergebnis im unteren einstelligen Millionenbereich gerechnet.





Bayerngas Energy GmbH

Poccistr. 9
80336 München

Eintragungsdatum 20.06.2016
HRB-Nummer 163683

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100 %

Stammkapital 22.200.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020
Herr Günter Bauer, Vorsitzender, Bayerngas GmbH

Geschäftsführung 2019/2020
Herr Dr. Thomas Rupprich

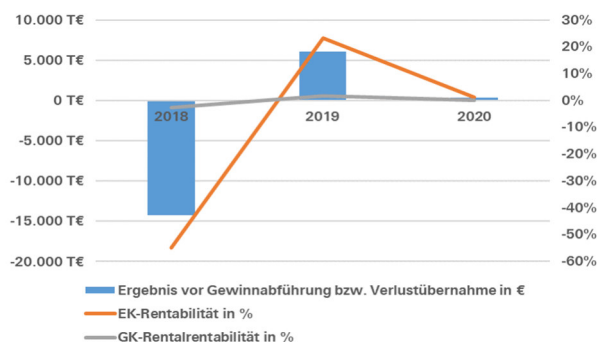
Kurzvorstellung

In der Bayerngas Energy ist mit Ausnahme des Netz- und Speicherbetriebs das gesamte operative Gasgeschäft des Bayerngas Konzerns vereint. Bayerngas Energy verkauft Erdgas und Dienstleistungen an Großkunden (Industrie, Stadtwerke und Weiterverteiler) und betreibt hierfür die Funktionen Handel/Beschaffung, Portfoliomanagement, Bilanzkreismanagement und Vertrieb inkl. Abrechnung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Belieferung von Stadtwerken und Einkaufsverbänden von Stadtwerken mit Erdgas sowie die hierfür notwendige Beschaffung, Vermittlung solcher Belieferung sowie Erbringung gaswirtschaftlicher Dienstleistungen.

10. Bayerngas Energy GmbH



Umsatzerlöse in T€

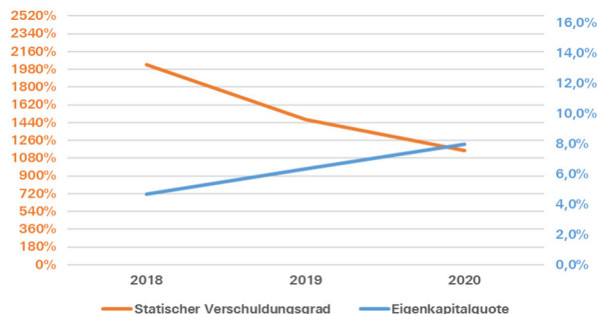
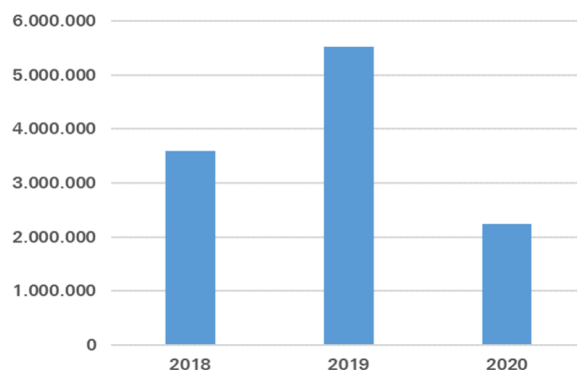


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019

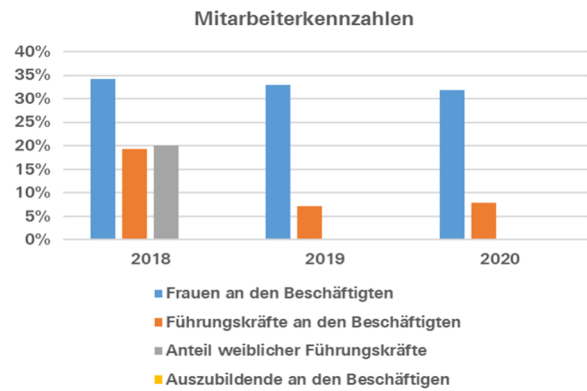
Die Gesellschaft hat 2019 rund 325,6 TWh Gas verkauft. Es wurde ein Umsatz von 5.528,8 Mio. € erwirtschaftet und ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von 6.050 T€ erzielt. Die Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr ist zum Großteil auf die Nutzung neuer Beschaffungsmöglichkeiten zurückzuführen. Daneben konnten auch im Vertrieb und Portfoliomanagement die geplanten Ergebnisse erreicht werden.

Geschäftsverlauf 2020

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Bayerngas Energy GmbH einen Jahresumsatz von 2.245,4 Mio. € und ein Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme von 335 T€. Die Reduktion der Umsatzerlöse gegenüber 2019 ergibt sich einerseits aus dem Mengenrückgang im Handelsgeschäft und andererseits aus dem deutlich niedrigeren Marktpreisniveau. Das geplante Jahresergebnis wurde mit rd. 0,3 Mio. € unterschritten. Die Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus einer reduzierten Vertriebsmarge aufgrund geringerer Abnahmemengen im Industriekundensegment.

Ausblick 2021

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass der Vertriebsmarkt 2021 zunächst weiterhin von der Corona-Pandemie geprägt sein wird. Für BGE stehen hierbei die Bonitätsentwicklungen in den unterschiedlichen industriellen Kundensegmenten im Fokus. Es ist zu erwarten, dass das Großhandelsniveau volatil bleiben wird.




bayernets GmbH

Pocistr. 7
80336 München

Eintragungsdatum 08.01.2007
HRB-Nummer 165761

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 59,09 %
Stadtwerke München GmbH 32,40 %
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 8,51 %

Stammkapital 1.692.308,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020
Vorsitzender: Herr Günter Baue

Aufsichtsrat 2019

Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH, München, Vorsitzender
Herr Dr. Thomas Meerpohl, Prokurist der Stadtwerke München GmbH, stv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Starzer, Geschäftsführer der Trans Austria Gasleitung GmbH, Wien
Herr Alfred Müllner, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Herr Andreas Rau, Geschäftsführer der NET4GAS s.r.o. Prag

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2019 4.300,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Matthias Jenn

Aufsichtsrat 2020

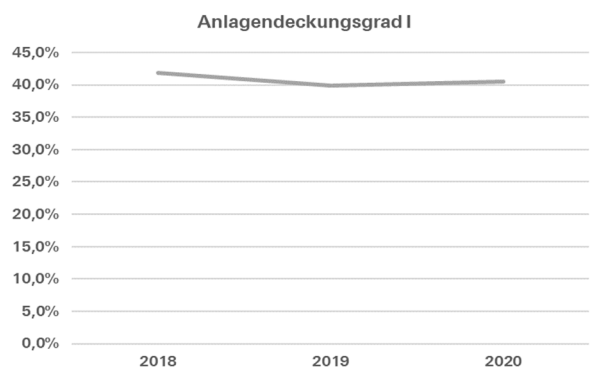
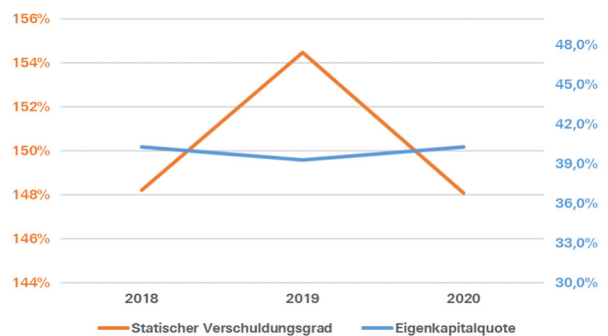
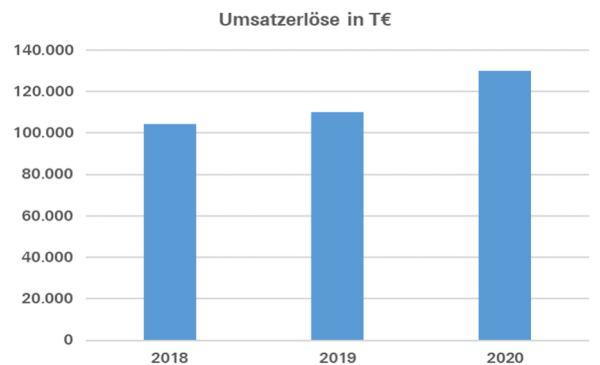
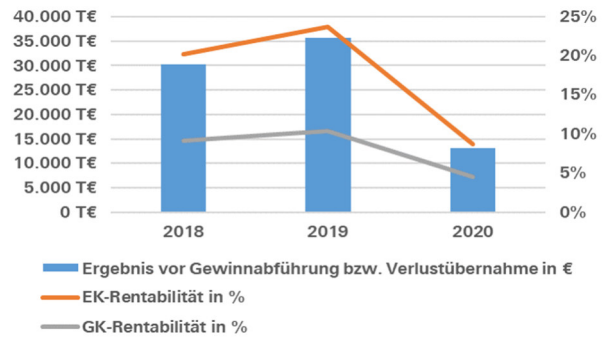
Herr Günter Bauer, Geschäftsführer der Bayerngas GmbH, München, Vorsitzender
Herr Dr. Thomas Meerpohl, Prokurist der Stadtwerke München GmbH, stv. Vorsitzender
Herr Dr. Rudolf Starzer, Geschäftsführer der Trans Austria Gasleitung GmbH, Wien
Herr Alfred Müllner, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Herr Andreas Rau, NET4GAS s.r.o., Prag

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2020 16.300,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Matthias Jenn

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

11. bayernets GmbH


Gegenstand des Unternehmens

Ist die Errichtung, Betrieb, Erwerb, Vermarktung, Nutzung sowie Ausbau von Netzanlagen und sonstige Transport-, Netzspeicher- und Verteilungssystemen für Gas und von Anlagen der Informationsübertragung, Beschaffung und Veräußerung von Ausgleichsleistungen und von Regelenergie sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen und damit zusammenhängenden Gebieten und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammengehörenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- NetConnect Germany Management GmbH, Ratingen zu 16,7 %
- NetConnect Germany GmbH & Co. KG, Ratingen zu 16,7 %
- PRISMA European Capacity Platform GmbH, Leipzig zu 1,3 %

zur Info:

Die NetConnect Germany Management GmbH und die NetConnect Germany GmbH & Co. KG sind als übertragende Rechtsträger im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme mit Wirkung ab dem 1. Januar 2021 auf die Trading Hub Europe GmbH (bis 31.05.2021: Gaspool Balancing Services GmbH) verschmolzen worden

Geschäftsverlauf 2019

Das 13. Geschäftsjahr der *bayernets* verlief erneut erfolgreich. Zum einen lagen die Umsatzerlöse in 2019 mit 110.013 T€ über dem Vorjahreswert (104.264 T€). Zum anderen konnte das sehr gute Jahresergebnis aus dem Vorjahr (30.322 T€) mit 35.583 T€ übertroffen werden. Außerdem übertrafen in 2019 die tatsächlichen Buchungen zu den nachgelagerten Netzbetreibern und an den Grenzübergangspunkten die Erwartungen.

Die Inbetriebnahme der Gastransportleitung MONACO erfolgte bereits im Dezember 2018. Rekultivierungsarbeiten wurden größtenteils schon in 2018 durchgeführt und in 2019 abgeschlossen. Restarbeiten werden das Unternehmen auch noch in 2020 beschäftigen.

Die Bauarbeiten zur Errichtung der Verdichterstation Wertingen (Landkreis Dillingen an der Donau) wurden 2019 planmäßig fortgeführt. Am 30.07.2019 erfolgte die Begasung der Verdichterstation und damit der Start der Heißinbetriebnahme. Im Anschluss an die Begasung wurden unter anderem Leistungstests und Probeläufe der Maschinen erfolgreich durchgeführt. Die Inbetriebnahme der Verdichterstation Wertingen ist Ende 2019 erfolgt. Damit wurde ein weiterer wichtiger Meilenstein des bedarfsgerechten Netzausbaus gemäß Netzentwicklungsplan (NEP) erreicht.

Geschäftsverlauf 2020

Das 14. Geschäftsjahr der *bayernets* verlief zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse in 2020 lagen mit 129.896 T€ zwar über dem Vorjahreswert (110.013 T€). Dies ist allerdings vor allem auf zusätzlich vereinnahmte Erlöse aufgrund der Festlegung über ein einheitliches Netzentgelt im Marktgebiet (AMELIE) zurückzuführen. Um diesen Effekt bereinigt, lägen die Umsatzerlöse unter denen des Vorjahres. Ursächlich dafür ist unter anderem, dass die tatsächlichen Buchungen der nachgelagerten Netzbetreiber (Interne Bestellung) sowie die Buchungen der Transportkunden an Speichern aufgrund des warmen Winters hinter den Erwartungen zurückblieben.

Das sehr gute Jahresergebnis aus dem Vorjahr (35.583 T€), das in Teilen auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen war, wurde mit 13.074 T€ planmäßig nicht erreicht.

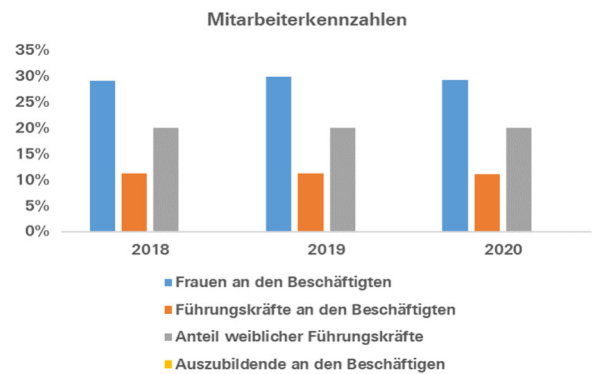
Für die Gastransportleitung Wertingen-Kötz (inzwischen AUGUSTA), welche zur Erhöhung der Überspeisekapazität zwischen der *bayernets* und der terranets bw GmbH sowie als Netzverstärkung für die geplanten Kraftwerke im Raum Ulm dient, wurde in 2020 das Raumordnungsverfahren vorbereitet.

Ausblick 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 erwartet die *bayernets* ein leicht höheres Jahresergebnis als für 2020.

Durch die aktive Mitwirkung in der nationalen und europäischen Netzentwicklungsplanung wird sich die *bayernets* auch künftig für einen wirtschaftlich sinnvollen und nachhaltig erforderlichen Ausbau des süddeutschen Gastransportnetzes engagieren. Mit Netzoptimierungen und NEP-Projekten wird die *bayernets* die Leistungsfähigkeit

ihres Fernleitungsnetzes weiter erhöhen, Engpässe auflösen sowie bestehende und zukünftige Kapazitätsbedarfe gesichert decken. Auf regulatorischer und politischer Ebene bezieht die *bayernets* Position und wird nach wie vor die Regulierungsvorgaben auf nationaler und Europäischer Ebene eng begleiten und an der Weiterentwicklung der Gesetzgebung mitwirken. Hierbei steht aktuell insbesondere die Entwicklung eines tragfähigen Regulierungsrahmens für die künftige H2-Infrastruktur im Fokus. Auf Veränderungen der spezifischen Marktsituation reagiert die *bayernets* laufend mit entsprechenden Anpassungen der überwiegend automatisierten Marktprozesse und investiert hierfür in geeignete IT-Systeme. Die *bayernets* beteiligt sich durch zahlreiche Aktivitäten an der Gestaltung der Energiewende und bringt in diesem Zusammenhang die Leistungsfähigkeit und den Beitrag der Gastransportinfrastruktur zu einer gelingenden Energiewende in den politischen Diskurs ein. Auf dem Weg zur klimaneutralen Energieversorgung in den nächsten Jahrzehnten liegt der Fokus des Unternehmens mit HyPipe Bavaria auf der Planung und Aufbau eines H2-Transportnetzes in Bayern. Im Rahmen dieser Aktivitäten werden die Perspektiven für die leitungsgebundene H2-Versorgung in Bayern, u. a. für die Industriestandorte in den Regionen Ingolstadt und Burghausen, entwickelt.





bayernugs GmbH

Poccistraße 9
81373 München

Eintragsdatum 13.01.2014
HRB-Nummer 209487

Gesellschafter
Bayerngas GmbH 100 %

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer 2019/2020

Ulf Brenscheidt (bis 31.08.2020)
Dr. Thomas Rupprich (ab 01.07.2020)

Gegenstand des Unternehmens

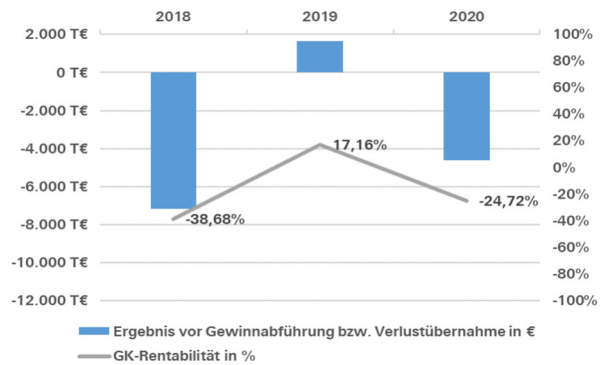
Errichtung, Erwerb oder Pachtung und Betrieb von Speicheranlagen und sonstigen Hilfs- und Ergänzungsanlagen sowie Speicherung von Gas und Vornahme aller darüber hinaus mit dem Unternehmensgegenstand zusammenhängenden und diesen ergänzenden Geschäften.

Die bayernugs GmbH betreibt den Porenspeicher in Wolfersberg.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der Bayerngas GmbH

12. bayernugs GmbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse (vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft Bayerngas GmbH in den Jahren 2018 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt. Auf die Darstellung der EK-Rentabilität wurde aus diesem Grund verzichtet.

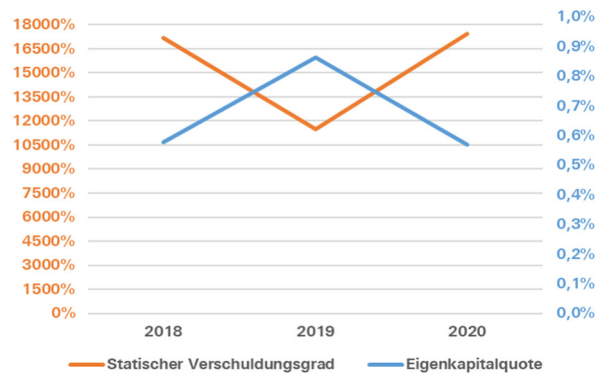
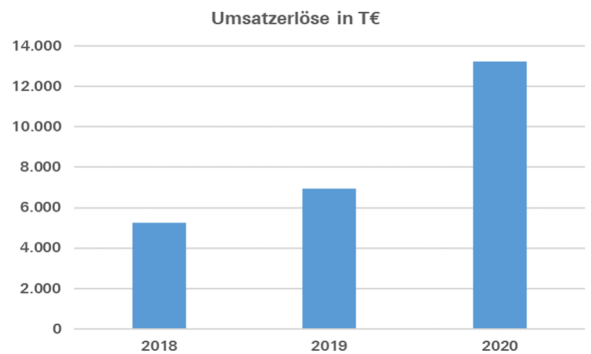


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Im Geschäftsjahr 2019 konnte das Planergebnis mit einem positiven Jahresergebnis von 1,7 Mio. € übertroffen werden. Höhere Sommer-/Winterspreads im Preisbildungszeitraum für die Bemessung der Speichererlöse sowie auch höhere Spreads im kurz- und mittelfristigen Bewertungszeitraum der langfristigen Drohverlustrückstellung führten zu über Plan liegenden Umsatzerlösen, beziehungsweise zu nicht geplanten Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Gesellschaft ein Jahresergebnis von -4,6 Mio.€. Die im Wesentlichen durch die Sommer- /Winterspreads determinierten Speichererlöse hätten im Geschäftsjahr ausgereicht die Gesamtkosten zu decken, also ein positives Jahresergebnis zu erzielen. Aufgrund der sehr ungünstigen Spreadentwicklung zum Jahresende hin mussten jedoch erneut neue Drohverlustrückstellungen gebildet werden.

Ausblick 2021

Es wird ein Ergebnis von etwa -26 Mio. € für das Jahr 2021 erwartet. Für dieses schlechte Ergebnis gibt es vor allem zwei Gründe. Zum einen stiegen die Erdgaspreise bis zum Jahresende auf nie dagewesene Höchststände an, so dass die Kosten für Treibgas (Einspeicherung im Sommer) und Heizgas (Auspeicherung im Winter) ein Mehrfaches des Planwertes betragen. Zum anderen führten die sehr außergewöhnlichen Preisbewegungen des Jahres 2021 dazu, dass die für die nächsten Jahre gezeigten Sommer-/Winterspreads auf historisch niedrigem Niveau liegen, so dass in großem Umfang Drohverlustrückstellungen gebildet werden müssen.



bayernservices GmbH
 Poccistr. 9
 80336 München

Eintragsdatum 10.09.2003
HRB-Nummer 149095

Gesellschafter
 Bayergas GmbH 50 %
 Schandl GmbH 50 %

Stammkapital 200.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020
 Herr Heinz Grabau
 Herr Günter Bauer, Vorsitzender

Geschäftsführer 2019/2020
 Herr Dr. Thomas Rupprich

Gegenstand des Unternehmens
 Erbringung technischer Dienstleistungen für Gewerbe-, Industrie- und Versorgungsunternehmen, insbesondere Instandhaltung, Planung und Neubau von Erdgasanlagen und Rohrleitungssystemen aller Art sowie Bau und Instandhaltung von Erdgastankstellen.

13. bayernservices GmbH

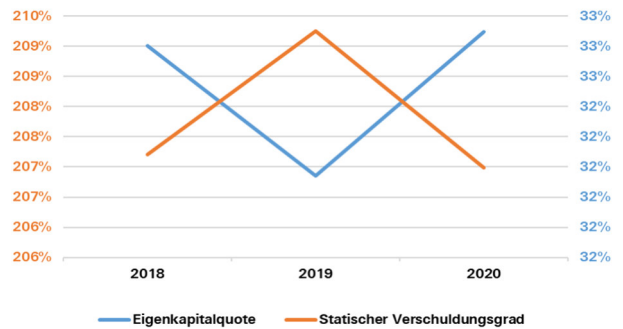
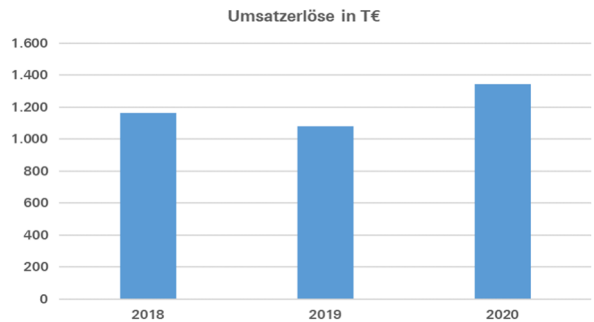
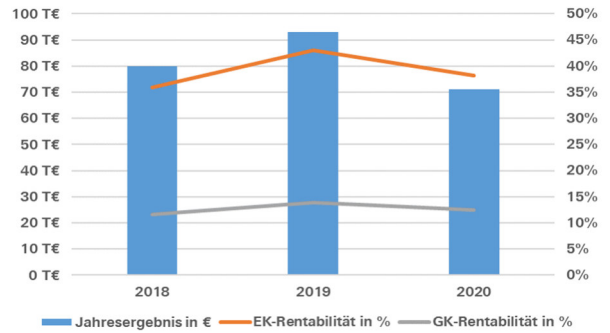


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.


Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 erhöhten sich von 1.079 T€ (2019) um 266 T€ auf 1.345 T€. Trotz gesteigerter Umsatzerlöse hat sich das Jahresergebnis von 93 T€ (2019) um 22 T€ auf 71 T€ (2020) vermindert. Die Reduzierung zu 2019 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Material- (2019: 816 T€; 2020: 1.080 T€) und des Personalaufwandes (2019: 20 T€; 2020: 34 T€) zurückzuführen. Die Einsparung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnte die Minderung nicht kompensieren.

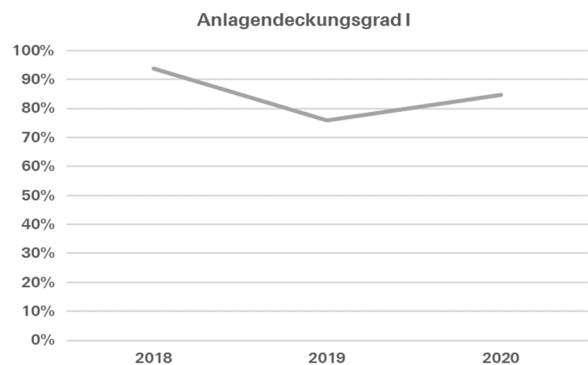
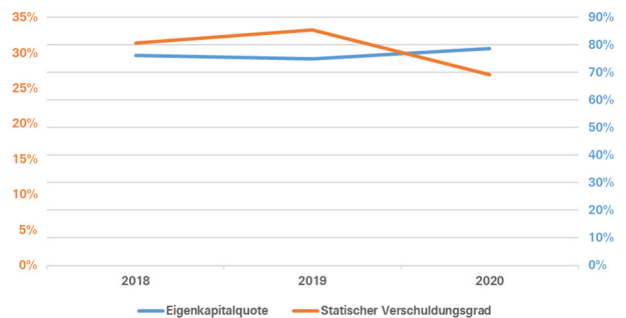
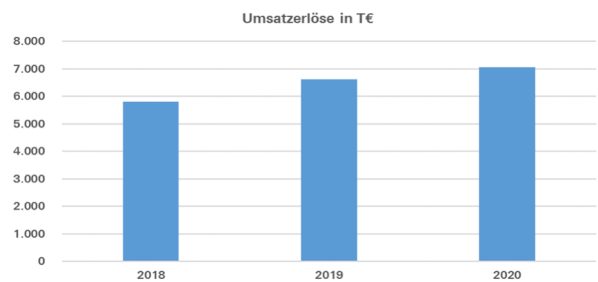
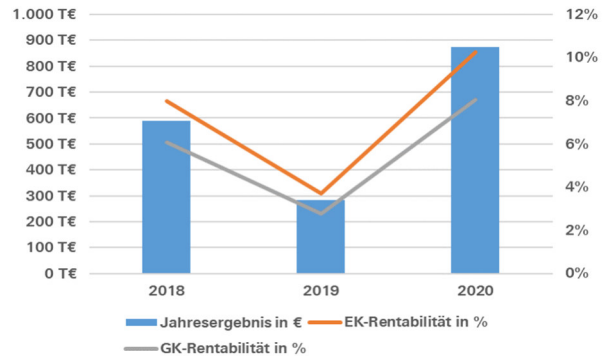
In 2020 hat die bayernservices GmbH die Anzahl von Wartungs- und Betriebsführungsverträgen weiter ausbauen können. Diese Verträge bilden eine stabile Grundlage und erhöhen die Planungssicherheit. Der Plan, die überregionale Ausweitung des Geschäfts im österreichischen Markt weiter voranzutreiben, konnte wegen der erheblichen Reise- und Besuchseinschränkungen durch Corona nicht realisiert werden.

Ausblick 2021

Die bayernservices fokussiert sich wie bereits in den letzten Jahren auf den Ausbau des Stammkundengebiets- und Bestandskundengeschäftes. Weitere Schwerpunkte liegen in der Ausweitung der Aktivitäten im deutschen Markt. Der österreichische Markt ist wegen weitgehender Corona-Einschränkungen seit zwei Jahren nur sehr eingeschränkt erreichbar und wird daher nach unten priorisiert.

	
Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG	
Lechhalde 1 1/2	
87629 Füssen	
Eintragsdatum	27.01.2003
HRA-Nummer	497
Komplementärin:	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH, Füssen	
Kommanditisten:	
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50 %
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50 %
Kommanditkapital	2.500.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Geschäftsführer 2019/2020	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH vertreten durch:	
Herr Martin Müller	
Herr Oliver Ottow	
Kurzvorstellung	
Mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages am 01.03.1999 gründeten die erdgas schwaben gmbh und die Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG. Ziel der Gesellschaft ist es, die Gasversorgung in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie der Stadt Füssen wettbewerbsgerecht zu betreiben. Die Gesellschaft wird bis auf weiteres kein eigenes Personal beschäftigen. Die technische Betriebsführung wird von der erdgas schwaben gmbh und die kaufmännische Betriebsführung von der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG wahrgenommen. Seit dem 01.01.2009 ist das Netz der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG an die schwaben netz gmbh verpachtet.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG



Wichtige Verträge

- Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh
- Lieferantenrahmenvertrag mit der schwaben netz gmbh
- Betriebsführungsvertrag mit der Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG und der erdgas schwaben gmbh
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Konzessionsverträge mit der Stadt Füssen und den Gemeinden Schwangau, Pfronten und Rieden

Geschäftsverlauf 2019/2020


Der positive Trend der Vorjahre konnte fortgesetzt werden. Der Ausbau der Ortsnetzversorgungen konnte planmäßig durchgeführt und weitere Kunden an die Gasversorgung angeschlossen werden. Der Gasbezug in 2020 lag bei 158,8 Mio. kWh und damit deutlich über dem Jahr 2019 (151,3 Mio. kWh).

Neben Neukunden konnten auch verlorene Kunden zurückgewonnen werden. Mit 7.062 T€ erhöhte sich der Umsatz um 539 T€ gegenüber dem Berichtsjahr 2019. Im Jahr 2020 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis in Höhe von 1.001 T€ und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 679 T€. Die Erhöhung ist überwiegend auf die im Vergleich zu den Materialaufwendungen deutlich gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Ausblick 2021

Für das weitere Geschäftsjahr 2021 ist der weitere Ausbau des Gasversorgungsnetzes in den Gemeinden Pfronten, Schwangau und Rieden sowie in der Stadt Füssen geplant. Außerdem wird die Neuerschließung der Gemeinden Seeg und Eisenberg fortgesetzt. Die Investitionen in das Gasnetz werden für 2021 mit 800 T€ prognostiziert. Die Finanzierung der Investition ist durch die bestehende Kreditlinie gewährleistet.

Die getroffenen Annahmen ergeben beim Gasverkauf von ca. 143 kWh und Umsatzerlösen von ca. 6.543 T€ einen Jahresüberschuss von ca. 1.044 T€. Aufgrund der ungewissen Entwicklung der noch nicht absehbaren Folgen der Coronakrise sind unsere Planzahlen mit hohen Schätzunsicherheiten verbunden. Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden können, liegen weiterhin nicht vor.

	
Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH	
Lechhalde 1 1/2 87629 Füssen	
Eintragsdatum	28.01.2003
HRB-Nummer	6871
Gesellschafter	
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50 %
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG, Füssen	50 %
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Geschäftsführer 2019/2020	
Herr Martin Müller	
Herr Oliver Ottow	
Kurzvorstellung	
Das Unternehmen ist persönliche haftende Gesellschafterin (Komplementär) der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, und übernimmt somit die Geschäftsführung und Vertretung dieser Gesellschaft. Zweck der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG, Füssen, ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit Gas, Wärme und sonstigen Energieformen sowie der Bezug, die Speicherung, die Fortleitung und Verteilung von Gas, Wärme und sonstigen Energieformen und deren entgeltliche Abgabe an Dritte.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Geschäftsführung und Vertretung der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG mit Sitz in Füssen (Allgäu) als deren persönlich haftende Gesellschafterin.	

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

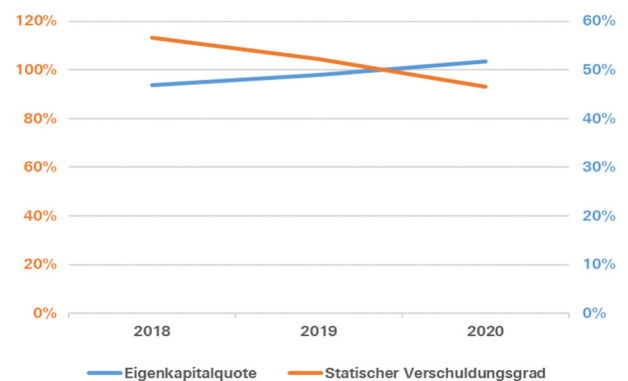
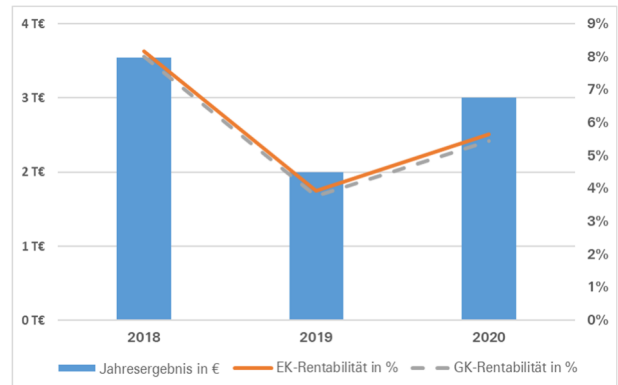


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Gesellschaft ist eine reine Komplementärgesellschaft der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich von 53 T€ (2019) um 2 T€ auf 55 T€ (2020) erhöht. Ein Ausgleich der Forderungen ist nicht vorgesehen. Die Forderungen bestehen gegen die Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG und resultieren aus dem Aufwandersatz und der Haftungsentschädigung.

Das Jahresergebnis 2020 lag mit 2,6 T€ um 0,6 T€ höher gegenüber dem Geschäftsjahr 2019.

Ausblick 2021

Für 2021 sind keine Änderungen in den geschäftlichen Aktivitäten vorgesehen.

Ein Ausgleich der Forderungen ist weiterhin nicht vorgesehen. Das Jahresergebnis soll wiederum im positiven Bereich um die 3 T€ liegen.



Erdgas Hindelang GmbH
Weidachstraße 9
87541 Bad Hindelang

Eintragsdatum 28.08.2017
HRB-Nummer 13912

Gesellschafter
Elektrizitätswerk Hindelang eG 50 %
erdgas schwaben gmbh 40 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH 10 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Marcus Oliver Braun

Kurzvorstellung

Die Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, wurde am 19.07.2017 durch Abschluss des Gesellschaftsvertrags von der Elektrizitätswerk Hindelang eG; Bad Hindelang, der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, und der Allgäuer Überlandwerk GmbH gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen der Erschließung des Gebietes der Marktgemeinde Bad Hindelang mit Gas.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Verpachtung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Marktgemeinde Bad Hindelang, das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen in Bad Hindelang sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

16. Erdgas Hindelang GmbH

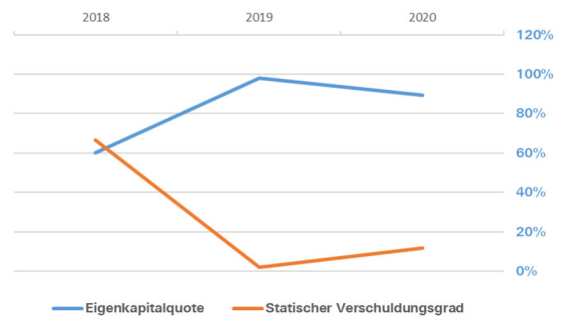
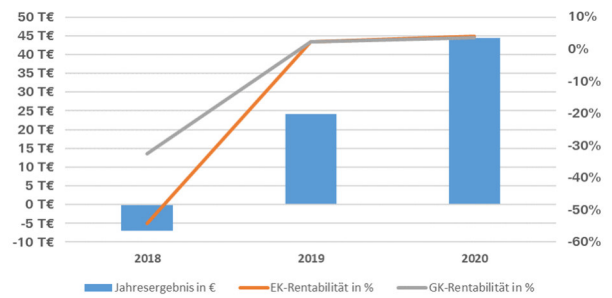
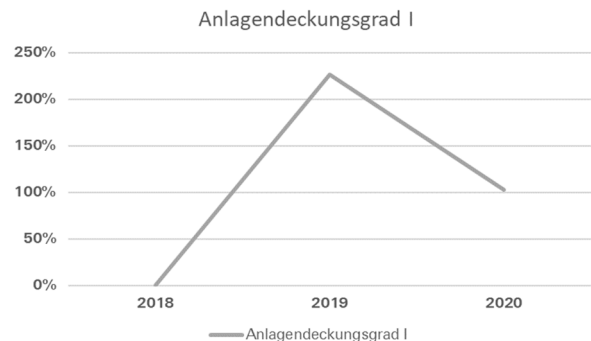


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.




Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Umsatzerlöse beliefen sich 2020 auf 85 T€ und sind damit gegenüber dem Jahr 2019 um 91,8 % bzw. von 44 T€ gestiegen. Die Umsatzerlöse setzten sich dabei im Wesentlichen aus dem berechneten Pachtentgelt des verpachteten Netzes an die schwaben netz gmbh zusammen. Pachtbeginn war der 01.01.2019.

Da in 2020 erstmals Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen zu Buche schlugen, ist das operative Ergebnis weiter gesunken.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung steigende Pachterlöse auf der einen Seite. Auf der anderen Seite wird aufgrund der aktivierten Investitionen resultierenden steigenden Abschreibungen aber auch mit einem sinkenden Betriebsergebnis gerechnet.

 Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH Dieselstr. 23 87437 Kempten	
Eintragsdatum	04.08.1999
HRB-Nummer	6915
Original-Satzung	vom 07.07.1999
Satzungsänderung	vom 12.06.2019
mit HR-Eintrag	am 14.08.2019
Gesellschafter	
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	50 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	50 %
Stammkapital	1.500.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Geschäftsführung 2019/2020	
Herr Oliver Ottow	
Herr Dr. Sebastian Schnur	
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft für ihre Geschäftstätigkeit keine Bezüge.	
Kurzvorstellung	
Geschäftsmodell der Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH (EKO) ist die Versorgung von Kunden mit Erdgas und Wärme im Versorgungsgebiet Kempten-Oberallgäu. Die Gesellschaft wird je zur Hälfte in die Konzernabschlüsse der Allgäuer Überlandwerk Beteiligungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Kempten (Allgäu), sowie der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, einbezogen.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung Anderer mit Erdgas, Wasser und Wärme sowie das Erbringen weiterer Energiedienstleistungen, insbesondere in Kempten und Umgebung sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.	
Wichtige Verträge	
<ul style="list-style-type: none"> • Konsortialvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH und der erdgas schwaben gmbh • Betriebsführungsvertrag mit der Allgäuer Überlandwerk GmbH (kaufmännische Betriebsführung) und der erdgas schwaben gmbh (gaswirtschaftliche Betriebsführung) • Erdgasliefervertrag (Rahmen- und Einzelvertrag) mit der erdgas schwaben gmbh • CNG-Tankstellennutzungsvertrag zwischen der EKO und BP European SE, Hamburg. Die CNG-Betankungsanlage befindet sich an der ARAL-Tankstelle Schumacherring in Kempten 	

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

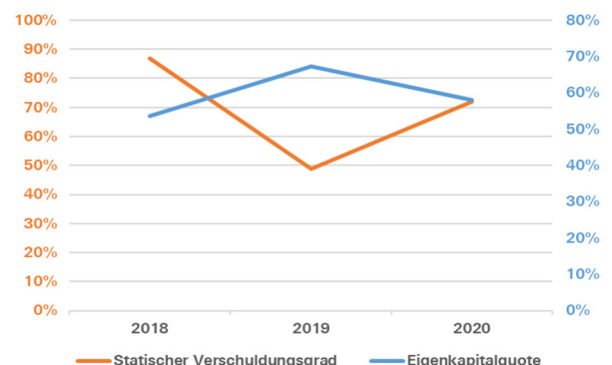
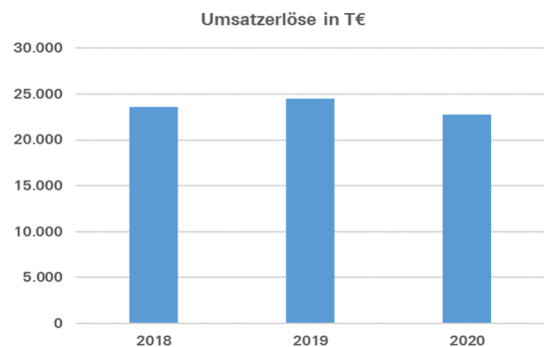
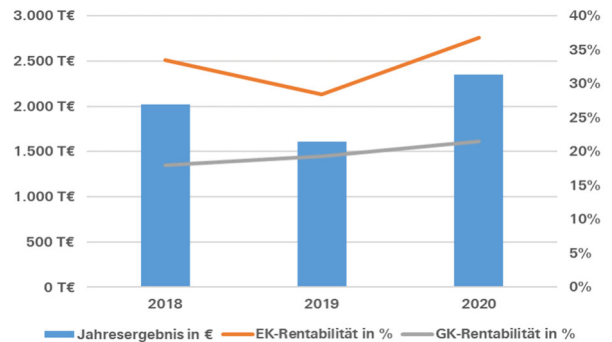


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

- CNG-Agenturvertrag zwischen der EKO und Herrn Hans-Jürgen Weiß als Pächter der konventionellen öffentlichen Tankstelle am Schumacherring in Kempten (der Vertrag ist zum 01.11.2020 auf Herrn Almir Hatic als neuen Pächter übergegangen).
- Biomethanliefervertrag, Erdgaskaufvertrag und Vertrag zur Vermittlung von Quotenerfüllung zwischen der EKO und der Landwärme GmbH. Alle drei Verträge sind rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft getreten.
- Darlehensvertrag zwischen der EKO und der AÜW in Höhe von 2.500.000 €.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Versorgungsgebiet der EKO umfasst 17 Städte und Gemeinden im Allgäu. Der Erdgasabsatz hat sich von 688 Mio. kWh (2019) um 37 Mio. kWh auf 651 Mio. kWh (2020) verringert. Im Geschäftsjahr 2020 sank im PuG Bereich der Gasabsatz um 3 % aufgrund der höheren Durchschnittstemperatur im Vergleich zum Jahr 2019 und den Auswirkungen der Corona-Krise. Die Absatzmenge im GK-Bereich ist im Berichtsjahr 2020 um 10 % gegenüber 2019 zurückgegangen. Zusammenfassend ist der Absatz um 5 % geringer als im Jahr 2019.

Die Netznutzungsentgelte sind im Geschäftsjahr 2020 gegenüber 2019 leicht gesunken.

Gegenüber dem Jahr 2019 sanken die Umsatzerlöse aus dem Gasverkauf von 24.491 T€ um 2.063 T€ auf 22.428 T€ bzw. 8,2 %. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Gasabsatz und den niedrigeren Verkaufspreisen für GK-Kunden und Gewerbekunden.

Der Jahresüberschuss 2020 konnte gegenüber dem Jahr 2019 von 1,609 Mio. € um 0,744 Mio. € auf 2,353 Mio. € gesteigert werden und liegt mit 12 % sogar über der Planung. Die niedrigen Sportmarktpreise, die maßgeblich zu dem guten Ergebnis im Jahr 2020 beigetragen haben, verbessern jedoch nicht nachhaltig die Ergebnisse der EKO.

Im Berichtsjahr 2019 wurde der Betriebsführungsvertrag mit den Gesellschaftern AÜW und erdgas schwaben neu verhandelt und verlängert.

Im Jahr 2020 würden Verträge mit der Landwärme GmbH über den Kauf von Biomethan, den Verkauf von Erdgas und zur Vermittlung von Quotenerfüllung geschlossen.


Ausblick 2021

Die EKO hat zum 01.01.2021 die Preise für SLP-Kunden um 0,55 ct/kWh netto erhöht. Hieraus resultiert eine erhöhte Wechselquote, die das gesamte Jahr 2021 fortbestehen sollte.

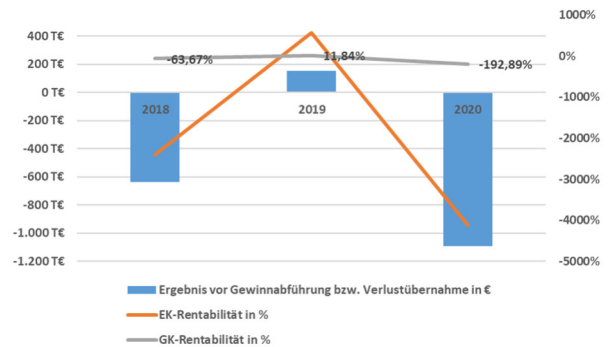
Aufgrund des kalten Januars und Februars 2021 ist in den wichtigsten Heizmonaten des Jahres im Vergleich zum Vorjahr ein höherer PuG-Gasabsatz aufgelaufen. Corona-bedingte Schließungen und potenziell vermehrte Zahlungsausfälle sind schwer vorherzusagen.

Die seit Ende des vergangenen Jahres deutlich gestiegenen Sportmarktpreise werden das Ergebnis für 2021 belasten, sofern sich diese Entwicklung fortsetzt.

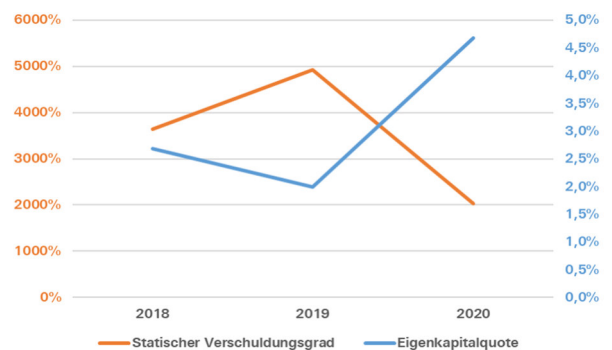
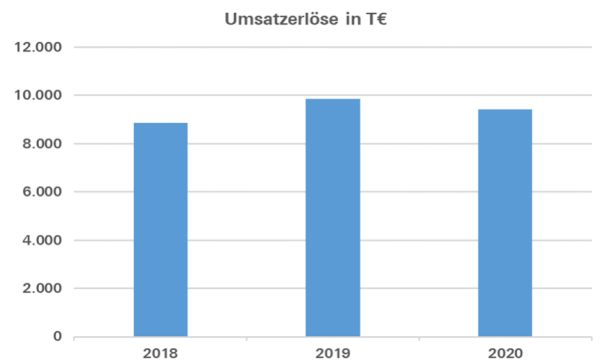
Die Liquidität wird weiterhin aus dem laufenden Cashflow gesichert sein. Im Geschäftsjahr 2021 sind keine Investitionen geplant. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, den geplanten Jahresüberschuss zu erreichen.

	
Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH Dieselstr. 23 87437 Kempten	
Eintragsdatum (erstmalig)	03.03.2006
originärer Gesellschaftsvertrag	05.07.2005
Satzungsneufassung	16.12.2008
Eintragung der Satzungsänderungen	28.01.2009
HRB-Nummer	10117
Gesellschafter	
schwaben netz gmbh, Augsburg	100 %
Stammkapital	
	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Geschäftsführung 2019/2020	
Herr Anselm Pfitzmaier	
Herr Jan Gasten	
(Die Geschäftsführer erhalten keine Vergütung)	
Kurzvorstellung	
<p>Die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten, ist eine Beteiligung der schwaben netz gmbh. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Gasverteilernetzes in der Region Allgäu. Die schwaben netz gmbh, Augsburg, hält sämtliche Geschäftsanteile an der Gesellschaft. Das gezeichnete Kapital beträgt 25 T€. Das erwirtschaftete Ergebnis der Gesellschaft wird jährlich im Rahmen des zwischen der schwaben netz gmbh und der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages an die schwaben netz gmbh abgeführt.</p>	
Gegenstand des Unternehmens	
<p>Gegenstand der Gesellschaft ist die Tätigkeit des Netzbetreibers gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der örtlichen und regionalen Gasversorgungsnetze, sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, als Pächter von Gasversorgungsnetzen aufzutreten.</p>	
Wichtige Verträge	
<ul style="list-style-type: none"> • Pachtvertrag über das Erdgasversorgungsnetz im Allgäu mit der schwaben netz gmbh vom 30.12.2009 • Ergebnisabführungsvertrag mit der schwaben netz gmbh vom 11.12.2009 • Dienstleistungsvertrag für kaufmännische Aufgaben und Verbrauchsabrechnung mit der Allgäuer Überlandwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung vom 22.12.2008 	

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse (vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft erdgas schwaben gmbh) in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.



- Dienstleistungsverträge für technische Aufgaben mit der schwaben netz gmbh vom 22.12.2008. Mit Datum vom 21.12.2020 haben die EKO Netz und die schwaben netz einen neuen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Dieser ersetzt die zuvor abgeschlossenen Dienstleistungsverträge.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Umsatzerlöse 2019 und 2020 werden hauptsächlich durch den Gasverkauf erzielt.

Aus einem bis 2019 geschlossenen Pachtvertrag belaufen sich die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten im Jahr 2020 auf 3.474 T€ und sind um 269 T€ gegenüber 2019 gestiegen. Diese Verbindlichkeiten bestehen vollumfänglich gegenüber verbundenen Unternehmen. Die aus kurzfristig kündbaren Dienstleistungsverträgen bestehenden Verpflichtungen sind von 3.062 T€ (2019) um 311 T€ auf 3.373 T€ (2020) gestiegen. Die an verbundene Unternehmen gezahlten Beträge für Instandsetzung und weiteren Leistungen haben sich von 633 T€ (2019) um 61 T€ auf 683 T€ (2020) erhöht.


erdgas schwaben gmbh

Bayerstr. 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 13.05.1952
originärer Gesellschaftsvertrag 28.03.1952
letztgültige Satzungsfassung 16.11.2018
Eintragung der Satzungsänderung ins HR 23.11.2018
HRB-Nummer 6195

Gesellschafter

Thüga AG, München 64,86 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH, Augsburg 35,14 %

Stammkapital 35.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung 2019/2020
Aufsichtsrat 2019
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Herr Alfred Müllner, stv. Vorsitzender

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Herr Stadtrat Bernd Kränzle

Thüga AG

Herr Michael Riechel, Vorsitzender

Herr Michael Kittelberger

Herr Dr. Herbert Rüben

Herr Thomas Haupt

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 28.000,00 €

Neben der Aufsichtsratsvergütung beinhalten die Bezüge auch Sitzungsgelder.

Geschäftsführer 2019

Herr Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung

Herr Nihat Anac (bis 31.03.2019)

Herr Dirk Weimann (ab 01.04.2019)

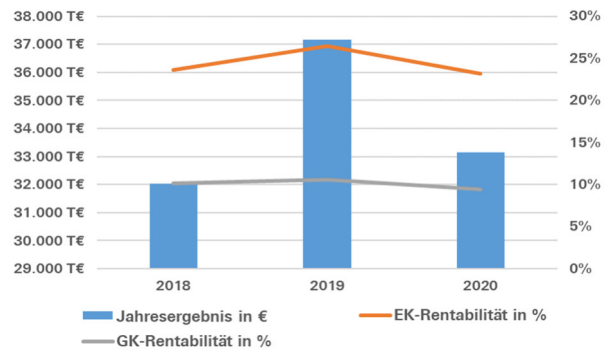
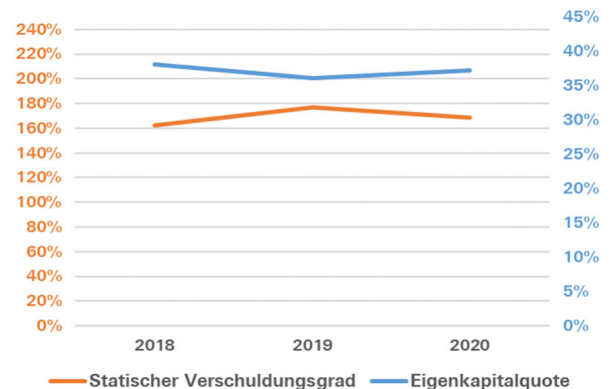
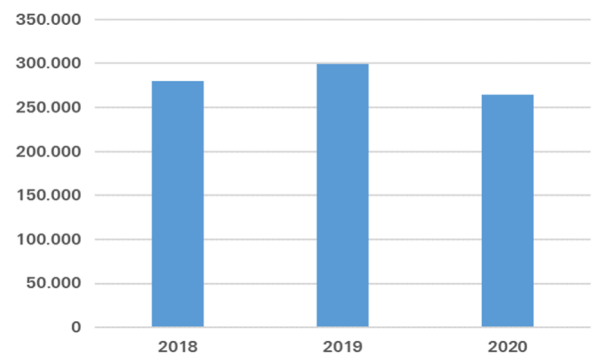
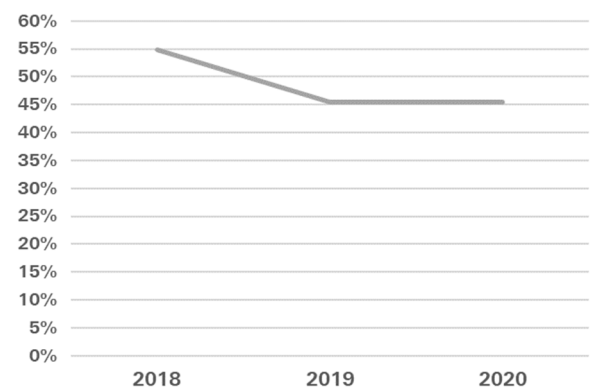
Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung einschließlich gebildeter Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat 2020
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Herr Alfred Müllner,

Vorsitzender (ab 30.04.2020)

(stv. Vorsitzender bis 29.04.2020)

19. erdgas schwaben gmbh

Umsatzerlöse in T€

Anlagendeckungsgrad I


Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 01.07.2020)
Herr 3. Bürgermeister Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 01.07.2020)

Thüga AG

Herr Michael Riechel,
stv. Vorsitzender (ab 30.04.2020)
(Vorsitzender bis 29.04.2020)
Herr Thomas Haupt
Herr Dr. Herbert Rüben
Herr Michael Kittelberger

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 28.000,00 €
Neben der Aufsichtsratsvergütung beinhalten die Bezüge auch Sitzungsgelder.

Geschäftsführer 2020

Herr Markus Last, Sprecher der Geschäftsführung
Herr Dirk Weimann

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung einschließlich gebildeter Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen wird von der Befreiungsvorschrift des § 264 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung

Die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, im Folgenden „erdgas schwaben“ genannt, ist der flächenmäßig größte regionale Energieversorger in Schwaben und im Allgäu.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung von und die Versorgung mit Energie sowie die Versorgung mit Wasser und die Entsorgung von Abwasser. Der Unternehmensgegenstand erstreckt sich auch auf die Erbringung von Telekommunikations- und leitungs-gebundenen Datendienstleistungen. Die Gesellschaft kann auch auf Gebieten wie Infrastruktur für Telekommunikation, Gebäude- und Projektmanagement, Energiemanagement, Erbringung von Abrechnungsdienstleistungen und auf weiteren Geschäftsfeldern tätig werden, die im Zusammenhang mit den vorgenannten Tätigkeiten stehen, soweit dies der Erfüllung der in Satz 1 bezeichneten Aufgaben dient. Eingeschlossen ist die Erbringung sonstiger Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Bau und Betrieb von Anlagen soll sich im Wesentlichen auf das Gebiet des Regierungsbezirks Schwaben und angrenzende Bereiche konzentrieren.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Der Fokus des Energiegeschäfts ist und bleibt die Region Schwaben und das Allgäu. Dort ist die erdgas schwaben als führender Energiedienstleister fest etabliert. Als flächenmäßig größter regionaler Energieversorger im Regierungsbezirk Schwaben und angrenzenden Teilen Oberbayerns, investiert die erdgas schwaben weiter in den Ausbau ihrer Aktivitäten im Energiesektor. Das Engagement im klassischen Bereich der Erdgasversorgung wird weiter vorangetrieben und die Aktivitäten in den Bereichen der dezentralen Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) mit Erdgas und Bio-Erdgas sowie die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, wie Wasserkraft und Photovoltaik in Kombination mit der Power-to-Gas-Technologie, werden weiter gestärkt. Konjunkturellen Einbrüchen aufgrund der Corona-Pandemie geschuldet, ist der Absatz der Sparte „Strom“ gegenüber 2019 deutlich gesunken. Gleichwohl konnte die Kundenanzahl, insbesondere im Produkt „Mein GünstigStrom“ im Jahr 2020 deutlich erhöht werden.

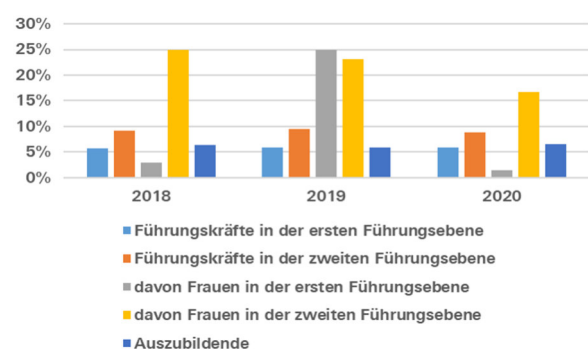
Im Bereich Wärme-Contracting konnte der Wärmeabsatz im Jahr 2020 sogar erhöht werden. Die betriebliche Umsetzung der Maßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie und die Umsetzung der temporären Umsatzsteuersetzung konnte effektiv und erfolgreich umgesetzt werden. Zudem konnte ab dem 01. September 2020 erfolgreich mit dem Bau des Bürogebäudes mit Tiefgarage begonnen werden.

Bayerisch-Schwaben gehört zu den Gebieten Deutschlands, in denen die Wettbewerbsintensität auf dem Energiesektor am höchsten ist. Die Tendenz ist steigend. Durch die Beteiligungen und innovative Diversifizierung strebt die erdgas schwaben gmbh danach, entsprechende Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem deutlich niedrigeren Jahresergebnis gerechnet. Die höhere Betriebsleistung wird durch höheren Personalaufwand und höhere sonstige betriebliche Aufwendungen mehr als kompensiert. Außerdem werden höhere Ertragssteuern erwartet. Strategisch steht der Ausbau des Bereichs „E-Mobility“ und des Bereichs „Breitband“ im Fokus.

Mitarbeiterkennzahlen



Beteiligungen an anderen Unternehmen

- schwaben netz gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2020 mit 154.675 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100 %
- erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2020 mit 77.534 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100 %
- schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, Eigenkapital 31.12.2020 mit 28.147 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100 %
- EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co KG, Bobingen, Eigenkapital 31.12.2020 mit 5 T€, Anteil am Eigenkapital zu 100 %
- Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, Eigenkapital 31.12.2020 mit 2.072 T€, Anteil am Eigenkapital zu 75 %
- Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG, Füssen, Eigenkapital 31.12.2020 mit 8.518 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50 %
- Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs-GmbH, Füssen, Eigenkapital 31.12.2018 mit 53 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50 %
- Erdgas Kempten Oberallgäu GmbH, Kempten, Eigenanteil 31.12.2020 mit 6.406 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50 %
- Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2020 mit 5.581 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49 %
- Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, Eigenkapital 31.12.2020 mit 32 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49 %.
- Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, Eigenkapital 31.12.2020 mit 5.283 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49 %
- Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2020 mit 4.093 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49 %
- Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, Eigenkapital 31.12.2020 mit 29 T€, Anteil am Eigenkapital zu 49 %
- Erdgas Hindelang GmbH, Bad Hindelang, Eigenkapital 31.12.2020 mit 1.081 T€, Anteil am Eigenkapital zu 40 %
- RIWA GmbH, Kempten, Eigenkapital 31.12.2018 mit 1.255 T€, Anteil am Eigenkapital zu 33,33 %
- smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Aachen, Eigenkapital 31.12.2020 mit 1.989 T€, Anteil am Eigenkapital zu 10 %
- Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH, Sonthofen, Eigenkapital 31.12.2020 mit 9.487 T€, Anteil am Eigenkapital zu 50 %
- Erdgas Hindelang GmbH, Hindelang, Eigenkapital 31.12.2020 mit 1.081 T€, Anteil am Eigenkapital zu 40 %



erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 10.09.2009
HRB-Nummer 24553

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Florian Feller
Herr Markus Last

Kurzvorstellung

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich ausschließlich auf das Halten und Verwalten eines Kommanditanteils an der Kom9 GmbH & Co. KG, die wiederum mittelbar Aktien an der Thüga AG mit dem Sitz in München hält.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Kom9 GmbH & Co. KG, einer Kommanditgesellschaft, deren Unternehmensgegenstand der Erwerb, das unmittelbare oder mittelbare Halten und die Verwaltung von Anteilen an einer oder mehrerer Gesellschaften ist, die ihrerseits mittelbar oder unmittelbar Aktien oder Geschäftsanteile an der im Handelsregister des Amtsgerichtes München unter HRB 5988 eingetragenen Thüga AG mit dem Sitz in München oder deren Rechtsnachfolger halten.

Wichtige Verträge

- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

20. erdgas schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

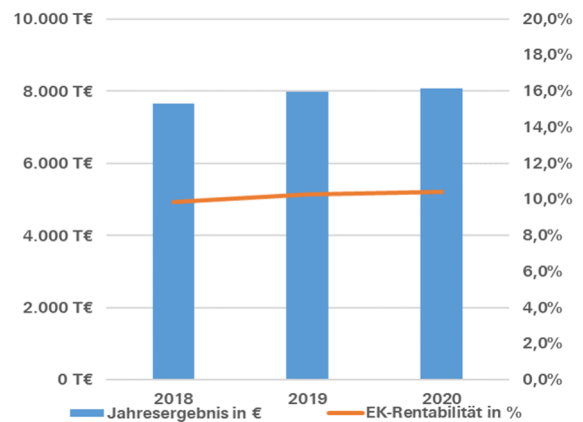
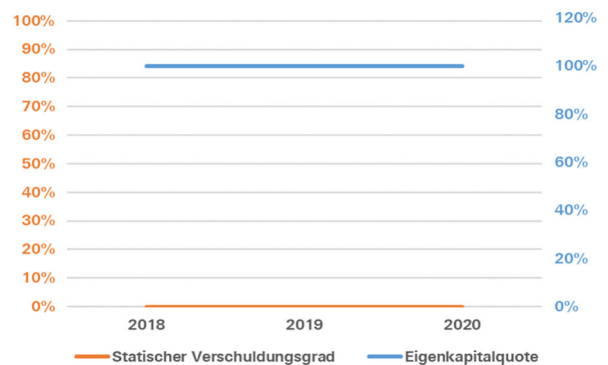
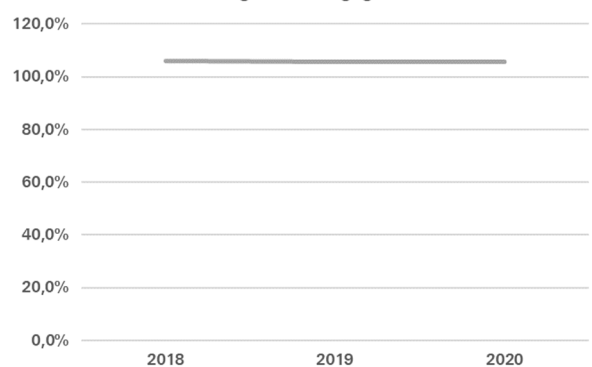


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



Anlagendeckungsgrad I





Energieversorgung
Bobingen

EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013
HRA-Nummer 17814

Komplementärin
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH,
Bobingen

Kommanditist
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100 %

Kommanditkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH
vertreten durch:
Herr Christian Artl

Kurzvorstellung
Die EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG,
Bobingen, wurde zum 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist derzeit operativ nicht tätig.

Gegenstand des Unternehmens
Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen
Beteiligungen mit mehr als 20 % der Anteile:
• EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

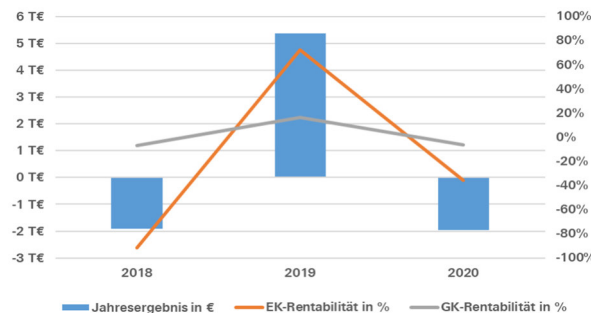
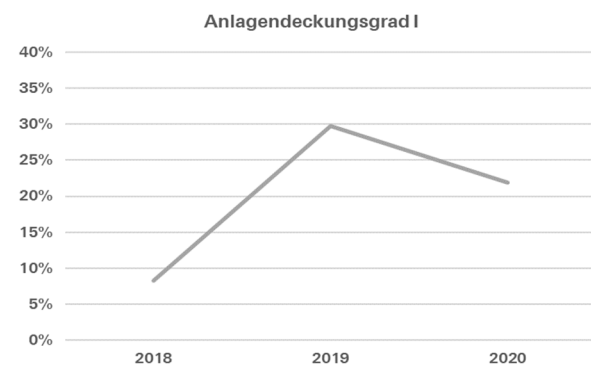
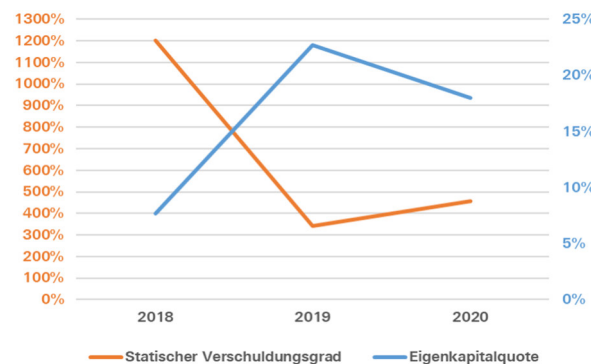


Diagramm Umsatzerlöse:
Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



 Energieversorgung Bobingen Verwaltung	
EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH	
Rathausplatz 1 86399 Bobingen	
Eintragsdatum	04.02.2013
gültige Fassung des Gesellschaftsvertrags	21.12.2012
HRB-Nummer	27615
Gesellschafter	EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen
	100 %
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Geschäftsführung 2019/2020	
Herr Christian Art	
Kurzvorstellung	
Die EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH, Bobingen, wurde am 21.12.2012 von der erdgas schwaben gmbh gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh an der Komplementärgesellschaft wurden mit Eintragung in das Handelsregister am 04.02.2013 an die neue Gesellschafterin EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG, Bobingen, abgetreten.	
Gegenstand des Unternehmens	
Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.	

22. EVB Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

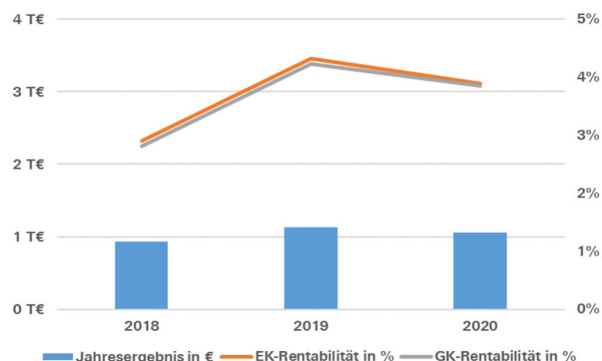


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

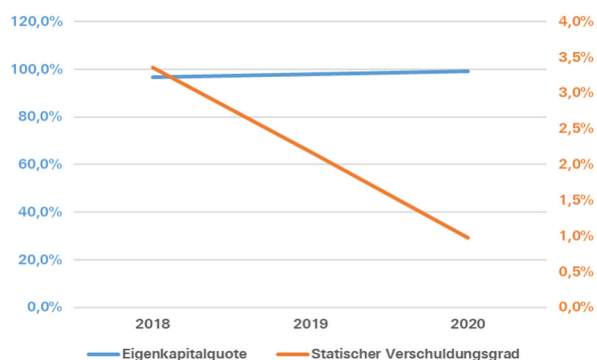


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



EVB Netze GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 05.02.2013

letztgültige Fassung des Gesellschaftsvertrages

31.07.2018

HRA-Nummer 17816

Komplementärin

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH, Bobingen

Kommanditisten

Stadt Bobingen, Bobingen 51 %
schwaben netz gmbh, Augsburg 49 %

Kommanditkapital 20.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Bobingen

Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Vorsitzender

Herr Stadtrat Klaus-Peter Dangl

Herr Stadtrat Christian Burkhard (ab 31.10.2019)

Herr Stadtrat Herwig Leiter

Herr Stadtrat Otto Schur

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, (stv. Vorsitzender bis 30.10.2019)

Herr Dirk Weimann (stv. Vorsitzender ab 31.10.2019)

schwaben netz gmbh

Herr Anselm Pfitzmaier

Geschäftsführung 2019

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:

Herr Alexander Ziegler

Herr Christian Bergmann (bis 29.05.2020)

Herr Uwe Sommer (ab 30.05.2020)

Aufsichtsrat 2020

Stadt Bobingen

Herr 1. Bürgermeister der Stadt Bobingen,
Bernd Müller, Vorsitzender (bis 12.05.2020)

Herr Stadtrat Christian Burkhard

Herr Stadtrat Hans-Peter Dangl (bis 12.05.2020)

Herr Stadtrat Herwig Leiter (bis 12.05.2020)

Herr Stadtrat Otto Schur (bis 12.05.2020)

Herr Stadtrat Clemens Bürger (ab 13.05.2020)

Herr 1. Bürgermeister der Stadt Bobingen,
Klaus Förster, Vorsitzender (ab 13.05.2020)

Herr Stadtrat Johannes Bögler (ab 13.05.2020)

Herr Stadtrat Franz Handschuh (ab 13.05.2020)

Herr Stadtrat Helmut Jesske (ab 13.05.2020)

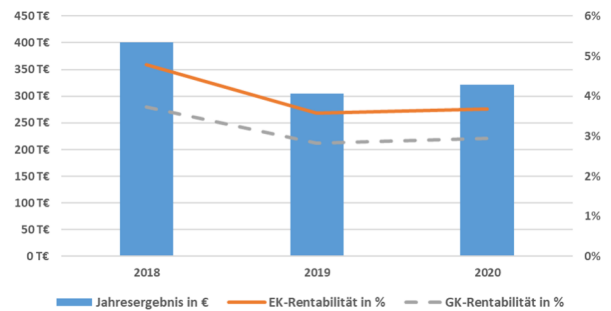
erdgas schwaben gmbh

Herr Dirk Weimann (stv. Vorsitzender)

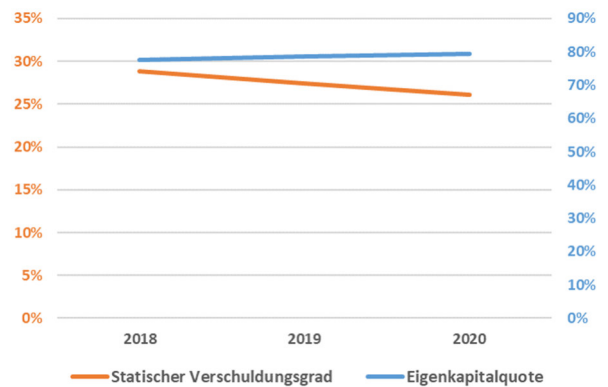
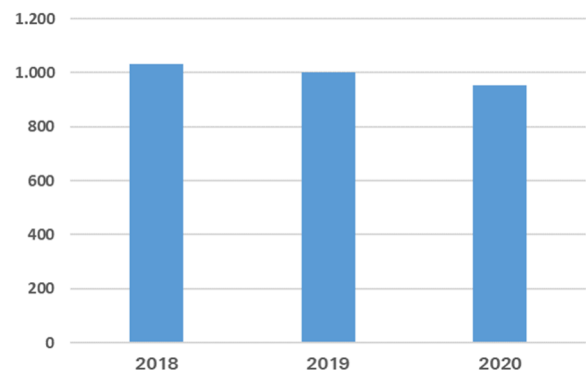
schwaben netz gmbh

Herr Anselm Pfitzmaier

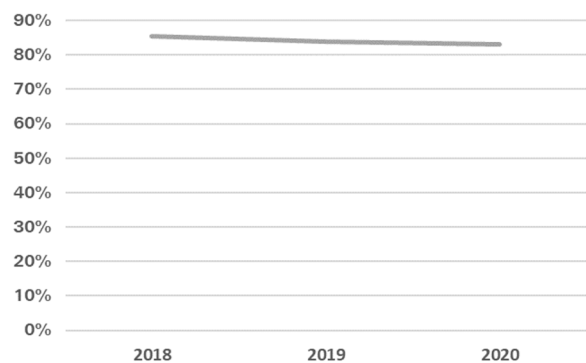
23. EVB Netze GmbH & Co. KG



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Geschäftsführung 2020

EVB Gasnetz Verwaltung GmbH vertreten durch:
Herr Alexander Ziegler (bis 31.12.2020)
Herr Christian Bergmann (bis 29.05.2020)
Herr Uwe Sommer (ab 30.05.2020)

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Bobingen. Die Gesellschaft wurde mit Änderung im Handelsregister vom 16.08.2018 – rückwirkend zum 01.01.2018 umbenannt in die EVB Netze GmbH & Co. KG. Die EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen (Amtsgericht Augsburg HRA 17815) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der EVB Netze GmbH & Co. KG rückwirkend zum 01.01.2018 verschmolzen.

Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Gas- und Stromverteilnetzes der Stadt Bobingen und verpachtet diese an die schwaben netz gmbh.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Bobingen mit Strom und Gas sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Pachtvertrag über das Gasverteilungsnetz mit der schwaben netz gmbh
- Verschmelzungsvertrag zwischen der EVB Netze GmbH & Co. KG und der EVB Gasnetz GmbH & Co. KG
- Dienstleistungsvertrag über die kaufmännische Betriebsführung mit der erdgas schwaben gmbh

Beteiligungen an andere Unternehmen

- EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen 100 %

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die EVB Netze GmbH & Co. KG verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Bobingen und verpachtet dieses an die schwaben netz gmbh.

Zusätzlich verfügt die EVB Netze GmbH & Co. KG über das örtliche Stromnetz und verpachtet dieses seit dem 01.07.2015 zusätzlich an die schwaben netz gmbh. Diese verpachtet es ab dem gleichen Zeitpunkt an die Lechwerke Verteilnetz GmbH.

Die EVB Netze ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Das Coronavirus hat auf den Geschäftsbetrieb, d.h. Investitionen und Pachterlöse keine Auswirkungen gehabt.

Die Umsatzerlöse sind von 1.001 T€ (2019) um 49 T€ auf 955 T€ (2020) zurückgegangen. Im Wesentlichen ist dies auf verminderte Einnahmen von Pachtentgelten zurückzuführen. Trotz Umsatzrückgang konnte die Gesellschaft aufgrund geringerer betrieblicher Aufwendungen (2019: 86 T€; 2020: 75 T€) im Berichtsjahr 2020 einen erhöhten Jahresüberschuss von 321 T€ erwirtschaften. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber 2019 von 17 T€ dar.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von 342 T€. Dies konnte im Berichtsjahr 2020 um 25 T€ auf 367 T€ verbessert werden. Im Wesentlichen ist dies durch die Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen von 86 T€ (2019) um 11 T€ auf 75 T€ zurückzuführen.

Ausblick 2021

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2021 sowohl steigende Pachterlöse als auch ein steigendes Betriebsergebnis.



EVB Netze Verwaltung GmbH

Rathausplatz 1
86399 Bobingen

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27611

Gesellschafter
EVB Netze GmbH & Co. KG, Bobingen 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Alexander Ziegler (bis 31.12.2020)
Herr Christian Bergmann (bis 29.05.2020)
Herr Uwe Sommer (ab 30.05.2020)

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde zum 21.12.2012 von der schwaben netz gmbh, Augsburg, gegründet. Mit Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister am 04.02.2013 gingen die gesamten Anteile an die neue Gesellschafterin EVB Gasnetz GmbH & Co. KG, Bobingen, über. Die Gesellschaft wurde mit Änderung im Handelsregister HRB 27611 vom 16.08.2018 – rückwirkend zum 01.01.2018 umbenannt in die EVB Netze Verwaltung GmbH. Die EVB Stromnetz Verwaltung GmbH, Bobingen (Amtsgericht Augsburg HRB 27610) ist auf Grund des Verschmelzungsvertrages vom 31.07.2018 und der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit der Gesellschaft EVB Netze Verwaltung GmbH rückwirkend zum 01.01.2018 verschmolzen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der EVB Netze GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der Geschäftsführung.

24. EVB Netze Verwaltung GmbH

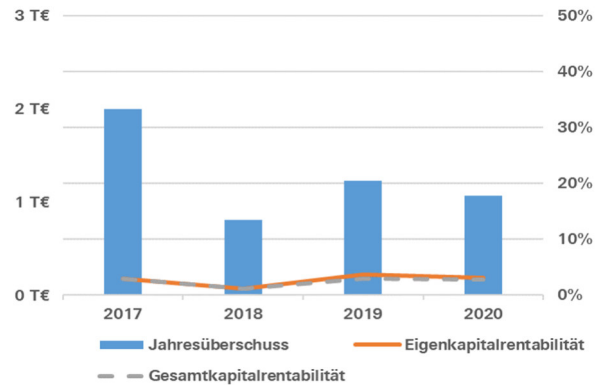


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

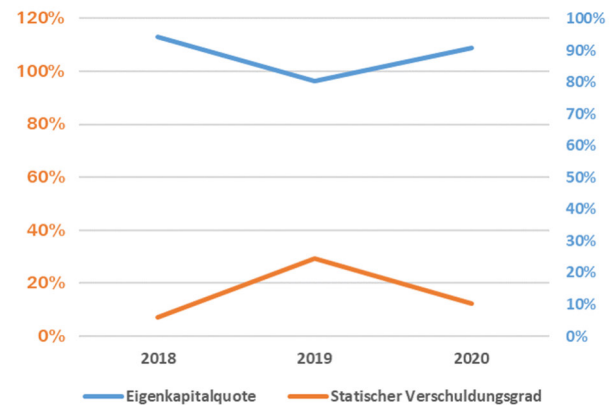


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



**Gasnetz
Dillingen Lauingen**

Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG

Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 17.04.2014

HRA-Nummer 18191

Komplementärin

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH, Dillingen

Kommanditist

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen 51 %
(Zweckverband), Dillingen a. d. Donau
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49 %

Kommanditkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Lauingen a.d. Donau

Frau 1. Bürgermeisterin Katja Müller, Vorsitzende

Stadt Dillingen

Herr Oberbürgermeister Frank Kunz

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, stv. Vorsitzender

schwaben netz gmbh

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung 2019

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH vertreten durch:

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Wolfgang Behringer

Aufsichtsrat 2020

Stadt Lauingen a.d. Doanu

Frau 1. Bürgermeisterin Katja Müller
(Vorsitzende bis 07.05.2020)

Stadt Dillingen

Herr Oberbürgermeister Franz Kunz, Vorsitzender
(ab 08.05.2020)

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, stv. Vorsitzender

schwaben netz gmbh

Herr Uwe Sommer

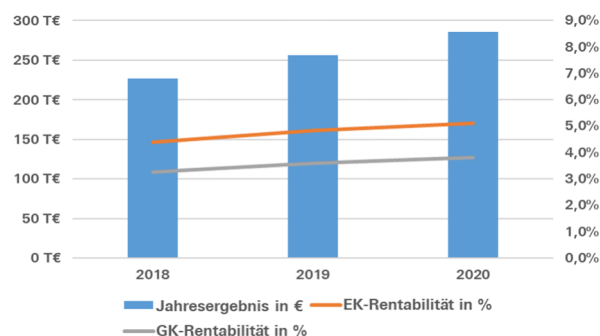
Geschäftsführung 2020

Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH vertreten durch:

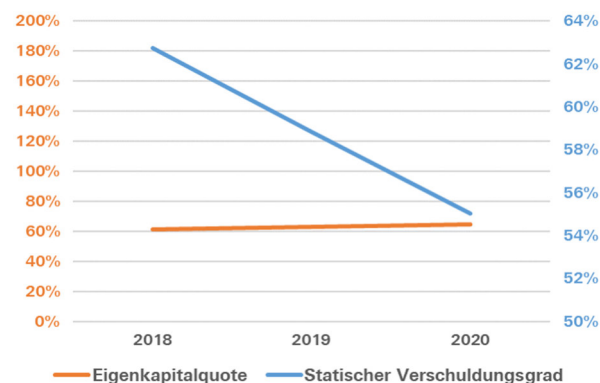
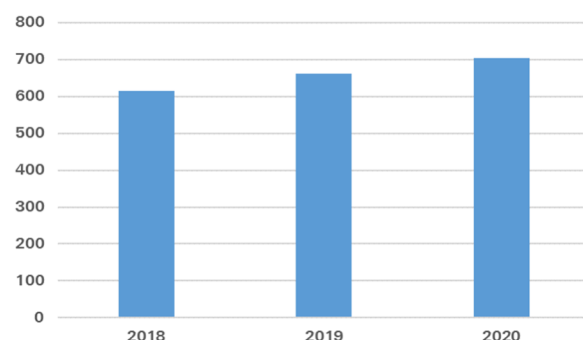
Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Wolfgang Behringer

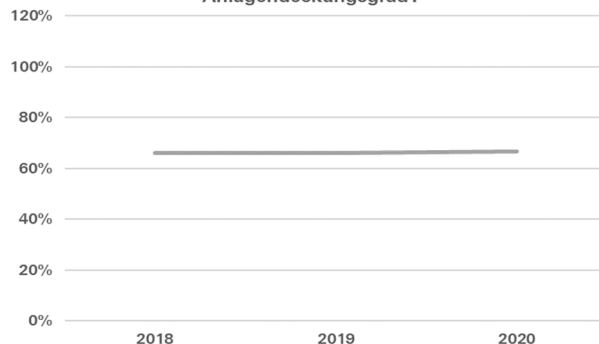
**25. Gasnetz Dillingen Lauingen
GmbH Co. KG**



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der Erdgas Schwaben GmbH, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist Eigentümerin der Gasverteilnetze in diesen beiden Städten und verpachtet das Netz an die Schwaben Netz GmbH, Augsburg.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Aufgabe des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), also der Erwerb, der Betrieb, die Unterhaltung und Ausbau des Gasverteilungsnetzes in Dillingen a. d. Donau und Lauingen (Donau). Vom Aufgabengebiet umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen und im Zusammenhang stehenden Aufgaben und Dienstleistungen.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Zum Einlagestichtag 01. Juli 2014 verfügt die Gasnetz Dillingen Lauingen über das örtliche Gasversorgungsnetz in den Stadtgebieten Dillingen a. d. Donau und Lauingen. Dieses wurde ab Einlagestichtag verpachtet, d. h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetz Dillingen Lauingen übergegangen. Pachtbeginn war der 01. Juli 2014.

Die Gasnetz Dillingen Lauingen ist von sämtlichen, während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden. Die Corona-Pandemie hat auf den Geschäftsbetrieb, d.h. Investitionen und Pachterlöse keine Auswirkungen gehabt.

Die Umsatzerlöse konnten von 662 T€ (2019) um 42 T€ auf 704 T€ (2020) gesteigert werden. Im Wesentlichen ist dies auf erhöhte Einnahmen von Pachtentgelte zurückzuführen. Aufgrund der Umsatzsteigerung konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr 2020 einen erhöhten Jahresüberschuss von 285 T€ erwirtschaften. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber 2019 von 29 T€ dar.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von 339 T€. Dieses konnte im Berichtsjahr 2020 um 27 T€ auf 366 T€ verbessert werden. Im Wesentlichen ist dies auf die Erhöhung der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 und 2020 mit einem leicht ansteigenden Betriebsergebnis hat sich erfüllt.

Ausblick 2021

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet die Geschäftsführung sowohl leicht steigende Pachterlöse als auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.



**Gasnetz
Dillingen Lauingen**

**Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft
mbH**

Regens-Wagner-Str. 8
89407 Dillingen

Eintragsdatum 10.04.2014
originärer Gesellschaftsvertrag 05.03.2014
Neufassung der Satzung mit Nachtrag 18.02.2015
Eintragung der Neufassung ins HR 17.03.2015

HRB-Nummer 28669

Gesellschafter

Donau-Stadtwerke Dillingen-Lauingen, Dillingen
a. d. Donau (Zweckverband) 51 %
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Wolfgang Behringer

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Dillingen-Lauingen Verwaltungsgesellschaft mbH, Dillingen a. d. Donau, wurde zum 05.03.2014 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen in den Stadtgebieten Dillingen und Lauingen. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG, Dillingen a. d. Donau.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an und die Übernahme der Geschäftsführung von Kommanditgesellschaften insbesondere der Gasnetz Dillingen-Lauingen GmbH & Co. KG. Vom Aufgabenbereich umfasst ist die Wahrnehmung aller zugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

**26. Gasnetz Dillingen-Lauingen
Verwaltungsgesellschaft
mbH**

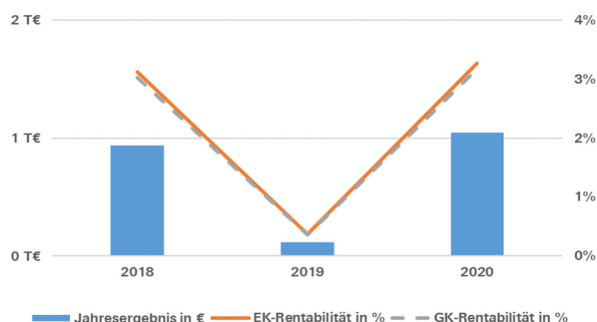


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

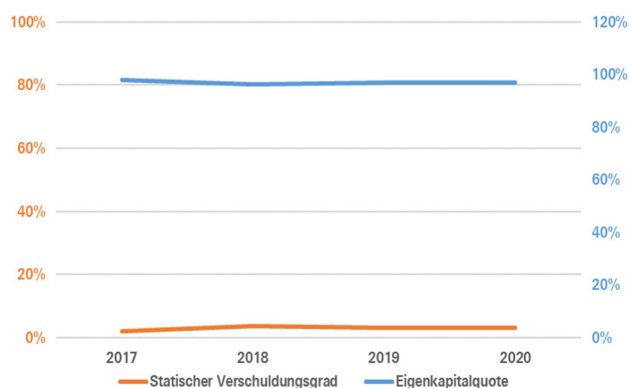


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



Gasnetz Donauwörth GmbH

Rathausgasse 1
86099 Donauwörth

Eintragsdatum 08.02.2020
originärer Gesellschaftsvertrag 18.12.2019
HRB-Nummer 34464

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh 49 %
Große Kreisstadt Donauwörth 51 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019
(noch keine Mitglieder benannt)

Geschäftsführung 2019

Frau Gertrud Hammer
Herr Uwe Sommer

Aufsichtsrat 2020

Stadt Donauwörth

Herr Oberbürgermeister Jürgen Sorré, Vorsitzender
(ab 01.10.2020)

Herr Oberbürgermeister a.D. Armin Neudert
(Vorsitzender bis 30.09.2020)

Herr Stadtrat Michael Bosse

Herr Stadtrat Armin Eisenwinter (bis 30.09.2020)

Herr Stadtrat Heinrich Kopriwa (bis 30.09.2020)

Herr Stadtrat Jonathan Schädle (ab 01.10.2020)

erdgas schwaben gmbh

Herr Dirk Weimann, stv. Vorsitzender

schwaben netz gmbh

Herr Anselm Pfitzmaier

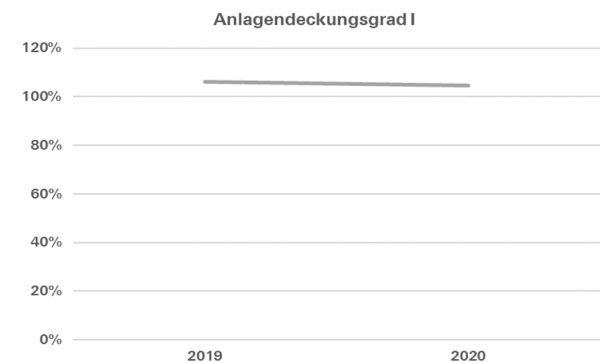
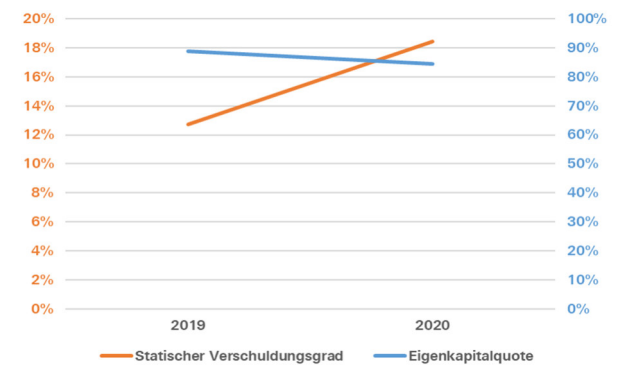
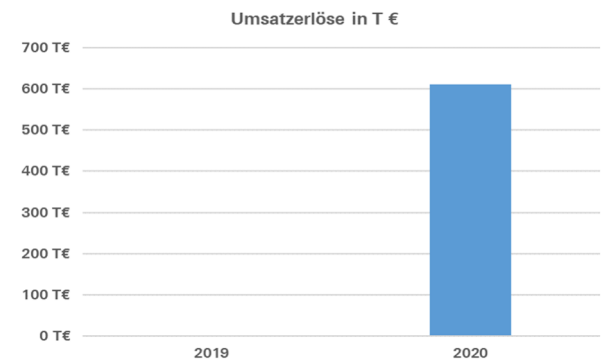
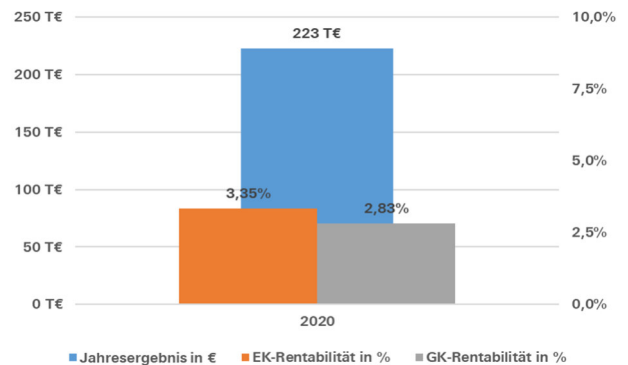
Geschäftsführung 2020

Frau Gertrud Hammer
Herr Uwe Sommer

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Donauwörth GmbH, Donauwörth, wurde im Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 34464 am 08. Februar 2020 eingetragen. Die Gesellschaft wurde am 18. Dezember 2019 gegründet. Gesellschafter sind die große Kreisstadt Donauwörth mit einem Anteil von 51 % und die erdgas schwaben gmbh mit einem Anteil von 49 % am Stammkapital. Die Gesellschaft ist Eigentümerin des Gasnetzes im Gebiet der Großen Kreisstadt Donauwörth.

27. Gasnetz Donauwörth GmbH



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Übernahme, das Haben und Halten, die Verpachtung, die Instandhaltung und der Ausbau des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Großen Kreisstadt Donauwörth sowie die Vornahme aller hiermit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Wichtige Verträge

- Vertrag über den Erwerb des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Donauwörth vom 18.12.2019
- Schuldübernahmevereinbarung vom 18.12.2019
- Pachtvertrag mit der schwaben netz gmbh über Gasverteilungsnetz in der Stadt Donauwörth

Geschäftsverlauf 2020

Die Gasnetz Donauwörth GmbH verfügt über das örtliche Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Donauwörth und verpachtet dieses an die schwaben netz gmbh, das heißt, auf die Gasnetz Donauwörth GmbH ist der Netzbetrieb nicht übergegangen.

Die Gasnetz Donauwörth GmbH ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Das Coronavirus hat auf den Geschäftsbetrieb, d.h. Investitionen und Pachterlöse keine Auswirkungen gehabt.

Die Gesellschaft hat zum 01.01.2020 mit der Verpachtung begonnen. Bei Umsatzerlösen in Höhe von 610 T€ wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 223 T€ erzielt.

Ausblick 2021

Die Geschäftsführung erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2021 stark steigende Pachterlöse bei gleichzeitig aufgrund der Investitionen leicht steigenden Abschreibungen. Dadurch wird mit einem leicht steigenden Betriebsergebnis geplant.



Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum 28.11.2016
gültiger Gesellschaftsvertrag 23.11.2016
HRA-Nummer 19042

Komplementärin

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen

Kommanditist

erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49 %
Stadt Gersthofen 51 %

Kommanditkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, Vorsitzender

Herr Stadtrat Dr. Markus Brem

Herr Stadtrat Martin Ehinger

Frau Stadträtin Johanna Oeler

Herr Stadtrat Alois Pfiffner

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last (stv. Vorsitzender bis 29.10.2019)

Herr Dirk Weimann, stv. Vorsitzender (ab 30.10.2019)

Frau Karen König

schwaben netz gmbh

Herr Thomas Köck (bis 13.05.2019)

Herr Slaven Kesedzic (ab 14.05.2019)

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung 2019

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen,
vertreten durch:

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Bernhard Schinzel

Aufsichtsrat 2020

Stadt Gersthofen

Herr Stadtrat Dr. Markus Brem (bis 12.05.2020)

Frau Stadträtin Johanna Oeler (bis 12.05.2020)

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, Vorsitzender

Herr Stadtrat Wolfgang Hadwiger (ab 13.05.2020)

Herr Stadtrat Herbert Lenz (ab 13.05.2020)

Herr Stadtrat Martin Ehinger

Herr Stadtrat Alois Pfiffner

erdgas schwaben gmbh

Herr Dirk Weimann, stv. Vorsitzender

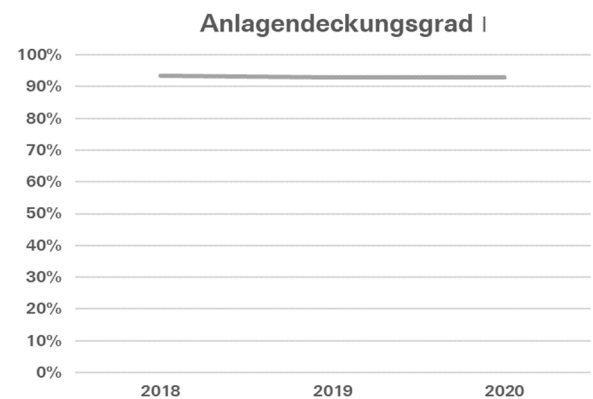
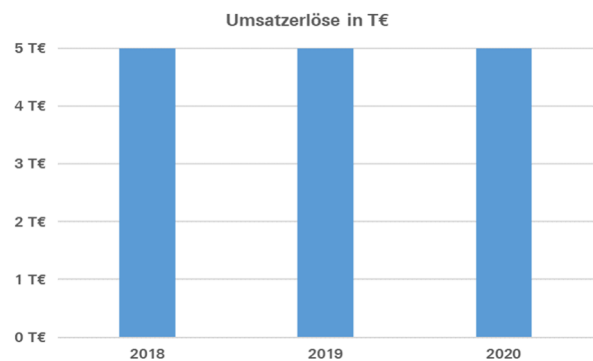
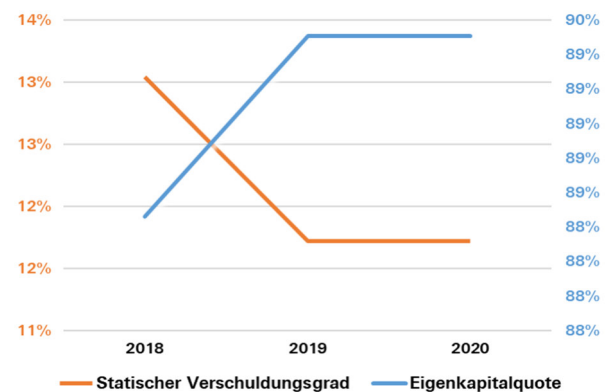
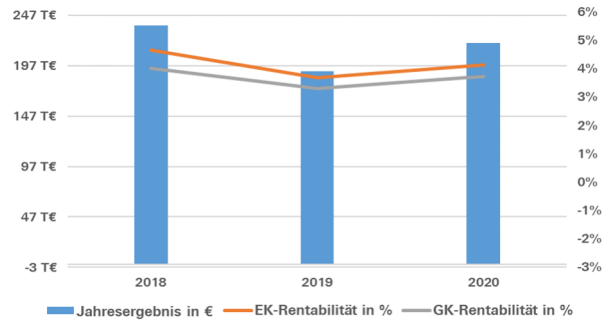
Frau Karen König

schwaben netz gmbh

Herr Slaven Kesedzic

Herr Uwe Sommer

28. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG



erdgas schwaben gmbh

Herr Dirk Weimann (stv. Vorsitzender)

Frau Karen König

schwaben netz gmbh

Herr Slaven Kesedzic

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung 2020

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, vertreten durch:

Herr Anselm Pfitzmaier

Herr Bernhard Schinzel

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, wurde zum 23.11.2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens im Rahmen der Erfüllung öffentlicher Aufgaben ist die Bewirtschaftung des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Gersthofen unter Beachtung der Ziele des § 1 EnWG, d.h. einer möglichst sicheren, preisgünstigen, verbraucherfreundlichen, effizienten und umweltverträglichen leitungsgebundenen Energieversorgung, die zunehmend auf erneuerbaren Energien beruht, sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen	100 %
--	-------

Wichtige Verträge

- Konzessionsvertrag mit der Stadt Gersthofen vom 23.12.2016
- Pachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh vom 20.12.2016

Geschäftsverlauf 2019/2020

Auch in den Geschäftsjahren 2019/2020 wurde das Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Gersthofen verpachtet. Der Netzbetrieb ist dabei nicht auf die Gasnetz Gersthofen übergegangen.

Die Gasnetz Gersthofen ist von sämtlichen während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden. Die Corona-Pandemie hat auf den Geschäftsbetrieb, d.h. Investitionen und Pachterlöse keine Auswirkungen gehabt.

Die Umsatzerlöse konnten von 426 T€ (2019) um 35 T€ auf 461 T€ (2020) gesteigert werden. Im Wesentlichen ist dies auf erhöhte Einnahmen von Pachtentgelten zurückzuführen. Aufgrund der Umsatzsteigerung konnte die Gesellschaft im Berichtsjahr 2020 einen erhöhten Jahresüberschuss von 219 T€ erwirtschaften. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber 2019 von 28 T€ dar.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von 220 T€ und lag damit leicht unter dem Planniveau. Im Berichtsjahr 2020 konnte das Betriebsergebnis um 29 T€ auf 249 T€ verbessert werden und lag auf Planniveau. Im Wesentlichen ist die Erhöhung in Jahr 2020 auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen.

Ausblick 2021

Für das kommende Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung ein im Vergleich zum Vorjahr konstantes Betriebsergebnis. Zwar wird damit gerechnet, dass die Pachterlöse leicht steigen. Aufgrund der Investitionen stehen den leicht steigenden Pachterlösen allerdings leicht steigende Abschreibungen gegenüber.



Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Rathausplatz 1
86368 Gersthofen

Eintragsdatum 28.11.2016
Gültiger Gesellschaftsvertrag 23.11.2016
HRB-Nummer 31063

Gesellschafter
Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Bernhard Schinzel

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH, Gersthofen, wurde zum 23. November 2016 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzession im Stadtgebiet Gersthofen. Sämtliche Anteile der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, an der Komplementärgesellschaft gingen mit Eintragung in das Handelsregister am 28.11.2016 an die neue Gesellschafterin Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen, über. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen.

29. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

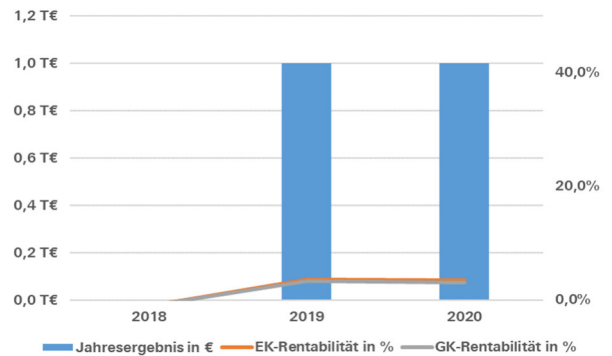


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

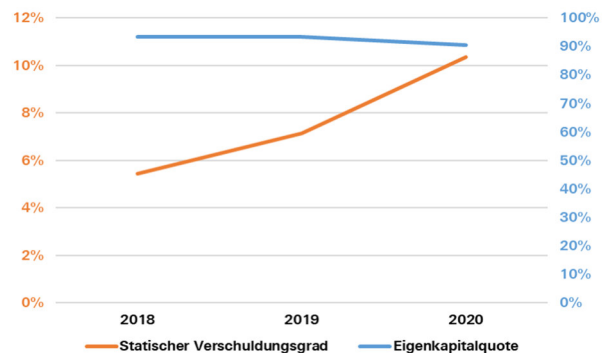


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 01.08.2013
originärer Gesellschaftsvertrag 08.05.2013
letztgültige Fassung des Gesellschaftsvertrages
17.11.2018
HRA-Nummer 12459

Komplementärin

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg

Kommanditist

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg 51 %
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49 %

Stammkapital 10.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Günzburg

Herr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Vorsitzender
(Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke
Günzburg KU)

Stadtwerke Günzburg

Frau Stephanie Denzler
Frau Helga Springer-Gloning
Herr Erhard Uhl

erdgas schwaben gmbh

Herr Markus Last, stv. Vorsitzender (bis 31.03.2019)
Herr Dirk Weimann, stv. Vorsitzender (ab 01.04.2019)

schwaben netz gmbh

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung 2019

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Aufsichtsrat 2020

Stadt Günzburg

Herr Oberbürgermeister Gerhard Jauernig, Vorsitzender
(Vorsitzender des Verwaltungsrates der Stadtwerke
Günzburg KU)

Stadtwerke Günzburg

Frau Helga Springer-Gloning (bis 30.04.2020)
Frau Stephanie Denzler
Herr Erhard Uhl

Herr Günter Renz (ab 01.05.2020)

erdgas schwaben gmbh

Herr Dirk Weimann (stv. Vorsitzender)

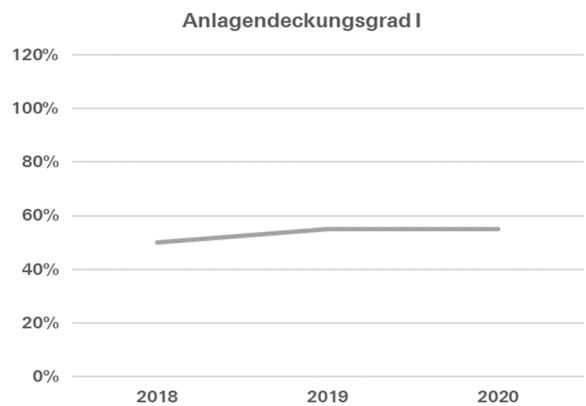
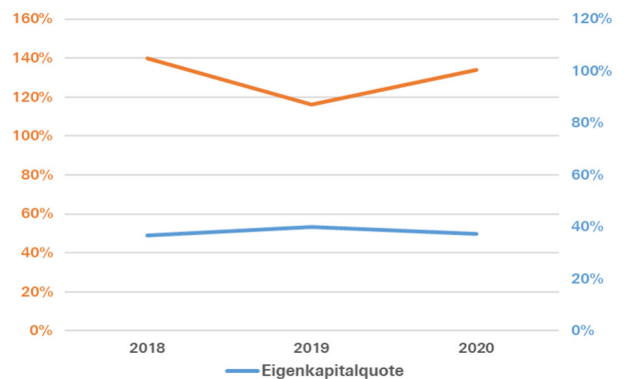
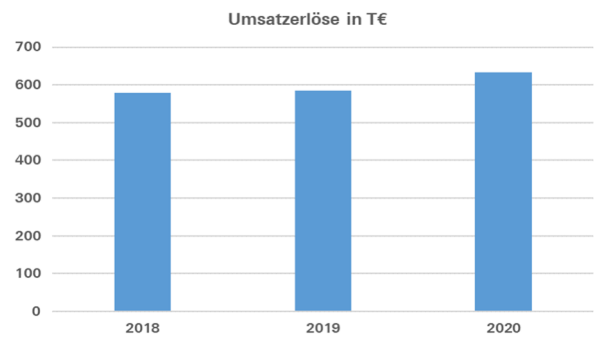
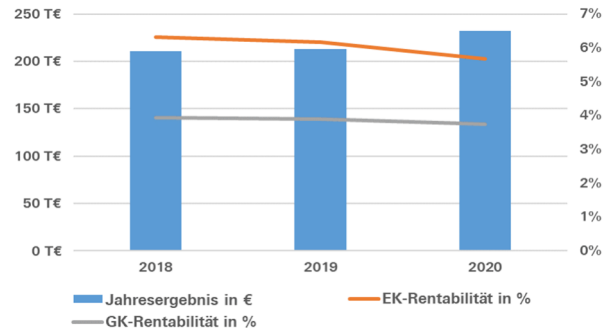
schwaben netz gmbh

Herr Uwe Sommer

Geschäftsführung 2020

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

30. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG



Kurzvorstellung

Der Stadtrat der Stadt Günzburg hat am 05.11.2012 die Konzession für das Gasversorgungsnetz im Stadtgebiet Günzburg an eine neu gegründete Gasverteilnetz-Gesellschaft vergeben. Auf Grundlage dieses Stadtratsbeschlusses haben das Kommunalunternehmen Stadtwerke Günzburg und die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, am 23.07.2013 einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit im Stadtgebiet Günzburg geschlossen. Infolgedessen wurde die gemeinsame Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG gegründet.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Bevölkerung der Stadt Günzburg mit Gas, hierbei insbesondere die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speicherungs- und Verteilungssystemen für Energie auf dem Gebiet der Stadt Günzburg sowie die Erbringung und Vermarktung von damit zusammenhängenden, gegebenenfalls ergänzenden Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Netzpachtvertrag über das Gasverteilnetz mit der schwaben netz gmbh
- Wegenutzungsvertrag mit der Stadt Günzburg
- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Gesellschaft erhält für die Überlassung des Gasnetzes in Günzburg ein Pachtentgelt. Im Jahr 2019 betragen dieses 498 T€. Im Jahr 2020 konnten 541 T€ Pachtentgelte vereinnahmt werden.

Aus der Spitzabrechnung der Pacht für das Geschäftsjahr 2019 ergaben sich periodenfremde Erlöse von 2.172 €. Die Investitionen ins Netz haben sich von 544 T€ (2019) um 294 auf 838 T€ (2020) erhöht. Die Corona-Pandemie hatte keinen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft. Letztlich wurde das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 232 T€ abgeschlossen und wurde gegenüber dem Jahr 2019 um 19 T€ verbessert.

Ausblick 2021

Die Prognosen für den weiteren Ausbau in den nächsten Jahren sind aus heutiger Sicht als gut zu bewerten. Für das Geschäftsjahr 2021 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresüberschuss in Höhe von 256 T€ aus.



**Gasnetz
Günzburg**

Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Heidenheimer Str. 4
89312 Günzburg

Eintragsdatum 21.06.2013
originärer Gesellschaftsvertrag 08.05.2013
Neufassung der Satzung 29.07.2013
HRB-Nummer 15548

Gesellschafter

Stadtwerke Günzburg KU, Günzburg 51 %
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 49 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Lothar Böck

Kurzvorstellung

Die Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH, Günzburg, wurde zum 08.05.2013 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Die Gründung erfolgte im Rahmen einer Ausschreibung der Konzessionen im Stadtgebiet Günzburg. Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG, Günzburg.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft unter der Firma Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG und die Führung deren Geschäfte.

Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit den Stadtwerken Günzburg KU

**31. Gasnetz Günzburg
Verwaltungs GmbH**

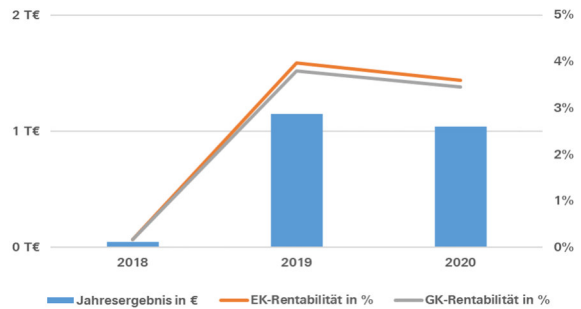


Diagramm Umsatzerlöse:

Die Gesellschaft generiert nur geringfügige Umsatzerlöse. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.



Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH

Am Alten Bahnhof 10
87527 Sonthofen

Eintragsdatum 09.07.2019
aktuelle Fassung der Satzung 12.06.2019
HRB-Nummer 14788

Gesellschafter
Allgäuer Überlandwerk GmbH 35 %
Allgäuer Kraftwerke GmbH 15 %
erdgas schwaben gmbh 50 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Dr. Hubert Lechner

Kurzvorstellung

Die Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH, Sonthofen (GKS), wurden zum 12. Juni 2019 von der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, der Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten, und der Allgäuer Kraftwerke GmbH, Sonthofen, gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 09. Juli 2019 unter HRB 14788 beim Amtsgericht Kempten.

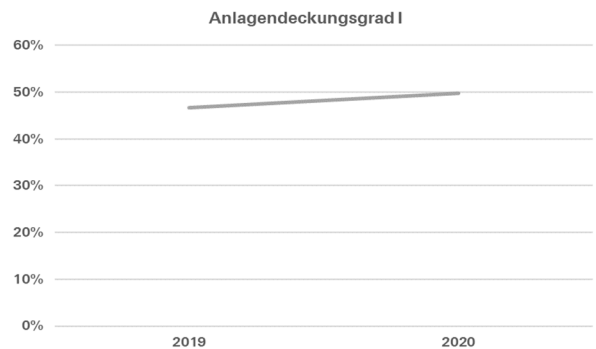
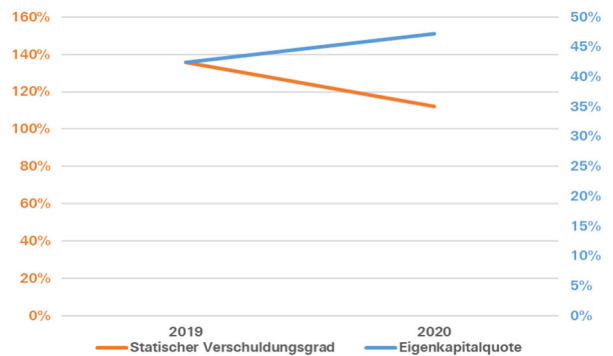
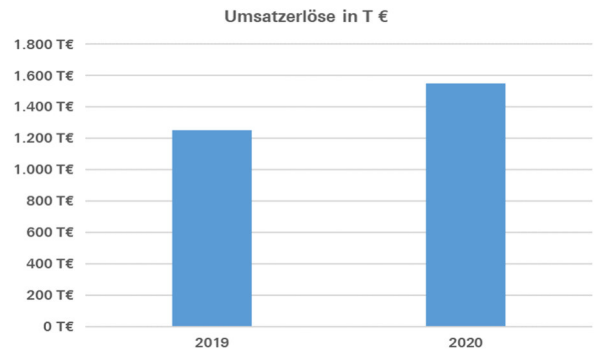
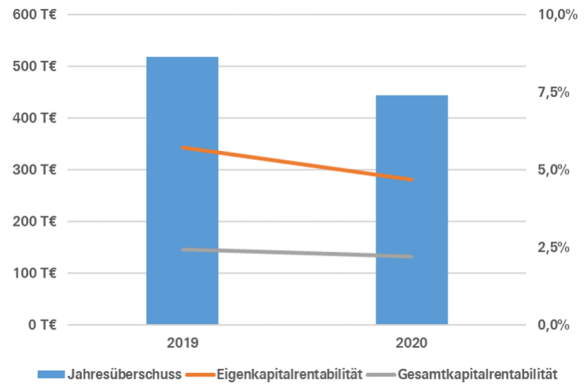
Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen stellt durch die Übernahme, das Haben und Halten, der Betrieb, die Instandhaltung und der Ausbau sowie die Verpachtung der Gasversorgungsnetze im Gebiet der Städte Kempten und Sonthofen die Gasversorgung in den genannten Gebieten sicher. Seit dem 01. Juli 2019 wird das Gasversorgungsnetz an die schwaben netz gmbh verpachtet.

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 12. Juni 2019 zwischen der Allgäuer Kraftwerke GmbH, der Allgäuer Überlandwerke GmbH und der erdgas schwaben gmbh.
- Pachtvertrag vom 28. Juni 2019 zwischen der Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH und der schwaben netz gmbh
- Darlehensvertrag zwischen der Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH und der Raiffeisenbank Kempten Oberallgäu eG.

32. Gasnetz Kempten Sonthofen GmbH



Geschäftsverlauf 2020

Die Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH verfügt zum Geschäftsjahresende 2020 über das örtliche Gasversorgungsnetz in den Gebieten Kempten und Sonthofen. Dieses wurde ab dem Erwerbszeitpunkt verpachtet, d.h. der Netzbetrieb ist nicht auf die Gasnetze Kempten Sonthofen GmbH übergegangen.

Die Gesellschaft ist von sämtlichen, während der Pachtlaufzeit begründeten Schadensersatz- und Rückzahlungsansprüchen frei, die im Zusammenhang mit dem Pachtgegenstand stehen und von Dritten gegenüber der Verpächterin geltend gemacht werden.

Wirtschaftlich rückwirkender Pachtbeginn war der 01. Januar 2020.

Für das Geschäftsjahr 2020 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 444 T€ erzielt werden, wobei sich die Umsatzerlöse auf 1.549 T€ beliefen.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung trotz geplant überdurchschnittlich hoher Investitionen dank steigender Pachterlöse auch ein leicht steigendes Betriebsergebnis.

Markstahler
Rohrleitungsbau GmbH

Markstahler Rohrleitungsbau GmbH
Mühlenstraße 8a
87647 Kraftisried

Eintragsdatum 12.04.1999
HRB-Nummer 6795

Gesellschafter (seit 01.01.2017)
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 75 %
Herr Christopher Geng 25 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

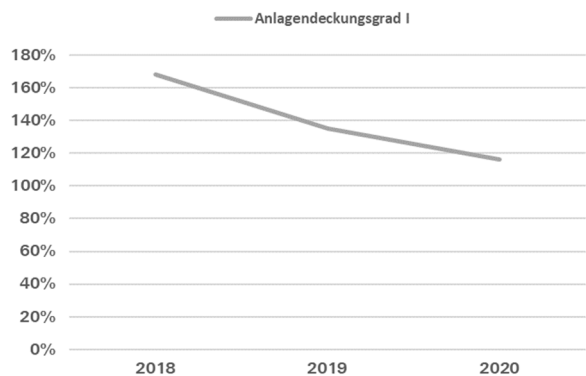
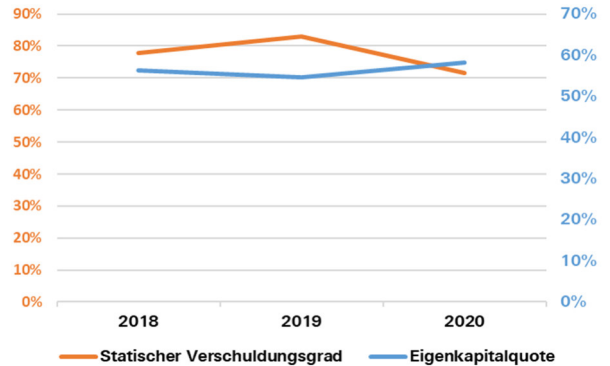
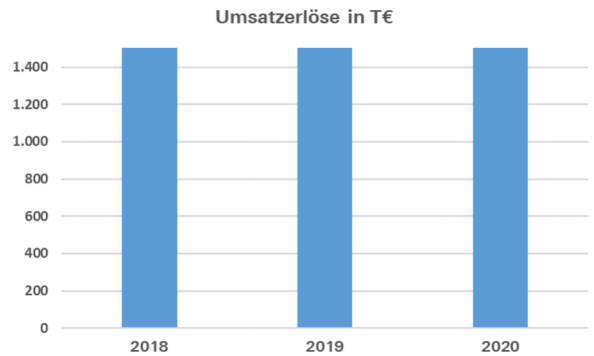
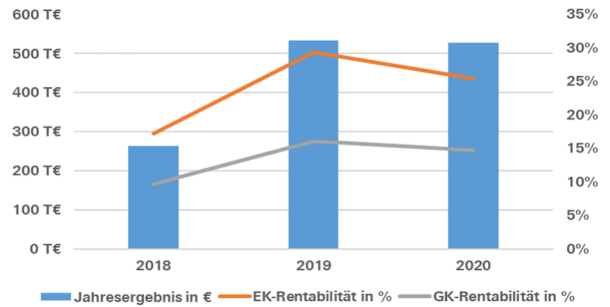
Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020
Frau Martina Häusler
Herr Christopher Geng

Kurzvorstellung
Die Markstahler Rohrleitungsbau GmbH, Kraftisried, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 4. März 1999 durch Herrn Klaus Markstahler gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. April 1999. Der originäre Gesellschaftsvertrag wurde am 04.03.1999 geschlossen und am 01.02.2017 wurde die Satzung neugefasst. Seit dem 1. Januar 2017 hält die erdgas schwaben gmbh, Augsburg, 75 % der Anteile an der Gesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens
Der Gegenstand des Unternehmens ist die industrielle Verlegung von erdverlegten Rohrleitungen.

33. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH






Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Umsatzerlöse sind von 8.193 T€ (2019) um 834 T€ auf 8.301 T€ (2020) gestiegen. Somit konnte die Umsatzrentabilität im Geschäftsjahr 2020 gegenüber dem Vorjahr 2019 mit 6,35 % im Wesentlichen konstant gehalten werden (VJ: 6,52 %). Die Gesellschaft schloss im Jahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 527 T€ und lag mit 7 T€ unter dem Vorjahrsergebnis von 534 T€. Im Wesentlichen ist dies auf einen erhöhten Personalaufwand und höhere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen. Höhere Umsatzerlöse und die Reduzierung im Materialaufwand konnten den Rückgang des Jahresergebnisses nicht kompensieren.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 muss durch die Corona-Pandemie und deren Auswirkungen mit leicht zurückgehenden Umsätzen gerechnet werden.



Metering Süd GmbH & Co. KG
 Unterer Graben 12
 86152 Augsburg

Eintragungsdatum 18.11.2016

HRA-Nummer 19027

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,5 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	9,5 %
Stadtwerke Heidelberg Netze GmbH	9,5 %
TWS Netz GmbH	7,5 %
Elektrizitätswerke Reutte GmbH & Co. KG	7,5 %
LEW Verteilnetz GmbH	34,0 %
SEW Stromversorgungs GmbH	7,5 %
Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg A. d. ö. R.	7,5 %
Vereinigte Wertach- Elektrizitätswerke GmbH	7,5 %

Persönlich haftende Gesellschafterin, ohne Beteiligung am Kapital ist die MeteringSüd Verwaltungs GmbH.

Kommanditkapital (Festkapital) 250.000,00 €

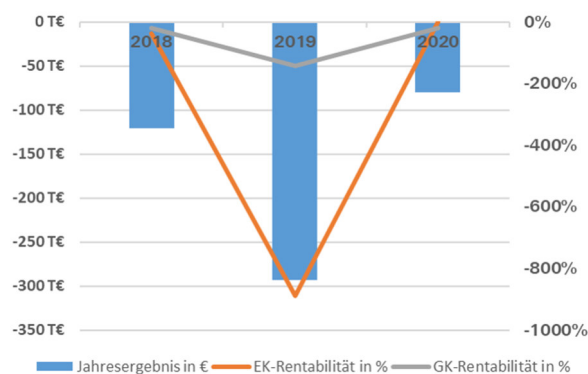
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020
 MeteringSüd Verwaltungs GmbH, Augsburg,
 vertreten durch:
 Herr Michael Grüner

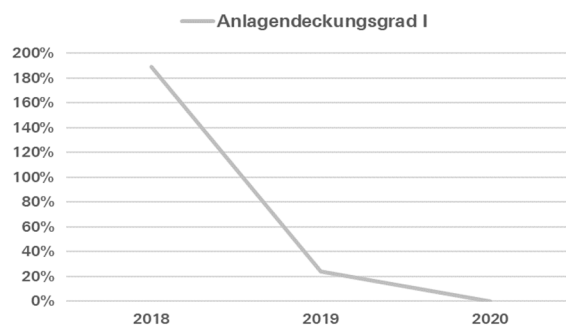
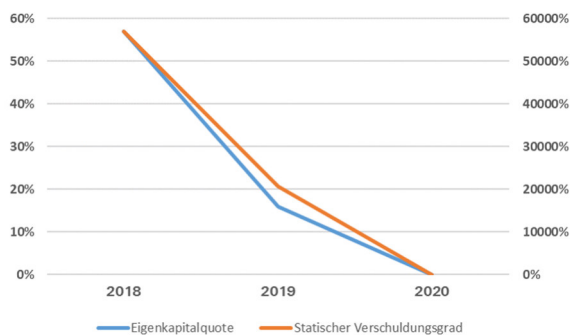
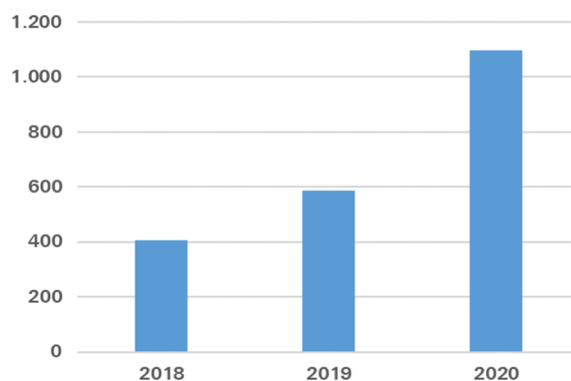
Gegenstand des Unternehmens
 Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens:
 Die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem technischen Betrieb intelligenter Messsysteme ("Smart Meter"), insbesondere zur "Smart Meter Gateway Administration" sowie zum "Meter Data Management", in Bayern und Baden-Württemberg und soweit kommunalrechtlich zulässig auch darüber hinaus.
 Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung und der gesetzlichen Bestimmungen kann sich die Gesellschaft auf verwandten Gebieten betätigen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Gegenstand des Unternehmens im Zusammenhang stehen und geeignet sind, die Gesellschaft zu fördern. Sie kann sich auch an der MeteringSüd Verwaltungs GmbH, ihrem persönlich haftenden Gesellschafter, beteiligen.

34. Metering Süd GmbH & Co. KG



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.

Umsatzerlöse in T€



Geschäftsverlauf 2019

Die Gesellschaft befindet sich ohne einen operativen GWA- und EMT-Betrieb noch im Aufbau.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 587 T€. Diese resultieren hauptsächlich aus der Umlage der Betriebskosten und IT-Messdienstleistungen an die Kommanditisten.

Der Materialaufwand verringerte sich um 64 T€ auf 84 €. Dies ist auf geringere Aufwendungen aus den Geschäftsbesorgungsverträgen der Gesellschafter und auf Einkaufsvorteile aus technischen Optimierungen zurückzuführen.

Im Jahresdurchschnitt waren 4 Angestellte und ein Geschäftsführer im Unternehmen beschäftigt. Dies führte zu Personalaufwendungen von insgesamt 324 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 247 T€ auf 424 T€ gestiegen. Dies ist im Wesentlichen durch höhere Beratungskosten (302 T€) und die Einrichtung der Gateway Administration in IT und Organisation (GWA / EMT der Gesellschaft) begründet.

Das Geschäftsjahr 2019 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 293 T€ (Vj.: 122 T€) ab.

Das Anlagevermögen von 138 T€ verringerte sich um 34 T€ im Vergleich zum Vorjahr und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 66,3 % (Vj.: 30,2 %).

Liquide Mittel bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 8 T€ (Vj.: 380 T€).

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 33 T€ (Vj.: 325 T€) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 15 % (Vj.: 57,0 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das Festkapital ist vollständig einbezahlt. Darüber hinaus besteht eine Rücklage in Höhe von 175 T€, die gleichfalls vollständig einbezahlt wurde.

Das Fremdkapital in Höhe von 175 T€ (Vj.: 245 T€) verminderte sich im Wesentlichen aufgrund der zum Bilanzstichtag gesunkenen sonstigen Verbindlichkeiten. Der Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus gesunkenen Umsatzsteuer-Verbindlichkeiten.

Geschäftsverlauf 2020

Die Gesellschaft befindet sich ohne einen operativen GWA- und EMT-Betrieb noch im Aufbau.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2020 Umsatzerlöse von 1.099 T€ (Vj.: 587 T€). Diese resultieren hauptsächlich aus der Umlage der für Dienstleistungen im GWA-/MDM- Umwelt und IT-Integrationsleistungen mit der Bosch.IO GmbH für die Kommanditisten mit SAP Backend-Systemen.

Der Materialaufwand erhöhte sich in Folge der vermehrten GWA-/MDM-Dienstleistungen auf 387 T€ (Vj.: 84 €).

Im Jahresdurchschnitt waren 5 Angestellte (2 Vollzeit- und 3 Teilzeitkräfte) sowie ein Geschäftsführer im Unternehmen beschäftigt. Dies führte zu Personalaufwendungen von insgesamt 371 T€ (Vj.: 324 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber von 424 T€ auf 380 T€ gesunken. Dies ist im Wesentlichen durch verringerte Beratungskosten (302 T€) sowie die Folgen der Coronavirus-Pandemie und damit zusammenhängende Kosteneinsparungen begründet.

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 79 T€ (Vj.: 293 T€) ab.

Das Anlagevermögen von 105 T€ verringerte sich um 33 T€ im Vergleich zum Vorjahr und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 24,0% (Vj.: 66,3 %).

Liquide Mittel bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 178 T€ (Vj.: 8 T€).

Das Eigenkapital weist verlustbedingt einen negativen Wert von -46 T€ aus (Vj.: +33T€). Diese wird auf der Aktivseite als „Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten“ ausgewiesen. Der Anteil des Postens an der Bilanzsumme beträgt -10,6 %. Zur Stärkung des Eigenkapitals haben die Gesellschafter mit Beschluss vom 03.05.2021 beschlossen, eine Zuführung in die Rücklagen in Höhe von 80 T€ zu tätigen. Das Festkapital ist vollständig einbezahlt.

Die Verbindlichkeiten von 413 T€ (Vj.: 127 T€) erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung in Folge der Projektstätigkeit für die Kommanditisten mit SAP Backend-Systemen.

Die MeteringSüd GmbH & Co. KG hat mit der kontoführenden Stadtparkasse Augsburg einen Dispositionskredit vereinbart. Der Dispositionsrahmen beträgt 50 T€. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über die Betriebskostenumlage und spezielle IT- /Messdienstleistungen an die Kommanditisten.

Ausblick 2021

In 2021 soll der operative Geschäftsbetrieb mit GWA-/MDM-Dienstleistungen mit den Kommanditisten und Kunden gestartet werden.

Es wird erwartet, dass der Rollout von intelligenten Messsystemen in 2021 auf dem geplanten niedrigen Niveau beginnt. Die Kommanditisten haben ihre Rollout-Planungen in einem Rahmenterminplan und Installationsmengen mit der Gesellschaft abgestimmt, die für 2021 erste Erlöse erwarten lassen.

Somit wird das Geschäftsjahr 2021 durch die abschließenden Projektarbeiten mit den Kommanditisten und Kunden zum Rollout sowie dem Start der operativen Geschäftstätigkeit mit GWA-/MDM-Dienstleistungen geprägt sein.

Die begonnenen Gespräche mit Kunden und Interessenten lassen ein Potenzial für weitere Dienstleistungen im Kerngeschäft und im Umfeld erkennen.

Unter Berücksichtigung der beschlossenen Erhöhung der Betriebsmittelkostenumlage um 100 T€ wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.


Metering Süd Verwaltungs GmbH

 Unterer Graben 12
 86152 Augsburg

Eintragungsdatum 07.10.2016

HRB-Nummer 30957

Gesellschafter

 erdgas schwaben gmbh, Augsburg
 Persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin)
 ist die MeteringSüd GmbH & Co. KG

Stammkapital 25.000,00 €

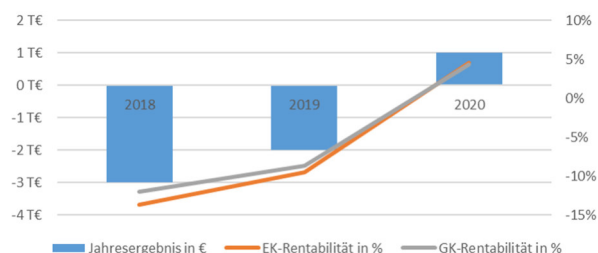
Organe der Gesellschaft
Gesellschafterversammlung 2019/2020
Geschäftsführung 2019/2020

Michael Grüner

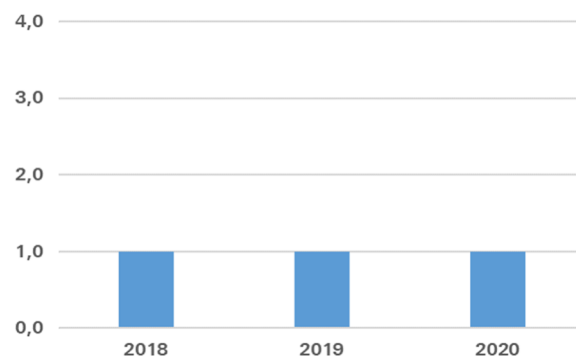
Gegenstand des Unternehmens

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrags ist Gegenstand des Unternehmens die Übernahme und Verwaltung der Beteiligung als persönlich haftender Gesellschafter an der Kommanditgesellschaft unter der Firma MeteringSüd GmbH & Co. KG, sowie die Geschäftsführung für die MeteringSüd GmbH & Co. KG.

35. Metering Süd Verwaltungs GmbH



Umsatzerlöse in T€


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende sowie geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) der MeteringSüd GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag 2019 auf -2.042,72 € (Vorjahr 2.707,63 €) und resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung der MeteringSüd GmbH & Co. KG sowie aus Aufwendungen für Versicherungen und Rückstellungen für Jahresabschlusskosten.

Geschäftsverlauf 2020

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beläuft sich zum Bilanzstichtag 2020 auf 1.025,30 € und resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen aus der Weiterbelastung von Kosten an die MeteringSüd GmbH & Co. KG.

Ausblick 2021

Die Geschäftstätigkeit der MeteringSüd Verwaltungs GmbH beschränkt sich auch in den Folgejahren auf die Verwaltung der Beteiligung an und die Geschäftsführung der MeteringSüd GmbH & Co. KG. Darüber hinaus wird die Gesellschaft keine eigene operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Folglich werden die Erträge im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung der sowie Weiterbelastungen von Kosten an die MeteringSüd GmbH & Co. KG beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2021 wird daher ein gleichbleibendes Jahresergebnis erwartet.

36. RIWA GmbH



RIWA GmbH

Zwingerstraße 2
87435 Kempten

Eintragsdatum 28.05.1998
HRB-Nummer 6480

Gesellschafter

Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten	33,33 %
Lechwerke AG, Augsburg	33,33 %
erdgas schwaben gmbh, Augsburg	33,33 %

Stammkapital 480.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Günter Kraus

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Geschäftsführers gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird mit Bezug auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Kurzvorstellung

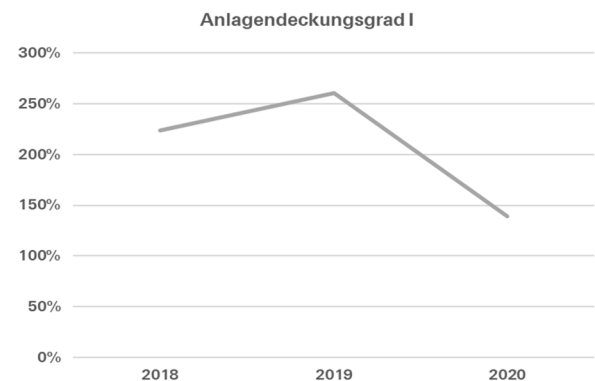
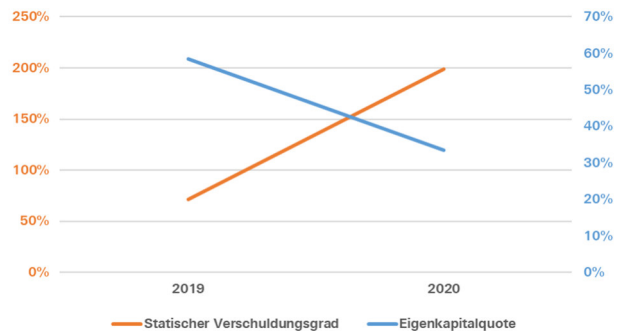
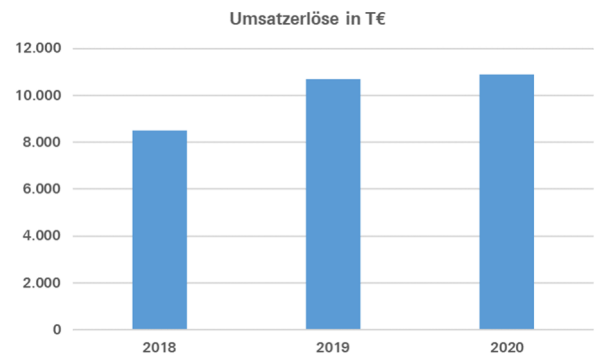
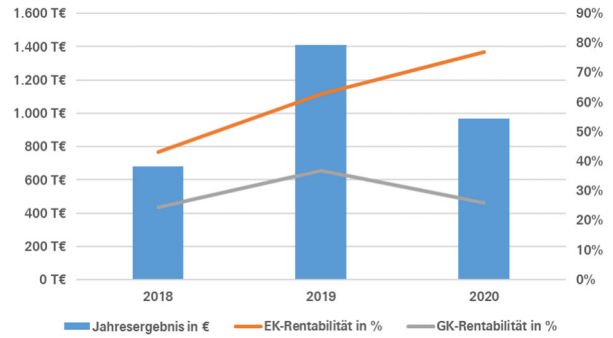
Das Kerngeschäft der RIWA GmbH besteht aus der Erfassung, Visualisierung, Aktualisierung und Verwaltung von Geodaten im Bereich Geoinformationssysteme. Der barrierefreie Datenaustausch zwischen Menschen und Systemen bei größtmöglichem Schutz sensibler Informationen ist unser Anliegen. Unsere Kunden profitieren von individuellen Lösungen auf Basis neuester Technologien mit Hilfe moderner Kommunikationsmittel.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der geographischen Informationssysteme, insbesondere auf dem Gebiet der Strom-, Gas-, Wasser- und Abwasserleitungen, sowie die Erstellung von digitalen Grundkarten und Leitungskatastern und deren Aktualisierung und Nachführung, die Entwicklung von Software, die Beratung und Schulung, Vermessung, und darüber hinaus alle sonstigen Geoinformationen.

Wichtige Verträge

- Dienstleistungsvertrag mit dem Allgäuer Überlandwerk GmbH über kaufmännische Dienstleistungen
- verschiedene Kooperationsverträge mit Partnern über die Abstimmung der Vertriebsaktivitäten im Bereich Geoinformationssysteme ihre Vertriebsaktivitäten aufeinander abzustimmen
- Mietverträge für die Büros in Kempten, Memmingen, Augsburg, Amberg sowie Rosenheim mit unterschiedlichen Laufzeiten



Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Umsatzerlöse sind von 10.698 T€ (2019) um 1,8 % auf 10.885 T€ (2020) gestiegen. Im Wesentlichen ist dies auf verminderte Einnahmen von Pachtentgelten zurückzuführen. Trotz Umsatzrückgang konnte die Gesellschaft aufgrund geringerer betrieblicher Aufwendungen (2019: 86 T€; 2020: 75 T€) im Berichtsjahr 2020 einen erhöhten Jahresüberschuss von 321 T€ erwirtschaften. Dies stellt eine Verbesserung gegenüber 2019 von 17 T€ dar.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von 342 T€. Dies konnte im Berichtsjahr 2020 um 25 T€ auf 367 T€ verbessert werden. Im Wesentlichen ist dies auf die Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen von 86 T€ (2019) um 11 T€ auf 75 T€ zurückzuführen.

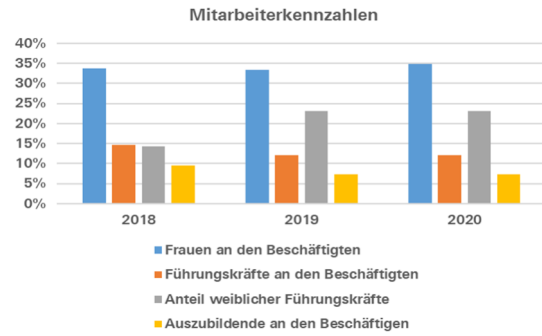
Auch im Geschäftsjahr 2020 hat die RIWA wieder ein sehr gutes Geschäftsergebnis erzielt.

Der Umsatz der RIWA GmbH lag im Jahr 2020 mit insgesamt 10.885 T€ um 1,8 % über dem Vorjahreswert (2019: 10.698 T€). Diesmal konnten bei den Produktionsbereichen die Nutzungseinnahmen für das GIS-Zentrum die größte Steigerungsrate erreichen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 nach Steuern belief sich auf 966.998,88 €.

Ausblick 2021

Die Geschäftsführung erwartet für 2021 wiederum ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr mit steigenden Umsätzen. Nicht zuletzt durch den geplanten Zusammenschluss der RIWA mit dem GIS-Geschäftsfeld der AKDB und dem Softwareunternehmen TERA GmbH präsentiert sich die RIWA GmbH als unangefochtener Marktführer bei kommunalen GIS-, Verwaltungslösungen und Dienstleistungen und wird durch die Fusion den Kundenstamm verdoppeln und dadurch dann etwa 75 % Marktanteil in Bayern erreichen.





schwaben netz gmbh

Bayerstraße 45
86199 Augsburg

Eintragsdatum 21.09.2005

HRB-Nummer 21434

Gültige Fassung des Gesellschaftsvertrags:
17.08.2010

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100 %

Stammkapital 35.025.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführer 2019/2020

Herr Anselm Pfitzmaier
Herr Thomas Keil (ab 15.01.2020)

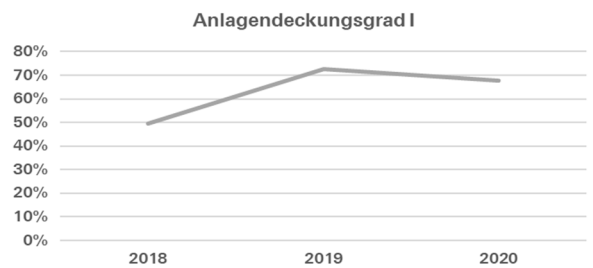
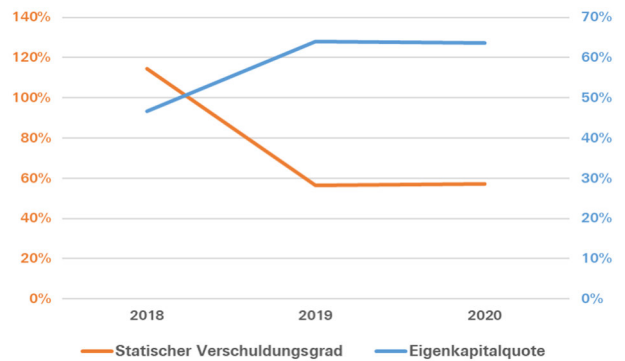
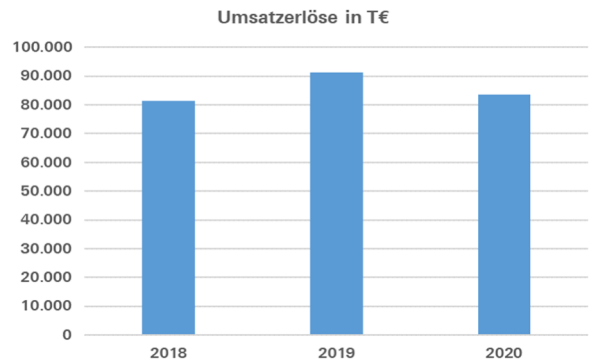
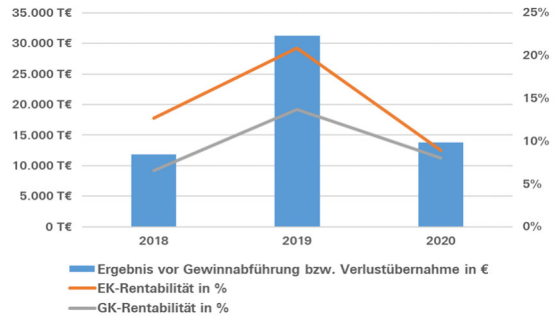
Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Kurzvorstellung

Die schwaben netz gmbh, im Folgenden „schwaben netz“ genannt, ist Betreiber eines öffentlichen Gasverteilnetzes. Zweck der Gesellschaft sind die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Verteilungssystemen für Energie sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten. Das Gasverteilnetz der schwaben netz umfasst die Gebiete des Regierungsbezirkes Schwaben sowie angrenzende Teile Oberbayerns.

Die schwaben netz ist der größte regionale Erdgas-Verteilnetzbetreiber in Schwaben und in angrenzenden Teilen Oberbayerns und ist der kompetente und zuverlässige Partner für Erdgas- und Wärmenetze. Primäres Unternehmensziel bleibt die laufende Sicherung der bestehenden 208 (Vorjahr: 206) Wegenutzungsverträge (Konzessionen) einschließlich Beteiligungen mit unseren Kommunen sowie die Gewinnung weiterer Neu-Verträge im angestammten Netzgebiet. Ein bedarfsweises Engagement in diesem Bereich über die derzeitigen Grenzen hinaus, ist grundsätzlich denkbar.

37. schwaben netz gmbh



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betrieb, Wartung, Ausbau, Erwerb, Vermarktung und Nutzung von Netzanlagen und sonstigen Speichers- und Verteilungssystemen für Energie, sowie Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen auf diesen Gebieten.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Unmittelbare Beteiligungen

- Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH, Kempten 100 %
- EVB Netze GmbH & Co KG, Bobingen 49 %
- schwaben netz regional gmbh, Augsburg, 100 %

Mittelbare Beteiligungen

- EVB Netze Verwaltung GmbH, Bobingen, 49 %

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag mit der erdgas schwaben gmbh über den Teilbetrieb „Verteilernetz“
- Dienstleistungsrahmenvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH
- Pachtvertrag mit der Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co. KG
- Pachtvertrag mit der Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG, Gersthofen über das Gasversorgungsnetz Gersthofen, Pachtbeginn ist der 01. Januar 2017. Der Vertrag endet zum 31. Dezember 2036
- Ergebnisabführungsvertrag zwischen der schwaben netz regional gmbh und der schwaben netz gmbh. Dieser wurde am 14.12.2020 notariell beurkundet und am 21.12.2020 ins Handelsregister eingetragen.
- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag, mit Nachtrag vom 17. Dezember 2020, zwischen der schwaben netz gmbh und der schwaben netz regional gmbh.
Der Betriebsteil „Transportaufgabe“ wird rückwirkend zum 01.01.2020 von der schwaben netz gmbh auf die schwaben netz regional gmbh ausgeliefert.

Geschäftsverlauf 2019

Auch im Geschäftsjahr 2019 war eine starke Nachfrage von Privat-, Gewerbe- und Industriekunden nach dem Energieträger „Erdgas“ und somit nach Netzerweiterungen beziehungsweise neuen Netzanschlüssen zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren wurden von der schwaben netz auch im Jahr 2019 nennenswerte Erweiterungen im eigenen Netz, im Netz der Tochtergesellschaft sowie in gepachteten Netzen vorgenommen. Es wurden insgesamt 4.469 Hausanschlüsse installiert und circa 199 km Leitungen neu verlegt. Auf das Anlagevermögen der schwaben netz einschließlich des verpachteten Netzgebietes an die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH entfallen 172 km und 4.061 Hausanschlüsse.

Das Jahr 2019 war kälter als das Vorjahr. Die bilanzierten Mengen stiegen von 11.757 GWh auf 12.026 GWh. Zum 31. Dezember 2019 waren bereits 342 (Vorjahr 322) Lieferantenrahmenverträge abgeschlossen. Die Anzahl der aktiven Händler im Netz beträgt zu dieser Zeit 283 (Vorjahr 269).

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2019 auf 91.192 T€ (Vorjahr 81.436 T€). Insgesamt sind die Umsatzerlöse um 12,0 % aufgrund höherer Erlöse bei der „Netznutzung“, höheren Erlösen im Bereich „Netzdienstleistungen“ sowie gestiegenen Umsatzerlösen aus „Betriebsführungen“ angestiegen.

Die Umsatzrentabilität ist mit 34,3 % im Vergleich zum Vorjahr (14,6 %) gestiegen. Dies ist vor allem auf den gestiegenen Jahresüberschuss aufgrund von Netzverkäufen zurückzuführen.

Das Jahresergebnis in Höhe von 31.257 T€ (Vorjahr 11.883 T€) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der erdgas schwaben gmbh an diese abgeführt. Zum 31. Dezember 2019 beträgt die Bilanzsumme 234.155 T€ und liegt damit um 33.156 T€ über dem Vorjahr (200.999 T€). Der Anstieg ist insbesondere auf die hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen sowie Cash-Pool-Forderungen gegen die erdgas schwaben gmbh zurückzuführen. Diese wurde durch eine Eigenkapitalerhöhung finanziert.

Der Jahres-Cash-Flow (Jahresergebnis zuzüglich Abschreibungen) hat sich um 21.630 T€ von 19.005 T€ auf 40.635 T€ wegen des höheren Jahresüberschusses aufgrund von Netzverkäufen erhöht.

Geschäftsverlauf 2020

Für die schwaben netz war das Geschäftsjahr 2020 geprägt von den mit der Corona-Pandemie zusammenhängenden Herausforderungen und von einem gemessen an den Durchschnittstemperaturen im Vergleich zum Vorjahr leicht überdurchschnittlichen Temperaturniveau gekennzeichnet. Gleichwohl konnten die Investitionsvorhaben entsprechend fortgeführt werden. So wurden insgesamt 4.030 Hausanschlüsse installiert und circa 177 Kilometer Leitungen neu verlegt. Auf das Anlagevermögen der schwaben netz gmbh einschließlich des verpachteten Netzgebietes an die Erdgas Kempten-Oberallgäu Netz GmbH entfallen 149 Kilometer und 3.373 Haushaltsanschlüsse. Der Netzbetrieb verlief im Geschäftsjahr 2020 unauffällig.

Die bilanzierten Mengen sanken aufgrund konjunktureller Einbrüche und Witterungseffekte von 12.027 GWh

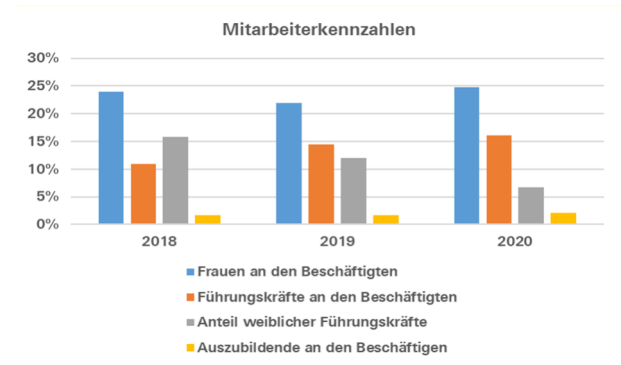
auf 11.869 GWh, wobei zum 31.12.2020 bereits 358 Lieferantenrahmenverträge abgeschlossen wurden (VJ: 342) und die Anzahl der aktiven Händler im Netz zum Jahresende betrug 284 (VJ: 283). Am Ende des Geschäftsjahres 2020 hatte die schwaben netz gmbh Wege-nutzungsverträge einschließlich der Kooperationen mit 208 Städten, Gemeinden und Zweckverbänden. Mit der Eintragung ins Handelsregister am 10.12.2020 wurde die schwaben netz regional gmbh als hundertprozentige Tochtergesellschaft der schwaben netz gmbh gegründet. Der Betriebsteil „Transportaufgabe“ wurde dabei rückwirkend zum 01.01.2020 auf die schwaben netz regional gmbh ausgegliedert. Die schwaben netz regional gmbh pachtet von der schwaben netz gmbh das Gas-Hochdruck-Netz.

Die betrieblichen Anforderungen der Corona-Maßnahmen wurden entsprechend proaktiv und effektiv umgesetzt und die temporäre Umsatzsteuersenkung wurde in dem Abrechnungssystem erfolgreich umgesetzt und an die Kunden vollumfänglich weitergegeben.

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 13.814 T€ im Geschäftsjahr 2020 (VJ: 31.257 T€) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der erdgas schwaben gmbh an diese abgeführt. Da im Geschäftsjahr 2019 die Netzverkäufe getätigt wurden, fällt das Betriebsergebnis im Geschäftsjahr 2020 deutlich geringer aus, was sich gleichfalls auch in einem gesunkenen Umsatz und gesunkenen Materialaufwand zeigt. Trotz coronabedingter Reduzierungen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der geringeren Investitionen fällt die Umsatzrendite von 34,3 % (2019=) auf 16,7 %. Jedoch war das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2019 wesentlich durch Netzverkäufe beeinflusst.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung ein deutlich höheres Jahresergebnis. Dieses ist auf die deutlich höhere Betriebsleistung zurückzuführen.





Ein Unternehmen von erdgas schwaben

schwaben regenerativ gmbh

Bayerstraße 43
86199 Augsburg

Eintragsdatum 04.02.2013
HRB-Nummer 27608

Gesellschafter
erdgas schwaben gmbh, Augsburg 100 %

Stammkapital 6.765.525,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Christian Arlt (Sprecher)
Herr Dammer Jens

Hinsichtlich der Gesamtbezüge der Geschäftsführung, einschließlich der für diese Personengruppe gebildeten Rückstellungen für laufende und künftige Pensionen, wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

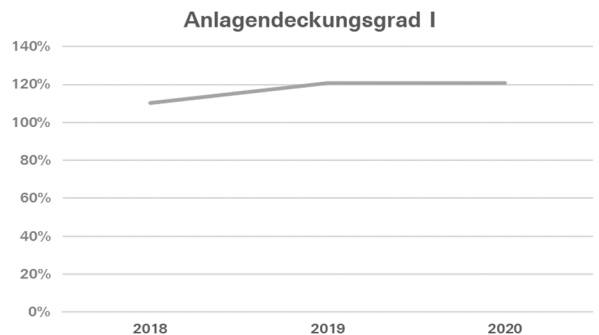
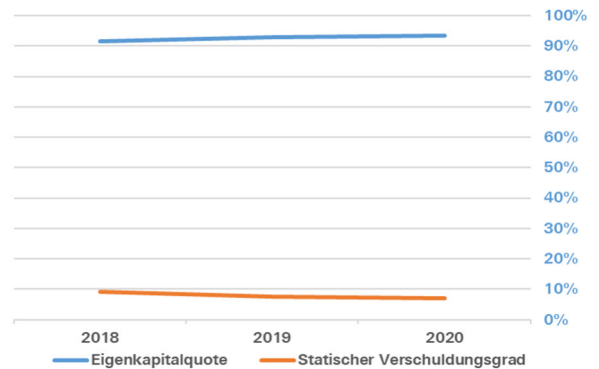
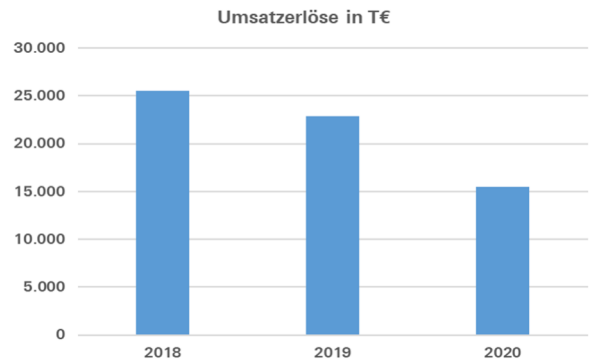
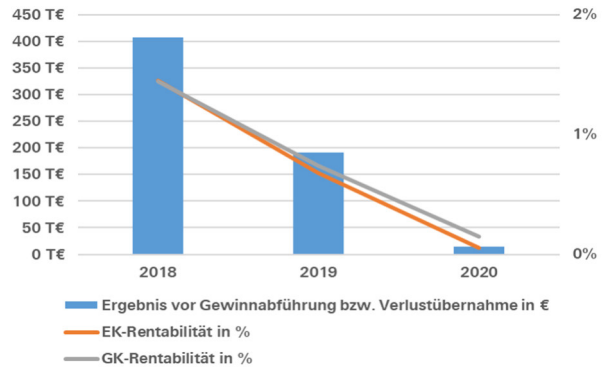
Kurzvorstellung

Im Dezember 2012 wurde die schwaben regenerativ gmbh, Augsburg, im Folgenden „schwaben regenerativ“ genannt, als 100%ige Tochtergesellschaft der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, gegründet. Zum 1. Januar 2014 erfolgte die Ausgliederung des regenerativen Teilbetriebes von der erdgas schwaben gmbh in die schwaben regenerativ.

Im Bereich erneuerbare Energien sind die Geschäftsfelder der Erwerb, die Errichtung und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen. Die schwaben regenerativ gmbh ist Eigentümerin einer Biogas-Aufbereitungsanlage, von sechs Nah- und Fernwärmeversorgungsnetzen auf öffentlichem Grund mit zugehörigen Wärmeerzeugungs- und Kesselanlagen sowie eines Nahwärmenetzes. Die schwaben regenerativ gmbh steht für eine dezentrale und nachhaltige Energieerzeugung. Die Gesellschaft treibt unter anderem Nahwärmenetze und Power-to-X-Lösungen voran. Ferner hat die Gesellschaft auch „Kalte Netze“ sowie Photovoltaik-Anlagen als Miet-, Pacht- oder Eigenanlage im Portfolio.

Die Gesellschaft kann Geschäfte ähnlicher Art betreiben, gleichartige und ähnliche Unternehmen gründen oder erwerben, sich an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und alle Geschäfte tätigen, die dem Zweck des Unternehmens auch mittelbar oder unmittelbar förderlich erscheinen.

38. schwaben regenerativ gmbh



Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung und Speicherung von Energie aus regenerativen Quellen.

Wichtige Verträge

- Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Dienstleistungsrahmenvertrag zwischen der schwaben regenerativ gmbh und der erdgas schwaben gmbh
- Ergebnisabführungsvertrag mit der erdgas schwaben gmbh

Geschäftsverlauf 2019

Die schwaben regenerativ erzeugt Bio-Erdgas. Dieses ist ein regelbarer regenerativer Energieträger, der ganzjährig aus Vergärungsanlagen erzeugt wird. Bio-Erdgas kann wie Erdgas zur Strom- und Wärmeerzeugung in dezentralen Blockheizkraftwerken (BHKW) und zentralen Anlagen mit Kraft-Wärmekopplung, zur Wärmeerzeugung in hocheffizienten Gas-Brennwertheizungen sowie als regenerativer Kraftstoff in Erdgasfahrzeugen eingesetzt werden.

Das im Geschäftsjahr 2016 begonnene Nahwärmenetz des Neubaugebietes Waltenhofen/Hegge wurde im Geschäftsjahr 2019 vollständig abgeschlossen. Der Verkauf aller Grundstücke sowie der Anschluss aller Haushalte an das Netz wird nicht vor Ende des Jahres 2021 abgeschlossen sein. Zum Jahresende 2019 wurden bereits 58 Neubauten angeschlossen. Die gesamte installierte Leistung beträgt 1.325 Kilowatt. Im Endausbau wird von einer jährlich zu erzeugenden Gesamtwärmemenge von circa vier Gigawattstunden ausgegangen.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse nach Stromsteuer von 22.845 T€ (Vj. 25.522 T€) erzielt. Die Umsatzrentabilität ist mit 0,8 % im Vergleich zum Vorjahr (1,6 %) gesunken. Dies ist vor allem auf die gesunkenen Umsatzerlöse im Bereich „Gasverkauf“ bei gleichzeitig gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 191 T€ (Vj. 408 T€) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der erdgas schwaben gmbh an diese abgeführt. Die niedrigeren sonstigen betrieblichen Erträge und die höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie die geringere Ausschüttung der THEE konnten durch die höhere Rohmarge und den gesunkenen Personalaufwand nicht ausgeglichen werden.

Geschäftsverlauf 2020

Zum Jahresende 2020 konnten bereits 81 Neubauten an das Neubaugebiet Waltenhofen/Heege (siehe Geschäftsverlauf 2019) angeschlossen werden.

Im Jahr 2020 wurde ein Blockheizkraftwerk in Donauwörth errichtet, dessen Bauabnahme zum Ende des Geschäftsjahres 2020 erfolgte. Dieses wird an das Unternehmen Airbus Helicopters Deutschland GmbH, Donauwörth, verpachtet. Aufgrund Corona-bedingter starker Lieferverzögerungen fehlen noch Elektrokomponenten. Im März 2021 ging das Blockheizkraftwerk mit zwei Megawatt thermischer Leistung in Betrieb.

Die Auswirkungen auf Forderungsausfälle sind durch das Aussetzen des Insolvenzrechts in das Geschäftsjahr 2021 verschoben. Personelle Engpässe bei Fremdfirmen aufgrund der Corona-Pandemie haben zu Verzögerungen bei Bauvorhaben geführt. Zudem wirkte sich die Corona-Pandemie im Bereich erneuerbare Energien in der Biogasaufbereitungsanlage Altstadt negativ aus, welche Gas aus biogenen Abfällen erzeugt. Aufgrund fehlender Bezugsmengen kam es zu mengenmäßigen Einbußen. Die fehlenden Bezugsmengen sind vor allem auf fehlende Speise- und Kantinenabfälle zurückzuführen.

In diesem Zusammenhang wurden im Rahmen des zweiten Corona-Steuerhilfegesetzes, das am 29. Juni 2020 vom Bundesrat verabschiedet wurde, die temporäre Ab-

senkung der Umsatzsteuersätze beschlossen. Der Regelsteuersatz wurde von 19 % auf 16 % herabgesetzt, der ermäßigte Steuersatz von 7 % auf 5 %. Diese Senkung galt für den Zeitraum vom 01. Juli bis 31. Dezember 2020. Die Implementierung dieser temporären Senkung wurde in den Abrechnungssystemen erfolgreich umgesetzt. Die Umsatzsteuersenkung wurde vollständig an die Kunden weitergegeben.

Die Umsatzerlöse sowie der Materialaufwand sind im Vergleich zum Vorjahr in ihrer absoluten Höhe, aufgrund der in den Jahren 2019 und 2020 getätigten Verkäufe von drei Biogasaufbereitungsanlagen, gesunken. Gleichwohl hat die, im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Materialeinsatzquote, einen positiven Effekt auf das Ergebnis der Gesellschaft. Die höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, aufgrund der Verkürzung der Nutzungsdauer der Flex-Blockheizkraftwerke in Arnschwang und die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen, konnten nicht durch höhere sonstige betriebliche Erträge kompensiert werden.

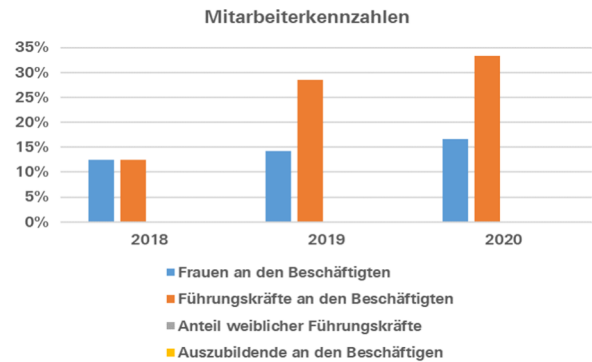
Die Umsatzrentabilität ist von 0,8 % auf 0,3 % gesunken. Dieser Rückgang ist vor allem auf die höheren Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen zurückzuführen.

Das Jahresergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 15 T€ (Vorjahr 191 T€) wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der erdgas schwaben gmbh an diese abgeführt.

Die Gesellschaft verfügt wegen der Cash-Pool-Vereinbarung mit der erdgas schwaben gmbh über keine liquiden Mittel.

Ausblick 2021

Für das kommende Geschäftsjahr 2021 erwartet die Geschäftsführung ein deutlich höheres Jahresergebnis. Die geringere Betriebsleistung wird durch niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen sowie höhere Erträge aus Beteiligungen mehr als kompensiert.





Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18094

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Stammkapital 66.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender

Herr Stadtrat Leo Dietz

Frau Stadträtin Jutta Fiener

Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner

Herr Stadtrat Rainer Schaal

Frau Stadträtin Katja Scherer

Frau Stadträtin Angela Steinecker

Frau Stadträtin Gabriele Thoma

Herr Stadtrat Max Weinkamm

Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Werner Scherer, stv. Vorsitzender

Herr Roland Breitschaft

Herr Rainer Eberle (bis 31.07.2019)

Herr Jens Reiser (ab 01.08.2019)

Herr Roland Egertz (bis 31.07.2019)

Herr Rafael Schramm (ab 01.08.2019)

Frau Romana Motzet

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 20.000,00 €

Geschäftsführung 2019

Herr Alfred Müller

Herr Dr. Walter Casazza

(Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 30.04.2020)

Herr Stadtrat Leo Dietz (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Jutta Fiener (bis 13.05.2020)

Herr Stadtrat Rainer Schaal (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Katja Scherer (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Angela Steinecker (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Martina Wild (bis 13.05.2020)

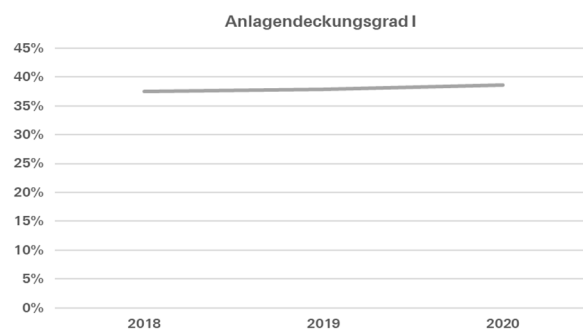
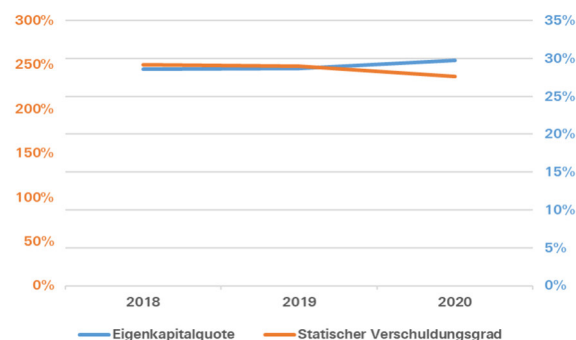
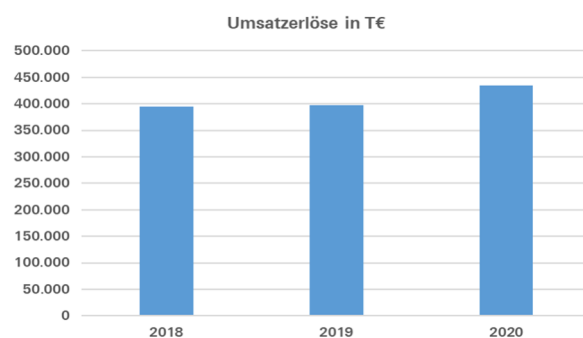
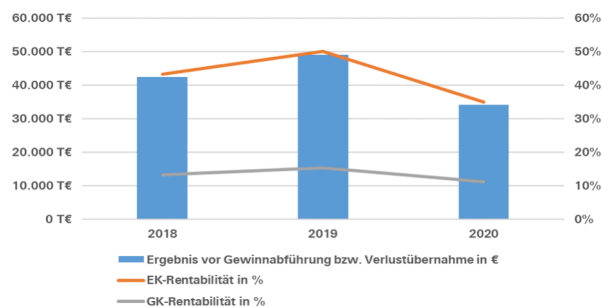
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber,

(ab 01.05.2020) Vorsitzende (ab 26.10.2020)

Herr Stadtrat Max Weinkamm

Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner

39. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH



Frau Stadträtin Astrid Gabler (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Stefan Wagner (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Christine Kamm (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Stefan Kiefer (ab 14.05.2020)
 Herr berufsm. Stadtrat Reiner Erben (ab 14.05.2020)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Werner Scherer, stv. Vorsitzender (bis 13.05.2020)
 Herr Jens Reiser, stv. Vorsitzender (ab 26.10.2020))
 Herr Roland Breitschaft
 Herr Rafael Schramm
 Frau Romana Motzet

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 12.000,00 €

Geschäftsführung 2020

Herr Alfred Müllner
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, der Bezug, der Handel von Strom, Gas und Wärme sowie die Vorhaltung der entsprechenden Infrastruktur, insbesondere zum Transport und zur Verteilung.

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält.

Anteile an verbundenen Unternehmen

- swa Netze GmbH, 100 % (30.000 T€ Stammkapital)

Beteiligung an anderen Unternehmen

Anteil am Stammkapital

- Bayerngas GmbH mit 18.865 T€ zu 20,80 %
- erdgas schwaben gmbh mit 12.299 T€ zu 35,14 %
- M-net Telekommunikations GmbH mit 329 T€ zu 13,17 %
- MeteringSüd GmbH & Co. KG mit 24 T€ zu 9,5 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Stromlieferverträge
- Gaslieferverträge
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Geschäftsraummietvertrag mit der swa Holding

Geschäftsverlauf 2019

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2019 unterschiedlich entwickelt. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 mit 1.405,5 Mio. kWh um 9,3 % unter dem Wert des Vorjahres (1.549,3 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privatkunden (299,2 Mio. kWh, Vorjahr 312,7 Mio. kWh) um 4,3 % und der Absatz an Geschäftskunden (308,1 Mio. kWh, Vorjahr 310,4 Mio. kWh) um 0,7 % zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten verringerte sich der Absatz von 926,2 Mio. kWh in 2018 auf 798,2 Mio. kWh in 2019 um 13,8 %.

Der Erdgasabsatz 2019 (ohne Eigenverbrauch) liegt mit 2.113,1 Mio. kWh um 3,0 % über dem Absatz des Vorjahres (2.051,2 Mio. kWh). Der Gasabsatz ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg bei Privatkunden um 2,64 % und bei Geschäftskunden um 0,31 % gestiegen. In konzernfremden Netzen erhöhte sich der Absatz um 11,1 % von 362,8 Mio. kWh auf 403,0 Mio. kWh.

Der Fernwärmeabsatz ist 2019 (ohne Eigenverbrauch) um 3,7 % auf 503,0 Mio. kWh gestiegen (Vorjahr 485,2 Mio. kWh).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr geringfügig um 3,2 Mio. € auf 397,5 Mio. € (Vorjahr 394,3 Mio. €). Im Einzelnen gliedern sich die Umsätze wie folgt:

Der Stromumsatz an Konzernfremde ging dabei um 8,5 Mio. € zurück, der Gasumsatz erhöhte sich um 7,0 Mio. €. Die Umsatzerlöse aus der Wärmeversorgung stiegen um 4,0 Mio. € an. Auch der konzerninterne Energieumsatz erhöhte sich um 1,0 Mio. €. Der Umsatz aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen blieb auf dem Niveau des Vorjahres, der konzerninterne Dienstleistungsumsatz ging um 0,3 Mio. € zurück.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 2,6 Mio. € auf 2,4 Mio. € (Vorjahr 5,0 Mio. €). Grund hierfür sind im Wesentlichen hohe Auflösungen von Rückstellungen und von Forderungswertberichtigungen in 2018, die im Berichtsjahr entfallen sind.

Der Materialaufwand ist geringfügig um 0,7 Mio. € auf 348,4 Mio. € gestiegen (Vorjahr 347,7 Mio. €). Die größten Veränderungen werden durch folgende Positionen verursacht: Strom- und Gasbezug von Fremden (+13,3 Mio. €), Strombezug aus EEG-Quote (- 16,6 Mio. €), Weiterverrechnung von Mehr-/Minderungen Gas von verbundenen Unternehmen (- 1,2 Mio. €), Netznutzung fremder Netze (+1,0 Mio. €), Netznutzungsentgelte von verbundenen Unternehmen (+4,5 Mio. €).

Der Personalaufwand ist mit 9,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (9,1 Mio. €). Die Anzahl der Mitarbeiter lag im Berichtsjahr bei 113 (86 Angestellte und 27 Gewerbliche) und damit ebenfalls auf Niveau des Vorjahres (112 Mitarbeiter: 84 Angestellte und 28 Gewerbliche). Die Tarifierhöhung zum 01. April 2019 um

3,09 % konnte durch eine geringere Zuführung zur Altersteilzeitrückstellungen ausgeglichen werden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3,4 Mio. € um rund 1 Mio. € über dem Vorjahr. Ursachen sind höhere Kosten für Beratung (0,6 Mio. €) und höhere Forderungsausbuchungen (0,5 Mio. €).

Das Finanzergebnis liegt im Berichtsjahr bei 18,4 Mio. € und damit auf Niveau des Vorjahres (18,5 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf die geringere Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft swa Netze GmbH zurückzuführen, die mit 10,3 Mio. € um 0,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (10,9 Mio. €) liegt.

Demgegenüber stiegen die Erträge aus Beteiligungen um 0,4 Mio. € auf 11,2 Mio. € (Vorjahr 10,8 Mio. €). Hier handelt es sich um die Ausschüttung der erdgas schwaben GmbH, Augsburg.

Die sonstigen Steuern sanken gegenüber Vorjahr deutlich um 7,8 Mio. € von 8,5 Mio. € auf 0,7 Mio. €. In 2018 wurde aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht eine Forderungsausbuchung aus Energiesteuern aus den Vorjahren gegenüber dem Hauptzollamt Augsburg vorgenommen (3,7 Mio. €). Die Forderung wurde jedoch in 2019 beglichen und somit in gleicher Höhe ertragswirksam in den sonstigen Steuern als Ertrag verbucht.

Im Geschäftsjahr wurde demnach ein Ergebnis vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 49,1 Mio. € (Vorjahr 42,4 Mio. €) erzielt. Es liegt damit um 15,8 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtsjahr um 0,6 % auf 341,3 Mio. € (Vorjahr 343,5 Mio. €).

Das Anlagevermögen verringerte sich um 2,6 Mio. € auf 258,7 Mio. € (Vorjahr 261,4 Mio. €). Der Anteil an der Bilanzsumme entspricht 75,8 % (Vorjahr 76,1 %). Die Gesellschaft investierte im Jahr 2019 einen Betrag von 4,7 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Davon entfielen 0,8 Mio. € auf Erzeugungsanlagen, 0,8 Mio. € auf Verteilungsanlagen und der Rest auf Anlagen im Bau und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 8,1 Mio. € gegenüber. Die Finanzanlagen in Höhe von 169,8 Mio. € haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,9 Mio. € erhöht, da ein Darlehen an ein Beteiligungsunternehmen ausgereicht wurde.

Das Umlaufvermögen verringerte sich geringfügig um 0,4 Mio. € auf 82,5 Mio. € (Vorjahr 82,2 Mio. €). Ursächlich dafür sind vor allem geringere Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die aufgrund des Nettingverfahrens saldiert werden. Gegensätzlich wirken höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und höhere sonstige Vermögensgegenstände. Hier sind Vorauszahlungen für Entgelte fremder Netzbetreiber enthalten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben eine systembedingte, spätere Rechnungsstellung als im Vorjahr als Ursache, wodurch auch der Zahlungseingang später erfolgte und damit die

Forderungen zum Bilanzstichtag höher sind. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wirkten sich vor allem höhere Forderungen aus Strom- und Energiesteuer an das Hauptzollamt aus.

Das Eigenkapital in Höhe von 98,1 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 28,7 % (Vorjahr 28,5 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen, was auf die geringere Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die Rückstellungen sind von 19,6 Mio. € auf 22,5 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Wesentlicher Grund sind höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für ausstehende Netzentgelte im Bereich Strom und Gas.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 5,0 Mio. € auf 216,5 Mio. € gesunken. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, aber auch aus geringeren Kreditverbindlichkeiten. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind insbesondere der warme Dezember 2019 und damit geringere Gas- und Fernwärmebezugsrechnungen der Grund. Der Rückgang der Kreditverbindlichkeiten liegt daran, dass bestehende Altverbindlichkeiten getilgt wurden und neue Darlehensverbindlichkeiten nur noch über die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg aufgenommen werden, die dann an die swa Energie weitergereicht werden.

Geschäftsverlauf 2020

Die Absatzzahlen in den Bereichen Strom, Erdgas und Fernwärme haben sich 2020 unterschiedlich entwickelt. Der gesamte Stromabsatz (ohne Eigenverbrauch) der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH lag im Geschäftsjahr 2020 mit 1.589,6 Mio. kWh (davon Österreich 9,5 Mio. kWh) um 13,1 % über dem Wert des Vorjahres (1.405,5 Mio. kWh). Dabei ist im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg der Stromabsatz an Privat- und Gewerbekunden (303,8 Mio. kWh, Vorjahr 302,4 Mio. kWh) um 0,5 % gestiegen und der Absatz an Geschäftskunden (275,1 Mio. kWh, Vorjahr 306,2 Mio. kWh) um 10,2 % zurückgegangen. In konzernfremden Netzgebieten erhöhte sich der Absatz von 796,9 Mio. kWh in 2019 auf 1.010,8 Mio. kWh in 2020 um 26,8 %. Der Erdgasabsatz 2020 (ohne Eigenverbrauch) lag mit 2.003,7 Mio. kWh (davon Österreich 14,9 Mio. kWh) um 5,2 % unter dem Absatz des Vorjahres (2.113,1 Mio. kWh). Der Gasabsatz im Netzgebiet der Stadtwerke Augsburg lag bei Privatkunden bei 1.120,6 Mio. kWh und lag damit um 2,7 % unter dem Vorjahr (1.151,9 Mio. kWh). Bei Geschäftskunden lag der Absatz bei 483,3 Mio. kWh und damit um 13,4 % unter dem Vorjahr (558,2 Mio. kWh). Ungefähr die Hälfte des Rückgangs ist dabei auf einen Großkunden zurückzuführen. In konzernfremden Netzen verringerte sich der Absatz um 0,8 % von 403,0 Mio. kWh auf 399,9 Mio. kWh. Der Fernwärmeabsatz ist 2020 (ohne Eigenverbrauch) mit 502,1 Mio. kWh auf dem Niveau des Vorjahres geblieben (503,0 Mio. kWh).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 37,5 Mio. € von 397,5 Mio. € auf 435,0 Mio. €. Im Einzelnen gliedern sich die Umsätze wie folgt:

Der Stromumsatz erhöhte sich um 48,8 Mio. €, auf 285,9 Mio. €, der Gasumsatz sank um 3,8 Mio. € auf 72,0 Mio. €, die Umsatzerlöse aus der Wärmeversorgung fielen um 5,0 Mio. € auf 43,5 Mio. €. Der Umsatz aus den Nebengeschäften (Treibstoffverkauf, Einspeisevergütungen in Fremdnetze und sonstige Umsatzerlöse) und der Auflösung von erhaltenen Ertragszuschüssen erhöhte sich um 1,3 Mio. €, während der konzerninterne Dienstleistungsumsatz auf dem Niveau des Vorjahres verblieb.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 0,7 Mio. € auf 1,7 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €). Grund hierfür sind im Wesentlichen höhere Erstattungen von Versicherungsleistungen in 2019 und geringere Mahn- und Sperrgebühren als in 2019.

Der Materialaufwand ist deutlich um 40,2 Mio. € auf 388,6 Mio. € gestiegen (Vorjahr 348,4 Mio. €). Der Energiebezug stieg dabei um 23,5 Mio. €, wobei hier der Strombezug bzw. der Strombezug aus EEG um 33,7 Mio. € anstieg, während der Gasbezug um 9,2 Mio. € gesunken ist. Die Aufwendungen für die Nutzung fremder Netze stieg um 14,9 Mio. €.

Der Personalaufwand lag mit 9,5 Mio. € geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (9,2 Mio. €). Ursächlich für den Anstieg war eine leicht höhere Anzahl von Mitarbeitern. Sie lag im Berichtsjahr bei 118 (88 Angestellte und 30 Gewerbliche) und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres (113 Mitarbeiter: 86 Angestellte und 27 Gewerbliche). Außerdem fand eine Tarifierhöhung von 1,06 % zum 01. März 2020 statt. Aufwandsreduzierend wirkte sich der Verbrauch an Personalrückstellungen aus.

Die Abschreibungen lagen mit 8,1 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (8,1 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich deutlich um 3,2 Mio. € auf 6,6 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €). Ursache ist eine Forderungsausbuchung im Zug einer Insolvenz eines Geschäftskunden in Höhe von 3,8 Mio. €. Außerdem wurden aus Gründen der Risikovorsorge im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen um 0,4 Mio. € erhöht. Gegenläufig wirkten sich geringere Aufwendungen für Beratung und Weiterbildung aus.

Das Finanzergebnis lag im Berichtsjahr bei 14,6 Mio. € um 3,8 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (18,4 Mio. €). Diese Entwicklung ist auf die geringere Ergebnisabführung der Tochtergesellschaft swa Netze GmbH zurückzuführen, die mit 5,2 Mio. € um 5,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert (10,3 Mio. €) liegt.

Demgegenüber stiegen die Erträge aus Beteiligungen um 1,2 Mio. € auf 12,4 Mio. € (Vorjahr 11,2 Mio. €). Hier handelt es sich um die Ausschüttung der erdgas schwaben gmbh, Augsburg, (10,9 Mio. €) und der Bayerngas GmbH (1,5 Mio. €).

Die sonstigen Steuern stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich um 4,1 Mio. € von 0,7 Mio. € auf 4,8 Mio. €. Im

Betrag von 2019 war ein Ertrag aus einer Energiesteuerrückzahlung seitens des Hauptzollamtes Augsburg in Höhe von 3,7 Mio. € enthalten.

Im Geschäftsjahr wurde demnach ein Ergebnis vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 34,2 Mio. € (Vorjahr 49,1 Mio. €) erzielt und liegt damit um 30,2 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme betrug im Berichtsjahr 330,1 Mio. € und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres (341,3 Mio. €).

Das Anlagevermögen verringerte sich um 4,7 Mio. € auf 254,1 Mio. € (Vorjahr 258,7 Mio. €). Der Anteil an der Bilanzsumme entspricht 77,0 % (Vorjahr 75,8 %). Die Gesellschaft investierte im Jahr 2020 einen Betrag von 5,2 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Davon entfielen 1,8 Mio. € auf Erzeugungsanlagen, 0,8 Mio. € auf Verteilungsanlagen und der Rest auf Anlagen im Bau und andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 8,1 Mio. € gegenüber. Die Finanzanlagen in Höhe von 169,3 Mio. € haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 0,5 Mio. € reduziert, da Darlehenstilgungen seitens eines Beteiligungsunternehmens erfolgt sind.

Das Umlaufvermögen verringerte sich um 6,5 Mio. € auf 76,0 Mio. € (Vorjahr 82,5 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang sind insbesondere die sonstigen Vermögensgegenstände, die sich um 6,9 Mio. € verringerten. Dahinter standen in 2019 Forderungen aus Strom- und Energiesteuer an das Hauptzollamt in Höhe von 6,2 Mio. €, die ausgeglichen wurden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 0,7 Mio. € auf 54,5 Mio. €.

Das Eigenkapital in Höhe von 98,1 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 29,7 % (Vorjahr 28,7 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Die Rückstellungen sind von 22,5 Mio. € auf 23,5 Mio. € im Berichtsjahr gestiegen. Wesentlicher Grund sind höhere Zuführungen zu den Rückstellungen für ausstehende Netzentgelte im Bereich Strom und für CO₂-Emissionen.

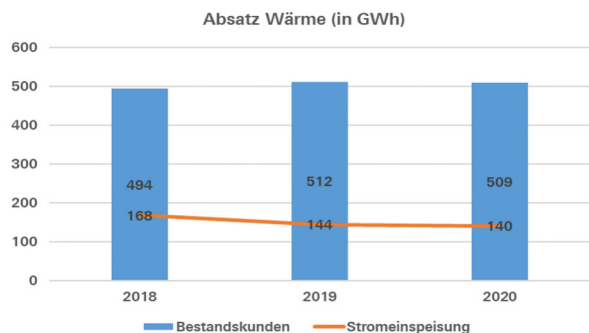
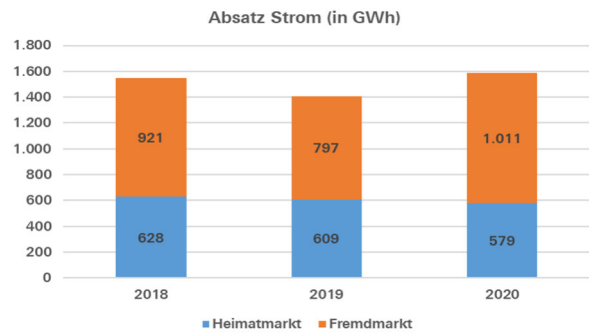
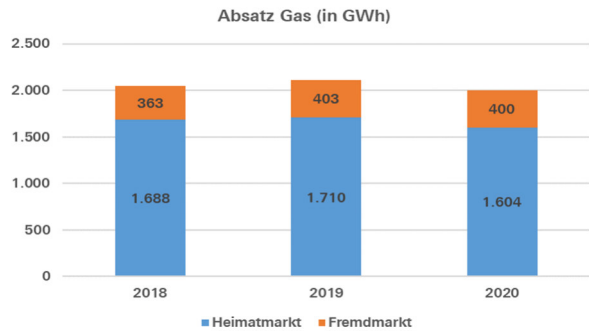
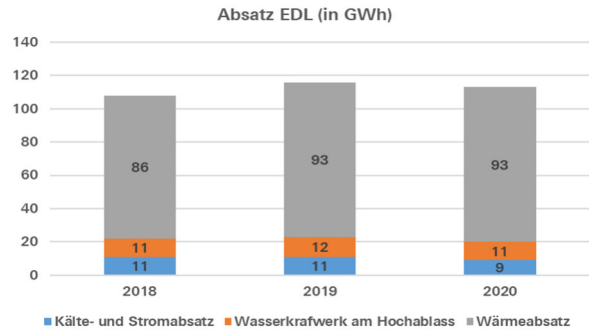
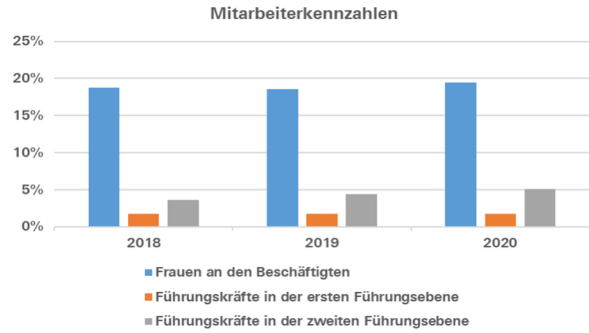
Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 12,4 Mio. € auf 204,2 Mio. € gesunken. Während die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aufgrund von Darlehenstilgungen um 5,3 Mio. € auf nunmehr 0 € gesunken sind, stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 5,5 Mio. € stichtagsbezogen auf 25,3 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter reduzierten sich um 15,0 Mio. € auf 154,9 Mio. €. Ursachen sind niedrigere Verbindlichkeiten aus Konzerndarlehen sowie geringere Verbindlichkeiten aus der Ergebnisabführung.

Ausblick 2021

In der Wirtschaftsplanung 2021 wurde noch davon ausgegangen, dass die Corona-Pandemie in 2021 keine wesentlichen Effekte auf die wirtschaftliche Entwicklung hat. Durch den langen und immer noch andauernden Corona-Lockdown muss aus aktueller Sicht jedoch damit gerechnet werden, dass die geplanten Absatzmengen und damit die geplanten Umsatzerlöse nicht vollumfänglich erreicht werden. Entscheidend ist dabei die Dauer des Lockdowns. Allerdings zeigt ein Blick auf die Situation in 2020, dass der Rückgang der Absatzmengen trotz mehrmonatigem Lockdown überschaubar war. So konnte im Strombereich im Augsburger Netzgebiet bei den Privat- und Gewerbekunden der Absatz gegenüber 2019 gehalten werden. Im Geschäftskundenbereich ging der Absatz um 10 % zurück, was zum Teil auch auf Kundenverluste zurückzuführen ist. Außerdem wirkt sich ein Absatzrückgang in diesem eher margenschwachen Segment entsprechend wenig auf das Ergebnis aus. In der Gassparte war im Augsburger Netzgebiet im margenstarken Privat- und Gewerbekundenbereich zwar ein Absatzrückgang von 4,2 % zu verzeichnen. Allerdings war dies fast ausschließlich Kundenrückgängen geschuldet. Ähnlich verhält es sich bei den Geschäftskunden. Damit besteht für das Wirtschaftsjahr Grund zu vorsichtigem Optimismus.

Neben Absatz- bzw. Umsatzrückgängen wird coronabedingt auch mit Risiken aus Forderungsausfällen gerechnet. Dieser Effekt ist im Wirtschaftsplan berücksichtigt.

Unabhängig von der Corona-Pandemie wird versucht, den Markt der Stadtwerke Augsburg Energie GmbH zu erweitern: In der Sparte Strom soll durch die geplante Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. Im Segment Geschäfts- und Industriekunden soll dem Wettbewerb im Augsburger Netzgebiet durch Kundengewinnung anderen Netzgebieten in Deutschland begegnet werden. In der Sparte Erdgas wird aufgrund eines aggressiven Preiswettbewerbs mit einem Rückgang der Kundenzahlen im eigenen Netz gerechnet. Um diesen Rückgang zu kompensieren, sollen auch in diesem Bereich durch Markterweiterung der Absatz und die Kundenzahl im Privat- und Gewerbekundensegment sukzessiv gesteigert werden. Auch in der Sparte Fernwärme sollen geplante Ausbaumaßnahmen in den nächsten Jahren und die damit verbundene Gewinnung neuer Kunden das Potential für ein Absatz- und Umsatzwachstum liefern. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass all diese Maßnahmen durch die Corona-Pandemie negativ beeinflusst werden.





swa Netze GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gesellschaftervertrag 25.08.2015
HRB-Nummer 29882

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH 100 %

Stammkapital 30.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

- Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender
- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl
- Frau Stadträtin Jutta Fiener
- Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner
- Herr Stadtrat Rainer Schaal
- Frau Stadträtin Katja Scherer
- Frau Stadträtin Angela Steinecker
- Frau Stadträtin Gabriele Thoma
- Herr Stadtrat Max Weinkamm
- Frau Stadträtin Martina Wild

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Roland Breitschaft
- Herr Wolfgang Klopff
- Herr Werner Scherer
- Herr Wolfgang Schwinghammer
- Herr Manfred Haas, stv. Vorsitzender

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 20.000,00 €

Geschäftsführer 2019

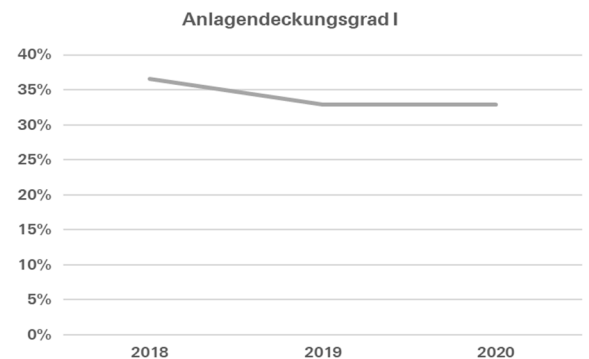
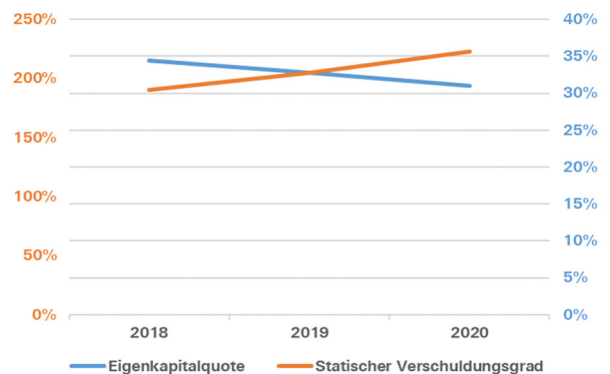
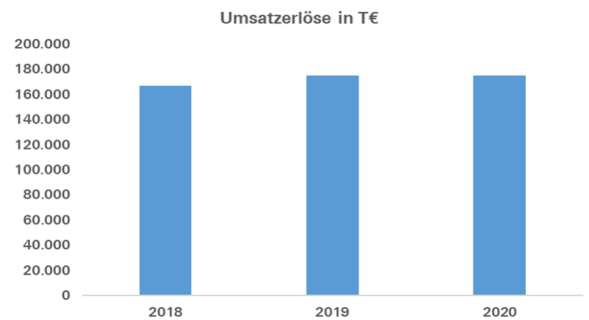
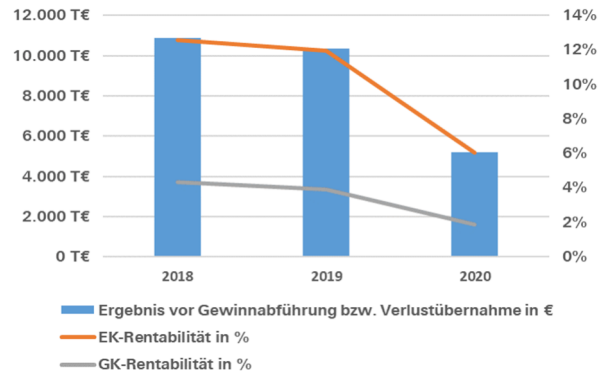
Herr Dr. Franz Otillinger

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

- Herr Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Rainer Schaal (bis 13.05.2020)
- Frau Stadträtin Katja Scherer (bis 13.05.2020)
- Frau Stadträtin Angela Steinecker (bis 13.05.2020)
- Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 13.05.2020)
- Frau Stadträtin Martina Wild (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Max Weinkamm (bis 13.05.2020)
- Herr Stadtrat Leo Dietz, Vorsitzender (Wiederwahl zum Vorsitzenden am 10.12.2020)
- Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)
- Frau Stadträtin Dr. Hella Gerber (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Ruth Hintersberger (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Serdar Akin (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Jutta Fiener (ab 14.05.2020)

40. swa Netze GmbH



AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Roland Breitschaft (bis 27.04.2020) und ab 17.06.2020 (gerichtlich bestellt von 07.05.2020 bis 16.06.2020)

Herr Wolfgang Klopff, (stv. Vorsitzender bis 27.04.2020) und ab 17.06.2020 (gerichtlich bestellt von 07.05.2020 bis 16.06.2020)

Herr Werner Scherer (bis 27.04.2020) und (gerichtlich bestellt vom 07.05.-16.06.2020)

Herr Wolfgang Schwinghammer (bis 27.04.2020) und ab 17.06.2020 (gerichtlich bestellt vom 07.05.2020 bis 16.06.2020)

Herr Rainer Eberle (ab 17.06.2020)

Manfred Haas (bis 27.04.2020)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 16.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Franz Otillinger

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, Unterhalt, Ausbau und Vermarktung sowie Neuaufbau von Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Energieversorgung und Wärmeversorgung, einschließlich Wahrnehmung aller dazugehörigen Aufgaben und Dienstleistungen.

Wichtige Verträge

- Gewinnabführungsvertrag mit swa Energie
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg und verschiedenen Gemeinden
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding, der swa Energie und der swa Wasser
- Geschäftsraummietverträge mit der swa Holding und der swa Energie

Geschäftsverlauf 2019

Zentrale Aufgabe der swa Netze GmbH ist es, die überdurchschnittlich hohe Versorgungsqualität und -sicherheit trotz der im Rahmen der Anreizregulierung sinkenden Erlöse zu gewährleisten.

Ein Meilenstein für die Versorgung der Stadt Augsburg mit grüner Wärme war die Erschließung der östlichen Gewerbegebiete durch die Stammleitung 7 im vergangenen Geschäftsjahr. Gleichzeitig wurden mit der neuen Fernwärmeleitung auch Rohre bzw. Leerrohrtrassen für die Sparten Strom-, Wasser- und Telekommunikation verbaut.

Neben der Fernwärme wird aber auch der Ausbau der Gasversorgung durch die swa Netze GmbH vorangetrieben. Unterstützt durch die anhaltend hohe Nachfrage nach Wohnraum, wurden 2019 knapp 600 Anschlussverträge abgeschlossen. Damit konnte die swa Netze GmbH mehr Neukunden gewinnen als in den letzten 10 Jahren davor.

Um den in Augsburg benötigten Ausbau des Glasfasernetzes zu forcieren, unterstützen die swa Netze GmbH ein Projekt der M-net mit dem Ziel die Versorgung der Augsburger Stadtgebiete mit digitaler Hochgeschwindigkeitsinfrastruktur, um ca. 40% zu erhöhen. Konkret erhalten im Rahmen des „Augsburg II“ genannten Projekts rund 11.000 private Haushalte und 1.500 Gewerbebetriebe eine Anbindung an das Glasfasernetz.

Als Infrastrukturdienstleister der Stadt Augsburg begleitet die swa Netze GmbH die Entwicklung der Stadt zur „Smart City“. Dazu wird ein Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) mit niedrigem Energieverbrauch benötigt. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden die Grundlagen zum Aufbau eines solchen Kommunikations-Netzwerks seitens der swa Netze GmbH begonnen.

Um den sinkenden Erlösen, die mit der Anreizregulierung einhergehen, entgegenzuwirken, hat die swa Netze GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere Projekte in Angriff genommen, die die Effizienzsteigerung bei Kernprozessen im Fokus haben.

Hier sind vor allem das IHM-Projekt (Instandhaltungsmanagement) sowie die OEMP-Projekte (Optimierung energiewirtschaftlicher Massenprozesse) zu nennen. Im ersten Fall werden Instandhaltungsprozesse durch die Einführung eines Instandhaltungsmanagements optimiert und digitalisiert, während bei den OEMP-Projekten die energiewirtschaftlichen Prozesse effizienter gestaltet werden.

Ein weiteres Optimierungsprojekt, das die swa Netze GmbH im letzten Jahr gestartet hat, trägt den Namen ODDGIS. Das steht für „Optimierung Datenstruktur und Dokumentation im Geoinformationssystem“. Ziel ist die Umstellung der Datenhaltung und Dokumentation im Geoinformationssystem (GIS) um Daten in georeferenzierte und vor allem datenbankbasierte Form zu bringen. Damit können zukünftig Plandaten mittels Datenmigration effizienter ausgewertet werden.

Um der Vorgabe der Bundesnetzagentur Rechnung zu tragen, wurde bei der swa Netze GmbH bereits 2017 ein Managementsystem für Informationssicherheit kurz ISMS eingeführt und im Anschluss zertifiziert. Diese Zertifizierung wurde nun im vergangenen Geschäftsjahr durch einen Überprüfungsaudit inklusive der stichprobenartigen Prüfung sicherheitsrelevanter Prozesse geprüft und bestätigt.

Nach den Sparten Strom, Gas und Wasser wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr auch das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) in der Sparte Fernwärme erfolgreich zertifiziert. Demzufolge können beim nächsten Turnus die anfallende Überprüfung des Technischen Sicherheitsmanagements für alle Sparten gleichzeitig durchgeführt werden und so Synergieeffekte generiert werden.

Des Weiteren wurden die Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg für die vier von der swa Netze GmbH betreuten Sparten verlängert. Die Verträge für Strom und Gas gelten ab 01.01.2020 für 20 Jahre, bei Wasser und Fernwärme für 30 Jahre. Damit ist die swa Netze GmbH auch für die nächsten Jahrzehnte der Infrastrukturpartner der Stadt Augsburg.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 8,3 Mio. € bzw. 5,0% auf 175,3 Mio. €. Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsentgelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWKG-Gesetz und sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse aus erhaltenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereitstellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie für konzernfremde Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus für andere Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 1,8 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der Ausbuchung einer Verbindlichkeit in Höhe von 1,4 Mio. € und dem Erhalt von Versicherungsleistungen aus einem Brandschaden in Höhe von 0,7 Mio. €. Gegenläufig sind geringere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen.

Der Materialaufwand ist um 11,6 Mio. € auf 119,0 Mio. € gestiegen (Vorjahr 107,4 Mio. €). Hauptursache sind gestiegene Aufwendungen aus dem Energiebezug in Höhe von 8,7 Mio. €. Der Aufwand für sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöht sich um 9,5 Mio. € und der Aufwand für bezogene Leistungen um 2,1 Mio. €. Der Materialaufwand beinhaltet die Kosten für die Netznutzung fremder Netze, Aufwendungen gemäß EnWG, Aufwendungen für sonstigen Materialbezug sowie Aufwendungen aus bezogenen Dienstleistungen anderer Konzerngesellschaften.

Der Personalaufwand ist um 0,4 Mio. € auf 33,7 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen die Tarifierhöhung von 3,09% zum 01. April 2019.

Im Jahresdurchschnitt 2019 waren bei der swa Netze GmbH 447 Mitarbeiter (Vorjahr 450) sowie 51 Auszubildende (Vorjahr 54) beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 3,2 Mio. € um 0,5 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (2,7 Mio. €). Der Anstieg verteilt sich bedingt durch das ausgeweitete Geschäfts-/Umsatzvolumen auf viele unterschiedliche Positionen.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind um 0,2 Mio. € auf 2,8 Mio. € gestiegen. Hauptursache sind

Zinssteigerungen durch erhöhte Inanspruchnahme von Konzerndarlehen.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Geschäftsjahr 2019 auf 10,3 Mio. € (Vorjahr 10,9 Mio. €) und wurde entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH abgeführt.

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 5,0 % auf 263,5 Mio. € (Vorjahr 250,9 Mio. €).

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 13,4 Mio. € auf 249,6 Mio. € (Vorjahr 236,2 Mio. €). Sein Anteil an der Bilanzsumme entspricht 94,7 % (Vorjahr 94,2%). Die Gesellschaft investierte im Jahr 2019 einen Betrag von 29,9 Mio. €. Davon entfielen 23,6 Mio. € auf Verteilungsanlagen, 1,4 Mio. € auf IT-Projekte zur Prozessoptimierung und der Rest auf Anlagen im Bau und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 16,1 Mio. € gegenüber.

Das Umlaufvermögen verminderte sich um 0,7 Mio. € auf 13,9 Mio. € (Vorjahr 14,6 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die sich stichtagsbedingt reduzieren.

Das Eigenkapital liegt mit 86,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote entspricht aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 32,8 % (Vorjahr 34,5 %).

Die Rückstellungen blieben mit 12,3 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (12,1 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich deutlich um 11,9 Mio. € auf 113,6 Mio. € (Vorjahr 101,7 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen (+24,4 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen in höheren Cash-Pooling-Forderungen begründet (+24,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-4,4 Mio. €) und die gegenüber dem Gesellschafter (-6,7 Mio. €) sind dagegen deutlich gesunken.

Geschäftsverlauf 2020

Zentrale Aufgabe der swa Netze GmbH ist es, die überdurchschnittlich hohe Versorgungsqualität und -sicherheit trotz der im Rahmen der Anreizregulierung sinkenden Erlöse zu gewährleisten.

Damit die Stadtwerke Augsburg mit ihrer nachhaltig und ökologisch erzeugten Fernwärme noch mehr Verbraucher erreichen können, erweitert die swa Netze GmbH ihr Fernwärmenetz. So kann Wärme, die im Biomasseheizkraftwerk und der Gasturbine sowie der Müllverbrennungsanlage in Lechhausen erzeugt wird auch in den nördlichen Stadtteilen genutzt werden. Künftig werden so auch Neubaugebiete in Oberhausen mit der klimaschonenden Fernwärme versorgt. Über die neue Leitung kann eine Wärmemenge in den Nordwesten von Augsburg transportiert werden, die zur Versorgung von mehr als 8.000 Wohnungen ausreicht. Gleichzeitig wird die Versorgungssicherheit für die dort liegenden Stadtgebiete deutlich erhöht. Für das „Nordspange“ genannte

Projekt wurden im vergangenen Geschäftsjahr die erforderlichen Planungen abgeschlossen.

Neben der Fernwärme wird aber auch der Ausbau des Stromnetzes vorangetrieben. Dabei wurden u.a. die Leitungen und die Kundenanschlüsse im bisherigen Netzbe- reich der LEW Verteilnetz GmbH am Autobahnsee, dem Flughafen Augsburg und der Siedlung Waldhaus in das Stromnetz der swa Netze GmbH integriert. Gleichzeitig wurde das südlich des Flughafens gelegene Gewerbege- biet „Air Park“ mit Leitungstrassen für Strom (1.660 m), Wasser (2.400 m) und Glasfaserleitungen (1.900 m) neu erschlossen.

Um den in Augsburg benötigten Ausbau des Glasfasernetzes zu forcieren, unterstützen die swa Netze GmbH ein Projekt der M-net mit dem Ziel der Versorgung der Augsburger Stadtgebiete mit digitaler Hochgeschwindig- keitsinfrastruktur. Dazu wurde das Glasfasernetz im Augsburger Bismarckviertel ausgebaut. Bis Ende des Jahres wurden rund 36 Gebäude und damit 214 Wohneinheiten ans Glasfasernetz angeschlossen. Deren Bewohner haben nun die Möglichkeit mit einer Übertra- gungsrate von bis zu 1 Gbit/s im Internet zu surfen.

Aber nicht nur das Glasfasernetz ist einer der entschei- denden Faktoren für die Zukunft des Wirtschaftsstand- orts Augsburg, auch die Ladeinfrastruktur für E-Autos spielt dabei eine gewichtige Rolle. Auch hier konnte die swa Netze GmbH ihren Beitrag zur Standortentwicklung leisten, indem sie die Stromversorgung und Infrastruktur für die ersten Ultra-Schnellladesäulen für E-Fahrzeuge im Großraum Augsburg plante und sicherstellte. Im Zuge dessen wurde von den Netzen zusätzlich zu den beste- henden Trafostationen im Umfeld eine neue Station er- richtet, welche ausschließlich für die Versorgung der Ultra-Schnellladesäulen vorgesehen ist.

Als Infrastrukturdienstleisterin der Stadt Augsburg be- gleitet die swa Netze GmbH die Entwicklung der Stadt zur „Smart City“. Dazu wird ein Long Range Wide Area Network (LoRaWAN) mit niedrigem Energieverbrauch benötigt. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde mit dem Aufbau des Netzes und der Erprobung der Sensoren sei- tens der swa Netze GmbH begonnen.

Um den sinkenden Erlösen, die mit der Anreizregulierung einhergehen, entgegenzuwirken, hat die swa Netze GmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr mehrere Projekte in Angriff genommen bzw. fortgeführt, die die Effizienz- steigerung bei Kernprozessen im Fokus haben.

Hier ist vor allem das Projekt IHM (Instandhaltungsma- nagement) zu nennen, im Rahmen dessen Instandhal- tungsprozesse durch die Einführung eines Instandhal- tungsmanagements optimiert und digitalisiert werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus dabei auf der Optimierung und dem Ausbau der verwendeten Soft- ware.

Ein weiteres Optimierungsprojekt, dass die swa Netze GmbH im letzten Jahr vorangetrieben hat, trägt den Na- men ODDGIS. Das steht für „Optimierung Datenstruktur und Dokumentation im Geoinformationssystem“. Ziel ist die Umstellung der Datenhaltung und Dokumentation im Geoinformationssystem (GIS), um Daten in georeferen- zierte und vor allem datenbankbasierte Form zu bringen. Damit können zukünftig Plandaten mittels Datenmigra- tion effizienter ausgewertet werden.

Digitalisierung, Effizienzsteigerung und mehr Kunden- freundlichkeit. Das Anschlussportal ist ein Angebot für

Installationen auf der swa Netze Internetseite, das auf alle diese Ziele einzahlt. Es ermöglicht einen schnellen und bequemen Weg zur Anmeldung einer Kundenanlage so- wie deren Inbetriebsetzungen. Über die Onlineplattform ist die swa Netze GmbH 24/7 für ihre Partner erreichbar und kann dank der digitalen Erfassung der Anträge diese in der Folge auch schneller und effizienter bearbeiten.

Die Umsatzerlöse blieben mit 175,3 Mio. € auf dem Ni- veau des Vorjahres (175,3 Mio. €). Die Umsatzerlöse be- inhalten im Wesentlichen erhaltene Netznutzungsent- gelte, erhaltene Vergütungen aus EEG- und KWK-Gesetz und sonstige Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse aus erhal- tenen Netznutzungsentgelten resultieren aus der Bereit- stellung von Strom-, Gas- und Fernwärmenetzen für die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH sowie für konzern- fremde Kunden. Die sonstigen Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus für andere Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringerten sich um 1,9 Mio. € auf 3,7 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der im Vorjahr vorgenommenen Ausbuchung einer Verbind- lichkeit in Höhe von 1,4 Mio. €, geringeren Erlösen aus Versicherungsleistungen in Höhe von 0,3 Mio. € und ge- ringeren Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 0,3 Mio. €. Gegenläufig waren Erhöhungen bei den Erträgen aus der Auflösung von Investitionszu- schüssen (0,3 Mio. €).

Der Materialaufwand blieb mit 119,0 Mio. € auf dem Ni- veau des Vorjahres (119,0 Mio. €). Der Aufwand für Roh- , Hilfs- und Betriebsstoffe sank um 3,8 Mio. €. Ursache waren vor allem geringere abgerechnete Strombezüge aus der KWK- und EEG-Einspeisung. Der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich um 3,8 Mio. €. Vor al- lem gestiegene Aufwendungen für die Netznutzung vor- gelagerter Strom- und Gasnetze in Höhe von 3,5 Mio. € haben diesen Effekt verursacht.

Der Personalaufwand ist um 0,4 Mio. € auf 34,1 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür waren im Wesentlichen die Tarifierhöhung von 1,06% zum 01. März 2020 und ein An- stieg bei den Personalzahlen. Gegenläufig wirkte ein ho- her Verbrauch von Personalarückstellungen in Höhe von 1,0 Mio. €. Der Personalstand stieg von 447 Personen im Jahresdurchschnitt 2019 (davon 51 Auszubildende) auf 510 im Jahresdurchschnitt 2020 (davon 50 Auszubil- dende).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 4,2 Mio. € um 1,0 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres. Wesentliche Ursachen sind ein Anstieg bei den Bera- tungskosten (+0,6 Mio. €) und bei den Forderungswert- berichtigungen (+0,3 Mio. €). Im erstgenannten Betrag ist eine Prozesskostentrückstellung in Höhe von 0,4 Mio. € enthalten, im zweiten Betrag eine erhöhte Ri- sikovorsorge aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen lagen mit 2,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis vor Gewinnabführung belief sich im Ge- schäftsjahr 2020 auf 5,2 Mio. € (Vorjahr 10,3 Mio. €) und

wurde entsprechend dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtwerke Augsburg Energie GmbH abgeführt. Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 5,9 % auf 278,9 Mio. € (Vorjahr 263,5 Mio. €).

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 13,5 Mio. € auf 263,1 Mio. € (Vorjahr 249,6 Mio. €). Sein Anteil an der Bilanzsumme entspricht 94,3 % (Vorjahr 94,7 %). Die Gesellschaft investierte im Jahr 2020 einen Betrag von 31,4 Mio. € (Vorjahr 29,9 Mio. €). Davon entfielen 19,3 Mio. € auf Verteilungsanlagen, 10,9 Mio. € auf Anlagen im Bau und der Rest auf Betriebs- und Geschäftsausstattung, auf IT-Projekte und auf Immobilien. Den Investitionen stehen Abschreibungen in Höhe von 17,4 Mio. € gegenüber.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 1,9 Mio. € auf 15,8 Mio. € (Vorjahr 13,9 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die stichtagsbedingt steigen.

Das Eigenkapital liegt mit 86,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote entspricht aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme 31,0 % (Vorjahr 32,8 %).

Die Rückstellungen lagen mit 12,9 Mio. € geringfügig über dem Niveau des Vorjahres (12,3 Mio. €). Einem hohen Verbrauch bei den Personalarückstellungen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. € stehen Zuführungen bei Sachaufwandsrückstellungen in Höhe von 1,8 Mio. € gegenüber. Hierbei handelt es sich um Rückstellungen für Netzentgelte (0,9 Mio. €), für EEG-Ausgleichszahlungen (0,5 Mio. €) und Prozesskostenrückstellungen (0,5 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich deutlich um 11,4 Mio. € auf 125,0 Mio. € (Vorjahr 113,6 Mio. €). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen (+12,6 Mio. €). Der Anstieg ist im Wesentlichen in höheren Cash-Pooling-Verbindlichkeiten begründet. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die gegenüber dem Gesellschafter sind dagegen deutlich gesunken.

Ausblick 2021

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus. Die Geschäftsführung ging in der Wirtschaftsplanung von keinen wesentlichen Effekten aus. Durch den langen und immer noch andauernden Corona-Lockdown wird aus aktueller Sicht damit gerechnet, dass die geplanten Absatzmengen und damit die geplanten Umsatzerlöse nach heutigem Kenntnisstand geringfügig unterschritten werden. Dies ist im Wirtschaftsplan noch nicht berücksichtigt.

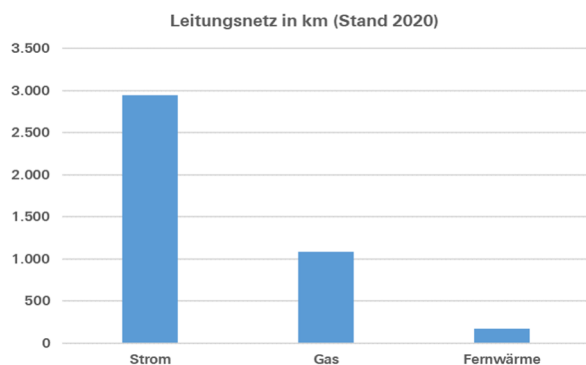
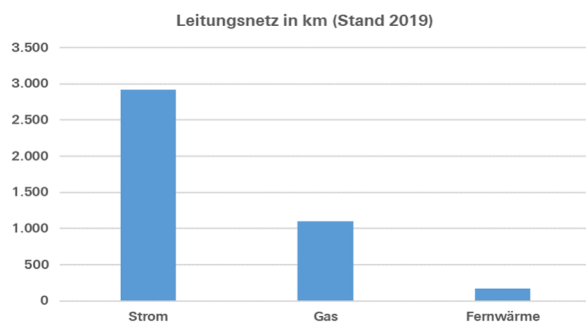
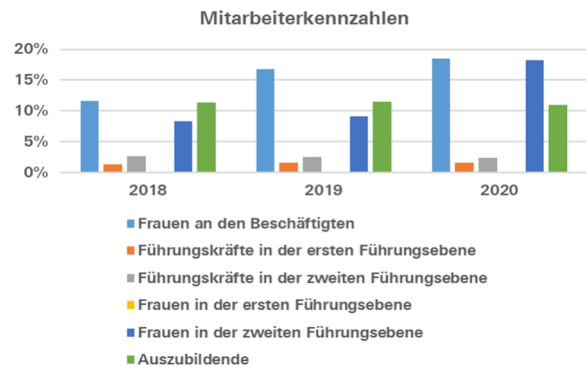
Die Geschäftsführung der swa Netze GmbH rechnete in der Wirtschaftsplanung für 2021 mit deutlich steigenden Umsatzerlösen. Bei deren Planung wurden die von den Regulierungsbehörden genehmigten und festgesetzten Erlösobergrenzen zugrunde gelegt. Nach aktuellen Informationen wird davon ausgegangen, dass die Umsatzerlöse geringfügig unter den Prognosen des Wirtschaftsplans liegen.

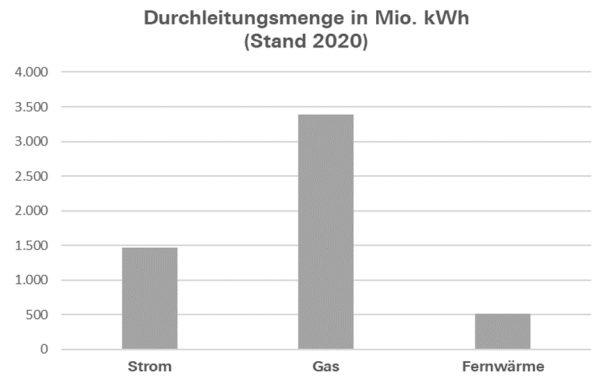
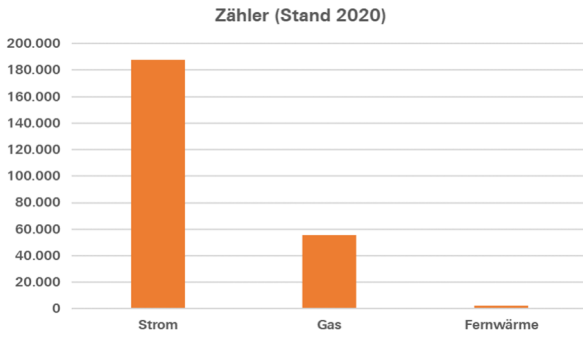
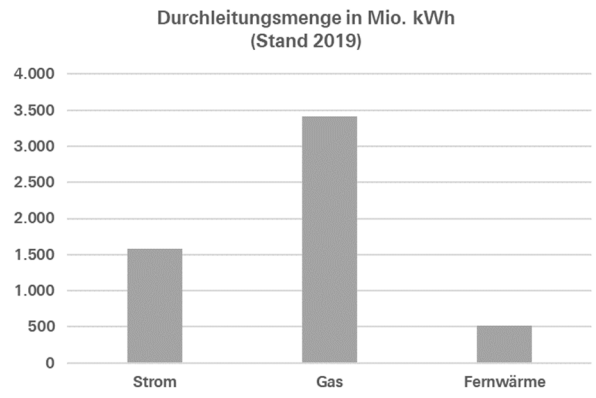
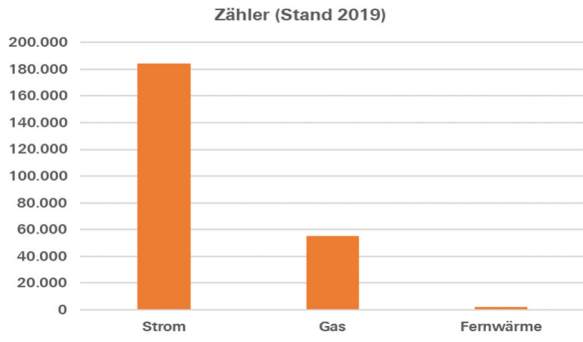
Die Ausspeisemengen Strom werden sich laut Wirtschaftsplan von 1.426 auf 1.512 GWh erhöhen, die Gas-mengen von 3.335 auf 3.363 GWh erhöhen und die Fernwärmemengen von 497 auf 519 GWh erhöhen. Aus aktueller Sicht können aufgrund des Corona-Lockdowns die geplanten Ausspeisemengen aber vermutlich nicht erreicht werden. Es wird damit gerechnet, dass die Mengen zwischen den Ist-Werten 2020 und den Planwerten 2021 liegen werden.

Die Personalzahlen werden geringfügig gegenüber 2020 steigen. Für den 01. April 2021 ist eine Tarifierhöhung von 1,56 % eingeplant.

Die Gesellschaft hat für 2021 ein Investitionsvolumen in Höhe von 36,5 Mio. € geplant. Davon entfallen 10,9 Mio. € auf die Stromsparte, 10,3 Mio. € auf die Fernwärmesparte, 6,8 Mio. € auf die Gassparte und 2,8 Mio. € in die Messstellentechnik.

Das für 2021 laut Wirtschaftsplanung erwartete Ergebnis liegt mit 10,9 Mio. € deutlich über dem Wert aus 2020.

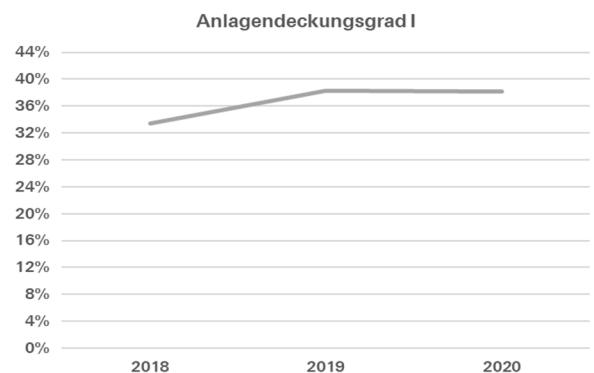
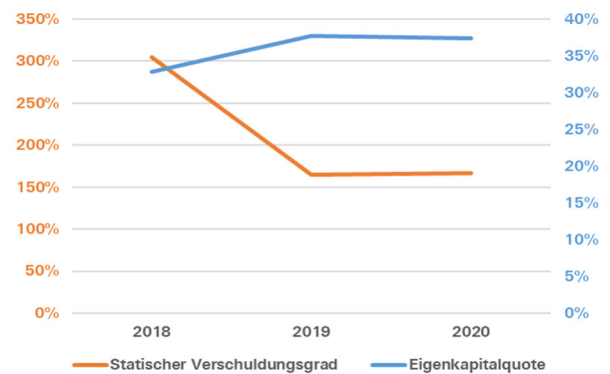
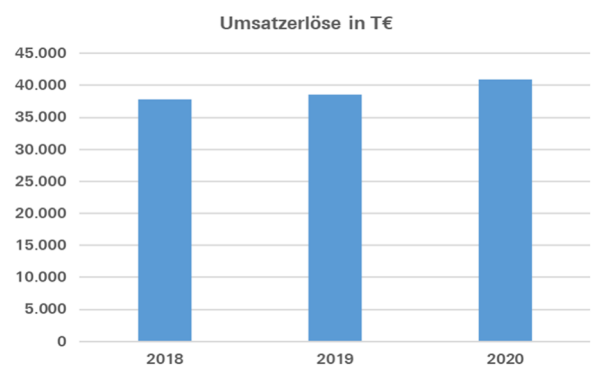
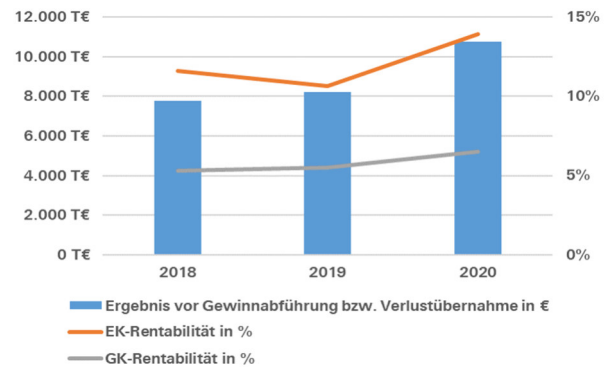






Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH	
Hoher Weg 1 86152 Augsburg	
Gründung	1999
HRB-Nummer	18091
Gesellschafter	
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH	100 %
Stammkapital	51.320.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Aufsichtsrat 2019	
Stadt Augsburg	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender	
Frau Stadträtin Ingrid Fink	
Herr Stadtrat Juri Heiser	
Herr Stadtrat Andreas Jäckel	
Herr Stadtrat Christian Moravcik (bis 28.02.2019)	
Herr Stadtrat Rainer Schaal	
Frau Stadträtin Angela Steinecker	
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski	
Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy (ab 01.03.2019)	
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg	
Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende	
Herr Thomas Eberle	
Herr Robert Hörmann	
Herr Roland Leuthe (bis 31.07.2019)	
Herr Alessio Coppola (ab 01.08.2019)	
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019	16.000,00 €
Geschäftsführer 2019	
Herr Dr. Walter Casazza	
Herr Alfred Müllner	
(Bezüge s. swa Holding)	
Aufsichtsrat 2020	
Stadt Augsburg	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 30.04.2020)	
Herr Stadtrat Rainer Schaal (bis 30.04.2020)	
Frau Stadträtin Ingrid Fink (bis 30.04.2020)	
Herr Stadtrat Juri Heiser (bis 30.04.2020)	
Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy (bis 30.04.2020)	
Frau Stadträtin Angela Steinecker (bis 30.04.2020)	
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski (bis 30.04.2020) und ab (14.05.2020)	
Herr Stadtrat Andreas Jäckel (bis 30.04.2020) und ab (14.05.2020)	
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, (ab 14.05.2020), Vorsitzender (ab 02.12.2020)	
Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)	
Frau Stadträtin Arstrid Gabler (ab 14.05.2020)	

41. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH



Herr Stadtrat Josef Hummel (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Sabrina Koch (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 14.05.2020)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Frau Susanne Zais-Steger, stv. Vorsitzende
 Herr Thomas Eberle
 Herr Robert Hörmann
 Herr Roland Leuthe
 Herr Alessio Coppola

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 16.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung

Der hohe Stellenwert einer Versorgung der Augsburger Bürger mit naturbelassenem Brunnenwasser kommt in den Zielen der Gesellschaft zum Ausdruck. So wird neben der kostengünstigen, wettbewerbsfähigen und dauerhaften Versorgung mit Trinkwasser und einem zukunftsorientierten Ausbau und Betrieb des Netzes ausdrücklich auf die Bereitstellung von Trinkwasser auf hohem Qualitätsniveau, eine weitere Reduzierung von Schadstoffeinträgen in das Grundwasser und den Erhalt und die weitere Sicherung des Trinkwasserschutzes abgestellt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Trinkwasserschutz, die Gewinnung, der Transport und die Verteilung von Wasser und der diskriminierungsfreie Handel mit Wasser. Zur Wassergewinnung stehen die Gebiete Hochablass, Siebenbrunn, Lochbach, Meringer Au, Fohlenau sowie Leitershofen und Bergheim zur Verfügung.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der swa Holding
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Netze GmbH, swa Holding und der swa Energie
- Geschäftsraummietvertrag mit der swa Holding
- Konzessionsverträge mit der Stadt Augsburg, der Stadt Stadtbergen sowie weiteren Gemeinden und Städten

Geschäftsverlauf 2019

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten fünf Jahren gesteigert werden. In 2019 ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2019 mit 17.836 Tsd. m³ um 0,8% unter dem Wert des Vorjahres (17.971 Tsd. m³). Während die Abgabe im Bereich der Privatkunden um 271 Tsd. m³ von 16.398 Tsd. m³ auf 16.127 Tsd. m³ gesunken ist, hat sich der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern um 136 Tsd. m³ von 1.573 Tsd. m³ auf 1.709 Tsd. m³ erhöht.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,7 Mio. € bzw. 1,8% auf 38,5 Mio. € (Vorjahr 37,8 Mio. €). Die Erhöhung ist preisinduziert.

Der Materialaufwand war mit 18,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (18,1 Mio. €).

Der Personalaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr lag mit 2,6 Mio. € in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Jahresdurchschnitt waren im Berichtsjahr 36 Mitarbeiter, davon 5 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 35, davon 3 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte) im Unternehmen beschäftigt.

Die Abschreibungen lagen mit 6,8 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,3 Mio. € auf 0,9 Mio. € gestiegen. Dies lässt sich vor allem auf höhere Verluste aus Anlagenabgängen zurückführen.

Das negative Finanzergebnis lag im Berichtsjahr mit -3,0 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Gewinnabführung ist um 0,4 Mio. € auf 8,2 Mio. € gestiegen (Vorjahr 7,8 Mio. €). Dies ist auf den überproportionalen Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Bilanzsumme bleibt im Berichtsjahr nahezu konstant bei 204,4 Mio. €.

Das Anlagevermögen befindet sich mit 201,5 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (201,0 Mio. €). Sein Anteil an der Bilanzsumme entspricht 98,5 % (Vorjahr 98,3 %). Auch die Sachanlagen bleiben mit 197,3 Mio. € der Höhe nach im Wesentlichen gleich (Vorjahr 196,5 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2019 erhöhte sich das Investitionsvolumen um 1,0 Mio. € auf 7,7 Mio. € (Vorjahr 6,7 Mio. €). Die Investitionen für Verteilungsanlagen (Speicheranlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse) beliefen sich auf 5,8 Mio. € (Vorjahr 5,3 Mio. €). Auf Wassergewinnungsanlagen entfielen 0,3 Mio. € (Vorjahr 0,1 Mio. €), weitere 1,6 Mio. € (Vorjahr 1,2 Mio. €) auf die Anlagen im Bau.

Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr um 0,5 Mio. € gesunken. Ursächlich dafür ist hauptsächlich der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 2019. Bei der Veränderung kommen stichtagsbezogenen Effekte zum Tragen.

Das Eigenkapital beträgt 77,2 Mio. € (Vorjahr 67,2 Mio. €) und entspricht damit 37,7 % der Bilanzsumme. In der Gesellschafterversammlung vom 29.11.2019 wurde beschlossen, die Kapitalrücklage der Gesellschaft um 10 Mio. € zu erhöhen. Die Eigenkapitalstärkung durch die Erhöhung der Kapitalrücklage wird

gemäß Beschluss durch Einlage einer Darlehensforderung der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH gegen die Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH umgesetzt. Dadurch erhöhte sich die Kapitalrücklage in 2019 um 10,0 Mio. €.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen erhöhte sich um 0,8 Mio. € auf 20,9 Mio. €.

Die sonstigen Rückstellungen sind mit 1,8 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr in etwa konstant geblieben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden durch planmäßige Tilgungen um 0,6 Mio. € auf nunmehr 0,1 Mio. € reduziert. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter inkl. der weitergereichten Bankdarlehen verringern sich deutlich um 11,3 Mio. € auf 99,6 Mio. € aufgrund oben genannter Einlage in die Kapitalrücklage. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt um 1,2 Mio. € auf 1,9 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €), die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,1 Mio. € auf 0,5 Mio. € gestiegen (Vorjahr 0,4 Mio. €). Des Weiteren wurden zum Bilanzstichtag 2019 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,2 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr 2,3 Mio. €). Per Saldo ergibt sich ein deutlicher Rückgang der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 in Höhe von 10,6 Mio. €.

Geschäftsverlauf 2020

Durch eine steigende Einwohneranzahl in Augsburg und den angeschlossenen Konzessionsgemeinden sowie die Realisierung von Netzverbänden mit Nachbargemeinden, konnte die abgegebene Wassermenge in den letzten Jahren gesteigert werden. Zwar war in 2019 ein leichter Rückgang zu verzeichnen, jedoch wurde der Absatz in 2020 deutlich gesteigert.

Die gesamte Wasserabgabe der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH lag im Geschäftsjahr 2020 mit 19.076 Tsd. m³ um 7,0 % über dem Wert des Vorjahres (17.836 Tsd. m³). Die Abgabe im Bereich der Privatkunden ist um 953 Tsd. m³ von 16.127 Tsd. m³ auf 17.080 Tsd. m³ gestiegen. Der Absatz bei den Geschäftskunden und Weiterverteilern hat sich um 287 Tsd. m³ von 1.709 Tsd. m³ auf 1.996 Tsd. m³ erhöht.

Auch der Umsatz aus Dienstleistungen für Dritte (Zustands- und Risikoanalyse, Netzberechnungen, Beratungen), Betriebsführungen und Kooperationen konnte in 2020 weiter gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 2,4 Mio. € bzw. 6,1 % auf 40,9 Mio. € (Vorjahr 38,5 Mio. €). Die Erhöhung ist mengeninduziert. Die Entwicklung der Wasserabgabe in den letzten Jahren zeigt einen leicht positiven Trend. Die Steigerung im Jahr 2020 zum Vorjahr liegt deutlich über dem langfristigen Trend. Eine mögliche Ursache könnte in der Corona-Pandemie liegen. Durch Kurzarbeit und Homeoffice könnte der Wasserverbrauch im privaten Bereich über dem Normalverbrauch liegen. Damit handelt es sich um einen Einmal-effekt, der zwar dem Grunde nach feststellbar, aber in seiner Höhe nicht quantifizierbar ist.

Der Materialaufwand war mit 18,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (18,0 Mio. €).

Der Personalaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr lag mit 2,4 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (2,6 Mio. €). Hauptgrund für den Rückgang waren geringere

Personalrückstellungen. Im Jahresdurchschnitt waren im Berichtsjahr 37 Mitarbeiter, davon 7 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 36, davon 5 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte) im Unternehmen beschäftigt.

Die Abschreibungen lagen mit 6,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (6,8 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 0,1 Mio. € auf 1,0 Mio. € gestiegen. Dies lässt sich vor allem auf höhere Verluste aus Anlagenabgängen und auf höhere Ausbuchungen von Forderungen zurückführen.

Das negative Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtsjahr auf -2,7 Mio. € (Vorjahr -3,0 Mio. €). Ursächlich dafür waren geringere Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und eine verbesserte Zinsstruktur.

Das Ergebnis des Berichtsjahres vor Gewinnabführung ist deutlich um 2,5 Mio. € auf 10,7 Mio. € gestiegen (Vorjahr 8,2 Mio. €). Dies ist vor allem auf den Anstieg der Umsatzerlöse zurückzuführen.

Die Bilanzsumme befindet sich im Berichtsjahr mit 206,2 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (204,4 Mio. €). Das Anlagevermögen befindet sich mit 202,4 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (201,5 Mio. €). Dessen Anteil an der Bilanzsumme entspricht 98,2 % (Vorjahr 98,5 %). Auch die Sachanlagen bleiben mit 198,5 Mio. € der Höhe nach im Wesentlichen gleich (Vorjahr 197,3 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2020 erhöhte sich das Investitionsvolumen um 0,6 Mio. € auf 8,3 Mio. € (Vorjahr 7,7 Mio. €). Die Investitionen für Verteilungsanlagen (Speicheranlagen, Leitungsnetz und Hausanschlüsse) beliefen sich auf 6,2 Mio. € (Vorjahr 5,8 Mio. €). Auf Wassergewinnungsanlagen entfielen 0,1 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €), weitere 2,0 Mio. € (Vorjahr 1,6 Mio. €) auf die Anlagen im Bau. Das Umlaufvermögen ist im Berichtsjahr um 0,8 Mio. € auf 3,8 Mio. € gestiegen. Ursächlich dafür ist hauptsächlich der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag 2020, der unter anderem auf höhere Umsatzerlöse bei vergleichsweise konstanten Abschlagszahlungen zurückzuführen ist.

Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr 77,2 Mio. € und entspricht damit 37,4 % der Bilanzsumme (Vorjahr 37,7 %).

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen erhöhte sich um 1,6 Mio. € auf 22,4 Mio. €.

Die sonstigen Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. € auf 1,6 Mio. € reduziert. Dahinter steht der Verbrauch und die geringere Zuführung von Personalrückstellungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Geschäftsjahr vollständig getilgt. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter inkl. der weitergereichten Bankdarlehen befinden sich mit 99,7 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (99,6 Mio. €). Darin enthalten sind Darlehensverbindlichkeiten, die sich durch Tilgungen um 9,2 Mio. € auf 88,6 Mio. € verringert haben. Andererseits steigen die Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und auslaufendem Geschäft um den entsprechenden Betrag. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt leicht um 0,1 Mio. € auf 2,0 Mio. € angestiegen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2,9 Mio. € haben sich gegenüber dem Vorjahr stichtagsbedingt um

0,7 Mio. € erhöht. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzieren sich um 0,2 Mio. € auf 0,3 Mio. €. Per Saldo liegen die Verbindlichkeiten zum 31.12.2020 in Höhe von 104,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres (104,4 Mio. €).

Ausblick 2021

Seit Januar 2020 breitet sich das Corona Virus weltweit weiter aus. Die Geschäftsführung hat dies im Wirtschaftsplan berücksichtigt. So wurde für 2021 mit einem ca. 3 % geringeren Absatz gerechnet als im Jahr 2020. Dementsprechend wird von um 0,9 Mio. € geringeren Umsatzerlösen ausgegangen.

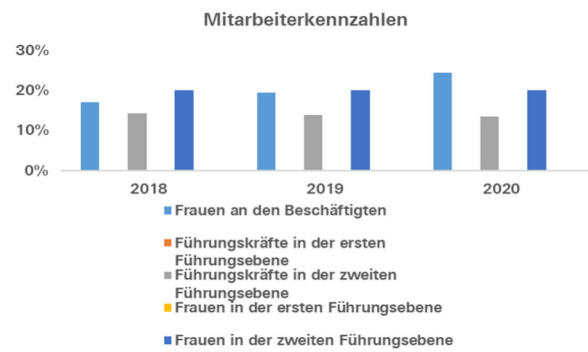
Der Materialaufwand und die betrieblichen Aufwendungen werden sich geringfügig erhöhen.

Die Anzahl der Mitarbeiter soll geringfügig steigen, was der Nachbesetzung von offenen Planstellen geschuldet ist. Außerdem ist für 2021 eine Tarifierhöhung von 2,5 % zum 01.01.2021 eingeplant. Demnach steigt der Personalaufwand auf 2,7 Mio. €.

Das geplante Investitionsvolumen des Jahres 2021 der Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH beläuft sich insgesamt auf 8,0 Mio. € und liegt damit geringfügig unter dem Wert des Jahres 2020.

Die Investitionsplanung beinhaltet vor allem Investitionen für den Ausbau und die Erneuerung von Verteilungsanlagen (6,4 Mio. €) und von Gewinnungsanlagen (1,5 Mio. €).

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) von 9,0 Mio. € gerechnet, das damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahres liegt.



Unternehmensbereich Verkehr



Flughafen Augsburg
Augsburger Flughafen GmbH
 Flughafenstraße
 86169 Augsburg

Gründung 1956
HRB-Nummer 6088

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 1.027.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019
Stadt Augsburg
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin
 Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 01.02.2019)
 Herr Stadtrat Christian Moravcik (von 01.01.2019 bis 31.01.2019)

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2019 0,00 €

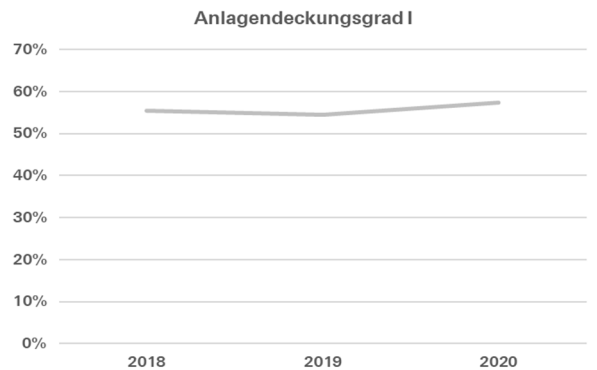
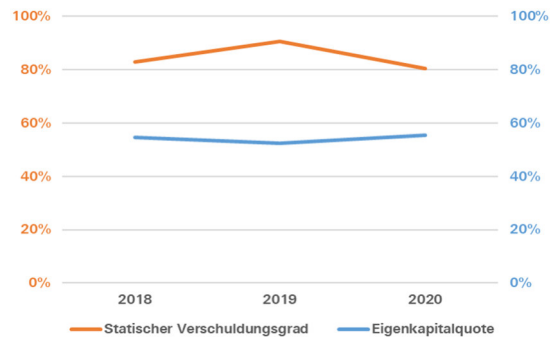
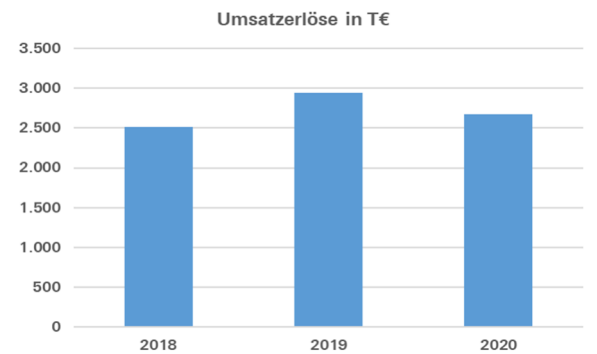
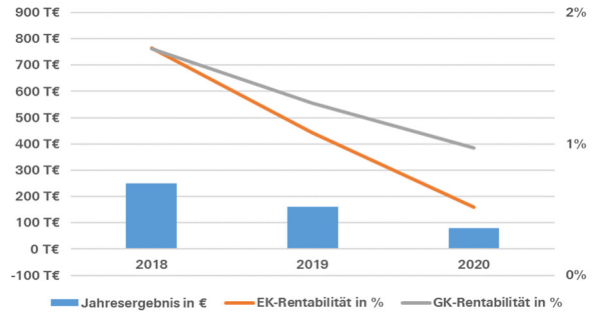
Geschäftsführer 2019
 Herr Peter Bayer
 (Geschäftsführerbezüge in 2019: 90.000,00 €)

Aufsichtsrat 2020
Stadt Augsburg
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid (von 01.01.2020 bis 03.05.2020)
 Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin (von 01.01.2020 bis 03.05.2020)
 Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (von 01.01.2020 bis 03.05.2020)
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier, Vorsitzende
 Frau Stadträtin Ruth Hintersberger, stv. Aufsichtsratsvorsitzende
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
 Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan

Gesamtbezüge Aufsichtsrats in 2020 0,00 €

Geschäftsführer 2020
 Herr Peter Bayer
 (Geschäftsführerbezüge in 2020: 90.000,00 €)

42. Augsburger Flughafen GmbH



Kurzvorstellung

Die Augsburger Flughafen GmbH ist direkt an der sechsstreifig ausgebauten Bundesautobahn A8 gelegen. Er verfügt über einen eigenen inter-/nationalen Business Airport mit Zoll, Grenzpolizei und Instrumentenanflugsystem (ILS) für maximale zeitliche Flexibilitätsansprüche für die Allgemeine Luftfahrt (General Aviation) und für den inter-/nationalen Geschäftsreiseindividualverkehr (Business/Executive Aviation).

Kurze Wege, kostenlose Parkplätze, Car Rental und Limousinen Service, Restaurant, Tagungsräumlichkeiten und Breitbanderschließung zählen zu den wichtigsten Vorteilen des Flughafens Augsburg.

Es stehen im Augsburg Airpark für Luftfahrtunternehmen, Wartungsbetriebe und Luftfahrtzulieferer (luftfahrt-affine Unternehmen) sowohl im Sicherheitsbereich, als auch im Außenbereich bestandskräftig planfestgestellte Flächen zur Verfügung. Augsburg Air Service, Babcock MCS Germany, AIRBUS u.v.m. sind bereits am Platz. Die Statistik belegt, dass der Flughafen Augsburg sowohl bei den Unternehmen und Gewerbetreibenden rege genutzt wird, als auch in der Bevölkerung auf Akzeptanz stößt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flughafens Augsburg.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gegenstand des Unternehmens zu fördern und zu entwickeln.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketinggesellschaft mbH mit 5.100 € zu 0,6 %

Geschäftsverlauf 2019/2020

Der Jahresabschluss 2019 wurde durch die SWMP Part-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mertl - Hundeseder -Guggemos -Schwarzmann -Schwab geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Der Jahresabschluss 2020 wurde durch Hr. Dipl.-Kaufmann Gunther Eppinger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient der allgemeinen Luftfahrt, es finden keine Linienflüge statt, wobei eine Wiederaufnahme des Linienverkehrs grundsätzlich möglich ist.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Bereich des Flugverkehrs ergab folgende Flugbewegungen: 53.438 in 2018, 47.645 in 2019 und 43.755 in 2020 (CORONA-Pandemie). Aufgrund der wirtschaftlichen Ausrichtung der AFG auf Geschäfts- und Allgemeine Luftfahrt wurde die AFG gegenüber anderen Regionalflughäfen durch die CORONA-Pandemie vergleichsweise wenig beeinträchtigt. Festzustellen ist, dass im Bereich des Geschäftsreiseflugverkehrs die Umsätze allgemein nicht so stark zurückgegangen sind wie im Linien- und Charterverkehr. Aufgrund der Pandemie werden individuelle Flüge attraktiver.

Die angebotenen Hangars und Hallen für Flugzeugunterstellungen waren zu 100% ausgelastet. Ende September 2019 wurde wie geplant der neue Hangar 5 fertiggestellt. Trotz dieser Fertigstellung besteht nach wie vor eine ungedeckte Nachfrage nach Hallenunterstellplätzen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft und der Lagebericht wurden unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Gesellschaft weist in 2019 einen Jahresüberschuss von 162 T€ (Vj. + 251 T€) aus und in 2020 einen Jahresüberschuss von 80 T€.

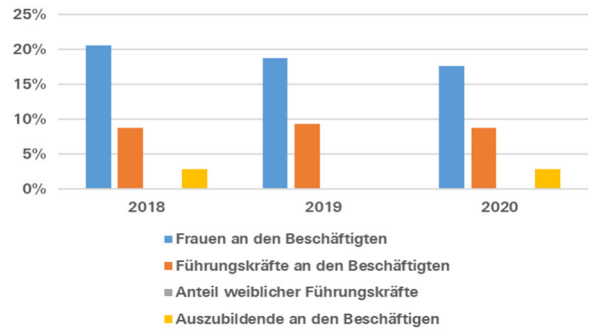
Die Gesellschaft ist aufgrund der hohen Annuitäts- und Instandhaltungsbelastung weiterhin auf Liquiditätshilfe durch die alleinige Gesellschafterin Stadt Augsburg angewiesen. Die finanzielle Unterstützung wird jedes Jahr aufgrund eines Wirtschaftsplanes neu beschlossen, wobei der Beschluss des Stadtrates nicht bindend ist. Für 2019 wurden Liquiditätszuschüsse von 990 T€ und in 2020 von 950 T€ gewährt und erfolgswirksam vereinbart. Außerdem wurden durch die Stadt Augsburg in 2019 und 2020 Investitionszuschüsse von jeweils in Höhe von 360 T€ gewährt, die den Sonderposten für Zuschüsse zugeführt wurden.

Die Eigenkapitalquote beträgt 52 % in 2019 und 55 % in 2020.

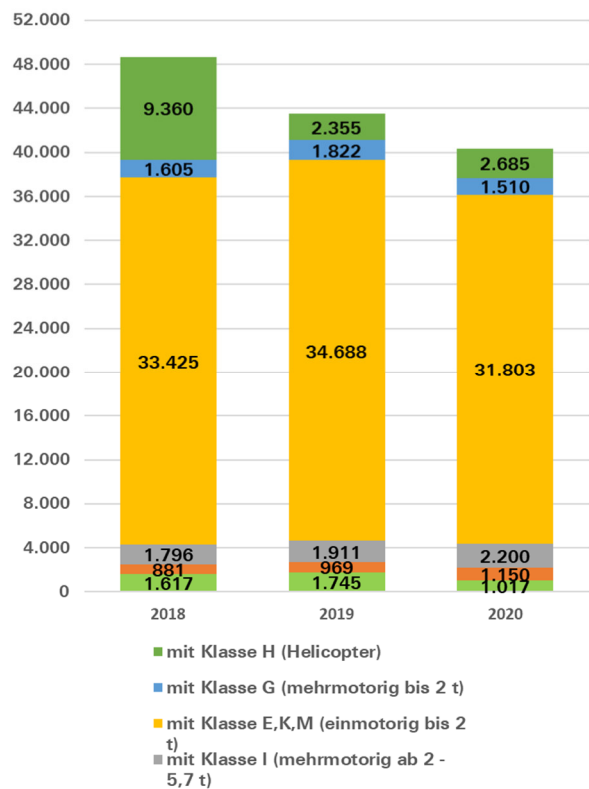
Ausblick 2021

Der Geschäftsführer geht von einer positiven Fortführungsprognose aus. Der Wirtschaftsplan zeigt für 2021 einen Überschuss von 34 T€ und für 2022 einen Überschuss von 46 T€, jedoch jeweils positive Finanzmittelbestände, sofern die Gesellschafterin ihre zugesagten Finanzmittel zur Aufrechterhaltung der Liquidität der Gesellschaft wie geplant zuführt. Für das Jahr 2021 und 2022 hat die Gesellschafterin in ihrem Wirtschaftsplan Liquiditätszuschüsse in Höhe von 990 T€ vorgesehen. Sie behält sich jedoch vor, die zugesagten Liquiditätshilfen an die benötigte Liquidität anzupassen. Aufgrund der EU Flughafen-Zertifizierung von 2017 unterliegt der Flughafen einem dauerhaften Qualitätsmanagement. Dies wird zu erheblichen Aufwendungen im Bereich Personalschulung und Wartung der technischen Anlagen führen. Weiterhin werden die internen Abläufe zukünftig wesentlich aufwändiger.

Mitarbeiterkennzahlen



Flugbewegungen





Augsburger Localbahn GmbH

Friedbergerstr. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 07.07.1961
HRB-Nummer 6131

Gesellschafter
Stand 31.12.2014
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 27,10 %
Adolf Präg GmbH & Co. KG, Kempten 62,19 %
UPM GmbH, Augsburg 10,70 %

Stammkapital 1.560.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Herr Marc Deisenhofer, Vorsitzender

Geschäftsführer 2019/2020

Herr Michael Mayinger
Herr Helmuth Schmitt

Gegenstand des Unternehmens

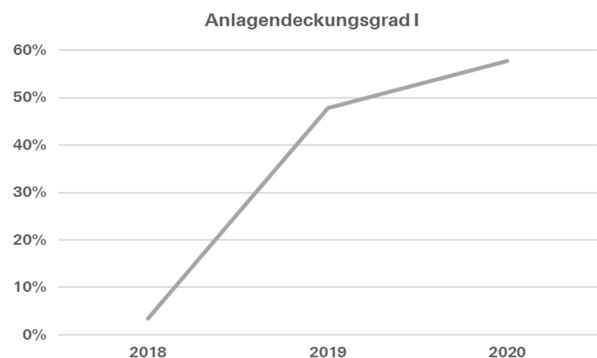
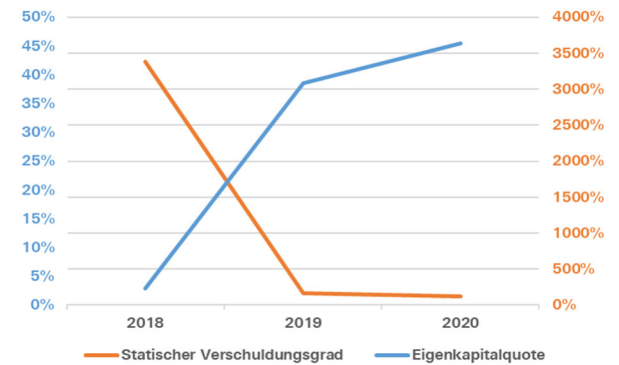
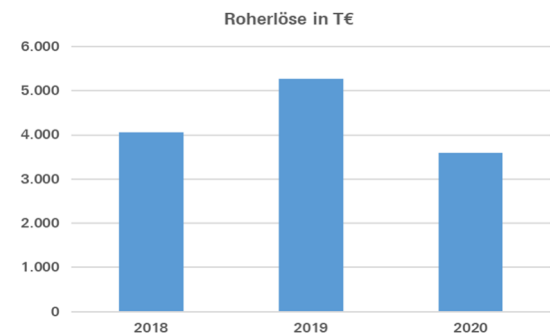
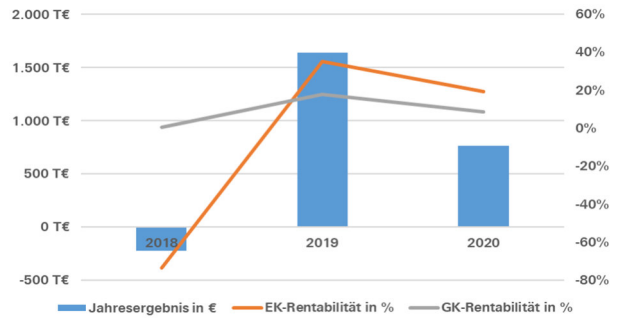
Betrieb, Errichtung, Erwerb, Verkauf, Pachtung und Verpachtung von Verkehrsunternehmen und Infrastrukturunternehmen aller Art; Beteiligung an öffentlichen Umschlagsanlagen für den kombinierten Güterverkehr und Übernahme des damit in Zusammenhang stehenden Betriebes; Errichtung, Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Immobilien; sowie jede Förderung des Personen- und Güterverkehrs.

Die Gesellschaft betreibt ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und ein Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) in Augsburg. Zusätzlich führt die Gesellschaft Schienengüterverkehr auf dem Schienennetz der DB Netz AG durch. Die Augsburg Localbahn GmbH (AL) erzielt neben den Umsätzen aus dem Güterverkehr und Infrastrukturdienstleistungen weitere Erlöse aus der Arbeitnehmerüberlassung, der Überlassung von Lokomotiven mit Personal sowie der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

- KSA GmbH, Augsburg mit 12.750 € zu 51 %
- KSI GmbH & Co. KG mit 2.550.000 € zu 51 %
- Die Anteile der Gesellschaft an der TIA- Terminal- Investitionsgesellschaft Augsburg (81.500 € zu 25,50 %) wurden im Geschäftsjahr 2020 veräußert

43. Augsburg Localbahn GmbH



Geschäftsverlauf 2019

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Eisenbahnverkehr war im Geschäftsjahr 2019, nach der rückläufigen Entwicklung in den Vorjahren, auf leicht steigendem Niveau. Das Transportaufkommen der Gesellschaft im Ringverkehr und den sonstigen Verkehren erhöhte sich – mit Ausnahme des sog. Schongauverkehrs – im Vergleich zum Vorjahr.

Bereits im Geschäftsjahr 2018 wurde zum 01. Mai 2019 die Einstellung sämtlicher Güterverkehre auf der Strecke Augsburg – Schongau und des Werkrangierdienstes in Schongau und damit eine Neuausrichtung der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen verringerte sich die Tonnage in diesem Bereich im Geschäftsjahr 2019 deutlich. Die Tonnage verminderte sich über alle Verkehre hinweg um etwa 5 % (ca. 36.400 Tonnen) auf rund 762.800 Tonnen. Der deutliche Rückgang im Bereich des Schongauverkehrs konnte teilweise durch Erlöse aus Arbeitnehmerüberlassung (rund 149 T€) und Einsatzzeiten für die DB Cargo AG im Schongauverkehr (rund 363 T€) kompensiert werden. Die Umsätze reduzierten sich demzufolge insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 11 %.

Die Materialaufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr um rund 22 % reduziert werden. Bereits im Vorjahr war eine deutliche Minderung zu verzeichnen. Ursächlich ist unter anderem der Rückgang der Kosten für die Anmietung von Lokomotiven aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit der eigenen Fahrzeuge in 2018 und den Vorjahren. Die Treibstoffkosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verminderten Tonnage gesunken. Der Rohertrag hat sich insbesondere durch einmalige Sondereffekte deutlich verbessert.

Durch eine reduzierte Mitarbeiterzahl sind die Personalaufwendungen im Vergleich zu den Umsatzerlösen überproportional gesunken.

Aus dem Verkauf von Grundstücken im Berichtsjahr 2019 resultieren sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 1.035 T€. Der Jahresüberschuss beträgt im Geschäftsjahr 2019 – wesentlich beeinflusst durch einmalige positive Sondereffekte – rund 1.638 T€ nach zuvor drei Jahresfehlbeträgen in Folge.

Durch den Jahresüberschuss und der Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in die Kapitalrücklage sowie einer Einzahlung in die Kapitalrücklage hat sich die Eigenkapitalquote von 2,9 % im Vorjahr auf 38,4 % zum Bilanzstichtag deutlich erhöht.

Geschäftsverlauf 2020

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Eisenbahnverkehr war im Geschäftsjahr 2020, auch infolge der Corona-Pandemie, auf rückläufigem Niveau. Die Transportmengen der AL GmbH sind im Vorjahresvergleich gesunken.

Bedingt durch den Rückgang der Transportmengen und infolge des im Zuge der Neuausrichtung der Gesellschaft bereits in Vorjahren beschlossenen und in 2020 komplett wirksam gewordenen Wegfalls sämtlicher Güterverkehre auf der Strecke Augsburg-Schongau und des Werkrangierdienstes in Schongau lagen die Frachterlöse im Rangier- und Zugverkehr im Geschäftsjahr 2020 um rund 6,7 % unter den Erlösen des Vorjahres. Da die sonstigen Umsatzerlöse, insbesondere die Erlöse aus Arbeitnehmerüberlassung und Einsatzzeiten für die DB Cargo AG,

im nunmehr komplett eingestellten Schongauverkehr mit rund 48 % im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken sind, reduzierten sich die Umsatzerlöse demzufolge insgesamt gegenüber dem Vorjahr um rund 17 %.

Demgegenüber konnten die Materialaufwendungen gegenüber dem Vorjahr erneut um rund 21 % reduziert werden. Bereits im Vorjahr war eine deutliche Minderung von rund 22 % zu verzeichnen. Ursächlich ist unter anderem der Wegfall von Trassen- sowie Instandhaltungskosten für Schienenfahrzeuge und Oberbaumaßnahmen, der Rückgang der Kosten für die Anmietung von Lokomotiven sowie nicht erforderliche Kosten für Hauptuntersuchungen von Lokomotiven. Die Treibstoffkosten sind im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der verminderten Tonnage gesunken. Das Rohergebnis, welches im Vorjahr durch einmalige Sondereffekte (Grundstücksverkauf) positiv beeinflusst war, lag im Geschäftsjahr 2020 rund 32 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Trotz einer von 40 Mitarbeitern im Vorjahr auf 34 Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2020 reduzierten Mitarbeiterzahl sind die Personalaufwendungen im Vergleich zu den Umsatzerlösen lediglich unterproportional gesunken.

Aus dem im Berichtsjahr 2020 erfolgten Verkauf der Anteile an der Beteiligungsgesellschaft TIA GmbH resultieren sonstige betriebliche Erträge in Höhe von rund 119 T€. Der Jahresüberschuss beträgt im Geschäftsjahr 2020 764 T€ nach T€ 1.638 im Vorjahr, das allerdings wesentlich beeinflusst war durch einmalige positive Sondereffekte, insbesondere Grundstücksverkäufe.

Durch den Jahresüberschuss hat sich die Eigenkapitalquote von rund 38 % im Vorjahr nochmals auf rund 45 % zum Bilanzstichtag erhöht.

Ausblick 2021

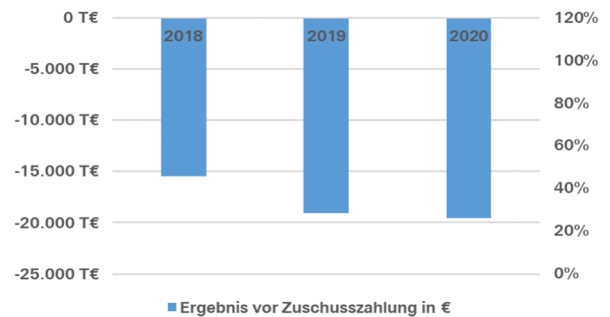
In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2021 zeichnet sich ein weiterer Rückgang im Ringverkehr ab. Durch die Möglichkeit der Arbeitnehmerüberlassung und der Durchführung von Zugverkehr auf dem Schienennetz der DB Netz AG sowie durch Kosteneinsparungen sieht die Gesellschaft Kompensationsmöglichkeiten und ergebnisbeeinflussende Gegenmaßnahmen.

Ziel ist es im Jahr 2021, trotz der aktuell bestehenden Risiken und Umsatzeinbußen ein ausgeglichenes Ergebnis zu erwirtschaften. Nach Ansicht der Geschäftsführung ist ein weiterer Baustein die Entwicklung im Bereich der Liegenschaften sowie das Beteiligungsverhältnis mit der KSI KG.

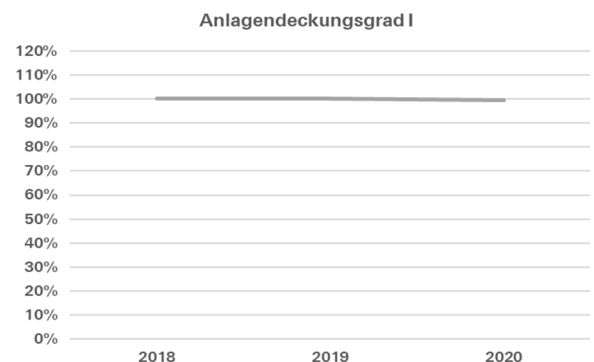
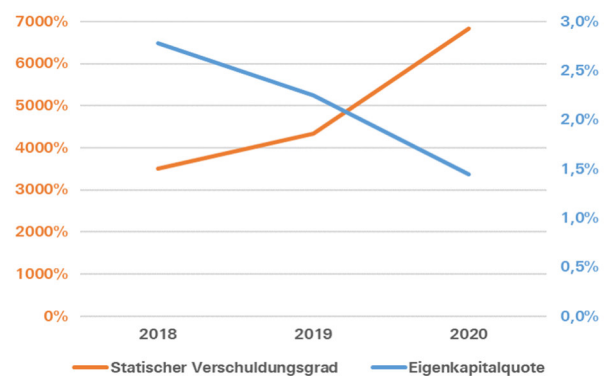
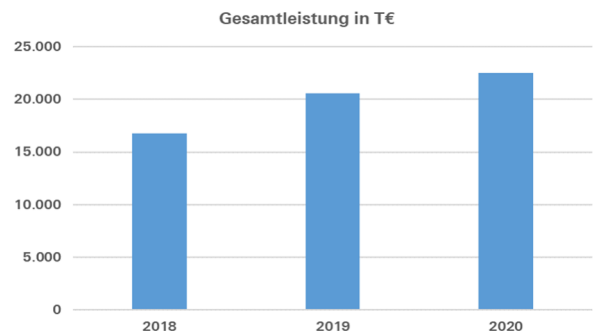
Zur Abmilderung von Liquiditätsrisiken sowie zur kurz- und mittelfristigen Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung wurden Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1.750 T€ bis August 2022 verlängert. Des Weiteren wird für die mittel- und langfristige Aufrechterhaltung der Liquiditätsausstattung und damit für den Fortbestand sowie für den Erfolg der Gesellschaft ausschlaggebend sein, dass die geplanten Restrukturierungsmaßnahmen weiterhin erfolgreich fortgeführt und umgesetzt werden und die Gesellschafter die Gesellschaft wirtschaftlich mit Rangier- und Frachtaufträgen sowie insbesondere auch finanziell unterstützen.

	
<i>Unser Ticket verbindet.</i>	
Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH Prinzregentenstr. 2 86150 Augsburg	
Gründung	1985
HRB-Nummer	9105
Gesellschafter	
Stadt Augsburg	25 %
Landkreis Augsburg	25 %
Landkreis Aichach-Friedberg	25 %
Landkreis Dillingen an der Donau	25 %
Stammkapital	25.600,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Stadt Augsburg	
Landkreis Augsburg	
Landkreis Aichach-Friedberg	
Landkreis Dillingen a. d. Donau	
Aufsichtsrat 2019	
Stadt Augsburg	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl	
Herr Stadtrat Dr. Florian Freund	
Herr Stadtrat Marc Zander	
Landkreis Augsburg	
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender	
Frau Kreisrätin Silvia Kugelmann	
Herr Kreisrat Joachim Schoner	
Landkreis Aichach-Friedberg	
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 1. stv. Vorsitzender	
Herr Kreisrat Rudi Fuchs	
Herr Kreisrat Ronald Kraus	
Landkreis Dillingen an der Donau	
Herr Landrat Leo Schrell, 2. stv. Vorsitzender	
Herr Kreisrat Thomas Demel	
Herr Kreisrat Willy Lehmeier	
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019	8.400,00 €
Geschäftsführer 2019	
Herr Olaf von Hoerschelmann	
(Geschäftsführerbezüge in 2019:	158.783,00 €)
Aufsichtsrat 2020	
Stadt Augsburg	
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (bis 30.04.2020)	
Herr Marc Zander (bis 13.07.2020)	
Herr Dr. Florian Freund (bis 13.07.2020)	
Herr Stadtrat Bernd Zitzelsberger (bis 31.08.2020)	
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)	
Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 24.09.2020)	
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 14.07.2020)	
Landkreis Augsburg	
Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender	

44. Augsburg Verkehrs- und Tarifverbund GmbH



Aufgrund der hohen negativen Jahresergebnisse (vor Zuschusszahlung) in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ, was zur Folge hat, dass diese eingeschränkt aussagekräftig sind. Auf eine Darstellung der genannten Kennzahlen wurde aus diesem Grund verzichtet.



Frau Kreisrätin Silvia Kugelman (bis 13.07.2020)
 Herr Kreisrat Joachim Schoner (bis 13.07.2020)
 Herr Kreisrat Fabian Wamser (ab 14.07.2020)
 Herr Kreisrat Dr. Michael Higl (ab 14.07.2020)

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 1. stv. Vorsitzender
 Herr Kreisrat Roland Kraus (bis 13.07.2020)
 Herr Kreisrat Thomas Zinnecker (ab 14.07.2020)
 Herr Kreisrat Rudi Fuchs

Landkreis Dillingen an der Donau

Herr Landrat Leo Schrell, 2. stv. Vorsitzender
 Herr Kreisrat Thomas Demel (bis 13.07.2020)
 Herr Kreisrat MdL Georg Winter (ab 14.07.2020)
 Herr Kreisrat Willy Lehmeier

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 8.400,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Andreas Mayr

(Geschäftsführerbezüge in 2020 113.884,00 €)

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt auf dem Gebiet des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) Aufgaben der Planung, Steuerung und Koordination eines integrierten Verkehrsangebotes nach Maßgabe des Vertrags über die Neuorganisation des öffentlichen Personennahverkehrs im Nahverkehrsraum Augsburg gemäß Rahmenvertrag vom 27.03.1985 wahr.

Die Erstellung von Betriebsleistungen gehört nicht zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Wichtige Verträge

- Rahmenvertrag vom 27.03.1985 mit Änderungsvereinbarung (Beschluss vom 27.09.1988)
- Assoziierungsvertrag vom 26.10.1987 im Nachgang zum 1. Assoziierungsvertrag vom 27.03.1985
- Kooperationsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 01.05.2000
- Einnahmezuscheidungsvertrag mit den Stadtwerken Augsburg und Gersthofen vom 23.10.1995
- Kooperationsverträge mit den Verkehrsunternehmen im AVV-Regionalbusverkehr
- Vereinbarung zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit der AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH, der DB Regio AG und der Bayerischen Regiobahn GmbH sowie Vereinbarungen zur Einnahmenaufteilung im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund für die Jahre 2009 bis 2015 mit AVV-Regionalbusunternehmen
- Einnahmenaufteilungsvertrag zwischen den im Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund zusammenwirkenden Verkehrsunternehmen mit Einnahmenverantwortung und den Aufgabenträgern mit Einnahmenverantwortung vom 12.12.2018

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden von der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, eine Prüfung der Einnahmenaufteilungsabrechnung 2019 und 2020, sowie eine Funktionsprüfung der „Indexbasierten Tarifierhöhung“ in 2019.

Schwerpunkt in der Abteilung Steuerung und Planung im Jahr 2019 war die Überplanung und Betriebsaufnahme des neuen Stadtverkehrskonzeptes in Friedberg. Hier wurden die Fahrpläne komplett überarbeitet und neue Fahrzeugtechnik eingeführt. Darüber hinaus wurden weiterhin alle zu vergebenden Linienbündel überplant. Außerdem wurde mit der flächendeckenden Nachrüstung der AVV-Regionalbusse mit Automatischen Fahrgastzählsystemen begonnen. In 2020 lag der Schwerpunkt auf der Inbetriebnahme der Straßenbahnlinie 3 nach Königsbrunn und der Betriebsaufnahme von drei Linienbündeln im Landkreis Aichach-Friedberg.

Im Bereich Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Fahrgastinformation und Kundencenter wurden 2019 zahlreiche Kampagnen zur Bekanntmachung des Fahrangebots umgesetzt. Die wichtigste Kampagne war „Mehr Friedberg erleben“, mit der der zum Fahrplanwechsel 2019/2020 in Betrieb genommene Stadtbus Friedberg beworben wurde. Im Jahr 2020 wurden die Fahrgäste des AVV-Regionalbus über Plakate, Pressemeldungen und Information in den Bussen kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen und daraus resultierenden Änderungen im Fahrplan oder bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel informiert. Ein weiteres wichtiges Projekt 2019 war die Ausschreibung des AVV-Aboverkehrs.

Im Aufgabenbereich Tarif und Innovation wurde in 2019 die Umsetzung der Wiedereinführung der Wochenkarte, die Einführung einer Stadtteil-Kurzstrecke sowie das vergünstigte Anschlussticket für Abonnenten zum 01.08.2019 vorbereitet und in die Wege geleitet. Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde die Evaluation der zum 01.01.2018 umgesetzten Tarifreform vorgenommen und die Einführung des 365-€-Ticket im AVV vorbereitet. Weiterhin wurde die Förderung aus dem sog. „Bayerischen Mobilitätsfond“ beantragt.

Der Fokus in der Abteilung Einnahmenaufteilung lag im Jahr 2020 auf der von Bund und Ländern initiierten „ÖPNV-Rettungsschirm“ zum Ausgleich von Schäden im allgemeinen ÖPNV aufgrund der CoVid-19-Pandemie. Für die rechtzeitige Beantragung der Billigkeitsleistungen hat die Abteilung Einnahmenaufteilung die jeweiligen Tarifeinnahmenverluste für alle einnahmenverantwortlichen Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen berechnet und zur deren weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.

Der Wirtschaftsplanansatz 2019 wurde um 1.227 T€ unterschritten. Dies resultiert zum einen aus einem niedrigeren Bedarf an Gesellschafterbeiträgen im AVV-Regionalbusverkehr (839 T€), im Geschäftsbetrieb (282

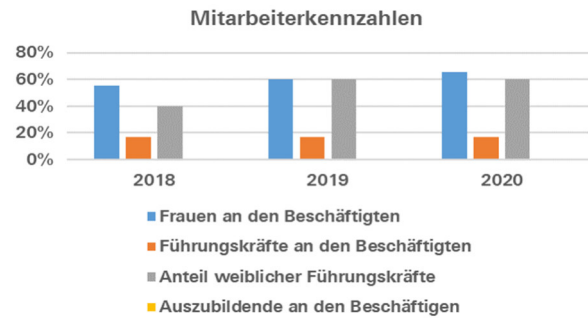
T€) und im Finanzplan (107 T€). Diese Einsparungen ergeben sich im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für Beratungsleistungen sowie aus Erlösen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Wirtschaftsplanansatz 2020 in Höhe 26.682 T€ von wurde um 7.017 T€ unterschritten. Dies resultiert zum einen aus einem niedrigeren Bedarf an Gesellschafterbeiträgen im AVV-Regionalbusverkehr (4.252 T€), im Geschäftsbetrieb (1.095 T€) und im Finanzplan (1.670 T€). Diese Einsparungen ergeben sich im Wesentlichen aus geringeren Aufwendungen für den Eigenanteil der Aufgabenträger am Projekt „Förderung von innovativen ÖPNV-Projekten und nachhaltigen Angeboten (FIONA)“ für die kommunalen Aufgabenträger.

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 sind Aufwendungen in Höhe von 4.649 T€ im Geschäftsbetrieb, 20.380 T€ im AVV-Regionalbusverkehr sowie 1.707 T€ für Investitionen vorgesehen.

Im Wirtschaftsplan für 2021 sind Haushaltsmittel für die Einführung eines AVV-eigenen, rechnergestützten Betriebsleitsystems, Kosten für die Verschiebung der Tarifierhöhung um sechs Monate, sowie der Eigenanteil am Mobilitätsfonds enthalten.





AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 2003
HRB-Nummer 19907

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Verkehrs- GmbH 100 %

Stammkapital 1.510.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
- Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
- Herr Stadtrat Josef Hummel
- Herr Stadtrat Benedikt Lika
- Frau Stadträtin Anna Rasehorn
- Herr Stadtrat Peter Schwab
- Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
- Frau Carmen Altheimer
- Herr Peter Gaugenrieder
- Herr Klaus-Dieter Knitter

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 16.000,00 €

Geschäftsführer 2019

Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020

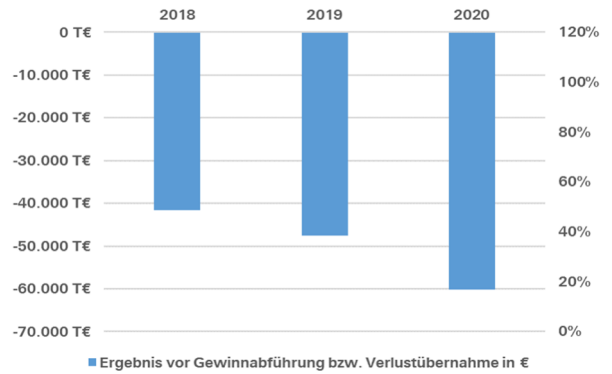
Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Peter Schwab (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Josef Hummel (bis 30.04.2020)
- Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, (ab 01.05.2020), Vorsitzende (ab 02.12.2020)
- Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Claudia Haselmeier (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Benedikt Lika (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Anna Rasehorn (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Melanie Hippke (ab 14.05.2020)

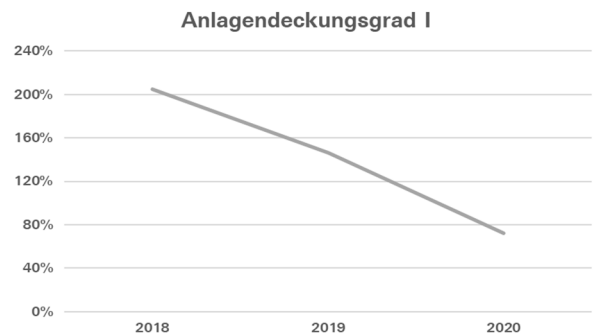
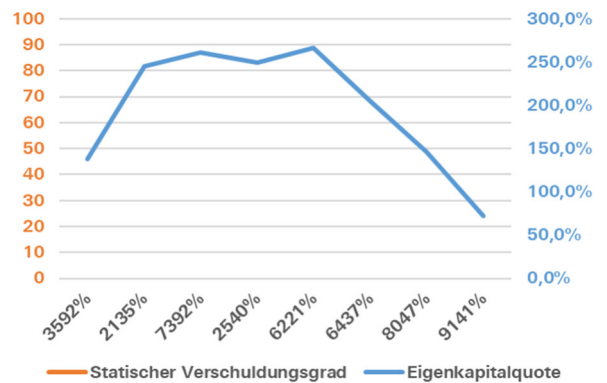
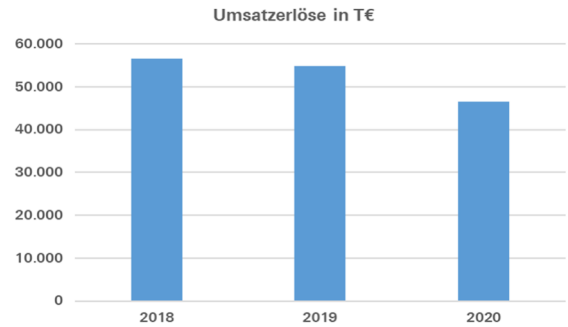
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
- Frau Carmen Altheimer

45. AVG Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse (vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH) in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt. Auf eine Darstellung wurde aus diesem Grund verzichtet.



Herr Peter Gaugenrieder
Herr Klaus Knitter

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 16.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde von der Stadt Augsburg mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen beim Betrieb öffentlicher Personenverkehrsdienste im Gebiet der Stadt Augsburg betraut und, sofern abgehende Linien entsprechend der erteilten Genehmigungen aus dem Stadtgebiet herausführen, auch in den benachbarten Landkreisen.

Die Fahrzeugwerkstätten und Infrastrukturwerkstätten sowie die Anlagenplanung sind bei der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH angesiedelt. Fahrzeuge und Infrastruktur sind ebenfalls bei der Muttergesellschaft und werden im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der avg Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH zur Verfügung gestellt.

Kurzvorstellung

Die avg Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Unternehmen wurde zum 27.05.2003 in das Handelsregister beim Amtsgericht Augsburg unter der Nummer HRB 19907 eingetragen. Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH hält seit 09.08.2005 100% der Anteile.

Gegenstand des Unternehmens

- die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs
- die gewerbsmäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG)

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH mit 100.000 € zu 100%

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der swa Verkehr
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der swa Holding und der swa Netze
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit swa Verkehr
- Mietvertrag + Mietvertrag Gebäude mit der swa Verkehr
- Arbeitnehmerüberlassungsverträge mit der asg Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft und der swa Verkehr
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der avg

Geschäftsverlauf 2019

Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich hat sich im Berichtsjahr um 5.850 T€ auf -47.481 T€ (Vorjahr -41.631 T€) erhöht.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.612 T€ auf 54.839 T€ (Vorjahr 56.451 T€). Ursache war die Vornahme einer Risikoversorge hinsichtlich der noch offenen Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV), die sich umsatzermindernd auswirkte. Die Umsätze aus Beförderungsleistungen vor der Vornahme der Risikoversorge entwickelten sich positiv gegenüber dem Vorjahr.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 530 T€ ist auf gesunkene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 3.048 T€ auf 74.470 T€ (Vorjahr 71.422 T€).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erhöhten sich dabei um 509 T€ auf 4.844 T€ (Vorjahr 4.335 T€). Ursächlich dafür waren höhere Aufwendungen für Treibstoffe.

Der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhte sich ebenfalls um 2.539 T€ auf 69.626 T€ (Vorjahr 67.087 T€). Wesentlich dazu beigetragen haben höhere Managementleistungen der swa Holding (Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Augsburg), höhere Fahrleistungen seitens asg (asg Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH, Augsburg) und höhere Wartungskosten bei den Fahrzeugen.

Der Personalaufwand liegt mit 25.887 T€ um 1.097 T€ über dem Vorjahr (24.790 T€). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den Anstieg der Mitarbeiterzahl. Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 516 Mitarbeiter (Vorjahr 466), davon 73 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 30) und 8 Auszubildende (Vorjahr 9) im Unternehmen beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr um 444 T€ verringert. Dies resultiert hauptsächlich aus den deutlich geringeren Aufwendungen für Rückstellungen für Freifahrten.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -47.481 T€ (Vorjahr -41.631 T€) erzielt und liegt damit um rund 14,1 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch das Umlaufvermögen geprägt, welches mit einer Höhe von 53.549 T€ ca. 99,1 % (Vorjahr 99,3 %) der Bilanzsumme entspricht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr von 42.005 T€ um 10.701 T€ auf 52.706 T€ gestiegen. Ursächlich dafür sind höhere Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Verlustübernahme sowie höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von ausstehenden

Erstattungen nach §45a PBefG sowie nach SGB IX zum Bilanzstichtag.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr eine Bilanzsumme von 54.012 T€ aus und liegt damit um 10.669 T€ über dem Wert des Vorjahres (43.343 T€).

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 1,2 % (Vorjahr 1,5 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Das Fremdkapital in Höhe von 53.349 T€ (Vorjahr 42.680 T€) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen Rückstellungen (2.639 T€) und der insgesamt gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (9.856 T€). Der Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zuführung zur Rückstellung zur Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV) zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich aufgrund der zusätzlichen Inanspruchnahme des Cash-Poolings. Gegenläufig verhalten sich die Anzahlungen mit einer Reduzierung um 1.591 T€.

Geschäftsverlauf 2020

Das negative Ergebnis vor Verlustausgleich hat sich im Berichtsjahr um 12.709 T€ auf -60.190 T€ (Vorjahr -47.481 T€) erhöht.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 8.271 T€ auf 46.568 T€ (Vorjahr 54.839 T€). Dafür sind im Wesentlichen zwei Effekte ursächlich: Zum einen wurde die Risikovorsorge hinsichtlich der noch offenen Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV), die sich bereits im Vorjahr umsatzermindernd auswirkte, nochmals deutlich erhöht. Diese Umsatzminderung schlägt in 2020 mit 5.505 T€ zu Buche. Zum zweiten sanken die Umsätze aus Beförderungsleistungen aufgrund der Corona-Pandemie deutlich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 8.330 T€ von 645 T€ im Jahr 2019 auf 8.975 T€ im Jahr 2020. Hauptursache ist die Zuweisung von Finanzmitteln aus dem ÖPNV-Rettungsschirm in Höhe von 7.415 T€, die zur Kompensation von Einnahmeverlusten aus der Corona-Pandemie dienen sollen. Ein weiterer Grund sind Zuschüsse des Landkreises Augsburg und der Stadt Königsbrunn im Zusammenhang mit der Straßenbahnlinie 3, die sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der ganzzahligen Auswirkung erhöhen.

Der Materialaufwand reduzierte sich um 1.736 T€ auf 72.734 T€ (Vorjahr 74.470 T€).

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe reduzierten sich dabei um 439 T€ auf 4.405 T€ (Vorjahr 4.844 T€). Ursächlich dafür waren geringere Aufwendungen für Treibstoffe und Fahrstrom.

Der Aufwand für bezogene Leistungen reduzierte sich um 1.298 T€ auf 68.328 T€ (Vorjahr 69.626 T€). Hauptursache sind geringere Wartungs- und Instandhaltungskosten für Busse und Straßenbahnen (1.115 T€).

Der Personalaufwand liegt mit 25.016 T€ um 871 T€ unter dem Vorjahr (25.887 T€). Dies ist im Wesentlichen bedingt durch den hohen Verbrauch von Personalrückstellungen. Insbesondere der Abbau von Zeitguthaben wirkt sich hier aus. Die Mitarbeiterzahl betrug im Jahresdurchschnitt insgesamt 514 (Vorjahr 516), davon 51 geringfügig Beschäftigte (Vorjahr 73) und 8 Auszubildende (Vorjahr 8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Berichtsjahr um 15.435 T€ auf 17.794 T€ erhöht. Hauptursache war die Bildung von Risikovorsorgen für die Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV) für die Jahre 2016 – 2019 in Höhe von 16.085 T€. Gegenläufig waren geringere Aufwendungen für Werbung, für Weiterbildung und für die Bildung von Rückstellungen für Freifahrten.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -60.190 T€ (Vorjahr -47.481 T€) erzielt und liegt damit um rund 26,8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch das Umlaufvermögen geprägt, welches mit einer Höhe von 60.350 T€ ca. 98,5 % (Vorjahr 99,1 %) der Bilanzsumme entspricht. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind im Vergleich zum Vorjahr von 52.706 T€ um 7.056 T€ auf 59.762 T€ gestiegen. Ursächlich dafür sind höhere Forderungen gegen Gesellschafter aufgrund des gesunkenen Ergebnisses vor Verlustübernahme. Gegenläufig wirken sich niedrigere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus. Hier waren die im Vorjahr ausstehenden Erstattungen nach § 45a PBefG sowie nach SGB IX zum Bilanzstichtag enthalten.

Die Gesellschaft weist im Berichtsjahr eine Bilanzsumme von 61.271 T€ aus und liegt damit um 7.259 T€ über dem Wert des Vorjahres (54.012 T€).

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 1,1 % (Vorjahr 1,2 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Das Fremdkapital, bestehend aus Rückstellungen und Verbindlichkeiten, in Höhe von 60.506 T€ (Vorjahr 53.349 T€) erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund der zum Bilanzstichtag gestiegenen Rückstellungen (20.109 T€). Gegenläufig wirken sich geringere Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (-12.960 T€) aus.

Der Anstieg der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zuführung zur Rückstellung zur Einnahmeverteilung mit dem Augsburger Verkehrsverbund (AVV) zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich aufgrund der geringeren Inanspruchnahme des Cash-Poolings.

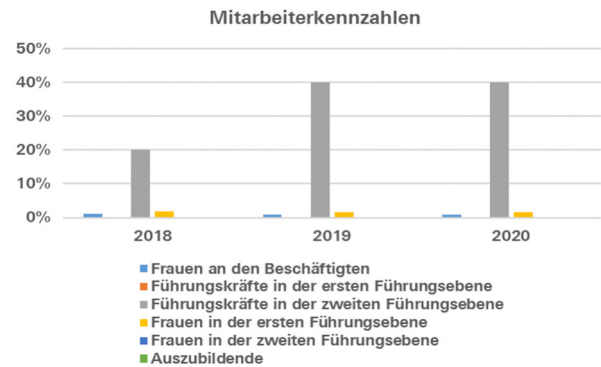
Ausblick 2021

Auch im Jahr 2021 wird mit Auswirkungen durch das Coronavirus auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens gerechnet. Die Geschäftsführung hat dies in der Planung berücksichtigt. Man geht davon aus, dass die Anzahl der verkauften Fahrkarten im Bartarif deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019, aber über den Werten des Jahres 2020 sein wird. Bei den Abonnements (ABOs) und beim Schülerverkehr werden bei den Verkaufszahlen nur geringe Auswirkungen gegenüber dem Vor-Corona Jahr 2019 erwartet. Gegenüber 2020 wird auch hier mit einer Steigerung gerechnet. Allerdings wird bei den ABOs von einer deutlich geringeren Fahrtenhäufigkeit ausgegangen. Das heißt, dass zwar die Anzahl der verkauften ABOs gleichbleibt, aber die daraus resultierende Anzahl der Fahrgäste sinkt. Mit einer Steigerung der Verkaufszahlen bei den ABOs wird zum Fahrplanwechsel 2021 durch die Inbetriebnahme der Linie 3 gerechnet.

Für das Jahr 2021 erwartet die avg Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum Berichtsjahr. Der Umsatz des Jahres 2020 betrug 46.568 T€. Darin waren Korrekturen für Risiken aus der Einnahmeverteilung in Höhe von 5.505 T€ enthalten. Der um die Korrektur bereinigte Umsatz betrug damit 52.073 T€. Der im Wirtschaftsplan ausgewiesene und um Risiken aus der Einnahmeverteilung bereinigte Umsatz für 2021 beträgt 59.460 T€, was einer Steigerung von 14,2 % entspricht. Darin enthalten ist eine Fahrpreiserhöhung um 3 %. Die Auswirkungen der Einnahmeverteilung und der sich daraus ergebenden Nebeneffekte sind im Wirtschaftsplan 2021 noch nicht vollumfänglich enthalten.

Der Wirtschaftsplan der avg Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH sieht außerdem vor, dass die Personalzahlen im Geschäftsjahr 2021 konstant bleiben. Für das Personal ist eine Tarifierhöhung in Höhe von 2,5 % eingeplant. Der Personalaufwand 2021 wird daher insgesamt voraussichtlich über dem Vorjahresniveau liegen.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von rund 43,8 Mio. € gerechnet. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, der noch von einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 40,8 Mio. € ausgeht, wird für das Jahr 2021 von einem zusätzlichen negativen Ergebniseffekt von ca. -3, Mio. € aus der Einnahmeverteilung ausgegangen.





ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 2010
HRB-Nummer 25507

Gesellschafter
AVG Augsburgener Verkehrsgesellschaft mbH 100 %

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Herr Stadtrat Josef Hummel
Herr Stadtrat Benedikt Lika
Frau Stadträtin Anna Rasehorn
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
Herr Thomas Balaskas
Herr Cihan Cem Bayrak
Herr Klaus-Dieter Knitter

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 16.000,00 €

Geschäftsführer 2019

Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

Herr Dr. Kurt Gribl Oberbürgermeister; (Vorsitzender bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Josef Hummel (bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin (bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Peter Schwab (bis 30.04.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)
Vorsitzende (ab 02.12.2020)
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (bis 30.04.2020 und ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier (bis 30.04.2020 und ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Sabine Slawik (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Benedikt Lika (bis 30.04.2020 und ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Anna Rasehorn (bis 30.04.2020 und ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Sabine Slawik (ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Melanie Hippke (ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Beate Schabert-Zeidler (ab 14.05.2020)

46. ASG Augsburgener Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

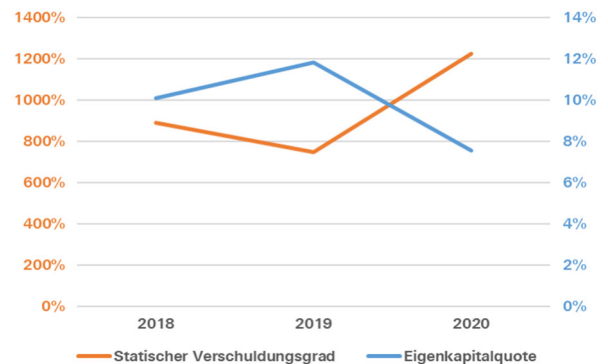
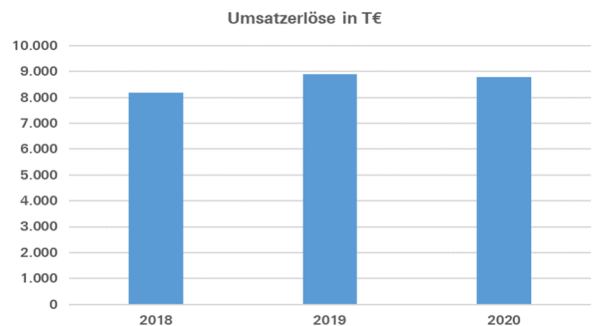
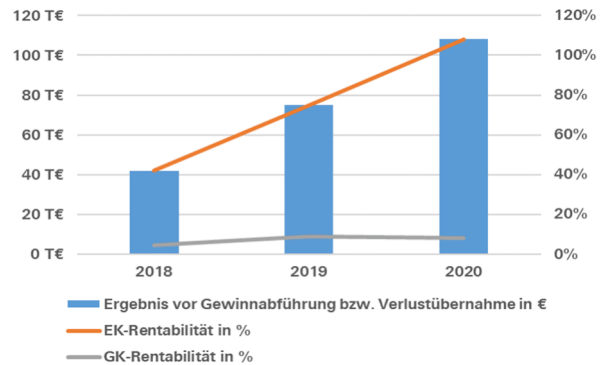


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Karl Schneeweis, stv. Vorsitzender
 Herr Thomas Balaskas
 Herr Cihan Cem Bayrak
 Herr Klaus-Dieter Knitter

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 16.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung

Die asg Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der avg Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH, Augsburg, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft hält.

Die asg Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erbringt im Raum Augsburg hauptsächlich Fahrleistungen im ÖPNV für die Muttergesellschaft avg.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Personenverkehrsdiensten im Gebiet der Stadt Augsburg einschließlich abgehender Linien und sonstiger Teildienste in Sinne von Art. 5 Abs. Satz 2 lit. b) der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007, die Erbringung von Serviceleistungen aller Art für jede Gesellschaft innerhalb des Konzerns der Stadtwerke Augsburg und die gewerbemäßige Überlassung von Arbeitnehmern nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG). Ausgeschlossen ist die Teilnahme an außerhalb des Zuständigkeitsgebiets der Stadt Augsburg organisierten wettbewerblichen Vergabeverfahren für die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten.

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der avg Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- Arbeitnehmerüberlassungsvertrag mit der avg Augsburgischer Verkehrsgesellschaft mbH
- Zwischen der asg und der Vereinten Dienstleistungsgesellschaft ver.di besteht mit Wirkung vom 01.03.2011 ein Haustarifvertrag

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die asg Augsburgischer Verkehrs-Servicegesellschaft mbH erwirtschaftete 2019 Umsatzerlöse in Höhe von 8.904 T€ (Vorjahr 8.178 T€). Die Umsatzsteigerung in Höhe von 726 T€ ergibt sich aus höheren Weiterverrechnungen von Leistungen für die Muttergesellschaft in den Bereichen Fahrdienst und Fahrscheinkontrolle und entwickelte sich korrespondierend zum Personalaufwand.

In 2020 erwirtschaftete sie Umsatzerlöse in Höhe von 8.796 T€. Die Umsatzreduzierung in Höhe von 108 T€ ergibt sich aus geringeren Weiterverrechnungen von Leistungen für die Muttergesellschaft in den Bereichen Fahrdienst und Fahrscheinkontrolle.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Berichtsjahr 2019 um 7 T€ gestiegen, was im Wesentlichen auf die Erhöhung von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist.

In 2020 sind sie um 65 T€ gestiegen, was im Wesentlichen auf die Erhöhung von Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen und Erstattungszahlungen der Krankenkasse zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand betrifft Aufwendungen für bezogene Leistungen seitens der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH für Managementleistungen, Leistungen im IT-technischen sowie kaufmännischen Bereich und im Bereich Personalwesen/Recht. Der Posten erhöhte sich 2019 geringfügig um 32 T€ auf 544 T€. In 2020 erhöhte er sich um 81 T€ auf 624 T€.

Der Personalaufwand ist wegen der hohen Personalintensität der bedeutendste Aufwandsposten. Dieser erhöhte sich im Berichtsjahr um 652 T€ auf 8.201 T€ bei steigender Mitarbeiteranzahl (205 gewerbliche Arbeitnehmer, Vorjahr 189). Die Steigerung ist auf den erhöhten Personalbestand, sowie auf die Tarifierhöhung 2019 in Höhe von 3,3 % zurückzuführen. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung verminderte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 92,0 % (Vorjahr 92,3 %).

Der Personalaufwand reduzierte sich im Berichtsjahr 2020 dagegen um 164 T€ auf 8.036 T€. Durch die Corona-Pandemie erfolgte eine Ausdünnung des Fahrplans bei der avg. Dadurch sanken die Einsatzzeiten der Mitarbeiter. Das führte zu geringeren Überstundenvergütungen, aber auch zu einem deutlichen Verbrauch von Urlaubs- und Überstundenrückstellungen. Ebenso erfolgte der Einsatz von Kurzarbeit. Damit konnte der Anstieg bei den Mitarbeitern (247 gewerbliche Arbeitnehmer) überkompensiert werden. Der Anteil des Personalaufwands an der Gesamtleistung verminderte sich um 1,4 Prozentpunkte auf 90,6 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2019 aufgrund höherer Leasingverbindlichkeiten um 16 T€ und in 2020 um 9 T€ über dem Vorjahreswert.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 76 T€ (Vorjahr 42 T€) erzielt und liegt damit um rund 81 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2020 ergibt sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 108 T€. Dieses liegt um rund 42 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist durch das Umlaufvermögen geprägt, welches 100 % der Bilanzsumme entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um 143 T€ bzw. rund 14,5 % auf 847 T€ reduziert. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen gegen Gesellschafter zum Bilanzstichtag 2019.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Bilanzsumme 2020 dagegen um 479 T€ bzw. rund 56,6 % auf 1.326 T€ erhöht. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen der Anstieg an Forderungen gegen Gesellschafter zum Bilanzstichtag 2020.

In den Geschäftsjahren 2019 und 2020 wurden keine Investitionen getätigt.

Das Eigenkapital ist in beiden Geschäftsjahren gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat 2019 einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 11,8 % (2018 10,1 %) und 2020 rund 7,5 %. Die Eigenkapitalquote 2019 ist damit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf die geringere Bilanzsumme zurückzuführen ist. Die Eigenkapitalquote 2020 ist dagegen im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die höhere Bilanzsumme zurückzuführen ist.

In 2019 sinken auf der Passivseite die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf 0 T€ (Vorjahr 379 T€). Demgegenüber steigen die Rückstellungen auf eine Höhe von 693 T€ (Vorjahr 459 T€). Während die sonstigen Rückstellungen lediglich einen geringfügigen Anstieg um 19 T€ auf 42 T€ verzeichnen (Vorjahr 23 T€), erhöhen sich die Personalrückstellungen (Urlaubsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Überstunden bzw. Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter) deutlich um 215 T€ auf 651 T€ (Vorjahr 436 T€).

Auf der Passivseite steigen die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten 2020 gegenüber verbundenen Unternehmen auf 794 T€, was vor allem auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Cashpooling gegenüber der swa Holding zurückzuführen ist. Demgegenüber sinken die Rückstellungen deutlich auf eine Höhe von 373 T€. Während die sonstigen Rückstellungen nahezu unverändert bleiben, sinken die Personalrückstellungen (Urlaubsverpflichtungen, Verpflichtungen aus Überstunden bzw. Gleitzeitguthaben der Mitarbeiter).

Ausblick 2021

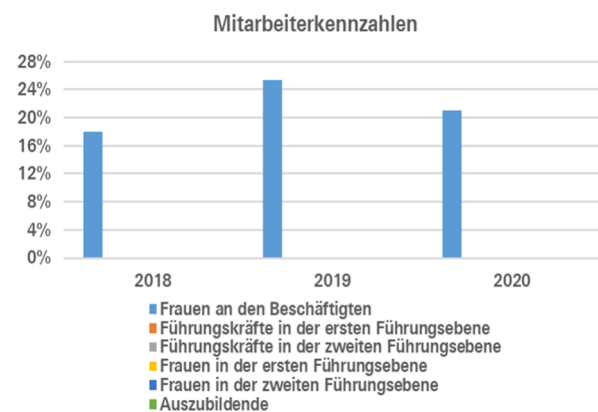
Auch im Jahr 2021 wird mit Auswirkungen durch das Coronavirus auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens gerechnet. Die Geschäftsführung hat dies in der Planung berücksichtigt.

Für das Jahr 2021 erwartet die asg Augsburgischer Verkehrsservicegesellschaft mbH aufgrund geringerer Leistungserbringung an die Muttergesellschaft eine Umsatzreduzierung in Höhe von rund 3,1 % im Vergleich zum Berichtsjahr. Aufgrund der Corona-Pandemie, die sich im ÖPNV auch im Jahr 2021 auswirken wird, wird mit einer

geringeren Anzahl an Fahrern und damit mit einem insgesamt deutlichen Rückgang der Mitarbeiterzahlen geplant.

Bei der Muttergesellschaft avg Augsburgischer Verkehrsservicegesellschaft mbH ausscheidendes Fahrpersonal soll weiterhin durch Neueinstellungen bei der asg Augsburgischer Verkehrsservicegesellschaft mbH ersetzt werden. Die Gesellschaft unterstützt damit die Bemühungen zur langfristigen Kostenoptimierung in der Verkehrssparte. Die betrieblichen Vereinbarungen, denen zufolge 33 % der Fahrleistungen durch asg-Personal erbracht werden, werden eingehalten.

Die niedrigeren Umsatzerlöse sollen durch geringere Personalaufwendungen kompensiert werden, was in 2021 zu einem Jahresergebnis (vor Ergebnisabführung) in Höhe von 96 T€ führen soll.



KSA GmbH

Friedberger Str. 43
86161 Augsburg

Eintragsdatum 15.10.2010
HRB-Nummer 25586

Gesellschafter
Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg 51 %
Transdev GmbH, Berlin 49 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführer 2019/2020
Herr Michael Mayinger

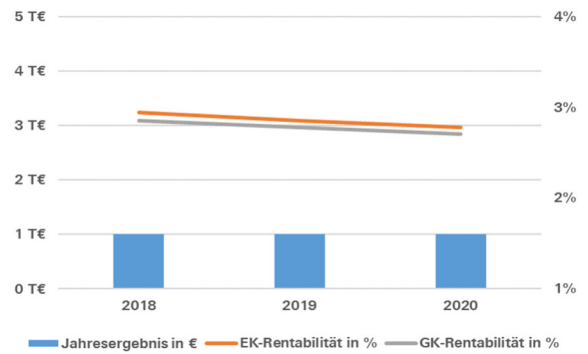
Gegenstand des Unternehmens

Die KSA GmbH ist Komplementärin der KSI GmbH & Co. KG. Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der KSI GmbH & Co. KG.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen

Keine

47. KSA GmbH, Augsburg



Umsatzerlöse in T €

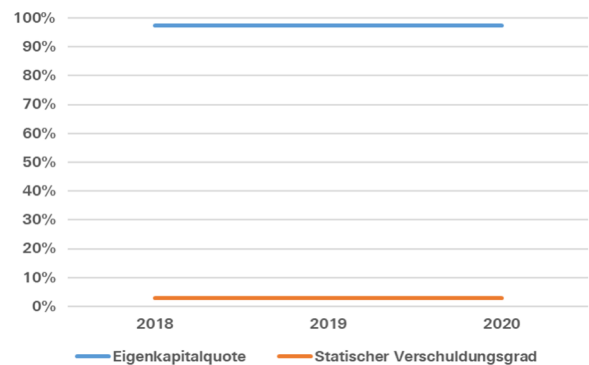
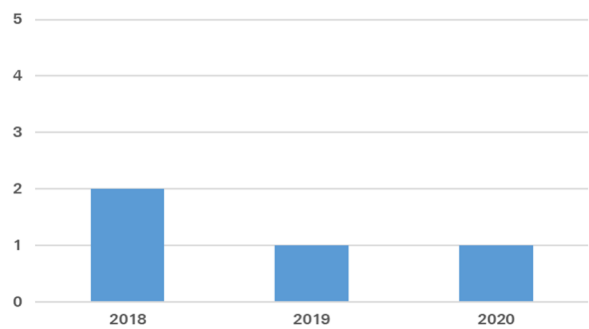


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Gesellschaft stellt keinen Lagebericht auf.



KSI GmbH & Co. KG, Augsburg
 Friedberger Str. 43
 86161 Augsburg

Eintragsdatum 18.10.2010
HRA-Nummer 17096

Komplementär:
 KSA GmbH (ohne Kapitaleinlage)

Kommanditisten
 Augsburger Localbahn GmbH, Augsburg 51 %
 Transdev GmbH, Berlin 49 %

Kommanditkapital 5.000.000,00 €

Organe der Gesellschaft

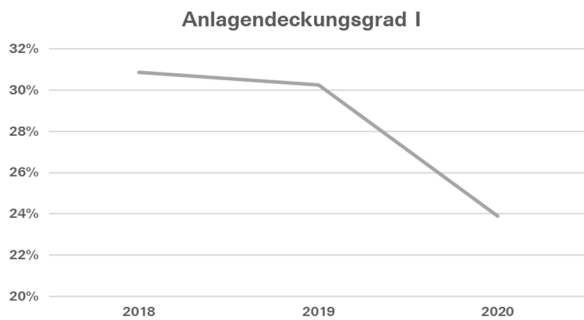
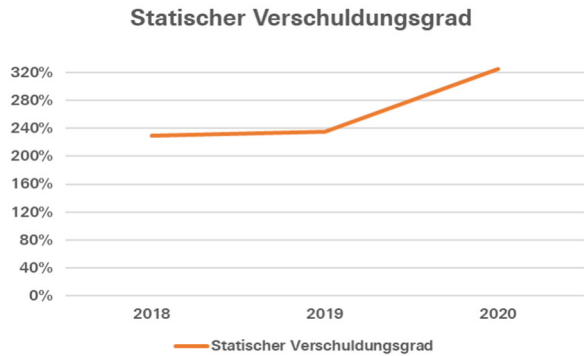
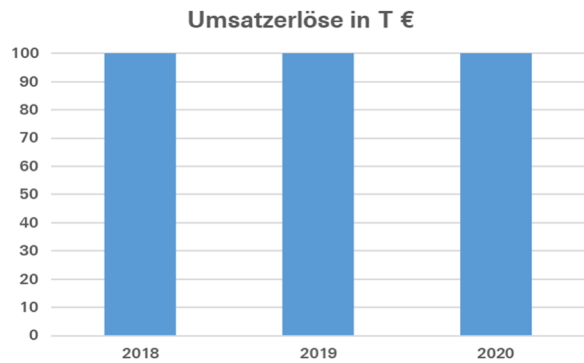
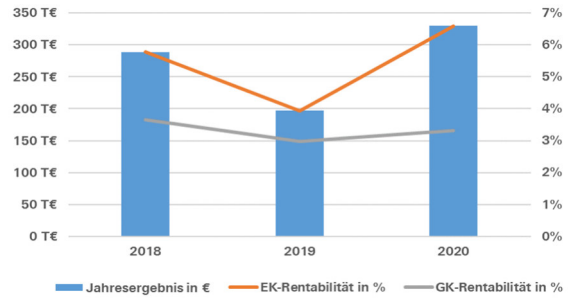
Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführer 2019/2020
 KSA GmbH als Komplementärin vertreten durch:
 Herr Michael Mayinger

Gegenstand des Unternehmens
 Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb eines Werkstattgrundstücks, die Errichtung einer Betriebswerkstatt auf dem Werkstattgrundstück und die Vermietung der Betriebswerkstatt.

Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen
 Keine

48. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg



Geschäftsverlauf 2019/2020
 Die Gesellschaft stellt keinen Lagebericht auf.



Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH
Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 11.02.2015
HRB-Nummer 29419
Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %
Stammkapital 2019 100.000,00 €
Stammkapital 2020 300.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende
Frau Stadträtin Gabriele Thoma, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Dieter Greiner, stv. Betriebsratsvorsitzender

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019: 7.000,00 €

Geschäftsführer 2019

Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Hedwig Müller, Vorsitzende (bis 21.02.2020)
Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 30.04.2020), (stv. Vorsitzende bis 21.04.2020), Vorsitzende (ab 22.04.2020 bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (bis 30.04.2020), stv. Vorsitzender (ab 22.04.2020 bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 14.05.2020) und Vorsitzender (ab 11.12.2020)
Herr Stadtrat Bernd Zitzelsberger (ab 14.05.2020) stv. Vorsitzender (ab 11.12.2020)
Herr Stadtrat Frederik Hintermayr (ab 14.05.2020)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

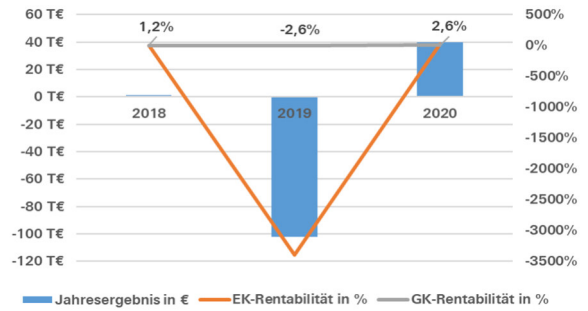
Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

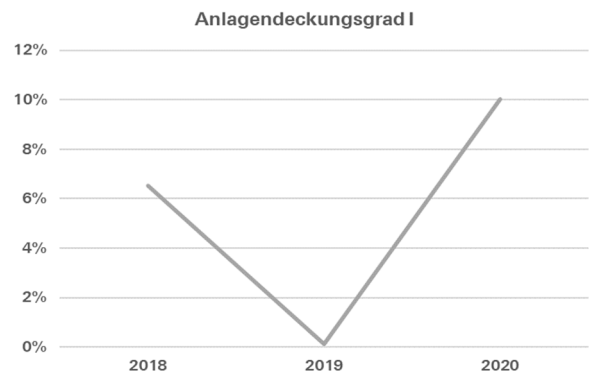
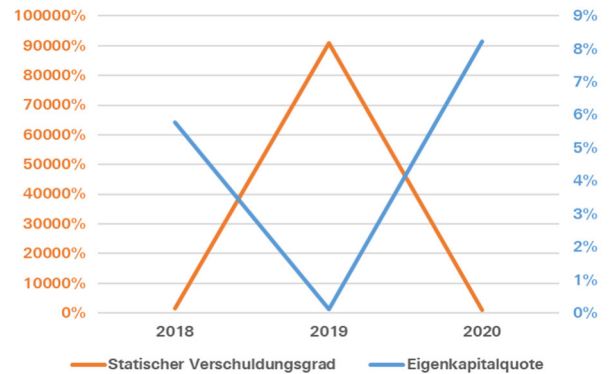
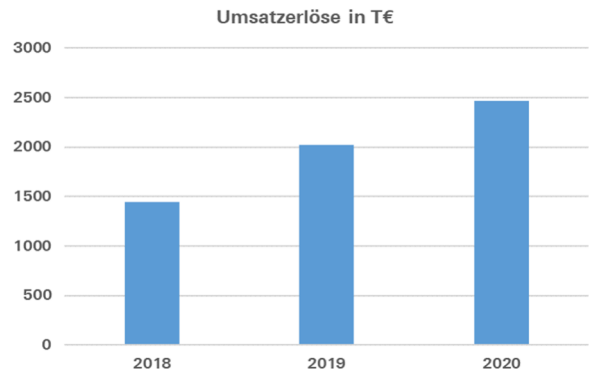
Herr Dieter Greiner, Betriebsrat

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020: 5.000 €

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH



Aufgrund des hohen negativen Jahresergebnisses im Jahr 2019 ist die dargestellte hohe negative EK-Rentabilität nur eingeschränkt aussagekräftig.



Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza
(Bezüge s. swa Holding)

Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche Einräumung von im Regelfall kurzfristigen Nutzungsmöglichkeiten an Personenkraftfahrzeugen an unterschiedliche Nutzer („Carsharing“) an Standorten im Stadtgebiet Augsburg, die sich in unmittelbarer Nähe von Linien des öffentlichen Personennahverkehrs befinden, sowie die Erbringung von sonstigen Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen in einem integrierten Mobilitätsangebot im ÖPNV.

Wichtige Verträge

- Geschäftsbesorgungsvertrag mit der swa Holding
- Dienstleistungsvertrag mit der cantamen GmbH

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH wurde vor knapp 6 Jahren gegründet und bietet ein standortbasiertes und ein free-floating Carsharing-Angebot mit unterschiedlichen Fahrzeugtypen an. Sie startete ursprünglich mit 25 Fahrzeugen an 9 zentralen Standorten im Stadtgebiet Augsburg.

Mittlerweile hat sich die Zahl der nutzbaren Autos an den mittlerweile 102 Standorten (2019, 83) auf 262 Fahrzeuge (2019, 207) erhöht. Das Wachstum und somit die Erweiterung um neue Standorte und Fahrzeuge richtet sich nach der Kundenanzahl und dem erzielten Umsatz.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr 2019 um 579 T€ von 1.442 T€ auf 2.021 T€. In 2020 erhöhten sie sich um 447 T€ von 2.021 T€ auf 2.468 T€. Die Gesellschaft befindet sich nach wie vor in der Ausbauphase. Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich Umsätze aus Nutzungsentgelten, Grundgebühren und Aufnahmegebühren für die Nutzung der Carsharing-Fahrzeuge.

Die Kundenzahl zum Ende des Jahres 2019 liegt mit 5.414 aktiven Kundenverträgen um 1.659 Kunden über dem Vorjahresendstand (3.755), was eine Steigerung von 44 % bedeutet. Im Folgejahr 2020 liegt sie mit 6.298 aktiven Kundenverträgen um 884 Kunden über dem Vorjahresendstand, was eine Steigerung von 16 % bedeutet.

Der durchschnittliche Fahrumsatz pro Kunde pro Monat lag 2019 bei 25,42 € (Vorjahr 27,74 €) und der durchschnittliche Fahrumsatz pro Fahrzeug pro Monat lag bei 657,17 € (Vorjahr 640,67 €). 2020 lag der durchschnittliche Fahrumsatz pro Kunde pro Monat bei 22,0 € und der durchschnittliche Fahrumsatz pro Fahrzeug pro Monat lag bei 574,62 €.

Der Materialaufwand ist wachstumsbedingt im Vergleich zum Vorjahr um 214 T€ von 1.007 T€ auf 1.221 T€ gestiegen. In 2020 ist er im Vergleich zum Vorjahr um 163 T€, von 1.221 T€ auf 1.384 T€, ebenfalls gestiegen.

Durch die erstmals aus eigenen Mitarbeitern enthaltenen Personalaufwendungen von 306 T€ (Vorjahr 0 T€) in 2019 wurde das Jahresergebnis entsprechend belastet. In 2020 sind sie auf 389 T€ gestiegen. Die Steigerung ist auf einen Anstieg der Mitarbeiter zurückzuführen.

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 276 T€ (Vorjahr 204 T€) sind durch das gestiegene Geschäftsvolumen entsprechend gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in 2020 in Höhe von 281 T€ bewegen sich auf der Höhe des Vorjahres.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind 2019, korrespondierend zum Anstieg der Fahrzeuge, um 167 T€ von 323 T€ auf 490 T€ gestiegen. In 2020 sind sie, auch korrespondierend zum Anstieg der Fahrzeuge, um 70 T€ von 490 T€ auf 560 T€ gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 102 T€ (Vorjahr 1 T€ Jahresüberschuss) erzielt. In 2020 wurde dagegen ein Jahresüberschuss in Höhe von 40 T€ erzielt.

Das Anlagevermögen (2019) in Höhe von 2.242 T€ ist um 630 T€ im Vergleich zum Vorjahr (1.612 T€) gestiegen und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 82,0 % (Vorjahr 88,4 %). Das Anlagevermögen (2020) in Höhe von 2.425 T€ ist um 183 T€ im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gestiegen und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 82,1 %.

Die Investitionen im Bereich Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Fahrzeuge und die Stationen.

Das Eigenkapital in 2019 beträgt zum Bilanzstichtag 0,1 % (Vorjahr 5,8 %) der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was im Wesentlichen auf die gestiegene Bilanzsumme und den Jahresfehlbetrag zurückzuführen ist. Dem gestiegenen Anlagevermögen stehen vor allem höhere Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter entgegen. Das Eigenkapital in 2020 beträgt zum Bilanzstichtag 8,3 % der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, was im Wesentlichen auf die Erhöhung des Stammkapitals in Höhe von 200 T€ und auf den Jahresüberschuss 2020 zurückzuführen ist.

2019: Das Fremdkapital entfällt in Höhe von 86 T€ (Vorjahr 29 T€) auf sonstige Rückstellungen und in Höhe von 2.638 T€ (Vorjahr 1.680 T€) auf Verbindlichkeiten. Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter resultieren vor allem aus einem langfristigen Darlehen in Höhe von 2.600 T€ (Vorjahr 1.300 T€) gegenüber der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Darlehen wurde zur Finanzierung der getätigten Investitionen erhöht.

2020: Das Fremdkapital entfällt in Höhe von 62 T€ auf sonstige Rückstellungen und in Höhe von 2.641 T€ auf Verbindlichkeiten. Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus einem langfristigen Darlehen in Höhe von 2.600 T€ gegenüber der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH. Das Darlehen blieb im Vergleich zum Vorjahr gleich. Die Investitionen konnten aus dem laufenden Geschäft finanziert werden.

Ausblick 2021

Für das Jahr 2021 erwartet die Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH einen Umsatz in Höhe 3 Mio. €. Im Zuge des weiteren Wachstums werden die Prozesse Standortausbau, Kundengewinnung und laufender Betrieb regelmäßig auf ihr Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft und angepasst.

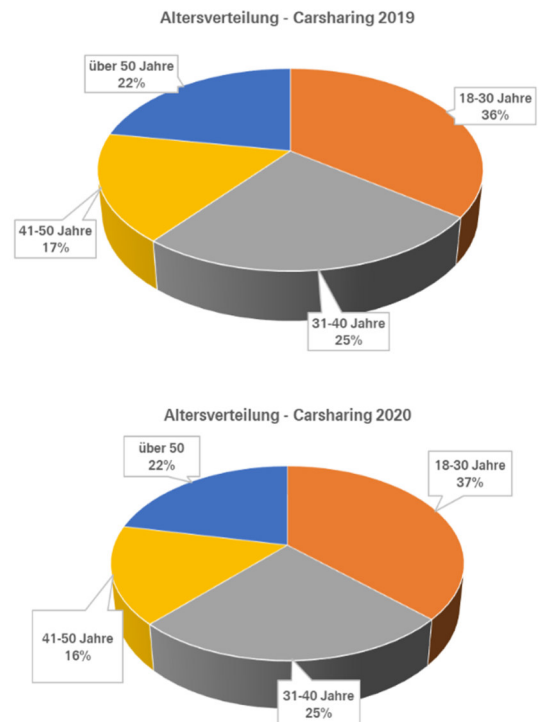
Es wird von einem kontinuierlichen Kundenwachstum ausgegangen. Für 2021 wird mit einem Anstieg der Kunden auf ca. 7.700 gerechnet. Korrespondierend zur Kundenentwicklung soll auch die Anzahl der Fahrzeuge 2021 steigen. Es wird mit einem Fahrumsatz pro Kunde und Monat in Höhe von 25,0 € und einem Fahrumsatz pro Fahrzeug und Monat in Höhe von 650,6 € gerechnet.

Zum Jahresende 2021 sind sieben Mitarbeiter in der Gesellschaft geplant.

Das Jahresergebnis der Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH soll sich im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr leicht verbessern.

Bei der Planung 2021 wurde davon ausgegangen, dass sich das Coronavirus nur in den ersten, ohnehin umsatzschwachen Wochen auswirkt und dass sich in der Folge, das Wachstum wie geplant fortsetzt. Grund für die optimistische Annahme ist, dass die Gesellschaft in 2020 trotz der coronabedingten, rückläufigen Entwicklung des Gesamtmarktes in Deutschland, ein Kundenwachstum von 16 % erzielen konnte. Damit hat sich der Markt in Augsburg deutlich besser entwickelt wie im Bundesdurchschnitt.

Sollte sich die Corona-Epidemie jedoch über einen längeren Zeitraum auswirken, ist natürlich mit geringeren Kundenzuwächsen und auch geringeren Umsätzen zu rechnen. Allerdings werden dann auch die Fahrzeugbeschaffungen und damit die Kosten nach unten an die Kundenentwicklung angepasst. Dieses Szenario spiegelt die Planung jedoch nicht wieder.





Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2004
HRB-Nummer 20794

Gesellschafter
 Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH 100 %

Stammkapital 250.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019
Stadt Augsburg
 Herr Stadtrat Bernd Kränzle, Vorsitzender
 Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
 Herr Stadtrat Gerd Merkle
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid
 Frau Stadträtin Eva Leipprand
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Dieter Greiner

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019: 10.000,00 €

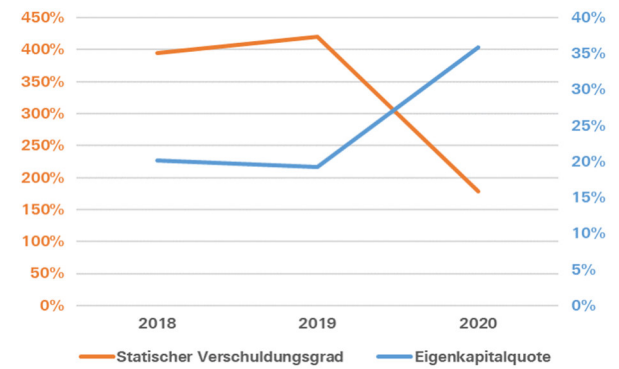
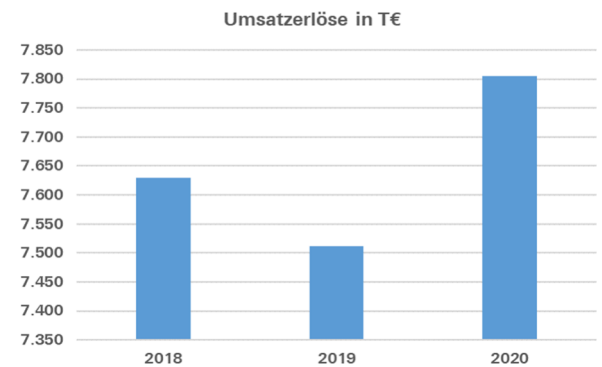
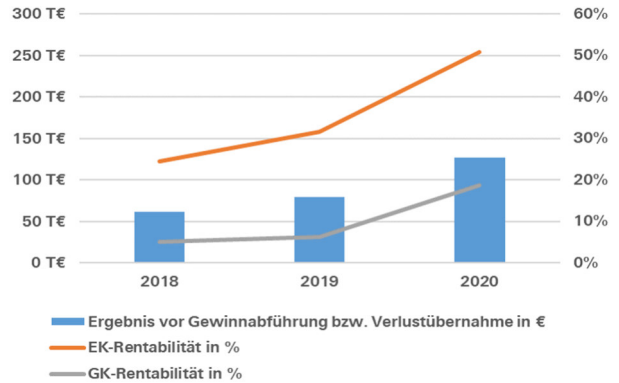
Geschäftsführer 2019
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020
 Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Florian Freund (bis 30.04.2020)
 Frau Stadträtin Eva Leipprand (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Jürgen Schmid (bis 30.04.2020)
 Herr 3. Bürgermeister Bernd Kränzle (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020), Vorsitzender (bis 30.04.2020 und (ab 29.09.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020) und stv. Vorsitzender (ab 29.09.2020)
 Herr Stadtrat Gerd Merkle (bis 30.04.2020) und (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Uhl (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Dirk Wurm (ab 14.05.2020)
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Dieter Greiner

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020: 10.000,00 €

Geschäftsführer 2020
 Herr Dr. Walter Casazza
 (Bezüge s. swa Holding)

50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH



Kurzvorstellung

Die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Die Gesellschaft hat mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH als herrschender Gesellschafterin einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektierung, Planung und Steuerung von Vorhaben zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg, insbesondere der „Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof Augsburg mit Ausbau des Straßenbahnnetzes im Raum Augsburg“ (MDA).

Dies umfasst neben dem gesamten Projektmanagement alle Grundsatz- und Detailplanungen, die Erarbeitung von Kosten- und Nutzen-Analysen, die Ermittlung der Investitionskosten und deren Fixierung in Finanz- und Wirtschaftsplänen, die Betreuung aller Zuschussangelegenheiten, die Vorbereitung der Planfeststellungsverfahren und die Koordination aller Projektbeteiligten (Behörden, Verkehrsunternehmen usw.).

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit swa Verkehr
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Projektmanagementvertrag mit der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Geschäftsverlauf 2019/2020

Der Geschäftsverlauf der Gesellschaft steht in engem Zusammenhang mit der Entwicklung des gesamten Projektes MDA.

Der Umsatz des Jahres 2019 lag mit 7.512 T€ leicht unter dem Niveau des Vorjahres (7.630 T€). Der Umsatz des Jahres 2020 lag mit 7.805 T€ leicht über dem Niveau des Vorjahres. Im Umsatz enthalten sind im Wesentlichen Planungs- und Projektsteuerungsleistungen für das Projekt „Mobilitätsdrehscheibe Augsburg Hauptbahnhof“, die als Dienstleistungen für die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erbracht und an diese verrechnet wurden.

Der Materialaufwand in 2019 in Höhe von 5.903 T€ lag mit 206 T€ um 3,6 % über dem Wert des Vorjahres (5.697 T€). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aufgrund gestiegener Aufwendungen für Projektsteuerung und -management, sowie aus gestiegenen bezogenen Leistungen von verbundenen Unternehmen. Der Materialaufwand in Höhe von 5.664 T€ lag 2020 mit 239 T€ unter dem Wert des Vorjahres. Die Reduktion resultiert im Wesentlichen aufgrund geringerer Aufwendungen für Projektsteuerung und -management, sowie aus geringeren Aufwendungen für Arbeitnehmerüberlassung von verbundenen Unternehmen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtsjahr 2019 von 1.469 T€ um 182 T€ auf 1.651 T€. Hierfür waren insbesondere die Tarifierhöhungen, der Anstieg des Personalbestands von 20 auf 21 Mitarbeiter sowie höhere Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung verantwortlich. In 2020 erhöhte sich der Personalaufwand von 1.651 T€ um 161 T€ auf 1.812 T€. Hierfür war insbesondere der Anstieg des Personals von 21 auf 25 Mitarbeiter verantwortlich.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 80 T€ (Vorjahr 61 T€) erzielt und liegt damit um rund 31 % über dem Ergebnis des Vorjahres. Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 127 T€ erzielt und liegt damit um rund 59 % über dem Ergebnis des Vorjahres.

Zum 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme auf 1.300 T€ und lag damit um 65 T€ über dem Vorjahreswert. Die Erhöhung resultiert vor allem aus einem Anstieg der unfertigen Leistungen. Zum 31.12.2020 belief sich die Bilanzsumme auf 696 T€ und lag damit um 604 T€ unter dem Vorjahreswert. Die Abnahme hat vor allem geringere Forderungen an den Gesellschafter und geringere unfertigen Leistungen als Ursache.

Das Vermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen unfertige Leistungen und Forderungen gegen den Gesellschafter. Nennenswerte Bewegungen im Anlagevermögen fanden in den Geschäftsjahren 2019/2020 nicht statt. Das Anlagevermögen hat nur eine sehr untergeordnete Bedeutung.

Auf der Passivseite überwiegen in 2019 die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 862 T€ (Vorjahr 629 T€). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden ausgeglichen (Vorjahr 211 T€). Die Rückstellungen liegen mit 151 T€ über dem Vorjahr (109 T€). 2020: Das Umlaufvermögen der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen unfertige Erzeugnisse, Forderungen gegen den Gesellschafter und gegenüber verbundenen Unternehmen. Die erstgenannten sind von 363 T€ in 2019 auf 231 T€ in 2020 gesunken. Ebenfalls deutlich von 829 T€ auf 254 T€ gesunken sind die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter, während die Forderungen an verbundene Unternehmen leicht auf 157 T€ gestiegen sind. Auf der Passivseite sind die zum Stichtag offenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich auf eine Höhe von 260 T€ gesunken. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen lagen wie im Vorjahr bei 0 T€. Die Rückstellungen liegen mit 145 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Das Eigenkapital in 2019 in Höhe von 250 T€ ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 19,2 % (Vorjahr 20,2 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was in Summe auf den Anstieg der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten zurückzuführen ist. Das Eigenkapital in 2020 in Höhe von 250 T€ ist gegenüber dem Vorjahr weiterhin unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von rund 35,9 %. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, was auf die im Zusammenhang mit dem Rückgang der Verbindlichkeiten gesunkene Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Ausblick 2021

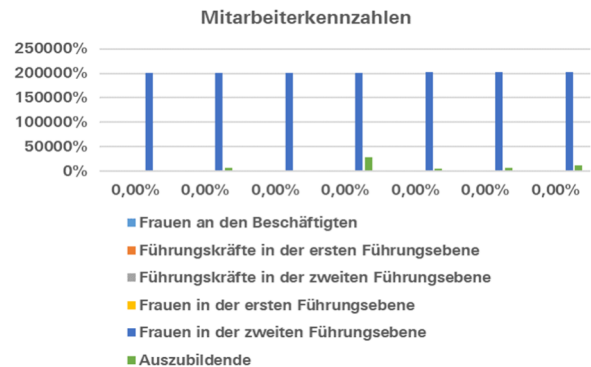
Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus. Die Geschäftsführung hat dies in der Wirtschaftsplanung 2021, soweit zu erwarten, berücksichtigt. Durch die Aufgabenstellung der Gesellschaft besteht eine enge Abhängigkeit zum Projekt Mobilitätsdrehscheibe Augsburg und Großprojekten zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Augsburg.

Für das Jahr 2021 sieht die Planung der Gesellschaft eine Ausweitung der Planungs- und Projektsteuerungsleistungen vor, sodass sich die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um rund 1,2 Mio. € bzw. 15 % erhöhen. Der Erhöhungsbetrag enthält im Wesentlichen erhöhte Planungs- und Projektsteuerungskosten für den Hauptbahnhof (0,6 Mio. €), die Verlängerung der Linie 3 (0,3 Mio. €), die Linie 5 und die Fischtreppe am Hochablass.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen entwickeln sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen. Die Projektleistungen werden nach Projektfortschritt an die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH weiterverrechnet.

Der Personalaufwand soll im Vergleich zum Vorjahr um rund 9 % steigen. Ursächlich dafür ist eine geringfügige Steigerung bei der Anzahl der Mitarbeiter und eine geplante Tarifierhöhung von 2,5 %.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft in Höhe von 100 T€ gerechnet.





Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Hoher Weg 1
86152 Augsburg

Gründung 1999
HRB-Nummer 18092

Gesellschafter
Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Stammkapital 85.700.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau Stadträtin Jutta Fiener
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle
- Frau Stadträtin Hedwig Müller
- Herr Stadtrat Matthias Lorentzen
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

- Herr Dieter Greiner, stv. Vorsitzender
- Herr Markus Baur
- Herr Theodor Beurer
- Herr Wolfgang Kiss (bis 31.07.2019)
- Frau Andrea Bader (ab 01.08.2019)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 16.000,00 €

Geschäftsführer 2019

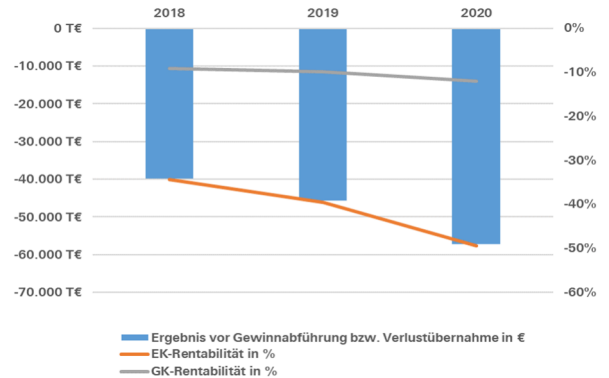
- Herr Dr. Walter Casazza
- Herr Alfred Müllner
- (Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020

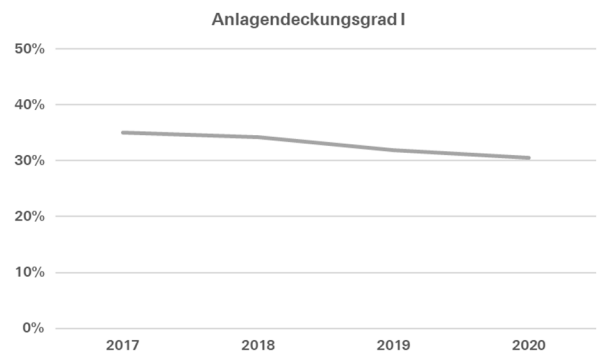
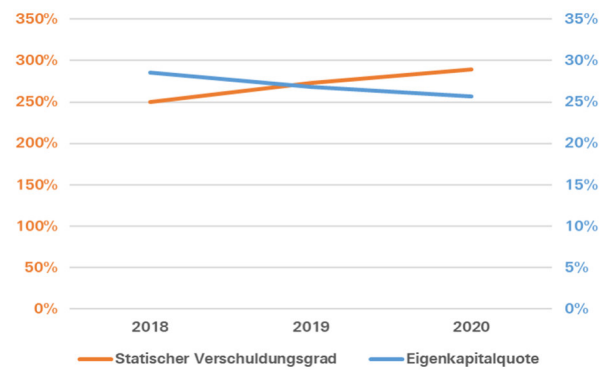
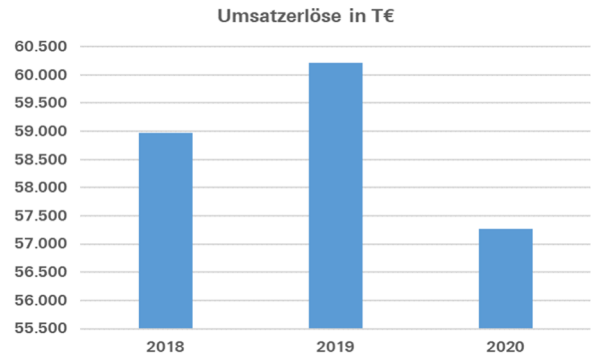
Stadt Augsburg

- Herr Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 30.04.2020)
- Frau Stadträtin Hedwig Müller (bis 21.02.2020)
- Herr Stadtrat Andreas Jäckel (ab 23.04.2020 bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (bis 30.04.2020)
- Frau Stadträtin Jutta Fiener (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber (bis 30.04.2020)
- Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)
Vorsitzende ab (29.09.2020)
- Herr 3. Bürgermeister Bernd Kränzle (bis 30.04.2020) und
(ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Josef Hummel (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Bernd Zitzelsberger (ab 14.05.2020)
- Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020)
- Frau Stadträtin Marie Rechthaler (ab 14.05.2020)

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse (vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft Stadtwerke Augsburg Holding GmbH) in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.



Herr Stadtrat Dr. Florian Freund (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Franziska Wörz (ab 14.05.2020)

AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg

Herr Dieter Greiner (stv. Vorsitzender bis 28.09.2020)

Herr Theodor Beurer stv. Vorsitzender (ab 29.09.2020)

Herr Markus Baur

Frau Andrea Bader

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 16.000,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Dr. Walter Casazza

Herr Alfred Müllner

(Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, die 100 % der Anteile an der Gesellschaft besitzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Infrastruktur und Fahrzeugen für die Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen zu dessen Durchführung.

Zum Aufgabenbereich der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH gehört die Erbringung von Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften (avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH und Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH), insbesondere die Bereitstellung der Infrastruktur für den Straßenbahn- und Omnibusverkehr.

Die Bereiche Betrieb und Kundenmanagement wurden 2008 im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs in die avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH ausgegliedert. In der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH verblieben die Fahrzeugwerkstätten, die Infrastrukturwerkstätten und die Anlagenplanung. Ebenso behielt die Gesellschaft das Eigentum an den Fahrzeugen und an der dazu gehörenden Infrastruktur. All dies wird im Rahmen von Miet- bzw. Nutzungsverträgen der avg zur Verfügung gestellt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

- avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH mit 527.500 € zu 100 %
- Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH mit 250.000 € zu 100 %
- Stadtwerke Augsburg Carsharing - GmbH 2019 mit 100.000 € zu 100 %
2020 mit 300.000 € zu 100 %

Wichtige Verträge

- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge mit swa Holding GmbH, avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH und swa Projektgesellschaft mbH
- Dienstleistungsvertrag mit swa Holding
- Infrastrukturnutzungsvertrag mit der avg
- Fahrzeugmietvertrag mit der avg
- Wartungs- und Instandhaltungsvertrag mit der avg
- Projektmanagementvertrag mit der swa Projektgesellschaft mbH
- Arbeitnehmerüberlassungsverträge mit der swa Holding GmbH, avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH und der swa Projektgesellschaft mbH

Geschäftsverlauf 2019

Das Jahr 2019 war geprägt durch hohe Investitionen in das Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg (z. B. MDA Hauptbahnhof, Planung/Baubeginn Verlängerung Linie 3), durch die Beschaffung neuer Straßenbahnen (Ausschreibung, Bestellung) und durch deutliche Qualitätsverbesserungen (Anschlussqualität, Pünktlichkeit, Sauberkeit bei Fahrzeugen und Haltestellen).

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 60,2 Mio. € und liegen damit um 1,2 Mio. € über denen des Vorjahres (59,0 Mio. €). Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und der Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Die Erhöhung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr beruht vor allem auf höheren Erlösen aus der Weiterverrechnung von Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,6 Mio. € gesunken, was hauptsächlich auf geringere Auflösungen von Rückstellungen und Wertberichtigungen und auf geringere Abrechnung von Versicherungsleistungen aus Schadensfällen zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand ist mit 24,5 Mio. € um 1,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert (26,1 Mio. €) aufgrund von weniger Kosten für Unfallinstandsetzung und Hauptuntersuchungen.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2019 mit 15,2 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres. Im Jahresdurchschnitt waren, vergleichbar zum Vorjahr, 225 Mitarbeiter, davon 3 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte im Unternehmen beschäftigt.

Die Abschreibungen sind um 0,5 Mio. € auf 24,2 Mio. € gestiegen (Vorjahr 23,7 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich um 0,3 Mio. € auf 3,5 Mio. €. Hauptursache ist der Rückgang von Verlusten aus Anlagenabgängen.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen von der Tochter avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH, erhöhten sich um 5,9 Mio. € auf -47,5 Mio. € (Vorjahr -41,6 Mio. €).

Im Geschäftsjahr 2019 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -45,7 Mio. € (Vorjahr -39,8 Mio. €) erzielt. Dieses liegt damit um rund 14,8 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH erhöhte sich im Berichtsjahr von 404,7 Mio. € auf 431,8 Mio. €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Sachanlagen sowie höheren Forderungen.

Im Geschäftsjahr 2019 betrug das Investitionsvolumen 48,9 Mio. €. Wesentliche Investitionen entfielen auf

Gleisanlagen, Streckenausüstung und Sicherungsanlagen in Höhe von 2,9 Mio. €, Fahrzeuge für den Personenverkehr in Höhe von 3,6 Mio. € und auf Anlagen im Bau in Höhe von 39,7 Mio. €, wovon der Löwenanteil dem Neubau des Hauptbahnhofes zuzurechnen war. Insgesamt ist das Anlagevermögen um 24,7 Mio. € auf 362,3 Mio. € (Vorjahr 337,6 Mio. €) gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 4,3 Mio. € auf 0,4 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) aufgrund eines Sondereffektes im Vorjahr (Forderung aus Abschlagzahlung betreffend der Mobilitätsdrehscheibe Augsburg). Die Forderungen gegen den Gesellschafter stiegen um 6,7 Mio. € auf 62,2 Mio. € (Vorjahr 55,5 Mio. €), insbesondere aufgrund des gestiegenen Jahresfehlbetrags vor Verlustübernahme.

Das gesamte Umlaufvermögen erhöhte sich um 2,4 Mio. € auf 69,5 Mio. € (Vorjahr 67,1 Mio. €).

Das Eigenkapital in Höhe von 115,7 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 26,8 % (Vorjahr 28,6 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die Veränderungen des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 11,0 Mio. € ergeben sich aus den im Berichtsjahr erhaltenen Zuschüssen in Höhe von insgesamt 19,0 Mio. €, von denen 12,0 Mio. € den Umbau MDA Hauptbahnhof betreffen, sowie der Auflösung des Postens in Höhe der Abschreibung der bezuschussten Investition in Höhe von 8,0 Mio. €.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 11,8 Mio. € auf 156,8 Mio. € gestiegen (Vorjahr 145,0 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 7,4 Mio. € auf 4,0 Mio. € gefallen, da im Vorjahr die Verbindlichkeiten aus Investitionsmaßnahmen besonders hoch waren. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen um 5,8 Mio. € auf 47,0 Mio. € aufgrund des höheren Jahresfehlbetrags bei der Tochtergesellschaft avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter stiegen um 13,3 Mio. € auf 105,5 Mio. € aufgrund der Finanzierung der getätigten Investitionsmaßnahmen.

Geschäftsjahr 2020

Das Jahr 2020 war geprägt durch hohe Investitionen in das Nahverkehrsnetz der Stadt Augsburg (z. B. MDA Hauptbahnhof, Planung/Baubeginn Verlängerung Linie 3).

Die Umsatzerlöse des Berichtsjahres beliefen sich auf 57,3 Mio. € und liegen damit um 2,9 Mio. € unter denen des Vorjahres (60,2 Mio. €). Der Umsatz resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von Dienstleistungen (Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge und der Infrastruktur, Fahrstrom und Treibstoffe, Fahrzeugmiete, Nutzung der Infrastruktur) an die Tochtergesellschaft avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Wesentliche Gründe für die Reduzierung der Umsatzerlöse im Berichtsjahr waren: In 2019 war die PKW-Werkstatt

organisatorisch im Rahmen einer Arbeitnehmerüberlassung der swa Verkehr zugeordnet, während der Fuhrpark in der swa Holding war. Die PKW-Werkstatt wurde ab 2020 der swa Holding zugeordnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 0,6 Mio. € auf 12,9 Mio. € gestiegen, was hauptsächlich auf eine höhere Abrechnung von Schadensfällen zurückzuführen ist.

Der Materialaufwand ist mit 23,5 Mio. € um 1,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert (24,5 Mio. €).

Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist um 0,2 Mio. € auf 8,4 Mio. € gesunken. Hauptursache ist ein geringerer Treibstoffverbrauch.

Der Aufwand für bezogene Leistungen reduzierte sich ebenfalls um 0,8 Mio. € aufgrund von geringerem Aufwand aus Arbeitnehmerüberlassung aus der Holding.

Der Personalaufwand ist im Geschäftsjahr 2020 mit 14,8 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahres (15,2 Mio. €). Hauptgrund für den Rückgang ist der Verbrauch von Personalarückstellungen. Im Jahresdurchschnitt waren 219 Mitarbeiter, davon 5 Mitarbeiter als geringfügig Beschäftigte im Unternehmen beschäftigt.

Die Abschreibungen sind um 0,4 Mio. € auf 24,6 Mio. € gestiegen (Vorjahr 24,2 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich deutlich um 1,8 Mio. € auf 1,8 Mio. €. Grund ist eine hohe Zuführung zu Prozesskostenrückstellungen in 2019.

Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen von der Tochter avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH erhöhten sich um 12,7 Mio. € auf -60,2 Mio. € (Vorjahr -47,5 Mio. €). Grund ist insbesondere die Erhöhung der Risikovorsorge aus der Einnahmenverteilung mit dem Augsburg Verkehr- und Tarifverbund (AVV).

Im Geschäftsjahr 2020 wurde demnach ein Ergebnis vor Verlustübernahme durch die Muttergesellschaft in Höhe von -57,2 Mio. € (Vorjahr -45,7 Mio. €) erzielt. Dieses liegt damit um rund 25,2 % unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH erhöhte sich im Berichtsjahr von 431,8 Mio. € auf 450,7 Mio. €. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Sachanlagen.

Im Geschäftsjahr 2020 betrug das Investitionsvolumen 41,6 Mio. €. Auf Gleisanlagen, Streckenausüstung und Sicherungsanlagen entfielen 1,1 Mio. €, auf Fahrzeuge für den Personenverkehr 0,6 Mio. € und auf Anlagen im Bau 39,1 Mio. €, die insbesondere dem Neubau des Hauptbahnhofes zuzurechnen sind.

Insgesamt ist das Anlagevermögen um 16,9 Mio. € auf 379,2 Mio. € (Vorjahr 362,3 Mio. €) gestiegen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 5,0 Mio. € auf 5,4 Mio. € (Vorjahr

0,4 Mio. €). Wesentlicher Grund war die Verbuchung von Kostenerstattungsansprüchen im Zusammenhang mit der Verlängerung der Linie 3. Die Forderungen gegen den Gesellschafter fielen um 4,8 Mio. € auf 57,4 Mio. € (Vorjahr 62,2 Mio. €), insbesondere aufgrund gesunkener Forderungen aus dem Cashpooling.

Das gesamte Umlaufvermögen erhöhte sich um 2,0 Mio. € auf 71,5 Mio. € (Vorjahr 69,5 Mio. €).

Das Eigenkapital in Höhe von 115,7 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr unverändert und hat einen Anteil an der Bilanzsumme von 25,7 % (Vorjahr 26,8 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was auf die erhöhte Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse stieg um 21,1 Mio. € auf 167,8 Mio. € (Vorjahr 146,7 Mio. €). Zur Steigerung beigetragen haben Zuschüsse für die Verlängerung der Linie 3 in Höhe von 10,5 Mio. € und für den Hauptbahnhof in Höhe von 12,0 Mio. €.

Die sonstigen Rückstellungen sind aufgrund des Verbrauchs von Personalarückstellungen um 0,6 Mio. € auf 12,2 Mio. € gesunken.

Die Verbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um 1,7 Mio. € auf 155,1 Mio. € gesunken (Vorjahr 156,8 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbezogen um 0,8 Mio. € auf 4,8 Mio. € gestiegen. Ebenfalls angestiegen, und zwar um 11,6 Mio. € auf 58,7 Mio. €, sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Ursache ist der – aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags übernommene – höhere Jahresfehlbetrag bei der Tochtergesellschaft avg Augsburg Verkehrsgesellschaft mbH. Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter fielen in Folge von Tilgungen um 14,2 Mio. € auf 91,4 Mio. €.

Ausblick 2021

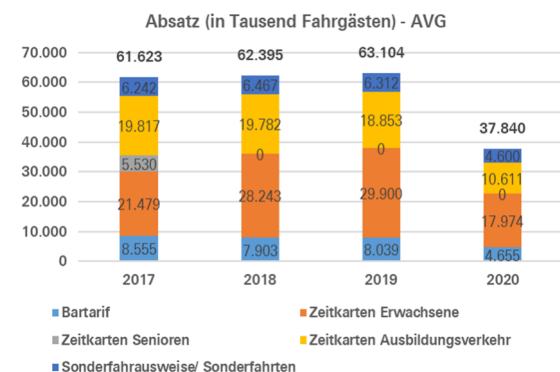
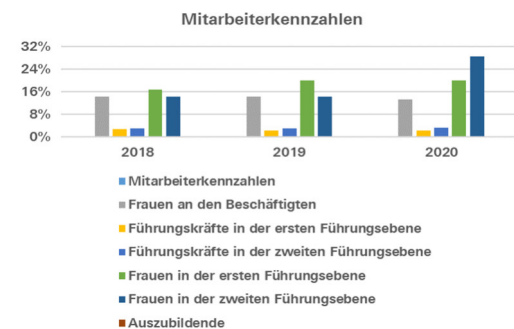
Auch im Jahr 2021 wird mit Auswirkungen durch das Coronavirus auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens gerechnet. Die Geschäftsführung hat dies in der Planung berücksichtigt.

Bei der Tochter avg geht man davon aus, dass die Anzahl der verkauften Fahrkarten im Bartarif deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019, aber über den Werten des Jahres 2020 sein wird. Bei den Abonnements (ABOs) und beim Schülerverkehr werden bei den Verkaufszahlen nur geringe Auswirkungen gegenüber dem Vor-Coronajahr 2019 erwartet. Gegenüber 2020 wird auch hier mit einer Steigerung gerechnet. Allerdings wird bei den ABOs von einer deutlich geringeren Fahrtenhäufigkeit ausgegangen. Das heißt, dass zwar die Anzahl der verkauften ABOs gleichbleibt, aber die daraus resultierende Anzahl der Fahrgäste sinkt. Mit einer Steigerung der Verkaufszahlen bei den ABOs wird zum Fahrplanwechsel 2021 durch die Inbetriebnahme der Linie 3 gerechnet.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2021 Umsatzerlöse in etwa gleicher Höhe wie in 2020.

Bei den Investitionen ist davon auszugehen, dass sie wie geplant durchgeführt werden können. Dies ist jedoch auch davon abhängig, wie lange die Epidemie andauert und ob in der Folge krankheitsbedingt die Arbeiten nicht mehr ausgeführt werden können. Das gesamte geplante Investitionsvolumen des Jahres 2021 der Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH soll sich auf 72,5 Mio. € belaufen. Es werden Zuschüsse in Höhe von 35,6 Mio. € erwartet, so dass mit Nettoinvestitionen in Höhe von 36,9 Mio. € gerechnet wird. Die Investitionsplanung beinhaltet hauptsächlich Bau- und Planungskosten für die Mobilitätsdrehscheibe Hauptbahnhof (26,5 Mio. €) und Bau- und Planungskosten für die Verlängerung der Linie 3 (16,0 Mio. €). Weitere Investitionen berücksichtigen verschiedene Infrastrukturprojekte, Maßnahmen im Bereich Verkehrstechnik, Gleis- und Weichenerneuerungsmaßnahmen sowie Bus- und Straßenbahn-beschaffungen (18,5 Mio. €).

Die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH geht in ihrer Planung weiterhin davon aus, dass die durchschnittlichen Personalzahlen im Geschäftsjahr 2021 auf dem Niveau des Jahres 2020 verbleiben. Zum 01.01.2021 ist für das Personal eine Tarifierhöhung um 2,5 % eingeplant. Der Personalaufwand 2020 wird daher insgesamt etwas über dem Vorjahresniveau liegen. Insgesamt rechnet die Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH mit einem im Vergleich zum Berichtsjahr deutlich geringeren Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH. Der zu erwartende geringere Jahresfehlbetrag wird jedoch in erster Linie durch die Verlustübernahme der Tochter avg verursacht, wo mit einem im Vergleich zum Jahr 2020 deutlich geringeren Verlust zu rechnen ist.



**Unternehmensbereich Wirtschaft, Wirtschaftsförderung,
Umweltkompetenz**



Jobcenter Augsburg-Stadt

August-Wessels-Str. 31 und 35
86156 Augsburg

Allgemeine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Jobcenters Augsburg-Stadt ist die gemeinsame Wahrnehmung von Aufgaben der Grundversicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II.

Vertragspartner

Stadt Augsburg
Bundesagentur für Arbeit

Organe der Gemeinschaft

Trägerversammlung 2019/2020

Herr Stadtrat Max Weinkamm
Herr Sozialreferent Martin Schenkelberg
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
3 Vertreter der Agentur für Arbeit

Geschäftsführer 2019/2020

Frau Silke Königsberger
Frau Cornelia Bader (Stellvertreterin)

Beirat 2019/2020

Träger der freien Wohlfahrtspflege
Vertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
Kammern und berufsständische Organisationen

Kurzvorstellung

Das Jobcenter sichert den Lebensunterhalt von Arbeitssuchenden durch Zahlung von Arbeitslosengeld II und erbringt Leistungen, die helfen sollen, die Hilfebedürftigkeit von Erwerbslosen nachhaltig zu verringern bzw. zu beenden. Das Jobcenter folgt dabei dem Prinzip vom „Fördern und Fordern“: Der Anspruch auf Arbeitslosengeld II hängt wesentlich davon ab, ob die Leistungsberechtigten sich aktiv um die Integration in den Arbeitsmarkt bemühen und eine der zahlreichen Fördermöglichkeiten annehmen. Abhängig von den individuellen Erfahrungen und Kenntnissen des Leistungsberechtigten und immer in Relation zu den aktuellen Bedingungen und Erfordernissen des Arbeitsmarktes kann das Jobcenter verschiedene Maßnahmenangebote / Leistungen anbieten.

Daneben werden im Rahmen des § 16a SGB II Leistungen erbracht, die für die Eingliederung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in das Erwerbsleben erforderlich sein können. Zu nennen sind hier:

- Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen
- Schuldnerberatung
- psychosoziale Betreuung
- Suchtberatung

52. Jobcenter Augsburg-Stadt

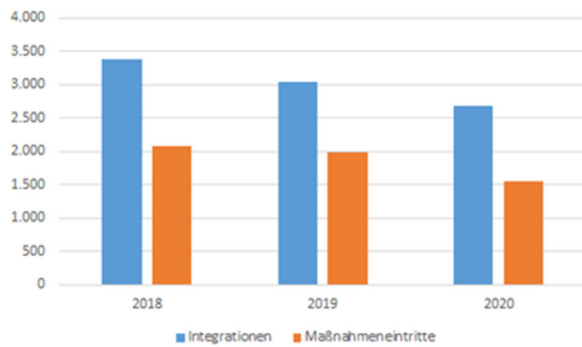
Geschäftsverlauf 2019/2020

Die positive Entwicklung im Geschäftsjahr 2019 wird von der Corona-Pandemie in 2020 überlagert. So ist dem Jobcenter Augsburg-Stadt in 2019 gelungen, die rückläufige Tendenz der Bedarfsgemeinschaften (BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) fortzusetzen. Im Jahresdurchschnitt sind beide Zahlen um rd. 4 % auf 8.859 (BG) bzw. 11.601 (eLb) gesunken. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie 2020 in Deutschland war ein schlagartiger Anstieg der BG- und eLb-Zahlen zu verzeichnen. Innerhalb weniger Monate ist die Anzahl der eLb um 1.342 bzw. 15 % auf 13.017 gestiegen. Dabei war der Anstieg bei den Männern mit rd. 13,3 % höher als bei den Frauen mit rd. 11,9 %.

Die Corona-Pandemie hat somit deutliche Spuren auf dem Arbeitsmarkt hinterlassen und zum Teil strukturelle Schwächen aufgezeigt. Manche Branchen haben mit der Abwanderung von Personal zu kämpfen (z.B. HoGa, Veranstaltungstechnik, Pflege).

Aufgrund der Corona-Pandemie und den getroffenen Schutzmaßnahmen hat die Zahl der Erstanträge in 2020 deutlich zugenommen. Eine große Herausforderung bestand darin diese Antragsflut zu bewältigen, ohne dabei die Bearbeitungszeiten zu erhöhen. Mit dem Sozialschutzpaket hat die Bundesregierung u.a. die Zugangsvoraussetzungen für Leistungen nach dem SGB II vereinfacht. Sowohl mit diesen Vereinfachungen als auch mit internen organisatorischen Maßnahmen und Umstrukturierungen ist es gelungen, über die Anträge ohne signifikant längere Bearbeitungszeiten zu entscheiden und die Leistungen zur Auszahlung zu bringen.

Die unterschiedlichen Rahmenbedingungen in den beiden Geschäftsjahren haben die Arbeit im Bereich Vermittlung und Beratung deutlich erschwert. In 2019 wurden die Maßnahmen auf die sinkenden eLb-Zahlen und der damit veränderten Kundenstruktur angepasst. In 2020 mussten die Möglichkeiten der Durchführung und Teilnahme an einer Maßnahme neugestaltet werden. Fördermaßnahmen konnten nicht mehr in Präsenz durchgeführt werden, sondern nur noch Online. Voraussetzung war für beide Seiten schon die technische Ausstattung, zudem die Anpassung der Lehrmittel und Inhalte. Die Umstellung erschwerte es den Vermittlungsfachkräften geeignete und schnelle Angebote für Qualifizierung oder Maßnahmen für die Heranführung an den 1. Arbeitsmarkt bzw. zur Integration zeitnah zu finden. Auch die Beratungsleistungen der Vermittlungsfachkräfte des Jobcenter Augsburg-Stadt wurden vor neue Herausforderungen gestellt. Der Kontakt zu den eLb war nur per Telefon möglich. Der persönliche Kontakt stellt aber eine wichtige Basis für den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses und somit eine optimale Beratung dar. Die Erfolge der Vorjahre konnten dadurch nicht in gleichem Maß weitergeführt werden.

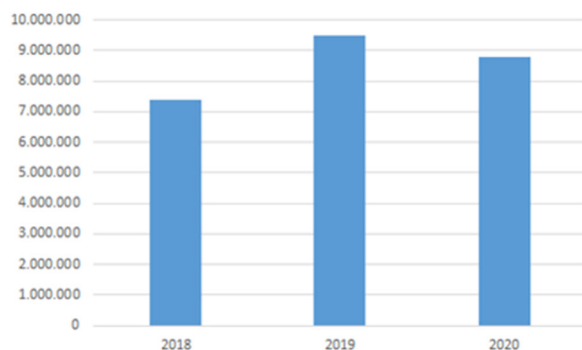


Nachdem die Maßnahmenträger ihre Angebote an die neuen Gegebenheiten angepasst hatten, konnten die Integrationsfachkräfte und Fallmanager/-innen den Leistungsberechtigten wieder geeignete Fördermaßnahmen anbieten, die von den Menschen auch angenommen wurden.

Für Maßnahmen hat das Jobcenter in 2020 rd. 8,8 Mio. € ausgegeben. Die Schwerpunkte stellten dabei folgende Bereiche dar:

- Förderung der beruflichen Weiterbildung: 1.538.357 €
- Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung: 2.197.435 €
- Maßnahmen für Jüngere: 1.767.720 €

Insgesamt haben sich die Ausgaben für Eingliederungsleistungen wie folgt entwickelt:



Ausblick 2021

Durch die anhaltende Corona-Pandemie gestaltet sich der Ausblick für 2021 schwierig. Der Arbeitsmarkt im Raum Augsburg ist durch einen breiten Branchenmix und eine vielfältige Struktur aus Klein-, Mittel- und Großbetrieben gekennzeichnet. Schwerepunktmäßig münden die meisten SGB II Kunden ähnlich den Vorjahren in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse der Berufsfelder Lager und Logistik, Reinigung, HoGa, Altenpflege, Bau und Einzelhandel ein. Die Verschiebung durch Abwanderung und Neuorientierung am Arbeitsmarkt lässt aber noch keine Schlüsse auf ein sicheres Zukunftsbild zu. Die Pandemie erforderte oftmals kurzfristige Reaktionen auf sich dynamisch ändernde Rahmenbedingungen. Gleichzeitig hat sie in Bezug auf die Digitalisierung viele Prozesse beschleunigt und dadurch neue Chancen geschaffen, die kontinuierlich ausgebaut werden.

Oberstes Ziel in 2021 ist die Sicherstellung einer schnellen und existenzsichernden Leistungsgewährung zum Lebensunterhalt unserer Kundinnen und Kunden. Dies bildet die Basis für einen vertrauensvollen und erfolgreichen Integrationsprozess, in dem wir Kundinnen und Kunden individuell begleiten und unterstützen. Dabei können wir auf ein umfangreiches und flexibles Maßnahmenportfolio für eine marktgerechte Qualifizierung und Aktivierungsangebote mit einer hohen Integrationswahrscheinlichkeit zurückgreifen.

Vor Ort müssen Beratungsmöglichkeiten weiter ausgebaut werden, um den notwendigen persönlichen Kundenkontakt wiederherzustellen. Die Digitalisierung von Prozessen wird verstärkt ausgebaut, besonders die Kommunikation mit den Kundinnen und Kunden. Über das Onlineportal „jobcenter.digital“ können Anträge gestellt, Unterlagen verwaltet und mit den Ansprechpartnern kommuniziert werden.

Ein besonderer Fokus wird auf die Steigerung der Integrationsquote und der Zahl der Langzeitleistungsbezieher gelegt. Die Heranführung an den Arbeitsmarkt, die Aktivierung und Qualifizierung von Kundinnen und Kunden sowie auch eine finanzielle Unterstützung von Arbeitgebern sollen sich positiv auf die Zahl der Integrationen auswirken. Auch der Bestand der Langzeitleistungsbezieher wird weiter steigen, soll aber unter einem Höchstmaß von 3,5 % bleiben.

Zudem werden die Themen Integrationsarbeit für Menschen mit Fluchthintergrund, Unterstützung von Jugendlichen, Frauenförderung sowie die Querschnittsaufgabe Chancengleichheit am Arbeitsmarkt eine große Rolle spielen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind noch nicht abzuschätzen. Es ist weiterhin erforderlich Prozesse und Angebote an die Rahmenbedingungen anzupassen und flexibel reagieren zu können. Auch die Digitalisierung bleibt ein wichtiger Faktor und muss weiter ausgebaut werden, sowohl für Mitarbeitende als auch für Antragsstellende und Leistungsbeziehende.



Innovationspark GmbH
Am Technologiezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum 05.08.2013
HRB-Nummer 28086

Gesellschafter
Stadt Augsburg 75 %
Landkreis Augsburg 25 %

Stammkapital 50.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen
Herr Stadtrat Dr. Thorsten Große
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender
Frau Kreisrätin Silvia Daßler
Herr Kreisrat Harald Güller
Herr Kreisrat Heinz Liebert
Herr Kreisrat Georg Rapp
Herr Kreisrat Dr. Fabian Mehring

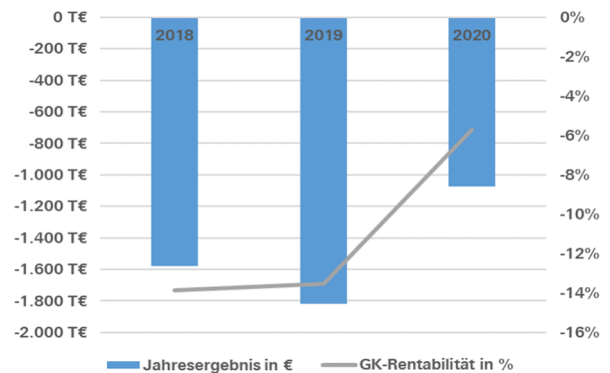
Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):

Fraunhofer Gesellschaft – IGVC
Cluster Mechatronik und Automation
Carbon Composites e.V.
HWK für Schwaben
aitiRaum e.V. (ehem. KIT e.V.)
KUMAS e.V.
Fraunhofer Einrichtung IGVC (ehem. iwv - TU München)
IHK Schwaben
Regio Augsburg Wirtschaft
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP
Universität Augsburg
Stadtsparkasse Augsburg
Hochschule Augsburg
Erhardt & Leimer GmbH
SGL Carbon GmbH
Team23
Hosokawa Alpine AG
MAN Energy Solutions

Geschäftsführer 2019

Herr Wolfgang Hehl
(Geschäftsbezüge in 2019) 95.000,00 €

53. Augsburg Innovationspark GmbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Darüber hinaus weist das Unternehmen ein EK von jeweils 0 € aus. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt. Auf eine Darstellung der EK-Rentabilität wurde aus diesen Gründen verzichtet.

Umsatzerlöse in T€

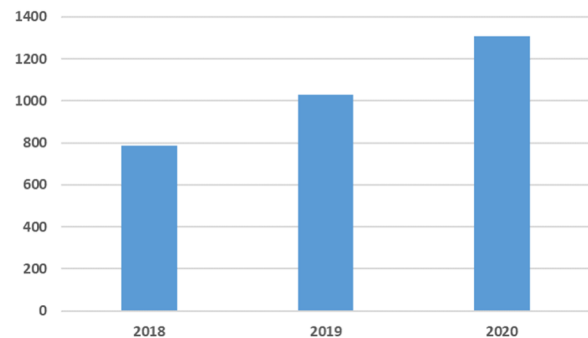


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Haupttätigkeit der Augsburg Innovationspark GmbH besteht aus zwei Geschäftsbereichen. Diese sind zum einen der Betrieb und die Zurverfügungstellung der Gebäudenutzflächen des Technologiezentrums Augsburg mit einem integrierten Dienstleistungspaket und zum anderen die Vermarktung der Augsburg Innovationspark Idee, sowie auch die Unterstützung beim Vertrieb von Bauflächen im 70ha großen Innovationsparkgelände.

Geschäftsbereich Technologiezentrum

Innerhalb des Geschäftsbereiches „Technologiezentrum Augsburg“ bestehen die Geschäftsfelder Eventgeschäft und Raumnutzungsgeschäft.

Beim Eventgeschäft werden Veranstaltungsflächen und relevante Dienstleistungen für die Durchführung von Veranstaltungen zur Wirtschaftsförderung, Technologieförderung und Vernetzung im Businessbereich intern und extern vermietet. Das Eventgeschäft und die Funktion als Plattform für Technologietransfer und Know-how-Austausch erreicht mit über 25.000 Gästen im Haus seit der Eröffnung ein hervorragendes Ergebnis.

Aufsichtsrat 2020**Stadt Augsburg**

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
(ab 01.05.2020)

Herr Stadtrat Matthias Lorentzen

Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Margarete Heinrich

Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 14.05.2020)

Herr Stadtrat Raphael Brandmiller (ab 14.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, stv. Vorsitzender

Frau Kreisrätin Sabine Grünwald (ab 18.05.2020)

Herr Kreisrat Michael Wörle und Bürgermeister
(ab 18.05.2020)

Herr Kreisrat Heinz Liebert

Herr Kreisrat Felix Senner (ab 18.05.2020)

Herr Kreisrat und Bürgermeister Paulus Metz
(ab 18.05.2020)

Fachbeirat (bestehend aus Vertretern von):

Fraunhofer Einrichtung IGVC (ehem. RMV)

Cluster Mechatronik und Automation

Carbon Composites e.V.

HWK für Schwaben

aitiRaum e.V. (ehem. KIT e.V.)

KUMAS e.V.

Fraunhofer Einrichtung IGVC (ehem. iwv - TU München)

IHK Schwaben

Regio Augsburg Wirtschaft

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt - ZLP

Universität Augsburg

Stadtsparkasse Augsburg

Hochschule Augsburg

Erhardt & Leimer GmbH

SGL Carbon GmbH

Team23 GmbH

Hosokawa Alpine AG

MAN Energy Solutions SE

Geschäftsführer 2020

Herr Wolfgang Hehl

(Geschäftsbezüge in 2020 94.250,00 €)

Wichtige Verträge

- Betreibervertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)
- Gestattungsvertrag mit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Augsburg (TZA-Gebäudebesitzer)

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 5. August 2013 gegründet. Ziel des Unternehmens ist es Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Augsburg und darüber hinaus zu betreiben. Realisiert wird dies durch die Förderung von Innovationen in Unternehmen, wodurch deren Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität nachhaltig gestärkt wird. Dadurch werden bestehende Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum erhalten und neue geschaffen und positive wirtschaftliche Effekte für die Region erzielt. Dabei kommen als Werkzeuge der Betrieb und Aufbau des Augsburg Innovationsparks mit dem Technologiezentrum Augsburg zum Einsatz. Neben dem reinen Flächenangebot im Park und im Technologiezentrum Augsburg werden vielfältige Dienstleistungen zur Innovationsförderung

Auf Grund der Corona-Pandemie ist dieses Geschäftsfeld jedoch im Jahr 2020 nahezu komplett ausgefallen. Beim Raumnutzungsgeschäft bietet das Technologiezentrum Augsburg auf rund 12.000 m² Nutzfläche mit einem untrennbaren integrierten Dienstleistungspaket, Büro-, Kommunikations-, Labor-, Werkstatt-, Hallen- und Lagerflächen sowie Parkplätze an.

Geschäftsbereich Augsburg Innovationspark

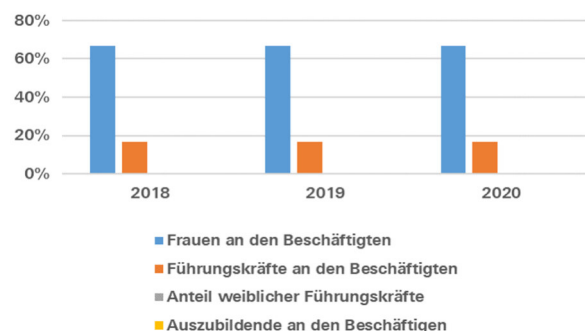
Die Grundstücke des ersten Erschließungsabschnittes des Parks (ca. 40 ha) sind verfügbar. Bebaut sind: Baufeld 40 („Q 40“: 30 Mio. Invest; Nutzung: Hotel, Fitness, Nahversorgung und Parkraum), Baufeld 42 („MRM -Materials Resource Management Institut“: ca. 43 Mio. Invest, Nutzung Forschungsinstitut), Baufeld 44: („Fraunhofer IGCV“: 28 Mio. Invest, Nutzung: Forschungsinstitut). Kurz vor Fertigstellung ist Baufeld 37 („Weitblick 1.7“, ca. 55 Mio. Invest, Nutzung: Büro, KiTa, Restaurant). Baubeginn war auf Baufeld 34: „Baramundi Software AG“, Nutzung Büro und Entwicklung). Bei den anderen Baufeldern existieren mehrfache Nutzungsoptionen.

Ausblick 2021

Der Augsburg Innovationspark und deren Technologiezentrum Augsburg stellen ein gutes Werkzeug dar, um die steigenden Bedürfnisse der Unternehmen nach immer schnellerer und komplexerer Innovation zu erfüllen. Damit können mit diesem Wirtschaftsförderinstrument Arbeitsplätze und Leistungsfähigkeit der Unternehmen in der Region und darüber hinaus gestützt werden. Aus aktueller Sicht sind auch die funktionalen und thematischen Aspekte unseres Parks richtig und vorausschauend gewählt und haben auch 2020 und 2021 nichts an Relevanz verloren.

Grundsätzlich haben sich Technologieparks in vielen hundert Fällen in der Vergangenheit als wirksame Wirtschaftsfördermaßnahme bewährt und werden auch in Zukunft eine hohe Bedeutung haben. Wir schätzen somit sowohl die langfristigen als auch die mittelfristigen Erfolgsaussichten des Parks und des Technologiezentrum Augsburg sehr positiv ein. Die kurzfristige Entwicklung, wie bei derartigen Wirtschaftsförderungsprojekten in den ersten 3-5 Jahren üblich, ist zunächst von hohen Anlaufverlusten geprägt.

Der Haupttrend der steigenden Auslastung seit der Eröffnung ist bis dato auf jeden Fall ungebrochen und wir gehen von einer weiteren positiven Entwicklung aus.

Mitarbeiterkennzahlen

z. B. Technologietransfer und Vernetzung angeboten.

Gegenstand des Unternehmens

Ziel des Unternehmens ist es, Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Augsburg und darüber hinaus zu betreiben. Realisiert wird dies durch die Förderung von Innovationen in Unternehmen, wodurch deren Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität nachhaltig gestärkt wird. Dadurch werden bestehende Arbeitsplätze im Wirtschaftsraum erhalten und neue geschaffen und positive wirtschaftliche Effekte für die Region erzielt. Dabei kommen folgende Werkzeuge zum Einsatz:

- Aufbau und Betrieb des Technologiezentrums Augsburg und des Augsburg Innovationspark als Kompetenzzentrum für Technologien zur Ressourceneffizienz mit Anziehungskraft weit über die Region hinaus.
- Schaffung eines Innovationsclusters für einen Austausch von Wissen und Erfahrung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, insbesondere durch gemeinsame Projekte und Technologien.
- Förderung des Technologietransfers zwischen Wissensquellen und bestehenden Unternehmen und Unterstützung von Unternehmensneugründungen in den Bereichen Ressourceneffizienz, Leichtbau und Faserverbundwerkstoffe, Mechatronik & Automation, Digitalisierung, Umwelt und Wasserstofftechnologie.



Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Am Messezentrum 5
86159 Augsburg

Eintragsdatum 12.06.1986
HRB-Nummer 9522

Gesellschafter
Stadt Augsburg 64,09 %
Landkreis Augsburg 20,44 %
Bezirk Schwaben 4,43 %
Landkreis Aichach-Friedberg 3,96 %
IHK Augsburg und Schwaben 3,54 %
Handwerkskammer Schwaben 3,54 %

Stammkapital 1.292.699,26 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Verwaltungsrat 2019

Stadt Augsburg
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Stephanie Schuhknecht (ausgeschieden zum 30.11.2018)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (seit dem 30.11.2018)

Landkreis Augsburg

Frau Kreisrätin Annette Luckner
Herr Kreisrat Fabian Mehring

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Kreisrat Matthias Stegmeir

Bezirk Schwaben

Herr Bezirkstagspräsident Alfons Weber

IHK

Herr Thomas Schörg

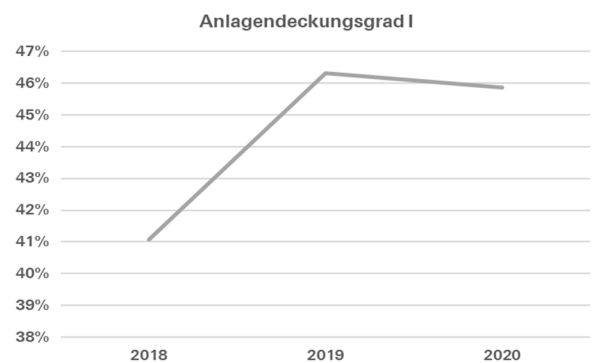
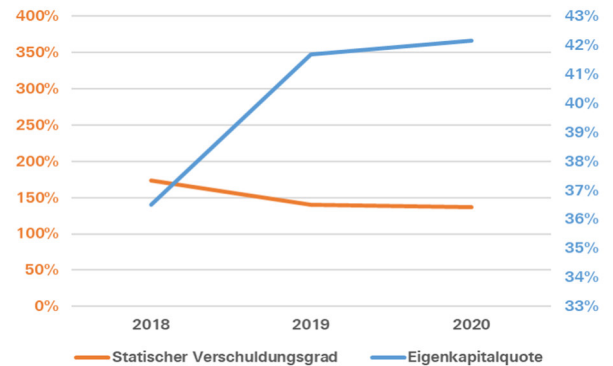
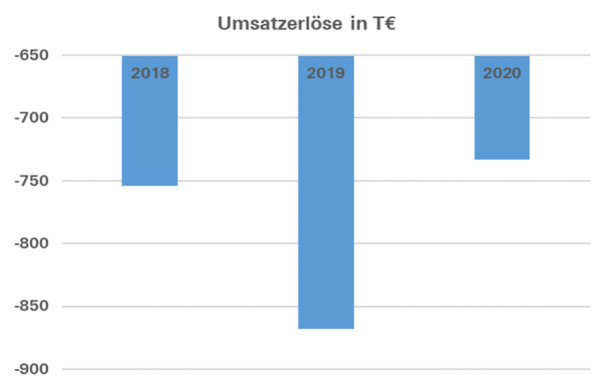
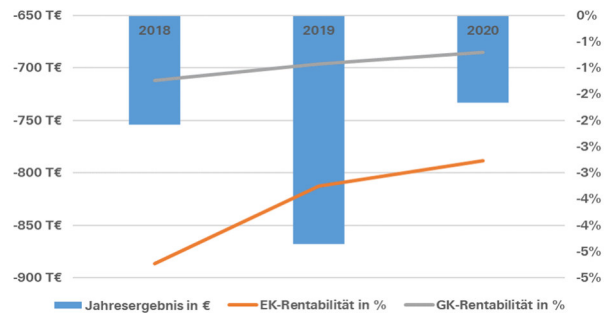
HWK

Herr Ulrich Wagner

Geschäftsführer 2019

Herr Gerhard Reiter (bis 31.03.2019)
(Geschäftsbezüge in 2019: 59.946,96 €)
Herr Thomas Schmidt-Tancredi (ab 01.04.2019)
(Geschäftsbezüge in 2019: 27.000,00 €)

54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH



Verwaltungsrat 2020**Stadt Augsburg**

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
(bis 30.04.2020)

Herr Stadtrat Thorsten Große (bis 13.05.2020)

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
(ab 01.05.2020)

Frau Stadträtin Claudia Haselmeier

Herr Stadtrat Matthias Lorentzen

Herr Wirtschaftsreferent Dr. Wolfgang Hübschle, stv.
Vorstand (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Tatjana Dörfler (ab 14.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Kreisrat Franz Bossek

Herr Kreisrat Harald Güller, MdL

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Kreisrat Florian A. Mayer

Bezirk Schwaben

Herr stv. Bezirkstagspräsident Alfons Weber

IHK

Herr Dr. Marc Lucassen

HWK

Herr Ulrich Wagner

Geschäftsführer 2020

Herr Thomas Schmidt-Tancredi (bis 28.02.2020)

(Geschäftsbezüge in 2020: 6.000,00 €)

Herr Lorenz A. Rau (ab 01.03.2020)

(Geschäftsbezüge in 2020: 137.823,30 €)

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft stellt den privaten und öffentlich-rechtlichen Veranstaltern von Messen, Ausstellungen, Kongressen, Tagungen, Konzerten, Show- bzw. Unterhaltungsaufführungen und Versammlungen die nötigen Räumlichkeiten, technischen Einrichtungen und teilweise auch die gewerblichen (Veranstaltungs-) Schutzrechte zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 das Geschäftsfeld „Eigenmessen“ begonnen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Akquisition und Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen sowie die Zurverfügungstellung des hierfür verwendeten Geländes an Messe-, Ausstellungs- und sonstige Veranstaltungsträger. Das gesamte Tätigwerden der Gesellschaft erfolgt unter dem Gesichtspunkt der Erhaltung und Stärkung der Wirtschaftskraft des Raumes Augsburg und Schwaben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Bayern Tourismus Marketing GmbH mit 25.400 € zu 2,9 %

Wichtige Verträge

- Mietvertrag mit der Stadt Augsburg vom 30.12.2009: Nutzung der Neuen Messehalle 5

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Messe Augsburg folgte auch 2019 dem positiven Trend der letzten zehn Jahre, welche durch konstantes Wachstum der Anzahl an Veranstaltungen sowie des Umsatzes geprägt waren. Das Rekordjahr 2018 konnte bedingt durch unterschiedliche Messe-Turnusse allerdings nicht erreicht bzw. gar übertroffen werden.

2019 hat die Gesellschaft vier eigene Messen und Ausstellungen in Augsburg organisiert. Diese Veranstaltungen haben sich insgesamt positiv entwickelt. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen konnten sowohl die Aussteller und Besucherzahlen, jedoch auch die Umsätze im Durchschnitt um mehr als 5,5 % gesteigert werden. Ein Highlight war die in 2019 neu am Standort Augsburg durchgeführte internationale Kongressmesse zur Stromversorgung mit Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen, die OFF-GRID EXPO and CONFERENCE. Auch wenn nicht alle Messe- und Ausstellungsformate der Vorjahre am Messestandort Augsburg gehalten werden konnten, so unterstreicht gerade dies die Bedeutung dieses Geschäftsfelds und dessen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Messengesellschaft.

In 2019 konnten zudem rund 40 Gastveranstaltungen am Standort Augsburg durchgeführt werden. Die positive Zuwachsrate der vergangenen Jahre konnte in 2019 nicht erneut gesteigert werden, jedoch konnten sich viele Veranstaltungen in Augsburg in den drei im Messewesen wichtigen Parametern – Aussteller, Besucher und Fläche – überaus positiv entwickeln. Besonderes Interesse lag 2019 auf der Umgestaltung der Traditionsveranstaltung afa, welche mit einem neuen Konzept und einer kürzeren Laufzeit von fünf Messetagen zum Erfolg wurde. Auch die größte Industriegütermesse interlift stellte in 2019 neue Bestwerte in den relevanten Indikatoren Aussteller, Besucher und Quadratmeter auf.

Nach zwölf Monaten Bauzeit wurde planmäßig im September 2019 die neue Messehalle 2 fertiggestellt. Die Bauabnahme und die vollständige Inbetriebnahme erfolgten im Mai 2020. Mit 8.500 m² Ausstellungsfläche und einer optimalen Anbindung im Messegelände bietet die neue Halle mehr Flexibilität besonders für große Messerveranstaltungen. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gratuliert der Messe Augsburg zur Einweihung: „Die neue Halle 2 steigert die Attraktivität der Messe Augsburg und ist eine große Investition in ihre Zukunftsfähigkeit. Mit der neuen Infrastruktur können sich die regionalen und internationalen Veranstaltungen in Augsburg erfolgreich weiterentwickeln, und der Messeplatz kann die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortsetzen.“ Der Freistaat Bayern hat den Neubau mit 10 Mio. € unterstützt. Die Halle 2 ist die nun größte Messehalle in Augsburg.

Im Jahr 2020 verzeichnete die Messe Augsburg einen deutlichen Verlust als Auswirkung der Corona-Pandemie, welche wie in der gesamten Messewirtschaft auch in Augsburg Spuren hinterlässt.

Eine radikale Sparpolitik, Kurzarbeit und Liquiditätsunterstützung trugen das Unternehmen durch die Krise. Mehr als 70 Veranstaltungen waren im Jahre 2020 auf dem Augsburger Messegelände geplant, von welchen 19 in den ersten beiden Monaten des Jahres stattfinden konnten. Alle anderen wurden – teils mehrfach – verschoben oder gänzlich abgesagt. Der turnusbedingt veranstaltungsstarke Jahresstart sorgte trotz folgendem fast zehmonatigem Veranstaltungsverbot für einen Jahresumsatz von 4,2 Mio. €.

Vor Pandemie-Ausbruch konnte im Januar 2020 die Eigenveranstaltung JAGEN UND FISCHEN ihren positiven Trend fortsetzen und verzeichnete mit rund 370 Ausstellern und über 37.000 Besuchern neue Bestmarken. Im Jahr 2021 musste die führende süddeutsche Messe für Jagd, Fischerei und Natur frühzeitig abgesagt werden. Auch die Messe EAM, Experience additive Manufacturing musste im Jahr 2020 sowie 2021 pandemiebedingt entfallen.

Erstmals in seiner Geschichte führte die Messe Augsburg im Jahr 2020 eine rein digitale Veranstaltung durch. Mit der OFF-GRID EXPO and CONFERENCE, der internationalen Kongressmesse für autarke Stromversorgung mit Solar-, Wind- und Wasserkraftanlagen, wurde im Dezember 2020 an ein weltweites Publikum adressiert. Insgesamt nahmen an der dreitägigen virtuellen Fachveranstaltung über 500 Teilnehmer aus 46 Nationen teil.

Insgesamt 29 (2019: 25) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren 2020 im Durchschnitt bei der Augsburger Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH beschäftigt. Die Gesellschaft legte auch in 2020 einen Schwerpunkt auf die Ausbildung des Nachwuchses. Es wurden im Jahr 2020 jedoch pandemiebedingt weniger Praktikanten- und Werksstudentenplätze angeboten. Zudem bildet das in Zusammenarbeit mit der DHBW in Ravensburg angebotene Duale Studium im Studiengang BWL – Messe-, Kongress- & Eventmanagement einen wichtigen Baustein für die Nachwuchsgewinnung.

Ausblick 2021

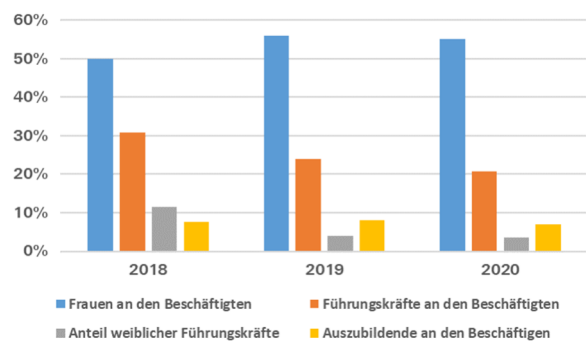
Der am Ende des Geschäftsjahres 2020 verordnete Lockdown inkl. vollständigem Veranstaltungsverbot bis zur Jahresmitte 2021 sorgte für eine grundlegende Korrektur der Planzahlen für das Geschäftsjahr 2021. Die Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 fallen durch die lange Dauer und damit verbundenen Planungsschwierigkeiten in der Messe- und Veranstaltungsbranche negativer aus als das bereits durch die Pandemie maßgeblich beeinflusste Geschäftsjahr 2020.

Die erfolgten behördlich verordneten Einschränkungen für den Messebetrieb aufgrund der Corona-Pandemie führen zu erheblichen finanziellen Belastungen bei den Umsatzerlösen, dem EBIT, Jahresergebnis und operativem Cashflow. Entsprechende Szenario-Planungen wurden von der Geschäftsführung zur Risikoabschätzung erstellt.

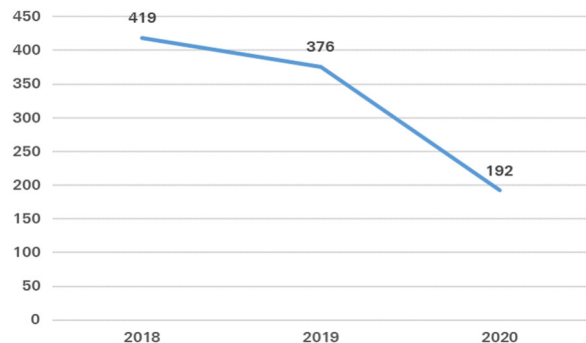
Die Messe Augsburg hat trotz dieser massiven Einschnitte gute Chancen, sich zukünftig noch intensiver als attraktiver Messeplatz für qualitativ hochwertige Spezialmessen zu etablieren. Die Stadt Augsburg und die Region haben viel Potential und das Augsburger Messegelände eine ideale Größe für kleine und mittlere Spezialmessen im B2B-Sektor aber auch für Special-Interest-Messen, Hausmessen und Events aller Art.

Der Trend im Messewesen, hin zur Spezialisierung, kommt Augsburg dabei entgegen. Große Mehrbranchenmessen zersplittern und es entwickeln sich kleinere spezialisierte Veranstaltungen, auf denen sich Branchen mit eigenem Profil und Auftritt ihrem Zielpublikum präsentieren. Die andauernde Pandemie wird diesen Trend weiter stärken.

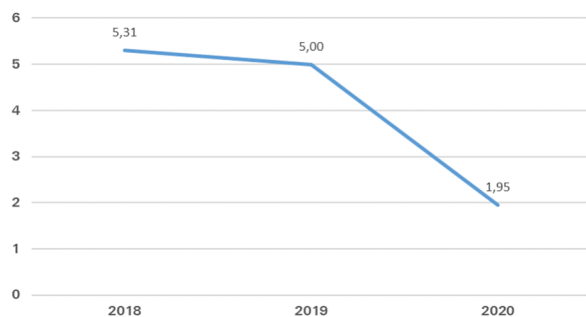
Mitarbeiterkennzahlen



Entwicklung Besucherzahl in T

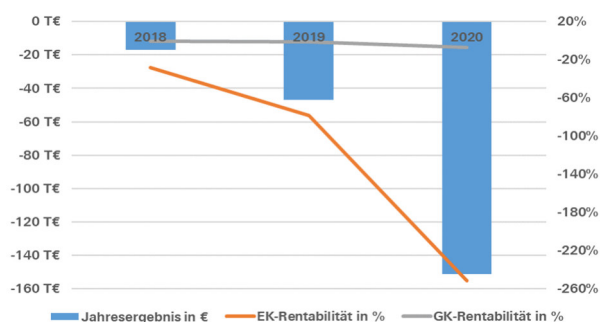


Entwicklung Ausstellerzahl in T

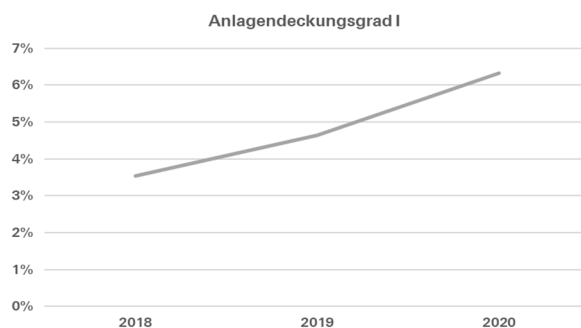
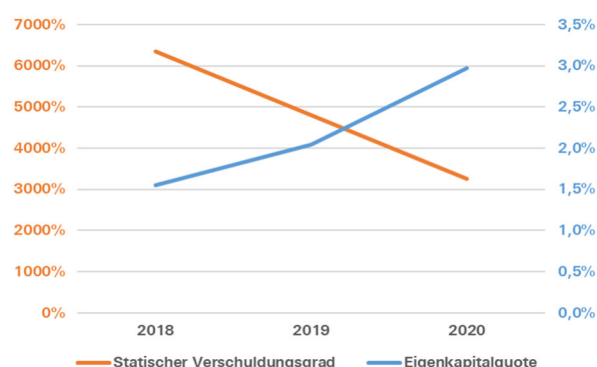
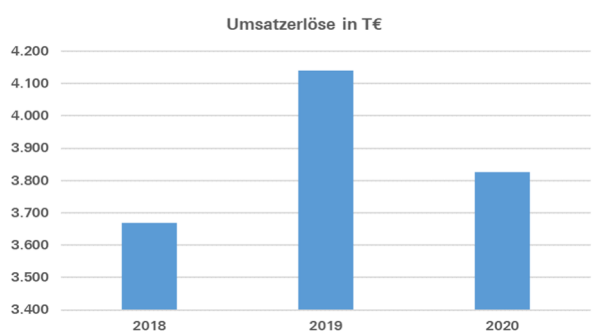


	
bifa Umweltinstitut GmbH Am Mittleren Moos 46 86167 Augsburg	
Gründung	1991
HRB-Nummer	12183
Gesellschafter	
Freistaat Bayern	75 %
Stadt Augsburg	12,50 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben	12,50 %
Stammkapital	60.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Aufsichtsrat 2019	
Freistaat Bayern	
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann, Vorsitzender, (StMUV)	
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler, (StMUV)	
Herr Ministerialrat Oliver Menner, (StMFH)	
Herr Ministerialrat Stefan Thums, (StMWi)	
Stadt Augsburg	
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, stv. Vorsitzender	
IHK Schwaben	
Herr Hauptgeschäftsführer Peter Saalfrank (bis Mai 2019)	
Herr stv. Hauptgeschäftsführer Markus Anselment (ab Mai 2019)	
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019	0,00 €
Geschäftsführer 2019	
Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel (Geschäftsführerbezüge in 2019: 114.131,00 €)	
Aufsichtsrat 2020	
Freistaat Bayern	
Herr Ministerialdirigent Dr. Bernd Witzmann, Vorsitzender, (StMUV), (bis 05.10.2020)	
Herr Ministerialdirigent Dr. Alois Bogenrieder (ab 05.10.2020), Vorsitzender, (StMUV), (ab 02.12.2020)	
Herr Ministerialrat Dr. Gerhard Drechsler, (StMUV)	
Herr Ministerialrat Oliver Menner, (StMFH) (bis 21.01.2020)	
Frau Präsidentin Dr. Helga Marhofer-Ferlan (ab 21.01.2020)	
Herr Ministerialrat Stefan Thums, (StMWi)	
Stadt Augsburg	
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben, stv. Vorsitzender	
IHK Schwaben	
Herr Hauptgeschäftsführer Markus Anselment (bis 01.01.2020)	
Herr Hauptgeschäftsführer Dr. Marc Lucassen (ab 01.01.2020)	

55. bifa Umweltinstitut GmbH



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.



Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 0,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Prof. Dr. Wolfgang Rommel
(Geschäftsführerbezüge in 2020: 105.441,00 €)

Kurzvorstellung

Seit fast 30 Jahren bietet die bifa Umweltinstitut GmbH als anwendungsorientierte Forschungs-, Entwicklungs- und Beratungseinrichtung ein breit gefächertes Leistungsspektrum rund um den „Technischen Umweltschutz“.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, den vor- und nachsorgenden Umweltschutz zu fördern und auf diesem Gebiet zu forschen, zu entwickeln und beratend tätig zu sein. Ihr Anliegen ist es, neue oder verbesserte Methoden für den Umweltschutz zu entwickeln, ihre Anwendung in der Praxis zu verbessern, sowie durch Information und Beratung von Wirtschaft, Behörden, Kommunen und der Öffentlichkeit zur nachhaltigen Sicherung von Umwelt- und Lebensqualität der heutigen und zukünftigen Generationen beizutragen. Gegenstand des Unternehmens ist die anwendungsorientierte Umweltforschung unter Einschluss der Umweltberatung und des Umwelttechnologietransfers für die Bereiche

- Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz
- Umweltverfahrenstechnik, Stoffflüsse,
- Recycling und Materialien
- Klimaschutz, Klimawandel und
Klimaanpassung
- Energiesysteme und Energietechnik
- Nachhaltige Produktion und Dienstleistung
- Umwelthygiene, Biologische
Verfahrenstechnik und Analytik
- Ökobilanzierung und Systemanalyse
- Sozialwissenschaften und Umweltpsychologie.

Wichtige Verträge

- Konsortialvertrag vom 20.06.1991

Geschäftsverlauf 2019/2020

Im Geschäftsjahr 2019 lagen die Umsatzerlöse mit 4.140 T€ deutlich über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 3.670 T€).

Die Bestandsveränderungen bei den unfertigen Leistungen haben sich im Jahr 2019 mit einer Bestandminderung in Höhe von - 394 T€ gegenüber dem Jahr 2018 mit noch einer Bestandserhöhung von + 163 T€ aufgrund zahlreicher erfolgreicher Projektabschlüsse deutlich reduziert. Bereinigt man die Umsatzerlöse um die nicht unmittelbar dem operativen Bereich zuzurechnenden staatlichen Zuschüsse in Höhe von 1.033 T€ (Vorjahr: 489 T€) und die Auflösung der Investitionszuschüsse in Höhe von 418 T€ (Vorjahr: 490 T€), sowie um die Miet- und Betriebskostenerträge in Höhe von 288 T€ (Vorjahr: 280 T€), so entfallen 1.145 T€ (47,7 %) der Umsatzerlöse auf Drittmittelprojekte, 808 T€ (33,6 %) auf Industrieprojekte und 449 T€ (18,7 %) auf Kommunalprojekte bzw. Projekte sonstiger Auftraggeber.

Im Geschäftsjahr 2020 haben sich die Umsatzerlöse wieder vermindert und lagen mit 3.827 T€ knapp 8 % unter dem Vorjahr.

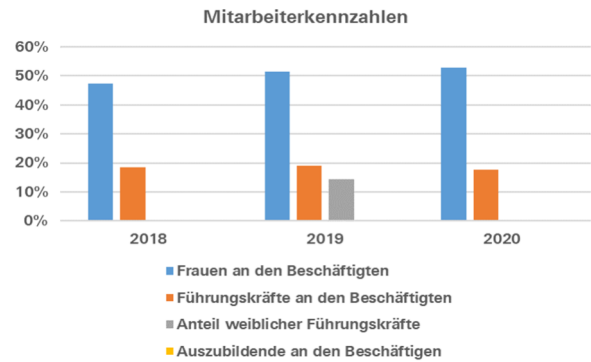
Die Bestandsveränderungen bei den unfertigen Leistungen lagen im Jahr 2020 mit einer Bestandminderung in Höhe von - 400 T€ auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2019 mit einer Bestandminderung von - 394 T€. Die Reduzierung der unfertigen Leistungen erfolgte aufgrund zahlreicher erfolgreicher Projektabschlüsse. Bereinigt man die Umsatzerlöse im Jahr 2020 um die nicht unmittelbar dem operativen Bereich zuzurechnenden staatlichen Zuschüsse in Höhe von 970 T€ (2019: 1.033 T€) und die Auflösung der Investitionszuschüsse in Höhe von 421 T€ (Vorjahr: 418 T€), sowie um die Miet- und Betriebskostenerträge in Höhe von 286 T€ (Vorjahr: 288 T€), so entfallen 959 T€ (44,6 %) der Umsatzerlöse auf Drittmittelprojekte, 821 T€ (38,2 %) auf Industrieprojekte und 370 T€ (17,2 %) auf Kommunalprojekte bzw. Projekte sonstiger Auftraggeber. Die tatsächlich erzielten Umsätze aus der Projektstätigkeit - bereinigt um die darin enthaltenen Zuschüsse sowie die Miet- und Betriebskostenerträge - betragen im Berichtsjahr somit 2.150 T€ (Vorjahr: 2.402 T€), was einer Minderung von 10,5 % entspricht.

Die bifa Umweltinstitut GmbH konnte wiederum eine Vielzahl von nationalen und internationalen Projekten erfolgreich abschließen. So wurden im Jahr 2019 beispielsweise umwelthygienische Prüfungen für innovative PKWs durchgeführt, Brunnenwasser als zentrale Wärmequelle für kleine Wohngebiete untersucht sowie verschiedene chemisch/physikalische Parameter für den angelieferten Restmüll ermittelt. Im Jahre 2020 wurde beispielsweise die Ressourceneffizienz im Bayerischen Handwerk untersucht, edel- und sondermetallhaltige Abfallströme betrachtet, ein nachhaltiger Papierkreislauf in Deutschland aufgezeigt, die Ökoeffizienz von Beatmungs- und Anästhesiezubehör ermittelt, gemischte Gewerbeabfälle in Bayern untersucht, der Papierkorbabfall in Augsburg analysiert, aber auch eine Studie zum Abfallaufkommen von Photovoltaikmodulen in Nordamerika durchgeführt, sowie vieles mehr.

Ausblick 2021

Die grundsätzlich seit Jahren solide Geschäftsentwicklung bei der bifa Umweltinstitut GmbH selbst in einem schwierigen und sich ständig ändernden Marktumfeld zeigt, dass die flexible Grundausrichtung als Forschungs- und Entwicklungspartnerin (Solution Provider) stimmig ist. In der Wirtschaft und bei der öffentlichen Hand besteht auch in Zukunft großer Bedarf an innovativen und praxisnahen Entwicklungen durch die bifa Umweltinstitut GmbH. Um die Vorteile der bifa Umweltinstitut GmbH voll ausspielen zu können, sind zwei mindestens gleich starke Säulen mit FuE-Projekten (Technologieaufbau) zum einen und Dienstleistungen bzw. wirtschaftliche Projekte zum anderen (Technologietransfer) mit erfolgsentscheidend. Die Grundlage hierfür wurde durch die im Jahr 2019 beginnende Umsetzung des Zukunftskonzepts „bifa – fit for future“ gelegt. Die negative, insbesondere durch die COVID-19-Pandemie verursachte Entwicklung im Jahr 2020 tangiert die weitere Umsetzung des stimmigen Strategiekonzepts der bifa Umweltinstitut GmbH nicht.

Gerade kleinere und mittlere Unternehmen benötigen weiterhin bezahlbare und praxisnahe FuE-Leistungen um mit neuen Produkten bzw. Innovationen an nationalen und internationalen Märkten dauerhaft zu bestehen und die Herausforderungen der nächsten Jahre wie Energiewende, Integration, Klimawandel, Auswirkungen der Corona-Pandemie, etc. erfolgreich zu meistern. Die etablierte Marke bifa ist aufgrund des vorhandenen Know-hows, ihrer Projekterfolge und Innovationen auf der Grundlage ihrer erfahrenen und hochqualifizierten Mitarbeiter in Verbindung mit den vorhandenen instrumentellen Möglichkeiten hierfür seit 30 Jahren ein zuverlässiger, unabhängiger und vertrauensvoller Partner. Die andauernde COVID-19-Pandemie kann auch im laufenden Geschäftsjahr 2021 Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben. Die Auswirkungen lassen sich zum Zeitpunkt der Abschlussaufstellung nicht qualifizieren. Die beschlossene Umsetzung des Konzepts „bifa – fit for future“ wird im Jahr 2021 fortgeführt und soll zu einer weiteren Stärkung des gemeinnützigen Bereichs der bifa Umweltinstitut GmbH führen. Die deutliche Ausweitung der Aktivitäten im FuE-Bereich stellt in den Jahren der Umsetzung (2019 bis 2022) eine große Herausforderung für die Gesellschaft dar. Aufgrund des aktuellen Auftragsbestands und zahlreicher Erfolg versprechender Angebote bzw. gelegter Anträge wird im laufenden Geschäftsjahr insgesamt eine gute Gesamtauslastung erwartet. Unter Berücksichtigung der institutionellen Förderung ist mit einer wieder steigenden Gesamtleistung und einem ausgeglichenen Jahresergebnis zu rechnen.





BUGA Besitztgesellschaft des Umweltechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Am Mittleren Moos 46
86167 Augsburg

Gründung 1995
HRB-Nummer 15040

Gesellschafter
Freistaat Bayern 75 %
Stadt Augsburg 12,50 %
Industrie- und Handelskammer Schwaben 12,50 %

Stammkapital 25.769,11 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Freistaat Bayern

Herr Ministerialdirigent Prof. Dr.-Ing. Frank Messerer (StMWi), Vorsitzender
Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, (stv. Vorsitzender bis 20.01.2020), (StMFH)
Herr Regierungsdirektor Peter Brodag (StMWi), (ab 21. November 2019)

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben

IHK Schwaben

Herr stv. Hauptgeschäftsführer Markus Anselment, (bis 01.01.2020)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019: 0,00 €

Geschäftsführer 2019

Herr Karl Wenninger
(Geschäftsführerbezüge in 2019: 5.400,00 €)

Aufsichtsrat 2020

Freistaat Bayern

Herr Ministerialdirigent Prof. Dr.-Ing. Frank Messerer (StMWi), Vorsitzender
Herr Ministerialrat Dr. Rupert Dörfler, stv. Vorsitzender, (StMFH), (bis 20.01. 2020)
Frau Ministerialrätin Constanze Balzer (ab 20.01.2020), stv. Vorsitzende, (StMFH), (ab 03.07.2020)
Herr Ministerialrat Peter Brodag (StMWi), (bis 09.06.2020)
Herr Ministerialrat Ralph Jäkel (StMWi), (ab 09.06.2020)

Stadt Augsburg

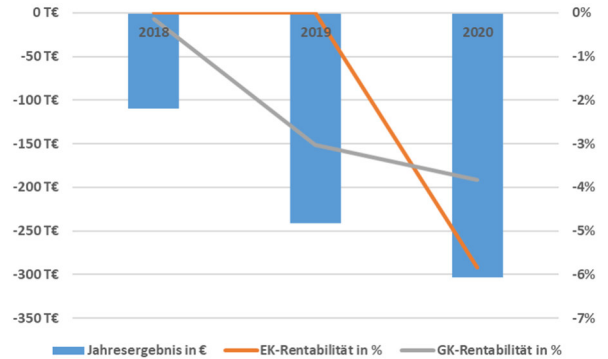
Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben

IHK Schwaben

Herr Hauptgeschäftsführer Dr. Marc Lucassen,

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020: 0,00 €

56. BUGA - Besitztgesellschaft des Umweltechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH



Aufgrund einer Zahlung in die Kapitalrücklage konnte im Jahr 2020 erstmals wieder ein positives Eigenkapital ausgewiesen werden. Bedingt durch die negativen Jahresergebnisse sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.

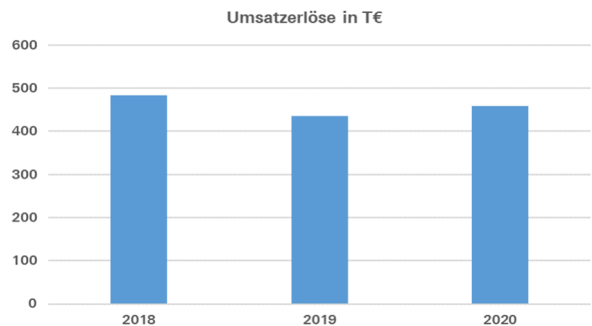


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsführer 2020

Herr Karl Wenninger

(Geschäftsführerbezüge in 2020: 5.400,00 €)

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums in Augsburg mbH (BUGA GmbH) konnte im Berichtsjahr 2019 eine Gesamtvermietungsquote von 83,6 % (Vj. 88,5 %) erreichen. Trotz Pandemie konnte im Jahr 2020 die Gesamtauslastung des UTG auf 90,4 % gesteigert werden.

Dadurch stiegen die Miet- und Nebenkostenumsätze von 436 T€ (2019) auf 459 T€ (2020).

Zum Jahresende 2019/2020 befanden sich 28 Firmen mit rund 200 Mitarbeitern im Gründerzentrum.

Der vom Freistaat Bayern gegen Besserungsschein ausgesprochene anteilige Zinsverzicht führte in beiden Jahren zu einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 104 T€.

Wie in den Vorjahren konnten die Gesamtaufwendungen der Gesellschaft durch die erzielten Mieteinnahmen nicht gedeckt werden.

Im Jahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von -241 T€ (Vj. -110 T€). Dieser ist insbesondere auf die höhere Dotierung einer Drohverlustrückstellung zurückzuführen. Der Jahresfehlbetrag 2020 stieg um 62 T€ auf -303 T€ an. Die Ergebnisminderung zum Vorjahr ist insbesondere auf die begonnenen Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zurückzuführen.

Ausblick 2021

Im Geschäftsjahr 2020 ist die Ausführungsplanung der Teilsanierung der bestehenden Gebäude A bis C weitgehend abgeschlossen worden. Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen werden im Jahr 2021 starten. Nach Abschluss der Teilsanierung ist die Sanierung der Außenanlagen, sowie die Errichtung neuer Lagerflächen vorgesehen. Die geplanten Gesamtkosten der vorgenannten Maßnahmen belaufen sich auf insgesamt rund 3,359 Mio. €, wovon die Gesellschaft rund 500 T€ selbst trägt. Die übrigen Kosten tragen die Gesellschafter nach ihrem jeweiligen Beteiligungsverhältnis an der BUGA GmbH. Aufgrund der damit verbundenen höhere Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen ist ab dem Geschäftsjahr 2021 mit einem deutlich höheren negativen Jahresergebnis zu rechnen. Die Auswirkung der Corona-Pandemie auf die Vermietungsquote der Folgejahre kann derzeit kaum seriös prognostiziert werden. Aufgrund der fachspezifischen Ausrichtung des Gründerzentrums auf den Bereich Umwelt wird aber damit gerechnet, dass im Jahr 2021 eine befriedende bis gute Gesamtauslastung bei der Vermietung erreicht werden kann. Planmäßig wird sich für das Geschäftsjahr 2021 somit wieder ein negatives Jahresergebnis ergeben. Aufgrund einer weiteren Zahlung des Hauptgesellschafters in die Kapitalrücklage der Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 2020 erstmals wieder ein positives Eigenkapital ausgewiesen werden. Aufgrund der vorhandenen Aufwandskomponenten ist aber in Zukunft mit weiter negativen Jahresergebnissen zu rechnen. Dies ist zur Erreichung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Gesellschaft letztlich unumgänglich. Somit ist die dauerhafte Unterstützung durch die Gesellschafter für den Fortbestand des Unternehmens auch in Zukunft unerlässlich.



GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Eintragsdatum 19.02.1997
HRB-Nummer 15541

Gesellschafter
Stadt Augsburg 33,33 %
Stadt Neusäß 33,33 %
Stadt Gersthofen 33,33 %

Stammkapital 306.775,14 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 15.600,00 €

Geschäftsführer 2019

Herr Ralf Schmidtman
Geschäftsführerbezüge in 2019: 25.214,00 €

Aufsichtsrat 2020

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL (bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 30.04.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 01.05.2020)

Stadt Neusäß

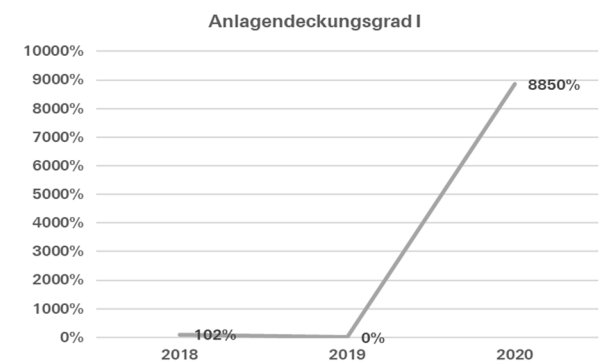
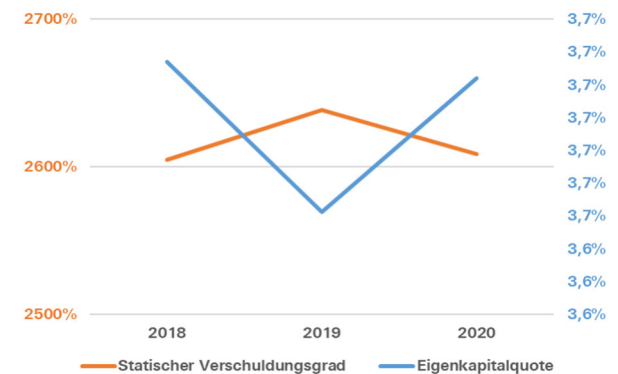
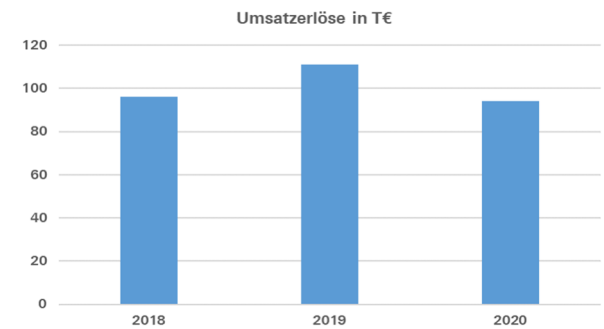
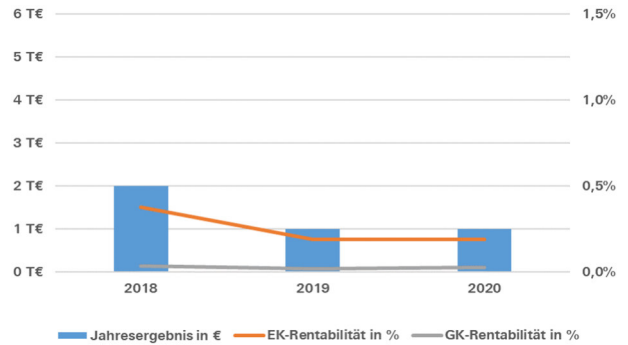
Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker (bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Hannes Grönniger (ab 01.05.2020)

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 14.300,00 €

57. GVZ- Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)



Geschäftsführer 2019

Herr Ralf Schmidtmann

Geschäftsführerbezüge in 2020: 25.214,00 €

Kurzvorstellung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg". Die Gesellschaft führt im Sinne einer Entwicklungsträgerin gemäß § 167 BauGB die ihr übertragenen Aufgaben als Treuhänderin in eigenem Namen und auf Rechnung des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ (GVZ) aus.

Die bestimmende Grundlage zur Geschäftstätigkeit ist der Treuhändervertrag mit dem Planungsverband "Güterverkehrszentrum Raum Augsburg" der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß vom 21.10.1997. Mit dem Treuhändervertrag wird die Gesellschaft als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig. Der Treuhändervertrag sichert der Gesellschaft eine Vergütung in Höhe der Vollkosten.

Eine Gewinnerzielungsabsicht wird nicht verfolgt. Der Vertrag gilt auch für die Jahre 2019 und 2020.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden zwar die Beschlüsse zur förmlichen städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben. Die Gesellschaft ist jedoch weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig, allerdings seither mit einer Einschränkung des von der Gesellschaft wahrzunehmenden Aufgabenbereiches. Die Vermögensverwaltung für den Planungsverband, die sonstigen Vorbereitungsmaßnahmen, der Erwerb, die Freimachung sowie die Vermarktung der Gewerbegrundstücke, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Unterstützung des Planungsverbandes zur städtebaulichen Neuordnung und Neubebauung bleiben zur weiteren Abwicklung der Maßnahme der Gesellschaft übertragen.

Die Entwicklung des Güterverkehrszentrums ist zwischenzeitlich weit fortgeschritten. Die Bebauungspläne des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg für den engeren Bereich des GVZ (Bebauungsplan Nr. 1) sowie für die äußere Verkehrserschließung mit einem neuen Autobahnanschluss (Bebauungsplan Nr. 2) sind im Juli 2004 rechtswirksam geworden. Für das GVZ sind ein Sondergebiet SO-GVZ im Umfang von rund 61 ha sowie Flächen für Bahnanlagen einschließlich eines Umschlag-Terminals im Umfang von rund 11 ha ausgewiesen. Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg (hier gemeint die K.d.ö.R.) führt die Erschließung in kommunaler Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten durch. Mit den Erschließungsmaßnahmen wurde im September 2007 begonnen, im Oktober 2010 waren diese überwiegend fertig gestellt (Verkehrsfreigabe). Mit Ablauf der Entwicklungspflege im Jahr 2014 ist die erstmalige Herstellung nunmehr abgeschlossen. Für die Errichtung eines Containerbahnhofs im GVZ hat die Deutschen Umschlaggesellschaft Straße-

Geschäftsverlauf 2019/2020

Mit Abschluss des durch den Planungsverband zur Bodenordnung geführten Umlegungsverfahrens zum 30.09.2008 erreichte die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH im Geltungsbereich des GVZ-Bebauungsplanes einen Grundstücksbesitz nach Zuteilung im Umfang von rund 689.000 m² einschließlich der Flächen für das geplante Umschlagterminal.

Aus diesem Zuteilungsbesitz konnte die GmbH zum 31.12.2019 483.930 m² vermarkten. Zum Jahresende 2019 verfügt die Gesellschaft damit noch über Grundstücksflächen von 205.025 m² im Güterverkehrszentrum. Aus dem Zuteilungsbesitz konnte die GmbH zum 31.12.2020 487.403 m² vermarkten. Zum Jahresende 2020 verfügt die Gesellschaft damit noch über Grundstücksflächen von 201.552 m² im Güterverkehrszentrum. Weiterer Grundbesitz außerhalb des GVZ wurde im Jahr 2010 vollständig veräußert. Mit weiteren Ansiedlungsinteressenten im GVZ steht die Gesellschaft aktuell in konkreter Verhandlung, welche zum positiven Abschluss gebracht werden sollen.

Ausblick 2021

Die nunmehr anstehenden Vermarktungsschritte für die großen SO-Flächen (Servicepark Intermodal) und die Restfläche aus dem SO 10 (Büro, Gastro, etc.) geht mit den Entwicklungen beim Containerbahnhof Hand in Hand.

Die kleineren Flächenparzellen beim SO 14 (ca. 5.470 m²) stehen bereits in Verkaufsverhandlung.

Schiene (DUSS) und lokale Logistikunternehmen im Februar 2006 die TIA-GmbH (Terminalinvestitionsgesellschaft Augsburg GmbH) gegründet. Die Gesellschaft trifft gemeinsam mit der DUSS die Vorbereitungen für die Planfeststellung und die Errichtung des Umschlag-Terminals im GVZ. Der Förderbescheid liegt im Entwurf vor (Stand Frühjahr 2011); das förmliche Planfeststellungsverfahren wurde Anfang 2012 eingeleitet und ist seit Herbst 2017 abgeschlossen. Zum Dezember 2020 hat die DB Netz die Planung und den Bau des Containerbahnhofs im GVZ, als Bauherrin, übernommen. Nach dem Übergang der Anteile auf die DUSS wurde die TIA-GmbH aufgelöst.

Die weitere Entwicklung des Güterverkehrszentrums wird sich mit der Vermarktung der Grundstücke noch auf einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Die GmbH hat für die Abwicklung der Maßnahme dem Planungsverband eine aktualisierte Kosten- und Finanzierungsübersicht bis zum Jahr 2023 vorgelegt. Mit Neustrukturierungsüberlegungen zur Geschäftsführung (umgesetzt im Frühjahr 2011) wurde diese gleichzeitig beauftragt, in ein verstärktes Verwertungsmarketing einzusteigen. Das entsprechende Budget steht ab dem Jahr 2011 zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg zur Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme tätig. Ihr kommt satzungsgemäß die Aufgabe zu, die Planungen für das Güterverkehrszentrum zu koordinieren, die Erschließung durchzuführen, die Grundstücke im Entwicklungsbereich zu erwerben und sie nach einer Neuordnung an in Frage kommende Bauwillige abzugeben.

Nach der Aufgabe der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme und dem Abschluss des Umlenungsverfahrens verbleibt der Gesellschaft die Aufgabe, die erworbenen Grundstücke an die in Frage kommenden bauwilligen Betriebe im Güterverkehrszentrum zu veräußern.



Digitales Zentrum Schwaben

IT-Gründerzentrum GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 6
86159 Augsburg

Eintragsdatum 25.05.2001
HRB-Nummer 18926

Gesellschafter

Stadt Augsburg 50 %
Landkreis Augsburg 30 %
Landkreis Aichach-Friedberg 20 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
Herr Stadtrat Markus Arnold
Frau Stadträtin Eva Leipprand (ab 10.01.2019)
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Marc Zander

Landkreis Augsburg

Herr Kreisrat Hansjörg Durz, MdB
Herr Kreisrat Roland Mair
Frau Kreisrätin Claudia Schuster

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
Herr Kreisrat Thomas Kleist

Geschäftsführer 2019

Herr Stefan Schimpfle
(Bezüge in 2019: 109.963,60 €)

Aufsichtsrat 2020

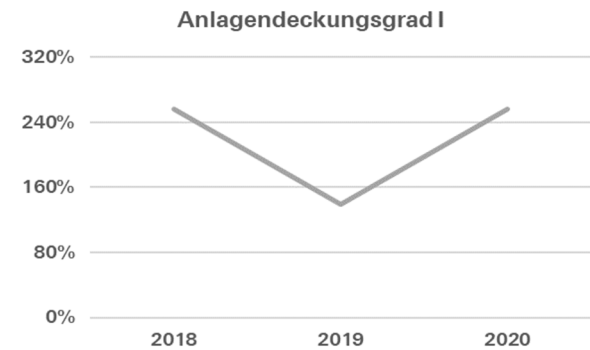
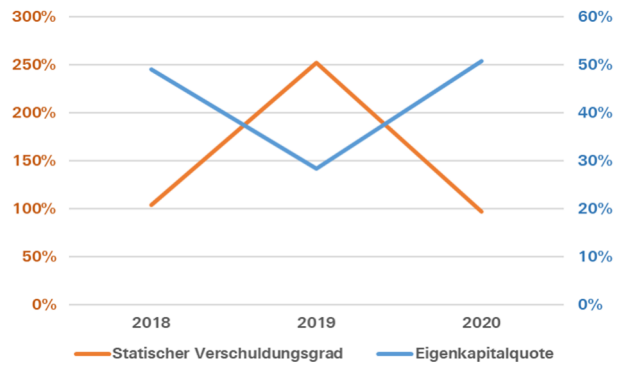
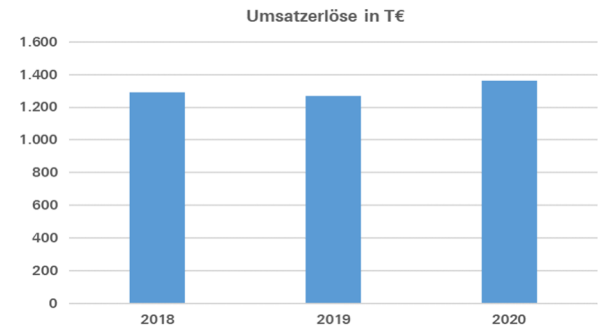
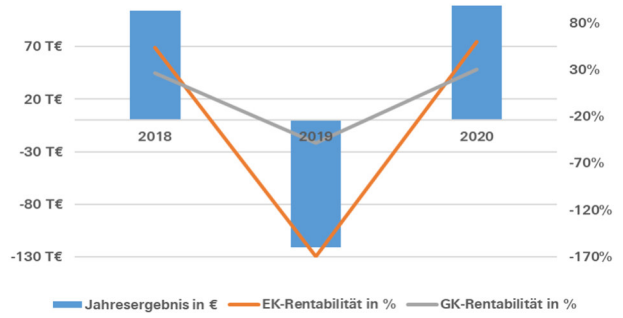
Stadt Augsburg

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (bis 13.05.2020)
Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 13.05.2020)
Frau Stadträtin Eva Leipprand (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Marc Zander (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Markus Arnold (bis 13.05.2020)
Herr berufsm. Stadtrat Dr. Wolfgang Hübschle, Vorsitzender (ab 15.10.2020)
Herr Stadtrat Serdar Akin (ab 15.10.2020)
Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 15.10.2020)
Frau Stadträtin Melanie Hippke (ab 15.10.2020)
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 15.10.2020)

Landkreis Augsburg

Frau Kreisrat Claudia Schuster (bis 17.05.2020)
Herr Kreisrat Roland Mair (bis 17.05.2020)
Herr Kreisrat Hansjörg Durz, MdB, stv. Vorsitzender (ab 15.10.2020)
Herr Kreisrat Felix Senner (ab 15.10.2020)

58. IT-Gründerzentrum GmbH



Herr Kreisrat und 1. Bürgermeister der Stadt Gersthofen
Michael Wörle (ab 15.10.2020)

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Aufsichtsratsvorsitzender (bis 15.10.2020)

Herr Kreisrat Thomas Kleist

Geschäftsführer 2020

Herr Stefan Schimpfle

(Bezüge in 2020: 105.236,32 €)

Wichtige Verträge

- Mietverträge mit der Corestate Augsburg Grundstücks GmbH & Co. KG (ehemals Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG) Moorfuhrweg 17, 22301 Hamburg.

Kurzvorstellung

Die IT-Gründerzentrum GmbH bildet als Betreibergesellschaft des Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein aitiRaum e.V. das Zentrum und Netzwerk der digitalen Wirtschaft

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Wirtschaftsraum Augsburg im Bereich der digitalen Wirtschaft zu stärken. Ziel des Unternehmens ist die Schaffung positiver nachhaltiger Effekte in der Region Augsburg durch die Unterstützung der Gründungskultur und die Förderung von jungen innovativen Unternehmen aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie durch die Betriebsführung eines IT-Gründerzentrums und die Betreuung der Mieter darin, den Technologietransfer in bestehende Unternehmen, die Förderung des Wirtschaftsraums Augsburg durch die Betriebsführung und Entwicklung des aiti-Parks sowie des neuen Digitalen Gründerzentrums (DZ.S), den Auf- und Ausbau sowie das Management eines Innovationsökosystems und Netzwerkes von digitalen Start-ups, Existenzgründungen, etablierten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verbänden und Institutionen.

Wichtige Verträge

Mietverträge mit der Corestate Augsburg Grundstücks GmbH & Co. KG (ehemals Sigma Technopark Augsburg S.à.r.l. & Co. KG) Moorfuhrweg 17, 22301 Hamburg.

Kurzvorstellung

Die IT-Gründerzentrum GmbH bildet als Betreibergesellschaft des Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park gemeinsam mit dem gemeinnützigen Verein aitiRaum e.V. das Zentrum und Netzwerk der digitalen Wirtschaft im Wirtschaftsraum Augsburg. Unter dem Dach des aitiRaums fungiert die Gesellschaft als Impulsgeberin im Bereich Digitalisierung und als Anlaufstelle der digitalen Gründerszene, um die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsraumes Augsburg und ganz Bayerisch-Schwaben sicherzustellen.

Zu den zentralen Aufgaben der Gesellschaft zählen:

- die Schaffung eines positiven Gründerklimas und die Profilierung der Gründerszene im Bereich der digitalen Wirtschaft,

Geschäftsverlauf 2019/2020

Wachsende Bestandsfirmen und die dynamische Entwicklung der Gründungsszene im Wirtschaftsraum Augsburg führten trotz der Pandemie-Situation im Jahr 2020 zu einer weitestgehenden Vollausslastung der vermietbaren Flächen (2019: 98 %). Die IT-Gründerzentrum GmbH erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 1.365 T€ (2019: 1.260 T€). Die Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus Zuwendungen und Zuschüssen von 646 T€ (2019: 523 T€) sowie Mieteinnahmen von 551 T€ (2019: 508 T€) zusammen. Die weiteren Einnahmen in Höhe von 168 T€ (2019: 238 T€) beinhalten Nutzungsgebühren für Infrastrukturleistungen, Veranstaltungen, Dienstleistungen und Sponsoring/Netzwerkbeiträge. Die Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus dem Personalaufwand von 435 T€ (2019: 417 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 815 T€ (2019: 973 T€) zusammen. Im Geschäftsjahr 2020 waren durchschnittlich acht Personen im IT-Gründerzentrum beschäftigt (im Vorjahr sieben), davon eine Mitarbeiterin in Teilzeit. Das Ergebnis nach Steuern (Jahresüberschuss) beziffert sich im Berichtsjahr 2020 auf 109 T€ (2019: -121 T€). Das Eigenkapital zum Jahresende 2019 hat sich von 71 T€ auf 181 T€ zum Jahresende 2020 verbessert. Die Eigenkapitalquote hat sich damit von 28 % (2019) auf 51 % verbessert. Die Bilanzsumme der IT-Gründerzentrum GmbH hat sich zum 31.12.2020 gegenüber dem Vorjahresstichtag um 104 T€ bzw. 41,2 % auf 355 T€ erhöht.

Besonders erfreulich haben sich in den Jahren 2019 und 2020 die Netzwerkaktivitäten des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ.S) entwickelt, die vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie mit einer Festbetragsfinanzierung gefördert werden. Insbesondere die Projekte „Augsburg gründet!“, die Hackerkiste Augsburg und die Vernetzungsaktivitäten zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen erzielen die gewünschte Dynamik. Im DZ.S-Netzwerk gemeinsam mit dem aitiRaum e.V. sind inzwischen über 170 Mitglieds- und Partnerunternehmen organisiert.

Ausblick 2021

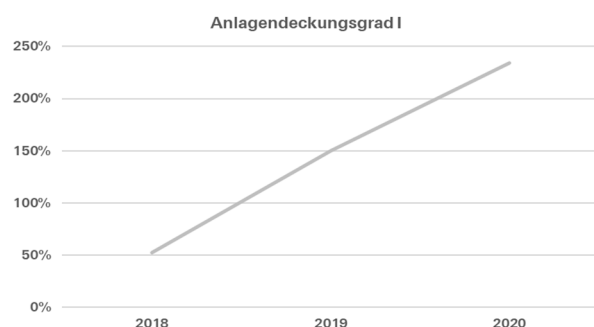
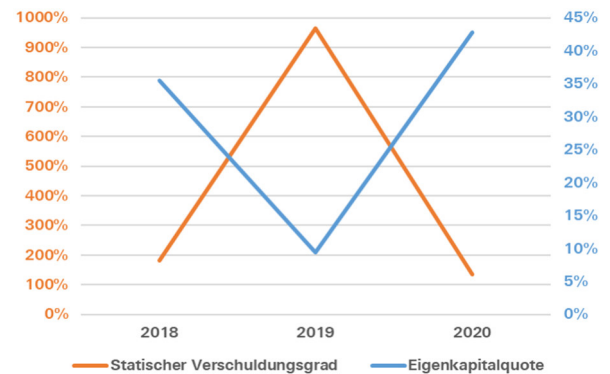
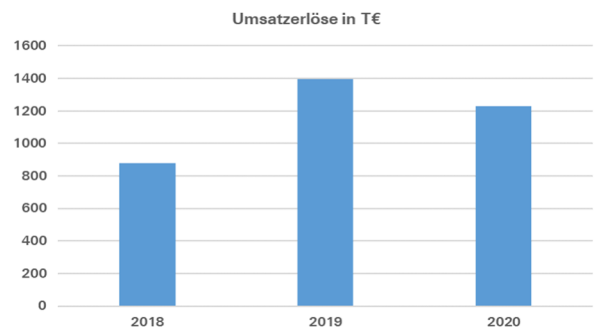
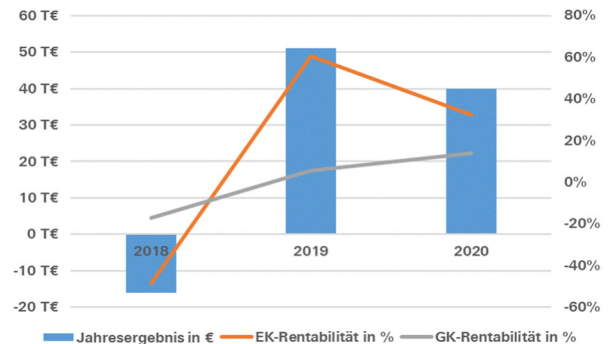
Im Mittelpunkt der Aktivitäten der Gesellschaft steht neben dem Betrieb des bestehenden Technologie- und Gründerzentrums aiti-Park, der Aufbau des neuen Digitalen Gründerzentrums für den Wirtschaftsraum Augsburg. Im Jahr 2021 sollen wichtige Meilensteine in der Umsetzung erreicht werden, wie z. B. der Abschluss des Mietvertrages im Sigma Technopark. Zudem wird die Genehmigung der Nutzungsänderung des Objektes zum Jahreswechsel 2021/2022 erwartet. Im Jahr 2022 soll dann die Umsetzung des Flächenausbaus zum neuen Gründerzentrum vorangetrieben werden. Gleichzeitig sollen die Netzwerkaktivitäten des Digitalen Zentrums Schwaben (DZ. S) gemeinsam mit dem aitiRaum trotz der anhaltenden Pandemie-Situation weiter ausgebaut und um das Thema Industriekooperationen ergänzt werden. Die regionale Wirtschaft erhält über das Zentrum wichtige Impulse für die digitale Transformation, der Mittelstand und die Industrie werden eng mit dem agilen Umfeld der digitalen Gründerszene vernetzt, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Das erfolgreiche Wirken der Gesellschaft liegt in ihrer Position als Zentrum und Bindeglied eines funktionierenden Partnernetzwerkes von

- die Initiierung, Förderung und Unterstützung von Unternehmensgründungen und jungen Unternehmen der digitalen Wirtschaft,
- die Ansiedlung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmensgründungen sowie jungen innovativen Unternehmen im Bereich der digitalen Wirtschaft,
- der Aufbau, die Entwicklung und das Management eines Innovationsökosystems, die Förderung des Technologie- und Wissenstransfers und die Vernetzung zwischen den Wirtschaftsakteuren zusammen mit der Intensivierung von Kooperationen zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die Forcierung innovativer Technologien und damit einhergehend die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze in der digitalen Wirtschaft,
- der Betrieb einer leistungsfähigen Infrastruktur mit flexiblem Raumangebot (Coworking-Area, kleinteilige Büroeinheiten etc.) mit besonderen Serviceleistungen – aktuell durch den Betrieb des aiti-Parks
- und den Aufbau des neuen Digitalen Gründerzentrums für den Wirtschaftsraum Augsburg.

Aktien der Wirtschaft, Wissenschaft, Industrie, Kammern, Verbänden, Öffentlichem Hand und Transferstellen begründet. Hinsichtlich der Belegung des Gründerzentrums wird auch im Jahr 2021 nahezu eine Vollausslastung erwartet. Insgesamt prognostiziert die Geschäftsleitung bei unverändert hoher Kostensensibilität und der weiterhin erfolgreichen Umsetzung sowie Etablierung der neuen Fördermaßnahme einen Umsatz im Jahr 2021 in Höhe von 1.485 T€. Beim Jahresergebnis wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 140 T€ angestrebt, der bereits Mittelzuweisungen für die neue Infrastrukturmaßnahme erhält, die erst im Jahr 2022 verausgabt werden. Ergebnisbelastende Risiken sind, über die bekannten Risiken hinaus (Finanzierungssituation und Leerstand, insbesondere verursacht durch geplante Firmenumsiedlungen oder nicht vorhersehbare Firmeninsolvenzen) nicht zu erwarten.

	
Kongress am Park Betriebs GmbH Gögginger Str. 10 86159 Augsburg	
Eintragsdatum	23.07.2009
HRB-Nummer	24433
Gesellschafter	
Stadt Augsburg	100 %
Stammkapital	25.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Aufsichtsrat 2019	
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende	
Frau Stadträtin Angela Steinecker, stv. Vorsitzende	
Herr Stadtrat Markus Arnold	
Herr Stadtrat Leo Dietz	
Frau Stadträtin Claudia Eberle	
Herr Stadtrat Bernd Kränzle	
Frau Stadträtin Katja Scherer	
Frau Stadträtin Antje Seubert	
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski	
Geschäftsführer 2019	
Herr Götz Beck	
Aufsichtsrat 2020	
Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (bis 13.05.2020)	
Herr Stadtrat Markus Arnold (bis 13.05.2020)	
Frau Stadträtin Angela Steinecker, (stv. Vorsitzende bis 13.05.2020)	
Frau Stadträtin Claudia Eberle (bis 13.05.2020)	
Herr Stadtrat Bernd Kränzle (bis 13.05.2020)	
Frau Stadträtin Katja Scherer (bis 13.05.2020)	
Frau Stadträtin Antje Seubert (bis 13.05.2020)	
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski (bis 13.05.2020)	
Herr Stadtrat Leo Dietz	
Herr Stadtrat Dr. Wolfgang Hübschle, Vorsitzender (ab 14.05.2020)	
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 14.05.2020)	
Frau Stadträtin Gabler (ab 14.05.2020)	
Frau Stadträtin Melanie Hippke, stv. Vorsitzende (ab 14.05.2020)	
Frau Stadträtin Franziska Wörz (ab 14.05.2020)	
Herr Stadtrat Raphael Brandmiller (ab 14.05.2020)	
Herr Stadtrat Dirk Wurm (ab 14.05.2020)	
Frau Stadträtin Lisa McQueen (ab 14.05.2020)	

59. Kongress am Park Betriebs GmbH



Geschäftsführer 2020

Herr Götz Beck

Der Geschäftsführer erhält von dieser Beteiligung keine gesonderte Vergütung. Die Geschäftsführerbezüge sind im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages über die Regio Augsburg Tourismus GmbH abgegolten.

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft am 31. Juli 2009 mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH einen Managementvertrag geschlossen. Der Gegenstand dieses Vertrags ist die Übernahme von logistischen und organisatorischen Arbeiten durch die Regio Augsburg Tourismus GmbH und das gesamte Marketing.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermarktung und Vermietung des Kongresszentrums Augsburg, die Organisation von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Serviceleistungen, welche im Zusammenhang mit der Vermietung und Veranstaltungsdurchführung stehen. Eigentümerin ist die Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2019

Das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 war von folgenden wesentlichen Aspekten gekennzeichnet:

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31.07.2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Die Gesamtvergütung für das Jahr 2019 betrug 1.260 T€.

Im Berichtsjahr 2019 verzeichnete das Kongresszentrum 136.891 Besucher. Zwar sind dies im Vergleich zum vergangenen Jahr weniger Gäste (164.735), dies ist jedoch darauf zurückzuführen, dass das Modular Festivals mit rund 30.000 Besuchern auf das Gelände des Gaswerks verlegt wurde.

Mit insgesamt 213 Veranstaltungen verzeichnete das Kongresszentrum eine Auslastung von 67,4 %. Obgleich dieser Wert im Vergleich des Vorjahres (75,7 %) geringer ausfällt, konnte der Umsatz in diesem Berichtsjahr von 1.163 T€ auf 1.220 T€ gesteigert werden. Dies resultiert daraus, dass im Rahmen einer Qualitätsbereinigung vermehrt Freiräume geschaffen wurden, um Veranstaltungen zu gewinnen, welche in Bezug auf die Umwegrentabilität relevanter sind. Diese strategische Maßnahme verfolgt das Ziel, den MICE-Bereich durch eine erhöhte Anzahl an Kongressen und Tagungen zu stärken.

Geschäftsverlauf 2020

Das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 war von folgenden wesentlichen Aspekten gekennzeichnet:

Die Gesellschaft hat mit der Stadt Augsburg am 31. Juli 2009 einen Geschäftsbesorgungsvertrag über die Betriebsführung der Kongresshalle Augsburg geschlossen. Die Gesamtvergütung im Jahr 2020 aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag betrug 1.181 T€.

Im Berichtsjahr 2020 verzeichnete das Kongresszentrum 46.835 Besucher. Die Anzahl der Besucher ist im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich gesunken (136.891), was auf die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie zurückzuführen ist.

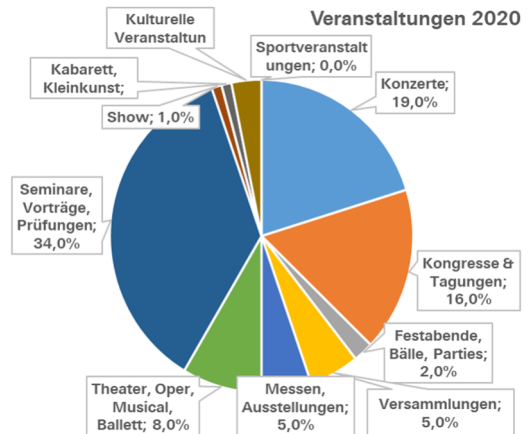
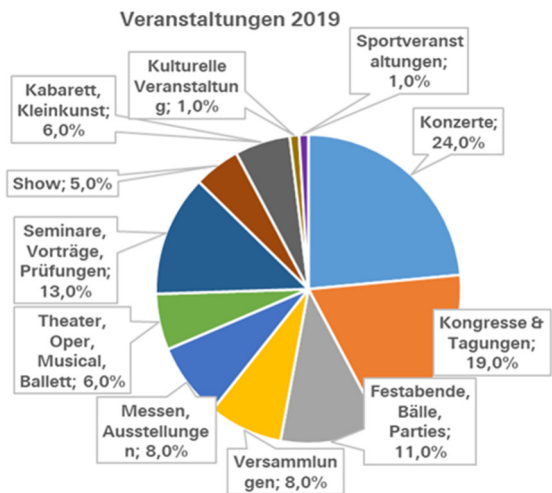
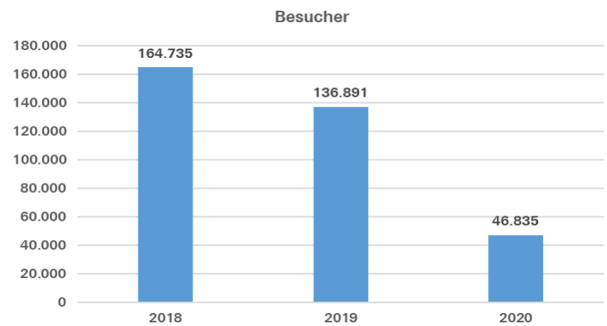
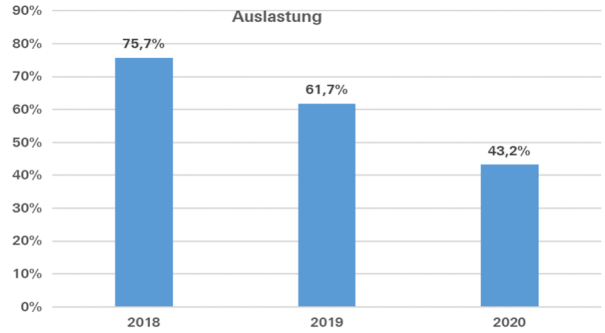
Mit insgesamt 134 Veranstaltungen ergab sich dennoch eine Auslastung von 43,2 %. Es konnte ein Umsatz von 447 T€ generiert werden, was in Anbetracht der dauerhaften Beschränkungen und Veranstaltungsverbots vertretbar ist. Dieser Wert resultiert daraus, dass in den ersten, noch pandemiefreien Monaten des Jahres eine hohe Auslastung erreicht wurde. Aufgrund des großen Platzangebotes, eines umfangreichen Hygienekonzeptes und technischen Lösungen konnten auch in Zeiten von Beschränkungen Veranstaltungen durchgeführt werden. Im Jahr 2020 konnten dennoch wichtige Veranstaltungen verzeichnet werden:

Kongresse wie der Kitaleitungskongress (350 Teilnehmer) oder der Bayerische Gastgeberntag mit einer Landesdelegiertenversammlung (200 Teilnehmer) konnten trotz geltender Beschränkungen im Oktober 2020 gewonnen und ausgerichtet werden. Mit passenden technischen Lösungen konnten Veranstaltungen wie die Medienpreisverleihung oder das Kundenevent der baramundi software AG als Hybrid- oder reine Streaming-Veranstaltung durchgeführt werden.

Ausblick 2021

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind für den Tourismus weltweit, in Deutschland und in Augsburg und Region katastrophal! Diese extrem schwierige Situation wird sich auch im Jahr 2021 fortführen.

Vor allem im Segment des Geschäftsreiseverkehrs wird davon ausgegangen, dass das Niveau von 2019 lange nicht mehr erreicht werden kann, da viele Unternehmen die Vorteile von Zoom & Co erkannt haben und diese Möglichkeiten auch nach der Pandemie nutzen werden. Allerdings kann auch festgestellt werden, dass über die Videokonferenzen nicht die zwischenmenschlichen Impulse und Kreativität ausgelöst werden kann, die für die mittel- und langfristige positive Unternehmens-Entwicklung notwendig sind. Durch die dynamische Entwicklung der Eventbranche durch Hybride Veranstaltungsformate ergeben sich daher für den Tagungs-Kongressbereich ganz neue Chancen, da nun digitale und reale Welten miteinander verbunden werden können.





Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33 %
Stadt Neusäß	33,33 %
Stadt Gersthofen	33,33 %

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, 2. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner,
1. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss

Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin 2019

Frau Nicole Christ

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
(bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL (bis
13.05.2020)
Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
(ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020)

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, 2. stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner,
1. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker (bis April 2020)
Herr Stadtrat Hannes Grönninger (ab Mai 2020)

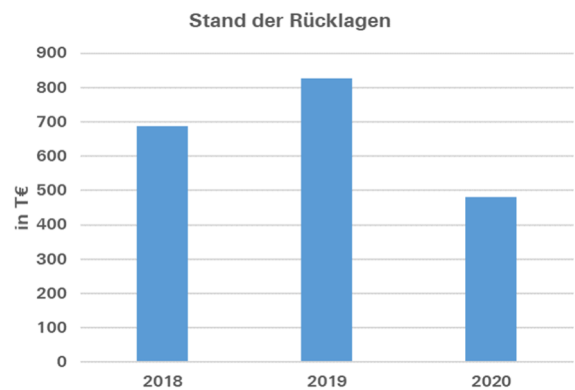
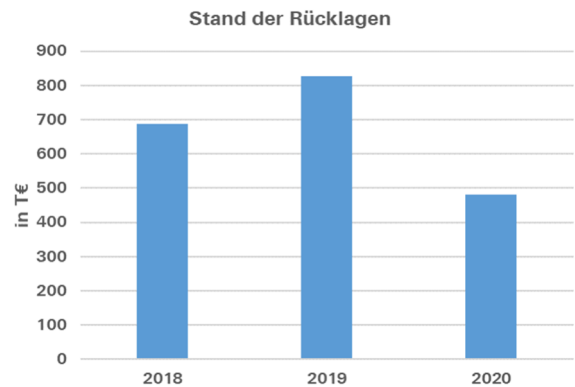
Umlegungsausschuss

Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin 2020

Frau Nicole Christ

60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg



Gegenstand des Unternehmens

Die Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß haben sich gem. § 166 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 205 Abs. 1 BauGB zu einem Planungsverband zusammengeschlossen, dessen wesentliche Aufgaben in der Schaffung bauplanungsrechtlicher Voraussetzungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums und die Vorbereitung und Durchführung der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist.

Als weitere Aufgaben wurden dem Planungsverband Ende 2005 die Durchführung der Erschließung nach §§ 123 BauGB und die Bodenordnung (Umlegung nach BauGB) übertragen.

Der Planungsverband tritt in Wahrnehmung der ihm übertragenen Aufgaben an die Stelle der Verbandsmitglieder.

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 12.08.1997 in der Fassung der 4. Änderungssatzung vom 28.7.2010.

Wichtige Verträge

- Treuhändervertrag mit der GVZ Entwicklungsmaßnahmen GmbH vom 21.10.1997
- verschiedene Zweckvereinbarungen

Geschäftsverlauf 2019/2020

Aktuelle Entwicklung

Der Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg wirkt gemäß seiner Satzung in seinem Verbandsgebiet auf die Entwicklung des Güterverkehrszentrums hin. Die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß ist für den Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg mit dem Treuhändervertrag als Entwicklungsträgerin und Treuhänderin des Planungsverbandes zur Vorbereitung und Durchführung der Entwicklungsmaßnahme Güterverkehrszentrum Raum Augsburg nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches tätig.

Durch Beschlussfassungen des Planungsverbandes vom 01.03.2004 wurden die Beschlüsse zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme aufgehoben und für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr.1 des Planungsverbandes „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ eine Umlegung angeordnet. Auf der Grundlage des Treuhändervertrages blieb die GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH mit einem angepassten Aufgabenbereich weiterhin für den Planungsverband zur Entwicklung des Güterverkehrszentrums tätig.

Das Umlegungsverfahren „Güterverkehrszentrum Raum Augsburg“ ist abgeschlossen:

Der Verband verfügt nach der Umlegung über rund

- 178 ha Straßenflächen
- 257 ha ökologische Ausgleichsflächen
- 18 ha sonstige Flächen

Für das im GVZ vorgesehene Umschlagterminal sind vom Investor die wesentlichen Meilensteine gelegt: Der vorläufige Förderbescheid ging zu und der notwendige Planfeststellungsbeschluss liegt seit Oktober 2017 vor.

Die Verbandsumlagen sind nur für die ungedeckten Kosten der „laufenden Verbandsverwaltung“ entsprechend dem Auftrag der Verbandsmitglieder zu erheben. Durch den absehbar niedrigen Mittelbedarf bei gleichzeitig angemessenem Rücklagenstand war eine Verbandsumlage nicht notwendig. Das gesamte Aufkommen der Verbandsmitglieder beläuft sich seit dem Jahr 1997 auf rund 1,14 Mio. €.

Durch die gute Abvermarktung der Sondergebietsflächen war eine Abschöpfung möglich, so dass der Planungsverband schuldenfrei ist.

Ausblick 2021

Die Ausgaben der „laufenden Verbandsverwaltung“ stabilisieren sich auf niedrigem Niveau, jedoch sinken die Einnahmen durch geringere Avalgebühren mit zunehmender Vermarktung bei der GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH und damit vermindertem dortigen Kreditbedarf. Die Vermarktung der Sondergebietsflächen entwickelt sich sehr positiv; auf die Ausführungen der GVZ GmbH wird verwiesen.



Regio Augsburg Tourismus GmbH
 Schießgrabenstraße 14
 86150 Augsburg

Gründung 1997
HRB-Nummer 16013

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 50 %
 Landkreis Augsburg 30 %
 Landkreis Aichach-Friedberg 20 %

Stammkapital 100.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Markus Arnold
 Herr Stadtrat und Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL
 Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
 Frau Stadträtin Antje Seubert

Landkreis Augsburg

Herr stv. Landrat Heinz Liebert
 Herr Kreisrat Florian Kubsch
 Herr Kreisrat Albert Lettinger

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
 Herr Kreisrat Xaver Hörmann

Geschäftsführer 2019

Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Aufsichtsrat 2020

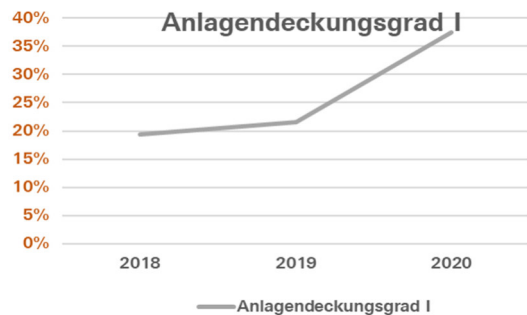
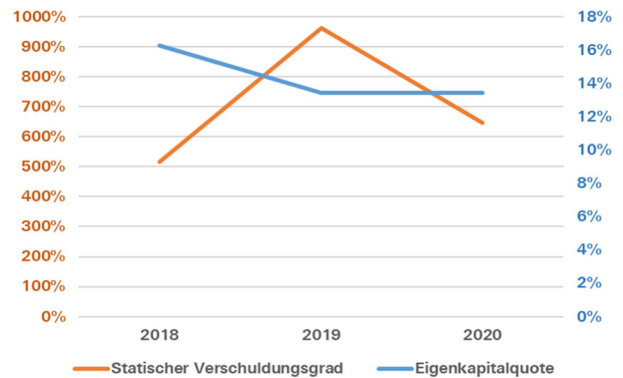
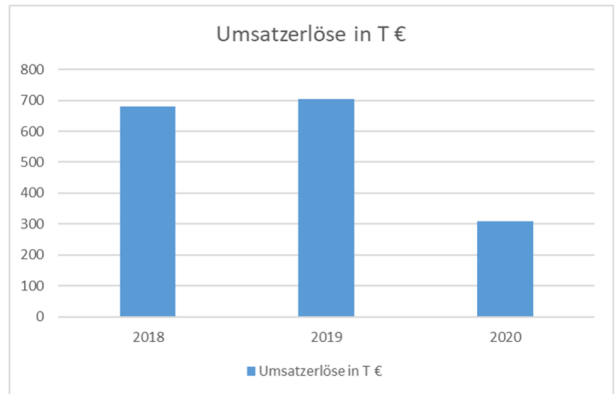
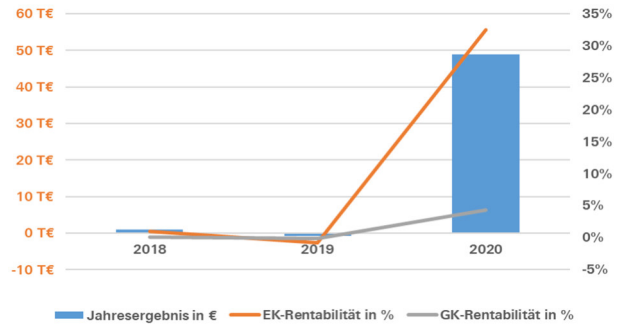
Stadt Augsburg

Herr Stadtrat Markus Arnold (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat und Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Antje Seubert (bis 13.05.2020)
 Herr Dr. Wolfgang Hübschle, Vorsitzender (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Margarete Heinrich, Stadt Augsburg, (Vorsitzende bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Leo Dietz (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Tatjana Dörfler (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (ab 14.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr stv. Landrat Heinz Liebert
 Herr Kreisrat Florian Kubsch (bis Mai 2020)
 Herr Kreisrat Albert Lettinger (bis Mai 2020)
 Frau Kreisrätin Silvia Daßler (ab Mai 2020)
 Herr Kreisrat Anton Rittel (ab Mai 2020)

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH



Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Metzger, stv. Vorsitzender
 Herr Kreisrat Xaver Hörmann (bis Mai 2020)
 Herr Kreisrat Johannes Hatzold (ab Mai 2020)

Geschäftsführer 2019

Herr Dipl.-Betriebswirt Götz Beck

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 5 a HGB erfolgt unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft keine Offenlegung.

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft, des Tourismus, die Durchführung von Tagungen, Messen und Veranstaltungen in der Stadt und in der Region Augsburg. Dazu gehören insbesondere das Standortmarketing, die regionale und überregionale Werbung sowie die Förderung, Koordination und Organisation der Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit anderen Organisationen.

Mitgliedschaften in anderen Unternehmen

- Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
- Romantische Straße Touristik Arbeitsgemeinschaft GbR
- Historic Highlights of Germany
- Deutscher Tourismusverband e.V.
- Via Claudia Augusta
- City Initiative Augsburg e.V.
- Regio Augsburg Wirtschafts GmbH / Augsburg Marketing
- Marketing-Club Augsburg e.V.
- Bavarian Promotion Pool e.V.
- Verkehrsverein Friedberg e. V.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Exakt 1.502.900 Übernachtungen (in Betrieben mit mehr als zehn Betten) registrierte die Region Augsburg im Jahr 2019. Damit wurde selbst gegenüber dem Rekordjahr 2018 noch einmal eine Steigerung von 1,1% Prozent erreicht. Bei den Gästeankünften ergab sich gegenüber 2018 ein Zuwachs von 0,9%. In der langfristigen Betrachtung seit 1998 (Gründungsjahr der Regio Augsburg Tourismus) stellt diese Entwicklung fast eine Verdoppelung (Gästeankünfte +86,1%, Übernachtungen +85,4%) dar.

Nachdem der Tourismus im Jahr 2019 ein Rekordergebnis erzielt hat, ist er im Jahr 2020 coronabedingt massiv eingebrochen. Mit einem Rückgang von ca. 50% bei den Übernachtungen und Gästeankünften ist die Situation im Tourismus äußerst angespannt. Dies betrifft sowohl die Stadt Augsburg als auch die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg.

Die Corona-Pandemie wird die Tourismus- und MICE-Branche (MICE: Meetings, Incentives, Congress, Events) sowie die mit ihnen eng verbundenen Dienstleistungsbetriebe auf Jahre hin beeinflussen beziehungsweise beeinträchtigen. Ihre Auswirkungen werden auch dann noch zu spüren sein, wenn die derzeitigen Kontaktbeschränkungen abgeschwächt oder sogar aufgehoben sein werden. Die Corona-Pandemie wird die Tourismus-, Tagungs- und Kongresswirtschaft sowie ihre Partner möglicherweise weit über die Krisensituation hinaus beschäftigen und tradierte Abläufe und Erwartungshaltungen massiv verändern.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 704 T€ erzielt. Aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 verringerten sich die Einnahmen um 396 T€ auf 308 T€.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen gab es eine Zunahme von 1.448 T€ in 2019 auf 1.656 T€ in 2020 u.a. durch Unterstützungen im Rahmen der Corona-Pandemie. Dies bewirkte, dass sich das Jahresergebnis von 0 T€ (2019) um 49 T€ auf 49 T€ erhöhte.

Die gewährten Ausgleichszahlungen und Betriebskostenzuschüsse (inkl. Verkehrsverein und Brecht- und Mozarthaus) haben sich von 1.299 T€ (2019) um 91 T€ auf 1.390 T€ (2020) erhöht.

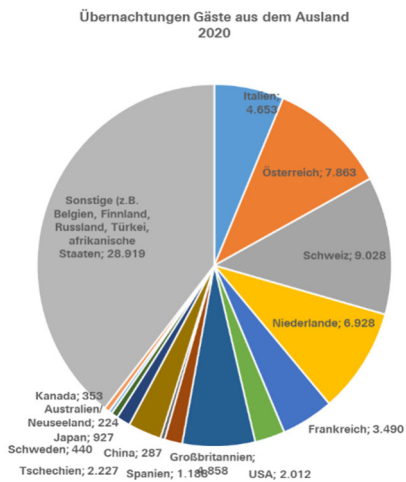
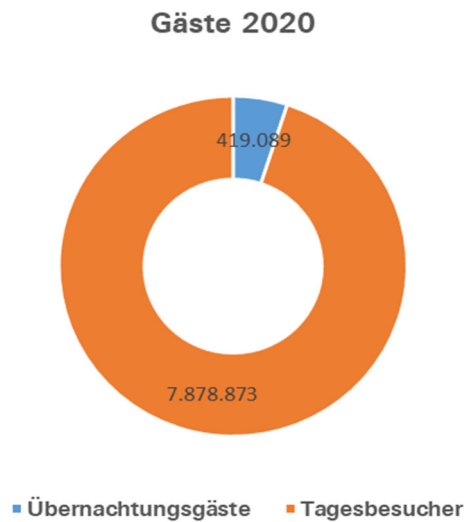
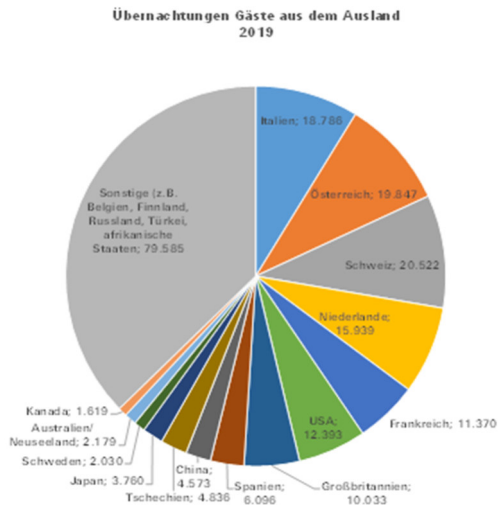
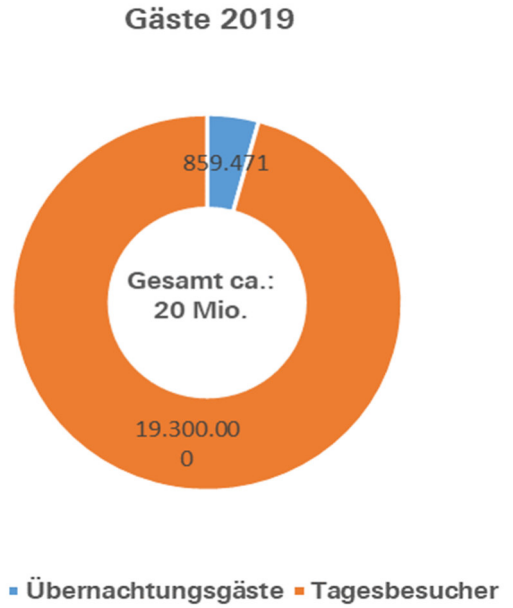
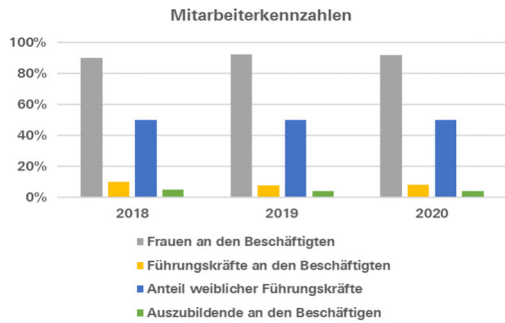
Die Gesellschaft ist allerdings weiterhin auf die Ausgleichszahlungen von den Gesellschaftern: Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg angewiesen. Von diesen Ausgleichszahlungen ist maßgeblich der Fortbestand der Gesellschaft abhängig. Dieser ist unserer Ansicht nach gegeben, da nachzeitigem Erkenntnisstand weiterhin von entsprechenden Zuschüssen ausgegangen werden kann.

Ausblick 2021

Schwerpunkt im Marketing 2021 wird das Stiftungsjubiläum sein, in dessen Rahmen die älteste noch erhaltene Sozialsiedlung der Welt ihren 500. Geburtstag feiert.

Im Tagungs- und Kongresswesen werden unterschiedliche Kampagnen weiterentwickelt /gestartet, die unsere Clusterthemen aufgreifen, wie z.B. das Wasserwelterbe Augsburg, medizinische Tagungen, sowie Tagungen im Bereich KI und Wasserstofftechnologie. Dabei wird der technischen Weiterentwicklung bei Digital- und Hybrid-Veranstaltungen eine zentrale Rolle eingeräumt, da über die Stärkung der MICE Branche der zu erwartende Rückgang im Bereich Geschäftsreiseverkehr kompensiert

werden soll. Positiv wird sich für dieses Marktsegment auch die erweiterten Hotelkapazitäten mittel- und langfristig bemerkbar machen, da sie die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt und Region weiter stärken wird. Bei all diesen Aktivitäten muss aber auch berücksichtigt werden, dass die Regio Augsburg Tourismus GmbH durch massive Umsatzeinbußen im Bereich *öffentliche Stadtführungen, Provisionen, Verkauf von Merchandisingartikeln, Rückgang der Eintritte im Fugger und Welser Erlebnismuseum* betroffen ist und daher auch vorrangig das wirtschaftliche Überleben der Regio Augsburg Tourismus GmbH im Fokus stehen muss.



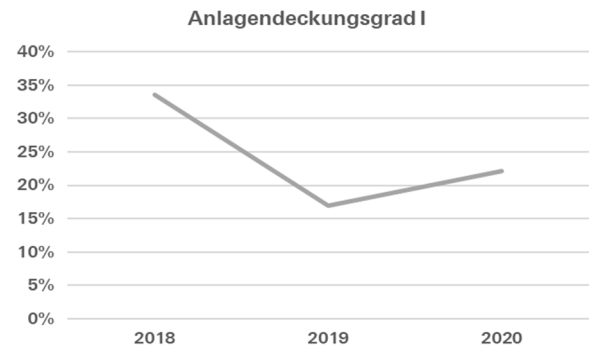
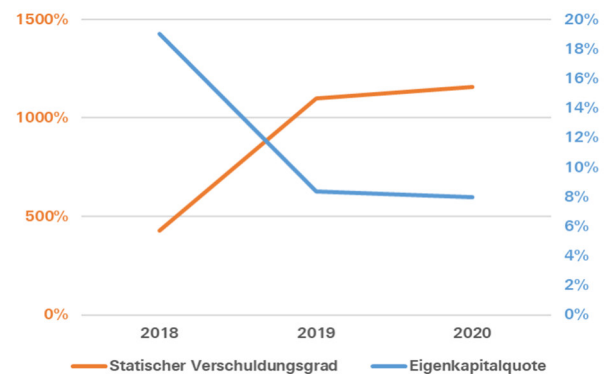
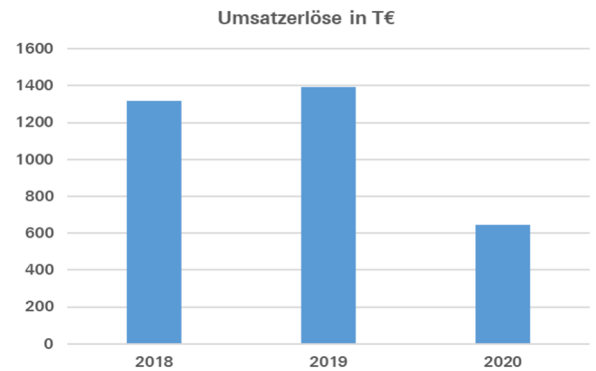
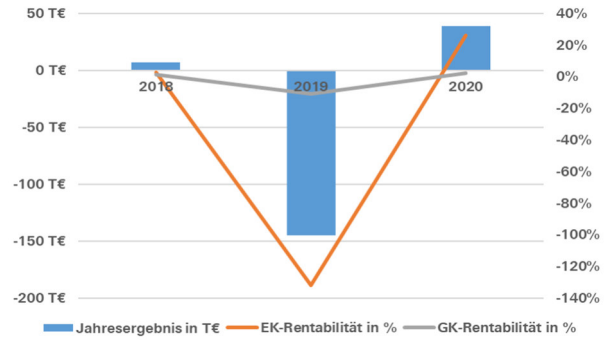


**REGIO
AUGSBURG
WIRTSCHAFT**

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
Karlstr. 2
86150 Augsburg

Gründung	2009
HRB-Nummer	24384
Gesellschafter	
Stadt Augsburg	50 %
Landkreis Augsburg	30 %
Landkreis Aichach-Friedberg	20 %
Stammkapital	150.000,00 €
Organe der Gesellschaft	
Gesellschafterversammlung 2019/2020	
Herr Landrat Martin Sailer	
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger	
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber	
Aufsichtsrat 2019	
Stadt Augsburg	
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende	
Herr Stadtrat Thorsten Große	
Frau Stadträtin Margarete Heinrich	
Landkreis Augsburg	
Herr Landrat Martin Sailer	
Herr Kreisrat Roland Mair	
Herr Kreisrat Dr. Fabian Mehring, MdL	
Landkreis Aichach-Friedberg	
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger,	
Herr Kreisrat Peter Tomaschko, MdL	
Herr Kreisrat Roland Fuchs (bis 13.11.2019)	
Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler (ab 14.11.2019)	
Förderverein der RAW GmbH e.V.	
Herr Dr. Walter Eschle, stv. Vorsitzender	
Herr Werner Ziegelmeier	
Geschäftsführer 2019	
Herr Andreas Thiel	
(Geschäftsführerbezüge 2019:	90.000,00 €)
Beteiligungen	
• Internationale Schule Augsburg gAG	
Aufsichtsrat 2020	
Stadt Augsburg	
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (bis 12.08.2020)	
Herr Stadtrat Thorsten Große (bis 12.08.2020)	
Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 12.08.2020)	
Herr berufsmäßiger Stadtrat Dr. Wolfgang Hübschle (ab 12.08.2020)	

62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



Herr Stadtrat Raphael Brandmiller (ab 12.08.2020)
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier (ab 12.08.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer (bis 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Roland Mair (bis 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Dr. Fabian Mehring, MdL (bis 12.08.2020)
 Frau Kreisrätin Marion Kehlenbach (ab 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Alexander Kolb (ab 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Michael Wörle (ab 12.08.2020)

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, Vorsitzender
 Herr Kreisrat Hans-Dieter Kandler (bis 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Peter Tomaschko; MdL (bis 12.08.2020)
 Frau Kreisrätin Claudia Eser-Schuberth (ab 12.08.2020)
 Herr Kreisrat Markus Winklhofer (ab 12.08.2020)

Geschäftsführer 2020

Herr Andreas Thiel
 (Geschäftsführerbezüge 2020: 128.125,00 €)

Beteiligungen

- Internationale Schule Augsburg gAG

Kurzvorstellung

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH betreibt im Auftrag ihrer drei Gesellschafter das Standortmarketing sowie das Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg A³. Das Standortmarketing richtet sich an deutschlandweite Adressaten insbesondere in den Kompetenzfeldern Mechatronik & Automation, Umwelttechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Luft- und Raumfahrt sowie Faserverbundtechnologie. Weitere Schwerpunkte sind die Querschnittsthemen Ressourceneffizienz und Digitalisierung. Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer, Unternehmer-Netzwerk-Betreuung sowie nachhaltiges Wirtschaften/Green Economy sowie – neu - Gesundheitswirtschaft bilden die Schwerpunkte im Regionalmanagement.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur des Wirtschaftsraums Augsburg durch

- Regionalmarketing (nach innen wie insbesondere nach außen) durch die Kommunikation der Standortfaktoren und der Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums Augsburg
- Regionalmanagement, d.h. das Identifizieren, das Initiieren und das fallweise Umsetzen von Projekten, die für die wirtschaftliche Zukunft des Wirtschaftsraums Augsburg von besonderer regionaler Bedeutung sind, sowie die Förderung der regionalen Identität

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Jahr 2019 stellt das zehnte vollständige Geschäftsjahr der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH dar. Aus diesem Anlass wurden für die GmbH (wie für den gleichzeitig gegründeten A³ Förderverein) im Sommer 2019 kleine Jubiläumsaktionen durchgeführt, Publikationen wie auch ein großes Jubiläums-Sommerfest, alles getragen von Sponsoring der Partner der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Die Geschäftstätigkeit in den beiden Geschäftsbereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement wurde im Jahr 2019 regulär fortgeführt. Das Jahr 2019 bildete das zweite komplette operative Geschäftsjahr der 2017 neu gegründeten Abteilung „Augsburg Marketing“, was sich im Jahresabschluss 2019 in fast allen Positionen widerspiegelt. Die inhaltlich autarke Abteilung „Augsburg Marketing“ bündelt die Stadtmarketing-Aktivitäten ausschließlich der Stadt Augsburg und wird über diesen Gesellschafter in seinen inhaltlichen Aktivitäten gesteuert und über Zuschüsse dieses Gesellschafters – ansonsten aus Umsatzerlösen und einigen wenigen weiteren Einnahmequellen – finanziert.

Innerhalb der A³ Wirtschaftsförderung wurde das 2017 genehmigte Regionalmanagement-Förderprojekt (Laufzeit vom 01.10.2017 bis 30.09.2020, 2020 verlängert bis 30.12.2020, Förderrichtlinie Landesentwicklung des Freistaats Bayern) planmäßig fortgeführt. Beendet wurde 2019 das Förderprojekt „TEAM 4.0“, bei dem die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH (wie das BBZ Augsburg) Projektpartnerin des von der Hochschule Augsburg geführten Projektkonsortiums für Weiterbildungsangebote im Bereich Arbeit 4.0 war. Auch das zum 01.07.2017 genehmigte und gestartete Förderprojekt aus dem Programm Jobstarter plus „Cluster-KMU-Bildung 4.0“, gefördert durch das BMBF, wurde planmäßig fortgeführt. Bei diesem gemeinsamen Projekt mit den Eckert Schulen Augsburg geht es um die Förderung von Kenntnissen im Bereich der Digitalisierung für Auszubildende. Beide Förderprojekte sind dem Geschäftsfeld Fachkräftesicherung und -marketing zuzurechnen.

Im Jahr 2019 konnte zusätzlich zu den Projekten im Regionalmanagement und Jobstarter ein erfolgreicher Förderantrag im Programm des Heimatministeriums „Regionale Identität“ gestellt werden. Diese auf drei Jahre angelegt Förderung (01.10.2019 bis 30.09.2022) umfasst eine Fördersumme von 450.000,00 € bei einer Förderquote von 75 %. Aus dieser Förderung heraus können wesentliche Teile des A³-Markenrelaunch, wie die neue Website, Social-Media-Kanäle, Bilderstreifen, Videoreihe rund um die Darstellung der Facetten der regionalen Identität finanziert werden. Sie stützen wesentlich als ‚Kampagne Regionale Identität‘ den A³-Markenrelaunch. Die Geschäftstätigkeit durch aus Umsatzerlösen finanzierte Projekte ist 2019 leicht gestiegen. Im Bereich Augsburg Marketing sanken die Umsatzerlöse leicht von rd. 790.000,00 € auf 723.000,00 €, im Bereich der Wirtschaftsförderung stiegen diese auf rd. 669.000,00 € (Vj. rd. 528.000,00 €). Der Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter ist gegenüber dem Vorjahr 2018 für den Bereich der Wirtschaftsförderung gleichgeblieben, für den Bereich von Augsburg Marketing wurde dieser seitens der Stadt nochmals ausgeweitet.

Das Jahr 2020 bildete bedingt durch die Folgen der COVID-19-Pandemie einen erheblichen Einschnitt für die Geschäftsentwicklung der Regio Augsburg Wirtschaft

GmbH, für beide Bereiche: die regionale Wirtschaftsförderung wie Augsburg Marketing. Durch den Lockdown im Frühjahr 2020 und das erneute Herunterfahren des öffentlichen Lebens im Herbst 2020 konnten zahlreiche laufende Angebote, wie etwa Veranstaltungen, Kongresse und Messteilnahmen, nicht oder nur unter erschwerten (organisatorischen wie finanziellen) Bedingungen durchgeführt werden. Insbesondere die Abteilung Augsburg Marketing mit ihren Großveranstaltungen (wie Augsburger Sommernächte, Augsburg Open, Light Nights) war davon betroffen. Aber auch die Durchführung von A³ Wirtschaftsdialogen, Technologietransfer-Kongress (der erste Lockdown kam wenige Tage vor dessen Durchführung), Immobilienkongress und die Tätigkeit vieler Arbeitsgruppen und Projektgruppen war dadurch nicht oder nicht im üblichen Rahmen möglich. Erste digitale Formate wurden bereits im Laufe des Jahres 2020 getestet, und nach einigen wenigen Präsenzveranstaltungen im 3. Quartal 2020 dann vor allem im 4. Quartal 2020 als digitale oder hybride Veranstaltungen umgesetzt, wie etwa der Nachhaltigkeitstag Wirtschaft. Nichtsdestotrotz erlebten alle Projekte, die auf Sponsoring beruhen, oder auch auf Unternehmensbeteiligungen wie Messeauftritte, entweder Totalausfälle in der Umsetzung oder erhebliche Einbußen. Dies schlägt sich entsprechend in den Umsätzen, wie aber auch in den entsprechenden Aufträgen für Dritte, die ebenfalls reduziert wurden, nieder. Für Augsburg Marketing bedeutete die Pandemie, kleinere Ersatzformate und Aktivitäten zur Unterstützung von Handel und Gastronomie an die Stelle der großen Veranstaltungen zu setzen. Diese Ersatzformate konnten nur aus den Zuschüssen der Stadt Augsburg refinanziert werden, da zu diesem Zeitpunkt das Gewinnen von Sponsoren gerade aus dem Kreis der Zielgruppe von Augsburg Marketing fast unmöglich war. Die Arbeitsorganisation der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wurde schnell an die Pandemiesituation(en) und an den Infektionsschutz angepasst. Direkt im März 2020 konnte fast komplett auf mobiles Arbeiten umgestellt werden, da diese Arbeitsform schon zuvor von vielen Mitarbeiter/innen genutzt worden war. Notwendig wurde eine aufwändige technische Aufrüstung der Serverlandschaft inklusive der IT-Sicherheit; auch Endgeräte mussten neu angeschafft werden. Insgesamt ist die Umstellung auf überwiegend mobiles Arbeiten verbunden mit der Nutzung einer digitalen Arbeitswelt mit Videokonferenzen und Onlinetools relativ schnell und reibungslos von statten gegangen. Bis Jahresende 2020 gab es keinerlei Infektionen im Team der Regio Augsburg Wirtschaft oder auch im Kontext von Aktivitäten der Regio Augsburg Wirtschaft.

Die Geschäftstätigkeit durch aus Umsatzerlösen finanzierte Projekte ist 2020 aufgrund der Folgen der COVID-19-Pandemie erheblich gesunken. Im Bereich Augsburg Marketing sanken die Umsatzerlöse von rd. 723.000,00 € auf rd. 228.000,00 €, im Bereich der Wirtschaftsförderung sanken diese auf rd. 417.000,00 € (Vj. rd. 669.000,00 €). Der Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter ist gegenüber dem Vorjahr für den Bereich der Wirtschaftsförderung nominell gleichgeblieben, durch die Übertragung von Eigenmitteln für Förderprojekte durch Rückstellungen in 2020 für 2021 tatsächlich leicht reduziert worden, genauso im Bereich von Augsburg Marketing bedingt durch die Corona-Pandemie (durch

die Verwendung eines Teils der städtischen Zuschüsse aus 2020 erst im Jahr 2021) etwas zurückgegangen.

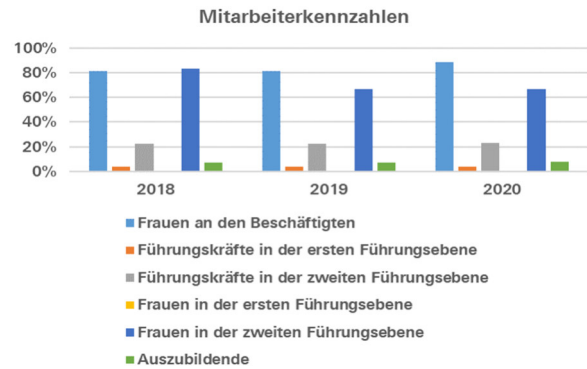
Die 2016 auf der Basis einer internen Aufgabenkritik durch die Gesellschafter bestätigte strategische Ausrichtung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft mit den Geschäftsfeldern Standortmarketing/Kommunikation, Fachkräftesicherung und -marketing, Innovationsförderung und Technologietransfer sowie nachhaltiges Wirtschaften bildet 2019/2020 nach wie vor die Basis für die Entwicklung von Angeboten der Wirtschaftsförderung und von Projekten. Als langfristig vorbereitetes und auch in langer Frist wirksames größeres Vorhaben wurde 2018 mit dem Markenrelaunch von A³ und einer entsprechenden Re-Positionierung der Marke die Grundlage für eine komplette Überarbeitung der Kommunikationsinstrumente der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bis ins Jahr 2020 hineingelegt. Bis Ende 2020 waren diese Arbeiten der Umsetzung des Markenrelaunch weit fortgeschritten, im Jahr 2021 wurde mit dem Webrelaunch des Regionalportals der größte operative Meilenstein umgesetzt, dem bis 2022 weitere Folgen (Social Media, sämtliche Printprodukte). Der Herbst 2019 bildete nach erfolgreicher Konzeptionsphase den Startpunkt der gemeinsamen Standort- und Immobilienmarktkampagne, die – auf drei Jahre angelegt – von Unternehmen aus der Immobilienbranche finanziert wird und im Wesentlichen PR- und Marketing-Maßnahmen der regionalen Standortkommunikation umfasst. Die geplante Fachkräfte-Kampagne, die teilweise parallel zur Standort- und Immobilienmarktkampagne umgesetzt werden sollte, musste aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden.

Ausblick 2021

Nach über zehn Jahren im operativen Geschäft ist die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH als Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Wirtschaftsraum Augsburg etabliert. Dies wurde von ihren Gesellschaftern nach einer vorausgegangenen Aufgabenkritik in den Gremiensitzungen 02/2016 ausführlich testiert. Viele Feedbacks im Rahmen des Jubiläums 2019 haben dies bestätigt. Eine repräsentative Bestätigung i.R. einer Umfrage erfolgte im Jahr 2020. Diese umfangliche Umfrage fand im Kontext der Evaluierung des Regionalmanagements 2017 bis 2020 statt. Sie hat sowohl die Inhalte wie aber auch die Instrumente und die Kultur der Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH positiv unterstrichen. In den Jahren 2020 und 2021 konnte mit der Zukunftsstrategie Wirtschaftsraum Augsburg ein wichtiges Update zu den Zielen, Strategien und Instrumenten der Wirtschaftsförderung im Wirtschaftsraum Augsburg erarbeitet werden. Dieser Prozess, gestartet noch im Jahr 2019, erbrachte wertvolle Leitplanken für die Arbeit der Regio Wirtschaft anhand der Erwartungen der Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg an ihre unternehmerische Zukunft – und in dieser Verbindung auch an die Entwicklung des Standortes – wie auch an die Unterstützung der Wirtschaftsförderung. Die Zukunftsstrategie hat grundsätzlich die bisherigen Schwerpunktsetzungen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bestätigt und ihren laufenden Aktivitäten gute bis sehr gute Noten gegeben. Gleichzeitig wurden für die nächsten zehn Jahre wichtige Themen identifiziert und Ideen zu deren Umsetzung geboren. Damit lieferte die Zukunftsstrategie wie beabsich-

tigt auch eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Beantragung der nächsten Förderphase im Regionalmanagement vom 15.02.2021 bis 14.02.2024. Themen aus dem Bereich Fachkräfte werden mit neuen Inhalten und Instrumenten fortgeführt, der Bereich Green Economy, eine Zuspitzung des bisherigen Projekts Nachhaltiges Wirtschaften, als neues Projekt definiert mit Schwerpunkten im Bereich Kreislaufwirtschaft und Klimaneutralität. Die Gesundheitswirtschaft wurde als neues Handlungsfeld aufgenommen, genauso wie das Thema Flächenstrategie. Als eigenes Förderprojekt wurde unter Verdopplung der Fördersumme ein neues Innovationsinstrument in die Projekte aufgenommen, der „Innovation Hub A³“. Hier wird eine Kooperationsstruktur zwischen den wirtschaftsfördernden Gesellschaften der Gebietskörperschaften, dem DZ.S, der Augsburg Innovationspark GmbH und der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH initiiert, dem weitere regionale innovationsfördernde Akten wie Kammern, Cluster und Netzwerke angeschlossen werden sollen und die Innovationsförderung aus einer Hand für die Unternehmen im Wirtschaftsraum Augsburg – als Weiterentwicklung des bisherigen TEA-Netzwerks und dessen Aktivitäten – bieten sollen. Ein wichtiges neues Element der Wirtschaftsförderung, das aus der Zukunftsstrategie abgeleitet wurde. Mit dem neuen Handlungsfeld Gesundheitswirtschaft soll der Ausbau der Universitätsmedizin begleitet und gleichzeitig auch für die Region in Wert gesetzt werden. Damit in Verbindung, aber im Ansatz darüberhinausgehend, steht das Projekt Flächenentwicklung, das den Kommunen im Wirtschaftsraum Augsburg unter anderem zeigen soll, wie sie das künftige Potenzial der Gesundheitswirtschaft für sich in Wert setzen können. Es geht um Themen der Innenentwicklung, Flächenmobilisierung u.a.m. Im Jahr 2021 wurden die übrigen Förderprojekte wie das JOBSTARTER plus-Projekt Azubi.Mento, das ab dem 01.07.2020 bis zum 31.12.2022 läuft, fortgesetzt, genauso wie das Projekt Regionale Identität, das die A³- Markenrelaunch operativ in vielen Teilen umsetzt.

Dem Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH e.V. kommt in seiner Beiratsfunktion, aber auch in seiner Finanzierungsfunktion eine große Rolle zu. Im Rahmen des Fördervereinsjubiläums im Jahr 2019 wurde ein Rekord an Beitritten verzeichnet mit 30 neuen Mitgliedern. Aber auch in den Jahren 2020 und 2021 konnten trotz Pandemie weitere Mitglieder gewonnen werden, allein seit dem 01.01.2021 bis Anfang 2022 24 neue Mitglieder, so dass der Verein 2022 auf eine Mitgliederzahl von über 190 zusteuert. Der Verein wird im Jahr 2022 rund 170.000,00 € an Mitgliedsbeiträgen einnehmen, die überwiegend als Zuschüsse an die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH zur Umsetzung von Projekten ausbezahlt werden. Damit leistet der A³-Förderverein einen wichtigen Beitrag für eine breite Aufstellung der Finanzierung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.



Regionaler Planungsverband Augsburg

Regionaler Planungsverband Augsburg

Geschäftsstelle: Landratsamt Augsburg
Prinzregentenplatz 4
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Dem Regionalen Planungsverband gehören 146 Verbandsmitglieder an, nämlich

- die kreisfreie Stadt Augsburg
- der Landkreis Augsburg und 46 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Aichach-Friedberg und 24 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Dillingen a.d. Donau und 27 kreisangehörige Gemeinden
- der Landkreis Donau-Ries und 44 kreisangehörige Gemeinden.

Organe

- Verbandsversammlung
- Planungsausschuss
- Verbandsvorsitzende

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden und den übrigen Verbandsräten. Jedes Mitglied entsendet dabei einen Verbandsrat (erster Bürgermeister oder Landrat bzw. deren Stellvertreter).

Der Planungsausschuss setzt sich aus dem Verbandsvorsitzenden und 24 Vertretern der kreisangehörigen Gemeinden, der kreisfreien Stadt Augsburg und der Landkreise entsprechend den Einwohnerzahlen dieser Gruppen zusammen:

Verbandsversammlung 2019

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146 Verbandsmitglieder

Herr 1. Bürgermeister Erhard Friegel, Verbandsvorsitzender der Gemeinde, Holzheim (DLG)
Herr Landrat Stefan Rößle, 1. stv. Verbandsvorsitzender, Landkreis Donau-Ries
Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, 2. stv. Verbandsvorsitzender, Stadt Königsbrunn (A)

Planungsausschuss 2019

Stadt Augsburg

Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Herr Stadtrat Andreas Jäckel
Frau Stadträtin Hedwig Müller
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Christian Pettinger
Frau Stadträtin Martina Wild
Herr Stadtrat Marc Zander

63. Regionaler Planungsverband Augsburg

AufgabenFmi

Der Regionale Planungsverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Mitglieder des Regionalen Planungsverbandes sind alle Gemeinden, deren Gebiet in der Region liegt, sowie die Landkreise, deren Gebiet ganz oder teilweise zur Region gehören.

Der Verband ist Träger der Regionalplanung in seinem Verbandsbereich. Der Regionale Planungsverband beschließt über den Regionalplan und dessen Fortschreibung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder im Rahmen der Landesplanung ab. Er erfüllt diese Aufgaben im übertragenen Wirkungskreis.

Der Regionale Planungsverband ist ferner beteiligt an der Ausarbeitung und Aufstellung von Zielen der Raumordnung durch Staatsbehörden, sowie an Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplänen und raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen im Rahmen von Raumordnungsverfahren und anderen landesplanerischen Überprüfungen.

Als allgemein übergeordnete Ziele für die Region bestimmt der Regionalplan, die Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in allen Teilräumen weiterzuentwickeln sowie die Region in ihrer Wirtschaftskraft so zu stärken, dass sie am allgemeinen wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Fortschritt des Landes teilnehmen kann.

Rechtliche Grundlagen

Der Regionale Planungsverband Augsburg wird entsprechend dem Bayerischen Landesplanungsgesetz durch den Zusammenschluss der Gemeinden und Landkreise der Region 9 (Augsburg) gebildet.

Er ist mit dem Inkrafttreten der Einteilung des Staatsgebietes in Regionen gemäß dem Landesentwicklungsprogramm durch Beschluss der Bayerischen Staatsregierung am 01.04.1973 entstanden.

Des Weiteren ist rechtliche Grundlage die Verbandssatzung vom 27.11.2014 (RABI Nr.19 vom 23.12.2014) sowie eine Geschäftsordnung.

Landkreises Augsburg

Herr 1. Bürgermeister Peter Bergmeir, Welden
 Herr 1. Bürgermeister Thomas Hafner, Horgau
 Herr 1. Bürgermeister Dr. Michael Higl, Meitingen
 Herr 1. Bürgermeister Bernd Müller, Bobingen
 Frau Kreisrätin Sabine Höchtl-Scheel
 Frau Kreisrätin Silvia Kugelman
 Herr Kreisrat Bernhard Walter

Landkreises Aichach-Friedberg

Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann; Friedberg
 Herr 1. Bürgermeister Klaus Habermann; Aichach
 Herr Landrat Dr. Klaus Metzger
 Herr Kreisrat Franz Schindele

Landkreises Dillingen a. d. Donau

Frau 1. Bürgermeisterin Ingrid Krämmel, Bachhagel
 Herr Landrat Leo Schrell

Landkreises Donau-Ries

Herr 1. Bürgermeister Robert Ruttmann; Holzheim
 Herr 1. Bürgermeister Georg Vellinger; Buchdorf
 Herr Kreisrat Friedrich Hertle
 Herr Kreisrat Gerhard Martin

Geschäftsführung 2019

Frau Marion Koppe,
 Herr Thomas Huber, stv. Geschäftsführung

Verbandsversammlung 2020

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landräte der 146
 Verbandsmitglieder

Herr 1. Bürgermeister Erhard Friegel, Verbandsvorsitzen-
 der, Gemeinde Holzheim (DLG) (bis 27.10.2020)
 Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl, Verbandsvorsitzender,
 Stadt Königsbrunn (ab 28.10.2020)
 Herr Landrat Stefan Rößle, 1. stv. Verbandsvorsitzender
 Landkreis Donau-Ries (bis 27.10.2020)
 Herr 1. Bürgermeister Alois Schiegg, 1. stv. Verbandsvor-
 sitzender Gemeinde, Marxheim (DON) (ab 28.10.2020)
 Herr 1. Bürgermeister Franz Feigl 2. stv. Verbandsvorsit-
 zender, Stadt Königsbrunn (bis 27.10.2020)
 Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, 2. stv. Verbandsvorsit-
 zender, Landkreis Aichach-Friedberg (ab 28.10.2020)

Planungsausschuss 2020**Stadt Augsburg**

Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Hedwig Müller (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Christian Pettinger
 Frau Stadträtin Martina Wild (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Marc Zander (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Christine Kamm (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Gregor Lang (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Vanessa Scherb-Böttcher (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Schwab (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Dr. Stefan Wagner (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Bernd Zitzelsberger (ab 14.05.2020)

Geschäftsverlauf 2019

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch
 Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des
 Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung
 über die Kostenerstattung an regionale Planungsver-
 bände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2019 auf 51 T€. Der
 Rücklagenstand zum 31.12.2019 betrug 34 T€. Die Zu-
 weisungen des Freistaates beliefen sich 2019 auf 31 T€.
 Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhe-
 bung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroein-
 richtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Geschäftsverlauf 2020

Der Regionale Planungsverband finanziert die ihm durch
 Gesetz übertragenen Aufgaben durch Zuweisungen des
 Freistaates Bayern gemäß § 1 Abs. 2 der Verordnung
 über die Kostenerstattung an regionale Planungsver-
 bände (KostErstV) und aus Rücklagen.

Die Verbandsausgaben beliefen sich 2020 auf 71 T€. Der
 Rücklagenstand zum 31.12.2020 betrug 47 T€. Die Zu-
 weisungen des Freistaates beliefen sich 2020 auf 58 T€.
 Bislang konnte die Verbandswirtschaft ohne die Erhe-
 bung einer Umlage abgewickelt werden.

Der Regionale Planungsverband besitzt außer Büroein-
 richtungsgegenständen kein Vermögen.

Der Verband hat keine Schulden.

Ausblick 2021

Es wird mit weniger Ausgaben gerechnet. Eine Ver-
 bandsumlage soll weiterhin nicht erhoben werden. Kas-
 senkredite sollen nicht in Anspruch genommen werden.

Landkreises Augsburg

Herr 1. Bürgermeister Toni Brugger, Thierhaupten
Herr 1. Bürgermeister Thomas Hafner, Horgau
Herr 1. Bürgermeister Simon Schropp, Untermeitingen
Herr 1. Bürgermeister Bernhard Uhl, Zusmarshausen
Frau Kreisrätin Doris Lutz
Frau Kreisrätin Sabine Höchtl-Scheel
Herr Kreisrat Robert Steppich

Landkreises Aichach-Friedberg

Herr 1. Bürgermeister Roland Eichmann; Friedberg
Herr 1. Bürgermeister Klaus Habermann; Aichach
Herr Landrat Dr. Klaus Metzger
Herr Kreisrat Franz Schindele

Landkreises Dillingen a. d. Donau

Herr 1. Bürgermeister Tobias Steinwinter, Zöschingen
Herr Landrat Leo Schrell

Landkreises Donau-Ries

Herr 1. Bürgermeister Alois Schiegg, Marxheim
Herr 1. Bürgermeister Frank Merkt, Fremdigen
Frau Kreisrätin Ursula Kneißl-Eder
Herr Landrat Stefan Rößle, Donau-Ries

Geschäftsführung

Frau Marion Koppe,
Herr Thomas Huber (stv. Geschäftsführung bis September 2020)



Stadtparkasse Augsburg

Halderstr. 1-5
86150 Augsburg

Eintragsdatum 15.05.1926
HRA-Nummer 8369

Organe des Geldinstitutes

Verwaltungsrat 2019

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Ralf Schönauer, stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Roland Eichmann
Herr Klaus Kirchner
Herr Karl-Heinz Schneider
Herr Werner Sedlmeyr

Gesamtbezüge Verwaltungsrat: 119.000,00 €

Vorstand 2019

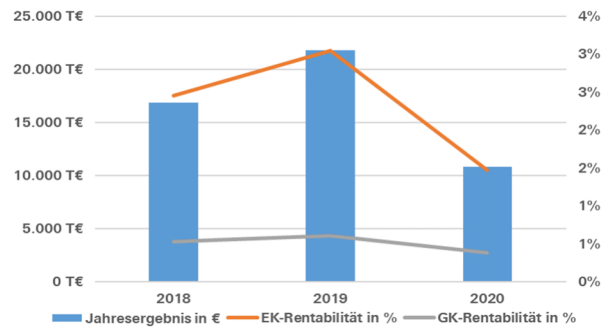
Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
Herr Dr. Walter Eschle
Frau Cornelia Kollmer

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.401.000,00 € gewährt.

Verwaltungsrat 2020

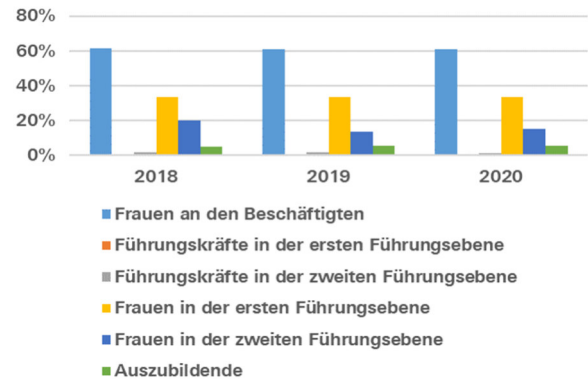
Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (Vorsitzender bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau (bis 29.06.2020))
Herr Stadtrat Bernd Kränzle (bis 29.06.2020)
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle (bis 29.06.2020)
Herr Stadtrat Jürgen Schmid (bis 29.06.2020)
Herr Klaus Kirchner (bis 29.06.2020)
Herr Karl-Heinz Schneider (bis 29.06.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber Vorsitzende (ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Ralf Schönauer, stv. Vorsitzender (ab 14.05.2020)
Herr Roland Eichmann (ab 01.05.2020))
Herr Werner Sedlmeyr (ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger (ab 30.06.2020)
Frau Stadträtin Vanessa Scherb –Böttcher (ab 30.06.2020)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 30.06.2020)
Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy (ab 30.06.2020)
Frau Prof. Dr. Dorothee Hallerbach (ab 30.06.2020)
Frau Angela Steinecker (ab 30.06.2020)

64. Stadtparkasse Augsburg



Aufgrund einer anderen Berechnungsformel bei Banken für die Eigenkapitalquoten, den statischen Verschuldungsgrad, und den Anlagendeckungsgrad I wird bei der Stadtparkasse Augsburg auf diese Diagramme verzichtet.

Mitarbeiterkennzahlen



Gesamtbezüge Verwaltungsrat: 133.000,00 €

Vorstand

Herr Rolf Settelmeier, Vorsitzender
 Frau Cornelia Kollmer
 Herr Wolfgang Tinzmann (ab 01.08.2020)
 Herr Dr. Walter Eschle (bis 31.07.2020)

Den Mitgliedern des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr Gesamtbezüge in Höhe von 1.514.000,00 € gewährt.

Kurzvorstellung

Die Stadtparkasse Augsburg ist ein bürgernahes Geldinstitut. Die Stadtparkasse Augsburg ist der wichtigste Finanzdienstleister im Wirtschaftsraum Augsburg und Friedberg und Marktführer bei Privat- und Firmenkunden mit einem Marktanteil von über 50 %.

Mit 58 Standorten bietet die Stadtparkasse das dichteste Leistungsnetz für Finanzgeschäfte in ihrem Geschäftsgebiet

Die Stadtparkasse Augsburg beschäftigte 2020 im Jahresdurchschnitt 938 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Teilzeitkräfte). Zusätzlich stellte sie durchschnittlich 48 Ausbildungsplätze in drei Lehrjahren zur Verfügung.

Gegenstand des Unternehmens

Die Sparkasse betreibt alle banküblichen Geschäfte, soweit das bayerische Sparkassengesetz, die Sparkassenordnung oder die Satzung der Sparkasse keine Einschränkungen vorsehen. Als selbständiges, regionales Wirtschaftsunternehmen bietet sie zusammen mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Privatkunden, Unternehmen und Kommunen Finanzdienstleistungen und -produkte an. Sie hat den öffentlichen Auftrag, auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse vorrangig im Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft, insbesondere des Mittelstands und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen auch in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt damit die Aufgabenerfüllung der Kommunen im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

Rechtliche Grundlage

Die Stadtparkasse Augsburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Augsburg. Träger der Sparkasse ist der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse umfasst Augsburg und den Altlandkreis Friedberg.

Geschäftsverlauf 2019

Die Bilanzsumme erhöhte sich 2019 um 276 Mio. € auf 6.277 Mio. €. Die Forderungen an Kunden stiegen um 121 Mio. € auf 4.472 Mio. €. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 224 Mio. € auf 5.039 Mio. €.

Der Bilanzgewinn beträgt 16,3 Mio. €. Davon wurden 2,5 Mio. € an den Träger ausgeschüttet und 13,8 Mio. € der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Zum Jahresende 2019 weist die Stadtparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 715 Mio. € aus, dies entspricht einer Steigerung von 4,1 % zum Vorjahr.

Geschäftsverlauf 2020

Die Bilanzsumme erhöhte sich 2020 um 9,4 % auf 6.864 Mio. €. Die Forderungen an Kunden stiegen um 252 Mio. € auf 4.724 Mio. €. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 531 Mio. € auf 5.570 Mio. €.

Der Bilanzgewinn 2020 beträgt 8,1 Mio. €. Dieser wurde in voller Höhe der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Zum Jahresende 2020 weist die Stadtparkasse Augsburg ein Eigenkapital in Höhe von 733,3 Mio. € aus, dies entspricht einer Steigerung von 2,6 % zum Vorjahr.

Ausblick 2021

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie und der andauernden Niedrigzinsphase rechnet die Sparkasse mit einem deutlich unter dem Vorjahresniveau liegenden Betriebsergebnis vor Bewertung. Ursächlich ist ein weiterer deutlicher Rückgang der Zinsspanne. Im Provisionsgeschäft erwartet die Sparkasse 2021 eine leichte Steigerung der Erträge zum Vorjahr. Beim Verwaltungsaufwand wird davon ausgegangen, dass sich sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen. Insgesamt geht die Sparkasse von einem deutlich unter dem Vorjahresniveau liegenden Betriebsergebnis nach Bewertung aus.



Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	33,33 %
Stadt Gersthofen	33,33 %
Stadt Neusäß	33,33 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
Herr Stadtrat Stefan Quarg

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, 2. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, 1. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker

Umlegungsausschuss

Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiterin 2019

Frau Nicole Christ

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (Vorsitzender bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Deniz Anan (ab 14.05.2020)

Stadt Gersthofen

Herr 1. Bürgermeister Michael Wörle, 2. stv. Vorsitzender
Herr Stadtrat Stefan Buck
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Fendt

Stadt Neusäß

Herr 1. Bürgermeister Richard Greiner, 1. stv. Vorsitzender
Herr 2. Bürgermeister Wilhelm Kugelmann
Frau Stadträtin Hildegard Langenecker (bis April 2020)
Herr Stadtrat Hannes Grönninger (ab Mai 2020)

Umlegungsausschuss

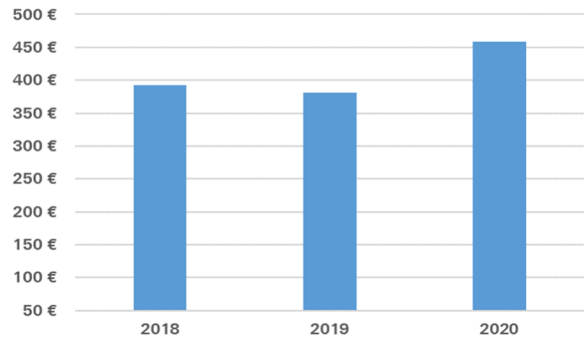
Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL

Geschäftsleiter 2020

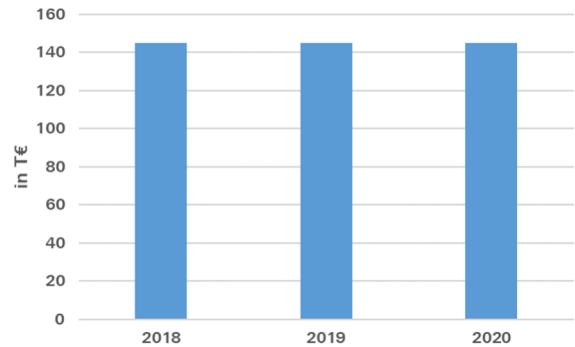
Frau Nicole Christ (bis April 2020)
Herr Andreas Schwendner (ab Mai 2020)

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

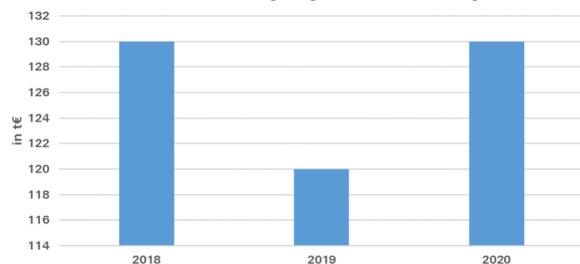
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen (Geldanlage)



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die im Verbandsgebiet Güterverkehrszentrum errichteten und noch zu errichtenden öffentlichen Verkehrs- und Grünflächen, die sich im Eigentum des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg befinden, zu betreiben und zu unterhalten. Daneben übernimmt er wichtige Aufgaben nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz und dem Straßenverkehrsrecht, setzt die landschaftspflegerischen- und Landschaftsentwicklungsmaßnahmen sowie die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen um und kann örtliche Bauvorschriften erlassen.

Zur Aufgabenerfüllung bedient sich der Zweckverband überwiegend der Dienststellen der Stadt Augsburg (insbesondere Tiefbauamt, Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen und Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb).

Rechtliche Grundlagen

Verbandssatzung vom 5. August 2009 mit Wirkung ab 8. September 2009

Wichtige Verträge

- Verschiedene Zweckvereinbarungen

Geschäftsverlauf 2019/2020

Seit 2010 übernimmt der Zweckverband - und in seinem Auftrag einige Dienststellen der Stadt Augsburg- den operativen Aufgabenvollzug, wie z.B.

- Vergabe von Hausnummern
- Erfüllung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht
- Tiefbauunterhalt
- Unterhalt der öffentlichen Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen
- Anbindung des Güterverkehrszentrums an den öffentlichen Personennahverkehr
- Errichtung eines Gewerbeleitsystems

Das Haushaltsvolumen (434 T€ (2019) und 486 T€ im Jahr 2020) ergab sich im Verwaltungshaushalt vor allem durch Ansatzbildung der Verbandsumlage, für die Straßenreinigung und den Winterdienst, für Tiefbauunterhaltsmaßnahmen sowie für die Grünflächenpflege.

Im Berichtsjahr 2019 schloss der Verwaltungshaushalt mit einem Fehlbetrag von -11 T€ und lag somit um 53 T€ über dem Planansatz. Wesentliche Gründe für die Verbesserung waren Weinigerausgaben in den Unterhaltskosten und Verwaltungsausgaben.

Der Verwaltungshaushalt schloss im Jahr 2020 mit einem Überschuss in Höhe von 78 T€ ab, welcher der allgemeinen Rücklage zugeführt wurde.

Die Verbandsumlage belief sich im Berichtsjahr 2019 auf 360 T€, 120 T€ pro Stadt und im Jahr 2020 auf 390 T€, also 130 T€ pro Stadt.

Investiv wird der Verband ebenfalls nicht tätig, da der Aufgabenschwerpunkt in der Verwaltung liegt.

Im Übrigen wird auf den Beteiligungsbericht 2020/2021 des Planungsverbandes Güterverkehrszentrum Raum Augsburg verwiesen.

Ausblick 2021

Absehbar auf die nächsten Jahre kann der Zweckverband – bedingt durch seine ihm übertragenen Aufgaben und Befugnisse – keine nennenswerten eigenen Einnahmen erzielen. Er finanziert also seine Ausgaben fast ausschließlich über die Verbandsumlage der drei Verbandsmitglieder.

Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Halderstraße 1-5
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg
Stadt Friedberg

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu
Herr Stadtrat Benkard Dieter
Herr Stadtrat Leo Dietz
Herr Stadtrat Günter Göttling
Herr Stadtrat Thorsten Große
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle
Herr Stadtrat Christian Moravcik
Herr Stadtrat Stefan Quarg
Herr Stadtrat Jürgen Schmid
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Frau Stadträtin Angela Steinecker
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Ulrich Wagner
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
und 4 Vertreter der Stadt Friedberg

Verbandsversammlung 2020

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
(bis 30.04.2020)
Herr Stadtrat Cemal Bozoglu (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Benkard Dieter (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Thorsten Große (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Christian Moravcik (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Stefan Quarg (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Jürgen Schmid (bis 13.05.2020)
Frau Stadträtin Angela Steinecker (bis 13.05.2020)
Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger
Herr Stadtrat Bernd Kränzle
Herr Stadtrat Ralf Schönauer
Herr Stadtrat Rolf Rieblinger
Herr Stadtrat Leo Dietz
Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
(ab 01.05.2020)
Herr Stadtrat Raphael Brandmiller (ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Dr. Hella Gerber (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Thomas Lidel (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Gregor Lang (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Akin Serdar (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Matthias Lorentzen (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Stefan Wagner (ab 14.05.2020)

66. Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg

Der Zweckverband Stadtparkasse Augsburg-Friedberg
ist operativ nicht tätig.

Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
(ab 14.05.2020)
Frau Stadträtin Vanessa Scherb-Böttcher (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Stefan Wagner (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Johann Wengenmeir (ab 14.05.2020)
und 4 Vertreter der Stadt Friedberg

Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Zweckverbands ist nach Maßgabe des Sparkassengesetzes die Trägerschaft für die Stadtspar-
kasse Augsburg.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- Der Zweckverband ist Mitglied im Sparkassenver-
band Bayern

Wirtschafts- und Haushaltsführung des Zweckver- bands

Gemäß der Zweckverbandssatzung trägt die Stadtspar-
kasse Augsburg grundsätzlich den Finanzbedarf des
Zweckverbands. Bilanzgewinne der Sparkasse, die ge-
mäß § 21 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Ver-
bandsmitglieder abgeführt werden, sind gemäß nachfol-
gendem Schlüssel zu verteilen:

Stadt Augsburg:	80 v.H.
Stadt Friedberg:	20 v.H.

Unternehmensbereich Wohnungsbau und -verwaltung



Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH

Rosenastr. 56
86152 Augsburg

Gründungsjahr 1996
HRB-Nummer 15330

Gesellschafter
Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH 100 %

Stammkapital 500.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige: 2019

- Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2019: 6.200,00 €)

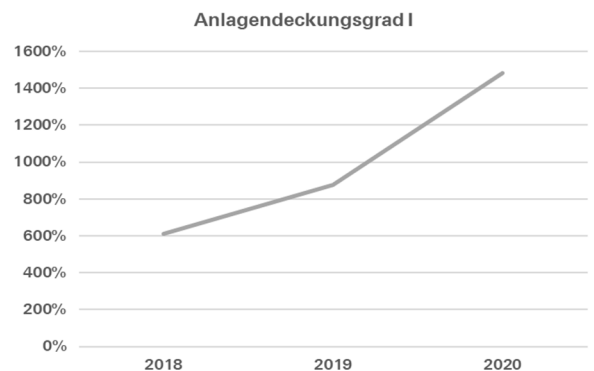
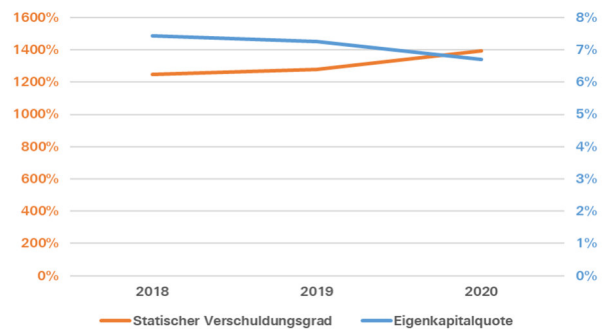
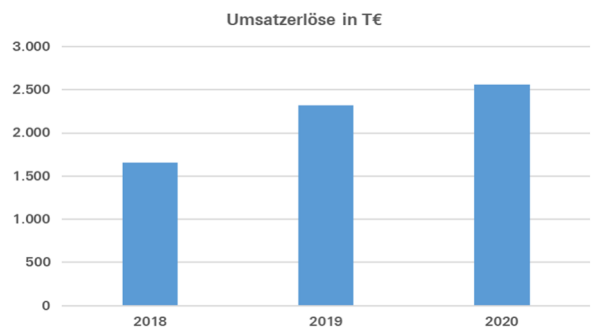
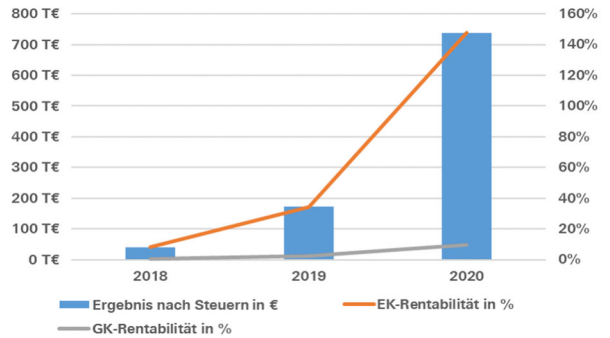
Geschäftsführung 2019

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Aufsichtsrat 2020

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (Vorsitzender bis 30.04.2020)
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, (stv. Vorsitzende bis 30.04.2020)
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Leo Dietz (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Juri Heiser (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Dieter Benkard (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Peter Uhl (bis 23.06.2020)
- Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (ab 01.05.2020)
- Frau 2. Bürgermeisterin Martina Wild (ab 01.05.2020)
- Herr Stadtrat Leo Dietz, stv. Vorsitzender (ab 24.06.2020)

67. Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH



Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Peter Schwab (ab 24.06.2020)
 Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
 (ab 24.06.2020)
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent
 (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Peter Uhl (ab 24.06.2020)

Kooptierte Sachverständige: 2020

Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
 Herr berufsmäßiger Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2020: 5.800,00 €)

Geschäftsführung 2020

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Entwicklungs- und Erschließungsmaßnahmen (§ 165 BauGB), die Betätigung als Sanierungsträgerin (§ 158 BauGB) sowie die Verwaltung und Betreuung von fremden Bauten und Bauvorhaben ganz überwiegend für die Stadt Augsburg.

Wichtige Verträge

Zwischen der Wohnbaugruppe Leben und der Wohnbaugruppe Entwickeln bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Unternehmen ist Verwalterin nach WEG von vier Wohnungseigentümergeinschaften mit 153 Wohnungen/ Gewerbeeinheiten und 120 Garagen/TG-Stellplätzen. Davon verwaltete die Wohnbaugruppe Entwickeln 50 Wohnungen, fünf Gewerbeeinheiten und 46 Garagen im Rahmen der Mietbetreuung. Für Dritte verwaltete die Wohnbaugruppe Entwickeln am Jahresende 587 Wohnungen/Gewerbeobjekte und 370 Garagen/TG-Stellplätze. Die Wohnbaugruppe Entwickeln ist außerdem technische Betreuerin von städtischen Altenheimen, Schulen, Kindergärten und Kindertagesstätten.

Im Berichtsjahr 2019 wurden im Geschäftsbereich Baubetreuung/Projektsteuerung zehn Maßnahmen abgerechnet. 26 Aufträge mit einem Kostenvolumen von 243,7 Mio. € waren zum 31.12.2019 in Bearbeitung. Im Berichtsjahr 2020 wurden sechs Maßnahmen abgerechnet. 35 Aufträge mit einem Kostenvolumen von 226,1 Mio. € waren zum 31.12.2020 in Bearbeitung. In beiden Jahren wurden drei städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen planmäßig treuhänderisch weitergeführt.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 2.324 T€ erzielt und haben sich im Jahr 2020 um 234 T€ auf 2.558 T€ erhöht. Es entfallen 2.440,5 T€ (2019: 2.212,0 T€) auf die Betreuung Dritter und 117,2 T€ (2019: 111,4 T€) auf die Geschäftsbesorgung für die Muttergesellschaft Wohnbaugruppe Leben.

Im Geschäftsverlauf 2019/2020 war die Auftragslage überwiegend durch die Nachfrage der Stadt Augsburg und diverser Stiftungen geprägt.

Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 171 T€. Dieser stieg im Jahr 2020 um 566 T€ auf 737,1 T€ an. Im Wesentlichen ist dies durch den Anstieg der Einnahmen im Betreuungsbereich (2019: 154 T€; 2020: 704 T€) begründet.

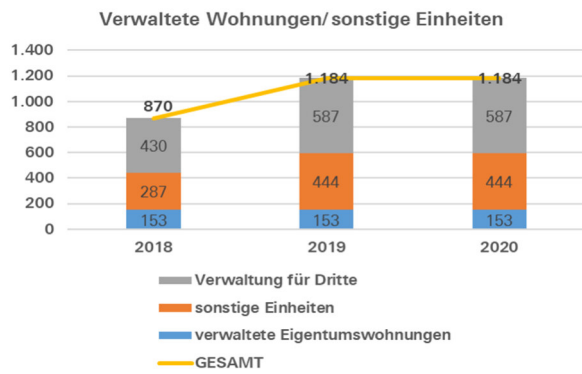
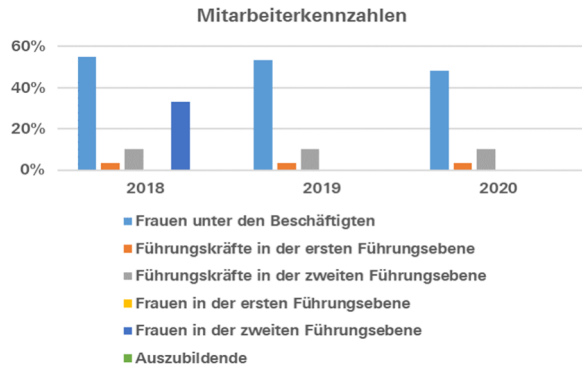
Der Jahresüberschuss wird gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag an die Muttergesellschaft weitergegeben.

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden durch die Bavaria Treu AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2021

Die derzeitige Auftragslage bei den Baubetreuungsmaßnahmen, den Verträgen aus der Betreuungstätigkeit, den langfristigen Treuhänderverträgen für die Entwicklungsmaßnahmen sowie aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Wohnbaugruppe Leben lässt für die Zukunft eine gute Perspektive erwarten, sodass die Gesellschaft ihre satzungsgemäßen Aufgaben und vertraglichen Verpflichtungen auch langfristig erfüllen kann.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2021 lassen erkennen, dass im folgenden Jahr mit einem Jahresüberschuss von 20 T€ bis 50 T€ gerechnet werden darf.





Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH

Rosenastr. 54
86152 Augsburg

Gründungsjahr 1927
HRB-Nummer 6007

Gesellschafter
Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 4.065.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
- Herr Stadtrat Dieter Benkard
- Herr Stadtrat Leo Dietz
- Herr Stadtrat Günter Göttling
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Juri Heiser
- Herr Stadtrat Peter Uhl
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner

Kooptierte Sachverständige 2019

- Herr 3. Bürgermeister Dr. Stefan Kiefer
- Herr berufsrm. Stadtrat Gerd Merkle, Baureferent

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2019: 38.200,00 €)

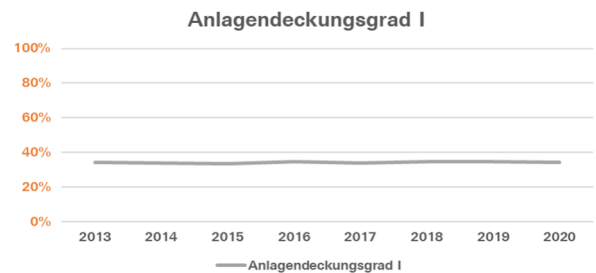
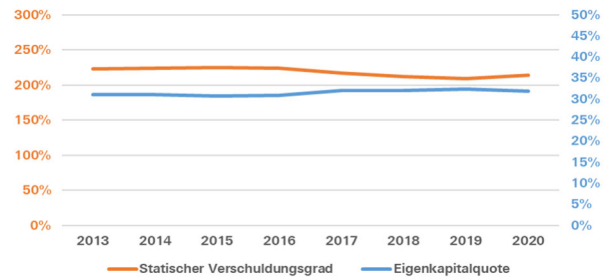
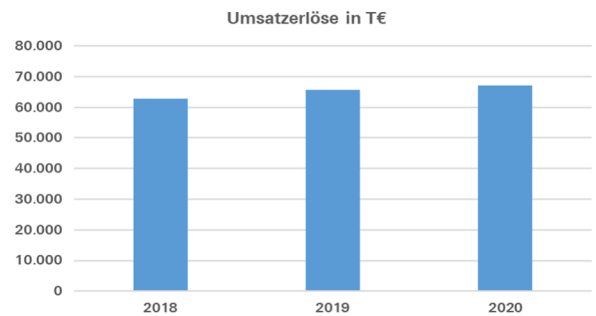
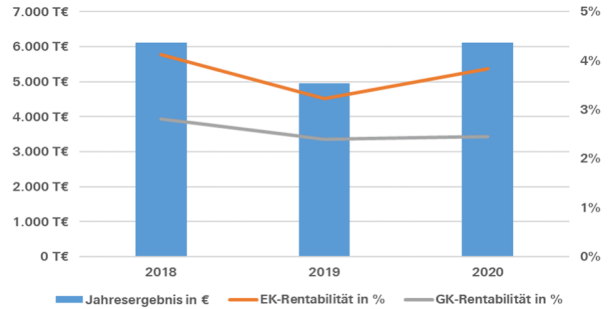
Geschäftsführung 2019

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe
(Geschäftsführerbezüge 2019: 266.563,35 €)

Aufsichtsrat 2020

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (Vorsitzender bis 30.04.2020)
- Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, (stv. Vorsitzende bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Leo Dietz (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Peter Uhl (bis 23.06.2020)
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Juri Heiser (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Dieter Benkard (bis 23.06.2020)
- Herr Stadtrat Ulrich Wagner (bis 23.06.2020)
- Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (ab 01.05.2020)

68. Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH



Frau 2. Bürgermeisterin Martina Wild (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Leo Dietz, stv. Vorsitzender (ab 24.06.2020)
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Peter Schwab (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Peter Uhl (ab 24.06.2020)
 Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
 (ab 24.06.2020)
 Herr Stadtrat Martin Schenkelberg (ab 01.09.2020)

(Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2020: 34.900,00 €)

Geschäftsführung 2020

Herr Dr. Mark Dominik Hoppe

(Geschäftsführerbezüge 2020: 270.222,94 €)

Gegenstand des Unternehmens

Die Wohnbaugruppe Leben stellt sich der Aufgabe, breite Schichten der Augsburger Bevölkerung mit dauerhaft bezahlbarem Wohnraum zu versorgen. Durch ein umfangreiches Neubauprogramm plant die Wohnbaugruppe, ihren Wohnungsbestand bis zum Jahr 2026 um rund 10 Prozent auf insgesamt über 11.000 Wohnungen zu vergrößern. Des Weiteren zählen die Modernisierung, die energetische Sanierung und Instandhaltung sowie die Vermietung und Betreuung ihres Wohnungsbestands zu den maßgeblichen Tätigkeitsfeldern der Wohnbaugruppe Augsburg Leben.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH (Wohnbaugruppe Entwickeln, vormals AGS - Augsburger Gesellschaft für Stadtentwicklung und Immobilienbetreuung GmbH) mit 500 T€ zu 100 %.

Wichtige Verträge

Zwischen der Wohnbaugruppe Leben und der Wohnbaugruppe Entwickeln bestehen ein Geschäftsbesorgungs- und ein Ergebnisabführungsvertrag.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Kerngeschäft der Gesellschaft ist der Neubau und die Bewirtschaftung des eigenen Wohnungsbestandes, der sich vollständig im Stadtgebiet von Augsburg befindet, zu angemessenen Mietpreisen. Außerdem ist das Unternehmen Investor für Gemeinbedarfsimmobilien der Stadt Augsburg.

Im Berichtsjahr 2019 wurden Umsatzerlöse von 66.000 T€ erzielt und haben sich im Jahr 2020 um 1.000 T€ auf 67.000 T€ erhöht.

Im Geschäftsverlauf 2019/2020 wird die Ertragslage der Wohnbaugruppe Leben maßgeblich von dem Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung beeinflusst und ist unter Berücksichtigung der mietpreisrechtlichen Beschränkungen als gut zu beurteilen.

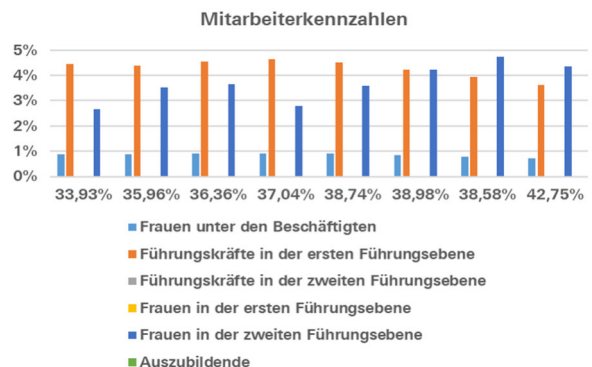
Im Berichtsjahr 2019 erzielte die Wohnbaugruppe Leben einen Jahresüberschuss von 4.960 T€. Dieser stieg im Jahr 2020 um 1.165 T€ auf 6.125 T€ an. Im Wesentlichen ist dies durch den Anstieg der Sollmieten für Wohnungen begründet. Im Jahresergebnis ist der Jahresüberschuss der Wohnbaugruppe Entwickeln bedingt durch den Ergebnisabführungsvertrag, bereits enthalten. Die Jahresergebnisse entsprachen im Wesentlichen den unterjährig prognostizierten Werten.

Die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 wurden durch den Verband bayerischer Wohnungsunternehmen e. V. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert. Darüber hinaus erfolgte eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz.

Ausblick 2021

Das fortgeschriebene Investitionsprogramm bis 2026 sieht Ausgaben von 382,6 Mio. € vor.

Der Wirtschaftsplan und der bisherige Geschäftsverlauf 2021 lassen erkennen, dass im laufenden Jahr mit einem Jahresergebnis von 5,5 Mio. € bis 6 Mio. € gerechnet werden darf.





Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg
 Am Hopfengarten 6
 86391 Stadtbergen

Gründung 13.05.1949
HRB-Nummer 6042

Gesellschafter

Landkreis Augsburg	56,89 %
Stadt Augsburg	16,12 %
Stadt Gersthofen	8,72 %
Stadt Stadtbergen	8,16 %
Gemeinde Langweid	3,26 %
Stadt Schwabmünchen	1,85 %
Stadt Bobingen	1,71 %
Stadt Neusäß	1,49 %
Markt Fischach	0,62 %
Markt Dinkelscherben	0,60 %
Markt Zusmarshausen	0,34 %
Gemeinde Wehringen	0,22 %
Wohnungsbau GmbH (WBL)	0,02 %

Stammkapital 3.235.455,02 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Landkreis Augsburg

- Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
- Herr Kreisrat Bürgermeister a. D. Otto Völk, stv. Vorsitzender
- Herr Kreisrat Manfred Buhl
- Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
- Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher
- Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner

Stadt Augsburg

- Herr Stadtrat Dr. Florian Freund
- Herr Stadtrat Günter Götting

Stadt Stadtbergen

- Herr Bürgermeister Paulus Metz

Gemeinde Langweid

- Herr Bürgermeister Jürgen Gilg

Markt Fischach

- Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier

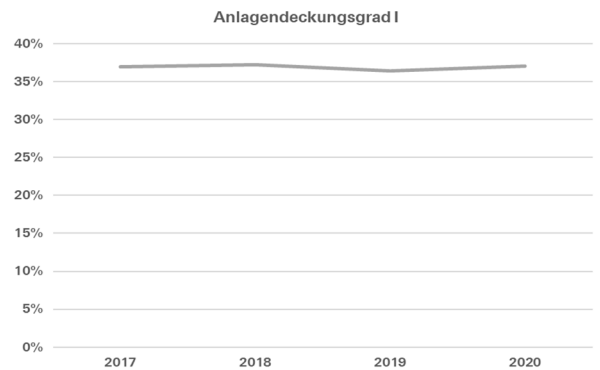
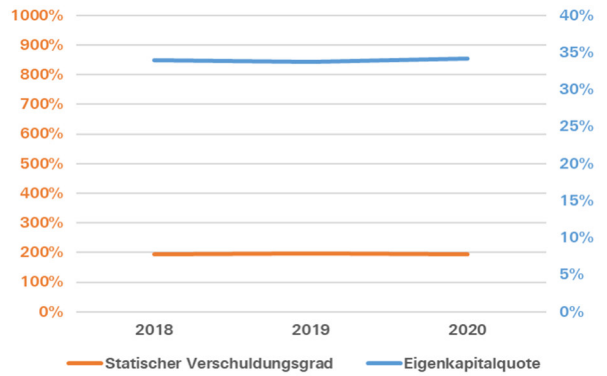
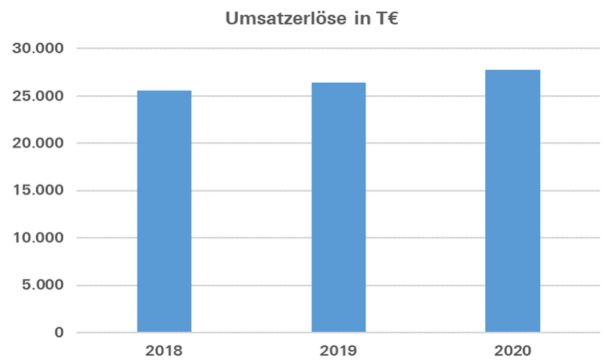
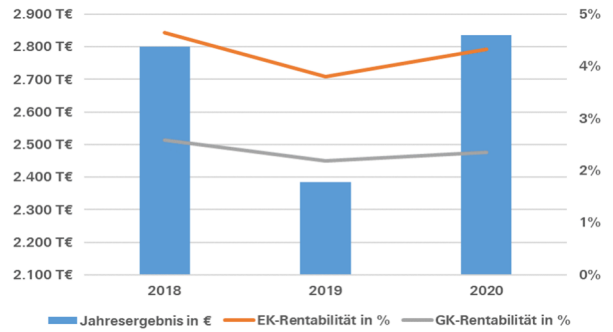
Geschäftsführer 2019

- Herr Josef Hartmann

Die Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 9 a HGB werden unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft nicht offengelegt.

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019 35.760,00 €

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)



Aufsichtsrat 2020**Landkreis Augsburg**

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
 Herr Kreisrat Manfred Buhl (bis 22.07.2020)
 Herr Kreisrat Rudolf Lautenbacher (bis 22.07.2020)
 Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner (bis 22.07.2020)
 Herr Kreisrat Bürgermeister a. D. Otto Völk, (stv. Vorsitzender bis 22.07.2020)
 Herr Kreisrat Stefan Buck (ab 22.07.2020)
 Herr Bürgermeister Richard Greiner (ab 22.07.2020)
 Frau Kreisrätin Ulrike Höfer
 Herr Bürgermeister Manfred Nerlinger (ab 22.07.2020)
 Herr Bürgermeister Peter Ziegelmeier, Fischach

Stadt Augsburg

Herr Stadtrat Dr. Florian Freund (bis 22.07.2020)
 Herr Stadtrat Günter Götting (bis 22.07.2020)
 Herr Stadtrat Leo Dietz (ab 22.07.2020)
 Frau Stadträtin Christine Kamm (ab 22.07.2020)

Stadt Stadtbergen

Herr Bürgermeister Paulus Metz

Gemeinde Langweid

Herr Bürgermeister Jürgen Gilg, stv. Vorsitzender
 ab 22.07.2020)

Stadt Schwabmünchen

Herr Bürgermeister Lorenz Müller (ab 22.07.2020)

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020 36.930,00 €

Geschäftsführer 2020

Herr Josef Hartmann

Die Geschäftsführerbezüge gem. § 285 Nr. 9 a HGB werden unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB von der Gesellschaft nicht offengelegt.

Kurzvorstellung

Die Gesellschaft wurde am 13.05.1949 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen gegründet. Ursprünglich waren Gesellschafter der Landkreis Augsburg sowie ausschließlich Kommunen aus dem Landkreis.

Im Rahmen der Gebietsreform 1972 wurde durch die Eingemeindung von Göggingen, Haunstetten und Inningen die Stadt Augsburg Mitgesellschafterin. Hauptgesellschafter ist mit 56,89 % der Landkreis Augsburg.

Mit der Aufhebung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes 1990 wurde die Gesellschaft ein voll steuerpflichtiges Unternehmen. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist gemäß Gesellschaftsvertrag der jeweilige Landrat des Landkreises Augsburg. 5 Mitglieder werden vom Kreistag berufen, weitere 5 Mitglieder werden durch die Gesellschafterversammlung aus ihrem Kreis gewählt. Die Wahlen zum Aufsichtsrat finden jeweils zum Beginn einer neuen Wahlperiode des Kreistags statt.

Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen einer sozialverträglichen Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die WBL war im Berichtszeitraum im Wesentlichen mit der Bewirtschaftung und Modernisierung des eigenen Wohnungsbestandes sowie dem Neubau von Mietwohnungen befasst.

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein Jahresüberschuss von rd. 2.384 T€ und im Geschäftsjahr 2020 ein Jahresüberschuss von rd. 2.836 T€ erzielt. Dabei standen in beiden Geschäftsjahren jeweils den Überschüssen aus der Bewirtschaftung der eigenen Mietwohnanlagen insbesondere Verwaltungskosten im Rahmen der Neubau- und Modernisierungstätigkeit gegenüber; daneben wirkten sich vor allem Modernisierungs- und Tilgungszuschüsse sowie Kosten der Gemeinschaftspflege auf die Ergebnisse aus.

Die Jahresergebnisse sind damit unverändert wesentlich durch die Bewirtschaftung der eigenen rd. 4.900 Mietwohnungen und die damit einhergehende Bau- und Modernisierungstätigkeit geprägt.

Die Umsätze aus der Hausbewirtschaftung betragen im Geschäftsjahr 2019 rd. 26.300 T€ und im Geschäftsjahr 2020 rd. 27.689 T€; von den Umsätzen entfallen rd. 6.802 T€ (2019) bzw. 7.507 T€ (2020) auf neben den Sollmieten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten.

Die Geschäftsjahre 2019 und 2020 konnten jeweils mit einem angemessenen Jahresüberschuss abgeschlossen werden. Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet.

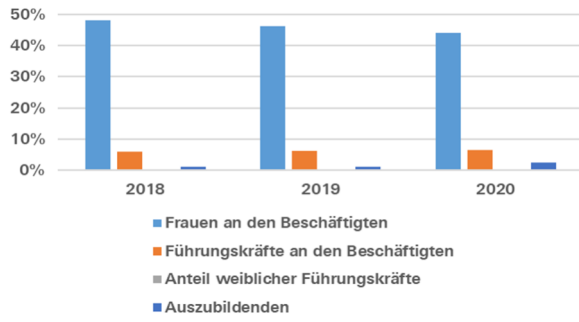
Ausblick 2021

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wird sich voraussichtlich auch weiterhin positiv entwickeln. Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss von rd. 2,0 Mio. € erwartet; die Ergebnisprognose ist allerdings aufgrund nicht absehbarer Auswirkungen der Corona-Pandemie mit Unsicherheiten behaftet.

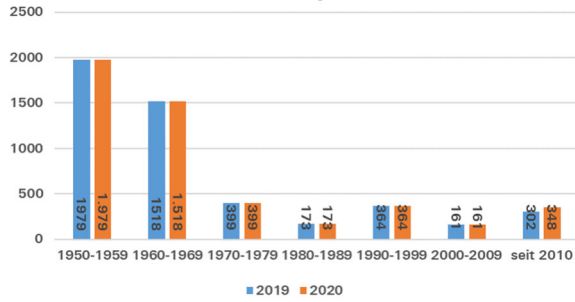
Zur dauerhaften Sicherung des Vermietungserfolges ist es wichtig, dass die WBL an allen Standorten attraktive Wohnungen zu erschwinglichen Mieten anbieten kann. Deshalb wird die Modernisierungstätigkeit auch in den nächsten Jahren fortgeführt. Darüber hinaus investiert die WBL verstärkt in den Neubau von Mietwohnungen, um dem bestehenden Bedarf an gutem und bezahlbarem Wohnraum gerecht zu werden.

Insgesamt kann mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Unternehmens gerechnet werden.

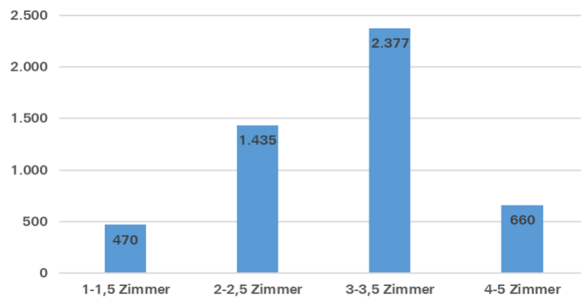
Mitarbeiterkennzahlen



Alter des Wohnungsbestandes



Zimmeranzahl des Wohnungsbestandes



Unternehmensbereich Medien und Telekommunikation



M-net Telekommunikations GmbH
 Frankfurter Ring 158
 80807 München

Eintragsdatum 30.07.1996
HRB-Nummer 108514

Gesellschafter

Stadtwerke München Service GmbH	63,84 %
Stadtwerke Augsburg Energie GmbH	13,17 %
Allgäuer Überlandwerk GmbH	9,25 %
N-ERGIE AG	4,58 %
Infra fürth GmbH	4,58 %
Erlanger Stadtwerke AG	4,58 %

Stammkapital 2.497.200,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender
 Herr Michael Lucke
 Herr Thomas Thienel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung 2019

Herr Nelson Killius
 Herr Dr. Hermann Rodler

Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2019:

Für die Tätigkeit als Aufsichtsrat gibt es eine jährliche Vergütung in Höhe von 500 € je Person.

Gesamtbezüge Geschäftsführung 2019:

Die Angabe der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung unterbleiben gemäß §286 Abs. 4 HGB

Aufsichtsrat 2020

Herr Dr. Florian Bieberbach, Vorsitzender
 Herr Michael Lucke
 Herr Thomas Thienel, Arbeitnehmervertreter

Geschäftsführung 2020

Herr Nelson Killius
 Herr Dr. Hermann Rodler

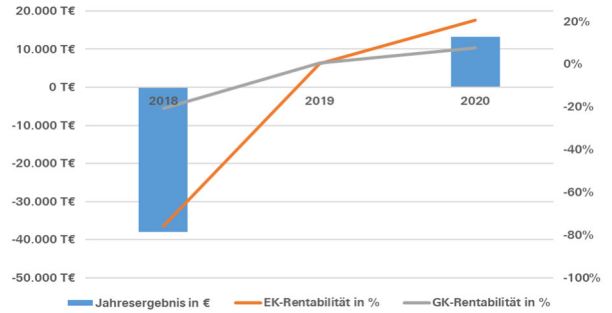
Gesamtbezüge Aufsichtsrat in 2020:

Für die Tätigkeit als Aufsichtsrat gibt es eine jährliche Vergütung in Höhe von 500 € je Person.

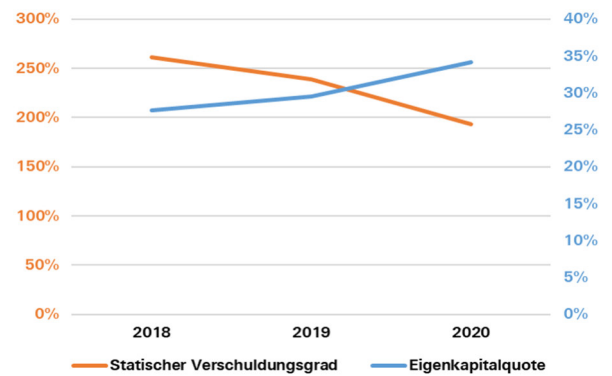
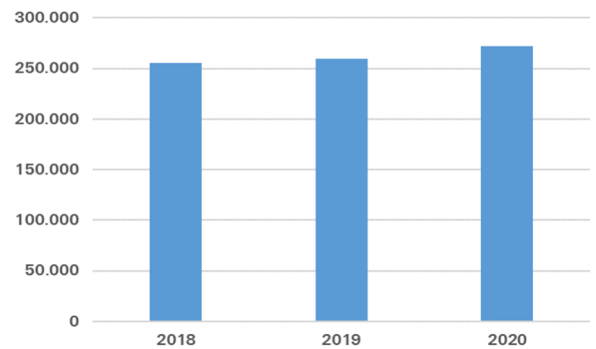
Gesamtbezüge Geschäftsführung 2020:

Die Angabe der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung unterbleiben gemäß § 286 Abs. 4 HGB.

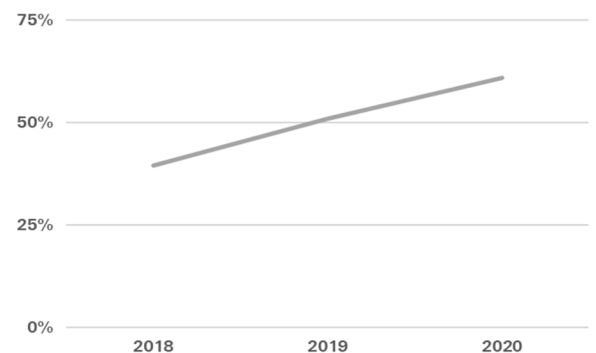
70. M-Net Telekommunikations GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

M-net ist ein regionaler Anbieter und versorgt große Teile Bayerns, den Großraum Ulm sowie nahezu den gesamten Main-Kinzig-Kreis (Hessen) mit zukunftssicherer Kommunikationstechnologie. Das Unternehmen bietet mit Internet-, Daten- und festnetzbasierter Telefondiensten über Mobilfunk bis hin zu komplexen Standortvernetzungen und Rechenzentrumskapazitäten ein auf den Kommunikationsbedarf von Geschäfts- und Privatkunden sowie für die Wohnungswirtschaft zugeschnittenes Portfolio.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen, unter Berücksichtigung der Förderung der Wirtschaftsräume, in denen die Gesellschafter der M-net tätig sind.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Im Jahr 2019 konnte sich M-net in dem beschriebenen wettbewerbsintensiven und dynamischen Marktumfeld erneut gut behaupten. Dies ist insbesondere in dem weiter sehr erfolgreichen Ausbau des Privatkundengeschäfts, aber auch der langjährigen Erfahrung im Geschäftskundensegment begründet.

Auch die kommunale/regionale Gesellschafterstruktur wirkte sich positiv auf die Kundenbeziehungen und den Geschäftsverlauf aus.

M-net konnte somit 2019 seine starke Position im Glasfasermarkt weiter ausbauen. Durch die laufenden Netzausbauaktivitäten konnte die Anzahl der vermarktungsfähigen Wohneinheiten (private Haushalte und Gewerbeeinheiten) auf Glasfaserbasis bis Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr von 703.000 auf 769.500 gesteigert werden. Die 769.500 Wohneinheiten verteilen sich auf 506.500 FttB/H-Wohneinheiten, sowie 263.000 FttC-Wohneinheiten (Glasfaser bis zum Kabelverzweiger) in zahlreichen Gebieten in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis (Hessen).

Die Zahl der aktiv geschalteten FttX-Anschlüsse im Privatkundenbereich konnte bis Ende 2019 auf über 235.000 gesteigert werden. Im Vergleich zu 2018 entspricht dies einer Steigerung um 14 %.

Der gesamte Vertragsbestand beträgt zum Jahresende 484.650 (Steigerung von 3,0 % zum Vj.)

Durch den verstärkten Ausbau der eigenen Glasfaser-Infrastruktur (FttB/H) in Kooperation mit Infrastrukturpartnern, vor allem in München, Augsburg und Erlangen, wird die wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit von der Deutschen Telekom und ihren Vorleistungsprodukten weiter reduziert.

Der FttC-Ausbau hatte im Jahr 2019 aufgrund der bereits stark verbesserten Breitbandabdeckung in Bayern eine geringere Bedeutung als in den Vorjahren.

Im Jahr 2017 hatte M-net den Zuschlag bei einer Ausschreibung des Landkreises Cham für den Breitband-Ausbau erhalten. Im Geschäftsjahr 2019 haben sich der Landkreis Cham und M-net darauf geeinigt, das gemeinsame Ausbau-Vorhaben in beiderseitigem Einvernehmen und gegen Leistung einer Abstandszahlung zu beenden.

Der gemeinsame Glasfaser-Infrastrukturausbau mit den Stadtwerken in München, Augsburg und Erlangen wurde auch im Jahr 2019 erfolgreich fortgeführt. Bis 2021 werden von den Stadtwerken München und M-net weitere 13.000 Gebäude mittels Glasfaser (FttB) erschlossen. Damit werden bis 2021 insgesamt knapp 70 Prozent aller Münchner Haushalte direkten Zugang zu dem hochleistungsfähigen Glasfasernetz haben. Auch in Augsburg wird gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg aktuell die zweite Glasfaserausbauoffensive gestartet. Bis 2027 sollen rund 12.500 zusätzliche Wohn- und Gewerbeeinheiten hochmoderne Glasfaseranschlüsse (FttB/H) erhalten.

M-net blickt auf ein operativ sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück, welches wiederum durch Sondereffekte geprägt wurde.

Trotz der weiterhin angespannten Wettbewerbssituation wurden die angestrebten Umsatzwachstumsziele erreicht. Insbesondere im Geschäftskundenbereich sehen wir uns dabei einem verstärkten Marktdruck ausgesetzt. Bedingt durch die Erhöhung des Vertragsbestandes im Privatkundengeschäft konnte eine Umsatzsteigerung in Höhe von 2 % erzielt werden.

M-net hat im Geschäftsjahr 2019 ein handelsrechtliches Betriebsergebnis in Höhe von 979 T€ und einen Jahresüberschuss von 112 T€ erwirtschaftet.

Geschäftsverlauf 2020

Im Jahr 2020 konnte sich M-net in einem wettbewerbsintensiven, dynamischen und von der Corona-/COVID19-Pandemie geprägten Marktumfeld gut entwickeln.

Die Umsätze im Privatkundengeschäft stiegen im Vergleich zum Vorjahr unter anderem durch einen weiterhin wachsenden Festnetzvertragsbestand, einen erhöhten ARPU sowie gestiegene variable Entgelte. Bei den Geschäftskunden steigerte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr trotz des sinkenden Vertragsbestands hauptsächlich durch die erhöhten variablen Entgelte.

M-net konnte 2020 seine starke Position im Glasfasermarkt weiter ausbauen. Durch die laufenden Netzausbauaktivitäten konnte die Anzahl der vermarktungsfähigen Wohneinheiten (private Haushalte und Gewerbeeinheiten) auf Glasfaserbasis bis Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr von 769.500 auf 790.000 gesteigert werden. Die 790.000 Wohneinheiten verteilen sich auf 553.650 (+47.100 zum Vorjahr) FttB/H-Wohneinheiten, sowie 236.250 (-26.600 zum Vorjahr) FttC-Wohneinheiten in zahlreichen Gebieten in Bayern und im Main-Kinzig-Kreis (Hessen).

Die Zahl der aktiv geschalteten FttX-Anschlüsse im Privatkundenbereich konnte bis Ende 2020 auf über 261.000 gesteigert werden. Im Vergleich zu 2019 entspricht dies einer Steigerung um 11 %.

Der gesamte Vertragsbestand beträgt zum Jahresende 503.121 (Steigerung um 3,8 % zum Vorjahr).

Durch die Fortsetzung des Ausbaus der Glasfaser-Infrastruktur (FttB/H) in Kooperation mit Infrastrukturpartnern, vor allem in München, Augsburg und Erlangen, wird die wirtschaftliche und technologische Abhängigkeit von Vorleistungsprodukten der Deutschen Telekom weiter reduziert.

Bis 2021 werden durch die Stadtwerke München und M-net weitere 4.300 Gebäude in München mittels Glasfaser (insb. FttB) erschlossen. Damit wird im Jahr 2021 der zweite große Bauabschnitt des Glasfasernetzes größtenteils abgeschlossen sein, und eine große Mehrheit der Münchner Haushalte wird direkten Zugang zu dem hochleistungsfähigen Glasfasernetz haben.

Für die Stadt Augsburg wurde 2020 gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg die zweite Glasfaserausbauoffensive gestartet. Bis 2027 sollen rund 12.500 zusätzliche Wohn- und Gewerbeeinheiten hochmoderne Glasfaseranschlüsse (FttB/H) erhalten.

M-net blickt auf ein operativ sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2020 zurück, welches unter anderem durch die Corona-/COVID19-Pandemie geprägt wurde. M-net hat im Geschäftsjahr 2020 ein handelsrechtliches Betriebsergebnis in Höhe von 16.410 T€ und einen Jahresüberschuss von 13.140 T€ erwirtschaftet.

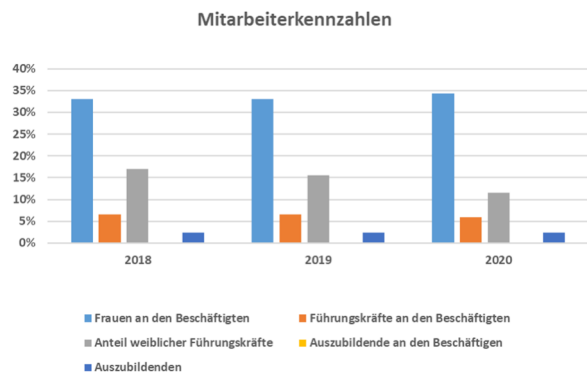
Ausblick 2021

M-net geht davon aus, dass der Bedarf und damit die Nachfrage nach höheren Bandbreiten sowohl im Privats als auch im Geschäftskundensegment auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen wird. Die Corona-/COVID-19 Pandemie und damit verbundenen Gegenmaßnahmen (u. a. auch der verstärkte Einsatz von dezentralem Arbeiten und Homeoffice, Homeschooling, etc.) haben diesen Trend noch weiter beschleunigt. Dadurch rechnet sich M-net große Chancen aus, den Umsatz mit hoch performanten Glasfaseranschlüssen weiter zu steigern. Neben Umsatzerlösen mit Endkunden plant M-net auch sukzessive steigende Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Vorleistungsprodukten an andere Telekommunikationsanbieter (bestehende und zukünftige Wholesale-Partner). Gleichzeitig ist weiterhin mit einem intensiven Wettbewerb und einem sich fortsetzenden Preisdruck sowie einem Absatzzrückgang im Rahmen des technologischen Wandels, insbesondere im HVt-basierten DSL-Standardgeschäft zu rechnen.

Die Zahl der aktiv geschalteten FttX-Anschlüsse im Privatkundenbereich soll bis Ende 2021 auf über 279.000 gesteigert werden. Im Vergleich zu 2020 würde dies einer Steigerung von ca. 7 % entsprechen. Umfangreiche Vermarktungsaktivitäten sollen auch im nächsten Geschäftsjahr dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad der Marke und die Marktanteile im M-net Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen.

Beim Gesamtumsatz für das Jahr 2021 kann eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 0,5 - 1 % erwartet werden.

Im Bereich der Materialaufwendungen kann im Vergleich zum Vorjahr mit einer Steigerung von ungefähr 5 % gerechnet werden. Mehraufwendungen für IT-Servicedienstleistungen, einen steigenden Bedarf bei Festverbindungen sowie höhere Kabelmietzahlungen werden als Hauptursachen für den Anstieg erwartet. Der geplante Personalaufwand für 2021 liegt über dem Niveau aus 2020. Treiber hierfür ist ein geplanter Anstieg an Mitarbeitern aus neuen Projekten sowie aus der Besetzung vakanter Stellen. Für das Jahr 2021 geht M-net von einem positiven Jahresergebnis im einstelligen Millionenbereich aus.



Unternehmensbereich Bildung und Kultur



Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.

Willy-Brandt-Platz 3a
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1945

Vereinsmitglieder 2019/2020
41 Mitglieder

Organe des Vereins

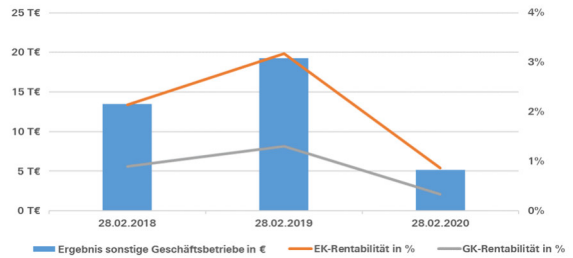
Mitgliederversammlung 2019/2020
Vorstand 2019/2020
Vorsitzender: Herr Sieghard Schramm 2019/2020

Leitung 2019/2020
Herr Direktor Stefan Glocker
Herr Verwaltungsleiter Manfred Geh

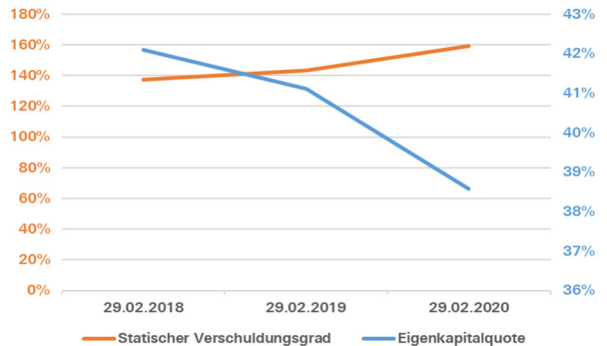
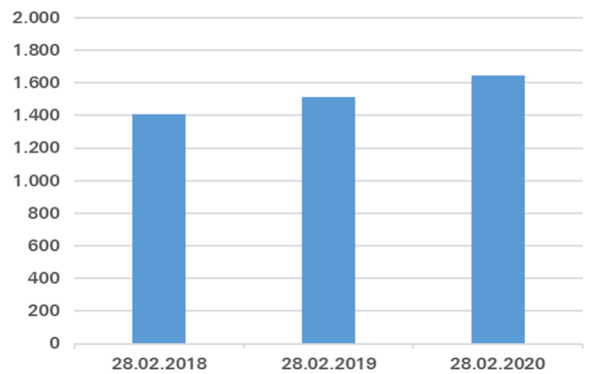
Zweck des Vereins
Die Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V. ist als eingetragener Verein organisiert. Er übernimmt für den Bereich der Stadt Augsburg die in der Bayerischen Verfassung, im Erwachsenenbildungsgesetz und in der Gemeindeordnung des Freistaats Bayern verankerte kommunale Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung. Zweck des Vereins ist es, Bildungsangebote für die gesamte Bevölkerung zu ermöglichen, besonders im persönlichen, gesellschaftlich-politischen und beruflichen Bereich.

- Beteiligungen und Mitgliedschaften**
- Mitglied im Bayer. Volkshochschulverband (bvV)
 - Mitglied in der Bezirksarbeitsgemeinschaft (BAG) Schwaben
 - Mitglied im Schwäbischen Volksbildungsverband e.V.
 - Mitglied im Kommunalen-Arbeitgeber-Verband (KAV)
 - Mitglied im Forum intellektuelles Leben und Lernen e.V. (FILL)
 - Mitglied im Kreis der Freunde und Förderer der städt. Kunstsammlungen e.V.

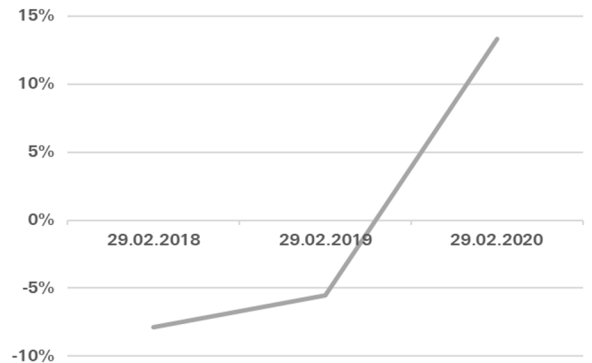
71. Augsburger Volkshochschule - Augsburger Akademie e.V.



Gesamtleistung in T€/Zuschüsse



Anlagendeckungsgrad I



Programm und Organisationsprofil

Die Volkshochschule Augsburg bietet ein Programm, das der Bevölkerung Gelegenheit gibt, dass in der Schule, Hochschule oder Berufsausbildung erworbene Wissen zu vertiefen, zu erneuern und weiterzuentwickeln, sowie neue Kompetenzen und Kenntnisse zu erlangen.

Die Bildungsangebote erstrecken sich insbesondere auf persönliche, gesellschaftliche, politische und berufliche Bereiche. Dadurch soll der Erwerb von zusätzlichen Kenntnissen und Schlüsselqualifikationen ermöglicht, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit geschärft, sowie schöpferische Fähigkeiten gefördert werden. Die Veranstaltungen sollen zum Abbau von Vorurteilen beitragen und zum besseren Verständnis gesellschaftlicher und politischer Vorgänge als Voraussetzung eigenverantwortlichen Handelns führen. Damit leistet die vhs Augsburg einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung einer humanen und lebenswerten Umwelt.

Das Programm wird derzeit in folgenden Fachbereichen umgesetzt:

- **Gesellschaft & Kultur**
Studium Generale, Psychologie, Recht, Natur/Umwelt/Technik, Geschichte, Politik/Zeitgeschehen, Länder/Kulturen, Philosophie, Religion, Theater, Literatur
- **Kunst & Musik**
Künstlerisches Gestalten, Spiele, Zeichnen und Malen, Fotografie, Schmuck, Musik
- **Gesundheit**
Medizin/Homöopathie, Entspannung, Gesundheitsvorsorge, Fernöstliche Methoden, Bewegung, Fitness, Sport, Tanz
- **Sprachen**
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, weitere Fremdsprachen
- **Berufliche Bildung**
Management und Wirtschaft, Büro und Kommunikation, Kaufmännisches Grundwissen, EDV, Schule und Beruf
- **Lebensart**
Ernährung, Koch- und Backkurse, Textiles Arbeiten, Outfit und Kosmetik
- **vhs unterwegs**
Exkursionen, Tagesfahrten, Outdooraktivitäten, Wandern, Bildungsreisen
- **Sonderveranstaltungen**
Ausbildungsakademie, Zielgruppen

Neben diesem „klassischen“ Volkshochschulprogramm führt die Volkshochschule Augsburg zahlreiche Qualifizierungsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit, die ARGE'n, den Berufsförderungsdienst der Bundeswehr und die Stadtakademie u.a. Auftraggeber durch.

Darüber hinaus ist die Volkshochschule Augsburg auch ein kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft im Großraum Augsburg, wenn es um die Übernahme von Qualifizierungsmaßnahmen für deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Diese „Firmenschulungen“ werden von der vhs Augsburg entweder vor Ort bei den Auftraggebern oder in den eigenen Räumen durchgeführt.

Im Rahmen der Projektarbeit ist die vhs Augsburg in Projekten wie z.B. „Inklusion in der Weiterbildung und Kultur“ in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, tätig. Die Projektarbeit ist wichtig und notwendig, um auch Personen mit der Volkshochschule in Berührung zu bringen, die ansonsten wahrscheinlich keinen Zugang zur Volkshochschule und somit zur Bildung hätten.

Geschäftsverlauf (Wirtschaftliche Entwicklung 2019/2020)

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

So finanzierte sich die vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2019/20

(01.03.2019 bis 29.02.2020)

- zu 5,89 % (VJ: 5,33 %) aus Zuschüssen des Freistaats Bayern,
- zu 22,79 % (VJ: 21,20 %) aus Zuschüssen der Stadt Augsburg,
- zu 70,29 % (VJ: 72,37 %) aus Eigenmitteln und durch
- 1,03 % (VJ: 1,09 %) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz 3a an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 92,76 % (VJ: 92,38 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 7,24 % (VJ: 7,62 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.

Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen hohe Eigenfinanzierungsquote (knapp $\frac{3}{4}$ der Einnahmen werden durch die vhs selbst erwirtschaftet) und die Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind, führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung nach wie vor sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da dort meist mit ehrenamtlichen Dozent/innen gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwandsentschädigungen bezahlt werden, können diese Veranstaltungen größtenteils kostengünstiger angeboten werden.

Innerhalb des traditionellen Bereichs der Volkshochschule hat der Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ einen nach wie vor großen Stellenwert. So konnten im WJ 2019/20 in diesem Fachbereich 348 Kurse (VJ: 394 Kurse) mit 5.391 Teilnehmenden (VJ: 5.793 TN) durchgeführt werden. Die vhs Augsburg ist somit einer der größten Anbieter von Deutschkursen in der Stadt Augsburg.

Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern in Raum Augsburg stark umkämpft.

Diese hohe Konkurrenz führte dazu, dass die vhs Augsburg im Bereich der Drittmittel (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie), im WJ 2019/20, trotz leichter Steigerung des Umsatzes von 330 T€ (VJ 292 T€), sich auf einem niedrigen Niveau befindet.

Trotz dieses geringen Anteils der Drittmittel am durch die vhs Augsburg selbst erwirtschafteten Ergebnis liegt in diesem Bereich weiterhin eine der größten Unsicherheitsfaktoren für die jährliche Haushaltsplanung, da größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht vorhersehbar und somit nicht planbar sind.

Insgesamt konnte die Volkshochschule Augsburg das Wirtschaftsjahr 2019/2020 wieder mit einem annähernd ausgeglichenen Haushalt, bzw. mit einem kleinen Überschuss abschließen.

Geschäftsverlauf (Wirtschaftliche Entwicklung 2020/2021)

Die Volkshochschule Augsburg gehört nach wie vor zu den größten und wirtschaftlichsten Einrichtungen ihrer Art in Bayern.

Das Geschäftsjahr 2020/2021 war geprägt durch die Corona Pandemie. Kompletter bzw. teilweiser Lockdown, Abstandsregelungen und Hygienevorschriften bestimmten den Alltag auch in der vhs Augsburg. Dies führte zu großen Rückgängen bei den Teilnehmerzahlen und entsprechend den Kursgebühren. Somit ist ein Vergleich zu den Vorjahren nur beschränkt möglich.

Die Finanzierung der vhs Augsburg im Wirtschaftsjahr 2020/21

(01.03.2020 bis 28.02.2021) sah wie folgt aus:

- 471 T€ (VJ: 330 T€) aus Zusch. des Freistaats Bayern,
- T€ (VJ: 1.276 T€) aus Zusch. der Stadt Augsburg,
- 307 T€ Corona Hilfen (Überbrückungshilfe und Rettungsschirm Bayern)
- 2.439 T€ (VJ: 3.935 T€) aus Eigenmitteln und durch
- 57 T€ VJ: 57 T€) aus der Untervermietung von Räumen am Willy-Brandt-Platz 3a an die Stadt Augsburg.

Die Eigenmittel wurden zu 94,3 % (VJ: 92,38 %) durch das traditionelle vhs-Geschäft und den sonstigen Einnahmen erwirtschaftet, während 5,7 % (VJ: 7,24 %) durch das Drittmittelgeschäft (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie) erwirtschaftet wurden.

Die im Vergleich zu anderen Volkshochschulen immer noch hohe Eigenfinanzierungsquote (über 50% der Einnahmen werden durch die vhs selbst erwirtschaftet) und der Tatsache, dass die Kursgebühren der vhs Augsburg im Vergleich zu anderen Volkshochschulen im Landkreis Augsburg und im Landkreis Aichach-Friedberg aktuell bereits höher sind, führt dazu, dass der Spielraum im Rahmen der Preisgestaltung nach wie vor sehr eingeschränkt ist. Verschärft wird diese Situation im traditionellen Bereich der Volkshochschule durch das Kursangebot von Vereinen und Organisationen, welche mit entsprechenden Angeboten zusätzliche Mittel erwirtschaften möchten. Da dort meist mit ehrenamtlichen Dozent/innen gearbeitet wird, bzw. nur geringe Aufwands-

entschädigungen bezahlt werden, können diese Veranstaltungen größtenteils kostengünstiger angeboten werden.

Innerhalb des traditionellen Bereichs der Volkshochschule hat der Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ einen nach wie vor großen Stellenwert. So konnten im WJ 2020/21 in diesem Fachbereich 227 Kurse (VJ: 348 Kurse) mit 2.776 Teilnehmenden (VJ: 5.391 TN) durchgeführt werden. Die vhs Augsburg ist somit einer der größten Anbieter von Deutschkursen in der Stadt Augsburg.

Bei den externen Maßnahmen, welche fast ausschließlich über Ausschreibungen vergeben werden, ist der Markt durch die große Anzahl von Bildungsträgern im Raum Augsburg stark umkämpft. Des Weiteren hat auch die Corona Pandemie dieses Geschäftsfeld stark beeinträchtigt.

Dies führte dazu, dass die vhs Augsburg im Bereich der Drittmittel (Projekte, Firmenkurse, Stadtakademie), im WJ 2020/21, mit einem Umsatz von 150 T€ (VJ 330 T€, das Vorjahresergebnis deutlich verfehlt.

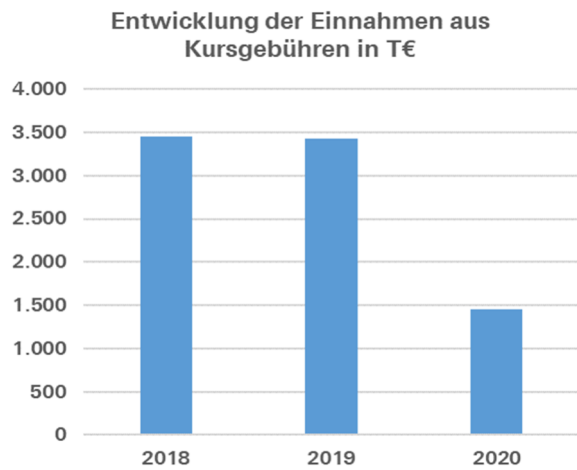
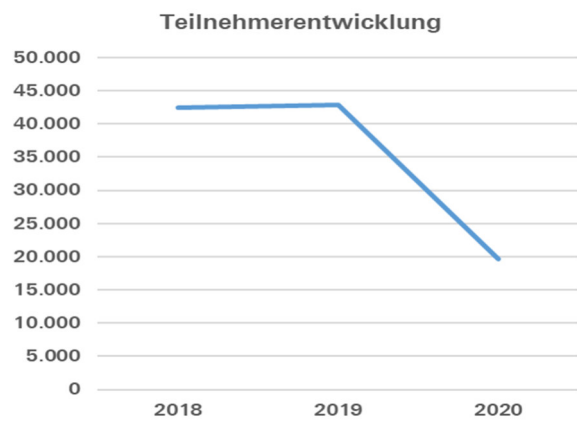
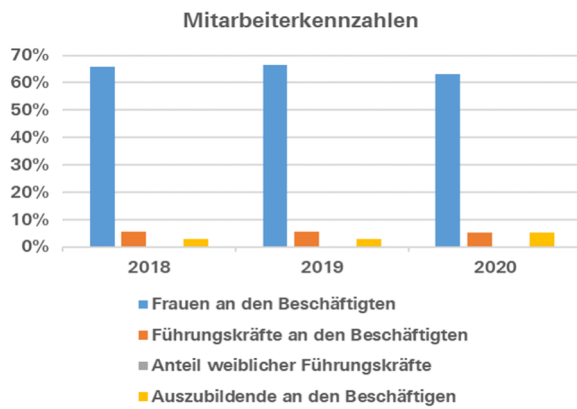
Trotz dieses geringer werdenden Anteiles der Drittmittel am durch die vhs Augsburg selbst erwirtschafteten Ergebnis liegt in diesem Bereich weiterhin eine der größten Unsicherheitsfaktoren für die jährliche Haushaltsplanung, da größere Abweichungen, im positiven wie auch im negativen Sinn, nicht vorhersehbar und somit nicht planbar sind.

Insgesamt konnte die Volkshochschule Augsburg das Wirtschaftsjahr 2020/2021 wieder mit einem Überschuss abschließen.

Ausblick 2021/2022

Das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 (01.03.2021 – 28.02.2022) wird durch die Corona Pandemie stark beeinträchtigt. Die Planung sieht vor, dass lediglich 50 % der Vor-Corona Teilnehmerzahlen erreicht werden können. Für das traditionelle vhs-Geschäft bedeutet das entsprechend Einnahmen von 50 % im Vergleich zu Vor-Corona.

Das Frühjahrs-/Sommersemester endete am 31.08.2021. Aufgrund der bisher vorliegenden Zahlen kann derzeit davon ausgegangen werden, dass die vhs Augsburg die Planvorgaben der Haushaltsplanung für das Wirtschaftsjahr 2021/22, welches dieses Mal ein negatives Ergebnis vorsieht, einhalten wird.





F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH
 Bürgermeister-Ulrich-Straße 90
 86199 Augsburg

Gründungsjahr 2006
HRB-Nummer 22332

Gesellschafter
 Fußballclub Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA 91,70 %
 Stadt Augsburg 8,30 %

Stammkapital 31.624.300,00 €

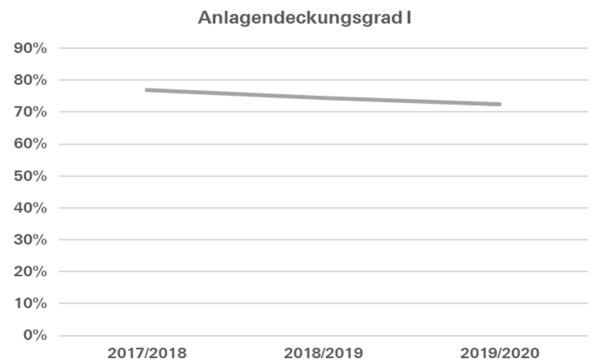
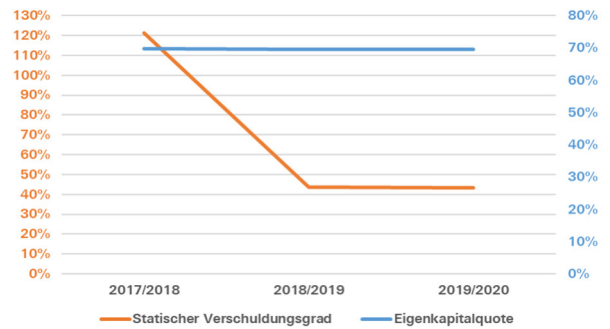
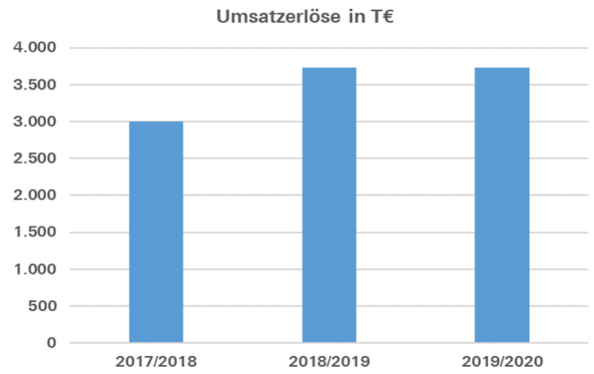
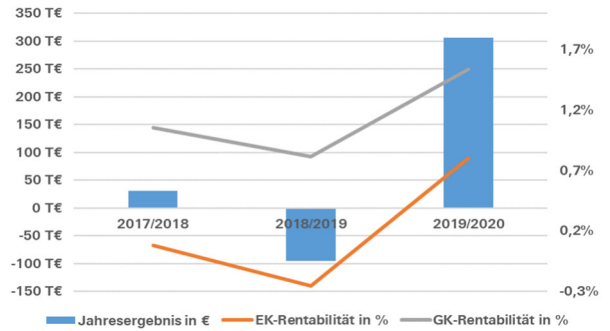
Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Geschäftsführung 2019/2020

Herr Michael Ströll
 Herr Claudio Dopatka (ab 01.07.2020)

72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH



Kurzvorstellung

Am 26.07.2009 wurde die neue Fußballarena mit einer Kapazität von 30.660 Plätzen in Augsburg eröffnet. Die F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH hat mit dem Bau des Fußballstadions zusätzlich eine öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg geschaffen.

Die öffentliche Infrastruktur- und kommunale Einrichtung wurde auf einem im Eigentum der Stadt Augsburg stehenden Grundbesitz, an welchem der Gesellschaft durch gesonderten Vertrag ein auf 50 Jahre befristetes Erbbaurecht eingeräumt wird, errichtet. Die Stadt Augsburg hat sich hierin ein dinglich abzusicherndes, diskriminierungsfreies Nutzungsrecht vorbehalten, um die Einrichtung einer multiplen Nutzungsmöglichkeit zuführen zu können (Sportveranstaltungen, Kultur, Konzerte, Festivals, Kundgebungen, Schulnutzung etc.). Die Einrichtung soll das alte Sportstadion an der Rosenaustraße, welches aus wirtschaftlichen Gründen keiner grundlegenden baulichen Sanierung mehr unterzogen werden soll, ersetzen.

Der Gegenstand des Unternehmens erfüllt insofern die Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Betrieb, die Erhaltung und die Nutzungsüberlassung eines neuen Fußball-Stadions mit Parkplätzen und die damit verbundene Schaffung einer öffentlichen Infrastruktur- und kommunalen Einrichtung als Teil der öffentlichen Infrastruktur der Stadt Augsburg.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Der Jahresabschluss vom 01.07.2019 bis 30.06.2020 wurde von der Steuerberaterkanzlei Dipl.-oec. Jakob Geyer erstellt.

Die F.C Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenklassen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen. Die Gesellschaft ist gesetzlich nicht zur Prüfung des Jahresabschlusses sowie der Aufstellung eines Lageberichts verpflichtet.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2019, bestehend aus Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang, weist einen Jahresfehlbetrag von 96 T€ und einen Verlustvortrag von 3.255 T€ aus.

Der Jahresabschluss zum 30.06.2020, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, weist einen Jahresüberschuss von 306 T€ und einen Verlustvortrag von 3.351 T€ aus.

Das gezeichnete Kapital beträgt für beide Jahre 31.624 T€, die Kapitalrücklage 9.476 T€. Somit besteht zum 30.06.2020 ein Eigenkapital von 38.055 T€.

Ausblick 2021

Nach dem Um- und Ausbau des Businessclubs und der Modernisierung des Zutrittskontrollsystems der WWK ARENA wurden für das Geschäftsjahr 2020/2021 keine wesentlichen Investitionen vorgesehen. Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie kann die bestehende Stadionkapazität bei den Heimspielen des FC Augsburg nur vereinzelt genutzt werden. Die WWK ARENA dient dennoch selbstverständlich auch bei Spielen ohne Zuschauer weiterhin als Hauptspielstätte für die FC Augsburg 1907 GmbH & Co. KGaA. Für das Geschäftsjahr 2021/2022 ist zudem eine sukzessive Rückkehr der Zuschauer in die Arena zu erwarten.

Kurhaustheater GmbH
 Klausenberg 6
 86199 Augsburg

Eintragsdatum 03.06.2008
HRB-Nummer 23523

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 50 %
 Bezirk Schwaben 50 %

Stammkapital 350.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stv. Vorsitzender
 Frau Stadträtin Ingrid Fink
 Herr Stadtrat Florian Freund
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Frau Stadträtin Antje Seubert
Bezirk Schwaben
 Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer, Vorsitzender (ab 05.12.2018)
 Herr Bezirksrat Klaus Förster
 Herr Bezirksrat Dr. Markus Brehm
 Frau Bezirksrätin Annemarie Probst
 Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger

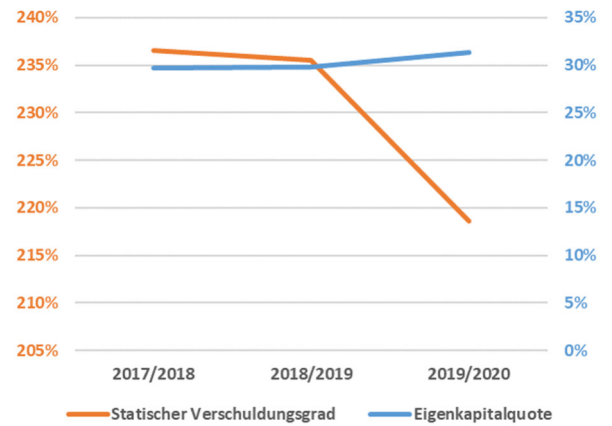
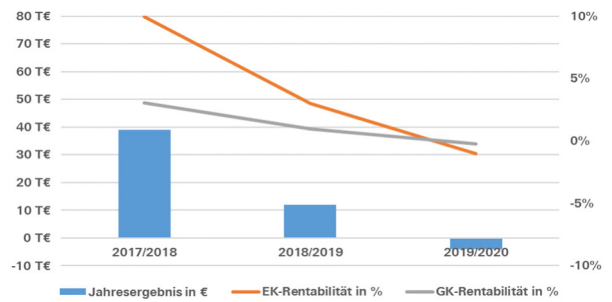
Bezüge Aufsichtsrat 2019: keine

Geschäftsführung 2019
 Herr Stefan Weippert (ab 23.11.2016)
 (Bezüge 2019: 85.000,00 €)

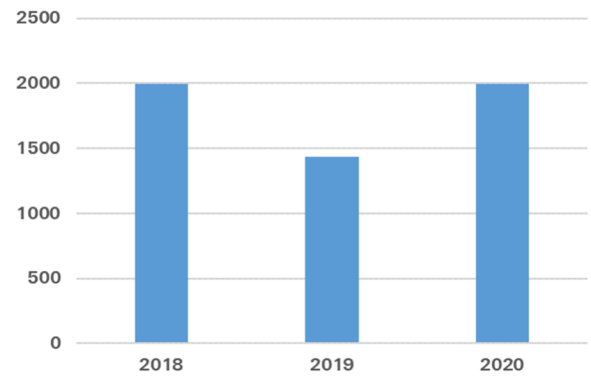
Aufsichtsrat 2020
Stadt Augsburg
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (stv. Vorsitzender bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Florian Freund (bis 13.05.2020)
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel (bis 13.05.2020)
 Frau Stadträtin Antje Seubert (bis 13.05.2020)
 Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Leo Dietz (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Jutta Fiener (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab 14.05.2020)

Bezirk Schwaben
 Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer, Vorsitzender
 Herr Bezirksrat Dr. Markus Brem
 Herr Bezirksrat Klaus Förster
 Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger
 Frau Bezirksrätin Annemarie Probst

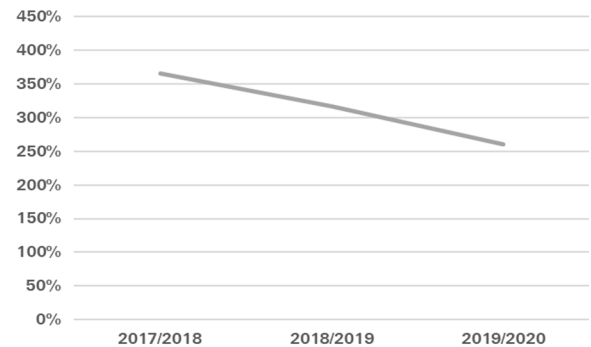
73. Kurhaustheater GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Bezüge Aufsichtsrat 2020: keine

Geschäftsführung 2020

Herr Stefan Weippert (ab 23.11.2016)
(Bezüge 2020: 85.000,00 €)

Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben gründeten am 03.06.2008 die Kurhaustheater GmbH zum Betrieb des Kurhauses Augsburg-Göggingen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwirklichung der historischen und durch die baulichen Anlagen vorgegebenen multifunktionalen Konzeption des in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmals Kurhaus in Augsburg-Göggingen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit durch die überörtliche Vermarktung als Mietobjekt, aber auch durch die Nutzung der gebäudebedingt vorgegebenen Theaterfunktion, im Besonderen durch den Aufbau und den Erhalt eines überörtlichen Theaterbetriebs mit integrativen Veranstaltungen und einem überregionalen Kulturnetzwerk mit Schwerpunktbildung im Kurhaus.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung, zum Erwerb oder zur Anpachtung von Hilfs- und Nebenbetrieben sowie von Niederlassungen befugt.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Gesellschaft weist zum 31.07.2019 einen Jahresüberschuss von 11.618 € aus. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde zum 31.07.2020 ein Jahresdefizit von 3.606 € ausgewiesen. Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Ergebnis aus der Spielzeit 2018/2019 um 27,9 % auf insgesamt 1.436.587 € (Vj. 1.993.581 €). Dies resultiert vor allem aus der Verringerung der Umsätze aus Kartenverkäufen, resultierend aus dem Lockdown ab Mitte März 2020. Der EBITDA ist mit 44.055 € positiv (2018/2019: 142.975 €).

Eine der wesentlichen Finanzierungsquellen waren wie in den Vorjahren die Zuschüsse der Gesellschafter mit insgesamt 515.000 €.

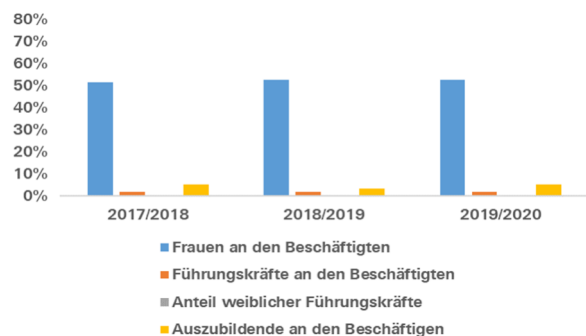
Im Berichtszeitraum 2018/2019 erhöhte sich der Bestand an liquiden Mitteln um 162 T€, da die Zuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (473 T€), die Abflüsse für Investitionen (73 T€) und für laufenden Geschäftstätigkeit (237 T€) mehr als decken konnten. Die Liquiditätslage zum 31.07.2019 ist nach wie vor entspannt. Der Anteil an liquiden Mitteln an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 70,1 %.

Im Berichtszeitraum 2019/2020 verringerte sich der Bestand an liquiden Mitteln um 297.4 T€, da die Zuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit (558 T€) die Abflüsse für Investitionen (74 T€) und für die laufende Geschäftstätigkeit (782 T€) nicht decken konnten. Die Liquiditätslage ist nach wie vor entspannt. Der Anteil der liquiden Mittel an der Gesamt-Bilanzsumme zum Bilanzstichtag beträgt 51,8 %.

Ausblick 2021

Für die Spielzeit 2020/2021 geht die Geschäftsführung der GmbH von einem Gesamtumsatz von 713 T€ und einem Defizit vom 480 T€ aus. Die Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft fließen dabei mit 36 T€ in das Gesamtergebnis ein. Die Gastronomie-Erlöse 2020/2021 in Höhe von 83 T€ einschließlich der damit verbundenen Erlöse aus der Garderobenaufbewahrung werden voraussichtlich das Vorjahresniveau in Höhe von 305 T€ deutlich unterschreiten.

Mitarbeiterkennzahlen



Landschaftspflegeverband Zusam

Geschäftsstelle Markt Zusmarshausen
Schulstr. 2
86441 Zusmarshausen

Verbandsmitglieder

Landkreis Augsburg	50 %
Stadt Augsburg	35 %
Markt Zusmarshausen	15 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Herr Kreisrat Willibald Gleich
Herr Kreisrat Hubert Kraus
Herr Kreisrat Robert Steppich
Frau Kreisrätin Sabine Müller

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin

Markt Zusmarshausen

Herr Verbandsrat Bernhard Uhl
Herr Verbandsrat Johann Reitmayer

Geschäftsführer 2019

Herr Albert Lettinger

Verbandsversammlung 2020

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, Vorsitzender
Herr Kreisrat Robert Steppich
Herr Kreisrat Hubert Kraus
Herr Kreisrat Willibald Gleich (bis April 2020)
Frau Kreisrätin Sabine Müller (bis April 2020)
Herr Kreisrat Christian Weldishofer (ab Mai 2020)
Herr Kreisrat Bernhard Walter (ab Mai 2020)

Stadt Augsburg

Herr berufsmäßiger Stadtrat Reiner Erben
(bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber (bis 13.05.2020)
Herr Stadtrat Hüseyin Yalcin (bis 13.05.2020)
Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020)
Frau Stadträtin Sabine Slawik (ab 14.05.2020)
Herr Stadtrat Dr. Stefan Wagner (ab 14.05.2020)

Markt Zusmarshausen

Herr Verbandsrat Bernhard Uhl
Herr Verbandsrat Johann Reitmayr (bis April 2020)
Herr Verbandsrat Joachim Weldishofer (ab Mai 2020)

Geschäftsführer 2020

Herr Albert Lettinger

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, seine an der Zusam in den Gemarkungen Zusmarshausen, Gabelbach und Steinekirch gelegenen Grundstücke nach den Zielen und Grundsätzen des Naturschutzes und der Landschafts-

74. Landschaftspflegeverband Zusam

Wirtschaftliche Entwicklung 2019/2020

Wie in den Vorjahren waren Entnahmen aus den allgemeine Rücklagen erforderlich, um die notwendigen Pflege- und Sanierungsarbeiten ausführen zu können.

Ausblick 2021

Turnusgemäß finden Mäh- und Pflegearbeiten statt.

pflege zu gestalten und zu unterhalten (§ 4 Abs. 1 der Verbandssatzung)

Verbandsumlagen

Verbandsumlagen werden derzeit nicht erhoben.



HOCHSCHULE FÜR MUSIK **NÜRNBERG**
AUGSBURG

Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Veilhofstr. 34
90489 Nürnberg

Verbandsmitglieder

Stadt Nürnberg
Stadt Augsburg
Bezirk Mittelfranken
Bezirk Schwaben

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung 2019/2020
4 Mitglieder

Verbandsvorsitzender

2019/2020 Herr Martin Sailer, Bezirk Schwaben
2018/2019 Herr Dr. Ulrich Maly, Stadt Nürnberg
2017/2018 Herr Richard Bartsch, Bezirk Mittelfranken
2016/2017 Herr Dr. Kurt Gribl, Stadt Augsburg

Geschäftsleiter 2019/2020

Herr Elmar Reuter

Kurzvorstellung

Die Aktivitäten beschränken sich im Großen und Ganzen auf Zahlungen an die Versorgungskammer und an Beihilfeberechtigte.

Zweck des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbands ist es seit Übernahme des Hochschulbetriebes durch den Freistaat Bayern ab 01.01.2008, die Abwicklungsmitgliedschaft bei der Bayerischen Versorgungskammer, sowie Beihilfezahlungen an Pensionäre sicherzustellen.

Beteiligungen und Mitgliedschaften

- Bayerischer Kommunalen Prüfungsverband
- Gemeinde Unfallversicherung

75. Mittelfränkisch-schwäbischer Zweckverband ehemalige Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg

Die Hochschule wird gemäß Art. 88 Abs. 6 der Gemeindeordnung (BayGO) in Form eines Regiebetriebes teilweise nach den Vorschriften über die Wirtschaftsführung der Eigenbetriebe geführt. Vom 1. Oktober 2019 beginnt das Wirtschaftsjahr gemäß Art. 63 Abs. 4 GO das Wirtschaftsjahr jeweils am 01. Januar und endet mit Ablauf des 31. Dezembers.

Aufgrund nicht abstimmbarer Daten kann eine grafische Darstellung des Zahlenmaterials nicht erfolgen. Im Beteiligungsbericht werden daher keine Zahlenangaben veröffentlicht.

swa KreativWerk GmbH & Co. KG
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2016
HRA-Nummer: 18832

Komplementärin:
 swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH

Kommanditistin
 swa Holding GmbH

Kommanditeinlage: 20.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat 2019
 Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
 Herr Stadtrat Stefan Quarg, stv. Vorsitzender
 Herr Stadtrat Günter Göttling
 Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle
 Frau Stadträtin Verena von Mutius Bartholy
 Herr Stadtrat Thomas Weitzel
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Wolfgang Klopff

Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2019 10.000,00 €

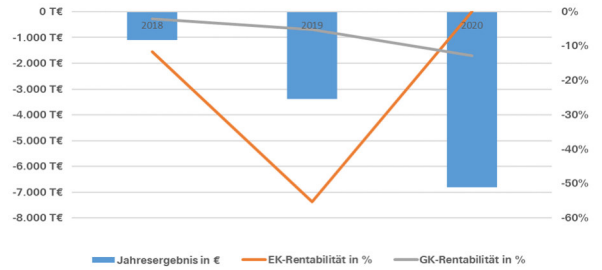
Geschäftsführer 2019
 swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH, Augsburg,
 vertreten durch:
 Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Bezüge s. swa Holding)

Aufsichtsrat 2020
 Frau 2. Bürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Stefan Quarg, (stv. Vorsitzender bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Günter Göttling (bis 30.04.2020)
 Herr Stadtrat Thomas Weitzel (bis 30.04.2020)
 Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
 Herr berufsm. Stadtrat Jürgen Enninger (ab 25.06.2020),
 Vorsitzender (ab 30.09.2020)
 Herr berufsm. Stadtrat Gerd Merkle (bis 30.04.2020) und
 (ab 14.05.2020) stv. Vorsitzender (ab 30.09.2020)
 Herr Stadtrat Benedikt Lika (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Christine Wilholm (ab 14.05.2020)
AN-Vertreter Stadtwerke Augsburg
 Herr Wolfgang Klopff

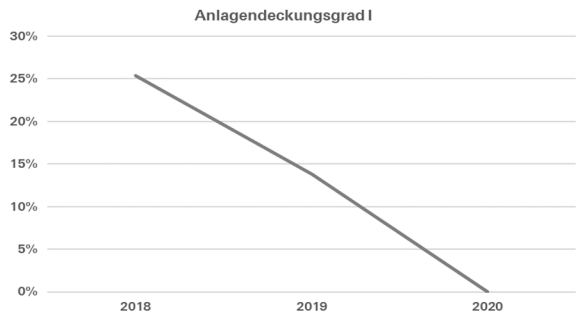
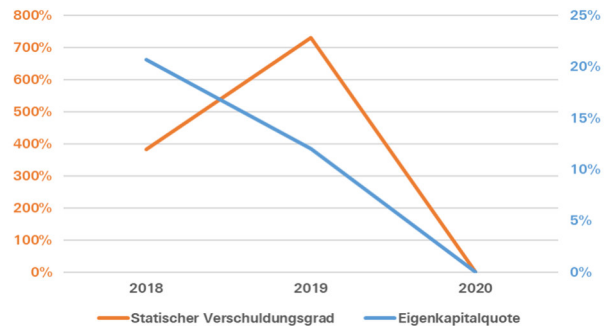
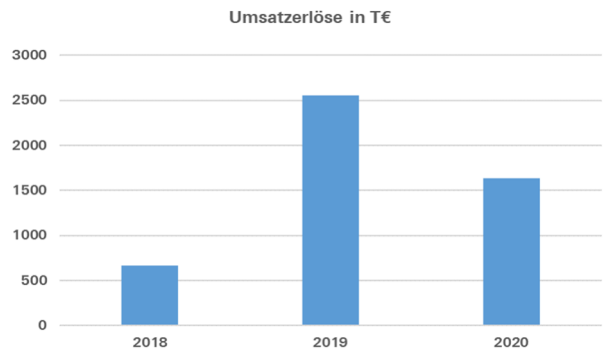
Gesamtbezüge Aufsichtsrat 2020 9.000,00 €

Geschäftsführer 2020
 swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH, Augsburg,
 vertreten durch:
 Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Bezüge s. swa Holding)

76. swa KreativWerk GmbH & Co. KG



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Geländes des stillgelegten Gaswerks Augsburg mit dem Ziel, soweit zweckmäßig, die auf dem Gelände vorhandenen historischen Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen umzugestalten und zu sanieren sowie neue Gebäude und bauliche Anlagen zu errichten und dadurch jeweils verschiedene Nutzungen zu ermöglichen.

Beteiligungen an anderen Unternehmen Keine

Wichtige Verträge

- Mietverträge mit der Stadt Augsburg über Ofenhaus und Anbau
- Geschäftsbesorgungsverträge mit der Stadt Augsburg und der swa Holding GmbH

Geschäftsverlauf 2019

Im Norden der Stadt Augsburg entsteht ein denkmalgeschütztes Bauensemble. Auf dem Gelände des stillgelegten Gaswerks in Augsburg/Oberhausen (Gaswerksgelände), August-Wessels-Str. 30, ist in den nächsten Jahren eine umfassende Neuausrichtung seiner Nutzung hin zu einem kultur- und kreativwirtschaftlichen Areal geplant. Event- und Kulturflächen, Räume für junge wie etablierte Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und viele Grünflächen machen das 70.000 Quadratmeter große Gelände zum idealen Treffpunkt.

Das Gesamtprojekt ist in vier Bauabschnitte sowie übergreifende Maßnahmen eingeteilt. Bauabschnitt 1 und 2 sind in den letzten zwei Jahren weitestgehend fertiggestellt worden. Hierzu gehören insbesondere die Fertigstellung einer Theaterspielstätte, eines Parkhauses, Ateliers für Künstler sowie Theater-Werkstätten.

Das Jahresergebnis liegt im Geschäftsjahr 2019 bei - 3.377 T€ (Vorjahr -1.107 T€).

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.885 T€ auf 2.551 T€ (Vorjahr 666 T€) und beinhalten hauptsächlich Erlöse bzw. Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Parkerlösen und Betriebskosten in Höhe von 1.338 T€ (Vorjahr 182 T€) sowie Erträge aus der Weiterverrechnung von Kosten im Zusammenhang mit der Altlastensanierung des Gaswerks an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 1.213 T€ (Vorjahr 484 T€). Diesen letztgenannten Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 2.476 T€ enthält vor allem Energie- und Wasserkosten in Höhe von 262 T€ (Vorjahr 130 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.207 T€ (Vorjahr 931 T€). Die Energielieferungen erfolgen durch Unternehmen des Stadtwerke Augsburg Konzerns. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Altlastensanierung und Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Darin enthalten sind auch Dienstleistungen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 504 T€ (Vorjahr 297 T€).

In 2019 entstand durch die Übernahme von Personal aus der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH erstmalig Personalaufwand in Höhe von 784 T€. In der Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 8 Angestellte beschäftigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 422 T€ auf 757 T€ (Vorjahr 335 T€). Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Werbekosten in Höhe von 228 T€ und der Mietnebenkosten in Höhe von 128 T€.

Das Eigenkapital beträgt 6.112 T€ (Vorjahr 9.489 T€) und hat einen Anteil an der Bilanzsumme in Höhe von 12,0 % (Vorjahr 20,7 %). Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, was auf die erhöhte Investitionstätigkeit aber auch auf den Bilanzverlust zurückzuführen ist.

Beim Fremdkapital überwiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 41.000 T€ (Vorjahr 30.000 T€), die das von der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH gewährte Darlehen betreffen. Dieses wurde im Geschäftsjahr 2019 um 11.000 T€ zur Finanzierung der Investitionen erhöht.

Geschäftsverlauf 2020

2016 fiel der Startschuss für die Revitalisierung des Geländes und dessen Entwicklung zum Kreativquartier. Um gerade für Start-ups und innovative Unternehmen aus Zukunftsbranchen attraktiv zu sein, wird beim Umbau und der Detailplanung der entsprechenden Gebäudeeinheiten versucht werden, die Bedürfnisse der potenziellen Mieter bestmöglich mit zu berücksichtigen. Dabei ist es auch ein Anliegen, dass Unternehmen auf dem Gelände wachsen können, so dass neben Start-up-Flächen auch Räumlichkeiten für wachsende und etablierte Firmen entwickelt werden. Dort entsteht eine Community, die es ermöglicht, dass Gründer von erfahrenen Unternehmern profitieren können und umgekehrt.

In 2020 war das Hauptaugenmerk auf die Revitalisierung der Grünflächen gerichtet. Hierzu wurde der Biergarten für das Restaurant im Ofenhaus fertiggestellt. Des Weiteren wurden große Bereiche zusammen mit dem Landschaftspflegeverband der Stadt Augsburg e.V. zu Blühwiesen umfunktioniert. Weiterhin wurden Arbeiten für die Infrastruktur des Geländes getätigt. Die Sanierung der Direktorenvilla wurde abgeschlossen und es konnten bereits alle Büroflächen vermietet werden.

Das Jahresergebnis liegt im Geschäftsjahr 2020 bei - 6.819 T€ (Vorjahr -3.377 T€).

Die Umsatzerlöse reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr deutlich um 917 T€ auf 1.634 T€ (Vorjahr 2.551 T€) und beinhalten hauptsächlich Erlöse bzw. Erträge aus Vermietung und Verpachtung, Parkerlösen und Betriebskosten in Höhe von 1.111 T€ (Vorjahr 1.338 T€) sowie Erträge aus der Weiterverrechnung von Kosten im Zusammenhang mit der Altlastensanierung des Gaswerks an die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 523 T€ (Vorjahr 1.213 T€). Diesen letztgenannten Erträgen stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber.

Der Materialaufwand in Höhe von insgesamt 1.322 T€ enthält vor allem Energie- und Wasserkosten in Höhe von 213 T€ (Vorjahr 262 T€) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.095 T€ (Vorjahr 2.207 T€). Die Energielieferungen erfolgen durch Unternehmen des Stadtwerke Augsburg Konzerns. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Altlastensanierung und Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Darin enthalten sind auch Dienstleistungen der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH in Höhe von 414 T€ (Vorjahr 504 T€).

Der Personalaufwand in Höhe von 831 T€ liegt um 47 T€ über dem Vorjahreswert (784 T€). Ursache für die Steigerung war eine Personalmehrung. In der

Gesellschaft waren im Jahresdurchschnitt 9 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 3.273 T€ auf 4.030 T€ (Vorjahr 757 T€). Dies ist zum einen auf die Bildung einer Rückstellung in Höhe von 513 T€ für die Zahlung eines Vergütungsanspruchs aus einer Vertragsauflösung, zum anderen auf Aufwendungen aus dem Abgang von Investitionen in den Scheibengasbehälter in Höhe von 2.767 T€ zurückzuführen.

Das Eigenkapital weist verlustbedingt einen negativen Wert in Höhe von -707 T€ aus (Vorjahr 6.112 T€). Dieses wird auf der Aktivseite als „Nicht durch Vermögenseinlage gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten“ ausgewiesen. Der Anteil dieses Postens an der Bilanzsumme beträgt 1,6 % Zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung hat der Gesellschafter mit Beschluss vom 1. Februar 2021 beschlossen, zum 1. Juli 2021 eine Zuführung zum Kapitalkonto II in Höhe von 30.000 T€ zu tätigen. Die Erhöhung erfolgt durch den Verzicht auf die Rückführung von Gesellschafterdarlehen seitens der Stadtwerke Augsburg Holding GmbH.

Beim Fremdkapital überwiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von 41.360 T€ (Vorjahr 41.000 T€), bestehend vor allem aus Gesellschafterdarlehen in Höhe von 36.600 T€ (Vorjahr 41.000 T€) und Verbindlichkeiten aus Cashpooling in Höhe von 5.169 T€.

Ausblick 2021

Der Bebauungsplan inkl. Flächennutzungsplan für das Gaswerksgelände ist weiterhin in Erstellung und wir gehen davon aus, dass der Plan noch in 2021 zusammen mit den städtischen Ämtern abgeschlossen werden kann. Die Arbeiten an den Freiflächen werden auch in 2021 fortgeführt. Hier sollen insbesondere die Bereiche südlich und östlich des Ofenhauses fertiggestellt werden.

Die Sanierung und Umnutzung des Reinigergebäudes wurde in 2020 nicht begonnen. Im Reinigergebäude sollten ursprünglich noch Flächen für die nicht gewerblichen Künstler und Kulturschaffenden bereitgestellt werden. Diese Flächen werden westlich vom kleinen Scheibengasbehälter zur Verfügung gestellt. Hier entsteht bis Ende 2021 ein Neubau. Die Stadt Augsburg wird für den geplanten Neubau alleiniger Mietvertragspartner der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und stellt im Wege der Untervermietung die Räume den nicht gewerblichen Künstler und Kulturschaffenden zur Verfügung.

In 2021 wird das Portalgebäude saniert. Hierzu muss als erstes für den westlichen Teil des Gebäudes bei der Stadt Augsburg eine Nutzungsänderung für Gewerbenutzung beantragt werden. Ziel ist es bereits in 2021 die ersten Räumlichkeiten für Start-ups und etablierte Unternehmen im Gebäude zur Verfügung zu stellen.

Die geplanten Sanierungsarbeiten am Betonring des großen Scheibengasbehälters konnten in 2020 nicht ausgeführt werden. Diese Arbeiten sind für dieses Jahr geplant.

Die Gesellschaft rechnet für 2021 mit Umsatzerlösen in Höhe von rund 2,3 Mio. € und einem Investitionsvolumen in Höhe von rund 7,9 Mio. €. Das Investitionsvolumen gliedert sich auf einen Bauabschnitt und auf allgemeine Investitionsmaßnahmen.

swa KreativWerk Verwaltungs GmbH
 Hoher Weg 1
 86152 Augsburg

Gründung 2016
HRB-Nummer 30483

Gesellschafter
 Stadtwerke Augsburg Holding GmbH 100 %

Stammkapital 25.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

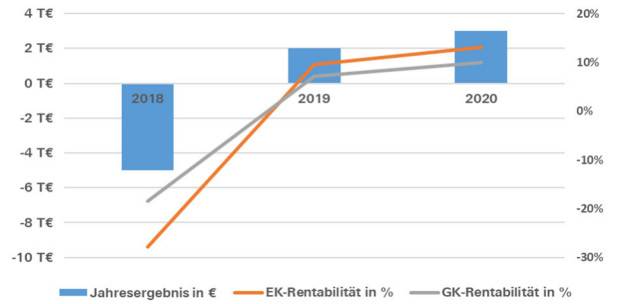
Geschäftsführer 2019/2020
 Herr Dr. Walter Casazza
 Herr Alfred Müllner
 (Bezüge s. swa Holding)

Gegenstand des Unternehmens
 Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der swa KreativWerk GmbH & Co. KG.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

- swa KreativWerk GmbH & Co. KG (persönlich haftende Gesellschafterin)

77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH



Umsatzerlöse in T€

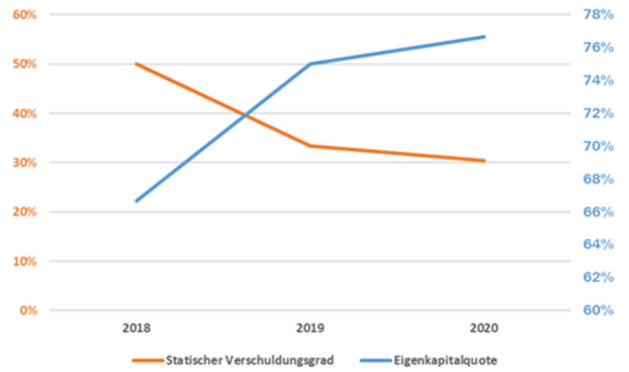
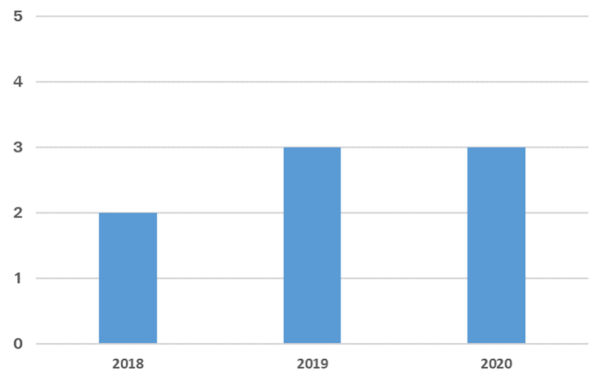


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Die Gesellschaft ist die persönlich haftende sowie geschäftsführende Gesellschafterin (Komplementärin) der swa KreativWerk GmbH & Co. KG und übt keine weiteren Tätigkeiten aus.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft in 2019 beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 2.100 € (Vorjahr -4.671 €). Dies resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG, Augsburg, sowie aus Aufwendungen aus der Rückstellungsbildung für die Betriebsprüfung. Im Jahr 2020 beläuft sich das Jahresergebnis zum Bilanzstichtag auf 2.500 €. Dies resultiert im Wesentlichen aus Erträgen aus der Haftungsvergütung und Kostenerstattungen seitens der swa KreativWerk GmbH & Co. KG, Augsburg, sowie aus Aufwendungen aus der Rückstellungsbildung für die Jahresabschlussprüfung.

Zum 31.12.2019 belief sich die Bilanzsumme auf 27.605 € und lag damit geringfügig über dem Vorjahreswert (26.605 €). Im Geschäftsjahr 2020 belief sich die Bilanzsumme zum 31.12. auf 30.105 € und lag damit erneut geringfügig über dem Vorjahreswert.


Die Vermögenslage der Gesellschaft ist ausschließlich durch Umlaufvermögen – in 2019 ausschließlich durch Guthaben bei Kreditinstituten, in 2020 im Wesentlichen durch Guthaben bei Kreditinstituten – gekennzeichnet. Die liquiden Mittel 2019 belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 27.605 € (Vorjahr 26.105 €). In 2020 sind es 29.384 €.

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 2019 20.405 € (Vorjahr 18.305 €) was 73,9 % (Vorjahr 68,8 %) der Bilanzsumme entspricht. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf den Jahresüberschuss in Höhe von 2.100 € zurückzuführen ist. In 2020 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft zum Bilanzstichtag 22.905 € was 76,1 % der Bilanzsumme entspricht. Die Eigenkapitalquote ist damit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, was auf den erneuten Jahresüberschuss in Höhe von 2.500 € zurückzuführen ist.

Das Fremdkapital beinhaltet in den Jahren 2019/2020 ausschließlich Rückstellungen.

Ausblick 2021

Die Geschäftstätigkeit der swa KreativWerk Verwaltungs-GmbH beschränkt sich auch in den Folgejahren auf die Verwaltung der Beteiligung an und die Geschäftsführung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG. Darüber hinaus wird die Gesellschaft keine eigene operative Geschäftstätigkeit aufnehmen. Folglich werden die Erträge im Wesentlichen die Geschäftsführungsvergütung der swa KreativWerk GmbH & Co. KG beinhalten. Für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einem leicht positiven Jahresergebnis gerechnet.



Zoologischer Garten Augsburg GmbH
 Brehmplatz 1
 86161 Augsburg

Eintragsdatum 23.06.1953
HRB-Nummer 6066

Gesellschafter
 Stadt Augsburg 100 %

Stammkapital 730.000,00 €

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung 2019/2020

Aufsichtsrat 2019
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger, stv. Vorsitzende
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
 Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber
 Herr Stadtrat Otto Hutter
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma

Bezüge Aufsichtsrat 2019: keine

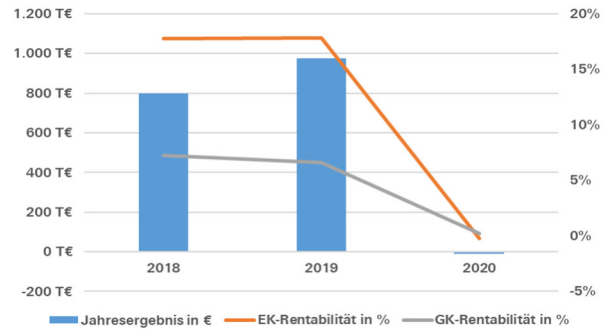
Geschäftsführung 2019
 Frau Dr. Barbara Jantschke
 (Geschäftsführerbezüge 2019: 118.188,18 €)

Aufsichtsrat 2020
 Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender (bis 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Claudia Haselmeier (bis 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Siglinda Wisniewski (bis 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Klaus-Dieter Huber (bis 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Gabriele Thoma (bis 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Otto Hutter (bis 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Andreas Jäckel
 Herr berufsm. Stadtrat Reiner Erben, Vorsitzender (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger, stv. Vorsitzende (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Tatjana Dörfler (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)
 Herr Stadtrat Josef Hummel (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Regina Stuber-Schneider (ab 14.05.2020)
 Frau Stadträtin Franziska Wörz (ab 14.05.2020)

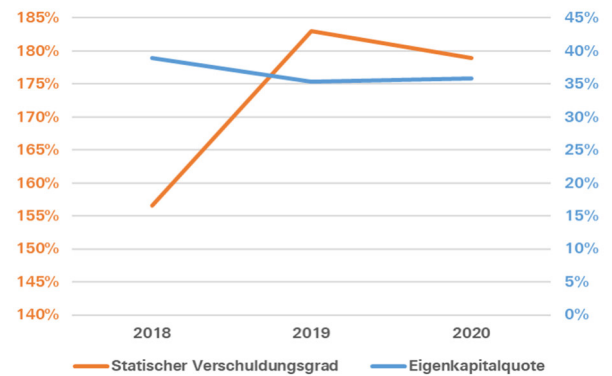
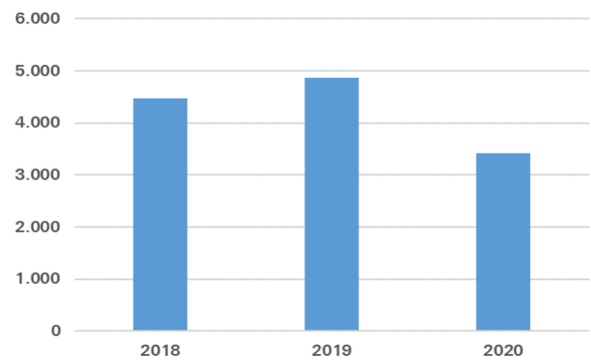
Bezüge Aufsichtsrat 2020: keine

Geschäftsführung 2020
 Frau Dr. Barbara Jantschke
 (Geschäftsführerbezüge 2020: 119.513,14 €)

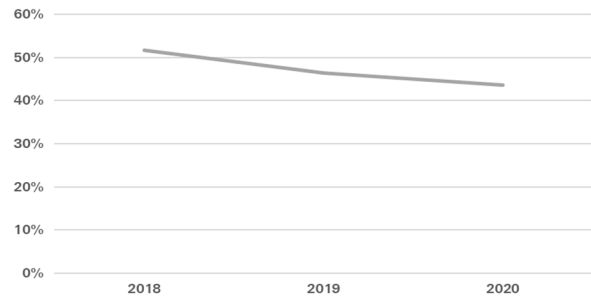
78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH



Umsatzerlöse in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Hauptaufgabe der modernen Zooarbeit ist die Darstellung und Vermittlung von ökologischen Zusammenhängen mit der Zielsetzung eines umfassenden Umweltschutzes. Diesem Anspruch wird der Zoo Augsburg mit der Entwicklung und Optimierung von Haltungssystemen, der Nachzucht vom Aussterben bedrohter Tierarten und der Vermittlung von Wissen über die natürlichen Zusammenhänge an die Besucher gerecht. Dabei erfolgt die Erfüllung der Aufgaben im Natur- und Artenschutz nicht nur innerhalb des Zoos, sondern auch in den natürlichen Lebensräumen der Tiere. Der Zoo Augsburg unterstützt deshalb sog. in-situ-Projekte seit dem Jahr 2009 durch seinen Fonds für Natur- und Artenschutz. Das größte bislang unterstützte Projekt ist dabei die Wiederansiedelung von Breitmaulnashörnern in Uganda.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Zoologischen Gartens in Augsburg. Dieser dient der Bildung, Forschung, Arterhaltung, dem Natur- sowie Artenschutz und der Erholung. Insbesondere soll Kindern und Jugendlichen das Wissen über ökologische Zusammenhänge und die Notwendigkeit eines umfassenden Umweltschutzes vermittelt werden.

Geschäftsverlauf 2019/2020

Das Jahr 2019 endete als das bislang beste Jahr in der Geschichte des Zoos mit einem neuen Besucherrekord und mit einem Rekordergebnis in Höhe von 976 T€.

Insgesamt wurden 2019 718.490 Besucher gezählt. Durch die Steigerung der Besucherzahlen erhöhten sich neben den Einnahmen durch Eintrittsgelder (2019: 4.202.818) auch die damit verbundenen sonstigen Verkaufserlöse wie Pachteinahmen, Tierkontakte, Hundeeintritte etc.).

Für 2020 stand zu erwarten, dass die Besucherzahlen eine weitere Steigerung erfahren, da mit der Eröffnung des neuen Elefantenhauses ein weiteres Highlight des Zoos nun zugänglich war. Leider kam dann die Coronapandemie und neben der Schließung ab 17. März und dann wieder ab 30. Oktober musste der Zoo auch mit Besucherbeschränkungen während des ganzen Jahres 2020 leben.

In der Konsequenz reduzierten sich die Besucherzahlen auf 444.807 und die Einnahmen aus Eintrittsgeldern auf 3.200 T€, was einen Rückgang von fast 1 Mio € bedeutete. Leider war der Zoo als öffentliches Unternehmen für die Überbrückungshilfen nicht antragsberechtigt, sodass die Verluste ausschließlich durch Spenden, Patenschaften und sonstige Zuwendungen von Privatpersonen zumindest teilweise ausgeglichen werden konnten.

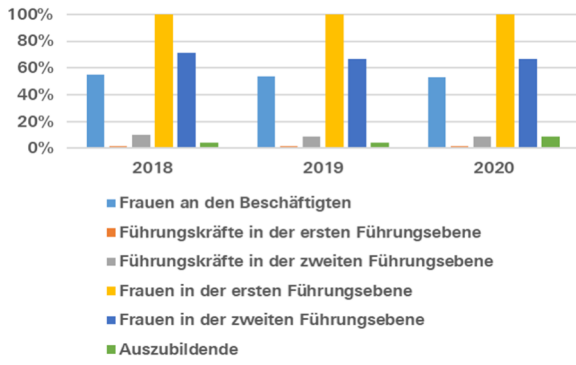
Dank der November- und Dezemberhilfen, die Ende 2020 auch an den Zoo flossen, und der großzügigen Unterstützung der Bevölkerung, konnte der Zoo das Jahr 2020 mit einem marginalen Verlust von -11 T€ abschließen.

Ausblick 2021

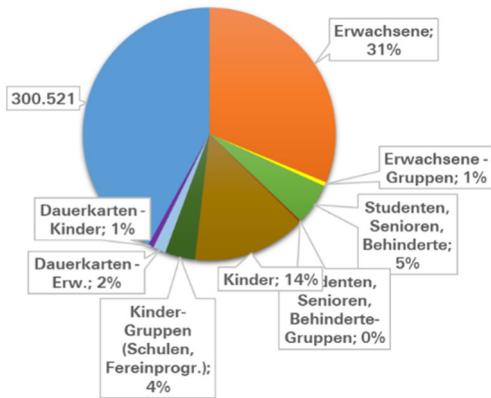
Auch im Jahr 2021 schlägt Corona noch durch. Das zweite Jahr in Folge war der Zoo im Frühjahr und während der so wichtigen Osterferien geschlossen. Auch im weiteren Verlauf des Jahres ist mit weiteren Einschränkungen zu rechnen. Einmal durch Besucherzahlbeschränkungen aber auch durch weitere Zugangsbeschränkungen.

Das Ziel kann auch für 2021 nur sein, mit Einsparungen bei den Ausgaben sowie dem Stopp jeglicher Investitionen auch dieses Jahr mit einer schwarzen Null abzuschließen.

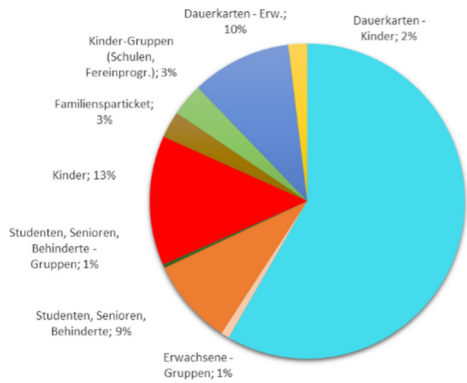
Mitarbeiterkennzahlen



Besucherzahlen 2019



Erlöse aus dem Verkauf von Eintrittskarten in T€ (2019)



Ticketverkäufe und Erlöse für 2020 können nicht im Einzelnen dargestellt werden, weil diese aufgrund von Corona größtenteils online verkauft wurden.



Zweckverband Kurhaus
Augsburg-Göggingen

Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Verbandsmitglieder

Stadt Augsburg	50 %
Bezirk Schwaben	50 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender

Herr Stadtrat Leo Dietz

Frau Stadträtin Jutta Fiener

Frau Stadträtin Ingrid Fink

Herr Stadtrat Dr. Florian Freund

Herr Stadtrat Andreas Jäckel

Frau Stadträtin Antje Seubert

Bezirk Schwaben

Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer, stv.
Vorsitzender

Herr Bezirksrat Dr. Gerhard Ecker

Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger

Herr Bezirksrat Klaus Förster

Herr Bezirksrat Dr. Markus Brem

Frau Bezirksrätin Annemarie Probst

Herr Bezirksrat Markus Striedl

Verbandsversammlung 2020

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
(bis 30.04.2020)

Frau Stadträtin Jutta Fiener (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Ingrid Fink (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Antje Seubert (bis 13.05.2020)

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, stv. Vorsitzende
(ab 01.05.2020)

Herr Stadtrat Leo Dietz

Herr Stadtrat Dr. Florian Freund

Herr Stadtrat Andreas Jäckel

Herr Stadtrat Matthias Fink (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Dr. Pia Haertinger (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab 14.05.2020)

Bezirk Schwaben

Herr Bezirkstagspräsident Martin Sailer, Vorsitzender

Herr Bezirksrat Dr. Gerhard Ecker

Herr Bezirksrat Erwin Gerblinger

Herr Bezirksrat Klaus Förster

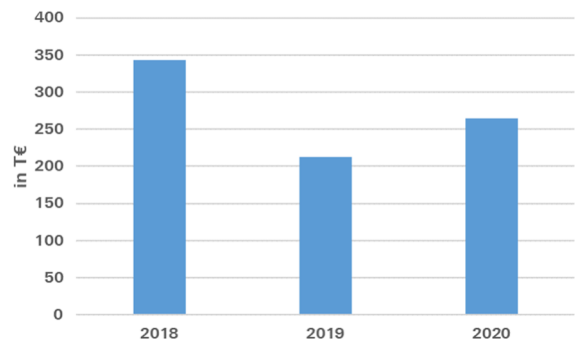
Herr Bezirksrat Dr. Markus Brem

Frau Bezirksrätin Annemarie Probst

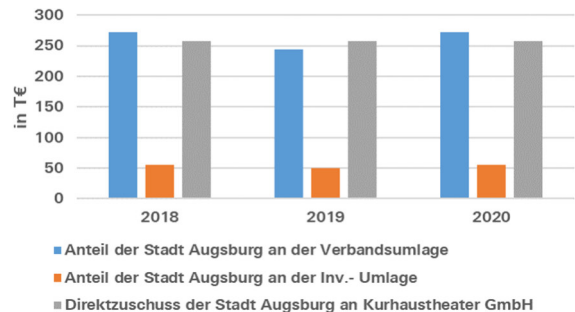
Herr Bezirksrat Markus Striedl

79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Stand der Rücklagen



Beteiligung der Stadt Augsburg am Kurhaustheater



Kurzvorstellung

Das Kurhaustheater wurde bis zum 31.07.2008 von der Parktheater GmbH als Hauptpächter mit Theaterveranstaltungen genutzt. Seit dem 01.08.2008 ist Hauptpächter die Kurhaustheater GmbH mit den Gesellschaftern Stadt Augsburg und Bezirk Schwaben.

Das Haus ist schwabenweit gut etabliert und erfreut sich bei den Besuchern großer Beliebtheit, was am Programm und an der einmaligen Architektur liegt.

Das Kurhaus wird als sog. „Ausgehlocation“ vermarktet. Dies bedeutet weniger Veranstaltungen, dafür aber Abende mit Dienstleistung (z.B. Menü – Veranstaltung - Latenight). Aufgrund des grandiosen Areals hebt sich das Kurhaus eindeutig von anderen Locations ab und hat damit eine solide Zukunft.

Zweck des Verbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Unterhalt des Kurhauses (Gebäude mit Umfeld) als Baudenkmal
- Die Nutzung der Anlage erfolgt vorwiegend durch Überlassung an Dritte, wobei diese mit den kulturellen Aufgaben der Zweckverbandsmitglieder und mit dem Charakter des Hauses in Einklang stehen muss. Die Mitglieder des Zweckverbandes sollen im Übrigen für ihren Eigenbedarf angemessen berücksichtigt werden.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019/2020

Die Stadt Augsburg und der Bezirk Schwaben leisteten zum Verwaltungshaushalt eine Umlage in Höhe von 448.000,00 € in 2019 und 503.000,00 € in 2020, welche die nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben ausgleichen.

Umlagezahlungen seitens der Zweckverbandsmitglieder waren in Höhe von 100 T€ (2019) und 110 T€ (2020) erforderlich. Dabei wurde insbesondere der Neubau eines barrierefreien Zugangs zum Theater realisiert.

Der Haushalt konnte in beiden Jahren im Rahmen der veranschlagten Mittel grundsätzlich vollzogen werden.

Ausblick 2021

Die voraussichtlichen Gesamteinnahmen und voraussichtlichen Gesamtausgaben sind im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 mit 795.600,00 € veranschlagt. Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt hierbei 709 T€, das Volumen des Vermögenshaushalts 87 T€.

Unternehmensbereich Gesundheit

BKK Stadt Augsburg

BKK Stadt Augsburg

Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Es ist kein Stammkapital benannt.

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat 2019

Herr Manfred Knöpfle, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Volkmar Kuhne, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2019.

Vorstand 2019

Herr Florian Mair

Verwaltungsrat 2020

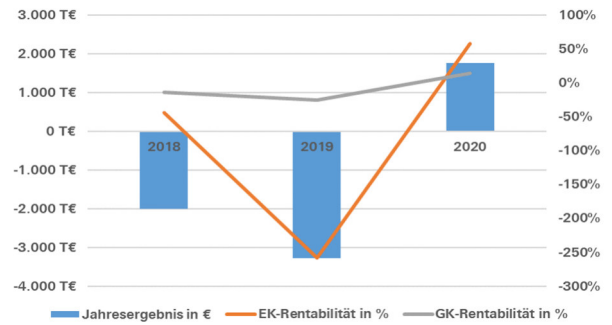
Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2020.

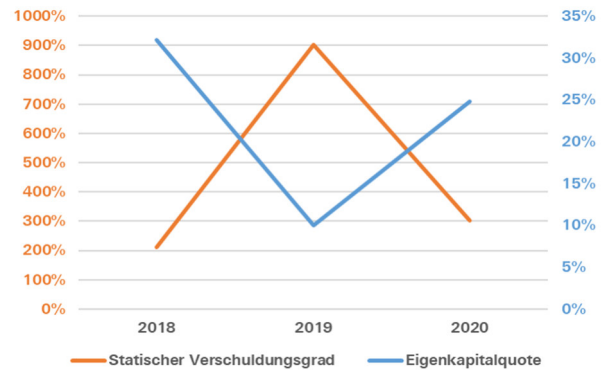
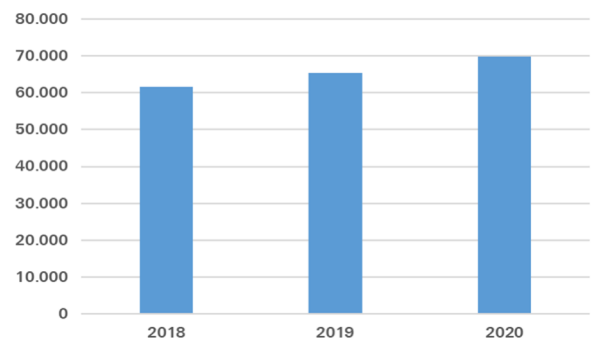
Vorstand 2020

Herr Stefan Pulver

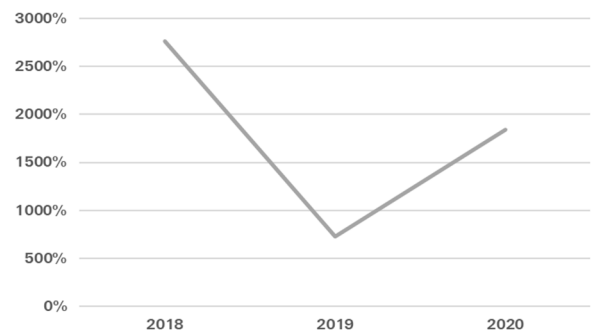
80. BKK Stadt Augsburg



Gesamteinnahmen in T€



Anlagendeckungsgrad I



Kurzvorstellung

Die BKK Stadt Augsburg ist am 1. Januar 1913 durch Vereinigung und Erweiterung der seit dem 1. Januar 1885 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Gaswerke und der seit dem 1. Juli 1887 bestehenden Betriebskrankenkasse der städtischen Straßenbahnen als gemeinsame Betriebskrankenkasse für alle städtischen Beschäftigten errichtet worden.

Gegenstand des Unternehmens

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg steht den Mitarbeitern der Stadt Augsburg und ihrer Tochterunternehmen sowie deren Familien als Krankenkasse zur Verfügung. Die BKK erbringt die nach dem Recht der gesetzlichen Krankenversicherung vorgesehenen Leistungen.

Rechtliche Grundlagen

Die Betriebskrankenkasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Mitgliedschaften und Beteiligungen an anderen Unternehmen

- GKV Spitzenverband
- BKK Bundesverband i.L.
- BKK Landesverband Bayern
- BKK Dachverband e.V.
- spectrumK GmbH
- BITMARCK Holding GmbH
- ARGE GSV Plus GmbH
- BKK Akademie GmbH
- Argab- Arbeitsgruppe gegen Abrechnungsbetrag
- EVdK-Einkaufsverband der Krankenkasse
- Team Gesundheit GmbH

Wirtschaftliche Entwicklung 2019

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2019 belaufen sich auf insgesamt 65.317 T€. Davon sind 90,82 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 7,97 % der Einnahmen Mittel aus dem Zusatzbeitrag und 1,21 % sonstige Erträge.

An Leistungsausgaben wurde im Jahr 2019 ein Betrag von 66.045 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 6 T€ an Ausgaben für Finanzausgleiche und ein Betrag in Höhe von 2.547 T€ für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit 68.598 T€.

Damit ergibt sich für das Jahr 2019 ein Überschuss der Ausgaben von 3.281 T€.

Wirtschaftliche Entwicklung 2020

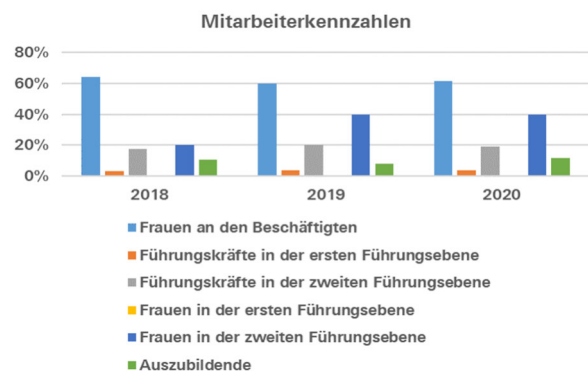
Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2020 belaufen sich auf insgesamt 69.845 T€. Davon sind 86,00 % dieser Einnahmen Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 13,52 % der Einnahmen Mittel aus dem Zusatzbeitrag und 0,48 % sonstige Erträge.

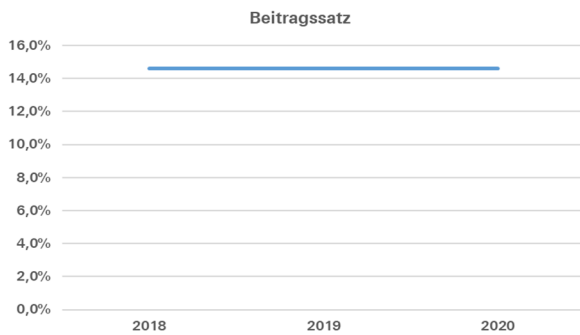
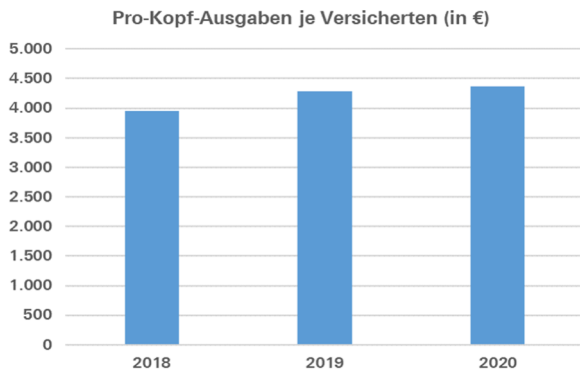
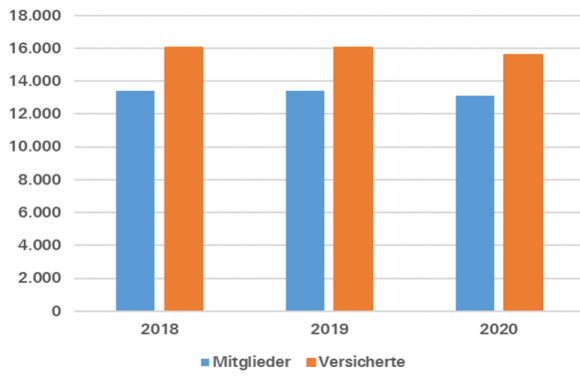
An Leistungsausgaben wurde im Jahr 2020 ein Betrag von 65.509 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 2 T€ an Ausgaben für Finanzausgleiche und ein Betrag in Höhe von 2.569 T€ für Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit 68.080 T€.

Damit ergibt sich für das Jahr 2020 ein Überschuss der Einnahmen von 1.765 T€.

Ausblick 2021

Auch für das Rechnungsjahr 2021 ist damit zu rechnen, dass sich die positive Entwicklung des Rechnungsjahres 2020 fortsetzt. Inwieweit hier die Corona-Pandemie einen Einfluss auf den positiven Verlauf hat, kann nicht abschließend beurteilt werden. Ein positiver Verlauf aus finanzieller Sicht zeichnet sich jedoch im Bereich der Krankenhausbehandlung ab.







BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Willy-Brandt-Platz 1
86153 Augsburg

Gründungsjahr 1913

Organe der Gesellschaft

Verwaltungsrat 2019

Herr Manfred Knöpfle, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Volkmar Kuhne, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2019

Vorstand 2019

Herr Florian Mair

Verwaltungsrat 2020

Herr Volkmar Kuhne, Vorsitzender, AG-Vertreter
Herr Manfred Knöpfle, stv. Vorsitzender, AN-Vertreter

Der Vorsitz wechselt jährlich zum Stichtag 01.10. zwischen AG-Vertreter und AN-Vertreter. Angeführt wird hier der Stand zum 01.10.2020.

Vorstand 2020

Herr Stefan Pulver

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

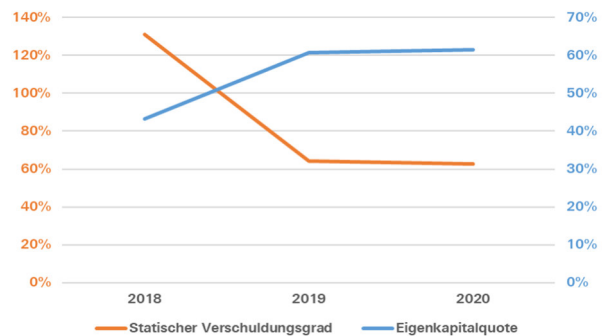
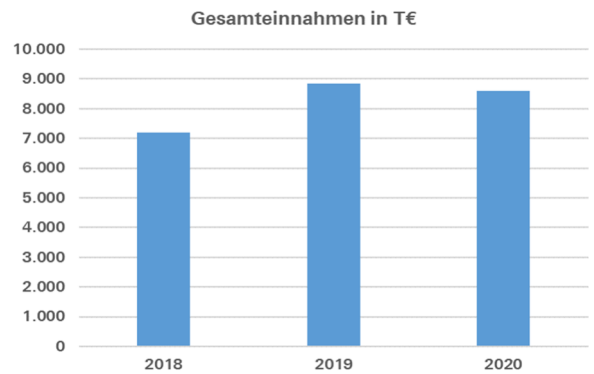
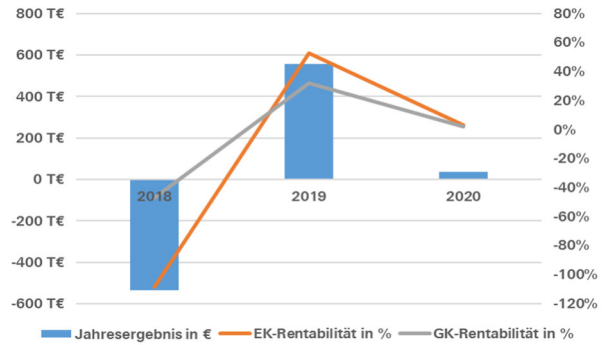


Diagramm Anlagendeckungsgrad I:

Die Gesellschaft hat kein eigenes Anlagevermögen. Daher ist eine grafische Abbildung nicht darstellbar.

Kurzvorstellung

Die BKK Pflegekasse ist eine rechtlich eigenständige Organisation unter dem Dach der Betriebskrankenkasse mit eigenem Haushaltsplan und eigener Jahresrechnung.

Die Ausgaben der sozialen Pflegeversicherung werden durch Beiträge der Versicherten und der Arbeitgeber, der Rentenversicherungs- oder anderer sozialer Leistungsträger finanziert. Der Beitragssatz wird vom Gesetzgeber für alle Pflegekassen einheitlich festgelegt.

Bereits zum 01.01.2019 wurde eine Anpassung des Beitragssatzes von 2,55 v. H. auf 3,05 v. H. bzw. für kinderlose Mitglieder ab Vollendung des 23. Lebensjahres von 2,80 v. H. auf 3,30 v. H. beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Die BKK Pflegekasse führt die Aufgaben der Sozialen Pflegeversicherung nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches durch.

Rechtliche Grundlagen

Die BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg ist eine rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung.

Wirtschaftliche Entwicklung 2019

Die Einnahmen im Rechnungsjahr 2019 belaufen sich auf insgesamt 11.577 T€ bzw. im Rechnungsjahr 2020 auf 11.701 T€. Davon stammen 23,52 % (2019) bzw. 26,45 % (2020) dieser Einnahmen aus dem Ausgleichsfonds der Pflegekassen.

An Leistungsausgaben wurde im Jahr 2019 ein Betrag von 10.567 T€ aufgewendet. Zusätzlich ergab sich ein Betrag in Höhe von 452 T€ an Verwaltungsausgaben. Die Gesamtausgaben betragen damit im Rechnungsjahr 2019 11.019 T€.

Damit ergibt sich für das Jahr 2019 ein Überschuss der Einnahmen von 558 T€.

Wirtschaftliche Entwicklung 2020

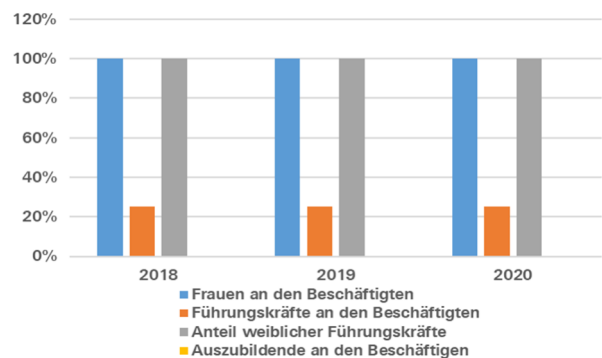
Im Rechnungsjahr 2020 wurde für Leistungsausgaben ein Betrag von 11.192 T€ ausgegeben. Die Verwaltungskosten betragen 472 T€. Damit ergaben sich Gesamtausgaben von 11.664 T€.

Es ergibt sich somit ein Überschuss der Einnahmen von 37 T€.

Ausblick 2021

Die vergangenen Reformen in der Pflegeversicherung als auch das Älterwerden der Gesellschaft werden für eine steigende Zahl der Empfänger von Leistungen aus der Pflegeversicherung und damit für einen weiteren Anstieg der Leistungsausgaben sorgen.

Mitarbeiterkennzahlen





Krankenhauszweckverband Augsburg
 Stenglinstr. 2
 86156 Augsburg

Verbandsmitglieder
 Stadt Augsburg
 Landkreis Augsburg

Gründungsjahr 2000

Stammkapital 8.004.604,60 €

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, stv. Verbandsvorsitzender
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL
- Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D.
- Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid
- Herr Stadtrat Max Weinkamm
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski

Landkreis Augsburg

- Herr Landrat Martin Sailer, Verbandsvorsitzender
- Herr Kreisrat Johann Häusler
- Herr Kreisrat Alexander Kolb
- Herr Kreisrat Albert Lettinger
- Herr Kreisrat Bernd Müller
- Herr Kreisrat Jürgen Reichert
- Herr Kreisrat Max Strehle
- Frau Kreisrätin Caroline Trautner
- Herr Kreisrat Karl-Heinz Wagner
- Frau Kreisrätin Mathilde Wehrle

(Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 73.000,00 €)

Nebenamtliche Geschäftsleiter 2019

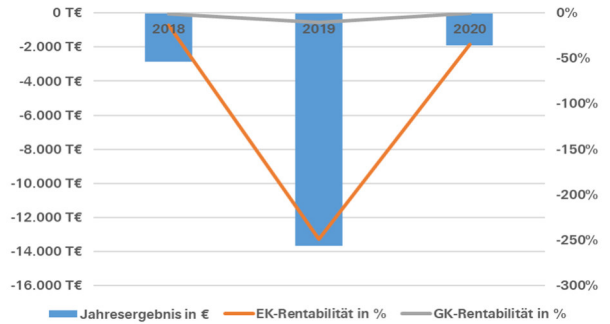
- Herr Thomas Schmidt-Tancredi
- Herr Michael Püschel (Stellvertreter)

Verbandsversammlung 2020

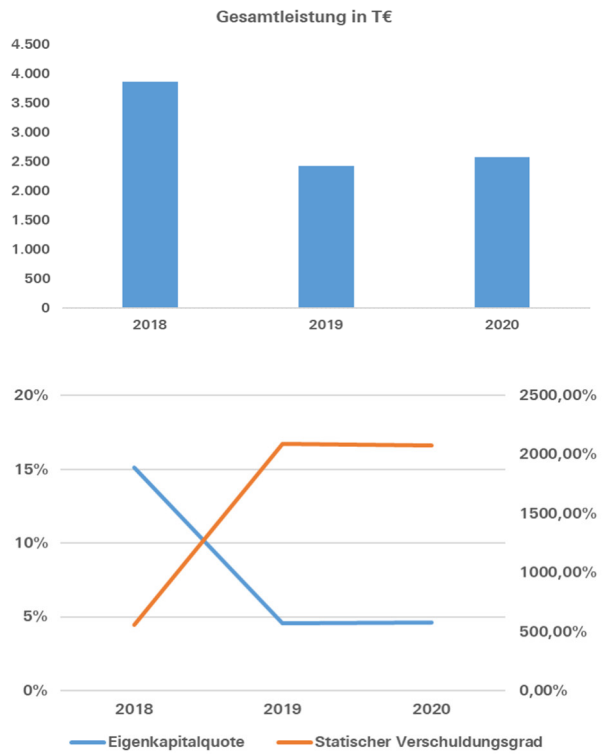
Stadt Augsburg

- Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, (stv. Vorsitzender bis 30.04.2020)
- Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Johannes Hintersberger, MdL (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Rolf von Hohenhau (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Wilhelm Leichtle, MdL a.D. (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Jürgen Schmid (bis 30.04.2020)
- Frau Stadträtin Sieglinde Wisniewski (bis 30.04.2020)
- Herr Stadtrat Bernd Kränzle, MdL
- Frau Stadträtin Verena von Mutius-Bartholy

82. Krankenhauszweckverband Augsburg



Aufgrund der negativen Jahresergebnisse in den Jahren 2018, 2019 und 2020 sind die Eigenkapital- und die Gesamtkapitalrentabilität negativ. Die Aussagekraft dieser Kennzahlen ist eingeschränkt.



Herr Stadtrat Max Weinkamm
 Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber (ab 01.05.2020),
 Verbandsvorsitzende
 Frau Stadträtin Dr. Hella Gerber (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Frederik Hintermayr (ab 01.05.2020)
 Herr Stadtrat Peter Hummel (ab 01.05.2020)
 Frau Stadträtin Marie Rechthaler (ab 01.05.2020)
 Frau Stadträtin Sabine Slawik (ab 01.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer, stv. Verbandsvorsitzender
 Herr Kreisrat Richard Greiner (1. Bürgermeister)
 Herr Kreisrat Paulus Metz (1. Bürgermeister)
 Herr Kreisrat Christian Weldishofer
 Herr Kreisrat Norbert Krix
 Frau Kreisrätin Annemarie Probst
 Frau Kreisrätin Ursula Reichenmiller-Thoma
 Frau Kreisrätin Ulla Schwinge-Haines
 Frau Kreisrätin Melanie Schappin
 Herr Kreisrat Bernd Müller

(Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder 73.000,00 €)

Nebenamtliche Geschäftsleiter 2020

Herr Thomas Schmidt-Tancredi
 Herr Michael Püschel (Stellvertreter)

Kurzvorstellung

Die Stadt Augsburg und der Landkreis Augsburg haben sich 1970 zum Krankenhauszweckverband zusammengeschlossen. Der Krankenhauszweckverband war Gewährträger des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg bis 31.12.2018. Am 21.09.2018 hat der KZVA die Satzung über die Auflösung des Kommunalunternehmens Klinikum Augsburg erstellt, die Löschung im Handelsregister und den Übergang der Rechte und Pflichten gem. Art. 15 a Abs. 1 BayUniKlinG auf das Universitätsklinikum Augsburg als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts in Trägerschaft des Freistaates Bayern zu veranlassen. Die Rechte am Stammkapital des Kommunalunternehmens gingen ebenfalls vom KZVA auf den Freistaat über.

Die Aufgabenverteilung zwischen den beiden Körperschaften war durch die Satzungen für das Kommunalunternehmen bis 31.12.2018 verbindlich geregelt. Aufgabe des Kommunalunternehmens war es, zur bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung ein leistungsfähiges Krankenhaus der höchsten Versorgungsstufe im Sinne des Bayer. Krankenhausgesetzes zu betreiben. Seit 01.01.2019 bestimmt die Satzung des Universitätsklinikums Augsburg mit dem Freistaat Bayern die Aufgaben, die neben dem Krankenhausbetrieb vor allem die Forschung und Lehre beinhaltet.

Gegenstand des Unternehmens

Der Krankenhauszweckverband hat weiterhin ab dem 01.01.2019 neben der Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen auch die Aufgabe, die förderrechtliche Abwicklung des Anlagevermögens durchzuführen, die Vollziehung des Transaktionsvertrages wahrzunehmen und die Beamten im Ruhestand zu verwalten.

Geschäftsverlauf 2019/2020

In den Wirtschaftsjahren ab 2019 bezieht der KZVA wesentlich weniger Umsatzerlöse aus der Vermietung und Verpachtung. Mit Gründung des Universitätsklinikums ab 01.01.2019 sind alle Wohnheime bis auf das Verwaltungsgebäude in der Neusässer Straße an den Freistaat Bayern übergegangen.

An den Freistaat übergegangen sind auch alle betriebsnotwendigen Flächen und betriebsnotwendigen Erweiterungsflächen. Verkauft an den Freistaat Bayern wurden die Flächen für den Medizincampus.

Aus diesem Grund verschlechterte sich das Jahresergebnis 2019 durch Abgang der Buchwerte für die Grundstücke. Dieser Anteil „Verlust aus Abgang Anlagevermögen“ war durch das Eigenkapital bedeckt und damit nicht kassenwirksam.

Mit Gründung des Universitätsklinikums sind auch alle aktiven Beamten an den Freistaat übergegangen. Damit sind dem KZVA nur noch die passiven Beamten (Beamte im Ruhestand) zugeordnet, für die das Universitätsklinikum im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge nach wie vor Kostenersatz leistet. Somit gibt es keine aktiv tätigen Mitarbeiter im KZVA mehr. Für die Verwaltungs- und Instandhaltungstätigkeiten im KZVA wurde 2019 ein Dienstleistungsvertrag mit dem Universitätsklinikum geschlossen.

In den Wirtschaftsjahren 2019 und 2020 erfolgte die Finanzierung der Investitionszuschüsse bezüglich der Einzelmaßnahmen vor allem für den Anbau wieder über Darlehensaufnahmen des Krankenhauszweckverbandes Augsburg für das Universitätsklinikum Augsburg. Der Gesamtbetrag der Darlehensaufnahme in 2019 für Investitionen und zur Erfüllung des Transaktionsvertrages betrug insgesamt 9.854 T€, davon 6.788 T€ für den Anbau West im Universitätsklinikum, 250 T€ für den Hubschrauberlandeplatz und 2.816 T€ zur Erfüllung des Transaktionsvertrages. Die Darlehensaufnahme in 2020 betrug insgesamt 8.996 T€, davon 6.000 T€ für den Anbau West im Universitätsklinikum, 180 T€ für den Personalaufzug im Verwaltungsgebäude des KZVA und 2.816 T€ zur Erfüllung des Transaktionsvertrages.

Ausblick 2021

Der Erfolgsplan/GuV 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von -1.891.074,59 €, der auf neue Rechnung übertragen wird.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde gem. Haushaltssatzung im Amtsblatt der Regierung von Schwaben am 23.03.2021 veröffentlicht mit einem Gesamtumlagebedarf (Erfolgs- und Vermögensplan) in Höhe von 14.992 T€.

Der Erfolgsplan 2021 ist mit einem Ergebnis in Höhe von -2.287 T€ angesetzt, wobei reduziert um die Abschreibung -2.281 T€ kassenwirksam sind.

Der Wirtschaftsplan 2021 des KZVA beinhaltet gem. Satzung mit Veröffentlichung am 23.03.2021 ein weiteres Darlehen in Höhe von 7.816 T€ für folgende Maßnahmen:

- Die indizierte Pauschale von 2.816 T€ wird gem. Transaktionsvertrag vom 13.06.2018, der zum Übergang der Trägerschaft über eine Gesamtsumme von 28.160 T€ geschlossen wurde, jährlich am 01.02 vom KZVA an den Freistaat Bayern erstattet.
- Anbau West 4. BA in Höhe von 5.000 T€



Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Verbandsmitglieder

Finanzbedarf für den Betrieb der Integrierten Leitstelle:

Stadt Augsburg	40,00 %
Landkreis Augsburg	22,32 %
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52 %
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80 %
Landkreis Donau-Ries	14,36 %

Finanzbedarf im Übrigen:

Stadt Augsburg	31,85 %
Landkreis Augsburg	27,74 %
Landkreis Aichach-Friedberg	14,79 %
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,72 %
Landkreis Donau-Ries	14,90 %

Finanzbedarf für den Betrieb der Taktisch-Technischen Betriebsstelle

Stadt Augsburg	40,00 %
Landkreis Augsburg	22,32 %
Landkreis Aichach-Friedberg	12,52 %
Landkreis Dillingen a.d.Donau	10,80 %
Landkreis Donau-Ries	14,36 %

Organe des Zweckverbandes

Verbandsversammlung 2019

Stadt Augsburg

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
Herr Stadtrat Peter Schwab
Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel
Frau Stadträtin Claudia Haselmeier
Frau Stadträtin Margarete Heinrich
Frau Stadträtin Antje Seubert

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer
Herr Stefan Buck
Herr Christian Weldishofer
Herr Bernhard Walter
Frau Silvia Kugelmann

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender
Herr Roland Fuchs
Herr Thomas Winter

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Herr Landrat Leo Schrell
Herr Thomas Demel

Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rößle
Herr Helmut Fredrich
Herr Christoph Schmid

Beirat 2019

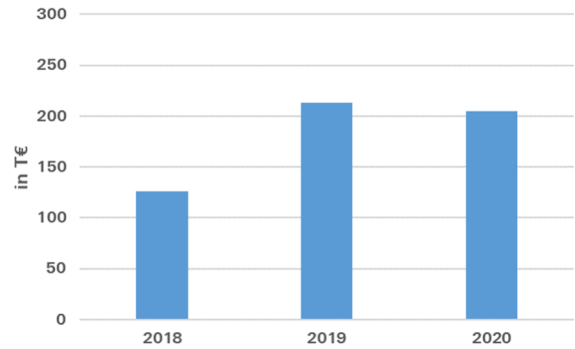
insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin 2019

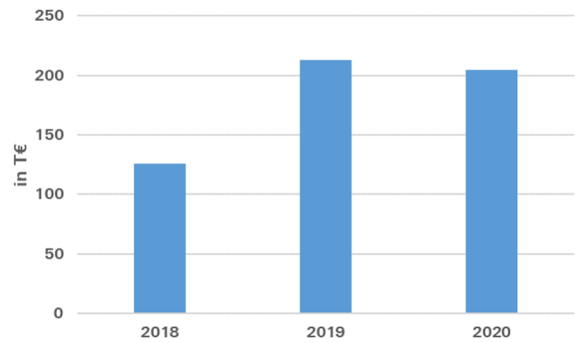
Frau Ursula Christ
Herr Markus Pettinger, stv.

83. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

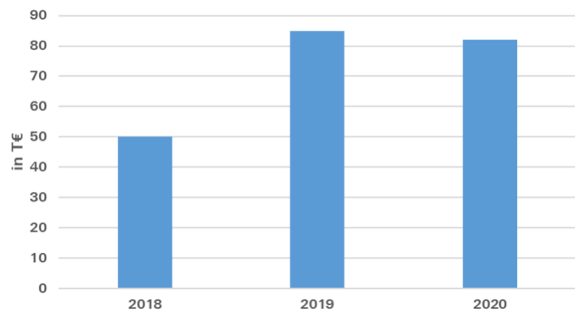
Stand der Rücklagen



Verbandsvermögen



Anteil der Stadt Augsburg an der Verbandsumlage



Verbandsversammlung 2020**Stadt Augsburg**

Herr Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl, Vorsitzender
(bis 30.04.2020)

Herr Stadtrat Dr. Rudolf Holzapfel (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Claudia Haselmeier (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Margarete Heinrich (bis 13.05.2020)

Frau Stadträtin Antje Seubert (bis 13.05.2020)

Frau Oberbürgermeisterin Eva Weber, Vorsitzende
(ab 01.05.2020)

Herr Stadtrat Peter Schwab

Herr Stadtrat Horst Hinterbrandner (ab 14.05.2020)

Herr Stadtrat Peter Rauscher (ab 14.05.2020)

Frau Stadträtin Prof. Dr. Kerstin Kipp (ab 14.05.2020)

Herr Frederik Hintermayr (ab 14.05.2020)

Landkreis Augsburg

Herr Landrat Martin Sailer

Herr Kreisrat Stefan Buck

Herr Kreisrat Christian Woldishofer

Frau Kreisrätin Ursula Reichenmiller-Thoma

Herr Kreisrat Fabian Wamser

Herr Kreisrat Klaus Förster

Landkreis Aichach-Friedberg

Herr Landrat Dr. Klaus Metzger, stv. Vorsitzender

Herr Kreisrat Erich Nagl

Herr Kreisrat Thomas Winter

Landkreis Dillingen a.d. Donau

Herr Landrat Leo Schrell

Frau Kreisrätin Sofia Krämmel

Landkreis Donau-Ries

Herr Landrat Stefan Rößle

Frau Kreisrätin Petra Wagner

Herr Kreisrat Albert Riedelsheimer

Beirat 2020

insgesamt 5 Vertreter (je 2 aus den Fachbereichen Rettungsdienst und Feuerwehr sowie ein Vertreter der Notärzteschaft)

Geschäftsleiterin 2020

Frau Ursula Christ

Herr Alois Miller, stv.

Kurzvorstellung

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Augsburg wurde 1975 auf der Grundlage des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes als Rettungszweckverband Augsburg gegründet und durch Änderung und Neufassung der Verbandssatzung auf der Grundlage des Gesetzes zur Einführung integrierter Leitstellen (ILSG) mit Wirkung vom 05.11.2003 in den ZRF Augsburg umgestaltet. Der räumliche Wirkungsbereich umfasst das Gebiet seiner Mitglieder. Die Mitglieder des ZRF Augsburg sind die Landkreise Aichach-Friedberg, Augsburg, Dillingen an der Donau und Donau-Ries, sowie die Stadt Augsburg. Der ZRF Augsburg erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht.

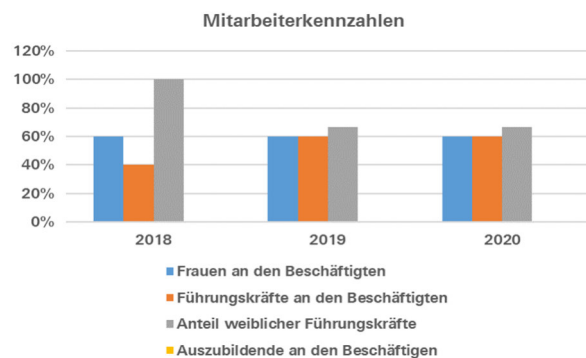
Eine wesentliche Aufgabe des ZRF Augsburg ist die flächendeckende Sicherstellung der Notfallrettung und des öffentlichen Krankentransports. Zudem gewährleisten der ZRF und die Kassenärztlichen Vereinigung Bayern gemeinsam die Mitwirkung von Ärzten im Rettungsdienst (Notarzteinsatz). Als weitere wesentliche Aufgabe hat der ZRF eine Integrierte Leitstelle (gemeinsame Leitstelle für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung) zu errichten und zu betreiben. Neu hinzugekommen ist in 2014 der

Wirtschaftliche Entwicklung 2019/2020

Der ZRF Augsburg finanziert sich über die Umlagebeiträge seiner Verbandsmitglieder. Kreditaufnahmen waren in 2019 und 2020 weder eingeplant noch notwendig. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2019 beträgt 213 T€. Das Verbandsvermögen zum 31.12.2020 beträgt 206 T€.

Ausblick 2021

Auch das Jahr 2021 stand beim ZRF Augsburg ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Zur Bewältigung der Corona-Pandemie wurde auf der Grundlage der Allgemeinverfügung zur Bewältigung erheblicher Patientenzahlen in Krankenhäusern Herr Prof. Dr. Axel Heller zum Ärztlichen Leiter FüGK bzw. dann zum Ärztlichen Leiter Krankenhauskoordination bestellt. In 2021 läuft die zeitlich befristete Bestellung der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst aus, eine Wiederbesetzung ist erforderlich. Die entsprechenden Stellenausschreibungen wurden veranlasst. Zudem werden in 2021 die begonnenen Projekte fortgeführt.



Betrieb der Taktisch Technischen Betriebsstelle (TTB) zur Wahrnehmung der Aufgaben im betrieblichen und technischen Nutzersupport im BOS-Digitalfunk für den Fachbereich Feuerwehr. Der erweiterte Probetrieb läuft seit Juni 2014.

Mit der Errichtung und dem Betrieb der Integrierten Leitstelle (ILS) sowie der Taktisch-Technischen Betriebsstelle (TTB) hat der ZRF Augsburg sein Verbandsmitglied Stadt Augsburg beauftragt. Die Durchführung des Landrettungsdienstes wurde an die Hilfsorganisationen (BRK, JUH, MHD) und integrierte Privatunternehmen (Firma Bäuerle, Firma MKT), die Wasserrettung an die DLRG und die Wasserwacht und die Durchführung der Luftrettung an die ADAC gGmbH übertragen.

Im Rettungsdienstbereich können zusätzlich zum öffentlichen Rettungsdienst 10 First-Responder-Gruppen ortsnah von der integrierten Leitstelle eingesetzt werden und verkürzen hierdurch das therapiefreie Intervall der betroffenen Patienten.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung hat die Aufgabe, den Rettungsdienst entsprechend den Bestimmungen des BayRDG und den zu seiner Ausführung erlassenen Vorschriften sicherzustellen. Im Wesentlichen obliegt dem Zweckverband hierbei die Organisation und Koordinierung des öffentlichen Rettungswesens. Dazu bedient sich der Zweckverband der Hilfsorganisationen und seit dem 01.01.1998 auch privater Unternehmen.

Als weitere Aufgabe obliegt dem ZRF Augsburg, eine integrierte Leitstelle entsprechend den Bestimmungen des ILSG zu errichten und zu betreiben. Ab 2014 obliegt dem ZRF Augsburg zudem die Aufgabe, eine Taktisch-Technische Betriebsstelle zu errichten und zu betreiben. Dazu bedient sich der ZRF Augsburg, ebenso wie für den Betrieb der ILS Augsburg seines Verbandsmitglieds Stadt Augsburg.

Wirtschaftlich tätige Vereine im Überblick

Wirtschaftliche tätige Vereine im Überblick

Mitgliedsbeiträge in €/ Jahr

Vereine	2019	2020
Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft e.V.	10.000,00	10.000,00
Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e. V.“	1.320,00	1.320,00
Cluster Mechatronik und Automation e.V.	1.190,00	1.190,00
Europäische Metropolregion und Automation e.V.	17.571,06	17.708,10
EVA Erholungsgebiete Verein e.V.	204.995,70	206.594,50
Kompetenzzentrum Umwelt KUMAS e.V.	10.500,00	10.500,00
Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg e.V.	117.140,40	118.054,00
Lebensraum Lechtal e.V.	3.200,00	3.200,00
Luft- und Raumfahrtcluster bavAIRia e.V.	6.000,00	6.000,00
Naturpark Westliche Wälder e.V.	104.769,36	105.568,56
Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung NANU e. V.	55,00	55,00
Umweltcluster Bayern e.V.	2.142,00	2.142
Verkehrsverein Regio Augsburg e.V. (Betriebskostenzuschuss Regio Augsburg Tourismus GmbH)	1.000,00	1.000,00
Waldbesitzvereinigung Region Augsburg e.V.	50,00	50,00

Anhang

Erläuterung einiger Fachbegriffe

Abschreibung

Rechengröße zur Erfassung von Wertminderungen der in einer Unternehmung eingesetzten, abnutzbaren Güter. Der Wertverlust innerhalb einer Periode wird durch Ansatz von Abschreibungen in der jeweiligen Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Die Ermittlung des jährlichen Abschreibungsbetrags erfolgt steuerlich entweder über die lineare oder degressive Methode. Bei der linearen erfolgt über die Nutzungsdauer eine gleichmäßige Abschreibung. Bei der degressiven Methode wird mit einem festen Prozentsatz auf den jeweiligen Restbuchwert abgeschrieben. In bestimmten Fällen sind auch Sonderabschreibungen möglich.

Anlagendeckungsgrad I

= **Eigenkapital/Anlagevermögen**

Der Anlagendeckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen (langfristiges Vermögen) durch das Eigenkapital (langfristige Finanzierung) gedeckt ist. Gemäß der Goldenen Bilanzregel soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen (Ziel 70 bis 100 %).

Anlagevermögen

Zum Anlagevermögen gehören grundsätzlich alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, wie z.B. Immobilien, Maschinen, Konzessionen oder Beteiligungen.

Betriebliches Ergebnis

Summenzeile in der Gewinn- und Verlustrechnung, bevor die Aufwendungen und Erträge aus der Finanzwirtschaft in Ansatz gebracht werden. Dadurch soll unabhängig von der Finanzierung des Unternehmens seine betriebliche Leistungsfähigkeit dargestellt werden.

Cash-Flow

Finanzkennzahl, die den in einer Periode erfolgswirksam erwirtschafteten Zahlungsmittelüberschuss angeben soll, der für Kredittilgung, Investitionen und Gewinnausschüttung zur Verfügung steht; sie ist der Indikator für die Innenfinanzierungskraft eines Unternehmens. Es sind in der Praxis unterschiedliche Berechnungsschemata gebräuchlich. Soweit keine Ermittlung nach DVFA/SG-Methodik (Deutsche Gesellschaft für Finanzanalyse und Anlageberatung / Schmalenbach-Gesellschaft) möglich war, wurde nachfolgender Berechnung vorgegangen:

Jahresüberschuss/-fehlbetrag
 + Abschreibungen
 - Auflösung von Ertragszuschüssen
 +/- Veränderung der langfr. Rückst.
 = **Cash-Flow**

EBITDA

= **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen**

Die Abschreibungen umfassen dabei immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Das EBITDA ist eine Messgröße für wirtschaftlichen Erfolg und Profitabilität. Es ermöglicht den Vergleich mit anderen Unternehmen, unabhängig von der Finanzierungsstruktur, dem Firmensitz sowie der angewandten Rechnungslegung.

Eigenkapitalrentabilität (EK-Rentabilität)

= **Gewinn/Eigenkapital**

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn zum Eigenkapital. Als Indikator für Unternehmerrentabilität bringt die Kennzahl die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Grundsätzlich gilt: je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beteiligung des Unternehmens. Allerdings muss eine niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich ermittelt.

Eigenkapitalquote (EK-Quote)

Die Eigenkapitalquote beschreibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität, Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens. Die Bewertung dieser Kennzahl ist allerdings stark branchenabhängig.

Equity-Methode (nach § 312 HGB)

Methode zur Bewertung von Beteiligungen an sog. assoziierten Unternehmen (Konzernabschluss). Ziel ist die Aufdeckung stiller Reserven aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Anschaffungswert von Beteiligungen und dem anteiligen bilanziellen Eigenkapital des assoziierten Unternehmens.

Gesamtkapitalrentabilität (GK-Rentabilität)

= (Gewinn+Zinsen) / Gesamtkapital

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (korrigiert um den Zinsaufwand) zum Gesamtkapital. Sie gibt die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes im Unternehmen an und betrachtet die Effizienz des investierten Kapitals, unabhängig von seiner Finanzierung.

Als Gewinn wurde in der Regel der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag für die Berechnung herangezogen. Sobald allerdings die Konzerngesellschaften Gewinnabführungsverträge mit ihren Tochterunternehmen vereinbart haben, wurde die Rentabilität mit Hilfe des Ergebnisses vor Gewinnabführung bzw. Verlustausgleich ermittelt.

Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die GuV ist Bestandteil des i.d.R. gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlusses und ermittelt durch Gegenüberstellung von Aufwendungen und Erträgen einer Periode den Jahresüberschuss/-fehlbetrag.

Investition

Zielgerichtete, in der Regel langfristige Kapitalbindung zur Erzielung zukünftiger Erträge. Unter der Position „Investitionen“ im Kennzahlenteil dieses Berichts wird, soweit die tatsächlichen Auszahlungsbeträge nicht ermittelbar waren, die Gesamtsumme der Aktivierungen in der jeweiligen Periode dargestellt.

Jahresabschluss

Instrument des externen Rechnungswesens. Der handelsrechtliche Jahresabschluss umfasst gem. § 242 HGB eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung. Für Kapitalgesellschaften besteht zusätzlich die Pflicht zur Aufstellung eines Anhangs und eines Lageberichts. Der Jahresabschluss ist bei Kapitalgesellschaften grundsätzlich innerhalb von drei Monaten nach Ende des Geschäftsjahres aufzustellen. Der Hauptzweck des Jahresabschlusses nach HGB besteht darin, „ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln“.

Jahresergebnis

Maßgröße des Erfolgs in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung. Übersteigen die Erträge einer Periode die entsprechenden Aufwendungen, ergibt sich ein Jahresüberschuss, ansonsten ein Jahresfehlbetrag. Das Jahresergebnis bildet den Ausgangspunkt, um den Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust zu ermitteln. Dies geschieht durch den Ansatz von Ausschüttungen, Entnahmen oder Einstellungen in Rücklagen sowie die Berücksichtigung von Gewinn- und Verlustvorträgen.

Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Bilanzpositionen, die zur zeitlichen Abgrenzung bereits erfolgter Einnahmen und Ausgaben und somit zur periodengerechten Erfolgsermittlung notwendig sind. Sie enthalten Ausgaben bzw. Einnahmen, die erst in der nächsten Periode Aufwendungen bzw. Erträge darstellen. Es wird zwischen **aktivem RAP** (Ausgabe jetzt, Aufwand in der nächsten Periode) und **passivem RAP** (Einnahme jetzt, Ertrag in der nächsten Periode) unterschieden.

Rückstellungen

Passivpositionen der Bilanz. Es werden Auszahlungen und Wertminderungen in späteren Perioden erfasst, deren Höhe am Bilanzstichtag noch nicht genau bekannt ist, aber deren Eintreten hinreichend sicher ist. Durch die Bildung von Rückstellungen sollen die später entstehenden Verpflichtungen zum Zeitpunkt ihres Bekanntwerdens berücksichtigt werden.

Sonderposten (SOP)

In der Bilanz werden Passivposten ausgewiesen, die erst bei ihrer Auflösung zu versteuern sind. Im Fall von kommunalen Unternehmen werden hier oft die für Investitionen erhaltenen Fördermittel bzw. Zuschüsse ausgewiesen. Dieser Sonderposten wird parallel zu den Abschreibungen über die Nutzungszeit des entsprechenden Anlageguts anteilig in Höhe der Förderquote ertragswirksam aufgelöst.

Statischer Verschuldungsgrad

= Fremdkapital/Eigenkapital

Der statische Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.

Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern. Jedoch sollte beachtet werden, dass unter bestimmten Renditebedingungen eine Erhöhung des Fremdkapitals gewünscht ist (Hinweis: Leverage Effekt).

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände werden dem Umlaufvermögen zugeordnet, wenn sie nicht dazu bestimmt sind, dauerhaft dem Geschäftsbetrieb zu dienen, also relativ kurzfristig im Unternehmen gebunden sind. Dazu zählen die Vorräte, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse, Forderungen, Wertpapiere und Zahlungsmittel.

Tabellarische Übersichten zu den Beteiligungen (Bilanz & GuV bzw. Haushalte)

Im Folgenden sind für die jeweiligen Beteiligungen Bilanz sowie Gewinn-und-Verlustrechnung bzw. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgedruckt.

1. Stadtwerke Augsburg Konzern

Konzernbilanz (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	1.121.620	1.107.640	1.071.881	35.759	13.980
Immaterielles Verm.	10.317	11.399	10.761	638	-1.082
Sachanlagen	971.447	941.787	902.167	39.620	29.660
Finanzanlagen/ Beteiligungen	139.856	154.454	158.953	-4.499	-14.598
Umlaufvermögen	122.164	130.109	121.789	8.320	-7.945
Vorräte	17.810	16.393	15.387	1.006	1.417
Forderungen u. so. Verm.	103.467	111.875	101.943	9.932	-8.408
liquide Mittel	887	1.841	4.459	-2.618	-954
Aktiver RAP	1.397	1.857	1.375	482	-460
Bilanzsumme	1.245.181	1.239.606	1.195.045	44.561	5.575

Konzernbilanz (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	352.636	385.213	386.508	-1.295	-32.577
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	204.420	0	0
Rücklagen	176.517	177.811	169.144	8.667	-1.294
Konzern-Bilanzgewinn	-28.301	2.982	12.944	-9.962	-31.283
SOP mit Rücklageanteil	247.062	219.478	206.336	13.142	27.584
Empf. Ertragszuschüsse	330	890	1.918	-1.028	-560
Rückstellungen	106.365	88.443	75.967	12.476	17.922
Verbindlichkeiten	535.780	542.144	520.366	21.778	-6.364
Verb. > 1 Jahr	365.216	367.063	337.841	29.222	-1.847
Verb. < 1 Jahr	170.564	175.081	182.525	-7.444	-4.517
Passiver RAP	3.008	3.438	3.950	-512	-430
Bilanzsumme	1.245.181	1.239.606	1.195.045	44.561	5.575

Konzern G & V (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	612.614	578.222	569.634	8.588	34.392
Bestandsveränderungen unf. Leist.	224	83	483	-400	141
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.090	9.928	9.448	480	162
Sonstige betriebliche Erträge	27.278	20.482	24.448	-3.966	6.796
Materialaufwand	-435.787	-392.542	-384.577	-7.965	-43.245
Personalaufwand	-126.550	-127.159	-122.607	-4.552	609
Abschreibungen	-63.747	-61.733	-61.264	-469	-2.014
so betriebliche Aufwendungen	-34.294	-16.749	-14.898	-1.851	-17.545
Erträge aus Beteiligungen	1.123	1.124	1.124	0	-1
Ergebnis aus Bet. an assoziierten Unternehmen	-1.707	5.801	25.168	-19.367	-7.508
Erträge aus Wertpapieren und Ausl.	14	0	0	0	14
Zinsen und ähnl. Erträge	1.067	512	467	45	555
Zinsen und ähnl. Aufwand	-13.074	-13.412	-12.622	-790	338
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-260	-350	1.824	-2.174	90
Ergebnis nach Steuern	-23.009	4.207	36.628	-32.421	-27.216
Sonstige Steuern	-5.292	-1.225	-8.761	7.536	-4.067
Konzern-Jahresüberschuss/ - fehlbetrag	-28.301	2.982	27.867	-24.885	-31.283

2. Stadtwerke Augsburg Holding GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	719.536	774.085	742.227	31.858	-54.549
Immaterielles Verm.	3.419	3.940	4.345	-405	-521
Sachanlagen	18.591	18.049	18.837	-788	542
Finanzanlagen/Beteiligungen	697.526	752.097	719.045	33.052	-54.571
Umlaufvermögen	113.608	77.716	52.713	25.003	35.892
Vorräte	1.209	1.139	1.233	-94	70
Forderungen u. so. Verm.	112.380	75.877	48.156	27.721	36.503
liquide Mittel	19	700	3.324	-2.624	-681
Aktiver RAP	1.318	1.723	1.350	373	-405
Bilanzsumme	834.462	853.523	796.290	57.233	0

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	338.038	349.809	342.247	7.562	-11.771
Gezeichnetes Kapital	204.420	204.420	204.420	0	0
Rücklagen	14.112	133.550	123.274	10.276	7.562
Jahresergebnis	-7.494	11.839	14.553	-2.714	-19.333
Sonderposten für Investitionszuweisungen zum Anlagevermögen	646	184	150	34	462
Rückstellungen	21.362	24.721	23.121	1.600	-3.359
Verbindlichkeiten	474.367	478.757	430.716	48.041	-4.390
Verb. > 1 Jahr	349.223	352.588	315.344	37.244	-3.365
Verb. < 1 Jahr	125.144	126.169	115.372	10.797	-1.025
Passiver RAP	49	52	56	-4	-3
Bilanzsumme	834.462	853.523	796.290	57.233	-19.061

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	58.413	60.509	55.745	4.764	-2.096
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	49	-94	229	-323	143
andere aktivierte Eigenleistungen	61	78	57	21	-17
Sonstige betriebliche Erträge	877	580	1.590	-1.010	297
Gesamtleistung	59.400	61.073	57.621	3.452	-1.673
Materialaufwand	-13.663	-15.769	-12.763	-3.006	2.106
Personalaufwand	-29.669	-29.574	-28.724	-850	-95
Abschreibungen	-4.656	-4.633	-4.447	-186	-23
So. betriebl. Aufwendungen	-8.223	-11.472	-10.788	-684	3.249
Erträge aus Beteiligungen	1.123	1.123	1.123	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	44.965	57.278	50.221	7.057	-12.313
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11.021	10.895	9.952	943	126
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.903	1.243	1.189	54	660
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-57.155	-45.706	-39.819	-5.887	-11.449
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-12.135	-12.142	-11.029	-1.113	7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-260	-350	1.824	-2.174	90
Ergebnis nach Steuern	-7.349	11.966	14.360	-2.394	-19.315
Sonstige Steuern	-144	-127	193	-320	-17
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-7.494	11.839	14.553	-2.714	-19.333

3. Konzern Wohnbaugruppe Augsburg

Konzernbilanz (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	464.832	440.870	430.263	10.607	23.962
Immater. Vermögensg.	99	55	24	31	44
Sachanlagen	464.729	440.810	430.232	10.578	23.919
Finanzanlagen	4	5	7	-1	-2
Umlaufvermögen	42.108	38.245	37.290	955	3.864
Vorräte und Grundstücke	22.302	21.625	20.650	975	677
Forderungen	2.239	2.693	2.144	549	-454
liquide Mittel	17.567	13.926	14.496	-570	3.641
Aktiver RAP	946	602	679	-78	345
Bilanzsumme	507.886	479.716	468.232	11.483	28.170

Konzernbilanz (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	160.356	154.231	149.271	4.960	6.125
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	4.065	0	0
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	9.350	0	0
Gewinnrücklagen	140.816	135.856	129.739	6.117	4.960
Jahresüberschuss	6.125	4.960	6.117	-1.157	1.165
Rückstellungen	5.685	6.946	6.433	513	-1.261
Sonstige Rückst.	5.685	6.946	6.433	513	-1.261
Verbindlichkeiten	331.126	307.589	301.378	6.211	23.537
Verb. > 1 Jahr	289.271	269.901	265.207	4.694	19.370
Verb. < 1 Jahr	41.855	37.688	36.171	1.517	4.167
Passiver RAP	10.719	10.950	11.151	-201	-231
Bilanzsumme	507.886	479.716	468.232	11.483	28.170

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	68.703	67.071	63.814	3.257	1.632
Bestandsveränd. & AEL	725	956	1.069	-113	-231
Sonstige Erträge	2.324	1.575	2.065	-490	749
Gesamtleistung	71.752	69.601	66.948	2.653	2.151
Aufw. für bezogene Leistungen	-34.370	-33.759	-30.716	-3.043	-611
Personalaufwand	-10.267	-9.962	-9.302	-660	-305
Abschreibungen	-12.282	-12.438	-11.806	-632	156
So. betriebl. Aufwendungen	-2.345	-1.916	-1.867	-50	-429
	12.487	11.526	13.258	-1.732	961
Erträge aus Finanzanlagen etc.	8	19	23	-3	-11
Zinsen und ähnl. Aufwand	-6.170	-6.448	-6.927	480	277
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-160	-98	-207	109	-62
Ergebnis nach Steuern	6.165	5.000	6.146	-1.146	1.165
Sonstige Steuern	-40	-40	-29	-11	0
Jahresüberschuss	6.125	4.960	6.117	-1.157	1.165

4. Abfallzweckverband Augsburg – AZV

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Verbandsumlage Stadt Augsburg	0	0	0	0	1
Verbandsumlage LKr. Augsburg	0	0	0	0	-3
Verbandsumlage LKr. AIC/FDB	0	0	0	0	-2
Umlageanteile Krankenhausmüll	0	0	0	0	14
Zuweisungen von Zweckverbänden	0	0	0	0	28
Rückerstattung von der AVA KU	0	0	0	0	3
Rückerstattung AVA KU Krankenhausmüll	0	0	0	0	0
AVA EK-Verzinsung	390	390	0	390	0
Steuerrückerstattung	0	0	0	0	0
Avalgebühren	0	37	47	-10	0
sonstige Finanzeinnahmen	0	0	0	0	0
SUMME	390	427	47	380	0

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufw. für ehrenamtl. Tätigkeit	19	22	13	9	-3
Personalausgaben	15	17	12	5	-2
Beiträge an Versorgungskassen	15	1	1	0	14
Sächliche Betriebsausgaben	94	66	4	62	28
Erstattungen an Gemeinden	24	21	3	18	3
Abrechnung der Verbandsuml.	0	0	0	0	0
Zuwendungen an öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen	0	0	0	0	0
Defizitabgleich AVA-GmbH incl. Sonderabschreibung	0	0	0	0	0
Anteil Krankenhausmüllverbrennung	0	0	0	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Deckungsreserve	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	223	300	14	286	-77
SUMME	390	427	47	380	-37

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	223	300	14	286	-77
Rücklagenentnahme	0	0	0	0	0
Rückfluss Kap.-Einl. AVA	0	0	0	0	0
HH-Reste vom Vorjahr	0	0	0	0	0
SUMME	223	300	14	286	-77

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung zum VerwaltungshH	0	0	0	0	0
Zuführung zur Rücklage	223	300	14	-77	91
Besch. Büro-Ausst.	0	0	0	0	0
Inv.-Förderung an öff. wirtsch.	0	0	0	0	0
Unternehmen					
Inv.-Förderung an Gem./Gem.Verb.	0	0	0	0	0
HAR auf Folgejahr	0	0	0	0	0
SUMME	223	300	14	-77	91

5. Abwasserverband Untere Wertach

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Vermischte Einnahmen	0	0	0	0	0
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gem. und Gem.-Verbänden	211	119	115	4	92
Erstattungen der Gem. und Gemeindeverbände	1903	1602	1495	107	301
Zinsen aus privaten Unternehmen	0	0	0	0	0
Zuführung vom Verm.-HH.	0	15	0	15	-15
SUMME	2.114	1.721	1.610	111	393

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufw. für ehrenamtliche Tätigkeit	17	16	16	0	1
Unterhalt Entwässerungsanlagen	3	17	6	11	-14
Abwasserreinigungsgebühren	1903	1602	1495	107	301
Vermischte Ausgaben	68	71	0	71	-3
Deckungsreserve	0	0	93	-93	0
Zinsen an Kreditmarkt	0	0	0	0	0
Zuführung an Verm.-HH	123	15	0	15	108
SUMME	2.114	1.721	1.610	111	393

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Inv.-Zuweisungen vom Land	0	0	0	0	0
Inv.-Zuweisungen von Gemeinden	0	0	0	0	0
Zuführung vom Verw.-HH.	123	15	0	15	-15
Rücklagenentnahme	0	0	23	-23	46
SUMME	123	15	23	-8	31

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Inv.-Zuweisungen an Gemeinden = Kläranlagenausbau	0	0	0	0	0
Tiefbaumaßnahmen	0	0	23	-23	0
Betriebstechnische Anlagen	0	1	0	1	-1
Zuführung zur Rücklage	123	14	0	14	109
Zuführung an Verw.-HH.	0	0	0	0	0
SUMME	123	15	23	-8	108

6. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-Ost

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Vermischte Einnahmen	0	0	0	0	0
Erstatt. v.Verw.Betr.ausgaben	4.480	4.238	4.164	74	242
Verbandsumlage	183	183	182	1	0
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
Kalkulatorische Einnahmen	209	209	209	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	30	30	30	0	0
Zuführung zum Vermögenshaush.	0	0	0	0	0
SUMME	4.902	4.660	4.585	75	242

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Personalausgaben	12	12	12	0	0
Unterhalt des sonst. unbew. Vermögens	160	156	202	-46	4
Abwasserreinigungsggebühren	4.488	4.238	4.129	109	250
Sächl. Verw.-Aufwand	2	2	4	-2	0
Geschäftsausgaben	0	0	0	0	0
Kalk. Kosten	209	209	209	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	31	43	29	14	-12
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0	0
SUMME	4.902	4.660	4.585	75	242

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	31	43	29	14	-12
Entnahme aus der Rücklage	30	30	30	0	0
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
SUMME	61	73	59	14	-12

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Kredittilgung	0	0	0	0	0
Zuführung zur allgm. Rücklage	31	43	29	14	-12
Zuführung an VerwaltungshH	30	30	30	0	0
Herstellung v. Tiefbauten	0	0	0	0	0
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	0	0
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
SUMME	61	73	59	14	-12

7. Abwasserverband Wirtschaftsraum Augsburg-West

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Erstattung von Verw. und Betriebsausgaben	3.137	2.874	2.767	107	263
Verbandsumlage	93	96	91	5	-3
Vermischte Einnahmen	0	0	0	0	0
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
Schuldendiensthilfen	0	0	0	0	0
Kalkulatorische Einnahmen	80	80	80	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	2	2	2	0	0
Übertragungsbuchung	0	0	0	0	0
SUMME	3.312	3.052	2.940	112	260

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Personalausgaben	12	12	12	0	0
Unterh. d.sonst.unbew. Verm.	65	65	65	0	0
Abwasserreinigungsgebühren	3.148	2.875	2.776	99	273
Sächl. Verw.-Aufwand	2	7	3	4	-5
Kalk. Kosten	80	80	80	0	0
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Allg. Deckungsreserve	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	5	13	4	9	-8
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0	0
SUMME	3.312	3.052	2.940	112	260

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	5	13	4	9	-8
Entnahme aus der Rücklage	2	2	2	0	0
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
SUMME	7	15	6	9	-8

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Kredittilgung	0	0	0	0	0
Zuführung zur allg. Rücklage	5	13	4	9	-8
Zuführung an VerwaltungshH	2	2	2	0	0
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	0	0
Abwicklung der Vorjahre	0	0	0	0	0
SUMME	7	15	6	9	-8

8. Abfallverwertung Augsburg KU

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	62.356	59.577	61.340	-1.763	2.779
Immaterielles Verm.	610	359	311	48	251
Sachanlagen	61.746	59.218	61.029	-1.811	2.528
Umlaufvermögen	15.145	17.354	11.768	5.586	-2.209
Vorräte	2.383	1.545	1.700	-155	838
Forderungen u. sonst. Verm.geg.	6.060	5.169	4.339	830	891
liquide Mittel	6.702	10.640	5.729	4.911	-3.938
Aktiver RAP	153	158	90	68	-5
Bilanzsumme	77.654	77.089	73.198	3.891	565

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	42.842	39.513	35.529	3.984	3.329
Gezeichnetes Kapital	13.000	13.000	13.000	0	0
Gewinnrücklagen	26.123	22.139	19.903	2.236	3.984
Jahresgewinn/ -verlust	3.719	4.374	2.626	1.748	-655
Rückstellungen	6.302	5.963	7.288	-1.325	339
Rückstellung für Pensionen u ähnl. Verpflichtungen	637	633	592	41	4
Steuerrückstellungen	78	40	811	-771	38
Sonstige Rückst.	5.587	5.290	5.885	-595	297
Verbindlichkeiten	28.486	31.589	30.381	1.208	-3.103
Verb. > 1Jahr	18.502	20.490	0	20.490	-1.988
Verb. < 1Jahr	9.984	11.099	0	11.099	-1.115
Passiver RAP	24	24	0	24	0
Bilanzsumme	77.654	77.089	73.198	3.891	5%

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 019
Umsatz	42.219	43.409	42.727	682	-1.190
andere aktivierte Eigenleistungen	16	11	0	11	5
Sonstige betriebliche Erträge	1.487	960	774	186	527
Materialaufwand	-7.893	-6.693	-6.147	-546	-1.200
Personalaufwand	-11.857	-11.230	-10.884	-346	-627
Abschreibungen	-4.296	-6.245	-6.297	52	1.949
So. betriebl. Aufwendungen	-13.887	-12.940	-12.580	-360	-947
sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	7	7	10	-3	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-827	-1.102	-1.409	307	275
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-941	-1.485	1.878	-3.363	544
Ergebnis nach Steuern	4.028	4.692	2.936	1.756	-664
sonstige Steuern	-309	-318	310	-628	9
Jahresüberschuss	3.719	4.374	2.626	1.748	-655

9. Bayerngas GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	117.346	204.932	226.949	-22.017	-87.586
Immaterielles Verm.	367	791	1.262	-472	-423
Sachanlagen	6.144	6.287	6.468	-181	-143
Finanzanlagen	110.835	197.854	219.218	-21.364	-87.019
Umlaufvermögen	125.429	131.423	121.718	9.704	-5.993
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	51.172	89.152	-335.174	424.326	-37.979
sonst. Verm.-Gegenstände	7.656	907	456.605	-455.698	6.749
liquide Mittel	66.601	41.364	288	41.076	25.237
Aktiver RAP	196	219	192	27	-23
Bilanzsumme	242.971	336.573	348.859	-12.285	-93.602

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	151.975	243.106	217.658	25.448	-91.131
Gezeichnetes Kapital	90.695	90.695	90.695	0	0
Kapitalrücklage	105.832	105.832	105.832	0	0
Gewinnrücklage	0	210.772	210.772	0	-210.772
Gewinn-/Verlustvortrag	39.323	-189.642	-198.064	8.422	228.965
Jahresüberschuss	-83.875	25.448	8.422	17.026	-109.323
SOP mit Rücklage-Anteil für Investitionsrücklagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	29.594	35.190	29.152	6.037	-5.596
Verbindlichkeiten	61.403	58.278	102.049	-43.771	3.125
Verb. > 1 Jahr	44.917	3.959	31.500	-27.541	40.958
Verb. < 1 Jahr	16.486	54.319	70.549	-16.229	-37.834
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	242.971	336.573	348.859	-12.285	-93.602

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	8.279	8.509	32.463	-23.954	-230
sonstige betriebliche Erträge	1.482	4.753	2.750	2.003	-3.271
Materialaufwand	-160	-153	-9.699	9.546	-7
Personalaufwand	-4.331	-5.093	-5.118	24	762
Abschreibungen	-704	-767	-2.230	1.463	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.430	-5.407	-5.210	-197	978
Erträge aus Beteiligungen	1.253	2.915	1.114	1.801	-1.663
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	8.009	37.902	24.922	12.980	-29.893
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	2	3	4	-1	-1
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	698	648	275	373	50
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-88.000	0	0	0	-88.000
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-4.612	0	-2.138,1	2.138,1	-4.612
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.269	-5.000	-3.637	-1.363	2.731
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	867	-12.737	-5.830	-6.908	13.604
Ergebnis nach Steuern	-83.918	25.571	8.423	17.148	-109.489
Sonstige Steuern	42	-123	-1	-122	166
Jahresfehlbetrag/Jahresgewinn	-83.875	25.448	8.422	17.026	-109.323

10. Bayerngas Energy GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	324.533	406.751	551.114	-144.363	-82.218
Aktiver RAP	126	177	241	-64	-51
Bilanzsumme	324.659	406.928	551.355	-144.427	-82.269

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	25.900	25.900	25.900	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0
Rückstellungen	51.885	110.274	96.962	13.312	-58.389
Verbindlichkeiten	246.874	267.822	424.563	-156.741	-20.948
Verb. aus L. u.L.	174.375	183.975	288.630	-104.655	-9.600
Verb. Gg. Verbund Unternehmen	59.168	82.712	100.569	-17.857	-23.543
andere Verb.	13.330	1.136	35.364	-34.228	12.195
RAP	0	2.932	3.930	-998	-2.932
Bilanzsumme	324.659	406.928	551.355	-144.427	-82.269

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	2.245.386	5.528.815	3.593.014	1.935.801	-3.283.429
sonstige betriebliche Erträge	3.014	5.293	8.041	-2.748	-2.279
Materialaufwand	-2.233.403	-5.508.063	-3.596.932	-1.911.131	3.274.660
Personalaufwand	-4.329	-4.319	-5.177	858	-10
Abschreibungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.075	-14.981	-13.018	-1.963	4.906
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	7	26	109	-83	-18
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	-18	0	-11	11	-18
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-246	-720	-254	-466	474
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	336	6.050	-14.228	20.278	-5.714
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	0	-1
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	-335	-6.050	0	-6.050	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	14.229	-14.229	8.637
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

11. bayernets GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	371.204	376.465	358.953	17.512	-5.261
Umlaufvermögen	1.295	5.697	13.825	-8.128	-4.402
sonst. Aktiva	156	65	32	33	91
Bilanzsumme	372.655	382.226	372.812	9.414	-9.571

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	150.211	150.211	150.211	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.692	1.692	1.692	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0
empf. Baukostenzuschüsse	1.719	1.818	1.512	306	-99
Rückstellungen	41.787	32.092	25.180	6.912	9.695
Verbindlichkeiten	177.432	196.488	194.648	1.840	-19.057
Verb. Unternehmen	9.727	15.185	35.554	-20.369	-5.458
davob andere Verb.	167.705	181.304	159.094	22.210	-13.599
Sonstiges	1.508	1.618	1.261	357	-110
Bilanzsumme	372.655	382.226	372.812	9.414	-9.571

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	129.896	110.013	104.264	5.749	19.882
andere aktivierte Eigenleistungen	2.217	2.153	2.527	-374	64
sonstige betriebliche Erträge	778	9.964	992	8.972	-9.186
Materialaufwand	-67.596	-38.401	-40.164	1.763	-29.195
Personalaufwand	-14.637	-14.217	-13.511	-706	-420
Abschreibungen	-25.223	-22.109	-11.837	-10.272	-3.114
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.290	-6.668	-7.160	492	-622
Erträge aus Beteiligungen	7	0	0	0	3
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1	1	1	0	0
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	14	1	13	-14
Abschreibungen auf FAV und WP/UV	0	0	0	0	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0	0	0	0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.983	-4.054	-3.693	-361	71
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.005	-1.005	-1.005	0	0
Ergebnis nach Steuern	13.163	35.690	30.415	5.275	-22.527
Sonstige Steuern	-89	-107	-93	-14	18
aufgrund Gewinnabführungsvertrag abgeführte Gewinne	13.074	35.583	30.322	5.261	-22.509
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

12. bayernugs GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	17.555	11.579	17.299	-5.720	5.976
sonst. Aktiva	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	17.555	11.579	17.299	-5.720	5.976

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	100	100	100	0	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0
empf. Baukostenzuschüsse	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0
Rückstellungen	13.362	9.499	14.761	-5.262	3.864
Verbindlichkeiten	4.093	1.981	2.438	-457	2.112
Verb. Aus LuL	143	264	278	-14	-121
Verb. ggü. Verb. Unternehmen	3.947	1.713	2.154	-441	2.234
andere Verb.	3	4	7	-3	-1
Sonstiges	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	17.555	11.579	17.299	-5.720	5.976

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	13.252	6.934	5.253	1.681	6.318
sonstige betriebliche Erträge	90	5.056	136	4.920	-4.966
Materialaufwand	-17.036	-9.434	-11.504	2.070	-7.602
Personalaufwand	-281	-242	-266	24	-39
Abschreibungen				0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-373	-353	-320	-33	-19
Erträge aus Beteiligungen				0	
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen				0	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen				0	
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	9	27	10	17	-18
Abschreibungen auf FAV und WP/UV				0	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen				0	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-272	-317	-460	143	45
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				0	
Ergebnis nach Steuern	-4.612	1.670	-7.152	8.822	-6.282
Sonstige Steuern	0	0		0	0
Ergebnis vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme	-4.612	1.670	-7.152	8.822	-6.282
Aufwendungen aus Gewinnabführung bzw. Erträge aus der Verlustübernahme	4.612	-1.670	7.152	-8.822	-6.282
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

13. bayernservices GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	571	668	682	-14	-97
sonst. Aktiva	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	571	668	682	-14	-97

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	186	216	222	-6	-30
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	136	166	172	-6	-30
Rückstellungen	31	30	32	-2	1
Verbindlichkeiten	354	401	428	-27	-47
Verb. Gg. Gesellschafter	297	331	381	-50	-34
andere Verb.	57	70	47	23	-13
Sonstiges	0	21	0	21	-21
Bilanzsumme	571	668	682	-14	-97

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				2019	20 zu 19
Umsatz	1.345	1.079	1.166	-87	266
Sonstige betriebliche Erträge	1	47	33	14	-46
Materialaufwand	-1.080	-816	-904	88	-264
Personalaufwand	-34	-20	-29	9	-14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-126	-151	-147	-4	25
Betriebliches Ergebnis	106	139	119	20	-33
Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	106	139	119	20	-33
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35	-46	-39	-7	11
Ergebnis nach Steuern/ Jahresüberschuss	71	93	80	13	-22
Ergebnisvortrag	66	72	92	-20	-6
Bilanzgewinn/-verlust	137	165	172	-7	-28

14. Erdgas Allgäu Ost GmbH & Co.KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	10.073	10.073	7.861	2.212	0
Immaterielles Verm.	0	0	8	-8	0
Sachanlagen	10.073	8.986	7.853	1.133	1.087
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	739	0	1.811	-1.811	739
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	369	741	873	-132	-372
Sonstige Verm.-Gegenst.	371	0	618	-618	371
liquide Mittel	0	0	320	-320	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	10.813	10.183	9.672	511	1.610

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	8.518	7.645	7.361	284	873
Kapitalanteile des Kommanditisten	2.500	2.500	2.500	0	0
Rücklagen	5.145	4.861	4.273	588	284
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	873	284	588	-304	589
Empf. Ertragszusch.	313	391	473	-82	-78
Rückstellungen	103	37	17	20	66
Verbindlichkeiten	1.878	2.110	1.821	289	1.125
Verb. > 1 Jahr	55	53	50	3	2
Verb. < 1 Jahr	1.823	2.058	1.770	288	-235
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	10.813	10.183	9.672	511	1.610

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	7.062	6.523	5.805	718	539
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge*	0	11	47	-36	-11
Gesamtleistung	7.062	6.534	5.852	682	528
Materialaufwand*	5.075	5.233	4.311	922	-158
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	891	918	829	89	-27
So. betriebl. Aufwendungen*	96	61	44	17	35
Betriebliches Ergebnis	1.000	322	670	-348	678
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	6	0	0	0	6
Steuern E & E	123	38	82	-44	85
Ergebnis nach Steuern	873	284	588	-304	589
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	873	284	588	-304	589
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	284	588	0	588	-304
Bilanzgewinn/-verlust	1.157	872	588	284	285

15. Erdgas Allgäu Ost Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	50	53	50	2	-3
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	50	53	50	2	-3
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	0	0	0	0	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	50	53	50	2	-3

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	49	51	24	27	-2
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	25	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	20	24	20	4	-4
Jahresüberschuss	4	2	4	-1	2
Rückstellungen	1	1	1	0	0
Verbindlichkeiten	1	0	1	0	
Verb. > 1 Jahr	1	0	0	0	1
Verb. < 1 Jahr	0	0	1	-1	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	51	53	50	2	-2

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	5	5	6	-1	0
Gesamtleistung	5	5	7	-2	1
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	2	0	0
Betriebliches Ergebnis	3	2	5	-2	1
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	1	0	0
Ergebnis nach Steuern	3	2	4	-2	1
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	3	2	4	-2	1
Gewinnvortrag aus Vorjahr	26	24	20	4	2

16. Erdgas Hindelang GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	1.053	458	0	458	595
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	1.053	458	0	458	595
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	157	600	22	578	-443
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	101	80	0	80	20
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	57	520	22	498	-463
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.210	1.058	22	1.036	152

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	1.082	1.038	13	1.025	44
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	1.000	1.000	0	1.000	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	13	-12	-5	-7	24
Jahresüberschuss	44	24	-7	31	20
Rückstellungen	23	9	9	0	14
Verbindlichkeiten	106	12	0	12	94
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	106	12	0	12	94
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.211	1.058	22	1.037	152

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	85	44	0	44	41
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	0	525	-525	1
Gesamtleistung	86	44	0	44	42
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	6	0	0	0	6
So. betriebl. Aufwendungen	18	15	7	8	3
Betriebliches Ergebnis	62	29	-7	36	33
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	18	5	0	5	13
Ergebnis nach Steuern	44	24	-7	31	20
sonstige Steuern		0	0	0	0
Jahresüberschuss	44	24	-7	31	20
Gewinnvortrag aus Vorjahr	13	-12	-5	-7	24
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	57	13	-12	25	44

17. Erdgas Kempten-Oberallgäu GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	1	1	2	-1	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	1	-1	0
Finanzanlagen	1	1	1	0	0
Umlaufvermögen	11.024	8.409	11.285	-2.876	2.615
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	4.065	4.037	5.823	-1.786	27
Sonstige Verm.-Gegenst.	113	89	62	27	24
liquide Mittel	6.846	4.283	5.400	-1.117	2.563
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	11.025	8.410	11.288	-2.877	2.615

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	6.406	5.653	6.044	-391	753
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	0	0
Andere Gewinnrücklagen	2.350	2.350	2.350	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	203	194	170	23	9
Jahresüberschuss	2.353	1.609	2.023	-414	744
Rückstellungen	881	580	0	580	301
Verbindlichkeiten	3.738	2.177	4.588	-2.411	1.560
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	3.738	2.177	4.588	-2.411	1.561
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	11.025	8.410	11.288	-2.878	2.615

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	22.728	24.491	23.613	878	-1.763
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	37	12	33	-21	25
Gesamtleistung	22.765	24.503	23.645	858	-1.738
Materialaufwand	18.600	2.1430	20.258	1.172	-2.830
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	1	2	0	-1
So. betriebl. Aufwendungen	758	731	560	171	26
Betriebliches Ergebnis	3.407	2.341	2.825	-485	1.066
Erträge aus Finanzanlagen etc.	32	31	45	-14	1
Zinsen und ähnl. Aufwand	22	11	7	4	11
Steuern E & E	1.042	734	825	-91	308
Ergebnis nach Steuern	2.375	1.627	2.039	-412	748
sonstige Steuern	21	17	16	2	4
Jahresüberschuss	2.353	1.609	2.023	-414	744
Gewinnvortrag aus Vorjahr	203	194	170	23	9
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	2.556	1.803	2.194	-391	753

18. Erdgas Kempten-Oberallgäu-Netz GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	41	-41	0
Immaterielles Verm.	0	0	41	-41	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	566	1.329	949	380	-762
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	187	155	53	102	32
Sonstige Verm.-Gegenst.	167	152	157	-5	15
liquide Mittel	212	1.022	739	283	-810
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	566	1.329	990	339	-762

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	26	26	26	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	1	1	1	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Rückstellungen	281	287	587	-300	-6
Verbindlichkeiten	259	1.015	376	639	-756
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	376	-376	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	566	1.329	990	339	-762

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	9.426	9.845	8.852	993	-419
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge*	10	346	34	311	-336
Gesamtleistung	9.436	10.191	8.886	1.304	-755
Materialaufwand*	9.455	8.937	8.517	420	518
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	41	55	-14	-41
So. betriebl. Aufwendungen*	1.073	1.055	944	111	18
Betriebliches Ergebnis	-1.092	157	-630	787	-1.249
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	5	6	-1	-5
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.093	152	-636	788	-1.245
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Aufwand aus Ergebnisabführung / Erträge aus Verlustübernahme	1.093	-152	636	-788	1.245
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

19. erdgas schwaben gmbh

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	313.450	309.293	246.577	62.716	4.157
Immaterielles Verm.	25.192	26.474	27.977	-1.503	-1.283
Sachanlagen	10.324	10.057	9.847	210	267
Finanzanlagen	277.934	272.762	208.753	64.009	5.173
Umlaufvermögen	70.195	79.671	108.154	-28.483	-9.476
Vorräte	5.774	6.390	8.670	-2.280	-616
Forderungen	31.075	33.045	66.225	-33.180	-1.970
Sonstige Verm.-Gegenst.	8.971	8.972	8.441	531	-1
liquide Mittel	24.375	31.264	24.817	6.446	-6.889
Aktiver RAP	199	197	231	-34	2
Bilanzsumme	383.844	389.161	354.962	34.199	-5.317

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	142.767	140.522	135.351	5.171	2.245
Gezeichnetes Kapital	35.000	35.000	35.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	73.713	55.713	55.713	0	18.000
Gewinn-/Verlustvortrag	909	12.638	12.616	22	-11.729
Jahresüberschuss	33.145	37.171	32.022	5.150	-4.026
Empf. Ertragszusch.	594	458	367	91	137
Rückstellungen	73.420	59.874	59.525	348	13.546
Verbindlichkeiten	164.668	186.950	159.468	27.482	-22.282
Verb. > 1 Jahr	123.030	115.118	89.645	25.473	7.912
Verb. < 1 Jahr	41.638	71.832	69.823	2.009	-30.194
Passiver RAP	2.395	1.357	251	1.107	1.038
Bilanzsumme	383.844	389.161	354.962	34.199	-5.317

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	264.992	299.654	280.211	19.443	-34.662
Bestandsveränd. & AEL	-819	-1.860	4.878	-6.738	1.041
sonstige betriebliche Erträge	6.710	3.593	8.577	-4.984	3.117
Gesamtleistung	270.883	301.387	293.666	7.721	-30.504
Materialaufwand	225.466	258.581	244.580	14.001	-33.116
Personalaufwand	11.258	11.874	11.415	459	-617
Abschreibungen	3.465	3.532	3.522	9	-67
So. betriebl. Aufwendungen	10.275	10.748	11.527	-778	-473
Betriebliches Ergebnis	20.420	16.651	22.621	-5.970	3.768
Erträge aus Finanzanlagen etc.	23.808	41.129	21.662	19.467	-17.321
Zinsen und ähnl. Aufwand	3.251	4.022	4.128	-106	-771
Steuern E & E	7.702	16.533	7.945	8.588	-8.831
Ergebnis nach Steuern	33.275	37.225	32.210	5.015	-3.950
sonstige Steuern	130	54	189	-135	76
Jahresüberschuss	33.145	37.171	32.022	5.150	-4.026
Gewinnvortrag aus Vorjahr	909	12.638	12.616	22	-11.729
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	18.000	0	18.000	-18.000
Bilanzgewinn/-verlust	34.054	67.809	44.638	23.171	-33.755

20. Erdgas Schwaben Beteiligungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	73.260	73.260	73.260	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	73.260	73.260	73.260	0	0
Umlaufvermögen	4.273	4.273	4.273	0	0
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	4.273	4.273	4.273	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	0	0	0	0	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	77.534	77.534	77.534	0	0

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19%
Eigenkapital	77.534	77.534	77.534	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	77.509	77.509	77.509	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	77.534	77.534	77.534	0	0

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	4	1	1	0	3
Betriebliches Ergebnis	-4	-1	-1	0	-3
Erträge aus Finanzanlagen etc.	8.095	7.997	7.654	343	99
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	7	9	6	3	-1
Ergebnis nach Steuern	8.084	7.987	7.647	340	97
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	8.084	7.987	7.647	340	97
Ergebnisabführung	-8.084	-7.987	-7.647	-340	-97
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

21. EVB Energieversorgung Bobingen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	25	25	25	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	25	25	25	0	0
Umlaufvermögen	5	8	2	6	-2
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	0	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	2	2	0	2	0
liquide Mittel	3	6	2	3	-2
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	33	27	6	-2

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5	7	2	5	-2
Kapitalanteil des Kommanditisten	10	10	10	0	0
Kapitalrücklage	10	10	10	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-13	-18	-16	-2	5
Jahresüberschuss	-2	5	-2	7	-7
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	25	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	33	27	6	-2

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	0	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	2	2	2	0	0
Betriebliches Ergebnis	-2	-2	-2	0	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	7	0	7	-7
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-2	5	-2	7	-7
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	-2	5	-2	7	-7
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-13	-18	-16	-2	5
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-15	-13	-18	5	-2

22. Energieversorgung Bobingen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	28	27	33	-6	1
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	0	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	28	27	33	-6	1
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	28	27	33	-6	1

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	27	26	32	-6	1
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	1	1	6	-5	0
Jahresüberschuss	1	1	1	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	1	1	0	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	1	1	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	28	27	33	-6	1

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	2	1	2	0	0
Gesamtleistung	2	1	2	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	1	1	1	0	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1	1	1	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	1	1	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	8	7	6	1	1
Bilanzgewinn/-verlust	9	8	7	1	1

23. EVB Netze GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	10.485	10.193	9.790	403	292
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	10.460	10.168	9.740	428	292
Finanzanlagen	25	25	50	-25	0
Umlaufvermögen	501	687	985	-298	-187
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	5	42	-37	-5
Sonstige Verm.-Gegenst.	16	28	75	-47	-13
liquide Mittel	485	654	869	-215	-169
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	10.986	10.880	10.775	106	105

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	8.712	8.541	8.364	171	171
Kapitalanteile der Kommanditisten	20	20	20	0	0
Kapitalrücklage	7.709	7.709	7.684	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	661	506	259	155	155
Jahresüberschuss	321	305	401	16	16
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	50	0	0
Empf. Ertragszusch.	1.862	1.789	1.782	73	73
Rückstellungen	7	41	21	-33	-33
Verbindlichkeiten	23	161	255	-139	-139
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	23	161	255	-139	-139
Passive latente Steuern	357	324	303	33	33
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	10.986	10.880	10.775	105	105

G & V - Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	955	1.001	1.031	-31	-46
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	5	5	0	-5
Gesamtleistung	955	1.006	1.036	-31	-51
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	512	578	478	100	-66
So. betriebl. Aufwendungen	75	86	114	-28	-11
Betriebliches Ergebnis	367	342	445	-103	25
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	6	0	6	-6
Zinsen und ähnl. Aufwand	2	3	2	1	-1
Steuern E & E	44	40	43	-3	4
Ergebnis nach Steuern	321	305	401	-95	16
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	321	305	401	-95	16
Gewinnvortrag aus Vorjahr	661	506	259	247	155
Bilanzgewinn/-verlust	982	811	659	152	171

24. EVB Netze Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	38	41	70	-29	-4
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	4	9	-6	-4
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	38	38	61	-23	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	38	41	70	-29	-4

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	34	33	66	-33	1
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	31	-31	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	8	7	8	-1	1
Jahresüberschuss	1	1	1	0	0
Rückstellungen	2	2	3	-1	0
Verbindlichkeiten	1	6	2	4	-4
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	1	6	2	3	-4
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	38	41	70	-29	2

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	7	8	9	-1	-1
Gesamtleistung	7	8	9	-1	-1
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	3	4	3	0	-1
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	3	3	4	-2	0
Betriebliches Ergebnis	1	2	1	0	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1	1	1	0	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	1	1	0	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	8	7	6	1	1
Bilanzgewinn/-verlust	9	8	7	1	1

25. Gasnetz Dillingen Lauingen GmbH & Co. KG.

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	8.377	8.032	7.794	237	346
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	8.377	8.032	7.794	237	346
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	275	380	604	-224	-105
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	84	0	84	-84
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	50	-50	0
liquide Mittel	275	296	553	-258	-21
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	8.652	8.411	8.398	13	241

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5.581	5.296	5.160	136	285
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	10	0	0
Kapitalrücklage	4.144	4.144	4.144	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	1.142	886	778	107	256
Jahresüberschuss	285	256	227	29	29
Empf. Ertragszusch.	646	619	569	50	28
Rückstellungen	64	26	2	24	38
Verbindlichkeiten	2.265	2.400	2.619	-219	-134
Verb. > 1 Jahr	2.152	2.245	2.337	-93	-93
Verb. < 1 Jahr	113	155	282	-127	-42
Passive latente Steuer	95	71	49	23	24
Bilanzsumme	8.652	8.411	8.398	14	241

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	704	662	614	47	43
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	705	662	614	47	43
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	300	285	276	8	15
So. betriebl. Aufwendungen	39	38	35	3	2
Betriebliches Ergebnis	366	339	303	36	26
Erträge aus Finanzanlagen etc.	-1	-2	-3	1	1
Zinsen und ähnl. Aufwand	45	47	49	-2	-2
Steuern E & E	34	34	24	10	0
Ergebnis nach Steuern	285	256	227	29	29
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	285	256	227	29	29
Gewinnvortrag aus Vorjahr	136	107	778	-671	29
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	421	363	1.006	-643	58

26. Gasnetz Dillingen Lauingen-Verwaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	33	32	31	1	1
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	0	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	33	0	31	-31	33
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	33	32	31	1	1

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	32	31	30	1	1
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	6	5	4	1	1
Jahresüberschuss	1	1	1	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	1	1	0	-1
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	1	1	0	-1
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	33	32	31	1	1

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	2	2	1	1	0
Gesamtleistung	2	2	1	1	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
Betriebliches Ergebnis	0	0	1	-1	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	1	-1	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	0	1	-1	1

27. Gasnetz Donauwörth GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	6.368	6.439	0	6.439	-71
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6.368	6.439	0	6.439	-71
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.519	1.265	0	1.265	254
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	41	0	41	-41
Sonstige Verm.-Gegenst.	47	1.223	0	1.223	-1.177
liquide Mittel	1.472	0	0	0	1.472
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	7.887	7.703	0	7.703	183

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	6.658	6.835	0	6.835	-177
Gezeichnetes Kapital	25	25	0	25	0
Kapitalrücklage	6.414	6.814	0	6.814	-400
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-5	0	0	0	-5
Jahresüberschuss	223	-5	0	-5	227
Empfangene Ertragszuschüsse	734	819	0	819	-85
Rückstellungen	5	14	0	14	-9
Verbindlichkeiten	427	35	0	35	391
Verb. > 1Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1Jahr	427	35	0	35	391
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Passive latente Steuern	63	0	0	0	63
Bilanzsumme	7.887	7.703	0	7.703	183

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	610	0	0	0	610
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	14	0	14	-14
Gesamtleistung	610	14	0	14	596
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	278	0	0	0	278
So. betriebl. Aufwendungen	20	18	0	18	1
Betriebliches Ergebnis	312	-5	0	-5	317
Erträge aus Finanzanlagen etc.	-1	0	0	0	-1
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	88	0	0	0	88
Ergebnis nach Steuern	223	-5	0	-5	227
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	223	-5	0	-5	227
Gewinnvortrag aus Vorjahr	-5	0	0	0	-5
Bilanzgewinn/-verlust	218	-5	0	-5	223

28. Gasnetz Gersthofen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	5.688	5.531	5.491	157	157
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	5.663	5.506	5.466	157	157
Finanzanlagen	25	25	25	0	0
Umlaufvermögen	214	307	386	-92	-92
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	0	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	1	7	21	-7	-7
liquide Mittel	213	299	366	-86	-86
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.902	5.838	5.878	65	65

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5.283	5.164	5.075	89	119
Kapitalanteil des Kommanditisten	100	100	236	-136	0
Kapitalrücklage	4.602	4.602	4.602	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	362	271	0	271	91
Jahresüberschuss	219	191	237	-45	28
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25	25	25	0	0
Empf. Ertragszusch.	507	581	659	-78	-74
Rückstellungen	9	16	10	5	-6
Verbindlichkeiten	7	0	80	-80	6
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	80	-80	0
Passiver RAP	71	52	30	22	19
Bilanzsumme	5.902	5.838	5.880	-42	65

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	461	426	462	35	35
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	461	426	462	35	35
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	192	185	190	7	7
So. betriebl. Aufwendungen	21	22	17	-1	-1
Betriebliches Ergebnis	249	220	255	29	29
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	1	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	2	0	0	0
Steuern E & E	28	27	19	1	1
Ergebnis nach Steuern	219	191	237	28	28
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	219	191	237	28	28
Gewinnvortrag aus Vorjahr	91	134	0	-43	-43
Bilanzgewinn/-verlust	310	325	237	-15	-15

29. Gasnetz Gersthofen Verwaltung GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	32	30	30	0	2
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	3	-3	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	32	30	27	3	2
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	32	30	30	0	2

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	29	28	26	2	1
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	3	2	1	1	1
Jahresüberschuss	1	1	0	1	0
Rückstellungen	2	1	1	0	1
Verbindlichkeiten	0	1	0	1	-1
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	32	30	27	3	2

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	4	3	4	-1	1
Gesamtleistung	4	3	4	-1	1
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	3	1	3	-2	2
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	1	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	1	0	1	-1
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	1	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	1	0	1	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	1	-1	0
Bilanzgewinn/-verlust	1	1	1	0	0

30. Gasnetz Günzburg GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	7.453	6.898	6.610	288	555
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	7.453	6.898	6.610	288	555
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	211	40	233	-193	171
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	2	0	66	-66	2
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	24	21	3	-24
liquide Mittel	209	16	146	-130	192
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	7.664	6.938	6.843	95	726

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	4.093	3.461	3.338	123	632
Kapitalanteile der Kommanditisten	10	10	10	0	0
Kapitalrücklage	3.151	2.651	2.651	0	500
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	700	587	466	121	113
Jahresüberschuss	232	213	211	2	19
Empf. Ertragszusch.	853	719	612	106	135
Rückstellungen	53	13	7	7	39
Verbindlichkeiten	2.537	2.637	2.796	-159	-100
Verb. > 1 Jahr	2.442	2.524	2.663	-139	-81
Verb. < 1 Jahr	95	114	133	-19	-19
Passive latente Steuern	128	108	90	18	20
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	7.664	6.938	6.843	95	726

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	632	586	578	8	47
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	632	586	578	8	47
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	279	253	247	5	27
So. betriebl. Aufwendungen	41	40	39	1	0
Betriebliches Ergebnis	312	293	291	1	19
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	56	57	59	-2	-1
Steuern E & E	24	22	22	0	2
Ergebnis nach Steuern	232	213	211	2	19
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	232	213	211	2	19

31. Gasnetz Günzburg Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	30	30	30	0	0
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	3	3	3	0	0
Sonstige Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
liquide Mittel	27	27	27	0	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	30	30	0	0

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	29	29	29	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	3	3	3	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	1	1	1	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Rückstellungen	1	1	1	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	30	30	0	0

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	0	0	0	0	0
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	4	3	4	-1	1
Gesamtleistung	4	3	4	-1	1
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
So. betriebl. Aufwendungen	3	1	3	-2	1
Betriebliches Ergebnis	1	1	0	1	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1	1	0	1	0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	1	0	1	0
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	1	-1	0
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rückl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	1	1	1	0	0

32. Gasnetz Kempten Sonthofen GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)			
Aktiva	2020	2019	Änderung 20 zu 19
Anlagevermögen	19.032	19.349	-316
Immaterielles Verm.	0	0	0
Sachanlagen	19.032	19.349	-316
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.080	1.955	-875
Vorräte	0	0	0
Forderungen	360	254	106
Sonstige Verm.-Gegenst.	3	131	-128
liquide Mittel	717	1.570	-853
Aktiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	20.113	21.304	-1.191

Bilanzdaten (T€)			
Passiva	2020	2019	Änderung 20 zu 19
Eigenkapital	9.487	9.043	444
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Kapitalrücklage	8.500	8.500	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	518	0	518
Jahresüberschuss	444	518	-74
Sonderposten mit Rücklageanteil	1.846	1.989	-143
Rückstellungen	205	141	65
Verbindlichkeiten	8.574	10.131	-1.557
Verb. > 1 Jahr	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	8.574	10.131	-1.557
Passiver RAP	0	0	0
Bilanzsumme	20.113	21.304	-1.191

G & V-Daten (T€)			
	2020	2019	Änderung 20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	1.549	1.252	297
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	5	5	0
Gesamtleistung	1.554	1.257	297
Materialaufwand	48	40	8
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	789	389	400
So. betriebl. Aufwendungen	13	6	8
Betriebliches Ergebnis	703	822	-118
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	77	91	-14
Steuern E & E	182	213	-30
Ergebnis nach Steuern	444	518	-74
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss	444	518	-74

33. Markstahler Rohrleitungsbau GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	1.782	1.347	913	434	434
Immaterielles Verm.	26	24	1	23	2
Sachanlagen	1.756	1.323	912	412	433
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.739	1.965	1.802	163	-226
Vorräte	80	2	2	0	78
Forderungen	525	565	287	278	-40
Sonstige Verm.-Gegenst.	93	58	153	-95	35
liquide Mittel	1.040	1.340	1.360	-20	-300
Aktiver RAP	34	13	12	1	21
Bilanzsumme	3.554	3.325	2.726	599	229

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	2.072	1.818	1.534	284	255
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	154	101	48	53	53
Bilanzgewinn	1.893	1.692	1.461	231	202
Rückstellungen	520	647	445	202	-127
Verbindlichkeiten	962	861	748	113	101
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	861	748	113	-861
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.554	3.325	2.726	599	229

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				20 zu 19	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	8.301	8.193	7.359	834	108
Bestandsveränd. & AEL	42	3	-17	20	39
sonstige betriebliche Erträge	319	68	45	23	251
Gesamtleistung	8.662	8.264	7.387	877	398
Materialaufwand	4.275	5.180	4.773	407	-905
Personalaufwand	2.365	1.376	1.475	-99	990
Abschreibungen	450	313	230	83	138
So. betriebl. Aufwendungen	849	668	543	125	181
Betriebliches Ergebnis	723	728	366	362	-5
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	3	0	3	-2
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern E & E	188	191	95	96	-3
Ergebnis nach Steuern	535	540	272	268	-5
sonstige Steuern	8	5	7	-2	3
Jahresüberschuss	527	534	264	270	-7
Gewinnvortrag aus Vorjahr	1.419	1.211	1.223	-12	209
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	-53	-53	-26	-27	1
Bilanzgewinn/-verlust	1.893	1.692	1.461	231	202

34. Metering Süd GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	104	138	172	-34	-34
Immaterielles Verm.	20	36	58	-22	-16
Sachanlagen	59	77	89	-12	-18
Finanzanlagen	25	25	25	0	0
Umlaufvermögen	285	70	399	-329	215
Forderungen	107	62	19	43	45
liquide Mittel	178	8	380	-372	170
Nicht durch Vermögenseinlage gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	46	0	0	0	46
Bilanzsumme	435	208	571	-363	227

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital/Kommanditkapital	0	33	325	-292	-33
Festkapital	0	250	250	0	-250
Rücklagen	0	175	175	0	-175
Einheitliches Gewinn- / Verlustkonto	0	-392	-100	-292	392
Rückstellungen	23	48	53	-5	-25
Verbindlichkeiten	412	127	193	-66	285
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	412	127	193	-66	285
Bilanzsumme	435	208	571	-363	227

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1.098	587	405	182	511
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	1
Betriebsleistung	1.099	587	405	182	512
Materialaufwand	-387	-84	-147	63	-303
Personalaufwand	-371	-324	-176	-148	-47
Abschreibungen	-40	-48	-26	-22	8
Sonstige betr. Aufwendungen	-380	-880	-177	-703	500
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	0	0	0	-1
Jahresergebnis	-80	-293	-121	-172	213

35. Metering Süd Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	23	23	25	-2	0
Unfertige Leistungen	0	0	0	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7	0	1	-1	7
liquide Mittel	16	23	24	-1	-7
Bilanzsumme	23	23	25	-2	0

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	22	21	22	-1	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-4	-2	0	-2	-2
Jahresüberschuss	1	-2	-3	1	3
Rückstellungen	1	2	2	0	-1
Verbindlichkeiten	0	0	1	-1	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	1	-1	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	23	23	25	-2	0

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1	1	1	0	0
Gesamtleistung	1	1	1	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
So. betriebliche Erträge	5	0	2	-2	5
So. betrieblichen Aufwendungen	-5	-3	-6	3	-2
Betriebliches Ergebnis	1	-2	-3	1	3
Ergebnis nach Steuern/ Jahresergebnis	1	-2	-3	1	3
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	1	-2	-3	1	3
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/ -verlust	1	-2	-3	1	3

36. RIWA GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	903	860	607	253	42
Immaterielles Verm.	74	85	121	-36	-12
Sachanlagen	829	775	486	289	54
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	2.722	2.962	2.184	778	-240
Unfertige Leistungen	0	0	0	0	0
Forderungen	1.354	955	848	107	399
Sonstige Verm.-Gegenst.	133	33	41	-8	99
liquide Mittel	1.236	1.974	1.294	680	-738
Aktiver RAP	129	20	11	8	109
Bilanzsumme	3.754	3.842	2.802	1.040	-89

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	1.255	2.243	1.583	661	-988
Gezeichnetes Kapital	480	480	480	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	775	330	330	0	445
Gewinn-/Verlustvortrag	0	23	90	-67	-23
Jahresüberschuss	0	1.411	683	728	-1.411
Rückstellungen	841	1.102	770	332	-261
Verbindlichkeiten	1.657	497	449	48	1.160
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	1.657	497	449	48	1.160
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.754	3.842	2.802	1.040	-89

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	10.885	10.698	8.503	2.195	188
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	65	30	13	18	34
Gesamtleistung	10.950	10.728	8.515	2.213	222
Materialaufwand	1.608	1.342	1.030	311	267
Personalaufwand	6.590	6.007	5.448	559	583
Abschreibungen	328	320	267	53	9
So. betriebl. Aufwendungen	1.055	1.063	799	264	-8
Betriebliches Ergebnis	1.368	1.997	971	1.026	-629
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	6	4	2	2	1
Steuern E & E	389	576	281	294	-186
Ergebnis nach Steuern	973	1.417	687	729	-444
sonstige Steuern	6	6	5	1	0
Jahresüberschuss	967	1.411	683	728	-444
Gewinnvortrag aus Vorjahr	0	23	90	-67	-23
Entn./Einst. aus/in Gew.-Rüchl.*	445	0	0	0	445
Bilanzgewinn/-verlust	0	1.433	773	661	-1.433

* Sonderfall zum GJ-Schluss 2020 wg. Verschmelzung mit der AKDB: es wurden insg. 1.955 T€ aus 2019 und 2020 ausgeschüttet.

37. schwaben netz gmbh

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	228.105	206.574	189.484	17.090	21.531
Immaterielles Verm.	211	184	169	15	27
Sachanlagen	224.147	202.713	185.638	17.075	2.1434
Finanzanlagen	3.747	3.677	3.677	0	70
Umlaufvermögen	13.715	26.716	11.279	15.437	-13.001
Vorräte	2.355	2.873	4.740	-1.867	-518
Forderungen	10.029	22.601	5.203	17.397	-12.571
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.322	1.238	1.334	-96	84
liquide Mittel	9	4	1	3	4
Aktiver RAP	1.229	865	236	629	363
Bilanzsumme	243.049	234.155	200.999	33.156	8.894

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	154.675	149.675	93.675	56.000	5.000
Gezeichnetes Kapital	35.025	35.025	35.025	0	0
Kapitalrücklage	119.440	114.440	58.440	56.000	5.000
Gewinnrücklage	210	210	210	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Empf. Ertragszusch.	43.433	41.635	40.646	989	1.797
Rückstellungen	42.688	36.539	28.800	7.738	6.149
Verbindlichkeiten	1.111	5.601	37.728	-32.127	-4.490
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	1.111	5.601	37.728	-32.127	-4.490
Passiver RAP	1.143	705	150	555	438
Bilanzsumme	243.049	234.155	200.999	33.156	8.894

G & V (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)*	83.656	91.192	81.436	9.756	-7.536
Bestandsveränd. & AEL	3.581	2.895	9.166	-6.270	686
sonstige betriebliche Erträge*	840	18.301	1.991	16.310	-17.461
Gesamtleistung	88.077	112.388	92.593	19.796	-24.311
Materialaufwand*	27.005	37.508	32.513	4.994	-10.503
Personalaufwand	17.708	15.424	14.313	1.111	2.284
Abschreibungen	9.225	9.378	8.880	498	-153
So. betriebl. Aufwendungen*	14.478	18.062	23.620	-5.558	-3.584
Betriebliches Ergebnis	19.661	32.017	13.266	18.751	-12.356
Erträge aus Finanzanlagen etc.	74	227	91	135	-153
Zinsen und ähnl. Aufwand	5.777	830	1.284	-453	4.947
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	13.958	31.413	12.074	19.339	-17.455
sonstige Steuern	144	156	192	-35	-12
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	13.814	31.257	11.883	19.374	-17.443
Ergebnisabführung	-13.814	-31.257	-11.883	-19.374	17.443
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

38. schwaben regenerativ gmbh

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	23.282	23.270	25.510	-2.240	12
Immaterielles Verm.	135	168	570	-402	-33
Sachanlagen	12.960	12.915	14.753	-1.838	45
Finanzanlagen	10.188	10.188	10.188	0	0
Umlaufvermögen	6.739	6.898	5.241	1.657	-159
Vorräte	31	49	45	4	-18
Forderungen	5.393	5.188	2.889	2.299	204
Sonstige Verm.-Gegenst.	1.315	1.661	2.307	-646	-346
liquide Mittel	0	0	0	0	0
Aktiver RAP	73	85	0	85	-12
Bilanzsumme	30.094	30.254	30.752	-498	-160

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	28.147	28.147	28.147	0	0
Gezeichnetes Kapital	6.766	6.766	6.766	0	0
Kapitalrücklage	21.382	21.382	21.382	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
SOP mit Rücklage-Anteil	0	137	345	-208	-137
Empf. Ertragszusch.	253	216	183	32	37
Rückstellungen	1.580	1.296	1.274	22	284
Verbindlichkeiten	114	457	802	-345	-343
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	114	457	802	-345	-343
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30.094	30.254	30.752	-498	-160

G & V (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz (Plan: Rohüberschuss)	15.487	22.845	25.522	-2.677	-7.358
Bestandsveränd. & AEL	16	38	17	22	-22
sonstige betriebliche Erträge	1.808	57	158	-101	1.751
Gesamtleistung	17.311	22.940	25.696	-2.756	-5.629
Materialaufwand	12.233	19.439	22.160	-2.721	-7.205
Personalaufwand	664	689	794	-104	-25
Abschreibungen	2.094	1.951	2.012	-60	143
So. betriebl. Aufwendungen	2.389	621	441	180	1.768
Betriebliches Ergebnis	-70	239	290	-51	-309
Erträge aus Finanzanlagen etc.	208	158	263	-105	50
Zinsen und ähnl. Aufwand	31	34	36	-2	-3
Steuern E & E	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	108	363	517	-153	-256
sonstige Steuern	93	173	109	64	-80
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	15	191	408	-217	-176
Ergebnisabführung	-15	-191	-408	217	176
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

39. Stadtwerke Augsburg Energie GmbH

Bilanz (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	254.078	258.738	261.369	-2.631	-4.660
Immaterielles Verm.	514	589	627	-38	-75
Sachanlagen	84.310	88.375	91.868	-3.493	-4.065
Finanzanlagen/Beteiligungen	169.254	169.774	168.874	900	-520
Umlaufvermögen	76.027	82.531	82.156	375	-6.504
Vorräte	3.057	3.447	3.139	308	-390
Forderungen u. so. Verm.	72.926	79.005	78.900	105	-6.079
liquide Mittel	44	79	117	-38	-35
Aktiver RAP	37	44	0	44	-7
Bilanzsumme	330.142	341.313	343.525	-2.212	-11.171

Bilanz (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	98.069	98.069	98.069	0	0
Gezeichnetes Kapital	66.000	66.000	66.000	0	0
Rücklagen	32.069	32.069	32.069	0	0
Sonderposten	4.338	4.159	4.310	-151	179
Empf. Ertragszuschüsse	20	34	44	-10	-14
Rückstellungen	23.524	22.504	19.568	2.936	1.020
Verbindlichkeiten	204.190	216.547	221.534	-4.987	-12.357
Verb > 1 Jahr	79.980	100.973	104.503	-3.530	-20.993
Verb < 1 Jahr	124.210	115.574	117.031	-1.457	8.636
Passiver RAP	1	0	0	0	1
Bilanzsumme	330.142	341.313	343.525	-2.212	-11.171

G & V (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	435.035	397.544	394.328	3.216	37.491
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	156	400	355	45	-244
Andere aktivierte Eigenleistungen	204	187	127	60	17
sonstige betriebliche Erträge	1.716	2.357	5.040	-2.683	-641
Gesamtleistung	437.111	400.488	399.850	638	36.623
Materialaufwand	-388.588	-348.407	-347.662	-745	-40.181
Personalaufwand	-9.494	-9.228	-9.146	-82	-266
Abschreibungen	-8.055	-8.148	-8.132	-16	93
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-6.621	-3.358	-2.373	-985	-3.263
Erträge aus Beteiligungen	12.366	11.243	10.857	386	1.123
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	5.216	10.344	10.882	-538	-5.128
Erträge aus anderen Wertpapieren	14	0	0	0	14
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	11	2	9	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.973	-3.191	-3.287	96	218
Ergebnis nach Steuern	38.993	49.754	50.991	-1.237	-10.761
Sonstige Steuern	-4.764	-699	-8.544	7.845	-4.065
Ergebnis vor Gewinnabführung	34.229	49.055	42.447	6.608	-14.826
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-34.229	-49.055	-42.447	-6.608	14.826
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0

40. swa Netze GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	263.131	249.609	236.232	13.377	13.522
Immaterielles Verm.	1.963	1.917	959	958	46
Sachanlagen	261.168	247.692	235.273	12.419	13.476
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	15.779	13.895	14.628	-733	1.884
Vorräte	5.115	4.591	4.181	410	524
Forderungen	10.041	7.466	9.853	-2.387	2.575
sonstige Verm.-Gegenstände	623	1.838	594	1.244	-1.215
Aktiver RAP	31	0	0	0	31
Bilanzsumme	278.941	263.504	250.860	12.644	15.437

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	86.437	86.437	86.437	0	0
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Rücklagen	56.437	56.437	56.437	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum AV	54.426	50.492	49.134	1.358	3.934
Erhaltene Ertragszuschüsse	240	683	1.525	-842	-443
Rückstellungen	12.886	12.254	12.074	180	632
Verbindlichkeiten	124.945	113.631	101.683	11.948	11.314
Verb. > 1 Jahr	62.235	77.836	66.490	11.346	-15.601
Verb. < 1 Jahr	62.710	35.795	35.193	602	26.915
Passiver RAP	7	7	7	0	0
Bilanzsumme	278.941	263.504	250.860	12.644	15.437

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	175.270	175.252	166.945	8.307	18
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-16	84	-297	381	-100
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.986	4.306	4.490	-184	-320
Sonstige betriebliche Erträge	3.696	5.584	3.797	1.787	-1.888
Gesamtleistung	182.936	185.226	174.935	10.291	-2.290
Materialaufwand	-118.954	-118.975	-107.372	-11.603	21
Personalaufwand	-34.105	-33.656	-33.250	-406	-449
Abschr. auf immaterielle Vermögensg. des Anlageverm. und Sachanlagen	-17.402	-16.087	-17.906	1.819	-1.315
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.233	-3.239	-2.724	-515	-994
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.819	-2.752	-2.555	-197	-67
Ergebnis nach Steuern	5.423	10.517	11.128	-611	-5.094
Sonstige Steuern	-207	-173	-246	73	-34
Ergebnis vor Gewinnabführung	5.216	10.344	10.882	-538	-5.128
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-5.216	-10.344	-10.882	538	5.128
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0

41. Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH

Bilanz (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	202.386	201.460	200.999	461	926
Immaterielles Verm.	3.886	4.186	4.483	-297	-300
Sachanlagen	198.500	197.274	196.516	758	1.226
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	3.799	2.958	3.409	-451	841
Vorräte	283	160	111	49	123
Forderungen u. so. Verm.	3.516	2.798	3.270	-472	718
liquide Mittel	0	0	28	-28	0
Aktiver RAP	0	24	0	24	-24
Bilanzsumme	206.185	204.442	204.408	34	1.743

Bilanz (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	77.161	77.161	67.160	10.001	0
Gezeichnetes Kapital	51.320	51.320	51.320	0	0
Rücklagen	25.841	25.841	15.840	10.001	0
So.-Po. Inv. Zuschüsse, empf. Ertr.zuschüsse	22.501	21.055	20.421	634	1.446
Rückstellungen	1.629	1.841	1.795	46	-212
Verbindlichkeiten	104.893	104.383	115.031	-10.648	510
Verb. > 1 Jahr	77.620	97.798	97.836	-38	-20.178
Verb. < 1 Jahr	27.273	6.585	17.195	-10.610	20.688
Passiver RAP	1	2	1	1	-1
Bilanzsumme	206.185	204.442	204.408	34	1.743

G & V (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	40.883	38.535	37.838	697	2.348
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	127	48	30	18	79
Andere aktivierte Eigenleistungen	74	63	32	31	11
Sonstige betriebliche Erträge	995	992	956	36	3
Gesamtleistung	42.079	39.638	38.856	782	2.441
Materialaufwand	-18.210	-18.042	-18.086	44	-168
Personalaufwand	-2.439	-2.644	-2.609	-35	205
Abschreibungen auf immat. VG des Anlageverm. und Sachanl.	-6.907	-6.783	-6.728	-55	-124
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.008	-877	-558	-319	-131
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.718	-3.007	-3.039	32	289
Ergebnis nach Steuern	10.797	8.285	7.836	449	2.512
Sonstige Steuern	-62	-62	-62	0	0
Ergebnis vor Gewinnabführung	10.735	8.223	7.774	449	2.512
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-10.735	-8.223	-7.774	-449	-2.512
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0

42. Augsburgener Flughafen GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	26.642	27.337	26.196	1.141	-696
Immaterielles Verm.	20	24	29	-5	-4
Sachanlagen	26.616	27.308	26.162	1.146	-692
Finanzanlagen	5	5	5	0	0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	934	1.049	322	727	-116
Vorräte	76	72	89	-17	4
Forderungen u. sonst. Verm.	176	150	131	19	26
liquide Mittel	682	827	102	726	-145
Aktiver RAP	15	18	20	-3	-3
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	26	-26	0
Bilanzsumme	27.590	28.405	26.565	1.840	-814

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	15.278	14.904	14.522	382	374
Gezeichnetes Kapital	1.027	1.027	1.027	0	0
Kapitalrücklage	30.712	30.418	30.199	219	294
Gewinnrücklagen	26	26	26	0	0
Verlustvortrag	-16.568	-16.730	-16.981	251	162
Jahresergebnis	80	162	251	-89	-82
Sonderposten Inv.-Zusch.	2.845	2.946	2.795	151	-101
Rückstellungen	157	171	166	4	-13
Verbindlichkeiten	9.309	10.384	9.081	1.303	-1.075
Verb. > 1 Jahr	8.386	9.387	8.177	1.210	-1.001
Verb. < 1 Jahr	717	738	904	-166	-21
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	27.590	28.405	26.565	1.840	-815

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	2.673	2.946	2.518	428	-273
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	1.564	1.308	2.050	-742	256
Gesamtleistung	4.237	4.254	4.568	-314	-17
Materialaufwand	-56	-28	-73	45	-28
Personalaufwand	-1.701	-1.681	-1.727	46	-20
Abschreibungen	-839	-792	-848	56	-47
sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.359	-1.366	-1.447	81	7
Betriebsergebnis	283	388	472	-84	-105
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-189	-211	-207	-4	22
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	94	177	266	-89	-83
Steuern	-14	-15	-14	-1	1
Jahresergebnis	80	162	251	-89	-82
Gewinn-/Verlustvortrag	-16.568	-16.730	-16.981	251	162
Bilanzgewinn/-verlust	-16.488	-16.568	-16.730	162	80

43. Augsburg Localbahn GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	8.086	8.151	8.841	-690	-65
Immaterielles Verm.	4	3	6	-3	1
Sachanlagen	5.480	5.543	6.183	-640	-63
Finanzanlagen	2.563	2.563	2.644	-81	0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	39	42	8	34	-3
Umlaufvermögen	2.178	1.986	1.755	231	192
Vorräte	85	50	84	-34	35
Forderungen u. sonst. Verm.	1.655	1.431	997	434	224
liquide Mittel	438	505	674	-169	-67
Aktiver RAP	4	0	0	0	4
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	10.268	10.137	10.596	-459	131

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	4.667	3.902	304	3.598	765
Gezeichnetes Kapital	1.560	1.560	1.560	0	0
Kapitalrücklage	2.501	2.501	541	1.960	0
Gewinnrücklagen	169	169	169	0	0
Verlustvortrag	-327	-1.966	-1.743	-223	1.639
Jahresergebnis	764	1.638	-223	1.861	-874
Rückstellungen	1.050	1.022	1.197	-175	28
Verbindlichkeiten	4.499	5.152	8.942	-3.790	-653
Verb. > 1 Jahr	3.786	3.787	6.268	-2.481	-1
Verb. < 1 Jahr	713	1.365	2.674	-1.309	-652
Passiver RAP	52	61	153	-92	-9
Bilanzsumme	10.268	10.137	10.596	-459	131

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Rohergebnis	3.591	5.277	4.058	1.219	-1.686
Personalaufwand	-1.909	-2.052	-2.806	754	143
Abschreibungen	-385	-740	-493	-247	355
sonstige betriebl. Aufwendungen	-554	-668	-839	171	114
Betriebsergebnis	743	1.817	-80	1.897	-1.074
Erträge aus Beteiligungen	168	100	148	-48	68
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	17	10	7	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-146	-185	-277	92	39
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-87	0	-87	87
Ergebnis nach Steuern	787	1.662	-199	1.861	-875
Sonstige Steuern	-23	-23	-24	1	0
Jahresergebnis	764	1.639	-223	1.862	-875

44. Augsburgener Verkehrs- und Tarifverbund GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	316	318	375	-57	-2
Immaterielles Verm.	64	89	136	-47	-25
Sachanlagen	226	203	213	-10	23
Finanzanlagen	26	26	26	0	0
Umlaufvermögen	21.424	13.676	13.100	576	7.748
Forderungen	5.797	761	2.562	-1.801	5.036
sonstige Verm.-Gegenstände	302	289	124	165	13
liquide Mittel	15.324	12.626	10.414	2.212	2.699
Aktiver RAP	35	106	32	74	-71
Aktive latente Steuern	62	54	26	29	8
Bilanzsumme	21.837	14.154	13.533	621	7.683

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	315	319	376	-57	-4
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0
So-Po. F. Investitionszusch.	289	293	350	-57	-4
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Rückstellungen	5.601	2.986	3.006	-20	2.615
Verbindlichkeiten	15.921	10.849	10.151	698	5.072
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	15.921	10.849	10.151	698	5.072
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	21.837	14.154	13.533	621	7.683

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Erträge aus erh. Zuschüssen (Umsatzerlöse)	3.009	1.525	1.280	245	1.483
Erträge aus erhaltenen Gesellschafterbeiträgen	19.526	19.067	15.462	3.605	459
Gesamtleistung	22.535	20.592	16.742	3.850	1.943
Sonstige betriebliche Erträge	4.804	1.011	239	772	3.793
Aufwendungen aus gewährten Ausgleichsansprüchen	21.830	16.711	13.353	3.358	5.119
Materialaufwand	2.214	1.614	937	677	600
Personalaufwand	1.940	2.140	1.786	354	-200
Abschreibungen	143	157	171	-14	-14
So. betriebl. Aufwendungen	1.136	965	691	274	171
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46	0	-2	2	45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31	36	36	0	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	21	10	11	-20
Ergebnis nach Steuern	1	1	1	0	0
sonstige Steuern	1	1	-1	2	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

45. AVG Augsburger Verkehrsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	9 17	4 53	3 24	129	4 64
Immaterielles Verm.	30	36	58	-22	-6
Sachanlagen	787	317	166	151	470
Finanzanlagen	100	100	100	0	0
Umlaufvermögen	60.350	53.549	42.994	10.555	6.801
Vorräte	94	97	108	-11	-3
Forderungen	59.488	51.615	41.614	10.001	7.873
sonstige Verm.-Gegenstände	274	1.091	391	700	-817
liquide Mittel	494	746	881	-135	-252
Aktiver RAP	4	10	25	-15	-6
Bilanzsumme	61.271	54.012	43.343	10.669	7.259

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	663	663	663	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.510	1.510	1.510	0	0
Nicht eingeforderte auss. Einlagen	-983	-983	-983	0	0
Gewinnrücklagen	136	136	136	0	0
Sonderposten für Invest.zuschüsse zum Anl.Verm.	102	0	0	0	102
Rückstellungen	33.151	13.042	10.402	2.640	20.109
Verbindlichkeiten	26.531	39.572	31.579	7.993	-13.041
Verb. > 1 Jahr	0	2.390	0	2.390	-2.390
Verb. < 1 Jahr	26.531	37.182	31.579	5.603	-10.651
Passiver RAP	824	735	699	36	89
Bilanzsumme	61.271	54.012	43.343	10.669	7.259

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	46.568	54.839	56.451	-1.612	-8.271
sonstige betriebliche Erträge	8.975	645	1.175	-530	8.330
Gesamtleistung	55.543	55.484	57.626	-2.142	59
Materialaufwand	-72.734	-74.470	-71.422	-3.048	1.736
Personalaufwand	-25.016	-25.887	-24.790	-1.097	871
Abschreibungen	-88	-112	-55	-57	24
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-17.794	-2.359	-2.803	444	-15.435
Erträge aus Gewinnabführungsvertr.	108	76	42	34	32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-210	-213	-229	16	3
Ergebnis nach Steuern	-60.190	-47.481	-41.631	-5.850	-12.709
Erträge aus Verlustübernahme	60.190	47.481	41.631	5.850	12.709
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0

46. ASG Augsburger Verkehrs-Servicegesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.326	847	990	-143	479
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	1.316	841	987	-146	475
sonstige Verm.-Gegenstände	10	6	3	3	4
liquide Mittel	0	0	0	0	0
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.326	847	990	-143	479

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	100	100	100	0	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/fehlbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0
Rückstellungen	373	693	459	234	-320
Verbindlichkeiten	853	54	431	-377	799
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	853	54	431	-377	799
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.326	847	990	-143	479

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	8.796	8.904	8.178	726	-108
sonstige betriebliche Erträge	73	8	1	7	65
Gesamtleistung	8.869	8.912	8.179	733	-43
Materialaufwand	-624	-544	-512	-32	-80
Personalaufwand	-8.036	-8.201	-7.549	-652	165
sonstige betriebl. Aufwendungen	-100	-91	-75	-16	-9
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-1	-1	0	0
Ergebnis nach Steuern	108	75	42	33	33
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-108	-75	-42	-33	-33
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0

47. KSA GmbH, Augsburg

Bilanzdaten (in €)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	37	36	35	1	1
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Verm.	2	2	2	0	0
liquide Mittel	35	34	33	1	1
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	37	36	35	1	1

Bilanzdaten (in €)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	36	35	34	1	1
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	10	9	8	1	1
Jahresergebnis	1	1	1	0	0
Sonderposten Inv.-Zusch.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	1	-1	0
Verbindlichkeiten	1	1	0	1	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	1	1	0	1	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	37	36	35	1	1

G & V-Daten (in €)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	1	1	2	0	0
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Gesamtleistung	1	1	2	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0
sonstige betriebl. Aufwendungen	0	0	-1	0	0
Betriebsergebnis	1	1	1	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	1	1	1	0	0
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	1	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/ -verlust	0	0	0	0	0

48. KSI GmbH & Co. KG, Augsburg

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	20.918	16.530	16.196	334	4.388
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	15.084	15.640	16.196	-556	-556
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	5.834	890	0	890	4.944
Umlaufvermögen	338	207	219	-12	131
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Verm.	120	74	42	32	46
liquide Mittel	218	133	177	-44	85
Aktiver RAP	11	37	66	-29	-26
Aktiver Unterschiedsbetrag	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	21.267	16.774	16.481	293	4.493

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5.000	5.000	5.000	0	0
Kapitalanteile Kommanditisten	5.000	5.000	5.000	0	0
Darlehenskonten Gesellschafter	0	0	0	0	0
Verlustvortragkonten Gesellschafter	0	0	0	0	0
Sonderposten Inv.-Zusch.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	61	548	7	541	-487
Verbindlichkeiten	15.116	10.068	10.248	-180	5.048
Verb. > 1 Jahr	14.120	8.786	8.738	48	5.334
Verb. < 1 Jahr	996	1.282	1.510	-228	-286
Passiver RAP	1.090	1.158	1.226	-68	-68
Bilanzsumme	21.267	16.774	16.481	293	4.493

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	1.226	1.235	1.253	-18	-9
Auflösung des SOP mit RL-Anteil	0	0	0	0	0
sonstige betriebliche Erträge	163	61	435	-374	102
Gesamtleistung	1.389	1.296	1.688	-392	93
Materialaufwand	-50	-47	-43	-4	-3
Personalaufwand	0	0	0	0	0
Abschreibungen	-557	-556	-556	0	-1
sonstige betriebl. Aufwendungen	-71	-117	-479	362	46
Betriebsergebnis	711	576	610	-34	135
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-374	-303	-314	11	-71
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	-69	0	-69	69
Ergebnis nach Steuern	337	204	296	-92	133
Steuern	-7	-7	-7	0	0
Jahresergebnis	330	197	289	-92	133
Belastung auf Kapitalkonten	-330	-197	-289	92	-133
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

49. Stadtwerke Augsburg Carsharing-GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	2.424	2.241	1.612	629	183
Immaterielles Verm.	0	1	6	-5	-1
Sachanlagen	2.424	2.240	1.606	634	184
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	521	484	212	272	37
Vorräte	16	9	0	9	7
Forderungen u. sonstige VG	208	195	130	65	13
liquide Mittel	297	280	82	198	17
Aktiver RAP	6	8	0	8	-2
Bilanzsumme	2.951	2.733	1.824	909	218

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	243	3	105	-102	240
gez. Kapital	300	100	100	0	200
Kapitalrücklage	500	500	500	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-596	-495	-496	1	-101
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	-102	1	-103	142
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	5	7	0	7	-2
Rückstellungen	62	86	29	57	-24
Verbindlichkeiten	2.641	2.637	1.680	957	4
Verb. > 1 Jahr	2.602	2.606	1.300	1.306	-4
Verb. < 1 Jahr	39	31	380	-349	8
Passiver RAP	0	0	10	-10	0
Bilanzsumme	2.951	2.733	1.824	909	218

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	2.468	2.021	1.442	579	447
Sonstige betriebliche Erträge	245	223	127	96	22
Gesamtleistung	2.713	2.244	1.569	675	469
Materialaufwand	-1.384	-1.221	-1.007	-214	-163
Personalaufwand	-389	-306	0	-306	-83
Abschreibungen	-560	-490	-323	-167	-70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-281	-276	-204	-72	-5
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-37	-32	-20	-12	-5
Ergebnis nach Steuern	62	-81	15	-96	143
Sonstige Steuern	-22	-21	-14	-7	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	-102	1	-103	142

50. Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	27	30	38	-8	-3
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	27	30	38	-8	-3
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	669	1.270	1.198	72	-601
Vorräte	231	363	181	182	-132
Forderungen u. sonstige VG	438	907	1.017	-110	-469
Bilanzsumme	696	1.300	1.236	64	-604

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	250	250	250	0	0
gez. Kapital	250	250	250	0	0
Rückstellungen	145	151	109	42	-6
Verbindlichkeiten	301	899	877	22	-598
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	301	899	877	22	-598
Bilanzsumme	696	1.300	1.236	64	-604

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	7.805	7.512	7.630	-118	293
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-132	183	-269	452	-315
Sonstige betriebliche Erträge	26	36	16	20	-10
Betriebsleistung	7.699	7.731	7.377	354	-32
Materialaufwand	-5.664	-5.903	-5.697	-206	239
Personalaufwand	-1.812	-1.651	-1.469	-182	-161
Abschreibungen	-5	-10	-13	3	5
So. betriebl. Aufwendungen	-87	-85	-135	50	-2
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-4	-3	-2	-1	-1
Ergebnis nach Steuern	127	79	61	18	48
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-127	-79	-61	-18	-48
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0

51. Stadtwerke Augsburg Verkehrs-GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	379.248	362.293	337.630	24.663	16.955
Immaterielles Verm.	3.092	3.435	3.183	252	-343
Sachanlagen	371.911	354.812	331.702	23.110	17.099
Finanzanlagen	4.245	4.046	2.745	1.301	199
Umlaufvermögen	71.454	69.504	67.052	2.452	1.950
Vorräte	7.806	6.516	6.435	81	1.290
Forderungen u. so. Verm.	63.648	62.988	60.617	2.371	660
liquide Mittel	0	0	0	0	0
Aktiver RAP	0	50	0	50	-50
Bilanzsumme	450.702	431.847	404.682	27.165	18.855

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	115.681	115.681	115.681	0	0
Gezeichnetes Kapital	85.700	85.700	85.700	0	0
Rücklagen	29.981	29.981	29.981	0	0
Sonderposten Inv.-Zu.	167.782	146.652	135.640	21.130	21.130
Empf. Ertragszuschüsse	0	0	3	0	0
Rückstellungen	12.179	12.752	8.369	-573	-573
Verbindlichkeiten	155.060	156.762	144.989	-1.702	-1.702
Verb. > 1 Jahr	67.324	92.883	74.789	-25.559	-25.559
Verb. < 1 Jahr	87.736	63.879	70.200	23.857	23.857
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	450.702	431.847	404.682	18.855	18.855

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	57.272	60.207	58.979	1.228	-2.935
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	39	-537	436	-973	576
Andere aktivierte Eigenleistungen	465	264	168	96	201
Sonstige betriebliche Erträge	12.915	12.325	13.922	-1.597	590
Gesamtleistung	70.691	72.259	73.505	-1.246	-1.568
Materialaufwand	-23.538	-24.550	-26.092	1.542	1.012
Personalaufwand	-14.758	-15.229	-15.070	-159	471
Abschreibungen	-24.610	-24.211	-23.715	-496	-399
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.756	-3.515	-3.800	285	1.759
Erträge aus Beteiligungen	0	1	1	0	-1
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	127	80	61	19	47
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	37	32	19	13	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	1	-1	1
Aufw. aus Verlustübernahme	-60.190	-47.481	-41.631	-5.850	-12.709
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.088	-3.020	-3.034	14	-68
Ergebnis nach Steuern	-57.084	-45.634	-39.755	-5.879	-11.450
Sonstige Steuern	-71	-71	-64	-7	0
Ergebnis vor Verlustübernahme	-57.155	-45.705	-39.819	-5.886	-11.450
Erträge aus Verlustübernahme	57.155	45.705	39.819	5.886	11.450
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0

53. Augsburg Innovationspark GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	635	632	438	194	3
Immaterielles Verm.	24	30	15	15	-6
Sachanlagen	432	399	0	399	33
andere Anlage, Betriebs- und Geschäftsausstattung	179	203	423	-220	-24
Umlaufvermögen	710	541	793	-252	169
Sonstige Verm.-Gegenst.	53	28	51	-23	25
Forderungen	220	71	26	45	149
liquide Mittel	437	442	716	-274	-5
Aktiver RAP	3	5	0	5	-2
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	11.950	11.264	9.787	1.477	686
Bilanzsumme	13.298	12.442	11.018	1.424	856

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	0	0	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	50	50	50	0	0
Kapitalrücklage	2.150	1.760	1.418	342	390
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.076	-1.819	-1.578	-241	743
Vortrag auf neue Rechnung	-13.073	-11.255	-9.677	-1.578	-1.818
nicht gedeckter Fehlbetrag	11.950	11.264	9.787	1.477	686
Rückstellungen	4.798	5.515	5.581	-66	-717
Sonstige Rückst.	4.798	5.515	5.581	-66	-717
Verbindlichkeiten	8.500	6.923	5.437	1.486	1.577
Verb. > 1 Jahr	131	75	0	75	56
Verb. < 1 Jahr	8.369	6.848	0	6.848	1.521
Passiver RAP	0	4	0	4	-4
Bilanzsumme	13.298	12.442	11.018	1.424	856

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1.307	1.028	788	240	279
sonstige betriebliche Erträge	951	145	133	12	806
Materialaufwand	-3	-145	-30	-115	142
Personalaufwand	-372	-413	-351	-62	41
Abschreibungen	-88	-76	-74	-2	-12
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.504	-2.353	-2.080	-273	-151
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	133	-133	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-319	-137	-49	-88	-182
Ergebnis nach Steuern	-1.029	-1.819	-1.530	-289	790
sonstige Steuern	-47	0	-48	48	-47
Jahresfehlbetrag	-1.076	-1.819	-1.578	-241	743

54. Augsburger Schwabenhalle Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	57.703	57.633	38.801	18.832	70
Immaterielles Verm.	339	364	526	-162	-25
Sachanlagen	57.339	33.782	35.080	-1.298	23.557
Finanzanlagen	25	25	25	0	0
Gel. Anz. und Anl. im Bau	0	23.462	3.170	20.292	-23.462
Umlaufvermögen	5.080	6.368	4.835	1.533	-1.288
Forderungen	325	971	188	783	-646
sonst. Vermögensgegenst	1.913	842	792	50	1.071
liquide Mittel	2.842	4.550	3.830	720	-1.708
Vorräte	0	5	24	-19	-5
Aktiver RAP	14	26	33	-7	-12
Bilanzsumme	62.797	64.027	43.668	20.359	-1.230

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	26.467	26.690	15.938	10.752	-2.23
Gezeichnetes Kapital	1.293	1.293	1.293	0	0
Rücklagen	47.954	47.444	35.824	11.620	510
Gewinn-/Verlustvortrag	-22.047	-21.179	-20.424	-755	-868
Jahresfehlbetrag	-733	-868	-754	-114	135
SOP für Inv.-Zuschüsse	7.804	8.090	8.384	-294	-286
Rückstellungen	284	362	329	33	-78
Verbindlichkeiten	26.770	28.885	19.017	9.868	-2.115
Verb. > 1 Jahr	15.665	16.944	11.360	5.584	-1.279
Verb. < 1 Jahr	11.105	11.941	7.658	4.283	-836
Passiver RAP	1.472	1	0	1	1.471
Bilanzsumme	62.797	64.027	43.668	20.359	-1.230

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	4.172	6.247	7.615	-1.368	-2.075
Verringerung des Besands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3.490	1.898	2.718	-820	1.592
Materialaufwand	-2.015	-2.618	-2.896	278	603
Personalaufwand	-1.612	-1.602	-1.608	6	-10
Abschreibungen	-1.822	-1.626	-1.656	30	-196
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-2.544	-2.785	-4.608	1.823	241
Zwischensumme	-331	-486	-436	-50	155
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-291	-276	-211	-65	-15
Ergebnis nach Steuern	-622	-762	-647	-115	140
Sonstige Steuern	-111	-106	-107	1	-5
Jahresfehlbetrag	-733	-868	-754	-114	135

55. bifa Umweltinstitut GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	947	1.292	1.697	-405	-345
Immaterielles Verm.	0	0	1	-1	0
Sachanlagen	947	1292	1696	-404	-345
Gel. Anz. auf Anl. im Bau	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.029	1.603	2.169	-566	-574
Vorräte	555	1.107	1.681	-574	-552
Forder. u. sonst. Verm.	288	476	433	43	-188
liquide Mittel	186	20	55	-35	166
Aktiver RAP	42	41	8	33	1
Bilanzsumme	2.018	2.936	3.874	-938	-918

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	60	60	60	0	0
Gezeichnetes Kapital	60	60	60	0	0
Sonderposten	807	1.292	1.734	-442	-485
SOP lt. Satzung	21	171	218	-47	-150
SOP für Inv.-Zuschüsse	786	1.121	1.516	-395	-335
Rückstellungen	98	112	108	4	-14
Sonstige Rückst.	98	112	108	4	-14
Verbindlichkeiten	1.053	1.472	1.971	-499	-419
Verb. > 1 Jahr	1.053	1.472	1.971	-499	-419
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	1	-1	0
Bilanzsumme	2.018	2.936	3.874	-938	-918

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	3.827	4.140	3.670	470	-313
Bestandsveränd. & AEL	-400	-394	163	-557	-6
sonstige betriebliche Erträge	126	105	116	-11	21
Materialaufwand	-236	-237	-322	85	1
Personalaufwand	-2.310	-2.416	-2.417	1	106
Abschreibungen	-593	-605	-566	-39	12
So. betriebl. Aufwendungen	-567	-600	-632	32	33
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-5	-12	-1	-11	7
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	-27	-27	0	35
Ergebnis nach Steuern	-150	-46	-16	-30	-104
Sonstige Steuern	-1	-1	-1	0	0
Jahresüberschuss	-151	-47	-17	-30	-104

56. BUGA Besitzgesellschaft des Umwelttechnologischen Gründerzentrums Augsburg mbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	1.582	1.837	2.094	-257	-255
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	1.574	1.829	2.094	-265	-255
Gel. Anz. auf Anl. Im Bau	8	8	0	8	0
Umlaufvermögen	3.609	2.647	1.326	1.321	962
Sonstige Verm.-Gegenst.	12	11	6	5	1
Forderungen	7	11	362	-351	-4
liquide Mittel	3.590	2.625	958	1.667	965
Aktiver RAP	1	7	0	7	-6
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	0	43	1.002	-959	-43
Bilanzsumme	5.192	4.534	4.422	112	658

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	597	0	0	0	597
Gezeichnetes Kapital	26	26	26	0	0
Kapitalrücklage	6.711	5.767	4.568	1.199	944
Gewinn-/Verlustvortrag	-5.837	-5.595	-5.485	-110	-242
Jahresergebnis	-303	-241	-110	-131	-62
Nicht d. EK ged. Fehlbetrag	0	43	1.002	-959	-43
Rückstellungen	201	164	133	31	37
Sonstige Rückst.	201	164	133	31	37
Verbindlichkeiten	4.394	4.370	4.289	81	24
Verb. > 1 Jahr	234	210	129	81	24
Verb. < 1 Jahr	4.160	4.160	4.160	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	5.192	4.534	4.422	112	658

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	459	436	484	-48	23
sonstige betriebliche Erträge	108	105	165	-60	3
Gesamtleistung	567	541	649	-108	26
Personalaufwand	-6	-6	-6	0	0
Abschreibungen	-257	-256	-256	0	-1
So. betriebl. Aufwendungen	-503	-416	-393	-23	-87
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-104	-104	-104	0	0
Ergebnis nach Steuern	-303	-241	-110	-131	-62
Jahresergebnis	-303	-241	-110	-131	-62

57. GVZ-Entwicklungsmaßnahmen GmbH der Städte Augsburg, Gersthofen und Neusäß (GVZ-GmbH)

Bilanzdaten					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	6	0	517	-517	6
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	6	0	1	-1	6
Finanzanlagen	0	0	516	-516	0
Umlaufvermögen	14.377	14.543	13.792	751	-166
sonst. Vermögensg.	13.834	13.993	13.762	231	-159
Forderungen	2	0	4	-4	2
liquide Mittel	541	550	25	525	-9
Aktiver RAP	-1	0	0	0	-1
Bilanzsumme	14.382	14.543	14.309	234	-161

Bilanzdaten					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	531	531	529	2	0
Gezeichnetes Kapital	307	307	307	0	0
Rücklagen	224	224	222	2	0
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0
Rückstellungen	15	15	15	0	0
Sonstige Rückst.	52	57	15	42	-5
Verbindlichkeiten	13.847	14.001	13.766	235	-154
Verb. > 1 Jahr	6.000	6.000	13.766	-7.766	0
Verb. < 1 Jahr	7.836	7.998	0	7.998	-162
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.382	14.543	14.309	234	-161

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	94	111	96	15	-17
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0
Personalaufwand	41	55	40	15	-14
So. betriebl. Aufwendungen	49	52	52	0	-3
Sonstige Zinsen u. ähnl. Erträge	0	2	2	0	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3	2	3	-1	1
Ergebnis nach Steuern	0	1	2	-1	-1
Jahresüberschuss	1	1	2	-1	0
Einst. in Gewinnrücklagen (satzungsmäßige Rückl.)	0	1	2	-1	-1
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

58. IT-Gründerzentrum GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	71	52	75	-23	19
Immaterielles Verm.	1	4	29	-25	-3
Sachanlagen	69	47	46	1	22
Umlaufvermögen	281	198	308	-110	83
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	19	37	28	9	-18
sonst. Verm.-Gegenstände	55	42	24	18	13
liquide Mittel	207	120	256	-137	87
Aktiver RAP	4	2	9	-7	2
Bilanzsumme	355	252	392	-141	104

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	181	72	192	-121	109
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	46	168	63	105	-121
Jahresfehlbetrag/-überschuß	109	-121	104	-225	230
Rückstellungen	61	61	74	-13	1
Verbindlichkeiten	107	104	103	1	3
Verb. > 1 Jahr	34	50	38	12	-16
Verb. < 1 Jahr	73	64	65	-1	9
Passiver RAP	7	16	23	-7	-9
Bilanzsumme	355	252	392	-140	104

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1.365	1.269	1.292	-23	96
sonstige betriebliche Erträge	10	20	58	-38	-10
Materialaufwand	0	0	0	0	0
Personalaufwand	435	417	-414	831	17
Abschreibungen	16	20	-24	44	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	815	973	-807	1.780	-158
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	109	-121	105	-226	230
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	109	-121	104	-225	230

59. Kongress am Park Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	53	56	63	-7	-3
Immaterielles Verm.	16	23	28	-5	-7
Sachanlagen	37	33	35	-2	4
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	237	837	30	807	-600
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	0	0	0	0	0
sonst. Verm.-Gegenstände	78	34	2	32	44
liquide Mittel	159	803	28	775	-644
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	290	893	93	800	-603

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	124	84	33	51	40
Gezeichnetes Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	59	8	24	-16	51
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	40	51	-16	67	-11
Rückstellungen	107	10	21	-11	97
Verbindlichkeiten	59	135	39	96	-76
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	59	135	39	96	-76
Passiver RAP	0	664	0	664	-664
Bilanzsumme	290	893	93	800	-603

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1231	1396	878	518	-165
Sonstige betriebliche Erträge	21	4	4	0	17
Personalaufwand	-461	-517	-486	-31	56
Abschreibungen	-22	-23	-19	-4	1
So. betriebl. Aufw./Werbung	-729	-809	-393	-416	80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	40	51	-16	67	-11
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	40	51	-16	67	-11

60. Planungsverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Verbandsumlagen	0	0	0	0	0
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
Avalgebühren	34	36	51	-15	-2
Verbandsumlage	0	0	0	0	0
Verwaltungsgebühren	0	0	0	0	0
Zuführung vom VermHH	346	34	221	-187	312
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
SUMME	380	70	272	-202	310

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk. und Personalausgaben	13	13	13	0	0
Verwaltungsausgaben	0	0	0	0	0
Unterhaltskosten	0	0	0	0	0
weitere Sachausgaben	0	0	0	0	0
Grundbesitzabgaben	8	8	8	0	0
Geschäftsausgaben	3	2	13	-11	1
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Zuweisung an Verbandsmitgl.	300	0	195	-195	300
Erstattung an Gemeinden	56	46	42	4	10
Sonst. Finanzausgaben (Umlegung)	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	0	0	0	0	0
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0	0
SUMME	380	69	271	-202	311

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungSHH	0	0	24	-24	0
Grundstücksverkaufserlöse	0	175	2	173	-175
HAR aus Vorjahr	0	0	0	0	0
Beiträge Dritter	0	0	0	0	0
Entnahme aus Treuhandvermögen	0	0	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	346	0	0	0	346
Krediteinnahmen	0	0	0	0	0
SUMME	346	175	26	149	171

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung zur Rücklage	0	140	6	-140	-140
Büroausstattung	0	0	0	0	0
Herstellungskosten ökol. Ausgleich	0	0	3	0	0
Grunderwerb	0	0	0	0	0
Tiefbauherstellung	0	0	17	0	0
Baubetreuungskosten	0	0	0	0	0
Zuführung zum VerwaltungSHH	346	34	0	312	312
Deckung Fehlbeträge Vorjahr	0	0	0	0	0
Kredittilgung	0	0	0	0	0
SUMME	346	174	26	172	172

61. Regio Augsburg Tourismus GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	401	474	527	-53	-73
Immaterielles Verm.	99	101	82	19	-2
Sachanlagen	302	372	445	-73	-70
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	719	605	87	518	115
Vorräte	23	18	23	-5	5
Forderungen	88	19	19	0	70
sonst. Verm.-Gegenstände	0	0	15	-15	0
liquide Mittel	608	568	30	538	40
Rechnungsabgr.posten	1	5	13	-8	-4
Bilanzsumme	1.122	1.083	627	456	38

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	151	102	102	0	49
Gezeichnetes Kapital	100	100	100	0	0
Gewinnvortrag/Verlust	2	2	1	1	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	49	0	1	-1	49
n.gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0
So-Posten für Zuschüsse	241	287	327	-40	-46
Rückstellungen	87	39	42	-3	48
Verbindlichkeiten	141	130	156	-26	11
Verb. > 1Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1Jahr	141	130	156	-26	11
Passiver RAP	502	525	0	525	-23
Bilanzsumme	1.122	1.083	627	456	39

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	308	704	680	24	-396
sonstige betriebliche Erträge	1.684	1.448	1.487	-39	236
Materialaufwand	-111	-229	-204	-25	118
Personalaufwand	-878	-1.048	-1.062	14	170
Abschreibungen	-121	-107	-96	-11	-14
sonstige betriebliche Aufw.	-828	-768	-805	37	-60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	54	0	0	0	54
sonstige Steuern	-5	0	1	-1	-5
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	49	-1	1	-2	50

62. Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	673	647	757	-110	26
Immaterielle Vermögensg.	608	574	676	-102	34
Sachanlagen	5	13	21	-8	-8
Finanzanlagen	60	60	60	0	0
Umlaufvermögen	1.202	671	580	91	531
Vorräte	11	12	4	8	-1
Forderungen	480	400	437	-37	80
Wertpapiere	0	0	0	0	0
liquide Mittel	709	257	136	121	452
Aktiver RAP	2	2	3	-1	0
Bilanzsumme	1.875	1.318	1.337	-19	557

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	149	110	254	-144	39
Gezeichnetes Kapital	150	150	150	0	0
zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	0	0
Kapitalrücklagen	36	36	36	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Rückst. mit EK-Charakter	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-76	69	61	8	-145
Jahresüberschuss	39	-145	7	-152	184
Rückstellungen	454	221	105	116	233
Sonstige Rückst.	389	134	105	29	255
Verbindlichkeiten	1.049	855	968	-113	194
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	223	132	10	122	91
Bilanzsumme	1.875	1.318	1.337	-19	557

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	645	1.392	1.318	74	-747
andere aktivierte Eigenleistungen	128	23	40	-17	105
Sonstige Erträge	2.670	2.748	2.497	251	-78
Aufw. für bezogene Leistungen	-795	-1.622	-1.370	-252	827
Personalaufwand	-1.702	-1.655	-1.655	0	-47
Abschreibungen	-215	-263	-216	-47	48
So. betriebl. Aufwendungen	-691	-766	-595	-171	75
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	-2	-12	10	1
Ergebnis nach Steuern	39	-145	7	-152	184
sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	39	-145	7	-152	184

64. Stadtparkasse Augsburg

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	114.540	101.823	88.830	12.993	12.718
Immaterielles Verm.	62	14	0	14	48
Sachanlagen	114.478	101.808	88.815	12.993	12.670
So. Vermögensgegenstände	8.632	6.154	11.779	-5.625	2.478
Umlaufvermögen	6.739.557	6.167.259	5.898.601	268.658	572.298
Barreserve	767.676	429.987	227.542	202.445	337.689
Schuldtitle öffentl. St. u. Wechsel	0	0	0	0	0
Forderungen an Kreditinstitute	286.166	262.926	208.966	53.960	23.240
Forderungen an Kunden	4.724.327	4.472.476	4.350.941	12.1535	251.851
Schuldverschr. u.a. festverz. WP	651.064	725.608	864.271	-138.663	-74.544
Aktien u.a. nichtverz. WP	222.498	188.436	152.212	36.224	34.061
Beteiligungen	85.763	85.586	90.086	-4.500	177
Anteile an verb. Unternehmen	0	0	0	0	0
Treuhandvermögen	2.064	2.240	4.583	-2.343	-176
Aktiver RAP	1.326	1.596	2.205	-609	-270
Bilanzsumme	6.864.056	6.276.832	6.001.415	275.417	587.224

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	733.299	715.008	686.915	28.093	18.291
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	0
Fonds f. allgm. Bankrisiken	263.300	253.300	243.300	10.000	10.000
Gewinnrücklagen	461.884	445.351	428.759	16.592	16.533
Genußrechtskapital	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	8.115	16.357	14.856	1.501	-8.242
SOP mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
Rückstellungen	61.874	58.634	55.976	2.658	3.240
Verbindlichkeiten	6.067.505	5.501.592	5.256.860	244.732	565.913
gegenüber Kreditinstituten	423.067	384.202	357.436	26.766	38.865
gegenüber Kunden	5.569.991	5.039.169	4.814.863	224.306	530.822
Verbriefte Verbindlichkeiten	67.730	68.426	74.432	-6.006	-696
Treuhandverbindlichkeiten	2.064	2.240	4.583	-2.343	-176
Sonstige Verbindlichkeiten	4.653	7.554	5.546	2.008	-2.901
nachrangige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Passiver RAP	1.378	1.597	1.664	-67	-219
Bilanzsumme	6.864.056	6.276.832	6.001.415	275.417	587.224

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zinserträge	107.933	114.787	118.547	-3.760	-6.854
Erträge aus Aktien und Beteiligungen	9.123	9.370	8.584	786	-247
Sonstige betriebliche Erträge	20.585	15.889	13.560	2.329	4.697
Provisionserträge	49.568	47.390	41.656	5.734	2.179
Gesamtleistung	187.210	187.435	182.347	5.088	-225
Provisionsaufwand	4.866	4.255	4.813	-558	610
Personalaufwand	64.810	66.062	64.444	1.618	-1.252
Abschreibungen auf Sachanlagen	5.754	5.032	6.125	-1.093	722
Abschreibungen / Bildung von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	26.691	14.999	12.766	2.233	11.691
Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.820	43.275	43.773	-498	-455
Zuschreibungen / Aufl. von Rückstellg. auf Forderungen und Beteiligungen	10.142	9.507	5.696	3.811	635
Betriebliches Ergebnis	52.411	63.318	56.122	7.196	-10.907
Zinsen und ähnl. Aufwand	15.699	16.670	15.013	1.657	-971
Zuführung zum Fonds f. allg. Bankrisiken	10.000	10.000	10.000	0	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	26.712	36.648	31.109	5.539	-9.936
Steuern	15.897	14.841	14.253	588	1.056
Jahresüberschuss	10.815	21.807	16.856	4.951	-10.992
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
- Einstellung in / + Auflösung v. Rücklagen	-2.700	-5.450	-2.000	-3.450	2.750
Bilanzgewinn	8.115	16.357	14.856	1.501	-8.242

65. Zweckverband Güterverkehrszentrum Raum Augsburg

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Verbandsumlagen	390	360	390	-30	30
Konzessionseinnahmen	11	12	9	3	-1
Zuführung vom VermHH	0	10	0	10	-10
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
Vermischte Einnahmen	7	2	0	2	5
SUMME	408	384	399	-15	24

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufw. für ehrenamtl Tätigk. und Personalausgaben	10	63	13	50	-53
Unterhalts- und Betriebsaufwand	248	248	253	-5	0
Ausstattung und Ausrüstung	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebsausgaben	0	0	0	0	0
Grundstücksbewirtschaftung	12	11	11	0	1
Geschäftsausgaben	1	5	4	1	-4
Erstattung v. Verwaltungsausgaben	59	57	56	1	2
Zinsausgaben	0	0	0	0	0
Zuführung an VermögensHH	78	0	62	-62	78
SUMME	408	384	399	-15	24

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	78	0	62	-62	78
Rücklagenentnahme	0	11	0	11	-11
SUMME	78	11	62	-51	67

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung zur Rücklage	78	0	62	-62	78
Zuführung zum VerwaltungshH	0	11	0	11	-11
SUMME	78	11	62	-51	67

67. Wohnbaugruppe Augsburg Entwickeln GmbH

Bilanzdaten (T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	34	57	82	-25	-23
Sachanlagen	34	57	82	-25	-23
Umlaufvermögen	7.427	6.828	6.649	180	521
unfertige Leistungen	6.168	5.597	5.260	337	571
Forderungen	516	618	875	-256	-102
sonstige Verm.-Gegenst.	1	5	7	-2	-4
liquide Mittel	743	608	507	101	134
Bilanzsumme	7.461	6.885	6.730	155	576

Bilanzdaten (T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	500	500	500	0	0
gezeichnetes Kapital	500	500	500	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0
Rückstellungen	139	128	137	-9	11
sonstige Rückstellungen	139	128	137	-9	11
Verbindlichkeiten	6.822	6.257	6.093	164	565
Verb. > 1 Jahr	1.701	1.686	2.042	-357	15
Verb. < 1 Jahr	5.121	4.571	4.051	520	459
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	7.461	6.885	6.730	155	541

G & V-Daten (T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	2.558	2.323	1.660	664	234
Bestandsveränd. & AEL	571	337	554	-217	234
Sonstige Erträge	137	143	113	30	-6
Gesamtleistung	3.265	2.803	2.326	477	463
Aufw. für bezogene Leistungen	-762	-812	-519	-293	50
Personalaufwand	-1.532	-1.610	-1.610	0	78
Abschreibungen	-24	-25	-34	10	0
sonst. betriebl. Aufwendungen	-99	-159	-116	-43	60
Betriebliches Ergebnis	848	197	47	150	651
Erträge aus Finanzanlagen etc.	1	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1	-1	-2	0	0
Ertragssteuerumlagen	-109	-24	-6	-18	-85
Ergebnis nach Steuern	738	172	40	132	566
Sonstige Steuern	-1	-1	-2	2	-1
Aufw. aus Gewinnabführungsvertrag	-737	-171	-37	-134	-566
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0

68. Wohnbaugruppe Augsburg Leben GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	464.348	440.363	429.731	10.632	23.985
Immaterielle Vermögensg.	99	55	24	31	44
Sachanlagen	463.745	439.803	429.200	10.602	23.942
Finanzanlagen	504	505	507	-1	-2
Umlaufvermögen	35.643	31.776	30.937	839	3.868
Vorräte und Grundstücke	16.134	16.028	15.390	639	106
Forderungen	2.684	2.430	1.558	871	255
liquide Mittel	16.825	13.317	13.989	-671	3.507
Aktiver RAP	946	602	679	-78	345
Bilanzsumme	500.937	472.740	461.348	11.392	28.197

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	159.406	153.281	148.321	4.960	6.125
Gezeichnetes Kapital	4.065	4.065	4.065	0	0
Kapitalrücklagen	9.350	9.350	9.350	0	0
Gewinnrücklagen	139.866	134.906	128.789	6.117	4.960
Jahresüberschuss	6.125	4.960	6.117	-1.157	1.165
Rückstellungen	5.547	8.228	7.746	482	-2.681
Sonstige Rückst.	5.547	6.818	6.296	522	-1.271
Verbindlichkeiten	325.266	301.691	295.580	6.111	23.575
Verb. > 1 Jahr	287.570	268.215	263.165	5.050	19.355
Verb. < 1 Jahr	37.696	33.476	32.415	1.060	4.220
Passiver RAP	10.719	10.950	11.151	-201	-231
Bilanzsumme	500.937	474.150	462.798	11.352	26.787

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	67.044	65.690	62.786	2.904	1.354
Bestandsveränd. & AEL	154	619	515	104	-465
Sonstige Erträge	2.187	1.432	1.952	-520	755
Gesamtleistung	69.385	67.741	65.253	2.488	1.644
Aufw. für bezogene Leistungen	-34.507	-33.889	-30.828	-3.062	-617
Personalaufwand	-8.735	-8.353	-7.692	-660	-383
Abschreibungen	-12.258	-12.413	-11.772	-641	155
So. betriebl. Aufwendungen	-2.246	-1.757	-1.751	-6	-489
Betriebliches Ergebnis	11.639	11.329	13.211	-1.882	310
Erträge aus Finanzanlagen etc.	855	216	65	151	639
Zinsen und ähnl. Aufwand	-6.169	-6.446	-6.926	479	277
Steuern vorm Einkommen und Ertrag	-161	-100	-207	107	-61
Ergebnis nach Steuern	6.164	4.999	6.143	-1.145	1.165
Sonstige Steuern	-39	-39	-26	-13	0
Jahresüberschuss	6.125	4.960	6.117	-1.157	1.165

69. Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg (WBL)

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	176.546	172.159	161.812	10.347	4.387
Immaterielles Verm.	42	24	27	-3	18
Sachanlagen	176.504	172.135	161.785	10.350	4.369
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	14.611	13.239	15.055	-1.816	1.372
Unfertige Leistungen	7.453	7.447	6.721	726	6
andere Vorräte	39	65	78	-13	-26
Forderungen	101	89	114	-25	12
So. Verm.-Gegenstände	567	377	260	117	190
liquide Mittel	6.451	5.261	7.882	-2.621	1.190
Aktiver RAP	589	477	466	11	112
Bilanzsumme	191.746	185.875	177.333	8.542	5.871

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	65.480	62.644	60.260	2.384	2.836
Gezeichnetes Kapital	3.235	3.235	3.235	0	0
Rücklagen	59.409	57.025	54.224	2.801	2.384
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	2.836	2.384	2.801	-417	452
Rückstellungen	527	465	429	36	62
Pensionsrückst.	157	125	111	14	32
Steuerrückstellungen	12	31	0	31	-19
Sonstige Rückst.	358	309	318	-9	49
Verbindlichkeiten	125.524	122.553	116.461	6.092	2.971
Verb. > 1 Jahr	108.914	106.264	99.822	6.442	2.650
Verb. < 1 Jahr	16.610	16.289	16.639	-350	321
Passiver RAP	215	213	183	30	2
Bilanzsumme	191.746	185.875	177.333	8.542	5.871

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	27.772	26.417	25.591	826	1.355
Bestandsveränd. & AEL	13	741	259	482	-728
Sonstige betriebliche Erträge	588	604	765	-161	-16
Aufw. für bezogene Leistungen	-15.003	-15.099	-13.868	-1.231	96
Personalaufwand	-2.990	-2.941	-2.756	-185	-49
Abschreibungen	-4.489	-4.192	-3.851	-341	-297
So. betriebl. Aufwendungen	-773	-846	-985	139	73
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	4	4	0	-2
Zinsen und ähnl. Aufwand	-1.679	-1.695	-1.785	90	16
Ertragsteuern	-32	-31	0	-31	-1
Ergebnis vor sonstigen Steuern	3.409	2.962	3.374	-412	447
Sonstige Steuern	-573	-578	-573	-5	5
Jahresüberschuss	2.836	2.384	2.801	-417	452

70. M-Net Telekommunikations GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	104.370	98.901	127.577	-28.676	5.469
immat. Vermögensg.	8.675	5.943	3.138	-25.395	2.732
Sachanlagen	95.695	92.958	96.238	-3.280	2.737
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	54.838	49.202	34.902	14.300	5.636
Vorräte	5.215	3.743	3.117	626	1.472
Forderungen	26.728	20.872	17.672	3.200	5.856
sonst. Verm.-Gegenstände	2.204	730	1.570	-840	1.474
liquide Mittel	20.691	23.857	12.543	11.314	-3.166
Aktiver RAP	27.004	22.766	19.206	3.560	4.238
Bilanzsumme	186.212	170.869	181.685	-10.816	15.343

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	63.530	50.390	50.278	112	13.140
Gezeichnetes Kapital	2.497	2.497	2.497	0	0
Kapitalrücklage	42.834	42.834	42.834	0	0
Gewinnrücklagen	5.059	4.947	43.195	-38.248	112
Verlustvortrag	0	0	-193	193	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.140	112	-38.055	38.167	13.028
Rückstellungen	22.952	17.051	62.758	-45.707	5.901
Verbindlichkeiten	81.468	85.520	54.888	30.632	-4.052
Verb. > 1 Jahr	31.132	47.112	25.000	22.112	-15.980
Verb. < 1 Jahr	50.336	38.408	29.888	8.520	11.928
Passiver RAP	18.262	17.908	13.761	4.147	354
Bilanzsumme	186.212	170.869	181.685	-10.816	15.343

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	272.114	259.916	255.223	4.693	12.198
Anderer aktivierte Eigenleistungen	1.196	576	1.290	-714	620
sonstige betriebliche Erträge	5.867	18.937	5.057	13.880	-13.070
Gesamtleistung	279.176	279.429	261.570	17.859	-252
Materialaufwand	-130.316	-124.367	-125.162	795	-5.949
Personalaufwand	-63.234	-60.931	-59.180	-1.751	-2.303
Abschreibungen	-27.955	-51.949	-29.867	-22.082	23.994
So. betriebl. Aufwendungen	-41.261	-4.1203	-84.811	43.608	-59
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	3	3	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-1.051	-971	-591	-380	-80
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.221	101	1	100	-2.321
Ergebnis nach Steuern	13.141	111	-38.038	38.149	13.029
Sonstige Steuern	-1	1	-18	19	-2
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.140	112	-38.055	38.167	13.027

71. Augsburgener Volkshochschule- Augsburgener Akademie e. V.

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	29.02.2020	28.02.2019	28.02.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 019
Anlagevermögen	255	272	293	-21	-17
Immaterielle Vermögensgegenstände	30	24	16	8	6
Sachanlagen	82	106	137	-31	-24
Finanzanlagen /Beteiligungen	142	142	139	3	0
Umlaufvermögen	1.263	1.159	1.194	-35	104
Forderungen	128	92	93	-1	36
liquide Mittel	1.135	1.067	1.101	-34	68
Aktiver RAP	17	47	13	34	-30
Bilanzsumme	1.535	1.479	1.499	-20	56

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	29.02.2020	28.02.2019	28.02.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	592	608	631	-23	-16
Bilanzgewinn/-verlust	34	-15	-23	8	49
Rücklagen	508	508	510	-2	0
Wertberichtigung zum AV	0	0	0	0	0
Rückstellungen	165	165	168	-3	0
Verbindlichkeiten	230	208	213	-5	22
Anzahlung von TN	95	107	74	33	-12
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	135	102	139	-37	33
Passiver RAP	5	5	1	4	0
Bilanzsumme	1.535	1.479	1.499	-20	56

G & V - Daten (in T€)					
	29.02.2020	28.02.2019	28.02.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuschüsse Stadt/Land/ Staat	1.647	1.513	1.406	107	134
Sonstige Einnahmen	1	5	0	5	-4
Abschreibung	-31	-38	-34	-4	7
Raumkosten	-49	-49	-44	-6	1
Übrige Ausgaben	-1.054	-1.023	-1.016	-7	-31
IDEELER Bereich	515	409	313	95	106
Ertragsneutrale Posten	1	14	5	8	-13
Einnahmen aus Miet- und Pachtverträgen	2	3	5	-2	-1
Erträge aus Zinserträgen	0	0	0	0	0
Sonstige Ausgaben	-6	-6	-6	0	0
Vermögensverwaltung	-3	-3	-1	-2	-1
Erlöse aus Lehrveranstaltungen	3.717	3.710	3.647	63	7
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
Aufwand für Lehrbetrieb	-375	-315	-349	35	-60
Honorare	-1.882	-1.943	-1.917	-25	61
Personalaufwand	-1.024	-923	-863	-60	102
Abschreibungen	-40	-68	-55	-13	28
So. betriebliche Aufwendungen	-878	-916	-817	-99	37
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-483	-454	-354	-100	-28
Umsatzerlöse	41	38	34	4	3
Materialaufwand	-12	-11	-13	2	-2
Sonstige Aufwendungen	-24	-8	-8	0	-16
Ergebnis sonstige Geschäftsbetriebe	5	19	14	6	-14
Vereinsergebnis	35	-16	-23	7	51

72. F.C. Augsburg Arena Besitz- und Betriebs GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	52.537	50.647	49.189	1.458	1.890
Sachanlagen	42.218	41.307	40.801	506	911
Finanzanlagen	10.319	9.340	8.388	952	979
Umlaufvermögen	1.940	3.439	4.902	-1.463	-1.499
Forderungen	152	2.437	269	2.168	-2.285
liquide Mittel (incl. Kautionen)	1.788	1.002	4.633	-3.631	786
Aktiver RAP	143	119	143	-24	24
Bilanzsumme	54.620	54.205	54.233	-28	415

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	38.055	37.749	37.844	-95	306
Gezeichnetes Kapital	31.624	31.624	31.624	0	0
Kapitalrücklagen	9.476	9.476	9.476	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-3.351	-3.255	-3.286	31	-96
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	306	-96	30	-126	402
Rückstellungen	645	486	39	447	159
Steuerrückstellungen	593	453	16	437	140
Sonstige Rückst.	52	33	23	10	19
Verbindlichkeiten	15.894	15.939	16.312	-373	-45
Verb. > 1 Jahr	15.000	15.000	15.000	0	0
Verb. < 1 Jahr	894	939	1.312	-373	-45
Passiver RAP	25	31	38	-7	-6
Bilanzsumme	54.620	54.205	54.233	-28	415

G & V-Daten (in T€)					
	30.06.2020	30.06.2019	30.06.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	3.728	3.736	3.000	736	-8
Sonstige betriebliche Erträge	1.219	977	1.449	-472	242
Abschreibungen	-2.341	-2.288	-2.160	-128	-53
So. betriebl. Aufwendungen	-1.525	-1.432	-1.632	200	-93
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	-535	-537	-540	3	2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-154	-468	0	-468	314
Ergebnis nach Steuern	392	-12	117	-129	404
sonstige Steuern	86	83	86	-98	404
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	306	-95	31	52	3
Gewinn-/Verlustvortrag	3.351	3.255	3.285	-3.380	401
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	3.255	96
Bilanzgewinn/-verlust	-3.045	-3.350	-3.254	3.254	0

73. Kurhaustheater GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	31.07.2020	31.07.2019	31.07.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	153	127	107	20	26
Immaterielles Verm.	19	7	19	-12	12
Sachanlagen	134	120	88	32	14
Umlaufvermögen	406	218	1.160	-942	188
Vorräte	13	16	68	-52	-3
Forderungen	329	129	298	-169	200
sonst. Vermögensgeg.	64	73	0	73	-9
liquide Mittel	659	956	794	162	-297
Aktiver RAP	54	49	49	0	5
Bilanzsumme	1.271	1.349	1.316	33	-78

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	31.07.2020	31.07.2019	31.07.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	399	402	391	11	-3
Gezeichnetes Kapital	200	200	200	0	0
Kapitalrücklage	150	150	150	0	0
Bilanzgewinn	49	52	41	11	-3
Rückstellungen	129	140	150	-10	-11
Verbindlichkeiten	742	804	767	37	-62
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	742	804	767	37	-62
Passiver RAP	2	2	8	-6	0
Bilanzsumme	1.271	1.349	1.316	33	-78

G & V-Daten (in T€)					
	31.07.2020	31.07.2019	31.07.2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatz	1.437	1.994	1.873	121	-557
Andere akt. Eigenleistungen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	562	554	456	98	8
Gesamtleistung	1.999	2.548	2.329	219	-549
Materialaufwand	628	935	856	79	-307
Personalaufwand	901	944	805	139	-43
Abschreibungen	47	52	70	-18	-5
So. betriebl. Aufwendungen	425	598	542	56	-173
Betriebliches Ergebnis	4.000	5.077	4.602	475	-1.077
Erträge aus Finanzanlagen etc.	0	0	1	-1	0
Zinsen und ähnl. Aufwand	1	1	1	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1	6	18	-12	-5
Jahreüberschuss/-fehlbetrag	-4	12	39	-27	-16
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	52	41	2	39	11
Bilanzgewinn	48	52	41	11	-4

74. Landschaftspflegeverband Zusam

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Mieten, Pachten	3	2	2	0	1
Zuweisung vom Land	10	12	16	-4	-2
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
Zuführung vom VermHH	22	17	16	1	5
Kassenreste (+/-)	0	0	0	0	0
SUMME	35	31	34	-3	4

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufwandsentschädigungen	0	1	1	0	-1
Dienstbezüge	4	4	4	0	0
Unterhalt Gebäude und Grundstücke	26	21	24	-3	5
Sächl. Verw.-Aufwand	5	5	5	0	0
Deckungsreserve	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	0	0	0	0	0
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0	0
SUMME	35	31	34	-3	4

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	0	0	0	0	0
Investitionszuschüsse vom übrigen Bere	0	0	0	0	0
Einnahmen aus der allgemeinen Rücklage	32	18	33	-15	14
Veräußerung von Grundstücken	0	56	0	56	-56
Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0
SUMME	32	73	33	41	-41

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	22	17	16	1	5
Zuführung der allgemeinen Rücklage	10	57	17	40	-46
Tiefbaumaßnahme	0	0	0	0	0
Zuschüsse	0	0	0	0	0
SUMME	32	73	33	41	-41

76. swa KreativWerk GmbH & Co. KG

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	44.855	44.216	37.330	6.886	639
Immaterielles Verm.	277	0	0	0	277
Sachanlagen	44.578	44.216	37.330	6.886	362
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	29	6.649	8.487	-1.838	-6.620
Vorräte	0	71	0	71	-71
Forderungen u. sonstige VG	25	6.570	8.486	-1.916	-6.545
liquide Mittel	4	8	1	7	-4
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Nicht durch Vermögens-einlage gedeckter Verlustanteil des Kommanditisten	707	0	0	0	707
Bilanzsumme	45.591	50.865	45.816	5.049	-5.274

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	0	6.112	9.489	-3.377	-6.112
Kapitalkonto I	0	20	20	0	-20
Kapitalkonto II	0	6.092	9.469	-3.377	-6.092
Sonderposten zum AV	196	137	141	-4	59
Rückstellungen	1.047	392	32	360	655
Verbindlichkeiten	42.222	4.1582	32.977	8.605	640
Verb. > 1 Jahr	32.200	36.600	30.000	6.600	-4.400
Verb. < 1 Jahr	10.022	4.982	2.977	2.005	5.040
Passiver RAP	2.126	2.642	3.178	-536	-516
Bilanzsumme	45.591	50.865	45.817	5.048	-5.274

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	1.634	2.551	666	1.885	-917
Andere aktivierte Eigenleistungen	405	362	0	362	43
Sonstige betriebliche Erträge	26	12	0	12	14
Materialaufwand	-1.322	-2.476	-1.066	-1.410	1.154
Personalaufwand	-831	-784	0	-784	-47
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.681	-1.493	-226	-1.267	-188
sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.030	-757	-335	-422	-3.273
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.000	-720	-121	-599	-280
Ergebnis nach Steuern	-6.799	-3.305	-1.082	-2.223	-3.494
Sonstige Steuern	-20	-71	-25	-46	51
Jahresfehlbetrag	-6.819	-3.376	-1.107	-2.269	-3.443
Belastung auf Kapitalkonten	6.819	3.376	1.107	2.269	3.443
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0	0	0	0

77. swa KreativWerk Verwaltungs GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
Immaterielles Verm.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	30	28	27	1	2
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonstige VG	1	0	1	-1	1
liquide Mittel	29	28	26	2	1
Aktiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	28	27	1	2

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	23	21	18	3	2
gez. Kapital	25	25	25	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-5	-6	-2	-4	1
Jahresüberschuss	3	2	-5	7	1
Rückstellungen	7	7	9	-2	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	0	0	0	0	0
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	30	28	27	1	2

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	3	3	2	1	0
Sonstige betriebl. Erträge	2	0	0	0	2
sonstige betriebl. Aufwendungen	-2	-1	-7	6	-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3	2	-5	7	1

78. Zoologischer Garten Augsburg GmbH

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	12.507	11.780	8.688	3.092	727
Immaterielles Verm.	0	2	3	-1	-2
Sachanlagen	12.507	11.778	8.684	3.094	729
Umlaufvermögen	2.692	3.678	2.825	853	-986
Vorräte	42	33	49	-16	9
Forderungen u. so. Verm.	823	605	79	526	218
liquide Mittel	1.827	3.040	2.697	343	-1.213
Aktiver RAP	23	12	6	6	11
Bilanzsumme	15.222	15.470	11.519	3.951	-248

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5.456	5.467	4.490	977	-11
Gezeichnetes Kapital	730	730	730	0	0
Kapitalrücklage	1.000	1.000	1.000	0	0
Gewinnvortrag	3.737	2.761	1.961	800	976
Jahresüberschuss	-11	976	799	177	-987
SOP für Investitionszuschüsse	4.844	4.276	2.632	1.644	568
Rückstellungen	88	110	176	-66	-22
sonstige Rückstellungen	88	110	176	-66	-22
Verbindlichkeiten	3.814	4.878	3.963	916	-1.064
Verb. > 1 Jahr	2.573	3.396	3.241	156	-823
Verb. < 1 Jahr	1.241	1.482	722	760	-241
Passiver RAP	1.020	739	258	481	281
Bilanzsumme	15.222	15.470	11.519	3.951	-248

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	3.413	4.861	4.472	389	-1.448
Andere aktivierte Eigenleistungen	21	30	33	-3	-9
Sonstige betriebliche Erträge	2.623	3.229	1.576	1.653	-606
Gesamtleistung	6.057	8.120	6.081	2.039	-2.063
Materialaufwand	-894	-966	-805	-161	72
Personalaufwand	-2.841	-2.900	-2.784	-116	59
Abschreibungen	-789	-606	-783	177	-183
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.498	-2.619	-871	-1.748	1.121
Betriebsergebnis	35	1.029	838	191	-994
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46	-51	-39	-12	5
Steuern vom Einkommen + Ertrag	0	-1	0	-1	1
Ergebnis nach Steuern	-11	977	800	177	-988
Sonstige Steuern	0	-1	-1	0	1
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-11	976	799	177	-987
Gewinn-/Verlustvortrag	3.737	2.761	1.961	800	976
Einst. in die vertragl. Rücklage	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/ -verlust	3.726	3.737	2.761	976	-11

79. Zweckverband Kurhaus Augsburg-Göggingen

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Mieten, Pachten	57	91	89	2	-34
Steuerrückerstattung	63	58	58	0	5
Verbandsumlage	503	448	438	10	55
Zinseinnahmen	0	0	0	0	0
versch. Betriebseinn.	0	0	0	0	0
Kostensätze	77	75	68	7	2
Zuführung vom VermHH	0	0	0	0	0
Kassenreste (+/-)	0	0	0	0	0
SUMME	700	672	653	19	28

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufw. für ehrenamtl. Tätigk.	4	4	5	-1	0
Personalausgaben	175	176	186	-10	-1
Liegenschaftsverwaltung	133	137	137	0	-4
Unterhalt des sonst. unbew.	179	126	103	23	53
Vermögens				0	0
Sächl. Verw.-Aufwand	151	178	173	5	-27
Darlehenszinsen	0	0	0	0	0
Zuführung zum VermHH	58	51	49	2	7
HAR auf Nachjahr	0	0	0	0	0
SUMME	700	672	653	19	28

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Investitionszuweisungen	0	0	0	0	0
Investitionsumlage	110	100	50	50	10
Zuführung vom VerwaltungshH	58	51	49	2	7
Sollfehlbetrag - Durchbuchung	0	0	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	0	130	0	130	-130
HER (+/-)	0	0	0	0	0
SUMME	168	281	99	182	-113

Vermögenshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Investitionsausgaben	115	60	48	12	55
Zuführung zur Rücklage	53	0	51	-51	53
Rückzahlung Fördermittel	0	0	0	0	0
Darlehenstilgung	0	0	0	0	0
Zuführung zum VerwaltungshH	0	0	0	0	0
HAR (+/-)	0	221	0	221	-221
SUMME	168	281	99	182	-113

80. BKK Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	165	174	165	9	-9
Sachanlagen	44	36	39	-3	8
Rücklage BKK Landesverb.	121	138	126	12	-17
Umlaufvermögen	12.246	12.747	14.167	-1.420	-501
sonstige Aktiva	2.421	3.569	5.205	-1.636	-1.148
Wertpapiere des Umlaufverm.	1.312	1.312	1.295	17	0
Forderungen	1.727	2.350	2.429	-79	-623
liquide Mittel	6.759	5.490	5.218	272	1.269
Aktiver RAP	27	26	20	6	1
Bilanzsumme	12.246	12.747	14.167	-1.420	-501

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	3.037	1.272	4.553	-3.281	1.765
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	0
Rücklagen	1.483	1.272	1.262	10	211
Ausgleichsposten	1.554	140	3.291	-3.151	1.414
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Sonstige Rückst.	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	9.146	11.289	9.578	1.711	-2.143
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	9.146	11.289	9.578	1.711	-2.143
Passiver RAP	63	46	36	10	17
Bilanzsumme	12.246	12.747	14.167	-1.420	-501

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Versicherungsbeiträge	0	0	0	0	0
Einkommensausgleich (Zusatzbeitrag)	9.444	5.207	3.632	1.575	4.237
Zuweisungen Gesundheitsfonds	60.068	59.318	57.275	2.043	750
Sonstige Erträge	333	792	688	104	-459
Gesamteinnahmen	69.845	65.317	61.595	3.722	4.528
Ärztliche Behandlung	12.047	12.028	11.170	858	19
Zahnärztliche Behandlung	2.477	2.653	2.609	44	-176
Zahnersatz	741	763	734	29	-22
Arzneimittel	11.850	11.410	10.584	826	440
Heil- und Hilfsmittel	4.851	5.138	4.539	599	-287
Krankenhausbehandlung	2.1157	2.1717	20.312	1.405	-560
Krankengeld	4.215	4.185	4.109	76	30
Fahrtkosten	1.828	1.802	1.472	330	26
Vorsorgeleistungen	175	326	225	101	-151
Soziale Dienste, Prävention	711	658	607	51	53
Früherkennungsmaßnahmen	484	519	493	26	-35
Ergänzende Leistungen zur Reha	464	531	495	36	-67
Leistungen bei Mutterschaft	871	786	733	53	85
Haushaltshilfe, häusl. Pflege	2.023	2.002	1.758	244	21
Integrierte Versorgung	614	472	438	34	142
Sonstige Leistungen/Ausgaben	1.001	1.055	734	321	-54
Ausgaben für Finanzausgleiche	2	6	1	5	-4
Netto-Verwaltungskosten	2.569	2.547	2.588	-41	22
Gesamtausgaben	68.080	68.598	63.601	4.997	-518
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.765	-3.281	-2.006	-1.275	5.046
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	1.765	-3.281	-2.006	-1.275	5.046
Vermögenszu-/abnahme	1.765	-3.281	-2.006	-1.275	5.046
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

81. BKK Pflegekasse der Stadt Augsburg

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	0	0	0	0	0
übrige Aktiva (Vorschüsse)	0	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.771	1.731	1.141	590	40
Rücklage BKK Landesverb.	0	0	0	0	0
Forderungen	537	286	302	-16	251
liquide Mittel	1.086	1.296	739	557	-210
Aktiver RAP	148	149	100	49	-1
Bilanzsumme	1.771	1.731	1.141	590	40

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	1.089	1.053	494	559	36
Gezeichnetes Kapital	598	582	48	534	16
Rücklagen	491	471	446	25	20
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn	0	0	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0	0	0
Sonstige Rückst.	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	682	678	647	31	4
Verb. > 1 Jahr	0	0	0	0	0
Verb. < 1 Jahr	682	678	647	31	4
Passiver RAP	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	1.771	1.731	1.141	590	40

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Versicherungsbeiträge	8.603	8.844	7.199	1.645	-241
Einnahmen aus Ausgleichsfonds	3.095	2.723	2.957	-234	372
Sonstige Erträge	3	10	48	-38	-7
Gesamteinnahmen	11.701	11.577	10.204	1.373	124
Pflegesachleistung	1.461	1.368	1.440	-72	93
Pflegegeld	2.962	2.734	2.445	289	228
Tages- und Nachtpflege	203	269	243	26	-66
Kurzzeitpflege	223	269	246	23	-46
Vollstationäre Pflege	3.903	3.833	3.968	-135	70
Sonstige Pflegeleistungen	2.320	2.090	1.807	283	230
Zahlungen an den Ausgleichsf.	120	4	191	-187	116
Verwaltungskosten	472	452	400	52	20
Gesamtausgaben	11.664	11.019	10.740	279	645
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37	558	-536	1.094	-521
Außerordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	37	558	-536	1.094	-521
Vermögenszu-/abnahme	37	558	-536	1.094	-521
Bilanzgewinn/-verlust	0	0	0	0	0

82. Krankenhauszweckverband Augsburg

Bilanzdaten (in T€)					
Aktiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Anlagevermögen	5.423	5.471	20.859	-15.388	-48
Immat. Verm.-Gegenst.	0	0	0	0	0
Sachanlagen	5.285	5.315	20.630	-15.315	-30
Finanzanlagen	138	156	229	-73	-18
Umlaufvermögen	112.768	114.585	116.874	-2.289	-1.817
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	203	1.742	108.530	-106.788	-1.539
sonst. Verm.-Gegenstände	103.314	106.406	55	106.351	-3.092
liquide Mittel	9.251	6.437	8.289	-1.852	2.814
Ausgl.-Posten nach KHG	0	0	2	-2	0
Aktiver RAP	31	45	47	-2	-14
Bilanzsumme	118.222	120.101	137.782	-17.681	-1.879

Bilanzdaten (in T€)					
Passiva	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Eigenkapital	5.438	5.485	20.868	-15.383	-47
Gezeichnetes Kapital	8.005	8.005	8.005	0	0
Kapitalrücklage	0	11.132	15.742	-4.610	-11.132
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-/Verlustvortrag	-676	0	0	0	-676
Bilanzgewinn/-verlust	-1.891	-13.652	-2.879	-10.773	11.761
SOP aus Zuwendungen zur Fin d. Sachanl.-Verm.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	1.849	2.313	1.520	793	-464
Verbindlichkeiten	110.576	112.303	114.915	-2.612	-1.727
Verb. > 1 Jahr	98.188	100.472	97.708	2.764	-2.284
Verb. < 1 Jahr	12.388	11.831	17.207	-5.376	557
Ausgl.-Posten aus Darl.-Förd.	0	0	0	0	0
Passiver RAP	359	0	479	-479	359
Bilanzsumme	118.222	120.101	137.782	-17.681	-1.879

G & V-Daten (in T€)					
	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Umsatzerlöse	2.576	2.435	3.869	-1.434	141
Bestandsveränd. & AEL	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	78	8	137	-129	70
Gesamtleistung	2.654	2.443	4.006	-1.563	211
Materialaufwand	1	47	425	-378	-46
Personalaufwand	2.488	2.372	3.107	-735	116
Abschreibungen	6	6	270	-264	0
So. betriebl. Aufwendungen	901	12.373	1.795	10.578	-11.472
Betriebliches Ergebnis	-742	-12.355	-1.591	-10.764	11.613
Erträge aus Zuw. und Zuschüssen	0	0	0	0	0
Aufw. für KHG-geförderte Maßnahmen	0	0	0	0	0
Erträge aus Finanzanlagen etc.	23	12	14	-2	11
Zinsen und ähnl. Aufwand	1.172	1.309	1.302	7	-137
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.891	-13.652	-2.879	-10.773	11.761
Außerordentl. Aufwand	0	0	0	0	0
Außerordentl. Ertrag	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.891	-13.652	-2.879	-10.773	11.761
Gewinn-/Verlustvortrag aus Vorjahr	0	0	0	0	0
Zuführung zu den Rücklagen	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust	-1.891	-13.652	-2.879	-10.773	11.761

83. Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Augsburg

Verwaltungshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Personalkostenersatz	115	115	115	0	0
Personalkostenersatz -Sozialvers.	8	6	12	-6	2
Sachkosten	10	10	10	0	0
Sonstiger Kostenersatz	0	0	0		0
Verbandsumlage Stadt Augsburg	728	622	540	82	106
Verbandsumlage LKR Augsb.	432	367	320	47	65
Verbandsumlage LKR Aichach-Friedberg	240	204	178	26	36
Verbandsumlage LKR Dillingen	202	172	150	22	30
Verbandsumlage LKR Donau-Ries	270	231	200	31	39
Zuführungen vom VermHH	0	0	129	-129	0
Finanzeinn. Abw. Vorjahre	0	0	0	0	0
SUMME	2.005	1.727	1.654	73	276

Verwaltungshaushalt					
Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	7	7	7	0	0
Beschäftigungsentgelte	115	110	128	-18	5
Beschaffung von Büroausst.	3	3	3	0	0
Beschaffung von Betriebsausst.	0	0	0	0	0
Beschäftigungsentgelte Anteil Sozialv.	18	18	12	6	0
Verbrauchsmittel	1	1	1	0	0
Sachverst. U. Gerichtskosten (inkl. UA 1605)	60	34	45	-11	26
sonstige Geschäftsausgaben	1	1	1	0	0
Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände	2	2	2	0	0
Erstattungen an Gemeinden	0	0	0	0	0
- Personalkosten	110	109	99	10	1
- Sachkosten	8	8	8	0	0
- Verwaltungskostenbeiträge	15	15	12	3	0
- D3675 Betriebskosten ILS	1.330	1.160	1.001	159	170
Betriebskosten TTB	295	230	175	55	65
Zuführung zum VermHH	0	0	25	-25	0
Haushaltsreste auf Nachjahr	38	0	0	0	38
Rückzahlung Verb.Umlage	0	27	130	-103	-27
Erstattungen an übrige Bereiche	2	2	5	-3	0
SUMME	2.005	1.727	1.654	73	278

Vermögenshaushalt					
Einnahmen in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung vom VerwaltungshH	0	0	25	-25	0
Entnahme aus allg. Rücklage	0	27	129	-102	-27
SUMME	205	213	154	59	-8

Vermögenshaushalt

Ausgaben in T€	2020	2019	2018	Änderung	
				19 zu 18	20 zu 19
Zuführung zur allg. Rücklage	0	0	25	-25	0
Zuführung zum VerwaltungSHH	0	27	129	-102	-27
SUMME	205	213	154	59	-8

Stadt Augsburg
Referat OB
Zentrales Beteiligungsmanagement
Rathausplatz 1
86150 Augsburg
Telefon: 0821 324-3314
Fax: 0821 324-3315
beteiligungsmanagement@augzburg.de
www.augzburg.de